



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Bernkastel-Wittlich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

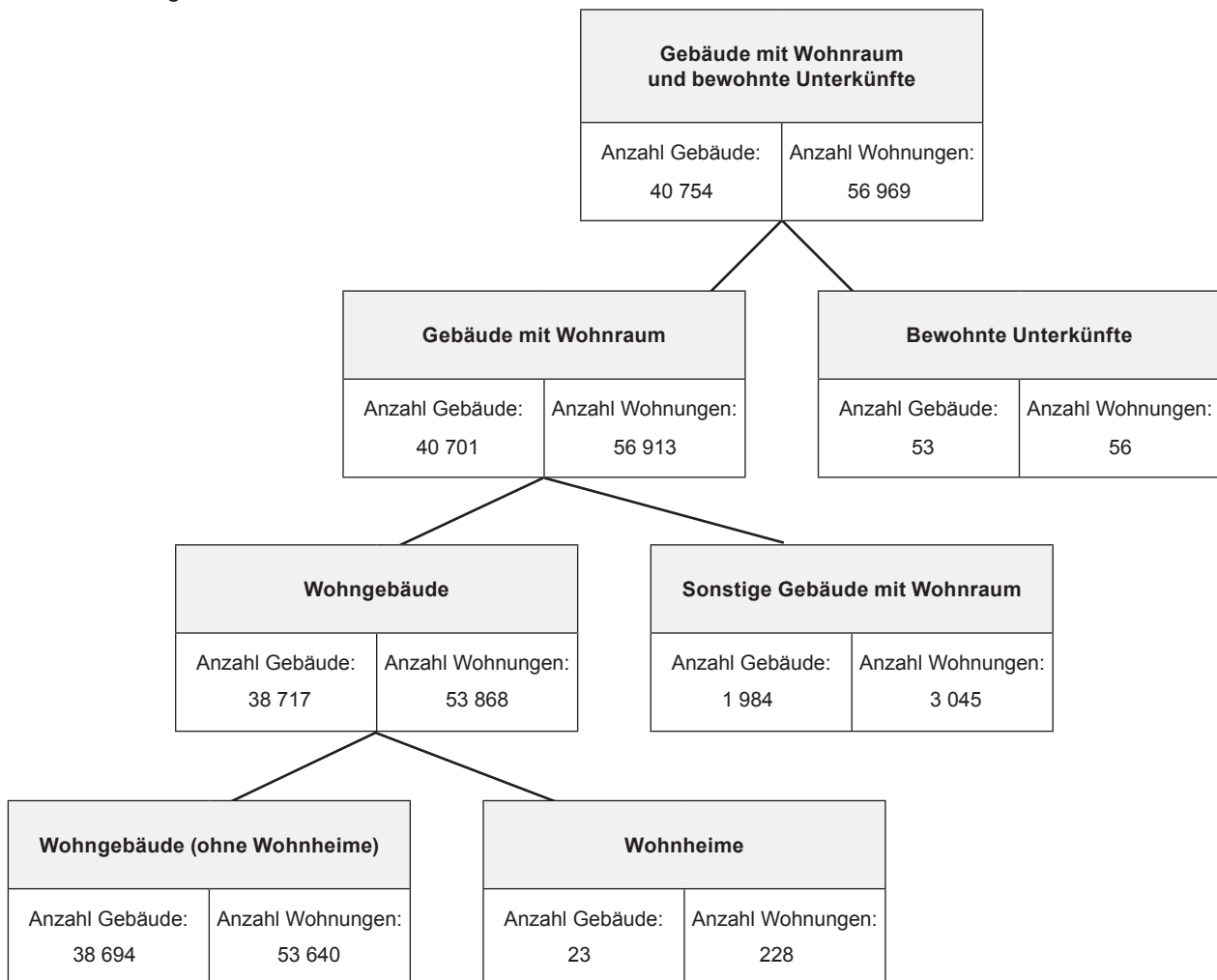
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	40 701	56 913	38 717	53 868
Baujahr				
Vor 1919	8 857	11 115	8 100	9 998
1919 - 1948	3 956	5 154	3 703	4 805
1949 - 1978	13 867	19 967	13 291	19 066
1979 - 1986	4 032	6 028	3 879	5 759
1987 - 1990	1 410	1 937	1 369	1 872
1991 - 1995	2 182	3 545	2 119	3 425
1996 - 2000	2 922	4 396	2 865	4 317
2001 - 2004	1 644	2 142	1 612	2 098
2005 - 2008	1 267	1 525	1 243	1 480
2009 und später	564	734	536	688
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	27 462	37 192	26 796	36 162
mit 1 Wohnung	20 930	20 786	20 530	20 390
mit 2 Wohnungen	4 631	8 899	4 479	8 625
mit 3 und mehr Wohnungen	1 901	7 507	1 787	7 147
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 569	5 511	3 444	5 327
mit 1 Wohnung	2 493	2 459	2 430	2 396
mit 2 Wohnungen	637	1 230	600	1 169
mit 3 und mehr Wohnungen	439	1 822	414	1 762
Gereihtes Haus Insgesamt	7 485	10 373	7 020	9 629
mit 1 Wohnung	5 740	5 703	5 476	5 439
mit 2 Wohnungen	1 022	1 925	918	1 763
mit 3 und mehr Wohnungen	723	2 745	626	2 427
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 185	3 467	1 457	2 390
mit 1 Wohnung	1 659	1 652	1 121	1 114
mit 2 Wohnungen	(287)	546	(163)	(305)
mit 3 und mehr Wohnungen	239	1 269	(173)	971
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	30 822	30 600	29 557	29 339
2 Wohnungen	6 577	12 600	6 160	11 862
3 - 6 Wohnungen	2 995	10 106	2 711	9 283
7 - 12 Wohnungen	253	2 217	235	2 096
13 und mehr Wohnungen	54	1 020	(54)	928
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 116	6 740	1 942	6 270
Privatperson/-en	37 869	48 020	36 186	45 640
Wohnungsgenossenschaft	167	528	167	528
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	178	282	109	203
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(100)	477	(90)	464
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(124)	252	(86)	176
Bund oder Land	(54)	(126)	(54)	(126)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(93)	118	83	101

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	423	604	399	577
Etagenheizung	531	983	488	908
Blockheizung	182	271	166	236
Zentralheizung	32 937	46 754	31 368	44 259
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 891	7 095	5 597	6 737
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	737	836	699	791

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	40 701	12 945	8 750	9 996	9 010
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	40 701	12 945	8 750	9 996	9 010
Wohngebäude	38 717	11 929	8 380	9 624	8 784
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38 694	11 929	8 367	9 620	8 778
Wohnheime	23	-	13	4	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 984	1 016	370	372	226
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	27 462	6 178	6 171	7 814	7 299
mit 1 Wohnung	20 930	4 992	4 622	5 553	5 763
mit 2 Wohnungen	4 631	815	1 119	1 636	1 061
mit 3 und mehr Wohnungen	1 901	371	430	625	475
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 569	1 292	877	718	682
mit 1 Wohnung	2 493	1 002	569	447	475
mit 2 Wohnungen	637	193	190	154	100
mit 3 und mehr Wohnungen	439	97	(118)	117	107
Gereihtes Haus Insgesamt	7 485	4 285	1 342	1 077	781
mit 1 Wohnung	5 740	3 444	975	801	520
mit 2 Wohnungen	1 022	528	228	155	(111)
mit 3 und mehr Wohnungen	723	313	(139)	(121)	150
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 185	1 190	360	387	248
mit 1 Wohnung	1 659	979	270	254	156
mit 2 Wohnungen	(287)	(153)	(45)	(44)	(45)
mit 3 und mehr Wohnungen	239	58	(45)	89	47
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	30 822	10 417	6 436	7 055	6 914
2 Wohnungen	6 577	1 689	1 582	1 989	1 317
3 - 6 Wohnungen	2 995	799	681	842	673
7 - 12 Wohnungen	253	(40)	45	87	(81)
13 und mehr Wohnungen	54	-	6	23	(25)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 116	506	416	624	570
Privatperson/-en	37 869	12 147	8 102	9 282	8 338
Wohnungsgenossenschaft	167	59	74	7	27
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	178	74	56	(33)	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(100)	28	16	29	27
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(124)	31	(51)	18	(24)
Bund oder Land	(54)	(35)	16	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(93)	65	19	-	9

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	423	(108)	(61)	57	197
Etagenheizung	531	215	(101)	(84)	131
Blockheizung	182	(67)	31	(29)	55
Zentralheizung	32 937	8 542	7 190	8 870	8 335
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 891	3 460	1 251	924	256
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	737	553	(116)	32	(36)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	1 267	36 981	594 658
2009 und später	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	182	5 500	186 429
Zentralheizung	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	56 913	53 868	53 640	228	3 045	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 743	32 545	32 529	16	1 198	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 679	17 205	16 996	209	1 474	
Ferien- und Freizeitwohnung	1 276	1 209	1 209	-	67	
Leer stehend	2 845	2 549	2 546	3	296	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 091	906	889	17	185	
40 - 59	4 527	4 194	4 031	(163)	333	
60 - 79	8 155	7 617	7 593	24	538	
80 - 99	10 130	9 496	9 492	4	634	
100 - 119	8 660	8 224	8 211	13	436	
120 - 139	9 837	9 477	9 473	4	360	
140 - 159	6 402	6 173	6 170	3	229	
160 - 179	2 977	2 874	2 874	-	103	
180 - 199	1 736	1 675	1 675	-	61	
200 und mehr	3 028	2 872	2 872	-	156	
Zahl der Räume						
1 Raum	643	539	471	68	104	
2 Räume	2 567	2 291	2 237	54	276	
3 Räume	6 846	6 302	6 227	(75)	544	
4 Räume	10 045	9 355	9 351	4	690	
5 Räume	10 862	10 323	10 320	3	539	
6 Räume	10 217	9 860	9 839	21	357	
7 und mehr Räume	15 363	14 838	14 835	3	525	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	55 996	53 024	52 796	228	2 972	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	189	162	162	-	27	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	120	114	114	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	238	208	208	-	30	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	643	56 146	1 306 117
2 Räume	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,0	11,0	18,0
60 - 79	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,2	18,2	16,9
6 Räume	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm	66,5	.	1,4
Trier, Stadt	32,9	.	2,8
Landkreis Trier-Saarburg	68,7	116,7	1,4
Landkreis Vulkaneifel	68,6	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm	63,5	4,4	32,1
Trier, Stadt	31,7	3,5	64,8
Landkreis Trier-Saarburg	66,2	3,7	30,1
Landkreis Vulkaneifel	65,3	4,9	29,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	48 968	14 636	13 860	15 434	4 178	860
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 085	6 670	9 833	12 527	2 580	475
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 429	7 712	3 898	2 869	1 568	382
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	722	612	(37)	28	24	(21)
40 - 59	3 448	2 510	499	(165)	203	(71)
60 - 79	6 603	3 411	1 687	740	606	159
80 - 99	8 640	2 977	2 800	1 814	869	(180)
100 - 119	7 581	1 817	2 560	2 330	742	132
120 - 139	8 888	1 615	2 760	3 635	745	133
140 - 159	5 906	786	1 659	2 945	438	78
160 - 179	2 777	362	722	1 448	215	30
180 - 199	1 629	210	449	835	117	18
200 und mehr	2 774	336	687	1 494	219	38
Zahl der Räume						
1 Raum	389	324	28	12	13	12
2 Räume	1 911	1 434	278	(77)	(92)	30
3 Räume	5 509	3 263	1 284	468	376	(118)
4 Räume	8 314	3 287	2 568	1 527	762	170
5 Räume	9 406	2 397	3 014	2 984	845	166
6 Räume	9 246	1 840	2 883	3 593	774	(156)
7 und mehr Räume	14 193	2 091	3 805	6 773	1 316	208

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	48 968	14 636	16 277	8 618	6 468	2 109	860
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 085	6 670	11 165	6 539	5 361	1 721	629
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 429	7 712	4 962	2 056	1 089	382	(228)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	722	612	76	19	8	7	-
40 - 59	3 448	2 510	698	141	63	24	12
60 - 79	6 603	3 411	2 156	684	246	(60)	46
80 - 99	8 640	2 977	3 335	1 378	651	192	(107)
100 - 119	7 581	1 817	2 987	1 483	938	254	102
120 - 139	8 888	1 615	3 158	1 920	1 566	467	162
140 - 159	5 906	786	1 834	1 390	1 342	415	139
160 - 179	2 777	362	804	670	615	244	(82)
180 - 199	1 629	210	479	348	383	140	69
200 und mehr	2 774	336	750	585	656	306	(141)
Zahl der Räume							
1 Raum	389	324	53	6	-	3	3
2 Räume	1 911	1 434	344	(57)	(56)	14	6
3 Räume	5 509	3 263	1 568	433	(150)	61	34
4 Räume	8 314	3 287	3 118	1 207	497	(129)	76
5 Räume	9 406	2 397	3 532	1 837	1 198	296	(146)
6 Räume	9 246	1 840	3 268	1 969	1 632	412	(125)
7 und mehr Räume	14 193	2 091	4 394	3 109	2 935	1 194	470

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	48 968	10 461	6 181	32 326
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 085	7 259	5 208	19 618
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 429	3 072	924	12 433
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	722	106	10	606
40 - 59	3 448	783	114	2 551
60 - 79	6 603	1 652	439	4 512
80 - 99	8 640	2 262	1 000	5 378
100 - 119	7 581	1 816	1 129	4 636
120 - 139	8 888	1 837	1 294	5 757
140 - 159	5 906	972	867	4 067
160 - 179	2 777	387	480	1 910
180 - 199	1 629	264	297	1 068
200 und mehr	2 774	382	551	1 841
Zahl der Räume				
1 Raum	389	47	3	339
2 Räume	1 911	319	52	1 540
3 Räume	5 509	1 294	285	3 930
4 Räume	8 314	1 909	684	5 721
5 Räume	9 406	2 115	1 102	6 189
6 Räume	9 246	2 083	1 312	5 851
7 und mehr Räume	14 193	2 694	2 743	8 756

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wittlich, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

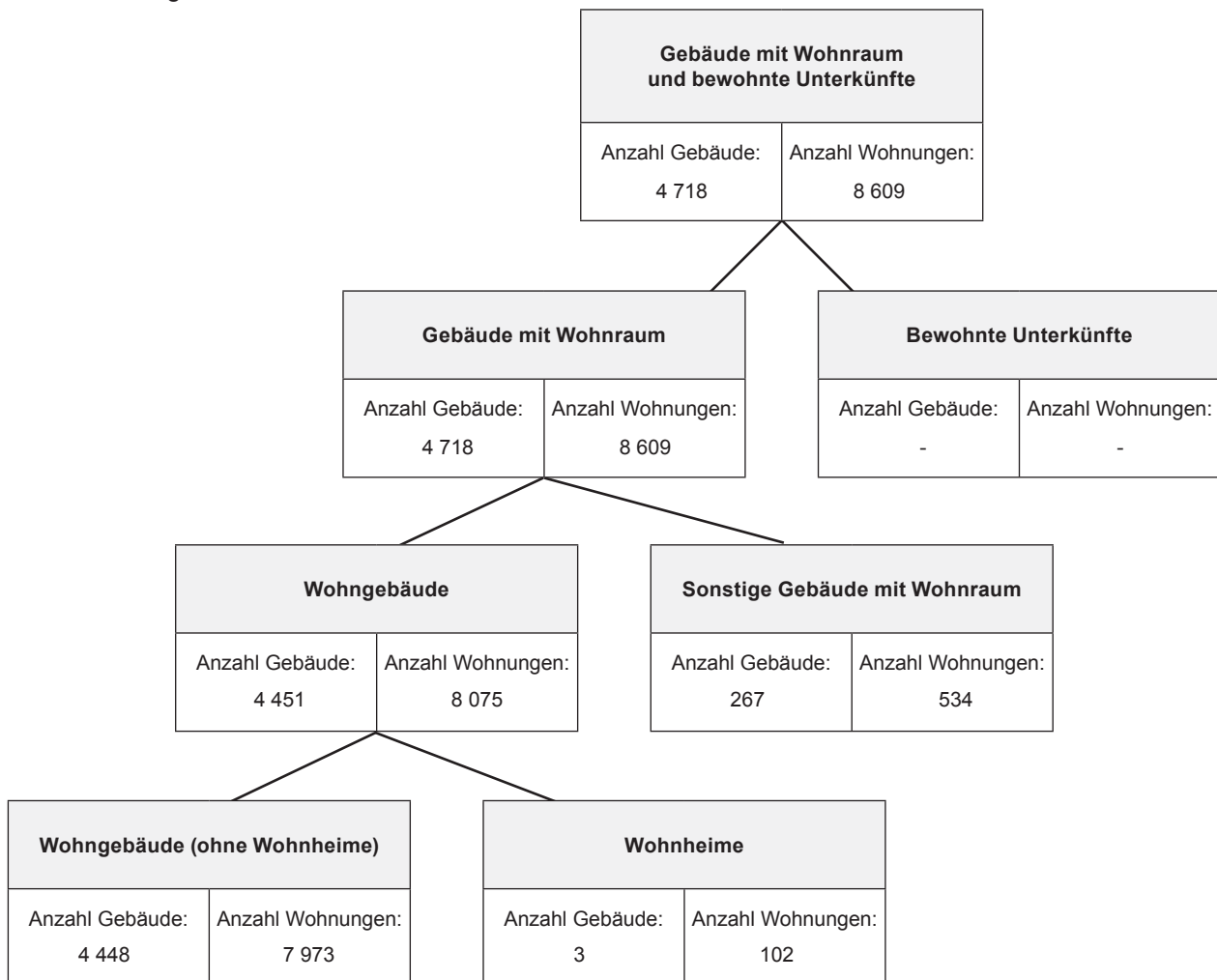
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 718	8 609	4 451	8 075
Baujahr				
Vor 1919	590	851	507	720
1919 - 1948	492	720	461	668
1949 - 1978	1 902	3 695	1 810	3 491
1979 - 1986	477	968	446	888
1987 - 1990	(188)	(295)	(188)	289
1991 - 1995	348	747	342	735
1996 - 2000	384	767	375	758
2001 - 2004	(154)	232	(148)	226
2005 - 2008	(118)	204	(115)	189
2009 und später	65	97	59	(85)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 694	4 418	2 633	4 297
mit 1 Wohnung	1 988	1 974	1 957	1 947
mit 2 Wohnungen	381	741	372	719
mit 3 und mehr Wohnungen	325	1 703	304	1 631
Doppelhaushälfte Insgesamt	758	1 505	740	1 459
mit 1 Wohnung	465	465	462	462
mit 2 Wohnungen	(127)	(261)	(121)	(246)
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	779	157	751
Gereihtes Haus Insgesamt	1 052	1 812	963	1 645
mit 1 Wohnung	719	712	671	664
mit 2 Wohnungen	144	285	124	(250)
mit 3 und mehr Wohnungen	189	815	168	731
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	214	841	(115)	648
mit 1 Wohnung	83	83	(28)	(28)
mit 2 Wohnungen	26	53	8	26
mit 3 und mehr Wohnungen	(105)	705	(79)	594
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 255	3 234	3 118	3 101
2 Wohnungen	678	1 340	625	1 241
3 - 6 Wohnungen	639	2 399	571	2 199
7 - 12 Wohnungen	(123)	999	(114)	939
13 und mehr Wohnungen	(23)	604	23	569
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	338	1 749	304	1 670
Privatperson/-en	4 167	6 066	3 953	5 658
Wohnungsgenossenschaft	98	411	98	411
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	43	77	40	74
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	(134)	(3)	(124)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	(73)	18	(52)
Bund oder Land	(29)	(45)	(29)	(45)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	21	6	15

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	150	208	135	(193)
Etagenheizung	(84)	(212)	(71)	(184)
Blockheizung	30	(57)	27	(51)
Zentralheizung	4 122	7 635	3 902	7 182
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	305	437	289	412
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	27	27	27

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 718	1 103	1 126	1 372	1 117
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 718	1 103	1 126	1 372	1 117
Wohngebäude	4 451	989	1 065	1 310	1 087
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 448	989	1 062	1 310	1 087
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	267	(114)	(61)	62	30
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 694	407	690	902	695
mit 1 Wohnung	1 988	294	488	655	551
mit 2 Wohnungen	381	(63)	118	147	(53)
mit 3 und mehr Wohnungen	325	50	84	(100)	91
Doppelhaushälfte Insgesamt	758	229	(183)	131	215
mit 1 Wohnung	465	150	89	84	142
mit 2 Wohnungen	(127)	(37)	38	16	(36)
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	42	(56)	31	37
Gereihtes Haus Insgesamt	1 052	428	213	247	164
mit 1 Wohnung	719	303	127	175	114
mit 2 Wohnungen	144	65	40	26	13
mit 3 und mehr Wohnungen	189	60	(46)	46	(37)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	214	39	40	92	43
mit 1 Wohnung	83	25	17	23	18
mit 2 Wohnungen	26	3	9	11	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(105)	11	14	58	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 255	772	721	937	825
2 Wohnungen	678	168	205	(200)	(105)
3 - 6 Wohnungen	639	(163)	182	170	(124)
7 - 12 Wohnungen	(123)	-	15	51	(57)
13 und mehr Wohnungen	(23)	-	3	(14)	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	338	47	(45)	125	(121)
Privatperson/-en	4 167	993	989	1 216	969
Wohnungsgenossenschaft	98	12	58	7	21
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	43	15	19	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	7	-	(3)	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	-	12	9	3
Bund oder Land	(29)	(26)	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	3	3	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	150	(45)	22	23	(60)
Etagenheizung	(84)	(39)	18	7	20
Blockheizung	30	15	3	3	9
Zentralheizung	4 122	833	995	1 281	1 013
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	305	(153)	88	(55)	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	18	-	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 718	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	590	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	492	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 902	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	477	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(188)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	348	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	384	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(154)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(118)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	65	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 718	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 451	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 448	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	267	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 694	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 988	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	381	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	325	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	758	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	465	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(127)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(166)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 052	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	719	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	144	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	189	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	214	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	83	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	26	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(105)	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 255	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	678	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	639	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(123)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(23)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	338	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 167	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	98	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	43	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(10)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	(29)	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	150	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(84)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	30	182	5 500	186 429
Zentralheizung	4 122	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	305	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	40,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,0)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,3)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,3	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	42,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,1	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,1	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,9	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,0	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,2)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	69,0	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,4	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,6)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,5)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,2)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	(0,6)	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,8)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,4	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	8 609	8 075	7 973	102	534	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 698	3 602	3 602	-	(96)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 563	4 184	4 082	102	379	
Ferien- und Freizeitwohnung	28	25	25	-	3	
Leer stehend	287	238	238	-	49	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	285	243	226	17	(42)	
40 - 59	1 092	1 027	962	65	65	
60 - 79	1 764	1 646	1 630	16	118	
80 - 99	1 699	1 569	1 565	4	130	
100 - 119	1 108	1 047	1 047	-	(61)	
120 - 139	1 151	1 108	1 108	-	43	
140 - 159	709	686	686	-	(23)	
160 - 179	323	314	314	-	9	
180 - 199	(167)	(158)	(158)	-	9	
200 und mehr	278	251	251	-	(27)	
Zahl der Räume						
1 Raum	(231)	205	(137)	68	26	
2 Räume	567	490	463	27	77	
3 Räume	1 358	1 255	1 255	-	(103)	
4 Räume	1 868	1 718	1 718	-	(150)	
5 Räume	1 704	1 626	1 623	3	78	
6 Räume	1 288	1 246	1 242	4	42	
7 und mehr Räume	1 560	1 509	1 509	-	(51)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 499	7 978	7 876	102	521	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	9	9	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	21	21	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	41	41	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 609	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 698	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 563	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	28	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	287	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	285	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	1 092	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	1 764	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	1 699	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	1 108	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	1 151	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	709	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	323	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(167)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	278	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(231)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	567	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	1 358	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	1 868	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	1 704	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	1 288	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 560	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 499	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Wittlich, Stadt	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43,1	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53,2	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,3	1,9	3,9	5,4
40 - 59	12,7	8,0	11,0	18,0
60 - 79	20,6	14,4	18,4	23,8
80 - 99	19,8	17,9	18,1	17,2
100 - 119	12,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,4	17,4	14,1	10,4
140 - 159	8,3	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,9)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(2,7)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	6,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	15,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	21,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,9	19,2	18,2	16,9
6 Räume	15,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,2	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	7 829	2 662	2 222	2 036	699	210
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 557	742	1 232	1 275	246	(62)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 266	1 914	990	761	453	(148)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	203	176	3	3	15	6
40 - 59	929	641	149	45	73	21
60 - 79	1 616	776	410	(194)	(192)	44
80 - 99	1 566	471	461	395	172	67
100 - 119	1 037	217	374	346	(79)	21
120 - 139	1 080	198	362	423	79	18
140 - 159	667	85	246	269	(52)	15
160 - 179	307	46	93	150	(15)	3
180 - 199	(161)	17	56	73	6	9
200 und mehr	263	35	68	138	16	6
Zahl der Räume						
1 Raum	(179)	(145)	15	3	10	6
2 Räume	436	315	51	12	(43)	15
3 Räume	1 197	715	256	103	94	(29)
4 Räume	1 727	671	488	330	179	(59)
5 Räume	1 575	372	519	491	(147)	46
6 Räume	1 229	228	420	457	99	25
7 und mehr Räume	1 486	216	473	640	127	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 829	2 662	2 747	1 147	853	285	135
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 557	742	1 392	636	545	170	72
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 266	1 914	1 355	511	(308)	115	63
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	203	176	24	3	-	-	-
40 - 59	929	641	(234)	36	9	6	3
60 - 79	1 616	776	566	(162)	(81)	19	12
80 - 99	1 566	471	576	269	(155)	59	36
100 - 119	1 037	217	425	194	(134)	49	18
120 - 139	1 080	198	401	195	194	(65)	27
140 - 159	667	85	291	(113)	(140)	34	(4)
160 - 179	307	46	99	(83)	(51)	(12)	16
180 - 199	(161)	17	62	33	(26)	10	13
200 und mehr	263	35	69	59	63	31	6
Zahl der Räume							
1 Raum	(179)	(145)	(31)	3	-	-	-
2 Räume	436	315	(97)	(12)	9	3	-
3 Räume	1 197	715	345	(77)	30	21	9
4 Räume	1 727	671	627	246	(122)	37	24
5 Räume	1 575	372	628	269	211	62	33
6 Räume	1 229	228	484	229	208	(64)	16
7 und mehr Räume	1 486	216	535	(311)	273	98	(53)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 829	1 637	623	5 569
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 557	914	428	2 215
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 266	723	195	3 348
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	203	12	-	191
40 - 59	929	186	33	710
60 - 79	1 616	(346)	(65)	1 205
80 - 99	1 566	334	(102)	1 130
100 - 119	1 037	241	(125)	671
120 - 139	1 080	268	117	695
140 - 159	667	(120)	76	471
160 - 179	307	55	41	211
180 - 199	(161)	30	29	(102)
200 und mehr	263	45	35	(183)
Zahl der Räume				
1 Raum	(179)	18	3	(158)
2 Räume	436	56	-	(380)
3 Räume	1 197	233	43	921
4 Räume	1 727	366	109	1 252
5 Räume	1 575	331	142	1 102
6 Räume	1 229	282	(129)	818
7 und mehr Räume	1 486	351	197	938

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Morbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

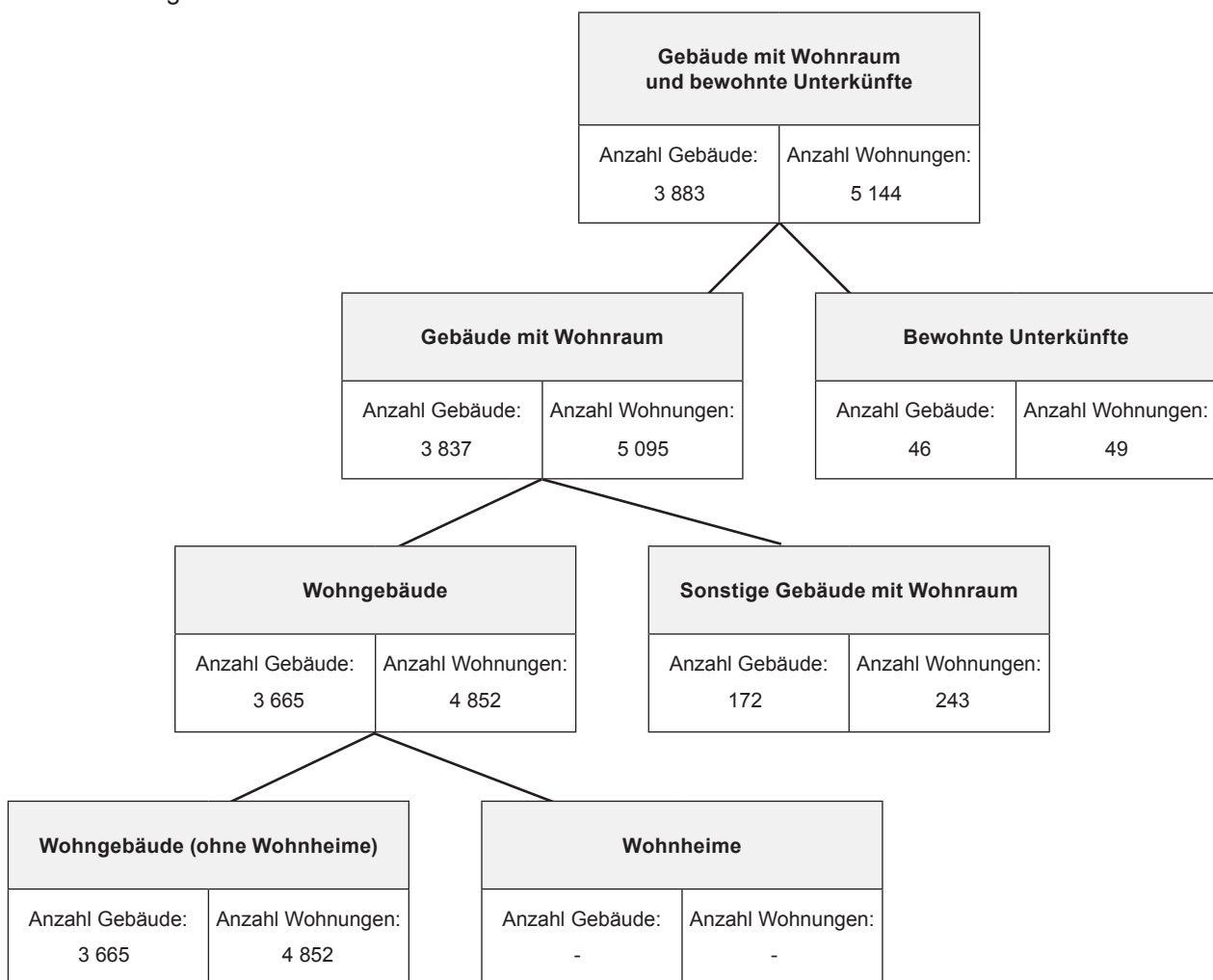
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 837	5 095	3 665	4 852
Baujahr				
Vor 1919	556	672	500	595
1919 - 1948	335	427	297	386
1949 - 1978	1 453	1 944	1 417	1 896
1979 - 1986	418	590	400	566
1987 - 1990	151	198	145	192
1991 - 1995	199	282	190	254
1996 - 2000	337	504	331	491
2001 - 2004	216	273	216	270
2005 - 2008	(131)	(151)	(131)	(151)
2009 und später	41	54	38	51
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 890	3 746	2 837	3 668
mit 1 Wohnung	2 260	2 260	2 223	2 223
mit 2 Wohnungen	466	908	453	895
mit 3 und mehr Wohnungen	164	578	161	550
Doppelhaushälfte Insgesamt	298	453	282	431
mit 1 Wohnung	205	205	199	199
mit 2 Wohnungen	61	(128)	54	(121)
mit 3 und mehr Wohnungen	32	120	29	111
Gereihtes Haus Insgesamt	507	718	452	633
mit 1 Wohnung	363	363	332	332
mit 2 Wohnungen	(87)	139	(75)	124
mit 3 und mehr Wohnungen	57	216	45	177
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(142)	178	(94)	120
mit 1 Wohnung	(120)	(120)	(78)	(78)
mit 2 Wohnungen	19	36	16	26
mit 3 und mehr Wohnungen	3	22	-	16
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 948	2 948	2 832	2 832
2 Wohnungen	633	1 211	598	1 166
3 - 6 Wohnungen	243	815	225	745
7 - 12 Wohnungen	9	111	6	99
13 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(188)	495	170	453
Privatperson/-en	3 575	4 445	3 431	4 257
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	21	3	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	65	24	65
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	44	22	41
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	16	9	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	21	24	21	24
Etagenheizung	(54)	(72)	(54)	(72)
Blockheizung	19	25	19	25
Zentralheizung	3 166	4 318	3 027	4 108
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	504	574	481	551
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	82	63	72

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 837	903	934	1 022	978
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 837	903	934	1 022	978
Wohngebäude	3 665	806	901	1 004	954
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 665	806	901	1 004	954
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	172	97	33	18	24
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 890	517	720	858	795
mit 1 Wohnung	2 260	442	566	595	657
mit 2 Wohnungen	466	62	(106)	181	(117)
mit 3 und mehr Wohnungen	164	(13)	48	(82)	(21)
Doppelhaushälfte Insgesamt	298	102	68	59	69
mit 1 Wohnung	205	82	49	(27)	47
mit 2 Wohnungen	61	20	9	23	9
mit 3 und mehr Wohnungen	32	-	10	9	13
Gereihtes Haus Insgesamt	507	224	113	81	89
mit 1 Wohnung	363	177	82	(61)	(43)
mit 2 Wohnungen	(87)	(37)	15	14	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	57	10	16	6	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(142)	60	33	(24)	25
mit 1 Wohnung	(120)	(51)	27	24	18
mit 2 Wohnungen	19	9	3	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 948	752	724	707	765
2 Wohnungen	633	(128)	(133)	218	(154)
3 - 6 Wohnungen	243	(23)	74	(97)	(49)
7 - 12 Wohnungen	9	-	3	-	6
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(188)	36	30	(61)	61
Privatperson/-en	3 575	836	879	955	905
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	6	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	6	9	-	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	3	13	6	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	13	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	21	3	-	3	15
Etagenheizung	(54)	16	3	10	25
Blockheizung	19	3	10	3	3
Zentralheizung	3 166	598	754	912	902
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	504	(227)	157	90	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	56	10	4	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Morbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 837	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	556	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	335	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 453	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	418	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	151	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	199	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	337	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	216	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(131)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	41	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 837	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 665	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 665	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	172	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 890	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 260	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	466	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	164	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	298	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	205	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	61	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	32	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	507	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	363	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(87)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	57	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(142)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(120)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 948	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	633	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	243	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Morbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(188)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 575	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	13	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	21	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(54)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	3 166	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	504	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	73	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Morbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,7	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,9	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,8	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,4)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Morbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,4)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,5	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	5 095	4 852	4 852	-	243	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 263	3 179	3 179	-	84	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 435	1 313	1 313	-	(122)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(88)	(88)	(88)	-	-	
Leer stehend	309	272	272	-	(37)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	81	65	65	-	16	
40 - 59	346	317	317	-	29	
60 - 79	713	681	681	-	32	
80 - 99	858	809	809	-	49	
100 - 119	871	821	821	-	50	
120 - 139	913	889	889	-	24	
140 - 159	566	545	545	-	21	
160 - 179	291	288	288	-	3	
180 - 199	199	186	186	-	13	
200 und mehr	257	251	251	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	41	(35)	(35)	-	6	
2 Räume	(230)	(197)	(197)	-	33	
3 Räume	544	522	522	-	22	
4 Räume	842	804	804	-	(38)	
5 Räume	1 054	993	993	-	(61)	
6 Räume	982	938	938	-	44	
7 und mehr Räume	1 402	1 363	1 363	-	39	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 038	4 805	4 805	-	233	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(29)	19	19	-	10	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	19	19	19	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(9)	(9)	(9)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Morbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 095	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 263	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 435	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(88)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	309	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	81	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	346	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	713	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	858	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	871	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	913	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	566	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	291	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	199	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	257	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	41	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(230)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	544	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	842	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	1 054	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	982	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 402	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 038	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(29)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	19	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(9)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Morbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,2	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,7)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,1	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,6	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	14,0	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,8	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,8	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(4,5)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,7	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,5	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,6)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 545	1 315	1 389	1 437	340	64
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 172	671	1 060	1 185	216	40
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 331	611	320	252	124	24
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(44)	41	-	3	-	-
40 - 59	269	(209)	31	10	13	6
60 - 79	566	297	143	61	50	15
80 - 99	756	265	267	(127)	(85)	12
100 - 119	790	(209)	288	(216)	64	13
120 - 139	858	143	(283)	363	63	6
140 - 159	547	(63)	(170)	293	(15)	6
160 - 179	281	34	(93)	135	13	6
180 - 199	193	(34)	(54)	(96)	9	-
200 und mehr	241	20	60	133	28	-
Zahl der Räume						
1 Raum	21	18	-	3	-	-
2 Räume	185	147	27	8	3	-
3 Räume	434	233	104	49	(39)	9
4 Räume	721	313	(202)	(123)	71	12
5 Räume	943	230	(337)	295	69	12
6 Räume	908	187	338	314	60	9
7 und mehr Räume	1 333	187	381	645	(98)	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 545	1 315	1 560	824	601	184	61
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 172	671	1 158	645	508	150	40
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 331	611	393	179	(93)	34	21
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(44)	41	-	3	-	-	-
40 - 59	269	(209)	43	11	-	3	3
60 - 79	566	297	184	56	12	11	6
80 - 99	756	265	319	106	48	15	3
100 - 119	790	(209)	310	153	86	26	6
120 - 139	858	143	311	195	139	46	24
140 - 159	547	(63)	164	140	145	29	6
160 - 179	281	34	(103)	(60)	(68)	12	4
180 - 199	193	(34)	(57)	40	(46)	10	6
200 und mehr	241	20	69	60	57	32	3
Zahl der Räume							
1 Raum	21	18	-	-	-	-	3
2 Räume	185	147	(30)	4	-	4	-
3 Räume	434	233	130	(47)	(15)	6	3
4 Räume	721	313	(252)	115	35	3	3
5 Räume	943	230	351	(199)	(106)	(42)	15
6 Räume	908	187	361	(174)	146	34	6
7 und mehr Räume	1 333	187	436	(285)	299	(95)	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 545	1 006	492	3 047
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 172	722	429	2 021
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 331	(270)	63	998
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(44)	17	-	(27)
40 - 59	269	61	10	198
60 - 79	566	148	41	377
80 - 99	756	216	88	452
100 - 119	790	189	(85)	516
120 - 139	858	176	(94)	588
140 - 159	547	(91)	(59)	397
160 - 179	281	(34)	(49)	198
180 - 199	193	(40)	15	138
200 und mehr	241	34	(51)	(156)
Zahl der Räume				
1 Raum	21	6	-	15
2 Räume	185	41	7	(137)
3 Räume	434	108	(15)	311
4 Räume	721	(172)	65	484
5 Räume	943	210	(88)	645
6 Räume	908	206	113	589
7 und mehr Räume	1 333	263	204	866

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Bernkastel-Kues

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

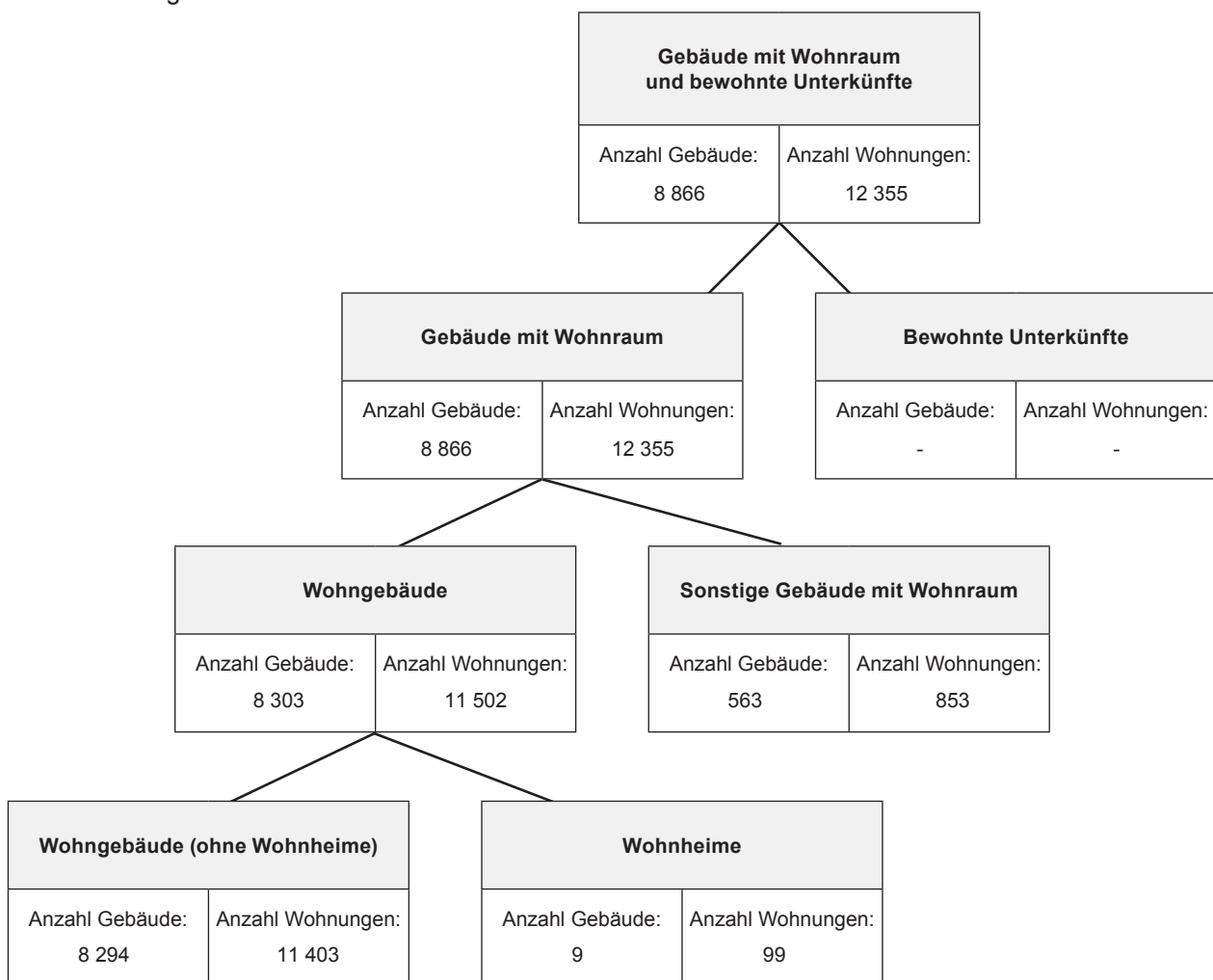
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 866	12 355	8 303	11 502
Baujahr				
Vor 1919	2 612	3 365	2 376	2 998
1919 - 1948	925	1 258	866	1 174
1949 - 1978	2 783	3 925	2 612	3 683
1979 - 1986	764	1 154	739	1 105
1987 - 1990	231	310	220	281
1991 - 1995	367	678	347	646
1996 - 2000	551	845	536	827
2001 - 2004	279	367	268	353
2005 - 2008	(226)	263	(220)	254
2009 und später	128	190	119	181
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 403	7 481	5 209	7 159
mit 1 Wohnung	4 064	4 064	3 943	3 943
mit 2 Wohnungen	887	1 722	848	1 652
mit 3 und mehr Wohnungen	452	1 695	418	1 564
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	1 040	667	998
mit 1 Wohnung	471	471	447	447
mit 2 Wohnungen	(152)	271	(140)	256
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	298	(80)	295
Gereihtes Haus Insgesamt	2 163	2 977	2 026	2 765
mit 1 Wohnung	1 644	1 644	1 571	1 571
mit 2 Wohnungen	312	597	279	542
mit 3 und mehr Wohnungen	207	736	176	652
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	597	857	401	580
mit 1 Wohnung	454	454	311	311
mit 2 Wohnungen	78	145	40	(75)
mit 3 und mehr Wohnungen	65	258	(50)	194
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 633	6 633	6 272	6 272
2 Wohnungen	1 429	2 735	1 307	2 525
3 - 6 Wohnungen	742	2 439	668	2 230
7 - 12 Wohnungen	53	402	47	365
13 und mehr Wohnungen	9	146	9	110
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	497	1 496	453	1 344
Privatperson/-en	8 208	10 508	7 722	9 850
Wohnungsgenossenschaft	60	(99)	60	(99)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	26	(47)	(9)	(30)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	117	12	117
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	41	12	18
Bund oder Land	13	16	13	16
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	31	22	28

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	111	(177)	108	(174)
Etagenheizung	(129)	264	123	248
Blockheizung	47	72	41	(50)
Zentralheizung	6 847	9 741	6 413	9 058
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 539	1 902	1 431	1 779
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(193)	199	(187)	193

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 866	3 553	1 798	1 894	1 621
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 866	3 553	1 798	1 894	1 621
Wohngebäude	8 303	3 258	1 690	1 799	1 556
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 294	3 258	1 687	1 799	1 550
Wohnheime	9	-	3	-	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	563	295	108	95	65
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 403	1 490	1 162	1 487	1 264
mit 1 Wohnung	4 064	1 187	849	1 083	945
mit 2 Wohnungen	887	(170)	(217)	(292)	208
mit 3 und mehr Wohnungen	452	(133)	96	(112)	(111)
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	293	(203)	(113)	(94)
mit 1 Wohnung	471	(233)	121	(62)	(55)
mit 2 Wohnungen	(152)	43	(61)	27	21
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	(17)	21	24	18
Gereihtes Haus Insgesamt	2 163	1 411	342	227	183
mit 1 Wohnung	1 644	1 112	231	(168)	133
mit 2 Wohnungen	312	(201)	(68)	(28)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	207	(98)	43	31	35
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	597	359	91	67	(80)
mit 1 Wohnung	454	291	61	51	(51)
mit 2 Wohnungen	78	46	9	3	20
mit 3 und mehr Wohnungen	65	22	(21)	13	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6 633	2 823	1 262	1 364	1 184
2 Wohnungen	1 429	460	355	350	264
3 - 6 Wohnungen	742	251	166	173	152
7 - 12 Wohnungen	53	19	15	7	12
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	-	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	497	142	97	(129)	129
Privatperson/-en	8 208	3 317	1 655	1 762	1 474
Wohnungsgenossenschaft	60	47	10	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	26	17	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	3	-	-	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	9	10	-	6
Bund oder Land	13	-	13	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	18	7	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	111	(38)	(18)	15	40
Etagenheizung	(129)	(51)	23	21	34
Blockheizung	47	18	7	10	12
Zentralheizung	6 847	2 292	1 441	1 659	1 455
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 539	1 002	287	(179)	71
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(193)	(152)	22	10	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	12 355	11 502	11 403	99	853	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 395	7 011	7 011	-	384	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 952	3 560	3 464	96	392	
Ferien- und Freizeitwohnung	328	316	316	-	(12)	
Leer stehend	680	615	612	3	65	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	366	285	285	-	81	
40 - 59	1 157	1 073	982	91	84	
60 - 79	1 794	1 644	1 640	4	150	
80 - 99	2 221	2 033	2 033	-	188	
100 - 119	1 803	1 693	1 693	-	110	
120 - 139	1 978	1 868	1 864	4	110	
140 - 159	1 360	1 300	1 300	-	60	
160 - 179	588	565	565	-	23	
180 - 199	365	358	358	-	7	
200 und mehr	723	683	683	-	40	
Zahl der Räume						
1 Raum	(203)	146	146	-	57	
2 Räume	623	563	536	27	60	
3 Räume	1 581	1 409	1 341	68	172	
4 Räume	2 322	2 136	2 136	-	186	
5 Räume	2 158	2 000	2 000	-	(158)	
6 Räume	2 160	2 095	2 091	4	(65)	
7 und mehr Räume	3 308	3 153	3 153	-	155	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 239	11 398	11 299	99	841	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	48	48	48	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(15)	(15)	(15)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	53	41	41	-	12	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	10 460	3 300	3 025	3 096	867	172
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 908	1 550	2 197	2 522	536	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 446	1 693	810	555	319	69
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	228	184	(22)	7	3	(12)
40 - 59	839	615	127	40	(48)	9
60 - 79	1 399	727	381	137	118	36
80 - 99	1 869	651	611	391	(189)	(27)
100 - 119	1 545	362	559	433	(167)	24
120 - 139	1 760	353	559	691	(124)	33
140 - 159	1 267	(197)	360	596	102	12
160 - 179	555	73	159	263	(54)	6
180 - 199	339	42	85	180	32	-
200 und mehr	659	96	(162)	358	(30)	13
Zahl der Räume						
1 Raum	103	87	13	-	-	3
2 Räume	440	336	(74)	(12)	12	6
3 Räume	1 237	755	276	91	(91)	24
4 Räume	1 880	750	609	315	(173)	33
5 Räume	1 845	469	594	569	171	(42)
6 Räume	1 929	402	639	721	143	24
7 und mehr Räume	3 026	501	820	1 388	(277)	(40)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 460	3 300	3 530	1 797	1 251	420	162
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 908	1 550	2 491	1 357	1 037	354	(119)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 446	1 693	1 015	430	202	63	(43)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	228	184	(34)	10	-	-	-
40 - 59	839	615	155	(42)	(27)	-	-
60 - 79	1 399	727	464	(149)	(39)	8	12
80 - 99	1 869	651	756	(284)	129	33	16
100 - 119	1 545	362	657	285	183	(36)	22
120 - 139	1 760	353	630	392	(270)	88	27
140 - 159	1 267	(197)	389	287	282	88	24
160 - 179	555	73	(184)	124	(112)	(48)	14
180 - 199	339	42	91	82	(69)	(40)	15
200 und mehr	659	96	(170)	(142)	(140)	79	32
Zahl der Räume							
1 Raum	103	87	16	-	-	-	-
2 Räume	440	336	66	20	15	-	3
3 Räume	1 237	755	347	(104)	(15)	13	3
4 Räume	1 880	750	736	(246)	(103)	21	(24)
5 Räume	1 845	469	724	348	233	47	24
6 Räume	1 929	402	704	397	333	70	23
7 und mehr Räume	3 026	501	937	682	552	269	(85)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 460	2 391	1 418	6 651
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 908	1 696	1 181	4 031
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 446	671	(219)	2 556
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	228	29	3	196
40 - 59	839	(236)	28	575
60 - 79	1 399	357	(96)	946
80 - 99	1 869	510	232	1 127
100 - 119	1 545	415	247	883
120 - 139	1 760	404	254	1 102
140 - 159	1 267	213	248	806
160 - 179	555	80	99	376
180 - 199	339	59	73	207
200 und mehr	659	(88)	138	433
Zahl der Räume				
1 Raum	103	10	-	93
2 Räume	440	75	12	353
3 Räume	1 237	310	(73)	854
4 Räume	1 880	430	159	1 291
5 Räume	1 845	444	(254)	1 147
6 Räume	1 929	481	(271)	1 177
7 und mehr Räume	3 026	641	649	1 736

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bernkastel-Kues, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

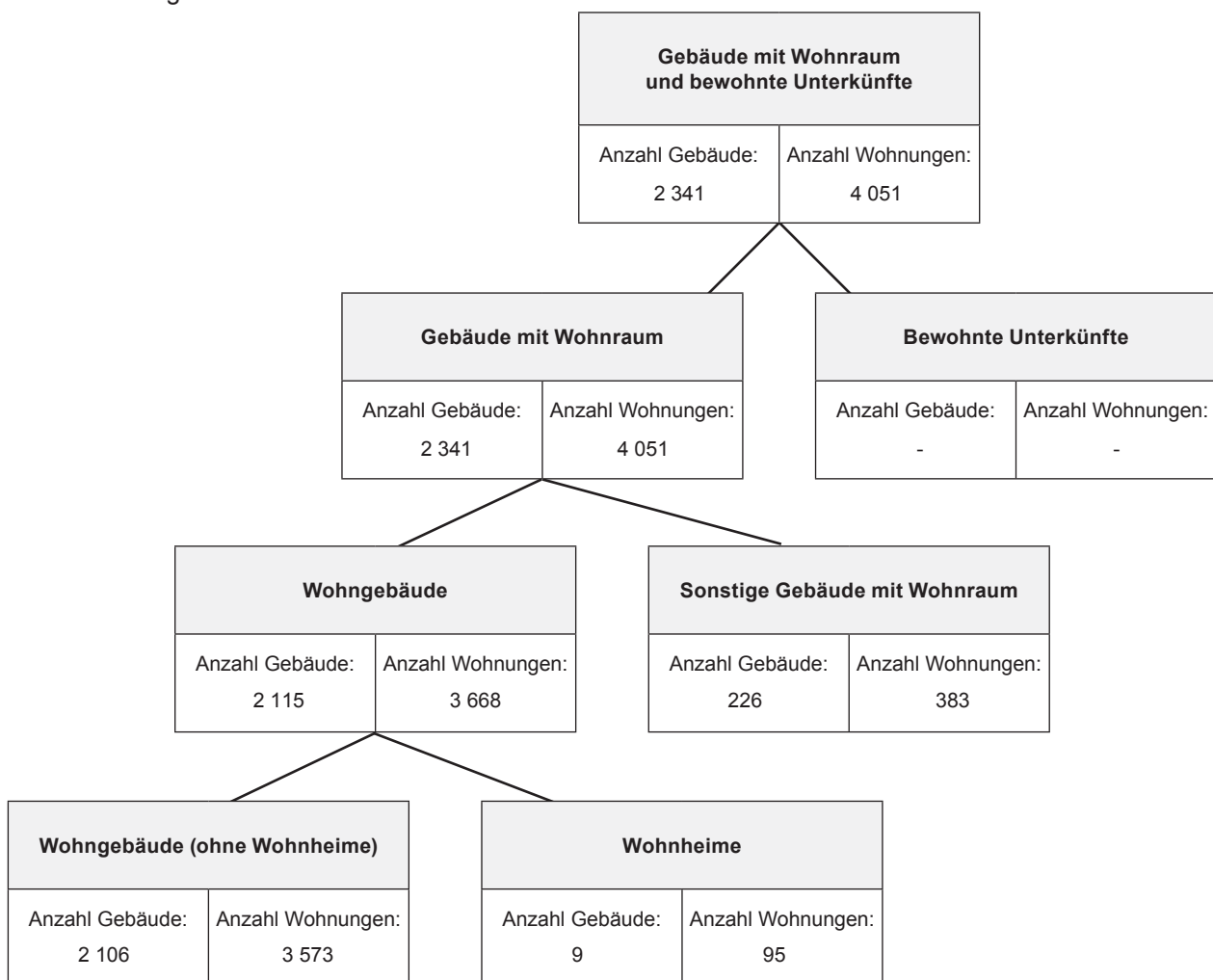
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 341	4 051	2 115	3 668
Baujahr				
Vor 1919	674	1 042	566	843
1919 - 1948	297	461	270	428
1949 - 1978	810	1 347	749	1 256
1979 - 1986	206	405	194	375
1987 - 1990	63	92	63	92
1991 - 1995	(90)	324	(87)	315
1996 - 2000	93	216	84	204
2001 - 2004	46	(65)	46	(65)
2005 - 2008	(34)	(49)	28	(40)
2009 und später	(28)	(50)	(28)	(50)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 196	2 064	1 131	1 936
mit 1 Wohnung	793	793	757	757
mit 2 Wohnungen	206	395	196	379
mit 3 und mehr Wohnungen	197	876	(178)	800
Doppelhaushälfte Insgesamt	276	471	258	453
mit 1 Wohnung	154	154	139	139
mit 2 Wohnungen	67	(121)	64	(118)
mit 3 und mehr Wohnungen	55	196	55	(196)
Gereihtes Haus Insgesamt	704	1 198	628	1 069
mit 1 Wohnung	439	439	397	397
mit 2 Wohnungen	129	(257)	108	(220)
mit 3 und mehr Wohnungen	136	502	(123)	452
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(165)	318	(98)	210
mit 1 Wohnung	(108)	(108)	(63)	(63)
mit 2 Wohnungen	26	(39)	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	31	171	25	131
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 494	1 494	1 356	1 356
2 Wohnungen	428	812	378	733
3 - 6 Wohnungen	372	1 303	340	1 198
7 - 12 Wohnungen	38	296	32	271
13 und mehr Wohnungen	9	146	9	110
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	814	194	693
Privatperson/-en	2 009	2 971	1 834	2 738
Wohnungsgenossenschaft	(54)	(90)	(54)	(90)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	(30)	9	24
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	102	6	102
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	29	3	6
Bund oder Land	6	6	6	6
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(72)	(123)	(69)	(120)
Etagenheizung	59	(158)	53	(146)
Blockheizung	12	31	12	21
Zentralheizung	1 857	3 223	1 685	2 919
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	319	491	277	440
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	25	19	22

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 341	971	606	451	313
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 341	971	606	451	313
Wohngebäude	2 115	836	560	424	295
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 106	836	557	424	289
Wohnheime	9	-	3	-	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	226	135	46	27	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 196	(290)	359	329	(218)
mit 1 Wohnung	793	(206)	(257)	206	124
mit 2 Wohnungen	206	35	63	70	38
mit 3 und mehr Wohnungen	197	49	(39)	53	(56)
Doppelhaushälfte Insgesamt	276	(98)	102	(36)	40
mit 1 Wohnung	154	(71)	48	(19)	16
mit 2 Wohnungen	67	13	39	(6)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	55	14	15	11	15
Gereihtes Haus Insgesamt	704	488	(118)	58	(40)
mit 1 Wohnung	439	321	57	(43)	(18)
mit 2 Wohnungen	129	96	27	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	136	71	34	12	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(165)	95	27	28	15
mit 1 Wohnung	(108)	75	12	15	6
mit 2 Wohnungen	26	17	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	31	(3)	9	13	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 494	673	374	283	(164)
2 Wohnungen	428	161	(135)	(79)	(53)
3 - 6 Wohnungen	372	(121)	88	82	(81)
7 - 12 Wohnungen	38	(16)	9	7	(6)
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	-	9
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	63	43	59	61
Privatperson/-en	2 009	846	534	389	240
Wohnungsgenossenschaft	(54)	41	10	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	9	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	6	7	-	3
Bund oder Land	6	-	6	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	6	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(72)	(32)	15	9	16
Etagenheizung	59	(17)	11	12	19
Blockheizung	12	6	-	-	6
Zentralheizung	1 857	693	506	402	256
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	319	208	(71)	(24)	(16)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	15	3	4	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 341	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	674	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	297	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	810	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	206	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	63	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(90)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	93	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	46	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(34)	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(28)	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 341	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 115	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 106	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	9	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	226	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 196	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	793	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	206	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	197	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	276	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	154	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	67	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	55	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	704	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	439	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	129	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	136	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(165)	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(108)	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	26	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	31	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 494	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	428	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	372	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	38	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	226	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 009	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(54)	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	6	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(72)	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	59	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	1 857	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	319	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,8	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,7	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	34,6	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,8	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,8)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,0	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,5)	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,3	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,0	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,7	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	51,1	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	33,9	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	30,1	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	18,8	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,5	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,0)	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,6)	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63,8	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,3	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,9	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	85,8	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(2,3)	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,1)	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,3	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,6	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	4 051	3 668	3 573	95	383	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 783	1 659	1 659	-	124	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 965	1 740	1 648	92	225	
Ferien- und Freizeitwohnung	(61)	(55)	(55)	-	6	
Leer stehend	242	214	211	3	28	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	212	(146)	(146)	-	66	
40 - 59	617	574	483	91	43	
60 - 79	768	704	700	4	64	
80 - 99	805	704	704	-	101	
100 - 119	452	425	425	-	27	
120 - 139	500	448	448	-	(52)	
140 - 159	295	277	277	-	18	
160 - 179	(108)	(105)	(105)	-	3	
180 - 199	(90)	(87)	(87)	-	3	
200 und mehr	204	198	198	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	(138)	84	84	-	54	
2 Räume	309	285	258	27	24	
3 Räume	747	664	596	68	83	
4 Räume	991	893	893	-	98	
5 Räume	590	527	527	-	63	
6 Räume	495	476	476	-	(19)	
7 und mehr Räume	781	739	739	-	42	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 027	3 647	3 552	95	380	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 051	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 783	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 965	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(61)	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	242	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	212	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	617	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	768	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	805	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	452	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	500	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	295	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(108)	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(90)	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	204	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(138)	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	309	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	747	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	991	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	590	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	495	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	781	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 027	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bernkastel-Kues, Stadt	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,0	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,5	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,5)	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,2	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	15,2	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	19,0	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	19,9	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	11,2	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	12,3	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	7,3	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(2,7)	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,2)	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(3,4)	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	7,6	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	18,4	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	24,5	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	14,6	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	12,2	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,3	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,1)	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Lösnich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 341	1 358	919	721	289	54
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 613	439	544	494	(112)	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 710	907	372	224	(177)	30
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(138)	113	(16)	-	-	9
40 - 59	477	363	66	15	27	6
60 - 79	603	325	(152)	47	67	12
80 - 99	662	241	200	135	(77)	9
100 - 119	382	91	141	106	(41)	3
120 - 139	437	104	(165)	(132)	(27)	9
140 - 159	274	58	72	(119)	25	-
160 - 179	(99)	18	(28)	46	7	-
180 - 199	(83)	(9)	(35)	(30)	9	-
200 und mehr	186	36	(44)	(91)	(9)	6
Zahl der Räume						
1 Raum	(82)	(69)	10	-	-	3
2 Räume	233	(184)	34	3	6	6
3 Räume	578	362	128	31	45	12
4 Räume	797	334	228	(121)	(96)	18
5 Räume	506	148	171	134	(47)	6
6 Räume	429	(117)	(158)	138	(16)	-
7 und mehr Räume	716	144	190	294	79	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 341	1 358	1 089	466	301	(79)	(48)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 613	439	613	279	191	64	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 710	907	473	187	(107)	(15)	(21)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(138)	113	(22)	3	-	-	-
40 - 59	477	363	80	22	12	-	-
60 - 79	603	325	(186)	(68)	18	-	6
80 - 99	662	241	(258)	(97)	(54)	6	6
100 - 119	382	91	160	(76)	37	12	6
120 - 139	437	104	(182)	(70)	59	10	12
140 - 159	274	58	85	63	53	9	6
160 - 179	(99)	18	(32)	24	(10)	12	3
180 - 199	(83)	(9)	(37)	7	21	9	-
200 und mehr	186	36	(47)	36	(37)	21	9
Zahl der Räume							
1 Raum	(82)	(69)	13	-	-	-	-
2 Räume	233	(184)	30	10	6	-	3
3 Räume	578	362	158	(49)	(6)	-	3
4 Räume	797	334	299	(97)	(52)	3	12
5 Räume	506	148	196	(86)	52	15	9
6 Räume	429	(117)	(162)	(71)	67	9	3
7 und mehr Räume	716	144	231	153	118	52	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 341	840	359	2 142
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 613	474	(250)	889
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 710	363	(106)	1 241
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(138)	10	3	125
40 - 59	477	(138)	16	323
60 - 79	603	154	24	425
80 - 99	662	172	76	414
100 - 119	382	(98)	47	(237)
120 - 139	437	128	72	237
140 - 159	274	49	62	163
160 - 179	(99)	28	16	(55)
180 - 199	(83)	26	(6)	51
200 und mehr	186	37	37	(112)
Zahl der Räume				
1 Raum	(82)	10	-	72
2 Räume	233	39	6	188
3 Räume	578	154	27	397
4 Räume	797	197	65	535
5 Räume	506	145	(56)	305
6 Räume	429	(106)	60	263
7 und mehr Räume	716	189	145	382

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Brauneberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

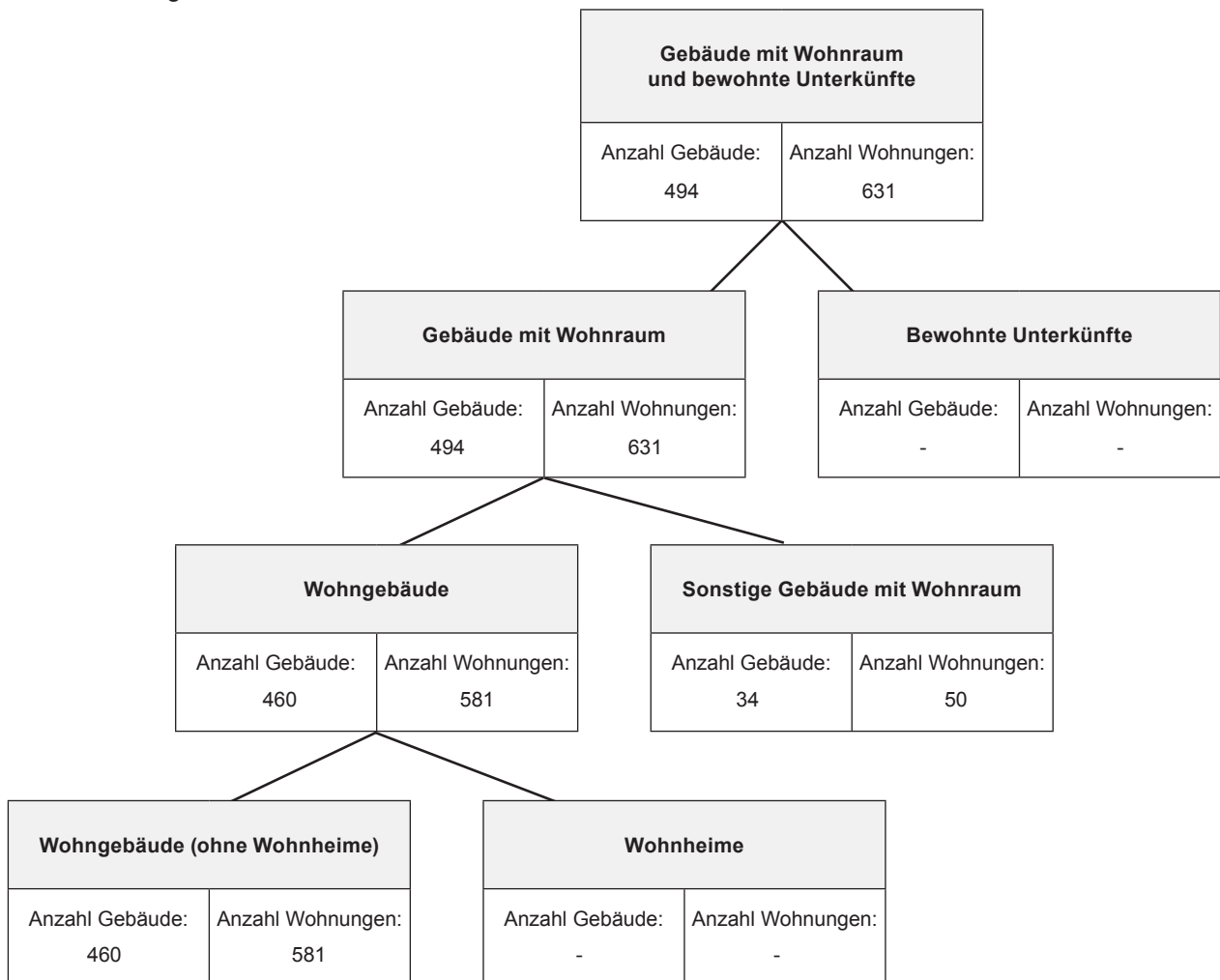
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	494	631	460	581
Baujahr				
Vor 1919	152	179	149	170
1919 - 1948	61	(89)	61	(82)
1949 - 1978	139	(180)	(127)	168
1979 - 1986	32	(35)	29	(32)
1987 - 1990	13	16	6	6
1991 - 1995	(34)	(37)	(34)	(37)
1996 - 2000	25	(51)	22	(48)
2001 - 2004	25	25	22	22
2005 - 2008	(7)	(10)	(7)	(10)
2009 und später	6	9	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	336	440	318	413
mit 1 Wohnung	264	264	252	252
mit 2 Wohnungen	57	(117)	51	(102)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(59)	15	(59)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	40	(23)	(37)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	14	3	14
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Gereihtes Haus Insgesamt	(99)	(109)	(96)	(102)
mit 1 Wohnung	(87)	(87)	(87)	(87)
mit 2 Wohnungen	12	15	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	42	23	29
mit 1 Wohnung	23	23	13	13
mit 2 Wohnungen	4	7	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	393	393	368	368
2 Wohnungen	76	(153)	67	(132)
3 - 6 Wohnungen	25	(75)	25	(71)
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	(68)	24	(62)
Privatperson/-en	461	557	430	513
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	10	3	10
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	394	511	363	464
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(78)	(91)	(75)	(88)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	13	13	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	494	213	89	95	97
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	494	213	89	95	97
Wohngebäude	460	210	80	82	88
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	460	210	80	82	88
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	(3)	9	13	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	336	114	65	75	82
mit 1 Wohnung	264	93	46	63	62
mit 2 Wohnungen	57	9	16	12	20
mit 3 und mehr Wohnungen	15	12	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	(10)	9	4	3
mit 1 Wohnung	(19)	10	9	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(99)	(75)	15	3	6
mit 1 Wohnung	(87)	(69)	12	3	3
mit 2 Wohnungen	12	6	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	14	-	(13)	6
mit 1 Wohnung	23	7	-	(13)	3
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	393	179	67	79	68
2 Wohnungen	76	(19)	19	12	(26)
3 - 6 Wohnungen	25	15	3	4	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	13	6	-	8
Privatperson/-en	461	197	83	95	(86)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	394	144	77	82	91
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(78)	(53)	12	7	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	13	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	494	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	152	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	61	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	139	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(34)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	25	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(7)	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	494	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	460	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	460	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	336	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	264	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	57	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(19)	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(99)	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(87)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	23	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	393	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	76	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	25	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	461	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	394	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(78)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	30,8	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,3	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	28,1	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,5	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,9)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,4)	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,1	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,1	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,9	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,0	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,4	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,3)	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,8)	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(20,0)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(17,6)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,4	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,6	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,4	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,1	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,3	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	0,6	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,6	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,8	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15,8)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	631	581	581	-	50	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	449	408	408	-	(41)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	119	119	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	31	(31)	(31)	-	-	
Leer stehend	29	23	23	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	4	-	-	
40 - 59	38	(32)	(32)	-	6	
60 - 79	(74)	67	67	-	7	
80 - 99	(97)	(90)	(90)	-	7	
100 - 119	102	99	99	-	3	
120 - 139	140	131	131	-	9	
140 - 159	79	67	67	-	12	
160 - 179	31	28	28	-	3	
180 - 199	24	24	24	-	-	
200 und mehr	(42)	(39)	(39)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	(9)	(6)	(6)	-	3	
3 Räume	46	43	43	-	3	
4 Räume	(127)	(117)	(117)	-	10	
5 Räume	123	114	114	-	9	
6 Räume	(115)	(109)	(109)	-	6	
7 und mehr Räume	207	(188)	(188)	-	19	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	631	581	581	-	50	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	631	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	449	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	31	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	29	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	38	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(74)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(97)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	102	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	140	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	79	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	31	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	24	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(42)	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(9)	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	46	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(127)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	123	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(115)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	207	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	631	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Brauneberg	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,2	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,3)	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,9	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,6	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,0	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(11,7)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,4)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,2	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,2	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,5	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,9	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(6,7)	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(1,4)	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	7,3	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(20,1)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,5	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,2)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,8	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	519	(138)	154	186	31	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	407	(101)	132	(145)	25	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	(34)	19	(38)	6	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	10	3	7	-	-
60 - 79	54	22	(16)	16	-	-
80 - 99	(82)	23	29	21	6	3
100 - 119	82	28	(29)	16	9	-
120 - 139	(120)	(40)	31	40	6	3
140 - 159	73	9	27	33	4	-
160 - 179	28	6	10	12	-	-
180 - 199	21	-	6	12	3	-
200 und mehr	(39)	-	3	29	3	4
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	46	26	10	10	-	-
4 Räume	89	(25)	40	18	3	3
5 Räume	97	25	26	(40)	6	-
6 Räume	(103)	25	32	(40)	6	-
7 und mehr Räume	(184)	37	46	(78)	16	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	519	(138)	176	(118)	(56)	28	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	407	(101)	148	84	(50)	21	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	(34)	25	(34)	(3)	7	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	10	3	7	-	-	-
60 - 79	54	22	13	12	3	4	-
80 - 99	(82)	23	(38)	12	6	3	-
100 - 119	82	28	38	10	3	3	-
120 - 139	(120)	(40)	40	25	9	6	-
140 - 159	73	9	28	15	9	9	3
160 - 179	28	6	10	6	6	-	-
180 - 199	21	-	6	9	6	-	-
200 und mehr	(39)	-	-	(22)	14	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	46	26	7	13	-	-	-
4 Räume	89	(25)	(46)	9	3	6	-
5 Räume	97	25	32	24	12	4	-
6 Räume	(103)	25	35	(22)	12	9	-
7 und mehr Räume	(184)	37	56	50	29	(9)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	519	(124)	76	(319)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	407	(104)	64	239
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	14	9	80
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	20	9	3	(8)
60 - 79	54	8	3	(43)
80 - 99	(82)	26	6	50
100 - 119	82	26	12	44
120 - 139	(120)	34	12	74
140 - 159	73	15	(25)	(33)
160 - 179	28	3	3	22
180 - 199	21	3	6	12
200 und mehr	(39)	-	6	33
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	46	17	3	26
4 Räume	89	16	6	67
5 Räume	97	19	18	(60)
6 Räume	(103)	25	12	(66)
7 und mehr Räume	(184)	(47)	37	(100)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Burgen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

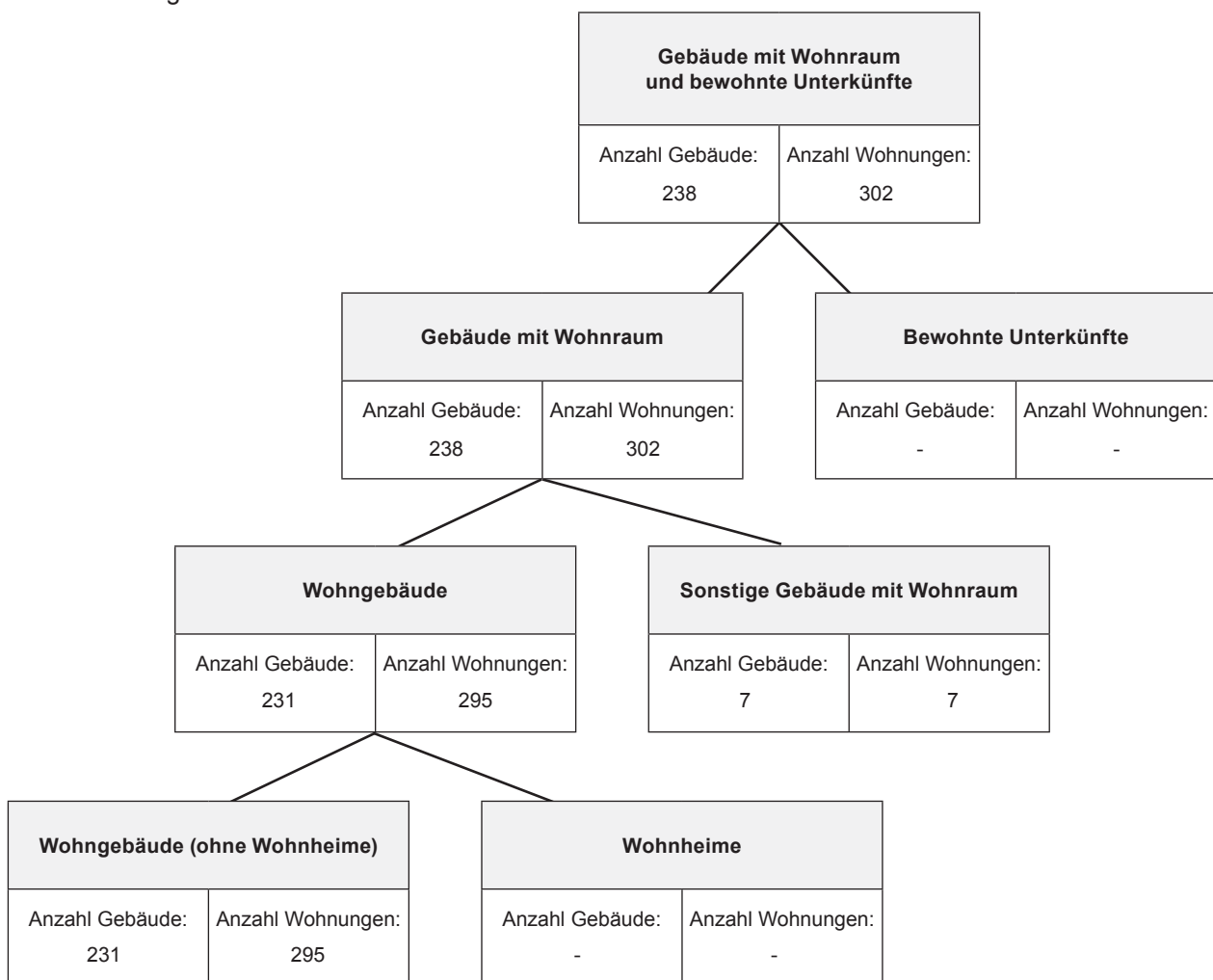
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	238	302	231	295
Baujahr				
Vor 1919	63	(78)	63	(78)
1919 - 1948	26	38	26	(38)
1949 - 1978	(56)	(69)	(53)	(66)
1979 - 1986	18	30	18	30
1987 - 1990	(18)	18	(18)	18
1991 - 1995	(20)	(20)	(20)	(20)
1996 - 2000	26	35	26	35
2001 - 2004	4	4	-	-
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(141)	178	138	175
mit 1 Wohnung	(106)	(106)	(103)	(103)
mit 2 Wohnungen	(32)	(60)	(32)	(60)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(12)	3	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	(18)	(12)	(18)
mit 1 Wohnung	(12)	(12)	(12)	(12)
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(71)	(92)	(71)	(92)
mit 1 Wohnung	(61)	(61)	(61)	(61)
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	4	16	4	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	14	10	10
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(185)	(185)	182	182
2 Wohnungen	42	(85)	38	(81)
3 - 6 Wohnungen	11	(23)	11	(23)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	(28)	13	(28)
Privatperson/-en	225	274	218	267
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	12	3	12
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	206	251	199	244
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	27	20	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	238	89	(26)	58	65
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	238	89	(26)	58	65
Wohngebäude	231	89	(26)	55	61
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	231	89	(26)	55	61
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	-	-	3	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(141)	(34)	20	(49)	38
mit 1 Wohnung	(106)	28	17	29	32
mit 2 Wohnungen	(32)	3	3	(20)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	(12)	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(71)	39	6	6	(20)
mit 1 Wohnung	(61)	(36)	6	6	13
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	10	-	-	4
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(185)	76	(23)	38	48
2 Wohnungen	42	6	3	20	(13)
3 - 6 Wohnungen	11	7	-	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	10	-	3	-
Privatperson/-en	225	(79)	(26)	55	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	206	71	(19)	54	62
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	9	7	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	238	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	63	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	26	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(56)	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(18)	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(20)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	26	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	238	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	231	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	231	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(141)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(106)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(32)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12)	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(12)	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(71)	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(61)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(185)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	42	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	11	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	225	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	206	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,5	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(23,5)	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,6	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,6)	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(8,4)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	10,9	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59,2)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(44,5)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,4)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,0)	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,0)	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(29,8)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(25,6)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,9	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(77,7)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,6	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,6	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,3	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,6	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	302	295	295	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	204	204	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	70	70	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	23	19	19	-	4	
60 - 79	(12)	(12)	(12)	-	-	
80 - 99	63	63	63	-	-	
100 - 119	(64)	(64)	(64)	-	-	
120 - 139	(44)	(41)	(41)	-	3	
140 - 159	30	30	30	-	-	
160 - 179	21	21	21	-	-	
180 - 199	14	14	14	-	-	
200 und mehr	25	25	25	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	26	22	22	-	4	
4 Räume	57	57	57	-	-	
5 Räume	63	63	63	-	-	
6 Räume	(49)	(46)	(46)	-	3	
7 und mehr Räume	95	95	95	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293	286	286	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	302	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	23	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(12)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	63	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(64)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(44)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	30	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	21	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	14	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	25	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	12	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	26	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	57	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	63	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(49)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	95	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Burgen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,9	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,2	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,0	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,0	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,6	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(4,0)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,9	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(21,2)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,6)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,9	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,0	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	8,3	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,0	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,6	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	18,9	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,9	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(16,2)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,5	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	257	72	(71)	(88)	26	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	196	43	(58)	(76)	19	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	26	13	12	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	20	14	3	-	3	-
60 - 79	(9)	9	-	-	-	-
80 - 99	48	19	16	(3)	10	-
100 - 119	(55)	11	18	(23)	3	-
120 - 139	(41)	6	12	16	7	-
140 - 159	30	-	9	21	-	-
160 - 179	15	-	9	3	3	-
180 - 199	11	3	4	4	-	-
200 und mehr	22	4	-	(18)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	23	17	3	-	3	-
4 Räume	48	22	10	12	4	-
5 Räume	51	4	24	17	6	-
6 Räume	(46)	6	18	22	-	-
7 und mehr Räume	80	17	(13)	37	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	257	72	(82)	48	37	12	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	196	43	(65)	39	(34)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	26	17	9	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	20	14	3	3	-	-	-
60 - 79	(9)	9	-	-	-	-	-
80 - 99	48	19	23	6	-	-	-
100 - 119	(55)	11	18	10	(13)	3	-
120 - 139	(41)	6	19	3	13	-	-
140 - 159	30	-	9	10	8	3	-
160 - 179	15	-	6	9	-	-	-
180 - 199	11	3	4	4	-	-	-
200 und mehr	22	4	-	3	3	6	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	23	17	6	-	-	-	-
4 Räume	48	22	14	9	3	-	-
5 Räume	51	4	21	16	7	3	-
6 Räume	(46)	6	(18)	3	13	6	-
7 und mehr Räume	80	17	(20)	20	14	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	257	(39)	29	(189)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	196	(36)	29	131
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	3	-	(55)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	20	-	-	(20)
60 - 79	(9)	3	-	(6)
80 - 99	48	16	3	29
100 - 119	(55)	(4)	10	(41)
120 - 139	(41)	9	7	(25)
140 - 159	30	-	3	27
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	11	4	-	7
200 und mehr	22	-	3	19
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	23	-	-	23
4 Räume	48	6	-	(42)
5 Räume	51	8	10	33
6 Räume	(46)	12	3	31
7 und mehr Räume	80	10	16	54

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Erden

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

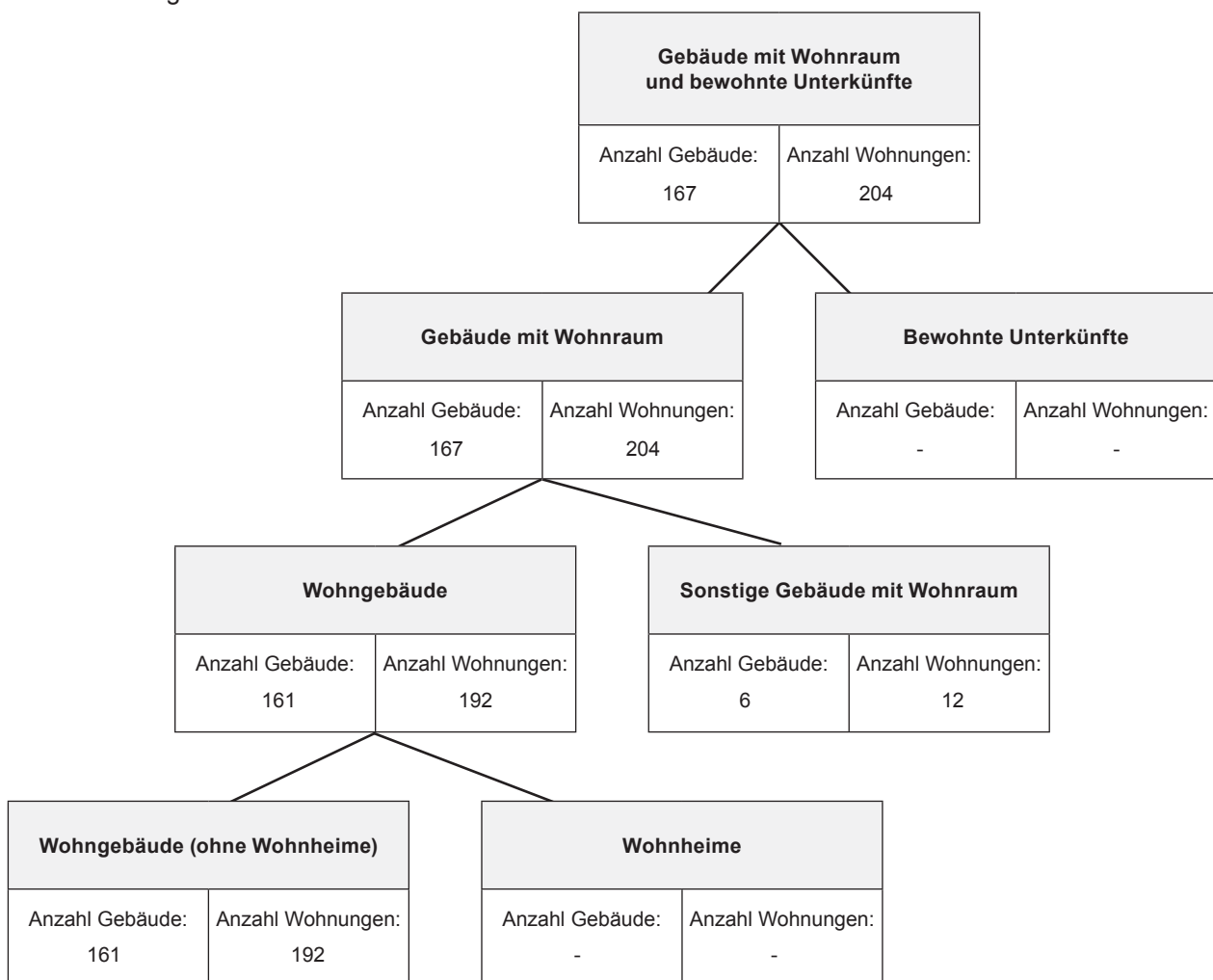
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	167	204	161	192
Baujahr				
Vor 1919	(59)	71	59	71
1919 - 1948	(29)	(41)	(29)	(41)
1949 - 1978	33	43	27	31
1979 - 1986	9	12	9	12
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	16	16	16	16
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	119	153	116	147
mit 1 Wohnung	(105)	(105)	(102)	(102)
mit 2 Wohnungen	(11)	(17)	(11)	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	31	3	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	35	32	32
mit 1 Wohnung	26	26	26	26
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(147)	(147)	(141)	(141)
2 Wohnungen	(14)	(23)	14	(20)
3 - 6 Wohnungen	(3)	22	3	19
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	21	3	21
Privatperson/-en	164	180	158	168
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	132	154	126	145
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	41	26	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	167	88	24	18	37
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	167	88	24	18	37
Wohngebäude	161	88	21	15	37
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	161	88	21	15	37
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	119	54	17	15	33
mit 1 Wohnung	(105)	44	17	15	29
mit 2 Wohnungen	(11)	7	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	6	-	-	4
mit 1 Wohnung	10	6	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	25	4	3	-
mit 1 Wohnung	26	19	4	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(147)	72	24	18	33
2 Wohnungen	(14)	10	-	-	4
3 - 6 Wohnungen	(3)	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	164	85	24	18	37
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	132	63	14	18	37
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	19	7	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	167	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(59)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(29)	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	33	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	4	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	4	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	167	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	161	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	161	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	119	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(105)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(11)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	26	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(147)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(14)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(3)	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	164	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	132	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(35,3)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(17,4)	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	19,8	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	5,4	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,4	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,6	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,8	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	6,0	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,3	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(62,9)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(6,6)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,8)	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,0	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,0	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,2	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,6	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(88,0)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,4)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,8)	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,8	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,8	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,2	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,8	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,0	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,6	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,6	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	204	192	192	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	(126)	(126)	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56	(56)	(56)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	15	15	15	-	-	
60 - 79	16	13	13	-	3	
80 - 99	26	26	26	-	-	
100 - 119	(29)	26	26	-	3	
120 - 139	35	35	35	-	-	
140 - 159	42	42	42	-	-	
160 - 179	15	9	9	-	6	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	11	11	11	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	12	12	12	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	13	13	13	-	-	
4 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-	
5 Räume	38	38	38	-	-	
6 Räume	(36)	(30)	(30)	-	6	
7 und mehr Räume	(90)	(84)	(84)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	204	192	192	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	204	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	15	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	16	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	26	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(29)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	35	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	42	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	15	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	11	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	13	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(15)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	38	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(36)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(90)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	204	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erden	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,6	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,5	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,9	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,4	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	7,8	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	12,7	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(14,2)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,2	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	20,6	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,4	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,5	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	5,9	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	6,4	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(7,4)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,6	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,6)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(44,1)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	173	48	49	53	11	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	30	33	46	11	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	18	16	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	3	-	-
60 - 79	16	6	10	-	-	-
80 - 99	26	9	4	9	4	-
100 - 119	23	8	6	3	-	6
120 - 139	35	16	7	12	-	-
140 - 159	39	-	16	16	4	3
160 - 179	9	-	-	3	3	3
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(7)	-	3	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	6	4	3	-	-
4 Räume	(15)	6	6	3	-	-
5 Räume	(38)	6	14	9	3	6
6 Räume	33	10	13	3	4	3
7 und mehr Räume	(74)	20	12	35	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	173	48	72	(12)	(35)	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	30	(53)	(12)	28	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	18	19	-	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	-	3	-	-
60 - 79	16	6	10	-	-	-	-
80 - 99	26	9	8	6	3	-	-
100 - 119	23	8	12	-	3	-	-
120 - 139	35	16	7	-	9	3	-
140 - 159	39	-	(23)	3	10	3	-
160 - 179	9	-	6	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	(7)	-	3	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	13	6	4	3	-	-	-
4 Räume	(15)	6	(6)	-	3	-	-
5 Räume	(38)	6	(23)	-	9	-	-
6 Räume	33	10	20	3	-	-	-
7 und mehr Räume	(74)	20	19	6	(23)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	173	51	20	102
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	33	14	82
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44	(18)	6	20
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	16	3	3	10
80 - 99	26	10	7	9
100 - 119	23	10	3	10
120 - 139	35	13	-	22
140 - 159	39	6	4	(29)
160 - 179	9	-	3	6
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	(7)	3	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	13	-	-	13
4 Räume	(15)	6	3	(6)
5 Räume	(38)	11	3	(24)
6 Räume	33	12	4	(17)
7 und mehr Räume	(74)	22	10	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gornhausen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

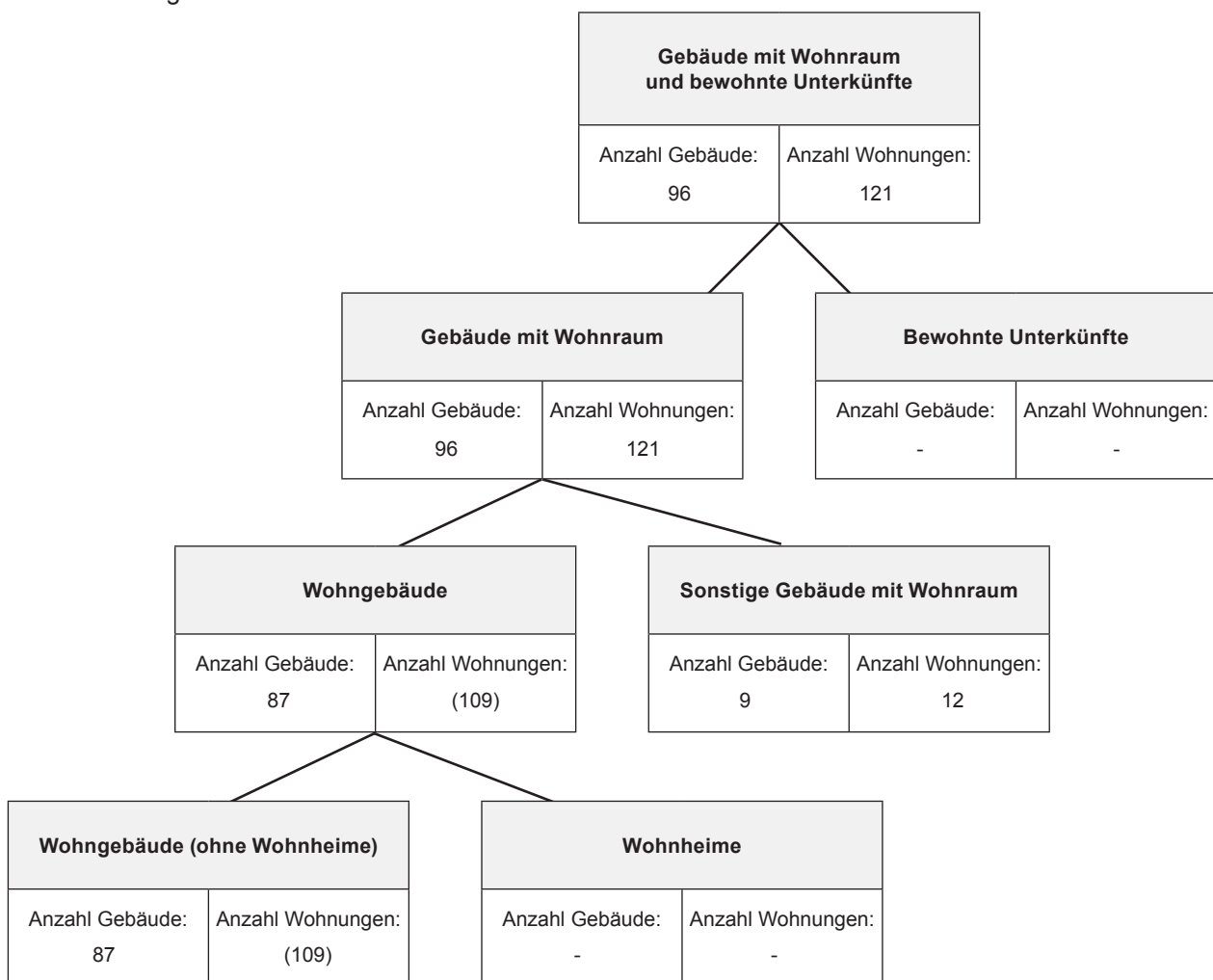
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	96	121	87	(109)
Baujahr				
Vor 1919	25	25	25	25
1919 - 1948	12	21	6	12
1949 - 1978	32	38	29	35
1979 - 1986	7	11	7	11
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	7	10	7	10
2001 - 2004	-	3	-	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69	88	66	(85)
mit 1 Wohnung	55	55	52	52
mit 2 Wohnungen	11	(21)	11	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	9	9
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(76)	(76)	70	70
2 Wohnungen	14	(27)	14	(27)
3 - 6 Wohnungen	6	18	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	13	4	13
Privatperson/-en	92	108	83	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	72	91	63	79
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	30	(24)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	37	13	32	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	37	13	32	14
Wohngebäude	87	31	13	29	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	87	31	13	29	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69	16	10	29	14
mit 1 Wohnung	55	16	7	25	7
mit 2 Wohnungen	11	-	-	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	(6)	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	12	3	-	-
mit 1 Wohnung	12	9	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(76)	31	10	28	7
2 Wohnungen	14	3	-	4	7
3 - 6 Wohnungen	6	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	-	4
Privatperson/-en	92	37	13	32	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	72	16	10	32	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	21	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	32	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	4	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	96	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	87	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	87	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	55	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(6)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(76)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	92	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	72	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,0	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,5	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,3	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,6	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,6	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,4	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,9	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,3	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,1	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,1	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,4	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,3)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15,6	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	12,5	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79,2)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,6	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,0	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25,0	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	121	(109)	(109)	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	87	81	81	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	(16)	(16)	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	7	7	-	3	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	21	15	15	-	6	
100 - 119	23	23	23	-	-	
120 - 139	30	(30)	(30)	-	-	
140 - 159	10	10	10	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	3	-	-	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	9	6	6	-	3	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	12	9	9	-	3	
5 Räume	(30)	(27)	(27)	-	3	
6 Räume	38	38	38	-	-	
7 und mehr Räume	25	22	22	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(121)	(109)	(109)	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	121	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	87	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	9	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	6	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	21	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	23	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	30	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	10	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	9	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(30)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	38	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	25	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(121)	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gornhausen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,9	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,2	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,4	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	8,3	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,0	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	5,0	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,4	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	19,0	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,8	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	8,3	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,4	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,5	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	3,3	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	7,4	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	2,5	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	9,9	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,8)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	31,4	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,7	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	93	23	(22)	38	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	10	(19)	38	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	13	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	3	-	-
80 - 99	18	6	6	3	3	-
100 - 119	16	3	6	3	4	-
120 - 139	27	4	7	13	3	-
140 - 159	10	-	3	7	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	12	3	6	3	-	-
5 Räume	26	6	7	10	3	-
6 Räume	26	3	(6)	10	7	-
7 und mehr Räume	22	4	3	15	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	93	23	25	26	16	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	10	22	23	16	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	13	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	-	3	-	-
80 - 99	18	6	6	6	-	-	-
100 - 119	16	3	6	-	7	-	-
120 - 139	27	4	10	10	3	-	-
140 - 159	10	-	3	7	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	12	3	6	-	3	-	-
5 Räume	26	6	7	13	-	-	-
6 Räume	26	3	9	7	7	-	-
7 und mehr Räume	22	4	3	6	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	93	12	15	66
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	9	15	50
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	3	-	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	6	3	-	3
80 - 99	18	6	-	12
100 - 119	16	3	3	10
120 - 139	27	-	6	21
140 - 159	10	-	3	7
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	12	3	3	6
5 Räume	26	-	3	(23)
6 Räume	26	6	-	20
7 und mehr Räume	22	3	9	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Graach an der Mosel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

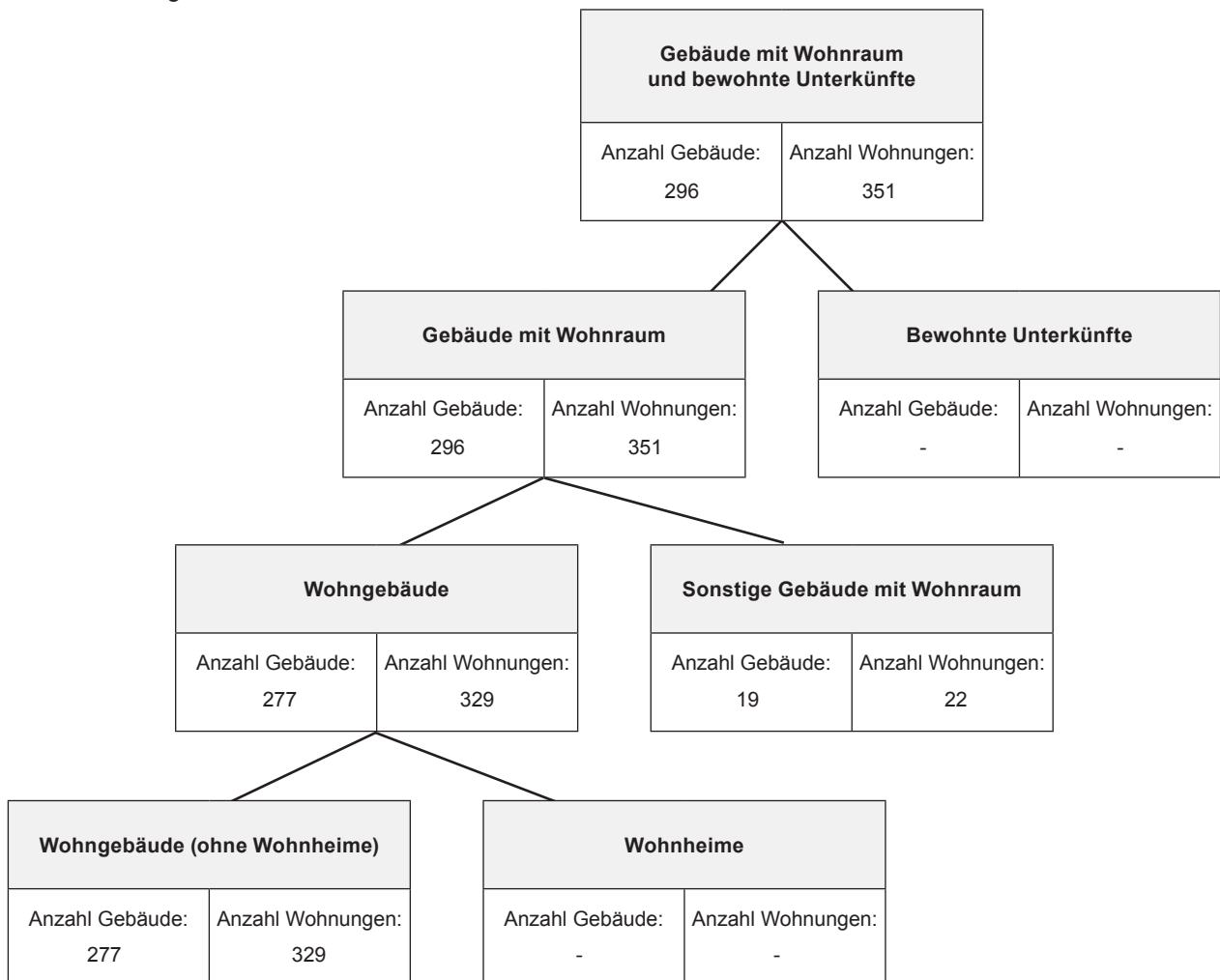
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	296	351	277	329
Baujahr				
Vor 1919	114	124	101	(108)
1919 - 1948	49	55	(49)	(55)
1949 - 1978	91	124	85	118
1979 - 1986	20	23	20	23
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(131)	(164)	(128)	(161)
mit 1 Wohnung	(112)	(112)	(109)	(109)
mit 2 Wohnungen	15	(33)	15	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	19	4	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	35	32	35
mit 1 Wohnung	(29)	(29)	(29)	(29)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	-	(3)
Gereihtes Haus Insgesamt	(109)	(125)	(99)	(115)
mit 1 Wohnung	(88)	(88)	(81)	(81)
mit 2 Wohnungen	21	30	18	27
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	27	18	18
mit 1 Wohnung	18	18	15	15
mit 2 Wohnungen	6	9	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	247	247	234	234
2 Wohnungen	(45)	(75)	(39)	(66)
3 - 6 Wohnungen	(4)	(20)	(4)	(20)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	13	7	13
Privatperson/-en	289	338	270	316
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	(177)	226	(158)	204
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(102)	108	(102)	(108)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	296	163	62	49	22
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	296	163	62	49	22
Wohngebäude	277	150	56	49	22
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	277	150	56	49	22
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	13	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(131)	55	(25)	33	18
mit 1 Wohnung	(112)	(55)	21	18	(18)
mit 2 Wohnungen	15	-	4	11	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	22	6	-	4
mit 1 Wohnung	(29)	19	6	-	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(109)	(74)	28	7	-
mit 1 Wohnung	(88)	(59)	22	7	-
mit 2 Wohnungen	21	15	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	12	3	9	-
mit 1 Wohnung	18	9	3	6	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	247	142	52	31	22
2 Wohnungen	(45)	(21)	10	14	-
3 - 6 Wohnungen	(4)	-	-	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	3	-	4	-
Privatperson/-en	289	160	62	45	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	3	-	-
Blockheizung	4	-	4	-	-
Zentralheizung	(177)	(76)	45	37	19
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(102)	(77)	(10)	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	296	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	114	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	49	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	91	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	296	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	277	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	277	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(131)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(112)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(29)	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(109)	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(88)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	21	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	247	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(45)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(4)	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	289	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(177)	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(102)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	38,5	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	16,6	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	30,7	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,8	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,0	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,0	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,6	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,6	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,4	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(44,3)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(37,8)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,1	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,8	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,8)	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(36,8)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(29,7)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	7,1	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,1	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,1	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,4	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,2)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,4)	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,6	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,4	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(59,8)	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(34,5)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	351	329	329	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	257	(244)	(244)	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	(55)	(55)	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	21	18	18	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	7	-	-	
40 - 59	15	12	12	-	3	
60 - 79	40	33	33	-	7	
80 - 99	(53)	50	50	-	3	
100 - 119	(90)	(90)	(90)	-	-	
120 - 139	62	56	56	-	6	
140 - 159	45	42	42	-	3	
160 - 179	19	19	19	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	13	13	13	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	30	27	27	-	3	
4 Räume	(59)	(52)	(52)	-	7	
5 Räume	(57)	(54)	(54)	-	3	
6 Räume	82	79	79	-	3	
7 und mehr Räume	116	110	110	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	344	322	322	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	351	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	257	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	21	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	15	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	40	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(53)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(90)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	62	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	45	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	19	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	7	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	13	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	7	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	30	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(59)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(57)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	82	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	116	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	344	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Graach an der Mosel	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,2	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17,4)	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,3	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,4	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,1)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(25,6)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,7	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,8	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,4	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,0	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,5	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(16,8)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(16,2)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	23,4	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,0	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,9	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Novian	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	287	80	95	74	29	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	(59)	88	57	26	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	(21)	7	17	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	28	6	10	3	3	6
80 - 99	(41)	18	14	9	-	-
100 - 119	(74)	10	26	20	15	3
120 - 139	50	18	(12)	16	4	-
140 - 159	42	3	(20)	12	7	-
160 - 179	16	3	6	7	-	-
180 - 199	7	-	4	3	-	-
200 und mehr	13	6	3	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	21	15	-	3	-	3
4 Räume	(47)	15	(17)	(15)	-	-
5 Räume	(38)	10	18	(4)	-	6
6 Räume	67	(21)	(13)	16	17	-
7 und mehr Räume	107	12	(47)	36	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	287	80	(106)	41	(43)	6	11
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	(59)	(93)	38	(39)	(3)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	(21)	10	3	4	3	7
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	28	6	16	6	-	-	-
80 - 99	(41)	18	(14)	6	-	-	3
100 - 119	(74)	10	(35)	12	(13)	-	4
120 - 139	50	18	(16)	6	10	-	-
140 - 159	42	3	12	8	13	6	-
160 - 179	16	3	6	3	4	-	-
180 - 199	7	-	4	-	3	-	-
200 und mehr	13	6	3	-	-	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	21	15	3	3	-	-	-
4 Räume	(47)	15	17	3	9	-	3
5 Räume	(38)	10	21	-	7	-	-
6 Räume	67	(21)	(20)	12	10	-	4
7 und mehr Räume	107	12	45	23	17	6	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	287	74	52	(161)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	(68)	49	119
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	6	3	39
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	4	-	3
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	28	10	6	12
80 - 99	(41)	16	(3)	22
100 - 119	(74)	(20)	19	35
120 - 139	50	12	10	28
140 - 159	42	6	11	25
160 - 179	16	3	-	13
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	13	-	3	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	4	-	3
3 Räume	21	9	-	12
4 Räume	(47)	10	3	34
5 Räume	(38)	13	12	(13)
6 Räume	67	16	13	38
7 und mehr Räume	107	22	24	61

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hochscheid

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

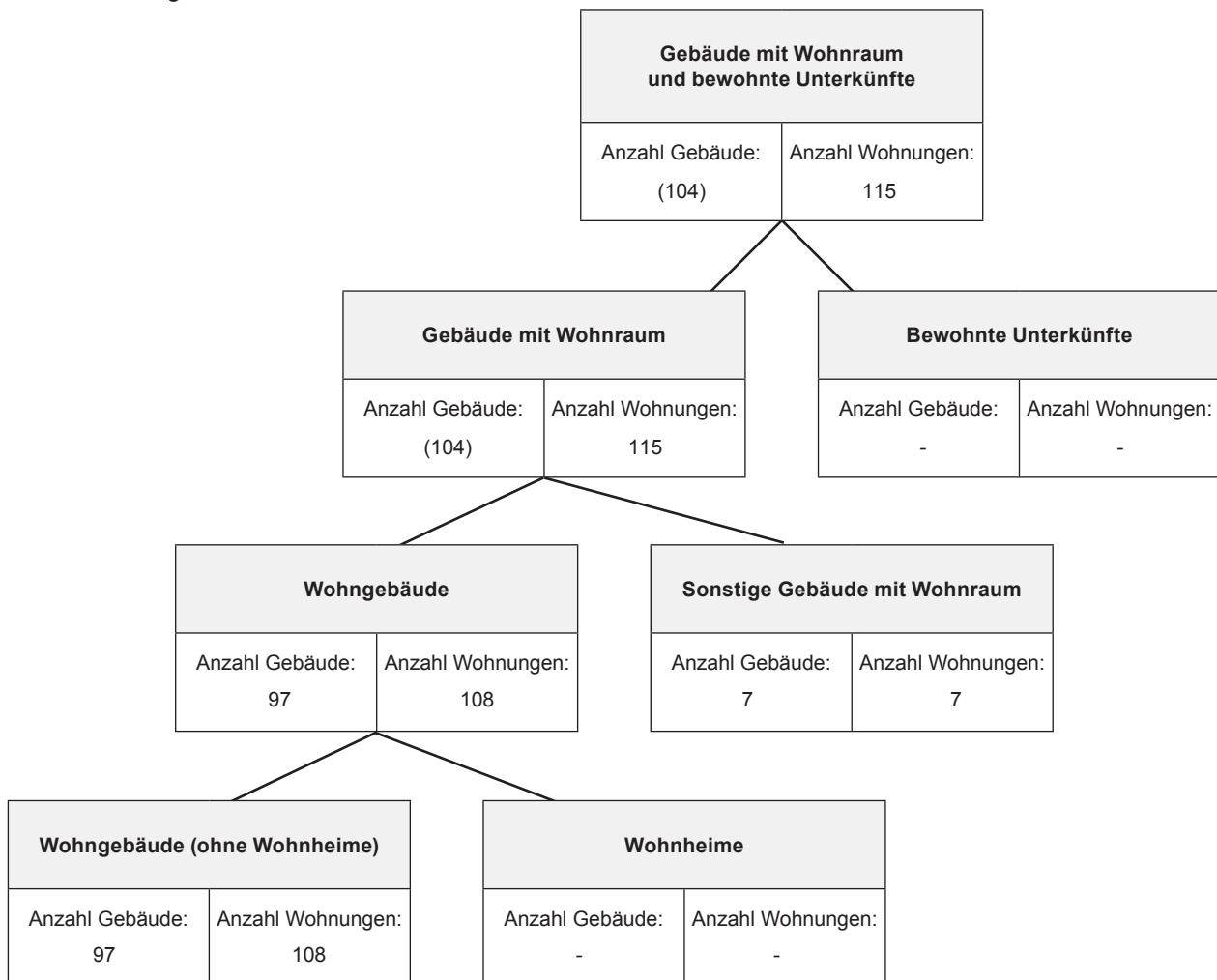
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(104)	115	97	108
Baujahr				
Vor 1919	25	25	22	22
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	37	44	37	44
1979 - 1986	10	10	6	6
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	9	(13)	9	(13)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(95)	106	(91)	102
mit 1 Wohnung	(79)	(79)	(75)	(75)
mit 2 Wohnungen	13	(17)	13	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(88)	(88)	81	81
2 Wohnungen	13	(17)	13	(17)
3 - 6 Wohnungen	3	10	3	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	(14)	(10)	(14)
Privatperson/-en	94	(101)	87	(94)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(79)	90	(75)	86
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	13	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	31	27	23	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(104)	31	27	23	23
Wohngebäude	97	28	27	19	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	28	27	19	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	3	-	4	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95)	25	27	(23)	20
mit 1 Wohnung	(79)	22	23	17	17
mit 2 Wohnungen	13	-	4	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(88)	28	23	17	20
2 Wohnungen	13	-	4	6	3
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	-	4	3	3
Privatperson/-en	94	31	23	20	20
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(79)	16	21	19	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	9	3	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	37	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	9	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(104)	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	97	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(79)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(88)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	94	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(79)	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,0	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,8	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,6	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,8	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	8,7	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,3	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,3	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,7	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(91,3)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(76,0)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,7	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,7	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(84,6)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,9	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,6)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,4	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	5,8	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,0)	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,4	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,9	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	115	108	108	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	94	87	87	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	4	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	-	-	-	-	-	
80 - 99	23	19	19	-	4	
100 - 119	(17)	(17)	(17)	-	-	
120 - 139	(35)	(32)	(32)	-	3	
140 - 159	18	18	18	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-	
5 Räume	(36)	29	29	-	7	
6 Räume	30	30	30	-	-	
7 und mehr Räume	39	39	39	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	108	108	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	94	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	23	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(17)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(35)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	18	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(3)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(36)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	30	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	39	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hochscheid	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	81,7	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,3	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,5	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	-	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,0	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(14,8)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(30,4)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,7	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,2	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,6	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,8	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,5	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	2,6	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(2,6)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(31,3)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	26,1	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,9	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	107	20	(40)	(31)	13	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	90	16	(33)	(28)	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	4	7	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	23	10	13	-	-	-
100 - 119	(17)	-	6	8	3	-
120 - 139	(31)	3	6	9	10	3
140 - 159	14	3	-	11	-	-
160 - 179	6	-	6	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	9	-	6	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	3	-	-	-
5 Räume	(32)	10	6	10	3	3
6 Räume	26	-	13	10	3	-
7 und mehr Räume	(39)	3	(18)	11	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	107	20	41	28	18	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	90	16	(37)	19	18	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	4	4	9	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	23	10	13	-	-	-	-
100 - 119	(17)	-	6	3	8	-	-
120 - 139	(31)	3	13	9	6	-	-
140 - 159	14	3	-	7	4	-	-
160 - 179	6	-	6	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	3	-	-	-	-
5 Räume	(32)	10	9	6	7	-	-
6 Räume	26	-	13	6	7	-	-
7 und mehr Räume	(39)	3	(16)	(16)	4	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	107	24	7	76
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	90	24	4	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	-	3	14
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	23	9	-	14
100 - 119	(17)	3	-	14
120 - 139	(31)	6	-	(25)
140 - 159	14	3	4	(7)
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	(3)	3	-	-
5 Räume	(32)	9	-	(23)
6 Räume	26	3	-	23
7 und mehr Räume	(39)	9	7	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kesten

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

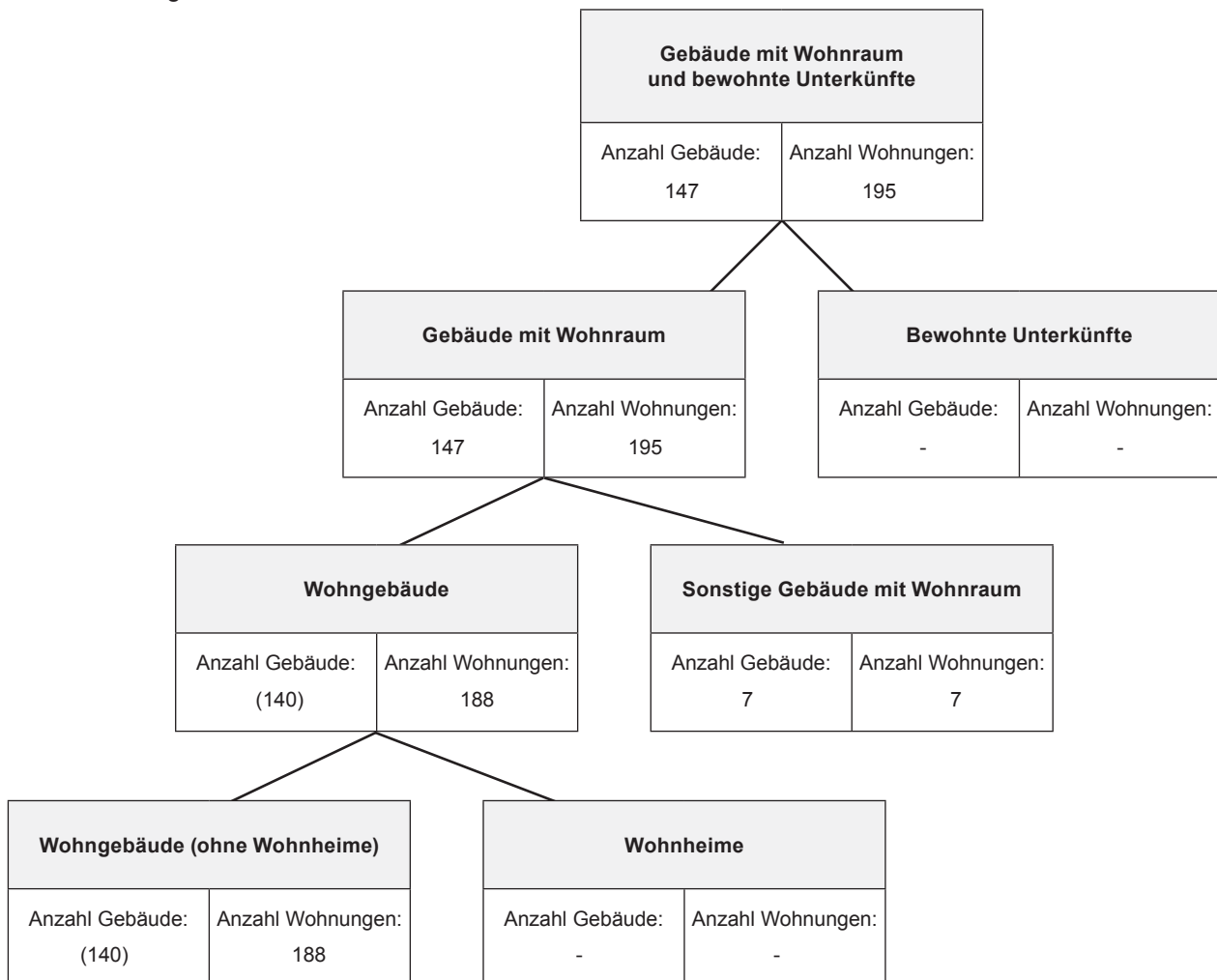
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	147	195	(140)	188
Baujahr				
Vor 1919	(34)	53	(31)	50
1919 - 1948	24	27	24	27
1949 - 1978	(76)	(88)	(72)	(84)
1979 - 1986	6	20	6	20
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	110	75	110
mit 1 Wohnung	(48)	(48)	(48)	(48)
mit 2 Wohnungen	24	36	24	36
mit 3 und mehr Wohnungen	3	26	3	26
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	15	12	15
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	37	44	37	44
mit 1 Wohnung	(28)	(28)	(28)	(28)
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	26	16	19
mit 1 Wohnung	23	23	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(108)	(108)	(101)	(101)
2 Wohnungen	(36)	54	(36)	54
3 - 6 Wohnungen	(3)	33	(3)	33
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(29)	9	(29)
Privatperson/-en	(138)	(166)	(131)	(159)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	102	140	(98)	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	42	52	39	49
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	(64)	(41)	35	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	147	(64)	(41)	35	7
Wohngebäude	(140)	(61)	37	35	7
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(140)	(61)	37	35	7
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	3	4	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	30	12	29	4
mit 1 Wohnung	(48)	21	6	17	4
mit 2 Wohnungen	24	9	3	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	37	(15)	16	3	3
mit 1 Wohnung	(28)	(15)	13	-	-
mit 2 Wohnungen	9	-	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	13	10	-	-
mit 1 Wohnung	23	13	10	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(108)	(52)	32	20	(4)
2 Wohnungen	(36)	12	6	15	3
3 - 6 Wohnungen	(3)	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	6	-	3	-
Privatperson/-en	(138)	(58)	(41)	32	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	102	37	32	26	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	42	24	9	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	147	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(34)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(76)	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	147	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(140)	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(140)	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(48)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	24	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	37	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(28)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	23	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	23	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(108)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(36)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(3)	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(138)	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	102	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	42	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(23,1)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	16,3	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(51,7)	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	4,1	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,8	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(95,2)	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(95,2)	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(51,0)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(32,7)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,3	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	25,2	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(19,0)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	6,1	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15,6	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	15,6	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(73,5)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,5)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,0)	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,9)	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	69,4	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28,6	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	195	188	188	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	139	132	132	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	37	37	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	13	13	13	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	10	-	-	
40 - 59	22	22	22	-	-	
60 - 79	(6)	(6)	(6)	-	-	
80 - 99	30	27	27	-	3	
100 - 119	36	36	36	-	-	
120 - 139	(22)	(22)	(22)	-	-	
140 - 159	22	22	22	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	(14)	10	10	-	4	
200 und mehr	20	20	20	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	13	13	13	-	-	
4 Räume	48	48	48	-	-	
5 Räume	(22)	(22)	(22)	-	-	
6 Räume	18	18	18	-	-	
7 und mehr Räume	(84)	(77)	(77)	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	185	185	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	195	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	139	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	13	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	22	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(6)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	30	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	36	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(22)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	22	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	13	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(14)	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	20	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	13	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	48	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(22)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	18	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(84)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kesten	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,3	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,0	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,1	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	11,3	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(3,1)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,4	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	18,5	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(11,3)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,3	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,7	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(7,2)	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	10,3	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,1	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,1	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	6,7	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	24,6	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,3)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	9,2	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(43,1)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,5	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	170	54	(36)	49	(22)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	130	29	(33)	43	(19)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	25	3	(3)	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	16	7	-	6	3	-
60 - 79	(6)	3	-	3	-	-
80 - 99	24	12	6	6	-	-
100 - 119	30	6	9	9	3	3
120 - 139	22	3	6	6	4	3
140 - 159	19	7	-	9	-	3
160 - 179	13	3	3	3	4	-
180 - 199	(14)	-	3	7	4	-
200 und mehr	20	7	9	-	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-
4 Räume	45	21	6	12	6	-
5 Räume	(16)	-	9	-	4	3
6 Räume	18	3	3	12	-	-
7 und mehr Räume	(78)	17	18	25	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	170	54	58	27	16	12	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	130	29	49	24	16	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	25	9	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	16	7	3	3	3	-	-
60 - 79	(6)	3	-	3	-	-	-
80 - 99	24	12	6	-	-	6	-
100 - 119	30	6	12	9	-	-	3
120 - 139	22	3	10	3	3	3	-
140 - 159	19	7	3	3	3	3	-
160 - 179	13	3	7	3	-	-	-
180 - 199	(14)	-	7	-	7	-	-
200 und mehr	20	7	10	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	10	10	-	-	-	-	-
4 Räume	45	21	12	6	3	3	-
5 Räume	(16)	-	13	3	-	-	-
6 Räume	18	3	-	9	-	3	3
7 und mehr Räume	(78)	17	(33)	9	13	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	170	42	(42)	(86)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	130	27	36	67
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	15	3	(19)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	16	-	3	13
60 - 79	(6)	3	-	3
80 - 99	24	9	6	9
100 - 119	30	12	6	(12)
120 - 139	22	6	3	13
140 - 159	19	6	6	(7)
160 - 179	13	-	4	9
180 - 199	(14)	-	7	7
200 und mehr	20	3	7	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	10	3	-	7
4 Räume	45	15	6	24
5 Räume	(16)	9	3	(4)
6 Räume	18	-	3	15
7 und mehr Räume	(78)	15	(30)	33

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kleinich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

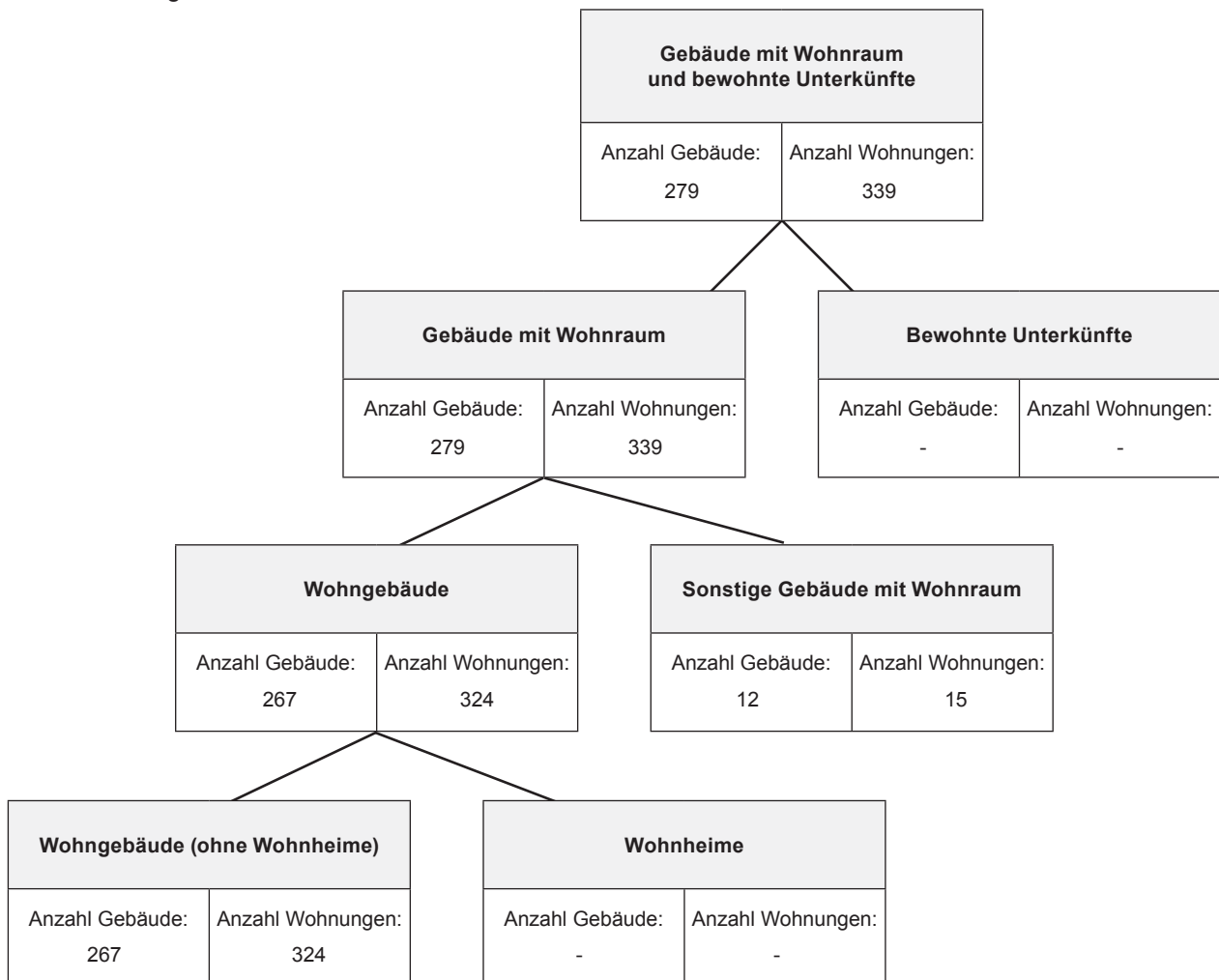
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	279	339	267	324
Baujahr				
Vor 1919	(96)	(108)	(87)	(96)
1919 - 1948	19	19	19	19
1949 - 1978	93	132	93	132
1979 - 1986	28	34	25	31
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	12	12	12	12
2001 - 2004	(13)	13	(13)	13
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(245)	299	(239)	293
mit 1 Wohnung	196	196	190	190
mit 2 Wohnungen	(39)	60	(39)	60
mit 3 und mehr Wohnungen	10	43	10	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(12)	9	9
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	224	224	215	215
2 Wohnungen	(42)	66	(42)	66
3 - 6 Wohnungen	13	37	10	31
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	30	(15)	30
Privatperson/-en	264	306	252	291
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	213	255	207	246
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	66	45	60
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	279	(115)	48	76	40
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	279	(115)	48	76	40
Wohngebäude	267	(106)	48	73	40
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	267	(106)	48	73	40
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	9	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(245)	(103)	(35)	70	37
mit 1 Wohnung	196	(91)	26	45	34
mit 2 Wohnungen	(39)	9	9	18	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	7	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	3	(10)	3	-
mit 1 Wohnung	16	3	(10)	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	(9)	(3)	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	224	97	39	51	37
2 Wohnungen	(42)	12	9	18	3
3 - 6 Wohnungen	13	6	-	7	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	3	3	9	-
Privatperson/-en	264	(112)	45	67	40
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	213	(73)	45	67	(28)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	36	3	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	-	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	279	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(96)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	93	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	28	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(13)	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	279	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	267	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	267	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(245)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	196	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(39)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(9)	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	224	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(42)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	264	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	213	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(34,4)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,8	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,3	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,7)	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87,8)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,3	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,0)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,2	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,1	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,2)	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,3	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,1)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,4)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,3	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,3	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	339	324	324	-	15	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	(202)	(202)	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(80)	(77)	(77)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	(33)	(30)	(30)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	27	27	27	-	-	
80 - 99	32	(29)	(29)	-	3	
100 - 119	(87)	(81)	(81)	-	6	
120 - 139	(39)	(39)	(39)	-	-	
140 - 159	55	52	52	-	3	
160 - 179	22	22	22	-	-	
180 - 199	19	19	19	-	-	
200 und mehr	34	31	31	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	15	15	15	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	(18)	18	18	-	-	
4 Räume	(50)	(47)	(47)	-	3	
5 Räume	63	(63)	(63)	-	-	
6 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-	
7 und mehr Räume	(116)	(104)	(104)	-	12	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	325	310	310	-	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(10)	(10)	(10)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	339	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(80)	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(33)	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	12	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	27	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	32	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(87)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(39)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	55	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	22	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	19	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	34	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	15	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(18)	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(50)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	63	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(74)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(116)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	325	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(10)	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleinich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,2	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,6)	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,4	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(9,7)	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,5	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,5	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,0	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	9,4	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(25,7)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(11,5)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,2	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,5	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	10,0	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,4	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	0,9	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(5,3)	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(14,7)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,6	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(21,8)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(34,2)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,9	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(2,9)	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	279	65	73	(116)	22	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	44	57	91	(10)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	18	16	22	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	18	15	3	-	-	-
80 - 99	26	3	10	10	3	-
100 - 119	(72)	17	22	(27)	6	-
120 - 139	(39)	3	10	19	4	3
140 - 159	(52)	14	(19)	13	6	-
160 - 179	22	3	-	19	-	-
180 - 199	16	-	-	13	3	-
200 und mehr	34	10	9	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	3	3	-	3	-
4 Räume	(38)	(22)	6	10	-	-
5 Räume	(57)	9	9	(36)	3	-
6 Räume	(68)	10	17	25	13	3
7 und mehr Räume	(107)	21	38	(45)	(3)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	279	65	(69)	(67)	49	9	(20)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	44	(50)	45	43	6	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	18	19	16	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	18	15	3	-	-	-	-
80 - 99	26	3	10	13	-	-	-
100 - 119	(72)	17	15	19	9	3	9
120 - 139	(39)	3	(10)	16	7	3	-
140 - 159	(52)	14	(22)	10	6	-	-
160 - 179	22	3	-	3	12	-	4
180 - 199	16	-	-	3	6	3	4
200 und mehr	34	10	9	3	9	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	3	6	-	-	-	-
4 Räume	(38)	(22)	3	7	-	3	3
5 Räume	(57)	9	9	18	(18)	-	3
6 Räume	(68)	10	20	15	13	3	7
7 und mehr Räume	(107)	21	31	27	(18)	3	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	279	47	(48)	(184)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	205	38	(36)	131
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	9	9	47
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	18	6	-	12
80 - 99	26	3	6	17
100 - 119	(72)	10	13	(49)
120 - 139	(39)	6	10	(23)
140 - 159	(52)	(18)	7	27
160 - 179	22	-	3	19
180 - 199	16	-	6	10
200 und mehr	34	4	3	27
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(9)	-	-	9
4 Räume	(38)	6	3	(29)
5 Räume	(57)	6	9	(42)
6 Räume	(68)	13	6	(49)
7 und mehr Räume	(107)	22	30	(55)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kommen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

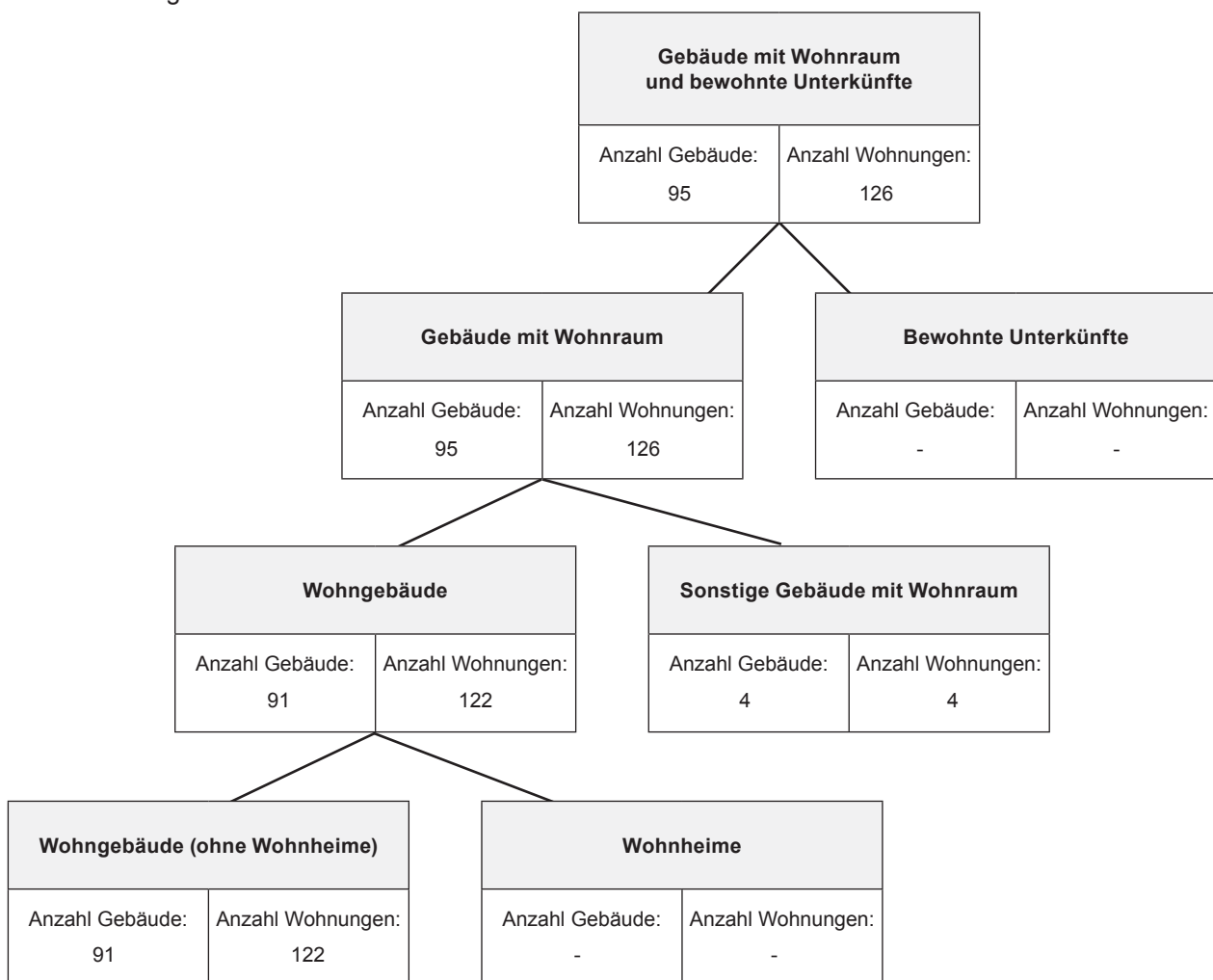
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	95	126	91	122
Baujahr				
Vor 1919	(24)	(27)	20	(23)
1919 - 1948	10	10	10	10
1949 - 1978	20	26	20	26
1979 - 1986	16	29	16	29
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	-	6	-	6
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	81	106	77	102
mit 1 Wohnung	(74)	(74)	(70)	(70)
mit 2 Wohnungen	(4)	23	(4)	23
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	4	7	4	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(85)	(85)	(81)	(81)
2 Wohnungen	(7)	26	(7)	26
3 - 6 Wohnungen	3	15	3	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	19	4	19
Privatperson/-en	91	107	87	103
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(72)	100	(68)	96
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	20	(20)	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	95	(34)	10	29	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	95	(34)	10	29	(22)
Wohngebäude	91	(30)	10	29	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91	(30)	10	29	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81	(23)	10	29	(19)
mit 1 Wohnung	(74)	(23)	10	22	19
mit 2 Wohnungen	(4)	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(85)	(34)	10	22	19
2 Wohnungen	(7)	-	-	4	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	4	-
Privatperson/-en	91	(34)	10	25	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(72)	21	7	25	(19)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	13	3	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	95	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(24)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	20	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	95	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	91	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(74)	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(4)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(85)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(7)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	91	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(72)	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(20)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(25,3)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,5	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	21,1	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	16,8	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,5	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	7,4	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,2	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,3	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(77,9)	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(4,2)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,2	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,2	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(89,5)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(7,4)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,8)	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21,1)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,2	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	126	122	122	-	4	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	87	87	-	4	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	29	29	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	20	20	20	-	-	
100 - 119	(41)	(37)	(37)	-	4	
120 - 139	(15)	(15)	(15)	-	-	
140 - 159	(26)	(26)	(26)	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	14	10	10	-	4	
4 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-	
5 Räume	18	18	18	-	-	
6 Räume	(38)	(38)	(38)	-	-	
7 und mehr Räume	(43)	(43)	(43)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	123	119	119	-	4	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	126	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	10	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	20	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(41)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(15)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(26)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	7	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	14	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(13)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	18	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(38)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(43)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	123	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kommen	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,2	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,0	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	7,9	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,9	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(32,5)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(11,9)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(20,6)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,6	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,2	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,4	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	11,1	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(10,3)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	14,3	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(30,2)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(34,1)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,4	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	120	18	(38)	58	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	(18)	19	51	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	-	(19)	7	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	-	(10)	-	-	-
80 - 99	17	4	10	3	-	-
100 - 119	(41)	(14)	12	9	6	-
120 - 139	(15)	-	-	15	-	-
140 - 159	23	-	6	17	-	-
160 - 179	7	-	-	7	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	4	7	-	-	-
4 Räume	13	4	9	-	-	-
5 Räume	18	-	6	9	3	-
6 Räume	(35)	4	6	22	3	-
7 und mehr Räume	(43)	6	10	27	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	120	18	35	33	24	7	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	(18)	19	27	21	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	-	(16)	6	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	-	(10)	-	-	-	-
80 - 99	17	4	7	3	3	-	-
100 - 119	(41)	(14)	12	9	6	-	-
120 - 139	(15)	-	-	9	-	3	3
140 - 159	23	-	6	4	9	4	-
160 - 179	7	-	-	4	3	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	4	7	-	-	-	-
4 Räume	13	4	9	-	-	-	-
5 Räume	18	-	3	9	6	-	-
6 Räume	(35)	4	6	13	9	3	-
7 und mehr Räume	(43)	6	10	11	9	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	120	23	15	82
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	91	20	12	59
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	3	3	23
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	10	-	-	10
80 - 99	17	4	3	10
100 - 119	(41)	(16)	9	16
120 - 139	(15)	-	3	12
140 - 159	23	3	-	20
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	11	-	-	11
4 Räume	13	7	-	(6)
5 Räume	18	-	6	12
6 Räume	(35)	10	6	19
7 und mehr Räume	(43)	6	3	(34)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lieser

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

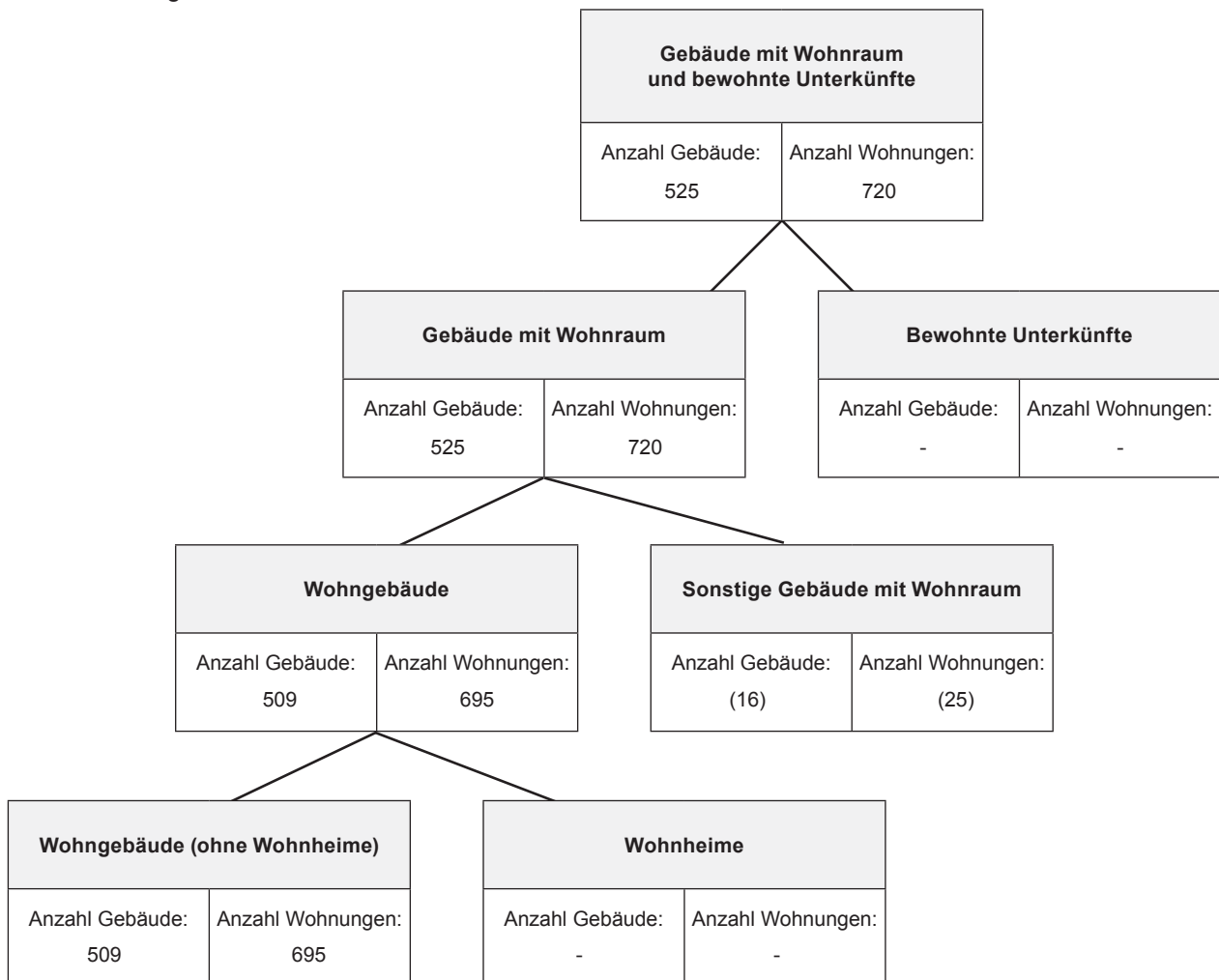
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	525	720	509	695
Baujahr				
Vor 1919	201	245	191	(235)
1919 - 1948	45	66	42	63
1949 - 1978	137	177	134	174
1979 - 1986	34	(55)	34	(52)
1987 - 1990	15	25	15	22
1991 - 1995	14	31	14	28
1996 - 2000	(15)	(36)	(15)	(36)
2001 - 2004	(33)	36	(33)	36
2005 - 2008	25	31	25	31
2009 und später	6	18	6	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	283	423	276	413
mit 1 Wohnung	210	210	210	210
mit 2 Wohnungen	(46)	98	(39)	91
mit 3 und mehr Wohnungen	27	115	27	112
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(30)	(18)	(27)
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	12
Gereihtes Haus Insgesamt	178	215	175	209
mit 1 Wohnung	147	147	144	144
mit 2 Wohnungen	22	38	22	38
mit 3 und mehr Wohnungen	9	30	9	27
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	(52)	(40)	(46)
mit 1 Wohnung	36	36	30	(30)
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	402	402	393	393
2 Wohnungen	78	152	(71)	145
3 - 6 Wohnungen	42	(157)	(42)	(148)
7 - 12 Wohnungen	3	9	3	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	65	(12)	62
Privatperson/-en	510	646	494	624
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	12	15	12	15
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	377	550	367	531
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	120	136	114	130
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	13	13	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	525	249	(80)	(97)	(99)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	525	249	(80)	(97)	(99)
Wohngebäude	509	236	(77)	(97)	99
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	509	236	(77)	(97)	99
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	13	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	(90)	(47)	(82)	(64)
mit 1 Wohnung	210	65	33	(57)	55
mit 2 Wohnungen	(46)	19	11	16	-
mit 3 und mehr Wohnungen	27	6	3	9	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	6	6	6	-
mit 1 Wohnung	(9)	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Gereihtes Haus Insgesamt	178	117	21	9	31
mit 1 Wohnung	147	92	21	6	28
mit 2 Wohnungen	22	19	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	36	6	-	4
mit 1 Wohnung	36	30	6	-	-
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	402	193	63	(63)	83
2 Wohnungen	78	41	14	19	(4)
3 - 6 Wohnungen	42	15	3	15	9
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	-	3	6	3
Privatperson/-en	510	(246)	(77)	(91)	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	6	3	3	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	377	134	(68)	(85)	(90)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	120	(96)	9	9	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	10	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	525	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	201	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	45	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	137	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	34	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	14	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(15)	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(33)	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	25	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	525	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	509	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	509	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	210	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(46)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(9)	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	178	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	147	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	22	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	36	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	402	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	78	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	42	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	510	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	377	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	120	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	38,3	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,6	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	26,1	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,5	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,7	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(2,9)	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,3)	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,8	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,0)	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	53,9	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	40,0	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,8)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,4)	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(1,7)	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	33,9	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	28,0	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,2	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,8)	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,9	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,6	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,9	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,0	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,3)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	71,8	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,9	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	720	695	695	-	(25)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	427	414	414	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	213	201	201	-	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	26	26	26	-	-	
Leer stehend	54	54	54	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(9)	(9)	(9)	-	-	
40 - 59	55	55	55	-	-	
60 - 79	(131)	(122)	(122)	-	9	
80 - 99	163	154	154	-	9	
100 - 119	104	97	97	-	7	
120 - 139	99	99	99	-	-	
140 - 159	51	51	51	-	-	
160 - 179	(50)	(50)	(50)	-	-	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	41	41	41	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(42)	42	42	-	-	
3 Räume	97	91	91	-	6	
4 Räume	(125)	(115)	(115)	-	10	
5 Räume	136	130	130	-	6	
6 Räume	123	123	123	-	-	
7 und mehr Räume	197	(194)	(194)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	707	685	685	-	(22)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	720	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	427	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	213	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	26	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	54	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(9)	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	55	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(131)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	163	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	104	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	99	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	51	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(50)	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	17	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	41	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(42)	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	97	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(125)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	136	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	123	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	197	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	707	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lieser	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,3	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,6	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,6	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,5	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,3)	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,6	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(18,2)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	22,6	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,4	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,8	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	7,1	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,7	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(5,8)	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,5	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,4)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,9	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,1	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,4	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	586	197	168	166	49	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	403	101	121	147	28	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(177)	96	44	19	18	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	36	30	6	-	-	-
60 - 79	(107)	54	28	10	12	3
80 - 99	126	(39)	(31)	(38)	18	-
100 - 119	76	18	(29)	29	-	-
120 - 139	80	19	(22)	24	12	3
140 - 159	48	-	21	27	-	-
160 - 179	(50)	6	(22)	15	7	-
180 - 199	(13)	10	3	-	-	-
200 und mehr	41	12	6	23	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	35	29	3	3	-	-
3 Räume	82	52	18	6	6	-
4 Räume	88	(22)	(45)	9	9	3
5 Räume	109	40	(18)	(45)	6	-
6 Räume	107	(29)	36	(27)	15	-
7 und mehr Räume	165	25	48	76	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	586	197	191	91	77	21	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	403	101	136	72	67	21	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(177)	96	(52)	19	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	36	30	6	-	-	-	-
60 - 79	(107)	54	36	14	3	-	-
80 - 99	126	(39)	43	22	13	6	3
100 - 119	76	18	29	(9)	17	3	-
120 - 139	80	19	(31)	15	15	-	-
140 - 159	48	-	18	15	12	3	-
160 - 179	(50)	6	19	13	6	3	3
180 - 199	(13)	10	3	-	-	-	-
200 und mehr	41	12	6	3	11	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	35	29	3	3	-	-	-
3 Räume	82	52	21	3	3	3	-
4 Räume	88	(22)	(50)	10	3	3	-
5 Räume	109	40	(24)	29	13	3	-
6 Räume	107	(29)	48	(12)	18	-	-
7 und mehr Räume	165	25	45	34	40	12	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	586	120	(76)	390
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	403	84	70	(249)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(177)	33	(3)	141
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	36	3	-	33
60 - 79	(107)	24	13	70
80 - 99	126	(24)	18	84
100 - 119	76	24	15	37
120 - 139	80	21	15	44
140 - 159	48	3	6	39
160 - 179	(50)	-	9	(41)
180 - 199	(13)	6	-	7
200 und mehr	41	12	-	29
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	35	-	3	32
3 Räume	82	18	3	61
4 Räume	88	12	12	64
5 Räume	109	30	(22)	(57)
6 Räume	107	29	(6)	(72)
7 und mehr Räume	165	31	30	104

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Löslich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

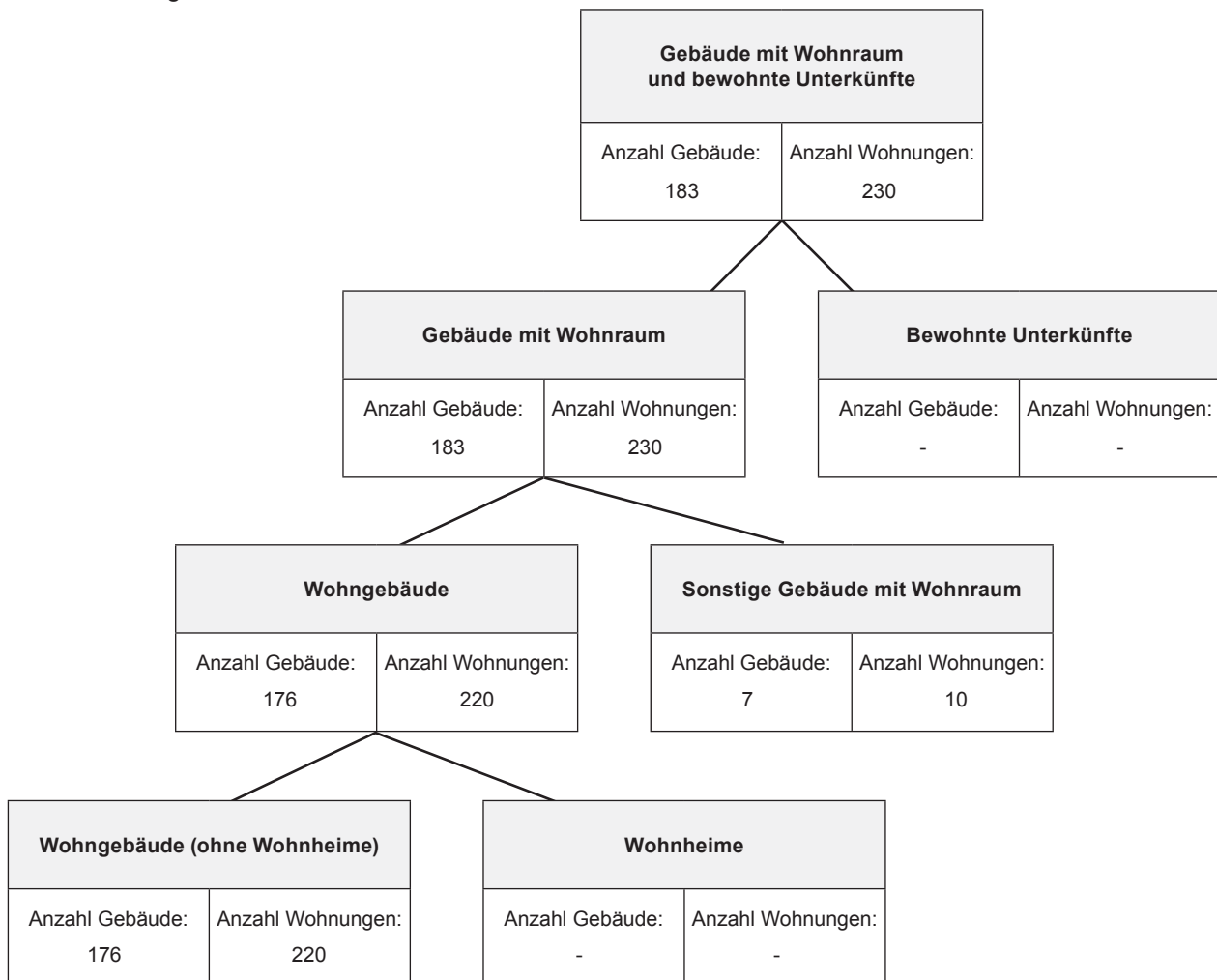
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	183	230	176	220
Baujahr				
Vor 1919	75	81	(75)	(81)
1919 - 1948	7	(7)	(3)	(3)
1949 - 1978	(33)	(39)	(33)	(39)
1979 - 1986	21	(34)	18	(28)
1987 - 1990	6	12	6	12
1991 - 1995	3	6	3	6
1996 - 2000	18	28	18	28
2001 - 2004	8	11	8	11
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(125)	159	(122)	153
mit 1 Wohnung	94	94	(94)	(94)
mit 2 Wohnungen	18	34	15	28
mit 3 und mehr Wohnungen	13	31	13	31
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	(9)	(6)	(9)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	39	43	39	43
mit 1 Wohnung	(39)	(39)	(39)	(39)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	19	9	15
mit 1 Wohnung	13	13	9	9
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(152)	(152)	(148)	(148)
2 Wohnungen	(18)	(40)	(15)	(34)
3 - 6 Wohnungen	13	(38)	13	(38)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(14)	7	(14)
Privatperson/-en	169	209	166	203
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(138)	182	(131)	172
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	(33)	(30)	(33)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	183	82	(21)	(39)	41
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	183	82	(21)	(39)	41
Wohngebäude	176	78	(21)	(36)	41
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	176	78	(21)	(36)	41
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(125)	36	(12)	(36)	(41)
mit 1 Wohnung	94	30	12	(24)	28
mit 2 Wohnungen	18	3	-	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	13	3	-	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	39	30	6	3	-
mit 1 Wohnung	(39)	30	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	10	3	-	-
mit 1 Wohnung	13	10	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(152)	76	21	(27)	28
2 Wohnungen	(18)	3	-	9	6
3 - 6 Wohnungen	13	3	-	3	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	3	4
Privatperson/-en	169	75	(21)	(36)	37
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(138)	49	(15)	(36)	38
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	24	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	9	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	183	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	75	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(33)	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	21	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	8	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	183	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	176	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	176	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(125)	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	94	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	18	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6)	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	39	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(39)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(152)	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(18)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	169	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(138)	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	41,0	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,8	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(18,0)	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,9	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(68,3)	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,4	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,3)	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,3	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(21,3)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,1	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,1	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(83,1)	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(9,8)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,2	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,6	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,4)	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16,4)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6,6	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	230	220	220	-	10	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	140	137	137	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	(50)	(50)	-	7	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	21	21	21	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	18	18	18	-	-	
60 - 79	(33)	(33)	(33)	-	-	
80 - 99	46	42	42	-	4	
100 - 119	(32)	(32)	(32)	-	-	
120 - 139	(63)	(60)	(60)	-	3	
140 - 159	15	(12)	(12)	-	3	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	24	24	24	-	-	
4 Räume	44	41	41	-	3	
5 Räume	(53)	(46)	(46)	-	7	
6 Räume	48	48	48	-	-	
7 und mehr Räume	(55)	(55)	(55)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	221	211	211	-	10	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	230	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	140	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	21	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	18	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(33)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	46	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(32)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(63)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	15	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	7	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	7	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	24	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	44	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(53)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	48	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(55)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	221	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lösnich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,9	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,8	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	9,1	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,8	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(14,3)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,0	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(13,9)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(27,4)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	6,5	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,9	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,0	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,3	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,4	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	19,1	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(23,0)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,9	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,9)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,9	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	194	66	53	(66)	(9)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	134	34	37	54	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	26	16	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	6	-	-	-
60 - 79	21	(18)	-	-	3	-
80 - 99	37	22	6	6	3	-
100 - 119	(29)	7	16	6	-	-
120 - 139	(57)	7	(19)	(31)	-	-
140 - 159	(12)	3	3	6	-	-
160 - 179	9	-	3	3	3	-
180 - 199	7	-	-	7	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	18	12	3	-	3	-
4 Räume	35	16	13	3	3	-
5 Räume	(41)	(20)	12	9	-	-
6 Räume	42	12	10	20	-	-
7 und mehr Räume	(52)	(3)	12	34	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	194	66	(62)	26	25	15	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	134	34	46	23	19	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	26	16	3	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	6	-	-	-	-
60 - 79	21	(18)	3	-	-	-	-
80 - 99	37	22	9	3	3	-	-
100 - 119	(29)	7	(16)	3	-	3	-
120 - 139	(57)	7	(19)	10	(15)	6	-
140 - 159	(12)	3	3	3	-	3	-
160 - 179	9	-	6	-	-	3	-
180 - 199	7	-	-	3	4	-	-
200 und mehr	7	-	-	4	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	18	12	6	-	-	-	-
4 Räume	35	16	16	3	-	-	-
5 Räume	(41)	(20)	12	6	3	-	-
6 Räume	42	12	10	4	16	-	-
7 und mehr Räume	(52)	(3)	15	13	6	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	194	(53)	33	(108)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	134	37	30	(67)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	16	3	32
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	3	3	9
60 - 79	21	6	3	12
80 - 99	37	16	3	18
100 - 119	(29)	9	3	(17)
120 - 139	(57)	(13)	12	32
140 - 159	(12)	6	6	-
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	7	-	3	4
200 und mehr	7	-	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	18	-	6	12
4 Räume	35	9	3	23
5 Räume	(41)	(19)	3	19
6 Räume	42	(16)	6	20
7 und mehr Räume	(52)	9	15	(28)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Longkamp

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

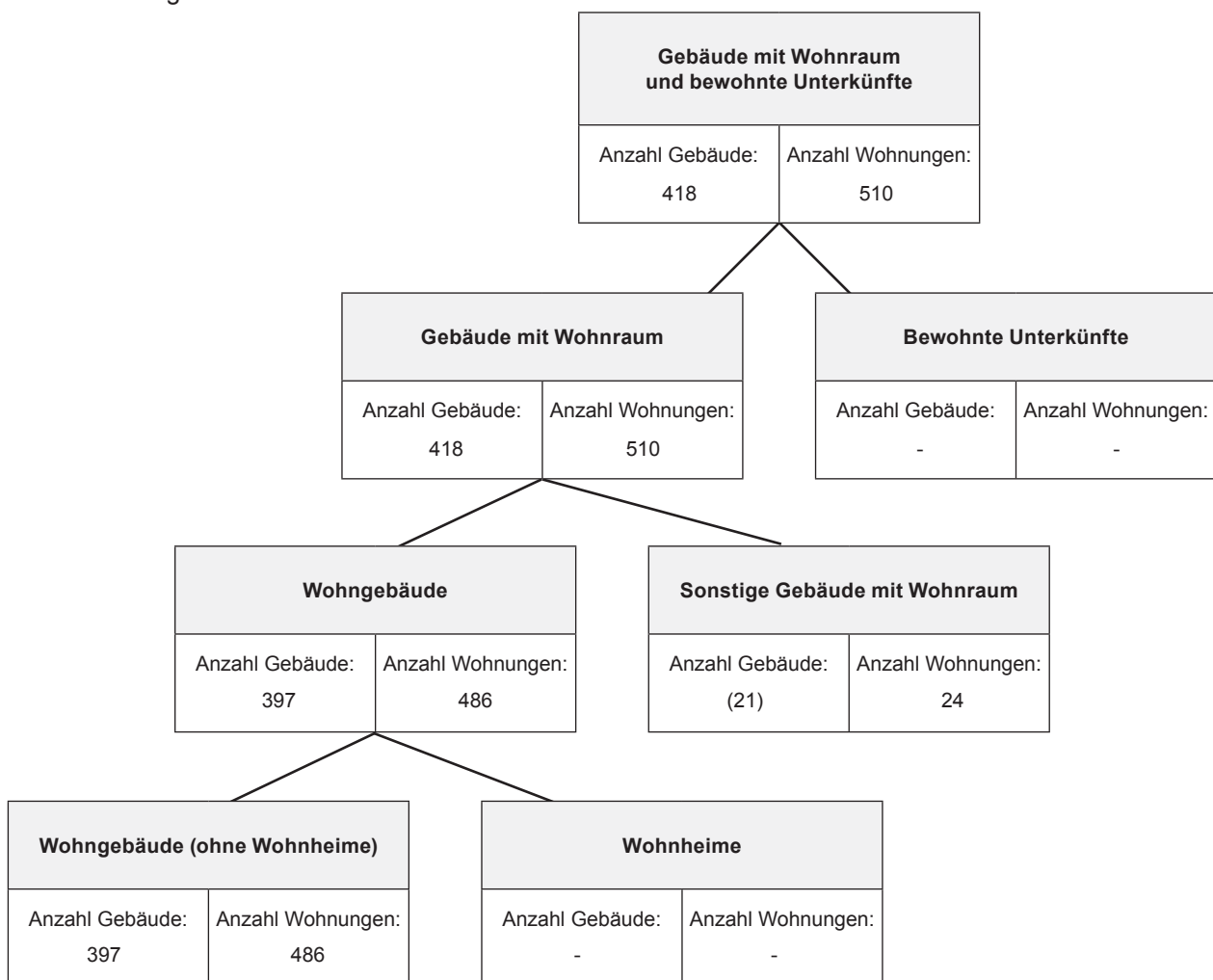
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	418	510	397	486
Baujahr				
Vor 1919	(89)	(101)	(83)	95
1919 - 1948	36	39	33	36
1949 - 1978	108	150	(99)	138
1979 - 1986	(56)	(62)	(56)	(62)
1987 - 1990	(19)	(22)	(19)	(22)
1991 - 1995	32	35	32	35
1996 - 2000	(22)	39	(22)	39
2001 - 2004	32	38	32	38
2005 - 2008	18	18	18	18
2009 und später	6	6	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	283	345	277	336
mit 1 Wohnung	225	225	(222)	(222)
mit 2 Wohnungen	49	(96)	49	(96)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	24	6	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	43	28	40
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	10	16	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	82	100	79	97
mit 1 Wohnung	73	73	70	70
mit 2 Wohnungen	9	19	9	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	-	8
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	22	(13)	13
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	335	335	326	326
2 Wohnungen	71	134	65	128
3 - 6 Wohnungen	12	41	6	32
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	34	15	34
Privatperson/-en	403	476	382	452
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	7	7	7	7
Zentralheizung	348	428	330	407
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	(75)	(60)	(72)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	418	(129)	70	106	113
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	418	(129)	70	106	113
Wohngebäude	397	(120)	64	103	110
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	397	(120)	64	103	110
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	9	6	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	55	51	(73)	104
mit 1 Wohnung	225	42	35	(53)	(95)
mit 2 Wohnungen	49	10	13	17	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	8	6	11	6
mit 1 Wohnung	21	4	6	8	3
mit 2 Wohnungen	10	4	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	82	53	10	19	-
mit 1 Wohnung	73	(53)	4	16	-
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	13	3	3	3
mit 1 Wohnung	(16)	(13)	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	335	(112)	45	(80)	98
2 Wohnungen	71	14	19	(23)	15
3 - 6 Wohnungen	12	3	6	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	3	9	-	3
Privatperson/-en	403	(126)	61	106	110
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	7	-	3	4	-
Zentralheizung	348	(92)	48	95	113
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	37	19	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	418	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(89)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	36	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	108	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(56)	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(19)	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	32	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(22)	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	32	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	18	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	418	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	397	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	397	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	225	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	82	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	73	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(16)	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	335	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	71	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	403	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	348	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(21,3)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,6	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	25,8	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,4)	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,5)	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,7	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,3)	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	7,7	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,0	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(5,0)	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	67,7	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,8	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,0	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,6	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,5	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,3)	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,8)	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,1	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,9	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,4	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,7	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,3	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,1	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	510	486	486	-	24	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	389	380	380	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	88	88	-	15	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	14	14	14	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	3	
40 - 59	(40)	(34)	(34)	-	6	
60 - 79	(55)	52	52	-	3	
80 - 99	78	72	72	-	6	
100 - 119	94	94	94	-	-	
120 - 139	91	91	91	-	-	
140 - 159	(81)	78	78	-	3	
160 - 179	35	32	32	-	3	
180 - 199	14	14	14	-	-	
200 und mehr	(16)	(16)	(16)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	-	3	
2 Räume	19	16	16	-	3	
3 Räume	(60)	48	48	-	12	
4 Räume	77	77	77	-	-	
5 Räume	(87)	(87)	(87)	-	-	
6 Räume	129	126	126	-	3	
7 und mehr Räume	135	132	132	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	510	486	486	-	24	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	510	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	389	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	14	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(40)	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(55)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	78	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	94	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	91	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(81)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	35	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	14	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(16)	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	19	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(60)	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	77	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(87)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	129	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	135	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	510	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Longkamp	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,3	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,2	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,7	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,8)	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(10,8)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,3	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	18,4	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,8	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(15,9)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,9	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,7	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(3,1)	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,7	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(11,8)	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	15,1	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,1)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	25,3	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,5	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlich	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	473	110	(160)	(172)	28	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	383	71	(134)	150	25	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	39	26	22	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	3	-	-
40 - 59	(30)	18	9	3	-	-
60 - 79	(45)	27	(12)	3	-	3
80 - 99	(75)	21	(39)	9	6	-
100 - 119	80	(27)	(27)	(17)	9	-
120 - 139	91	(6)	29	46	10	-
140 - 159	(81)	8	21	52	-	-
160 - 179	(35)	-	(16)	19	-	-
180 - 199	14	-	-	11	3	-
200 und mehr	(16)	-	7	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-
3 Räume	47	23	18	3	3	-
4 Räume	71	26	33	9	3	-
5 Räume	(79)	13	32	31	3	-
6 Räume	123	20	(44)	50	6	3
7 und mehr Räume	135	13	30	79	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	473	110	(166)	(75)	78	30	14
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	383	71	(137)	66	68	27	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	39	29	9	10	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	-	3	-	-	-
40 - 59	(30)	18	6	3	3	-	-
60 - 79	(45)	27	15	3	-	-	-
80 - 99	(75)	21	(42)	3	9	-	-
100 - 119	80	(27)	36	(7)	10	-	-
120 - 139	91	(6)	26	(38)	6	15	-
140 - 159	(81)	8	18	6	(40)	6	3
160 - 179	(35)	-	(16)	6	7	6	-
180 - 199	14	-	-	3	-	-	(11)
200 und mehr	(16)	-	7	3	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	-	-	3	-	-
3 Räume	47	23	(21)	3	-	-	-
4 Räume	71	26	30	12	3	-	-
5 Räume	(79)	13	35	6	16	6	3
6 Räume	123	20	(47)	28	(16)	12	-
7 und mehr Räume	135	13	33	26	40	12	11

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	473	(110)	(48)	315
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	383	(89)	48	246
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	21	-	69
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(30)	9	-	21
60 - 79	(45)	14	3	28
80 - 99	(75)	(30)	3	42
100 - 119	80	30	14	(36)
120 - 139	91	10	15	66
140 - 159	(81)	7	6	(68)
160 - 179	(35)	6	-	29
180 - 199	14	-	7	7
200 und mehr	(16)	4	-	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	15	3	-	12
3 Räume	47	19	-	28
4 Räume	71	14	6	51
5 Räume	(79)	18	7	54
6 Räume	123	30	21	72
7 und mehr Räume	135	26	(14)	95

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Maring-Noviand

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

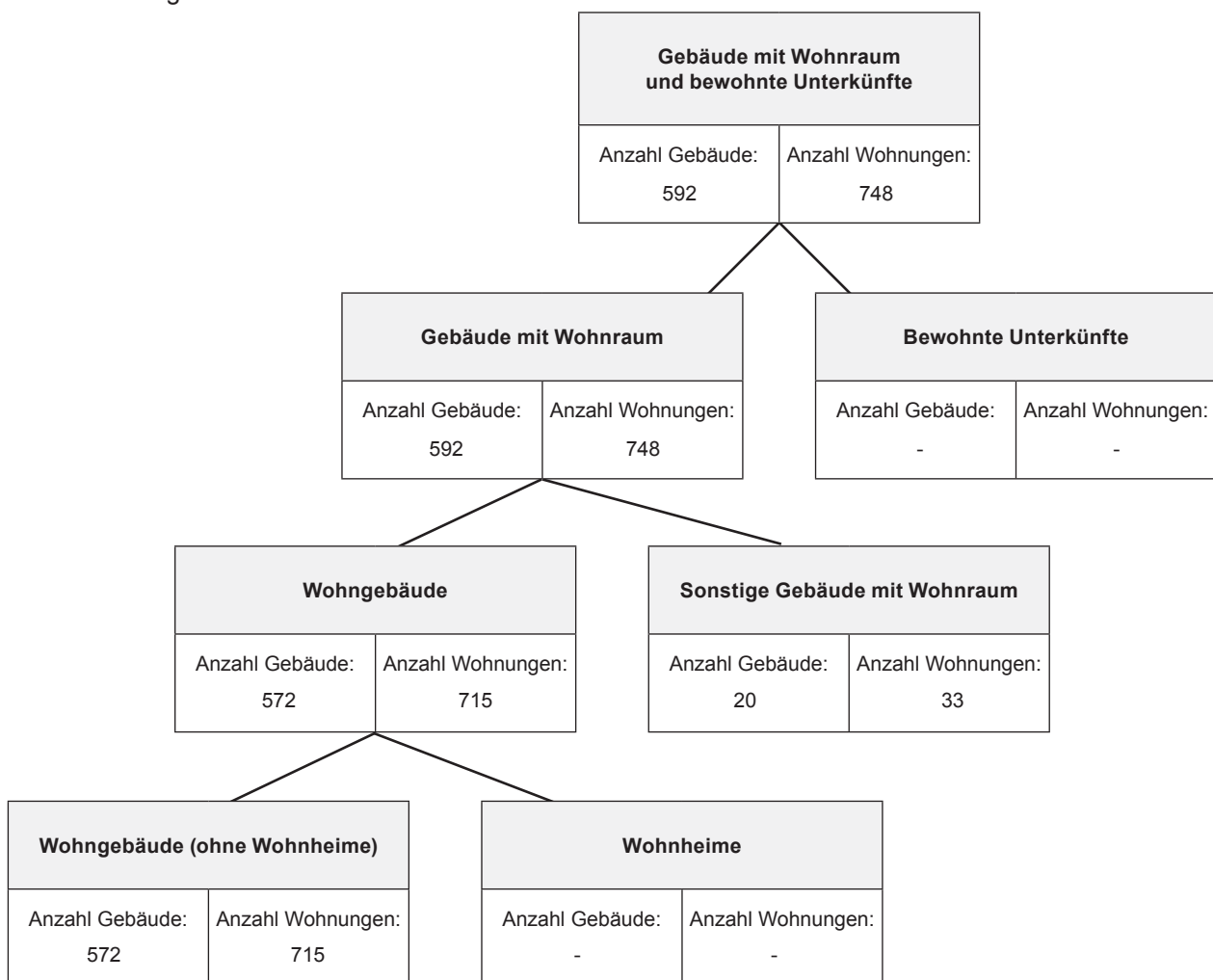
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	592	748	572	715
Baujahr				
Vor 1919	(136)	(163)	133	(154)
1919 - 1948	45	51	45	51
1949 - 1978	192	263	186	253
1979 - 1986	(73)	(86)	(73)	(86)
1987 - 1990	(12)	(15)	(12)	(12)
1991 - 1995	(36)	46	32	42
1996 - 2000	(52)	(67)	49	64
2001 - 2004	16	20	(12)	16
2005 - 2008	30	(37)	30	(37)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	413	511	400	488
mit 1 Wohnung	319	319	313	313
mit 2 Wohnungen	77	137	73	129
mit 3 und mehr Wohnungen	17	55	14	(46)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(52)	(71)	(52)	(71)
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	(15)	(24)	(15)	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	19	9	19
Gereihtes Haus Insgesamt	89	116	89	116
mit 1 Wohnung	77	77	77	77
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(30)	9	(30)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	50	31	(40)
mit 1 Wohnung	29	29	25	25
mit 2 Wohnungen	3	9	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	453	453	443	443
2 Wohnungen	98	179	91	165
3 - 6 Wohnungen	(41)	116	(38)	107
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	(55)	(13)	(51)
Privatperson/-en	575	689	555	660
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	436	565	422	538
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	125	(149)	119	(143)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	28	25	28

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	592	184	125	143	(140)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	592	184	125	143	(140)
Wohngebäude	572	181	125	137	129
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	572	181	125	137	129
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20	3	-	6	(11)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	413	103	(92)	116	102
mit 1 Wohnung	319	77	71	100	(71)
mit 2 Wohnungen	77	19	21	13	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	17	7	-	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(52)	18	12	(15)	7
mit 1 Wohnung	28	15	6	3	4
mit 2 Wohnungen	(15)	3	3	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	89	50	12	12	15
mit 1 Wohnung	77	44	12	9	12
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	(13)	9	-	(16)
mit 1 Wohnung	29	13	3	-	(13)
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	453	149	92	112	100
2 Wohnungen	98	22	24	25	27
3 - 6 Wohnungen	(41)	13	9	6	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	-	-	7	6
Privatperson/-en	575	184	121	136	(134)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	436	(93)	97	121	(125)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	125	66	28	19	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	(25)	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	592	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(136)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	45	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	192	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(73)	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(12)	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(36)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(52)	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	30	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	592	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	572	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	572	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	413	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	319	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	77	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(52)	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	28	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(15)	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	89	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	77	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	38	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	29	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	453	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	98	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(41)	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	575	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	436	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	125	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(23,0)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,6	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	32,4	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,3)	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,0)	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,1)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,8)	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,1	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,8	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,9	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,8)	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,5)	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,0	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,0	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,9	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,5	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,6	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,9)	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,2)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,5	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	73,6	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21,1	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,2	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	748	715	715	-	33	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	506	506	-	21	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	165	165	-	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	(18)	(18)	-	-	
Leer stehend	(26)	26	26	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	13	13	-	-	
40 - 59	54	54	54	-	-	
60 - 79	76	73	73	-	3	
80 - 99	(132)	123	123	-	9	
100 - 119	(107)	(98)	(98)	-	9	
120 - 139	149	145	145	-	4	
140 - 159	(118)	(118)	(118)	-	-	
160 - 179	(34)	(34)	(34)	-	-	
180 - 199	18	18	18	-	-	
200 und mehr	47	39	39	-	8	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(25)	25	25	-	-	
3 Räume	70	61	61	-	9	
4 Räume	121	118	118	-	3	
5 Räume	(138)	(132)	(132)	-	6	
6 Räume	169	162	162	-	7	
7 und mehr Räume	225	217	217	-	8	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	742	709	709	-	33	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	748	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(26)	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	54	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	76	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(132)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(107)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	149	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(118)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(34)	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	18	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	47	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(25)	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	70	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	121	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(138)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	169	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	225	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	742	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Maring-Noviand	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,5	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,7	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,4)	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(3,5)	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,2	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,2	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(17,6)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(14,3)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	19,9	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(15,8)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(4,5)	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(3,3)	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,4	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,2	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,4)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	22,6	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,1	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviand	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	645	(186)	196	210	(44)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	107	(161)	(189)	(28)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	73	(32)	21	16	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	37	34	3	-	-	-
60 - 79	57	36	15	3	-	3
80 - 99	113	37	43	18	12	3
100 - 119	95	19	39	(25)	12	-
120 - 139	(134)	26	49	52	4	3
140 - 159	(111)	22	27	49	13	-
160 - 179	(34)	3	13	(15)	3	-
180 - 199	18	3	-	15	-	-
200 und mehr	40	-	7	(33)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-
3 Räume	(61)	(46)	9	-	3	3
4 Räume	(95)	52	28	12	(3)	-
5 Räume	119	31	34	30	(18)	6
6 Räume	147	25	53	58	11	-
7 und mehr Räume	208	20	(69)	110	(9)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	645	(186)	(226)	(115)	71	41	(6)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	107	(172)	(103)	68	38	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	73	51	12	3	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	37	34	3	-	-	-	-
60 - 79	57	36	18	-	-	-	3
80 - 99	113	37	55	15	3	3	-
100 - 119	95	19	(47)	(17)	12	-	-
120 - 139	(134)	26	56	24	(25)	3	-
140 - 159	(111)	22	30	34	13	12	-
160 - 179	(34)	3	10	9	9	3	-
180 - 199	18	3	-	9	3	3	-
200 und mehr	40	-	7	7	6	(17)	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-	-
3 Räume	(61)	(46)	15	-	-	-	-
4 Räume	(95)	52	31	(3)	6	-	3
5 Räume	119	31	(55)	21	12	-	-
6 Räume	147	25	53	34	(32)	3	-
7 und mehr Räume	208	20	(69)	57	(21)	(38)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	645	(122)	88	435
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	110	75	306
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	(9)	13	(123)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	37	15	-	22
60 - 79	57	9	9	39
80 - 99	113	27	15	(71)
100 - 119	95	(10)	20	65
120 - 139	(134)	36	13	85
140 - 159	(111)	18	13	(80)
160 - 179	(34)	7	9	(18)
180 - 199	18	-	3	15
200 und mehr	40	-	6	(34)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	-	-	15
3 Räume	(61)	9	6	(46)
4 Räume	(95)	27	12	56
5 Räume	119	(22)	6	(91)
6 Räume	147	29	21	(97)
7 und mehr Räume	208	35	43	(130)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Monzelfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

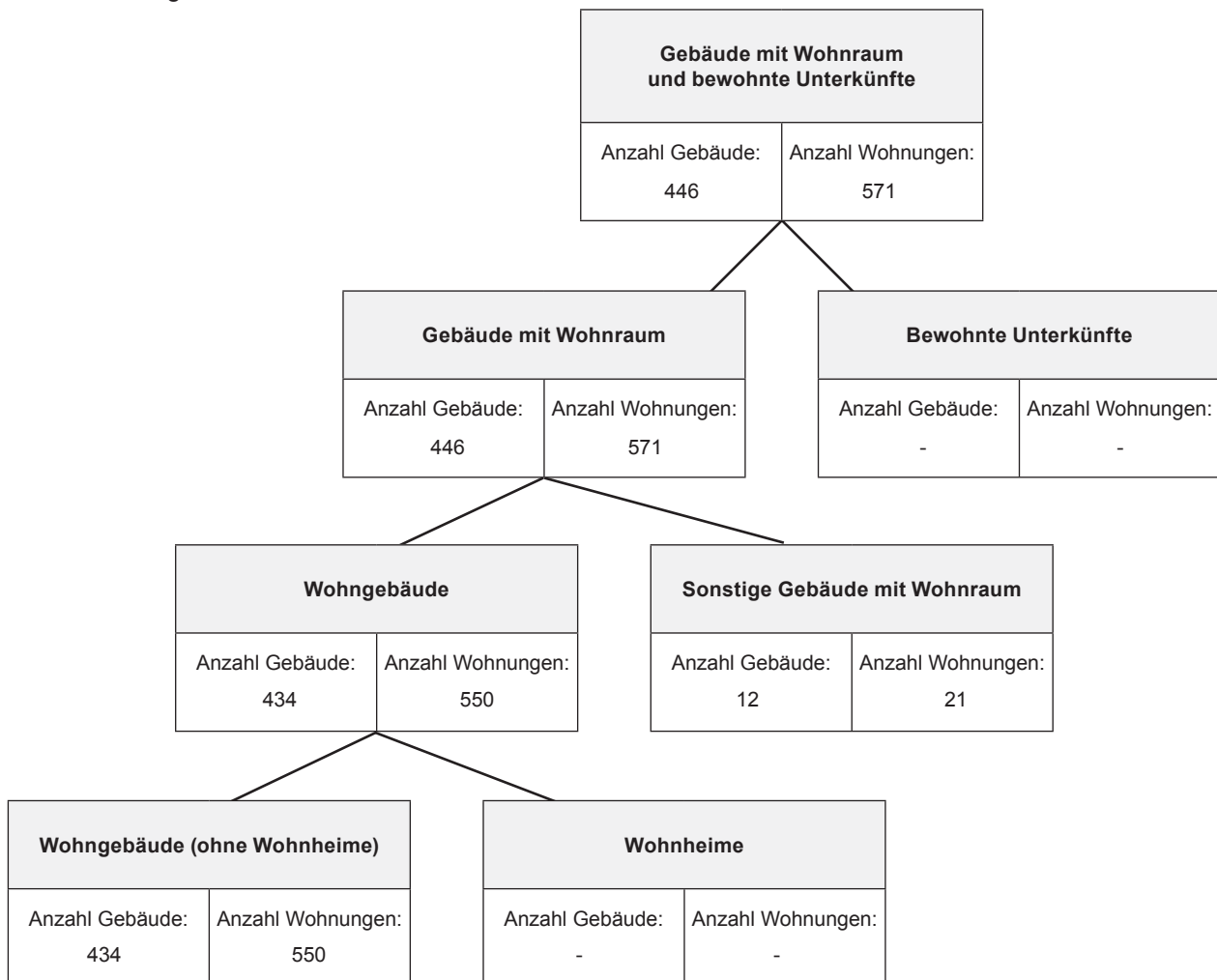
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	446	571	434	550
Baujahr				
Vor 1919	(67)	(70)	(64)	(67)
1919 - 1948	45	51	42	45
1949 - 1978	157	211	151	199
1979 - 1986	(50)	(78)	(50)	78
1987 - 1990	14	14	14	14
1991 - 1995	23	30	23	30
1996 - 2000	54	(75)	54	(75)
2001 - 2004	21	27	21	27
2005 - 2008	15	15	15	15
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	317	412	311	400
mit 1 Wohnung	248	248	245	245
mit 2 Wohnungen	44	94	44	91
mit 3 und mehr Wohnungen	25	70	22	(64)
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	54	36	54
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	(15)	(24)	(15)	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(78)	87	(78)	87
mit 1 Wohnung	(66)	(66)	(66)	(66)
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(3)	3	(3)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	9	(9)
mit 1 Wohnung	12	12	(6)	(6)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	347	347	338	338
2 Wohnungen	68	(136)	68	(133)
3 - 6 Wohnungen	31	88	28	79
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(30)	12	(30)
Privatperson/-en	428	535	416	514
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	391	513	379	495
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	58	55	(55)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	446	112	90	(131)	(113)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	446	112	90	(131)	(113)
Wohngebäude	434	106	84	(131)	(113)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	434	106	84	(131)	(113)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	317	56	65	(107)	89
mit 1 Wohnung	248	53	49	83	63
mit 2 Wohnungen	44	3	10	(9)	22
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	6	15	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	9	12	12	3
mit 1 Wohnung	21	9	6	6	-
mit 2 Wohnungen	(15)	-	6	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(78)	38	13	12	(15)
mit 1 Wohnung	(66)	29	10	12	(15)
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	-	-	6
mit 1 Wohnung	12	6	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	347	(97)	65	101	(84)
2 Wohnungen	68	9	19	15	25
3 - 6 Wohnungen	31	6	6	15	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	3	-	-	9
Privatperson/-en	428	(106)	(90)	131	(101)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	391	85	74	(119)	(113)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	27	16	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	446	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(67)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	45	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	157	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(50)	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	23	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	54	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	15	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	446	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	434	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	434	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	317	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	248	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	44	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	36	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(15)	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(78)	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(66)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	347	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	68	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	31	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	428	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	391	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	55	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,0)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,2	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,2)	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,1	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,1	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,6	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,9	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,4)	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(17,5)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(14,8)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,8	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,2	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,0	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,7	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,3	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	571	550	550	-	21	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	366	360	360	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(166)	(157)	(157)	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	29	23	23	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	7	-	-	
40 - 59	(43)	(43)	(43)	-	-	
60 - 79	60	54	54	-	6	
80 - 99	(93)	(90)	(90)	-	3	
100 - 119	(76)	(64)	(64)	-	(12)	
120 - 139	(132)	(132)	(132)	-	-	
140 - 159	(62)	(62)	(62)	-	-	
160 - 179	35	35	35	-	-	
180 - 199	(16)	(16)	(16)	-	-	
200 und mehr	47	47	47	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	31	31	31	-	-	
3 Räume	36	33	33	-	3	
4 Räume	84	72	72	-	12	
5 Räume	109	103	103	-	6	
6 Räume	130	130	130	-	-	
7 und mehr Räume	177	177	177	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	571	550	550	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	571	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	366	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(166)	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	29	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(43)	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	60	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(93)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(76)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(132)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(62)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	35	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(16)	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	47	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	31	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	36	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	84	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	109	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	130	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	177	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	571	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Monzelfeld	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,1	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29,1)	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,5)	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,5	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(16,3)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(13,3)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,1)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(10,9)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,1	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,8)	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	8,2	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,4	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	6,3	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,7	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,1	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	22,8	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,0	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	511	117	152	(223)	(19)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	357	(60)	107	(177)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(154)	(57)	45	46	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	25	13	6	3	3	-
60 - 79	50	22	16	9	3	-
80 - 99	(90)	26	(27)	31	6	-
100 - 119	(67)	18	33	16	-	-
120 - 139	(122)	16	(39)	(64)	3	-
140 - 159	(59)	9	(6)	44	-	-
160 - 179	35	3	(13)	15	4	-
180 - 199	13	-	-	13	-	-
200 und mehr	43	3	12	28	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	(25)	13	9	3	-	-
3 Räume	27	15	3	6	3	-
4 Räume	61	22	(15)	18	6	-
5 Räume	106	19	(42)	39	6	-
6 Räume	121	24	37	(60)	-	-
7 und mehr Räume	167	20	46	97	(4)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	511	117	165	(121)	65	34	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	357	(60)	114	(97)	55	25	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(154)	(57)	51	24	10	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	25	13	9	-	3	-	-
60 - 79	50	22	16	9	3	-	-
80 - 99	(90)	26	(33)	21	7	3	-
100 - 119	(67)	18	33	9	7	-	-
120 - 139	(122)	16	39	(38)	13	10	6
140 - 159	(59)	9	(6)	20	15	6	3
160 - 179	35	3	(17)	3	6	6	-
180 - 199	13	-	-	6	4	3	-
200 und mehr	43	3	12	15	7	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	(25)	13	9	-	3	-	-
3 Räume	27	15	6	3	3	-	-
4 Räume	61	22	(18)	(21)	-	-	-
5 Räume	106	19	(48)	19	14	-	6
6 Räume	121	24	37	31	(22)	7	-
7 und mehr Räume	167	20	47	47	(23)	27	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	511	106	(77)	328
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	357	81	62	214
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(154)	25	15	114
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	25	4	-	21
60 - 79	50	13	9	28
80 - 99	(90)	22	15	(53)
100 - 119	(67)	(33)	6	(28)
120 - 139	(122)	16	22	(84)
140 - 159	(59)	12	10	37
160 - 179	35	3	-	32
180 - 199	13	-	6	(7)
200 und mehr	43	3	9	31
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	(25)	4	3	18
3 Räume	27	3	9	(15)
4 Räume	61	15	-	46
5 Räume	106	16	(18)	72
6 Räume	121	33	19	69
7 und mehr Räume	167	35	28	104

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mülheim (Mosel)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

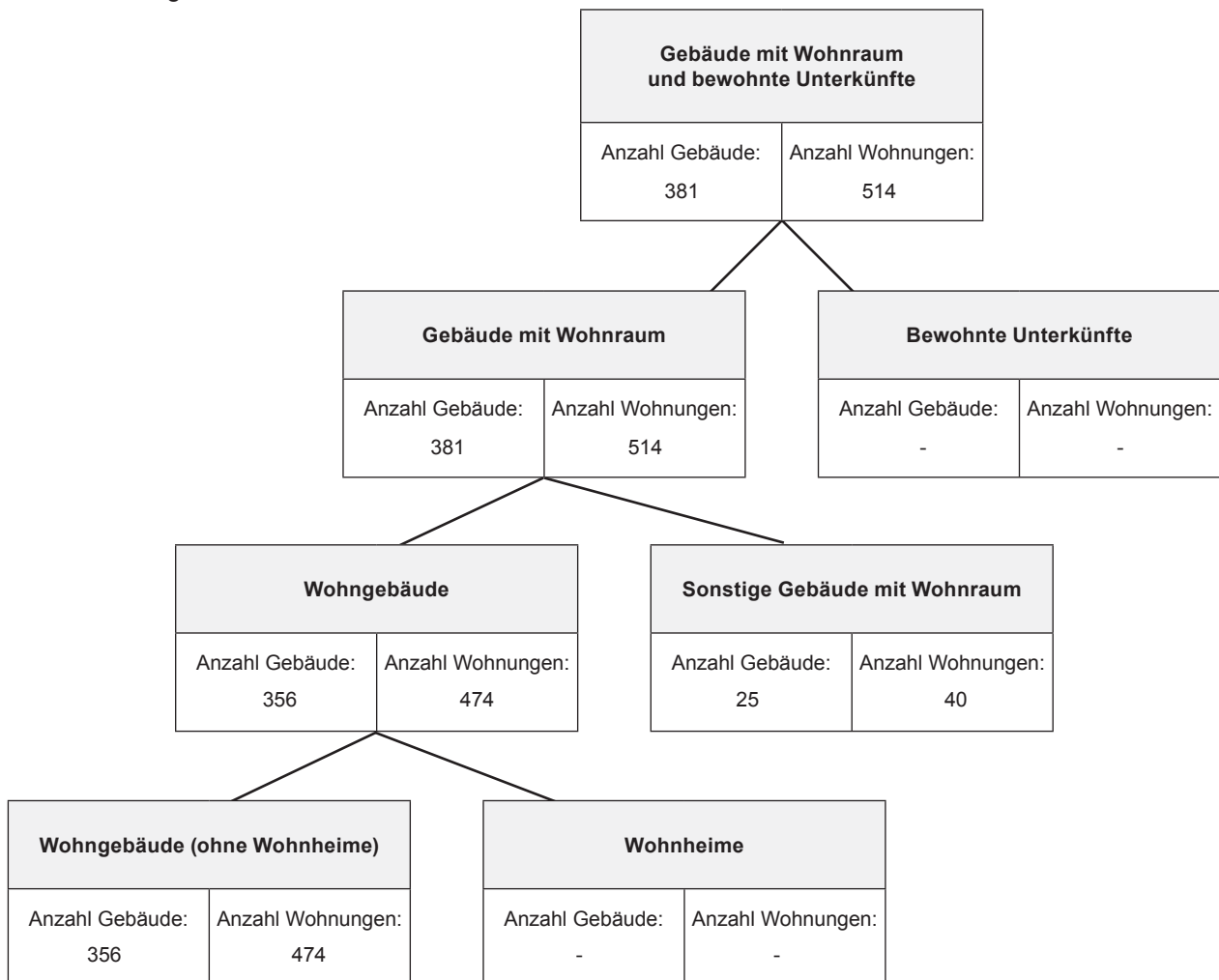
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	381	514	356	474
Baujahr				
Vor 1919	(97)	(146)	(82)	(125)
1919 - 1948	24	40	24	37
1949 - 1978	(113)	143	(113)	140
1979 - 1986	25	35	25	35
1987 - 1990	13	17	9	13
1991 - 1995	30	(43)	27	(37)
1996 - 2000	37	45	37	45
2001 - 2004	24	(27)	24	(27)
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	9	9	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	268	345	262	336
mit 1 Wohnung	198	198	195	195
mit 2 Wohnungen	(36)	(69)	(36)	(69)
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	(78)	(31)	(72)
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	43	28	40
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	57	(91)	54	(82)
mit 1 Wohnung	39	39	39	39
mit 2 Wohnungen	15	(27)	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	3	22
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(35)	(12)	(16)
mit 1 Wohnung	22	22	12	12
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(10)	-	(4)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	284	284	271	271
2 Wohnungen	57	(105)	48	(93)
3 - 6 Wohnungen	40	122	37	110
7 - 12 Wohnungen	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	55	19	49
Privatperson/-en	353	450	334	419
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	345	472	323	435
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(33)	24	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	381	(121)	72	72	(116)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	381	(121)	72	72	(116)
Wohngebäude	356	(106)	(72)	72	(106)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	356	(106)	(72)	72	(106)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	15	-	-	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	268	64	51	59	(94)
mit 1 Wohnung	198	(42)	36	44	(76)
mit 2 Wohnungen	(36)	12	(3)	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	10	12	6	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	21	-	4	6
mit 1 Wohnung	25	15	-	4	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	57	27	(15)	9	6
mit 1 Wohnung	39	(12)	12	9	6
mit 2 Wohnungen	15	12	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	9	6	-	10
mit 1 Wohnung	22	6	6	-	10
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	284	(75)	(54)	57	(98)
2 Wohnungen	57	30	6	9	12
3 - 6 Wohnungen	40	16	12	6	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	10	-	6	6
Privatperson/-en	353	(105)	(72)	66	(110)
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	345	(103)	60	72	(110)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	15	(12)	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	381	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(97)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(113)	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	30	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	37	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	9	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	381	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	356	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	356	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	268	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	198	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(36)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	57	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	39	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	284	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	57	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	40	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	353	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	345	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(25,5)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(29,7)	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,9	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,7	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,3	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,4	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,4	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,6	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70,3	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,0	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,4)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,9)	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,0	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,2	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,6)	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,8	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,5	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,0	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,5	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,6	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,1)	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	514	474	474	-	40	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	276	276	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	189	161	161	-	28	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	(31)	(31)	(31)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	40	37	37	-	3	
60 - 79	(76)	(67)	(67)	-	9	
80 - 99	(115)	(112)	(112)	-	3	
100 - 119	(51)	(45)	(45)	-	6	
120 - 139	69	(63)	(63)	-	6	
140 - 159	(52)	(43)	(43)	-	9	
160 - 179	31	31	31	-	-	
180 - 199	(22)	(22)	(22)	-	-	
200 und mehr	49	45	45	-	4	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	(30)	(27)	(27)	-	3	
3 Räume	73	70	70	-	3	
4 Räume	(69)	(54)	(54)	-	15	
5 Räume	92	89	89	-	3	
6 Räume	92	89	89	-	3	
7 und mehr Räume	152	(139)	(139)	-	13	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	507	467	467	-	40	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	514	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	189	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(31)	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	40	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(76)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(115)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(51)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	69	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(52)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	31	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(22)	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	49	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(30)	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	73	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(69)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	92	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	92	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	152	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	507	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mülheim (Mosel)	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,0	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,8	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(6,0)	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,8	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(14,8)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(22,4)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(9,9)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,4	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(10,1)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,0	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,3)	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	9,5	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(5,8)	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	14,2	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(13,4)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,9	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,9	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,6	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	449	127	134	143	39	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	(36)	102	122	19	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	170	(91)	(32)	21	20	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	-	-
40 - 59	31	22	6	3	-	-
60 - 79	(58)	(38)	17	-	3	-
80 - 99	97	27	36	19	12	3
100 - 119	(51)	(12)	9	13	14	3
120 - 139	59	10	25	21	3	-
140 - 159	(52)	9	16	27	-	-
160 - 179	31	3	3	(25)	-	-
180 - 199	(22)	-	(10)	12	-	-
200 und mehr	42	3	9	23	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(24)	(18)	6	-	-	-
3 Räume	55	33	19	-	3	-
4 Räume	(66)	(15)	22	15	11	3
5 Räume	83	22	30	19	9	3
6 Räume	86	21	(16)	(40)	9	-
7 und mehr Räume	(132)	15	41	69	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	449	127	155	88	59	20	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	(36)	107	72	47	17	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	170	(91)	48	16	12	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	31	22	6	-	3	-	-
60 - 79	(58)	(38)	20	-	-	-	-
80 - 99	97	27	45	15	10	-	-
100 - 119	(51)	(12)	22	17	-	-	-
120 - 139	59	10	25	15	9	-	-
140 - 159	(52)	9	16	12	12	3	-
160 - 179	31	3	3	13	9	3	-
180 - 199	(22)	-	6	6	3	7	-
200 und mehr	42	3	9	10	13	7	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(24)	(18)	6	-	-	-	-
3 Räume	55	33	22	-	-	-	-
4 Räume	(66)	(15)	32	16	3	-	-
5 Räume	83	22	36	19	6	-	-
6 Räume	86	21	22	(24)	19	-	-
7 und mehr Räume	(132)	15	37	(29)	31	20	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	449	77	(65)	307
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	52	53	174
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	170	25	12	133
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	31	13	-	18
60 - 79	(58)	12	-	46
80 - 99	97	21	12	64
100 - 119	(51)	9	9	33
120 - 139	59	13	9	(37)
140 - 159	(52)	3	9	(40)
160 - 179	31	-	7	24
180 - 199	(22)	3	6	13
200 und mehr	42	3	13	26
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(24)	7	-	(17)
3 Räume	55	15	-	40
4 Räume	(66)	9	3	(54)
5 Räume	83	9	9	(65)
6 Räume	86	(28)	21	37
7 und mehr Räume	(132)	(9)	32	(91)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ürzig

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

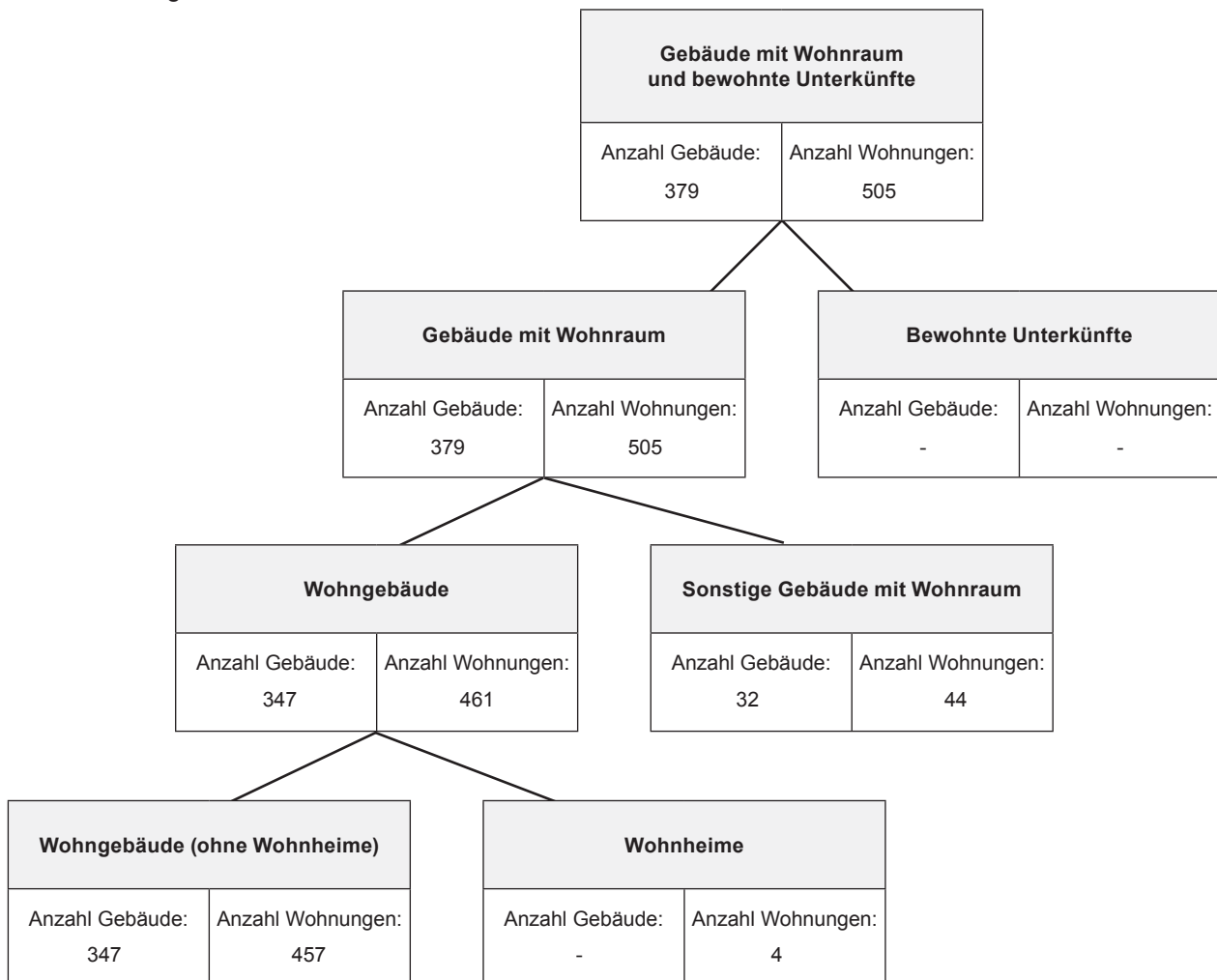
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	379	505	347	461
Baujahr				
Vor 1919	(129)	(162)	(116)	(146)
1919 - 1948	46	59	(36)	(46)
1949 - 1978	121	(169)	112	(157)
1979 - 1986	19	31	19	31
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	32	46	32	46
2001 - 2004	(3)	(6)	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	(20)	(20)	(20)	(20)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	224	302	217	292
mit 1 Wohnung	174	174	167	167
mit 2 Wohnungen	28	60	28	60
mit 3 und mehr Wohnungen	22	68	22	65
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	28	16	25
mit 1 Wohnung	19	19	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(110)	(137)	(101)	(128)
mit 1 Wohnung	(76)	(76)	(70)	(70)
mit 2 Wohnungen	27	51	24	48
mit 3 und mehr Wohnungen	7	10	7	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	(38)	13	16
mit 1 Wohnung	20	20	13	13
mit 2 Wohnungen	3	12	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	289	289	266	266
2 Wohnungen	(58)	123	(52)	111
3 - 6 Wohnungen	29	83	26	74
7 - 12 Wohnungen	3	10	3	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	(43)	22	(37)
Privatperson/-en	350	458	325	424
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	6	-	-
Zentralheizung	293	404	274	376
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	85	63	75
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	379	(175)	82	58	64
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	379	(175)	82	58	64
Wohngebäude	347	152	79	52	64
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	347	152	79	52	64
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32	(23)	3	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	(69)	59	(35)	61
mit 1 Wohnung	174	47	(55)	31	41
mit 2 Wohnungen	28	(13)	(4)	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	22	9	-	-	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	16	3	-	-
mit 1 Wohnung	19	16	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(110)	(64)	20	23	3
mit 1 Wohnung	(76)	55	9	9	3
mit 2 Wohnungen	27	9	8	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	3	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	(26)	-	-	-
mit 1 Wohnung	20	(20)	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	289	(138)	(67)	40	(44)
2 Wohnungen	(58)	25	12	14	7
3 - 6 Wohnungen	29	12	3	4	10
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	9	7	3	6
Privatperson/-en	350	162	75	55	(58)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	293	(116)	70	49	58
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	49	9	9	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	379	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(129)	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	46	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	121	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	32	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(3)	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(20)	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	379	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	347	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	347	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	224	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	174	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(110)	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(76)	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	27	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	20	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	289	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(58)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	29	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	350	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	293	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	73	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(34,0)	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,1	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,9	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	5,0	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	1,6	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(0,8)	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	0,8	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(5,3)	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,6	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,6	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,4	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59,1	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,9	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,4	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,0	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,0	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(29,0)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(20,1)	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	7,1	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,9	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,3	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,3	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,3)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,6)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,3	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19,3	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	505	461	457	4	44	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	303	303	-	18	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	129	(112)	108	4	17	
Ferien- und Freizeitwohnung	(33)	(33)	(33)	-	-	
Leer stehend	(22)	(13)	(13)	-	9	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	7	-	-	
40 - 59	(26)	(19)	(19)	-	7	
60 - 79	78	68	68	-	10	
80 - 99	72	(72)	(72)	-	-	
100 - 119	(88)	76	76	-	12	
120 - 139	(94)	(85)	(81)	4	9	
140 - 159	(49)	(49)	(49)	-	-	
160 - 179	19	19	19	-	-	
180 - 199	23	23	23	-	-	
200 und mehr	49	43	43	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	19	16	16	-	3	
3 Räume	(70)	(53)	(53)	-	17	
4 Räume	68	65	65	-	3	
5 Räume	106	94	94	-	12	
6 Räume	(94)	(94)	(90)	4	-	
7 und mehr Räume	148	139	139	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	499	458	454	4	41	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	505	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	129	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(33)	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(22)	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(26)	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	78	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	72	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(88)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(94)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(49)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	19	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	23	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	49	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	19	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(70)	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	68	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	106	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(94)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	148	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	499	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ürzig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,5	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(6,5)	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(4,4)	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,1)	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	15,4	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	14,3	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(17,4)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,6)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(9,7)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,8	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	9,7	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,8	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(13,9)	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,5	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,0	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,6)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,3	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	425	135	124	(120)	(34)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	63	91	(101)	(31)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	(60)	(33)	19	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	(12)	(12)	-	-	-	-
60 - 79	(71)	33	(20)	9	3	6
80 - 99	65	27	20	(12)	3	3
100 - 119	66	10	28	11	(17)	-
120 - 139	(78)	19	23	25	11	-
140 - 159	(46)	12	10	24	-	-
160 - 179	19	7	9	3	-	-
180 - 199	23	3	4	16	-	-
200 und mehr	42	12	7	20	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	(49)	(20)	17	9	-	3
4 Räume	65	22	(30)	6	4	3
5 Räume	91	(47)	(18)	(14)	12	-
6 Räume	79	12	28	33	6	-
7 und mehr Räume	132	25	31	58	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	425	135	(151)	(69)	37	(26)	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	63	115	60	30	20	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	(60)	(36)	9	7	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	(12)	(12)	-	-	-	-	-
60 - 79	(71)	33	(26)	12	-	-	-
80 - 99	65	27	19	13	6	-	-
100 - 119	66	10	39	13	4	-	-
120 - 139	(78)	19	31	9	(12)	7	-
140 - 159	(46)	12	(10)	6	12	3	3
160 - 179	19	7	9	-	-	3	-
180 - 199	23	3	4	7	-	9	-
200 und mehr	42	12	10	9	3	4	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	(49)	(20)	16	10	3	-	-
4 Räume	65	22	(37)	6	-	-	-
5 Räume	91	(47)	27	10	7	-	-
6 Räume	79	12	22	21	15	6	3
7 und mehr Räume	132	25	49	22	12	(20)	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	425	(103)	85	(237)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	(77)	66	(152)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	20	(19)	(79)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	(12)	6	-	(6)
60 - 79	(71)	21	9	41
80 - 99	65	(19)	13	(33)
100 - 119	66	13	(23)	30
120 - 139	(78)	13	13	(52)
140 - 159	(46)	15	(6)	(25)
160 - 179	19	6	3	10
180 - 199	23	4	4	15
200 und mehr	42	3	14	25
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	(49)	14	3	(32)
4 Räume	65	(27)	11	(27)
5 Räume	91	(24)	15	(52)
6 Räume	79	12	15	(52)
7 und mehr Räume	132	26	41	65

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Veldenz

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

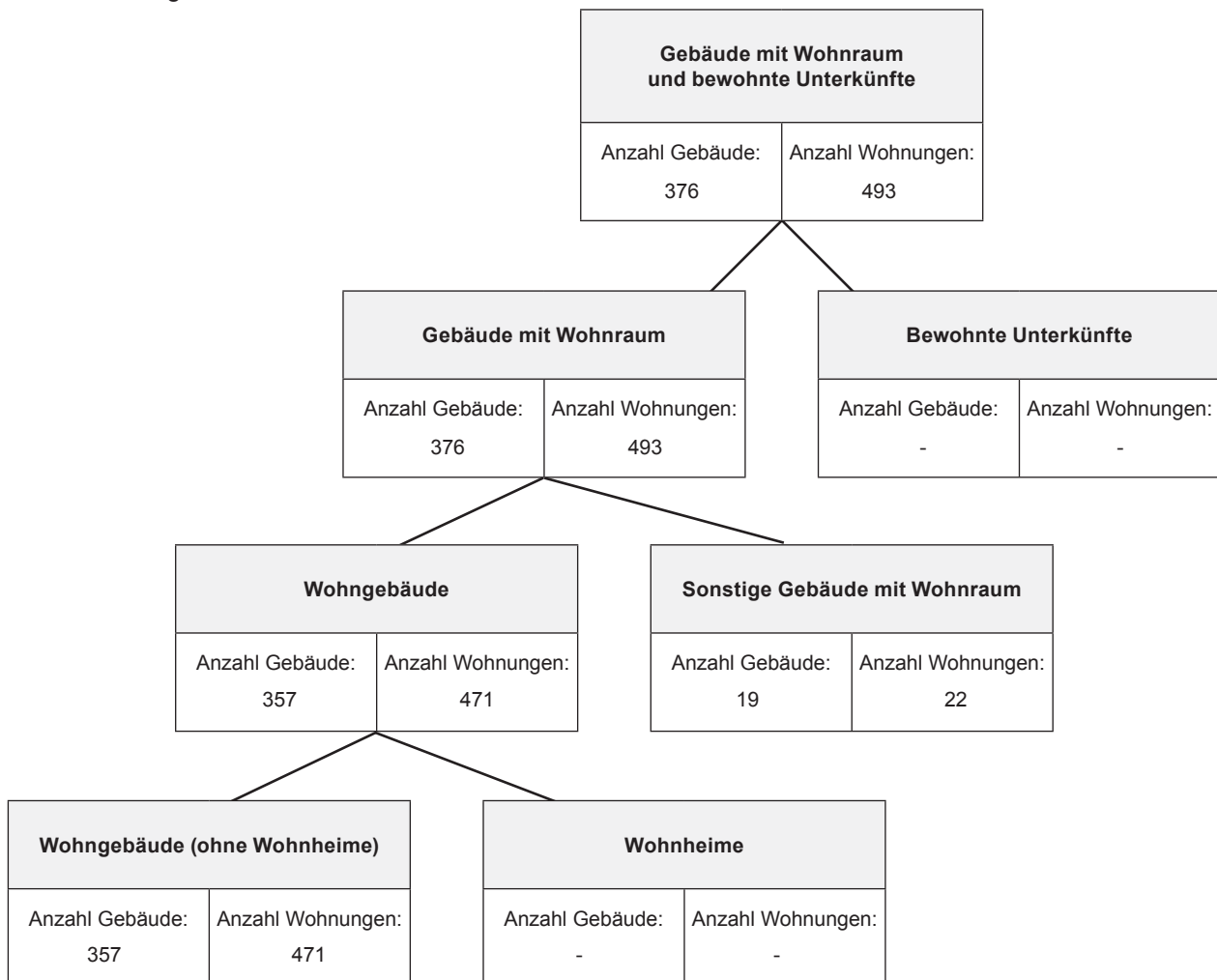
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	376	493	357	471
Baujahr				
Vor 1919	90	113	84	107
1919 - 1948	35	44	32	41
1949 - 1978	(136)	(181)	(129)	(171)
1979 - 1986	35	45	35	45
1987 - 1990	13	16	13	16
1991 - 1995	(10)	18	(7)	15
1996 - 2000	(36)	(42)	(36)	(42)
2001 - 2004	18	25	18	25
2005 - 2008	(3)	(6)	3	(6)
2009 und später	-	(3)	-	(3)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	273	344	263	334
mit 1 Wohnung	207	207	197	197
mit 2 Wohnungen	47	97	47	97
mit 3 und mehr Wohnungen	19	40	19	40
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	41	31	41
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	10	13	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	50	63	(44)	57
mit 1 Wohnung	44	44	(38)	(38)
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	45	19	39
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	13	13
mit 2 Wohnungen	3	13	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	288	288	269	269
2 Wohnungen	(63)	135	63	132
3 - 6 Wohnungen	19	47	19	47
7 - 12 Wohnungen	6	23	6	23
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	54	23	54
Privatperson/-en	353	439	334	417
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	280	375	268	360
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	70	(86)	63	(79)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	14	14	14

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	376	125	80	(104)	(67)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	376	125	80	(104)	(67)
Wohngebäude	357	(116)	73	(104)	(64)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	357	(116)	73	(104)	(64)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	9	7	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	273	78	(55)	(82)	(58)
mit 1 Wohnung	207	61	36	(67)	43
mit 2 Wohnungen	47	4	13	15	15
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(13)	6	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	9	10	12	-
mit 1 Wohnung	21	6	6	9	-
mit 2 Wohnungen	10	3	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	50	29	9	6	6
mit 1 Wohnung	44	29	3	6	6
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	(9)	6	4	3
mit 1 Wohnung	(16)	(9)	3	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	288	(105)	48	(86)	(49)
2 Wohnungen	(63)	7	20	18	18
3 - 6 Wohnungen	19	(13)	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	6	-	6	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	7	6	7	3
Privatperson/-en	353	(118)	74	(97)	(64)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	3	-	-	3
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	280	74	60	88	(58)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	70	41	13	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	7	7	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	376	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	90	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	35	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(136)	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(10)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(36)	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(3)	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	376	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	357	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	357	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	273	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	207	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	47	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	31	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	50	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	44	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(16)	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	288	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(63)	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	353	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	280	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	70	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	14	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	23,9	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,2)	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,7)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,6)	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,8)	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,9	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,9	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,1	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,6	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,1	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,6	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,3	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,7	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,9)	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,3)	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,6	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,8)	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,1	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,6	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,5	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,6	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,7	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	493	471	471	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	299	299	-	(22)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	130	130	130	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	27	27	27	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	13	13	-	-	
40 - 59	25	25	25	-	-	
60 - 79	(86)	(86)	(86)	-	-	
80 - 99	(94)	(85)	(85)	-	9	
100 - 119	79	76	76	-	3	
120 - 139	(76)	(73)	(73)	-	3	
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-	
160 - 179	(9)	(9)	(9)	-	-	
180 - 199	11	11	11	-	-	
200 und mehr	(28)	21	21	-	7	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	28	25	25	-	3	
3 Räume	53	53	53	-	-	
4 Räume	(84)	(78)	(78)	-	6	
5 Räume	(85)	85	85	-	-	
6 Räume	88	82	82	-	6	
7 und mehr Räume	(149)	(142)	(142)	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	490	468	468	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	493	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	130	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	27	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	25	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(86)	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(94)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	79	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(76)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(9)	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	11	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(28)	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	28	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	53	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(84)	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(85)	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	88	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(149)	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	490	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Veldenz	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,1	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,4	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,0	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,6	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,1	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(17,4)	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(19,1)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,0	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(15,4)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(14,6)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(1,8)	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,2	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(5,7)	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,7	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,8	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,0)	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,2)	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,8	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,2)	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	417	(107)	(148)	(116)	31	(15)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	65	98	105	17	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	(42)	(47)	11	14	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	10	-	-	-	3
40 - 59	19	12	7	-	-	-
60 - 79	(59)	22	16	(10)	8	3
80 - 99	(69)	(21)	25	20	3	-
100 - 119	73	13	(36)	18	6	-
120 - 139	73	11	31	(28)	-	3
140 - 159	66	7	17	22	(14)	6
160 - 179	(9)	3	-	6	-	-
180 - 199	11	8	-	3	-	-
200 und mehr	(25)	-	(16)	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	9	13	-	-	-
3 Räume	41	20	7	4	7	3
4 Räume	68	(23)	28	(17)	-	-
5 Räume	(67)	13	(26)	18	7	3
6 Räume	79	12	(39)	(22)	-	6
7 und mehr Räume	(140)	(30)	35	55	17	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	417	(107)	(165)	(85)	(37)	13	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	65	110	(63)	(33)	13	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	(42)	(52)	22	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	13	10	3	-	-	-	-
40 - 59	19	12	3	4	-	-	-
60 - 79	(59)	22	23	7	3	4	-
80 - 99	(69)	(21)	28	13	-	3	4
100 - 119	73	13	(38)	16	6	-	-
120 - 139	73	11	31	19	9	-	3
140 - 159	66	7	23	(20)	10	3	3
160 - 179	(9)	3	-	3	3	-	-
180 - 199	11	8	-	-	3	-	-
200 und mehr	(25)	-	(16)	3	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	9	9	4	-	-	-
3 Räume	41	20	(13)	4	-	4	-
4 Räume	68	(23)	24	(21)	-	-	-
5 Räume	(67)	13	36	6	6	3	3
6 Räume	79	12	(42)	16	9	-	-
7 und mehr Räume	(140)	(30)	41	34	22	6	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	417	89	56	272
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	63	53	178
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	23	3	(94)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	13	-	-	13
40 - 59	19	-	-	19
60 - 79	(59)	15	(11)	33
80 - 99	(69)	(17)	7	45
100 - 119	73	17	6	(50)
120 - 139	73	20	3	50
140 - 159	66	6	(23)	37
160 - 179	(9)	3	-	(6)
180 - 199	11	4	-	7
200 und mehr	(25)	7	6	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	22	3	-	19
3 Räume	41	-	4	(37)
4 Räume	68	(13)	4	51
5 Räume	(67)	12	10	(45)
6 Räume	79	22	9	48
7 und mehr Räume	(140)	(39)	29	72

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wintrich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

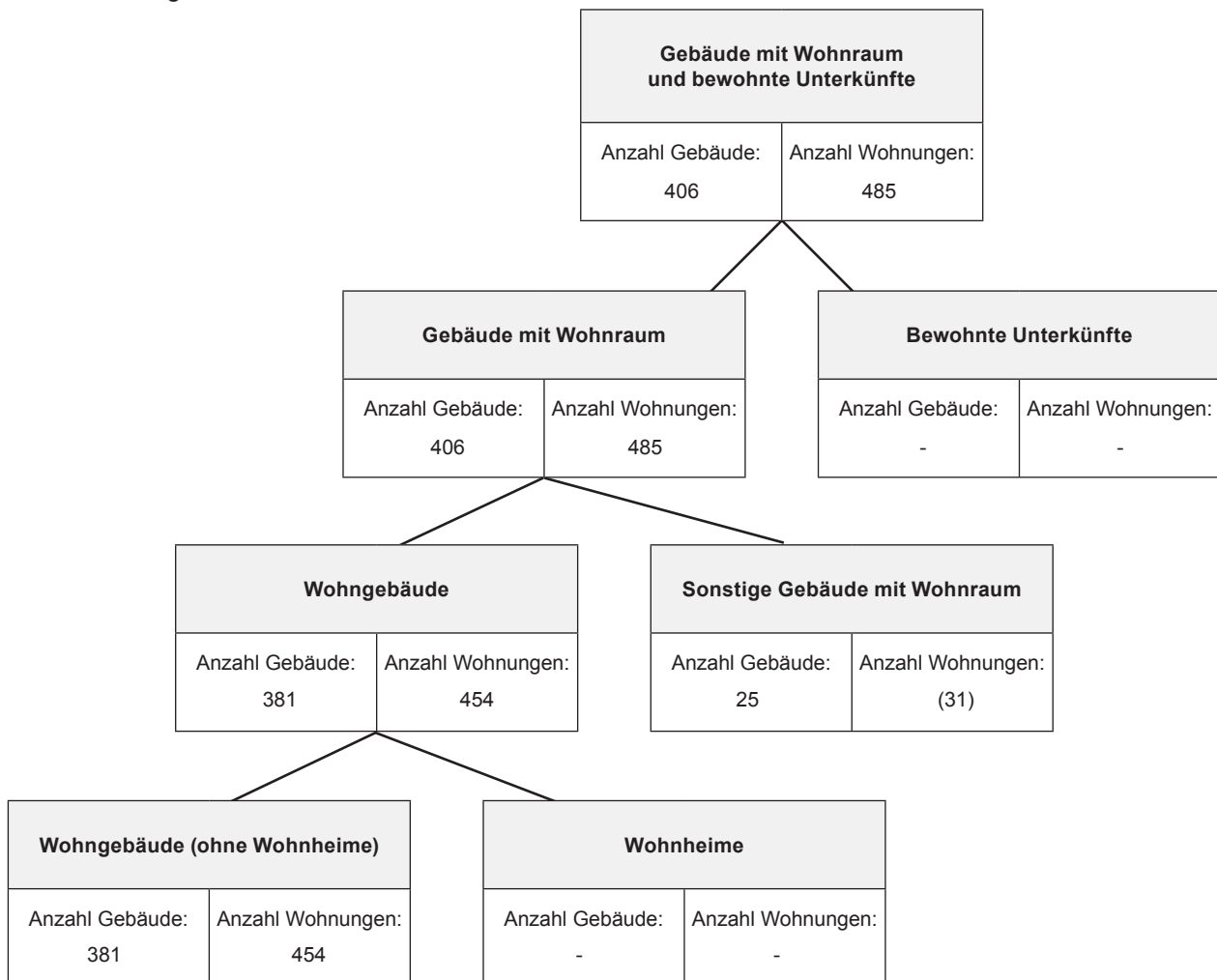
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	406	485	381	454
Baujahr				
Vor 1919	119	128	107	116
1919 - 1948	26	33	26	33
1949 - 1978	155	194	146	179
1979 - 1986	41	44	41	44
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	10	10	6	6
1996 - 2000	19	25	19	25
2001 - 2004	10	22	10	22
2005 - 2008	14	14	14	14
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	274	332	268	320
mit 1 Wohnung	220	220	214	214
mit 2 Wohnungen	42	85	42	82
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(27)	12	(24)
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	35	26	32
mit 1 Wohnung	25	25	22	22
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	77	89	71	83
mit 1 Wohnung	64	64	64	64
mit 2 Wohnungen	7	19	7	19
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	(29)	16	19
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	12	12
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	331	331	312	312
2 Wohnungen	57	112	57	109
3 - 6 Wohnungen	18	(42)	12	(33)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	21	3	15
Privatperson/-en	393	451	371	426
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	7	10	7	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(249)	319	(234)	298
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	127	136	120	129
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	24	21	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	406	(145)	(91)	(108)	62
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	406	(145)	(91)	(108)	62
Wohngebäude	381	133	88	(102)	58
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	381	133	88	(102)	58
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	12	3	6	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	274	(62)	70	(91)	51
mit 1 Wohnung	220	(56)	(41)	(78)	(45)
mit 2 Wohnungen	42	6	20	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	9	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	16	9	4	-
mit 1 Wohnung	25	12	9	4	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	77	45	12	13	7
mit 1 Wohnung	64	38	12	7	7
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	22	-	-	4
mit 1 Wohnung	(22)	18	-	-	4
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	331	(124)	(62)	(89)	(56)
2 Wohnungen	57	21	20	10	6
3 - 6 Wohnungen	18	-	9	9	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	3	-
Privatperson/-en	393	145	(81)	(105)	62
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	7	-	7	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(249)	(58)	(53)	(86)	52
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	127	69	32	19	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	18	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	406	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	119	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	26	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	155	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	41	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	14	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	406	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	381	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	381	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	25	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	274	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	220	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	42	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	25	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	77	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	64	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(22)	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	331	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	57	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	393	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	7	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(249)	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	127	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	24	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	29,3	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,4	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,2	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,5	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,5	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,7	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,8	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,8	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,2	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	67,5	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,2	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,0	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,8	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,4)	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,5	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,5	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	1,7	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(61,3)	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31,3	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,9	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	485	454	454	-	(31)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	345	345	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	78	78	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	21	15	15	-	6	
Leer stehend	19	16	16	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	24	21	21	-	3	
60 - 79	61	(58)	(58)	-	3	
80 - 99	(92)	86	86	-	6	
100 - 119	76	67	67	-	9	
120 - 139	(101)	98	98	-	3	
140 - 159	(57)	54	54	-	3	
160 - 179	28	24	24	-	4	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	28	28	28	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	15	12	12	-	3	
3 Räume	59	50	50	-	9	
4 Räume	64	61	61	-	3	
5 Räume	109	103	103	-	6	
6 Räume	117	114	114	-	3	
7 und mehr Räume	121	114	114	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	479	451	451	-	(28)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	485	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	21	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	19	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	24	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	61	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(92)	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	76	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(101)	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(57)	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	28	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	12	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	28	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	15	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	59	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	64	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	109	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	117	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	121	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	479	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wintrich	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,8	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,9	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,3	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,9	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,6	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(19,0)	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,7	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,8)	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(11,8)	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,8	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,1	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,2	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,2	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	22,5	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	24,1	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,9	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	423	109	(122)	132	(51)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	68	112	115	(38)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	38	10	17	10	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	18	9	-	-	6	3
60 - 79	48	22	19	3	4	-
80 - 99	(89)	(42)	21	13	10	3
100 - 119	67	9	25	26	4	3
120 - 139	(77)	(9)	26	35	7	-
140 - 159	(50)	15	16	(13)	6	-
160 - 179	28	-	9	15	4	-
180 - 199	12	-	-	12	-	-
200 und mehr	28	-	6	15	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	-	-	3	-
3 Räume	49	31	9	3	6	-
4 Räume	58	(30)	13	9	3	3
5 Räume	90	18	28	30	11	3
6 Räume	108	(15)	38	41	11	3
7 und mehr Räume	(109)	(9)	34	(49)	17	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	423	109	161	(69)	52	(25)	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	68	(138)	(60)	48	21	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	38	20	9	4	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	18	9	9	-	-	-	-
60 - 79	48	22	23	3	-	-	-
80 - 99	(89)	(42)	(34)	10	-	3	-
100 - 119	67	9	32	13	10	3	-
120 - 139	(77)	(9)	22	24	12	7	3
140 - 159	(50)	15	(16)	7	9	3	-
160 - 179	28	-	9	6	6	3	4
180 - 199	12	-	-	3	3	6	-
200 und mehr	28	-	13	3	(12)	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	49	31	15	-	-	3	-
4 Räume	58	(30)	19	6	3	-	-
5 Räume	90	18	38	14	13	7	-
6 Räume	108	(15)	42	30	12	6	3
7 und mehr Räume	(109)	(9)	44	19	24	9	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	423	101	83	239
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	82	(80)	180
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	19	-	56
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	18	6	3	9
60 - 79	48	22	-	26
80 - 99	(89)	(27)	14	(48)
100 - 119	67	18	(14)	35
120 - 139	(77)	(10)	16	51
140 - 159	(50)	9	10	(31)
160 - 179	28	3	10	15
180 - 199	12	-	6	6
200 und mehr	28	3	10	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	49	(21)	6	22
4 Räume	58	13	-	(45)
5 Räume	90	(19)	17	(54)
6 Räume	108	27	(27)	(54)
7 und mehr Räume	(109)	(18)	33	58

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Zeltingen-Rachtig

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

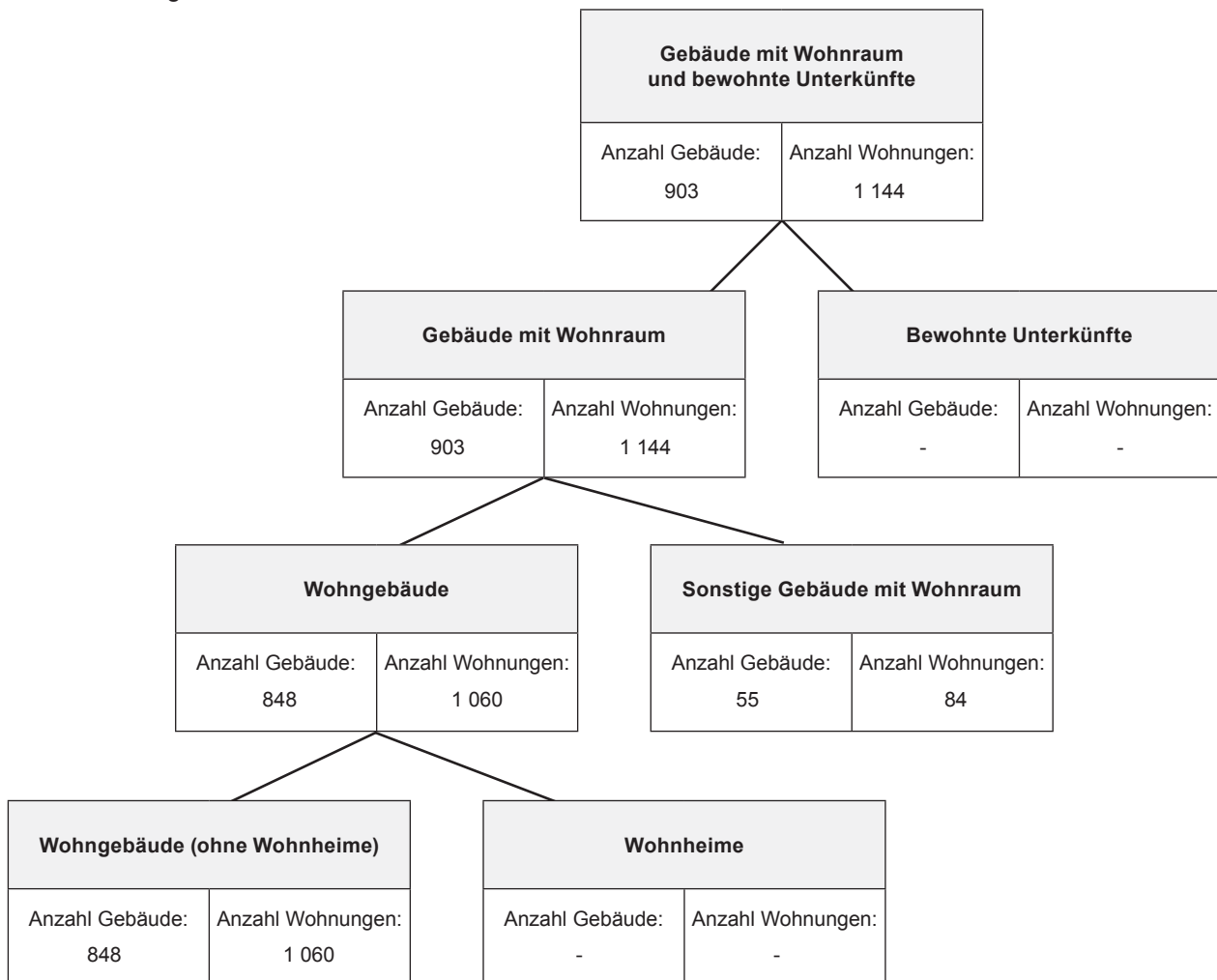
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	903	1 144	848	1 060
Baujahr				
Vor 1919	343	424	318	386
1919 - 1948	83	101	83	101
1949 - 1978	244	307	217	273
1979 - 1986	58	75	58	75
1987 - 1990	21	33	21	24
1991 - 1995	(41)	51	38	48
1996 - 2000	63	78	63	78
2001 - 2004	16	29	16	29
2005 - 2008	9	12	9	12
2009 und später	25	34	25	34
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	455	600	434	563
mit 1 Wohnung	337	337	328	328
mit 2 Wohnungen	(88)	(173)	(79)	(161)
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	(90)	(27)	(74)
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	66	54	60
mit 1 Wohnung	41	41	41	41
mit 2 Wohnungen	13	(22)	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(3)	3	(3)
Gereihtes Haus Insgesamt	332	405	317	387
mit 1 Wohnung	277	277	271	271
mit 2 Wohnungen	34	(63)	34	63
mit 3 und mehr Wohnungen	21	65	12	53
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	59	(73)	43	(50)
mit 1 Wohnung	50	50	37	37
mit 2 Wohnungen	9	(23)	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	705	705	677	677
2 Wohnungen	144	281	(129)	253
3 - 6 Wohnungen	54	149	42	130
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	76	(44)	76
Privatperson/-en	847	1 047	795	966
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18	21	18	21
Etagenheizung	19	30	19	26
Blockheizung	6	9	3	3
Zentralheizung	686	892	643	827
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	169	142	160
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	23	23	23	23

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	903	426	141	170	(166)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	903	426	141	170	(166)
Wohngebäude	848	401	129	155	(163)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	848	401	129	155	(163)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	55	25	12	15	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	455	133	80	125	117
mit 1 Wohnung	337	(115)	51	89	82
mit 2 Wohnungen	(88)	(9)	20	33	26
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	9	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	27	15	-	(15)
mit 1 Wohnung	41	20	6	-	(15)
mit 2 Wohnungen	13	7	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	332	(229)	37	(35)	(31)
mit 1 Wohnung	277	204	28	23	22
mit 2 Wohnungen	34	22	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	21	(3)	3	9	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	59	37	9	10	3
mit 1 Wohnung	50	31	6	10	3
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	705	370	(91)	122	(122)
2 Wohnungen	144	(44)	(35)	36	29
3 - 6 Wohnungen	54	(12)	15	12	(15)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	9	13	9	13
Privatperson/-en	847	411	(122)	161	(153)
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	-	3	3	12
Etagenheizung	19	13	3	-	3
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	686	278	(120)	146	142
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	(109)	15	(21)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	23	(23)	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Zeltingen-Richtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	903	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	343	2 612	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	83	925	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	244	2 783	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	58	764	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	21	231	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(41)	367	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	63	551	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	279	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(226)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	25	128	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	903	8 866	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	848	8 303	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	848	8 294	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	55	563	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	455	5 403	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	337	4 064	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(88)	887	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	452	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	703	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	41	471	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	(152)	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(80)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	332	2 163	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	277	1 644	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	34	312	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	21	207	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	59	597	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	50	454	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	78	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	65	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	705	6 633	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	144	1 429	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	54	742	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	53	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Zeltingen-Rachtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	497	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	847	8 208	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	60	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	26	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	12	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	25	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	13	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	111	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	(129)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	47	182	5 500	186 429
Zentralheizung	686	6 847	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	151	1 539	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	23	(193)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Zeltingen-Richtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	38,0	29,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	10,4	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	27,0	31,4	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,4	8,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,3	2,6	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,5)	4,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	6,2	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,8	3,1	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,0	(2,5)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,8	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,9	93,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,9	93,5	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,1	6,4	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	50,4	60,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	37,3	45,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,7)	10,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,3)	5,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	7,9	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,5	5,3	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,7)	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,9)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	36,8	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	30,7	18,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,8	3,5	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	2,3	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,5	6,7	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	5,1	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,1	74,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	16,1	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	8,4	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Zeltingen-Rachtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,9)	5,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	92,6	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,7	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	1,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,1	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,0	77,2	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,7	17,4	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(2,2)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 144	1 060	1 060	-	84	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	798	761	761	-	37	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	238	198	198	-	40	
Ferien- und Freizeitwohnung	36	36	36	-	-	
Leer stehend	(72)	(65)	(65)	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	19	10	10	-	9	
40 - 59	(84)	(75)	(75)	-	9	
60 - 79	179	(153)	(153)	-	(26)	
80 - 99	166	154	154	-	12	
100 - 119	(155)	(146)	(146)	-	9	
120 - 139	182	173	173	-	(9)	
140 - 159	181	175	175	-	6	
160 - 179	(87)	(83)	(83)	-	4	
180 - 199	(44)	(44)	(44)	-	-	
200 und mehr	47	47	47	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	52	37	37	-	15	
3 Räume	(126)	(110)	(110)	-	(16)	
4 Räume	211	201	201	-	10	
5 Räume	203	176	176	-	27	
6 Räume	(195)	(189)	(189)	-	6	
7 und mehr Räume	353	343	343	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 138	1 054	1 054	-	84	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Zeltingen-Richtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 144	12 355	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	798	7 395	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	238	3 952	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	36	328	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(72)	680	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	19	366	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(84)	1 157	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	179	1 794	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	166	2 221	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(155)	1 803	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	182	1 978	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	181	1 360	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(87)	588	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(44)	365	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	47	723	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(203)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	52	623	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(126)	1 581	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	211	2 322	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	203	2 158	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(195)	2 160	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	353	3 308	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 138	12 239	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	48	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(15)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	53	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Zeltingen-Rachtig	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,8	59,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	32,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	2,7	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(6,3)	5,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	3,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,3)	9,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	15,6	14,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	14,5	18,0	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(13,5)	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	15,9	16,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,8	11,0	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(7,6)	4,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,8)	3,0	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	5,9	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	(1,6)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,5	5,0	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(11,0)	12,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	18,4	18,8	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,7	17,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,0)	17,5	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,9	26,8	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	991	270	271	334	(104)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	156	218	(293)	(86)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	105	53	37	18	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	3	-	4	-	-
40 - 59	(56)	41	9	-	6	-
60 - 79	133	66	(37)	18	12	-
80 - 99	(141)	44	55	26	13	3
100 - 119	(149)	41	(42)	48	15	3
120 - 139	172	(33)	40	87	9	3
140 - 159	166	18	(51)	(74)	(23)	-
160 - 179	(87)	(15)	(9)	44	(16)	3
180 - 199	(41)	6	13	12	10	-
200 und mehr	39	3	15	21	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	24	18	-	3	3	-
3 Räume	(94)	(57)	18	13	6	-
4 Räume	166	(70)	51	23	22	-
5 Räume	181	(28)	(64)	65	21	3
6 Räume	(186)	(33)	59	(72)	16	6
7 und mehr Räume	336	(60)	(79)	158	36	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	991	270	335	192	155	33	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	156	267	(151)	146	33	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	105	68	(37)	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	3	-	4	-	-	-
40 - 59	(56)	41	15	-	-	-	-
60 - 79	133	66	46	12	6	-	3
80 - 99	(141)	44	65	20	12	-	-
100 - 119	(149)	41	(51)	33	18	6	-
120 - 139	172	(33)	(43)	(49)	35	12	-
140 - 159	166	18	(58)	34	44	9	3
160 - 179	(87)	(15)	22	16	(28)	6	-
180 - 199	(41)	6	(20)	12	3	-	-
200 und mehr	39	3	15	12	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	24	18	-	3	3	-	-
3 Räume	(94)	(57)	(21)	13	-	3	-
4 Räume	166	(70)	64	(17)	9	3	3
5 Räume	181	(28)	(79)	43	25	6	-
6 Räume	(186)	(33)	(78)	(36)	(36)	3	-
7 und mehr Räume	336	(60)	(93)	(80)	82	(18)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	991	234	144	613
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	759	188	135	436
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	46	9	164
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	(56)	(21)	-	35
60 - 79	133	31	3	99
80 - 99	(141)	(36)	22	83
100 - 119	(149)	50	(15)	84
120 - 139	172	(38)	13	121
140 - 159	166	28	34	104
160 - 179	(87)	15	(26)	46
180 - 199	(41)	9	13	19
200 und mehr	39	6	18	(15)
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	24	9	-	15
3 Räume	(94)	(28)	6	60
4 Räume	166	(22)	(19)	(125)
5 Räume	181	55	27	99
6 Räume	(186)	(52)	(19)	115
7 und mehr Räume	336	68	73	195

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Kröv-Bausendorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

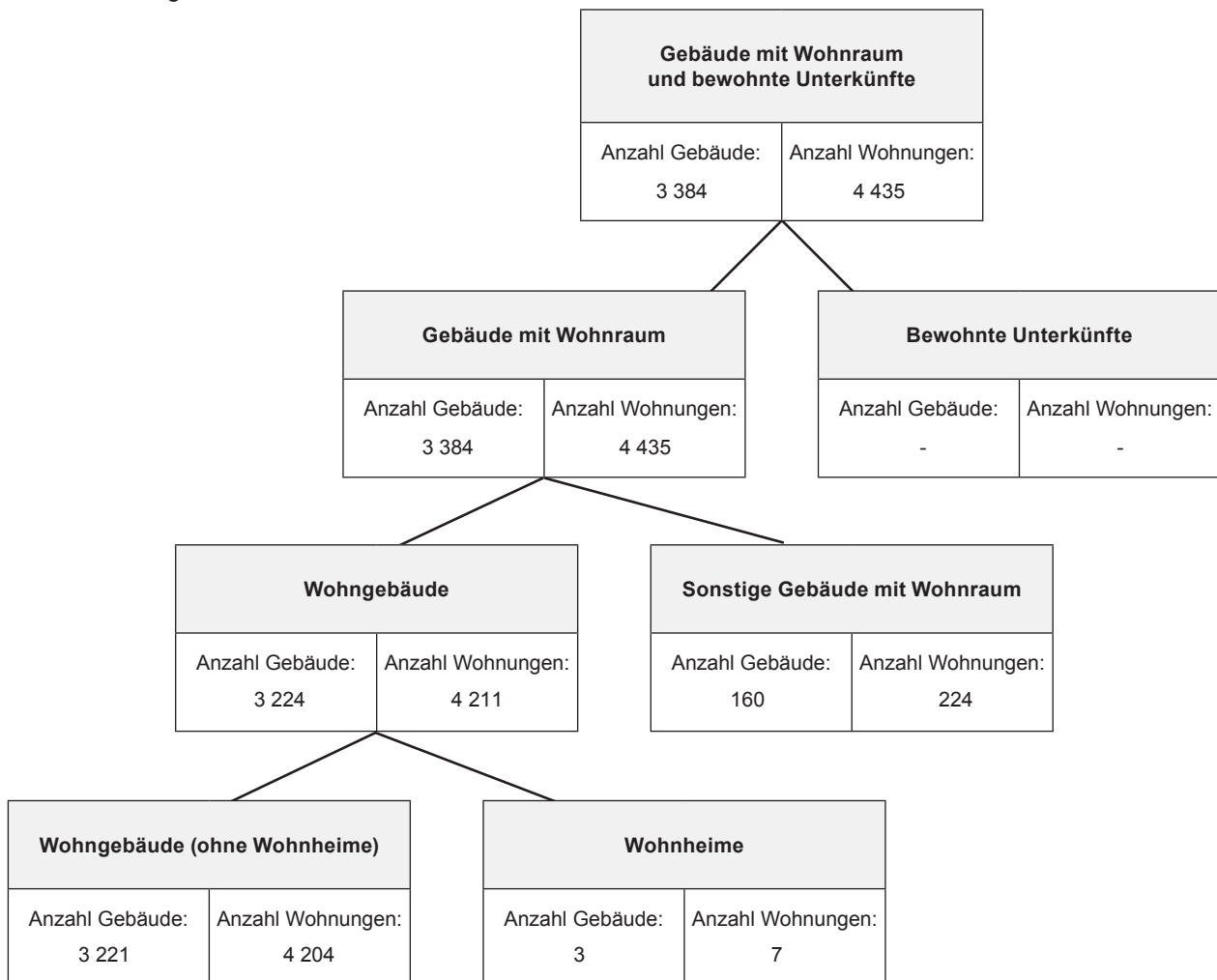
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 384	4 435	3 224	4 211
Baujahr				
Vor 1919	747	901	687	823
1919 - 1948	389	487	376	468
1949 - 1978	1 145	1 539	1 092	1 464
1979 - 1986	300	424	287	402
1987 - 1990	(112)	(155)	(106)	(149)
1991 - 1995	172	251	169	248
1996 - 2000	247	362	244	353
2001 - 2004	133	151	127	145
2005 - 2008	99	113	96	107
2009 und später	40	(49)	40	(49)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 331	3 089	2 246	2 971
mit 1 Wohnung	1 752	1 752	1 698	1 698
mit 2 Wohnungen	422	819	410	795
mit 3 und mehr Wohnungen	157	518	(138)	478
Doppelhaushälfte Insgesamt	(237)	298	(228)	289
mit 1 Wohnung	(179)	(176)	(170)	(167)
mit 2 Wohnungen	49	80	(49)	80
mit 3 und mehr Wohnungen	9	42	9	42
Gereihtes Haus Insgesamt	652	841	621	789
mit 1 Wohnung	512	512	496	496
mit 2 Wohnungen	(88)	178	(79)	166
mit 3 und mehr Wohnungen	52	151	46	127
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(164)	(204)	129	159
mit 1 Wohnung	(121)	(121)	(96)	(96)
mit 2 Wohnungen	34	(43)	24	30
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(40)	9	(33)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 564	2 561	2 460	2 457
2 Wohnungen	593	1 120	562	1 071
3 - 6 Wohnungen	227	739	202	680
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	157	371	145	335
Privatperson/-en	3 205	4 033	3 060	3 848
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	12	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	18	3	12
Etagenheizung	(52)	68	(43)	59
Blockheizung	(9)	(12)	9	12
Zentralheizung	2 569	3 454	2 442	3 269
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	679	796	661	775
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(69)	(84)	(66)	(81)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 384	1 147	696	809	732
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 384	1 147	696	809	732
Wohngebäude	3 224	1 074	668	768	714
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 221	1 074	665	768	714
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	160	73	28	(41)	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 331	622	471	603	635
mit 1 Wohnung	1 752	493	354	405	500
mit 2 Wohnungen	422	78	(90)	(154)	100
mit 3 und mehr Wohnungen	157	(51)	27	(44)	(35)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(237)	86	(44)	(69)	38
mit 1 Wohnung	(179)	71	29	(53)	26
mit 2 Wohnungen	49	12	15	16	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	652	348	(153)	(101)	(50)
mit 1 Wohnung	512	299	(121)	(77)	15
mit 2 Wohnungen	(88)	(36)	21	15	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	52	13	11	9	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(164)	91	28	36	(9)
mit 1 Wohnung	(121)	(66)	22	27	6
mit 2 Wohnungen	34	(25)	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 564	929	526	562	547
2 Wohnungen	593	151	(132)	188	(122)
3 - 6 Wohnungen	227	(67)	38	59	63
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	157	53	(24)	44	36
Privatperson/-en	3 205	1 084	666	759	696
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	3	-	-
Etagenheizung	(52)	(28)	15	3	6
Blockheizung	(9)	3	-	3	3
Zentralheizung	2 569	677	515	685	692
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	679	395	(141)	(118)	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(69)	(41)	22	-	(6)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	4 435	4 211	4 204	7	224	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 926	2 797	2 794	3	129	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 146	1 070	1 066	4	(76)	
Ferien- und Freizeitwohnung	123	114	114	-	9	
Leer stehend	237	227	227	-	(10)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	35	(28)	(28)	-	7	
40 - 59	313	288	288	-	25	
60 - 79	598	560	556	4	(38)	
80 - 99	737	710	710	-	(27)	
100 - 119	684	654	654	-	30	
120 - 139	839	809	809	-	30	
140 - 159	571	544	541	3	27	
160 - 179	(261)	(247)	(247)	-	14	
180 - 199	(148)	(145)	(145)	-	3	
200 und mehr	246	223	223	-	23	
Zahl der Räume						
1 Raum	31	25	25	-	6	
2 Räume	(173)	(154)	(154)	-	19	
3 Räume	577	534	534	-	43	
4 Räume	709	647	643	4	62	
5 Räume	847	813	813	-	(34)	
6 Räume	796	780	780	-	16	
7 und mehr Räume	1 299	1 255	1 252	3	44	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 401	4 177	4 170	7	224	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(6)	(6)	(6)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 828	1 080	1 151	1 237	312	48
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 779	563	887	1 060	236	(33)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	999	493	245	173	(73)	15
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(26)	22	-	4	-	-
40 - 59	228	(157)	37	12	13	9
60 - 79	475	(267)	130	43	35	-
80 - 99	616	217	(194)	(121)	(72)	12
100 - 119	597	(112)	212	(218)	(43)	12
120 - 139	766	162	(266)	(285)	53	-
140 - 159	502	66	154	242	(31)	9
160 - 179	(246)	27	51	135	(33)	-
180 - 199	(138)	25	(32)	69	9	3
200 und mehr	234	25	75	(108)	(23)	3
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	-	3	-	-
2 Räume	(141)	98	(30)	7	3	3
3 Räume	448	254	(129)	34	25	6
4 Räume	573	(233)	179	118	37	6
5 Räume	726	(178)	225	239	(78)	6
6 Räume	718	144	223	275	67	9
7 und mehr Räume	1 213	167	365	561	102	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 828	1 080	1 278	700	564	156	50
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 779	563	966	588	490	135	(37)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	999	493	290	(108)	74	21	13
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(26)	22	-	-	4	-	-
40 - 59	228	(157)	56	12	-	-	3
60 - 79	475	(267)	(140)	52	16	-	-
80 - 99	616	217	232	107	42	15	3
100 - 119	597	(112)	231	(118)	(105)	17	(14)
120 - 139	766	162	(286)	159	(123)	(27)	9
140 - 159	502	66	(164)	119	(108)	36	9
160 - 179	(246)	27	60	(49)	65	(39)	6
180 - 199	(138)	25	(32)	30	42	6	3
200 und mehr	234	25	(77)	(54)	59	(16)	(3)
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	-	3	-	-	-
2 Räume	(141)	98	(33)	3	7	-	-
3 Räume	448	254	(144)	27	17	6	-
4 Räume	573	(233)	(194)	101	(30)	9	6
5 Räume	726	(178)	281	(133)	(104)	13	(17)
6 Räume	718	144	(247)	163	(123)	35	6
7 und mehr Räume	1 213	167	379	270	283	(93)	(21)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 828	891	501	2 436
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 779	645	454	1 680
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	999	(227)	(38)	734
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(26)	9	4	(13)
40 - 59	228	(48)	(19)	161
60 - 79	475	(154)	(26)	295
80 - 99	616	(168)	(75)	373
100 - 119	597	(119)	105	373
120 - 139	766	(185)	92	489
140 - 159	502	(105)	(73)	324
160 - 179	(246)	(43)	36	167
180 - 199	(138)	25	17	96
200 und mehr	234	35	54	145
Zahl der Räume				
1 Raum	9	3	-	6
2 Räume	(141)	(29)	7	105
3 Räume	448	115	(24)	309
4 Räume	573	161	50	362
5 Räume	726	183	91	452
6 Räume	718	148	(124)	446
7 und mehr Räume	1 213	252	(205)	756

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bausendorf

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

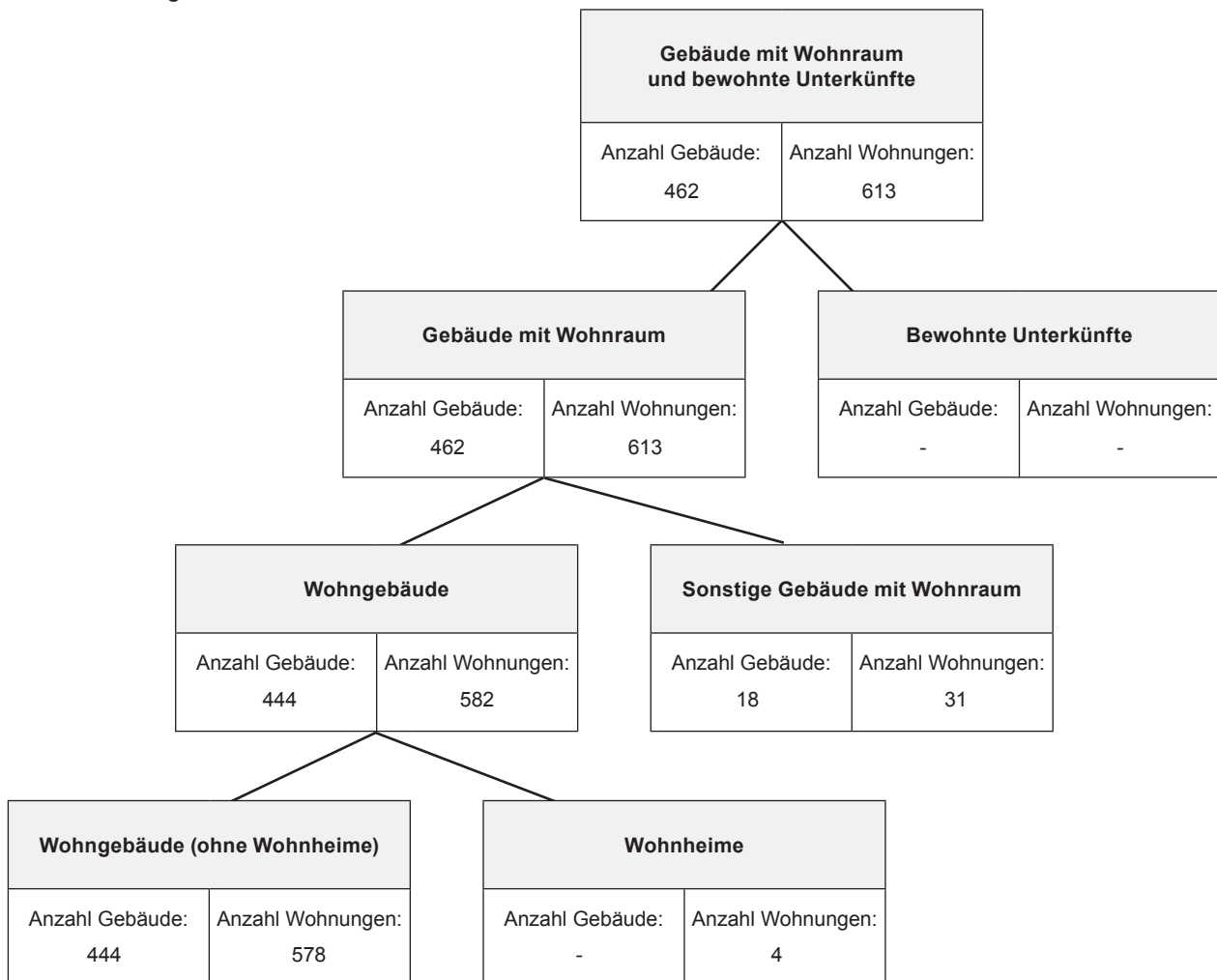
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	462	613	444	582
Baujahr				
Vor 1919	(76)	(93)	70	87
1919 - 1948	53	66	53	(66)
1949 - 1978	155	232	152	219
1979 - 1986	(60)	63	54	57
1987 - 1990	10	(17)	10	(17)
1991 - 1995	24	33	24	33
1996 - 2000	45	54	42	48
2001 - 2004	26	29	26	29
2005 - 2008	6	10	6	10
2009 und später	7	16	7	16
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	392	511	377	490
mit 1 Wohnung	292	292	283	283
mit 2 Wohnungen	75	149	72	143
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(70)	22	(64)
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	29	26	29
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	41	(57)	41	(57)
mit 1 Wohnung	29	29	29	29
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	9	16	9	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(16)	-	6
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	344	344	332	332
2 Wohnungen	84	170	81	164
3 - 6 Wohnungen	34	(99)	31	(86)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	(39)	18	39
Privatperson/-en	435	565	420	537
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	(12)	12	9	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	357	479	345	457
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	112	(80)	106
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	462	136	95	(120)	111
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	462	136	95	(120)	111
Wohngebäude	444	130	92	114	108
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	444	130	92	114	108
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	6	3	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	(101)	89	103	99
mit 1 Wohnung	292	(86)	52	70	84
mit 2 Wohnungen	75	9	25	29	12
mit 3 und mehr Wohnungen	25	6	12	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	7	6	10	3
mit 1 Wohnung	20	4	3	10	3
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	41	25	-	7	9
mit 1 Wohnung	29	22	-	7	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	(3)	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	344	115	(55)	(87)	87
2 Wohnungen	84	12	28	29	15
3 - 6 Wohnungen	34	9	12	4	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	3	9	3	3
Privatperson/-en	435	133	(80)	(114)	108
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	-	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	(12)	6	3	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	357	84	71	97	105
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	(39)	21	20	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	462	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(76)	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	53	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	155	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(60)	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	24	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	45	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	26	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	7	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	462	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	444	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	444	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	392	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	292	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	75	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	26	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	41	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	29	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(3)	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	344	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	84	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	34	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	435	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(12)	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	357	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(16,5)	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,5	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,0)	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,7	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,8	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,2	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,2	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,6	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,9	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,3	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(0,6)	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,6)	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,5	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,4	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,6)	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,3	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,0	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	613	582	578	4	31	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	408	399	399	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(173)	(151)	147	4	22	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	26	26	26	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(34)	(31)	(31)	-	3	
60 - 79	(101)	(88)	84	4	13	
80 - 99	(97)	(97)	97	-	-	
100 - 119	113	104	104	-	9	
120 - 139	(127)	(127)	(127)	-	-	
140 - 159	(59)	(59)	(59)	-	-	
160 - 179	29	29	29	-	-	
180 - 199	28	25	25	-	3	
200 und mehr	22	19	19	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	12	(9)	(9)	-	3	
3 Räume	80	70	70	-	10	
4 Räume	110	104	100	4	6	
5 Räume	(124)	(118)	118	-	6	
6 Räume	(109)	(109)	(109)	-	-	
7 und mehr Räume	175	169	169	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	613	582	578	4	31	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	613	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	408	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(173)	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	26	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(34)	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(101)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(97)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	113	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(127)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(59)	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	29	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	28	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	22	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	80	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	110	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(124)	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(109)	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	175	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	613	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bausendorf	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,6	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,2)	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,5)	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(16,5)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,8)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	18,4	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,7)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(9,6)	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,7	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,6	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,0	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,1	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,9	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(20,2)	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,8)	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,5	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Tritenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	543	139	168	184	46	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	76	(120)	153	37	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(151)	63	(48)	31	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(17)	(13)	-	-	4	-
60 - 79	(87)	42	27	9	9	-
80 - 99	88	33	27	(18)	10	-
100 - 119	107	18	44	(37)	8	-
120 - 139	112	21	34	(51)	6	-
140 - 159	(56)	3	21	26	3	3
160 - 179	29	3	3	20	3	-
180 - 199	28	3	9	10	3	3
200 und mehr	19	3	3	13	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(56)	26	21	6	3	-
4 Räume	(100)	39	(39)	16	6	-
5 Räume	121	(41)	(34)	32	14	-
6 Räume	96	(15)	24	43	14	-
7 und mehr Räume	161	12	47	(87)	9	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	543	139	184	105	79	25	11
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	76	(136)	90	61	22	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(151)	63	48	15	(18)	3	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(17)	(13)	4	-	-	-	-
60 - 79	(87)	42	27	12	6	-	-
80 - 99	88	33	30	21	4	-	-
100 - 119	107	18	41	19	15	3	(11)
120 - 139	112	21	40	21	21	9	-
140 - 159	(56)	3	24	13	(9)	7	-
160 - 179	29	3	6	3	14	3	-
180 - 199	28	3	9	10	3	3	-
200 und mehr	19	3	3	6	7	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(56)	26	21	3	6	-	-
4 Räume	(100)	39	(42)	(13)	3	3	-
5 Räume	121	(41)	(38)	24	7	3	8
6 Räume	96	(15)	30	23	22	3	3
7 und mehr Räume	161	12	50	(42)	41	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	543	(102)	56	385
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	(74)	50	268
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(151)	(28)	6	117
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(17)	-	4	(13)
60 - 79	(87)	(31)	3	53
80 - 99	88	19	11	58
100 - 119	107	16	13	(78)
120 - 139	112	21	6	(85)
140 - 159	(56)	6	(16)	(34)
160 - 179	29	6	3	20
180 - 199	28	3	-	25
200 und mehr	19	-	-	19
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(56)	13	3	(40)
4 Räume	(100)	21	6	(73)
5 Räume	121	35	8	78
6 Räume	96	(15)	(26)	55
7 und mehr Räume	161	(18)	13	(130)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bengel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

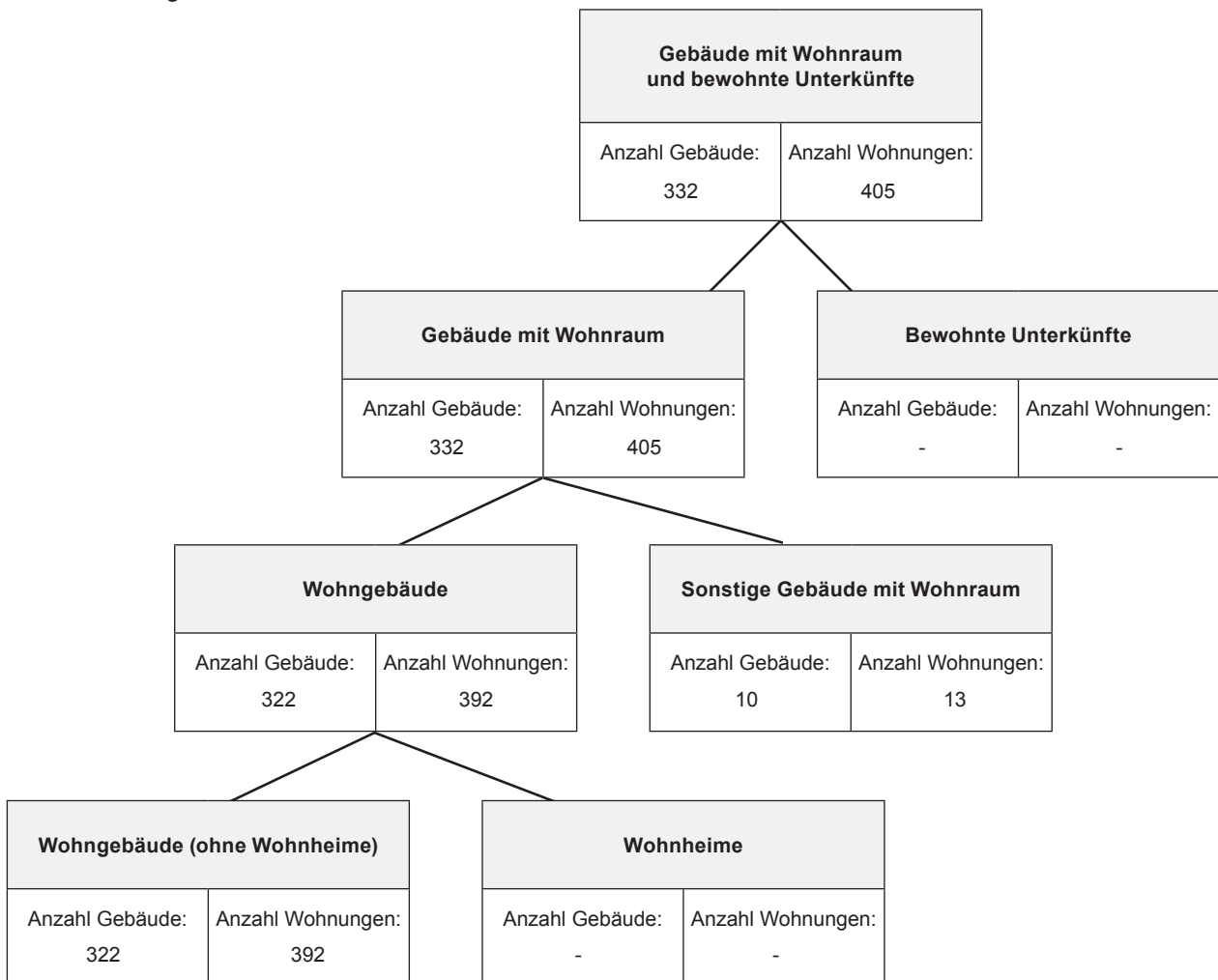
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	332	405	322	392
Baujahr				
Vor 1919	76	96	69	86
1919 - 1948	40	46	37	43
1949 - 1978	118	139	(118)	139
1979 - 1986	28	36	28	36
1987 - 1990	9	15	9	15
1991 - 1995	19	22	19	22
1996 - 2000	(28)	(37)	(28)	(37)
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	276	343	266	333
mit 1 Wohnung	(223)	(223)	(216)	(216)
mit 2 Wohnungen	(31)	(57)	(31)	(57)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(63)	19	(60)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(31)	(28)	(31)
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	(28)	(25)	(25)
mit 1 Wohnung	(25)	(25)	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	270	270	263	263
2 Wohnungen	37	(69)	37	(66)
3 - 6 Wohnungen	25	(66)	22	(63)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	29	16	29
Privatperson/-en	316	373	306	360
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	258	325	248	312
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	(62)	(59)	(62)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	116	67	85	64
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	116	67	85	64
Wohngebäude	322	(106)	67	85	64
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	322	(106)	67	85	64
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	10	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	276	81	58	79	58
mit 1 Wohnung	(223)	65	(52)	(67)	39
mit 2 Wohnungen	(31)	(3)	3	12	13
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(13)	3	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	22	3	3	-
mit 1 Wohnung	22	19	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	(10)	6	3	6
mit 1 Wohnung	(25)	(10)	6	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	270	(94)	61	70	45
2 Wohnungen	37	6	3	15	13
3 - 6 Wohnungen	25	(16)	3	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	4	-	6	6
Privatperson/-en	316	(112)	67	79	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	258	68	48	78	(64)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	42	10	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	76	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	40	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	118	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	28	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	19	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(28)	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	322	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	322	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	276	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(223)	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(31)	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(25)	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3)	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	270	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	37	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	25	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	316	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	258	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(59)	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	22,9	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,0	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,5	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,4	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,4)	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,1	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(67,2)	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,3)	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,4)	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,5)	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,5)	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(0,9)	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,3	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,7	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17,8)	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	405	392	392	-	13	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	302	295	295	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74	68	68	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	23	23	23	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	17	17	17	-	-	
60 - 79	(50)	50	50	-	-	
80 - 99	74	(74)	(74)	-	-	
100 - 119	68	68	68	-	-	
120 - 139	(84)	(75)	(75)	-	9	
140 - 159	(36)	(36)	(36)	-	-	
160 - 179	(29)	(25)	(25)	-	4	
180 - 199	(25)	(25)	(25)	-	-	
200 und mehr	22	22	22	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	10	10	10	-	-	
3 Räume	33	33	33	-	-	
4 Räume	(52)	52	52	-	-	
5 Räume	(102)	(92)	(92)	-	10	
6 Räume	85	85	85	-	-	
7 und mehr Räume	123	120	120	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	399	386	386	-	13	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	405	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	302	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	23	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	17	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(50)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	74	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	68	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(84)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(36)	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(29)	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(25)	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	22	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	10	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	33	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(52)	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(102)	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	85	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	123	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	399	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bengel	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,6	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,3	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,2	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(12,3)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,3	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,8	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,7)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(8,9)	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(7,2)	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(6,2)	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,5	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,1	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,8)	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,2)	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	21,0	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,4	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,5	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	362	95	(113)	(132)	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	58	(98)	(117)	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	34	15	15	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	17	11	3	3	-	-
60 - 79	34	13	(18)	-	3	-
80 - 99	65	28	12	16	6	3
100 - 119	(68)	15	24	26	3	-
120 - 139	(81)	19	(22)	(36)	4	-
140 - 159	(33)	3	14	(16)	-	-
160 - 179	21	3	3	15	-	-
180 - 199	21	3	10	8	-	-
200 und mehr	22	-	7	12	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-
3 Räume	21	14	3	4	-	-
4 Räume	43	(16)	18	9	-	-
5 Räume	88	(29)	21	(31)	7	-
6 Räume	(85)	16	(31)	35	3	-
7 und mehr Räume	115	13	37	(53)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	362	95	(120)	74	64	9	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	58	(101)	62	(61)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	34	19	12	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	17	11	3	3	-	-	-
60 - 79	34	13	15	6	-	-	-
80 - 99	65	28	18	10	9	-	-
100 - 119	(68)	15	27	13	13	-	-
120 - 139	(81)	19	26	17	19	-	-
140 - 159	(33)	3	14	3	7	6	-
160 - 179	21	3	-	9	6	3	-
180 - 199	21	3	10	4	4	-	-
200 und mehr	22	-	7	9	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	21	14	3	4	-	-	-
4 Räume	43	(16)	15	12	-	-	-
5 Räume	88	(29)	28	(19)	12	-	-
6 Räume	(85)	16	31	9	(29)	-	-
7 und mehr Räume	115	13	40	30	23	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	362	(102)	35	225
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	(82)	35	174
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	20	-	48
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	17	7	-	10
60 - 79	34	6	6	22
80 - 99	65	19	6	(40)
100 - 119	(68)	(24)	3	(41)
120 - 139	(81)	19	14	(48)
140 - 159	(33)	7	-	(26)
160 - 179	21	3	6	12
180 - 199	21	10	-	11
200 und mehr	22	7	-	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	7	-	3
3 Räume	21	4	-	17
4 Räume	43	(9)	3	31
5 Räume	88	29	3	56
6 Räume	(85)	(29)	9	47
7 und mehr Räume	115	24	20	(71)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Diefenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

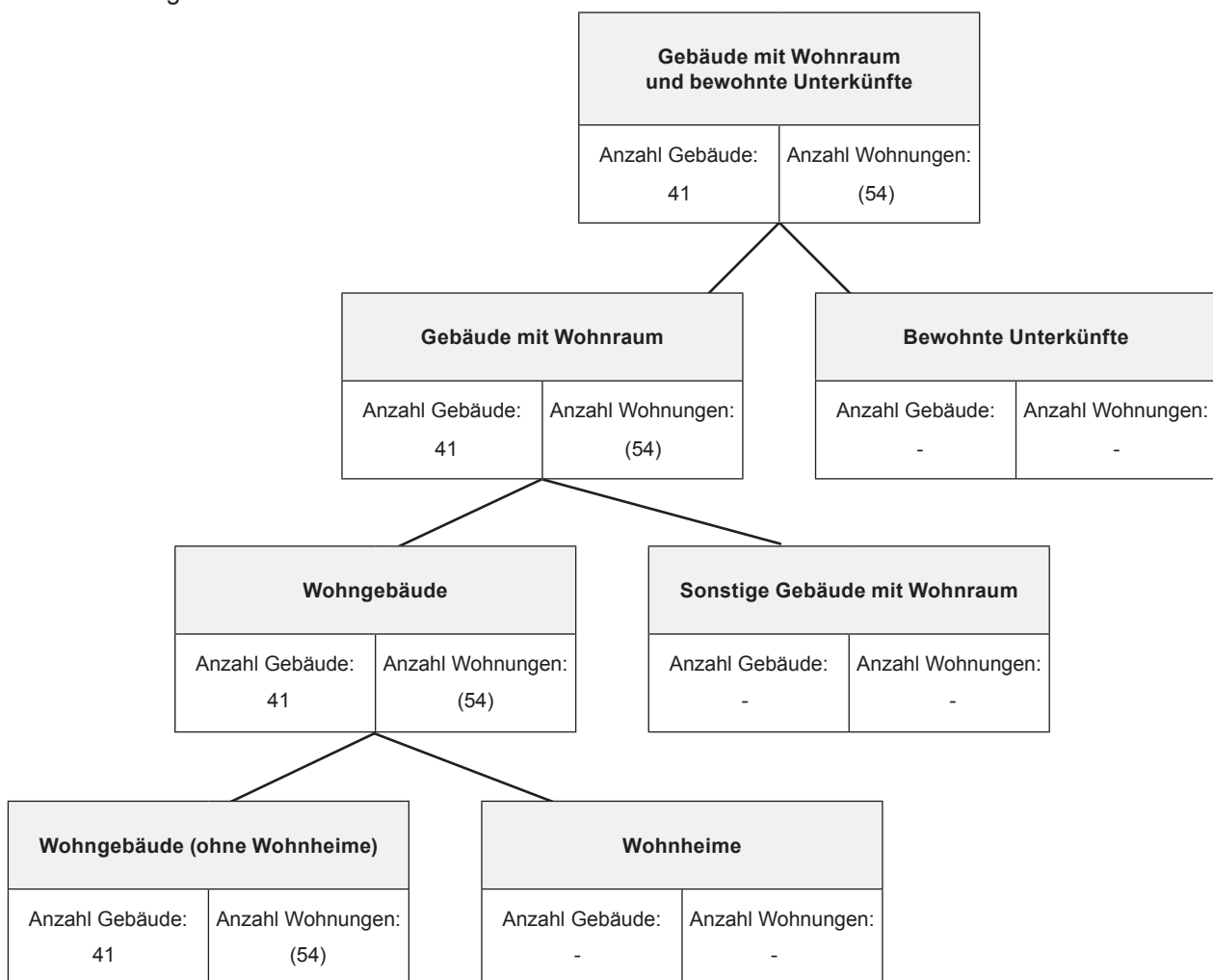
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41	(54)	41	(54)
Baujahr				
Vor 1919	(10)	(10)	(10)	(10)
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	-	3	-	3
1979 - 1986	13	16	13	16
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	10	3	10
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	34	40	34	40
mit 1 Wohnung	(34)	(34)	(34)	(34)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	10	3	10
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(38)	(38)	(38)	(38)
2 Wohnungen	-	3	-	3
3 - 6 Wohnungen	3	13	3	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	(54)	41	(54)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	31	44	31	44
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	13	-	13	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	13	-	13	15
Wohngebäude	41	13	-	13	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	13	-	13	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	34	13	-	9	12
mit 1 Wohnung	(34)	(13)	-	9	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(38)	(13)	-	13	12
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	41	(13)	-	13	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	31	10	-	6	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	-	-	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(10)	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	-	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	41	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	34	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(34)	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(38)	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	41	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	31	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(24,4)	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	-	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	31,7	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	14,6	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	7,3	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,9	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(82,9)	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,8	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	9,8	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(92,7)	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,3	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,6	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,1	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7,3	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	(54)	(54)	(54)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	24	24	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	23	23	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	(15)	(15)	(15)	-	-	
80 - 99	4	4	4	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	13	13	13	-	-	
140 - 159	9	9	9	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	9	9	9	-	-	
4 Räume	9	9	9	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-	
7 und mehr Räume	7	7	7	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(54)	(54)	(54)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(54)	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	7	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(15)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	4	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	3	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	13	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	9	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	7	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	9	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	6	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(16)	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	7	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(54)	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Diefenbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,4	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,6	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	13,0	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	13,0	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(27,8)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	7,4	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	5,6	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,1	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,7	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,6	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	13,0	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	16,7	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,7	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	11,1	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(29,6)	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	13,0	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	40	15	13	3	6	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	9	9	3	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	6	4	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	-	3
60 - 79	12	9	-	-	3	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-
120 - 139	(13)	3	7	-	3	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	-	-	3
4 Räume	6	3	-	-	3	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-
6 Räume	13	-	10	3	-	-
7 und mehr Räume	3	-	-	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	40	15	16	6	3	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	9	6	6	3	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	6	10	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	12	9	3	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-	-
120 - 139	(13)	3	7	3	-	-	-
140 - 159	6	-	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-	-
6 Räume	13	-	7	3	3	-	-
7 und mehr Räume	3	-	-	3	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	40	3	6	31
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	3	3	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	-	3	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-
60 - 79	12	-	-	12
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	(13)	3	3	7
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	3	3
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	13	-	-	13
7 und mehr Räume	3	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Flußbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

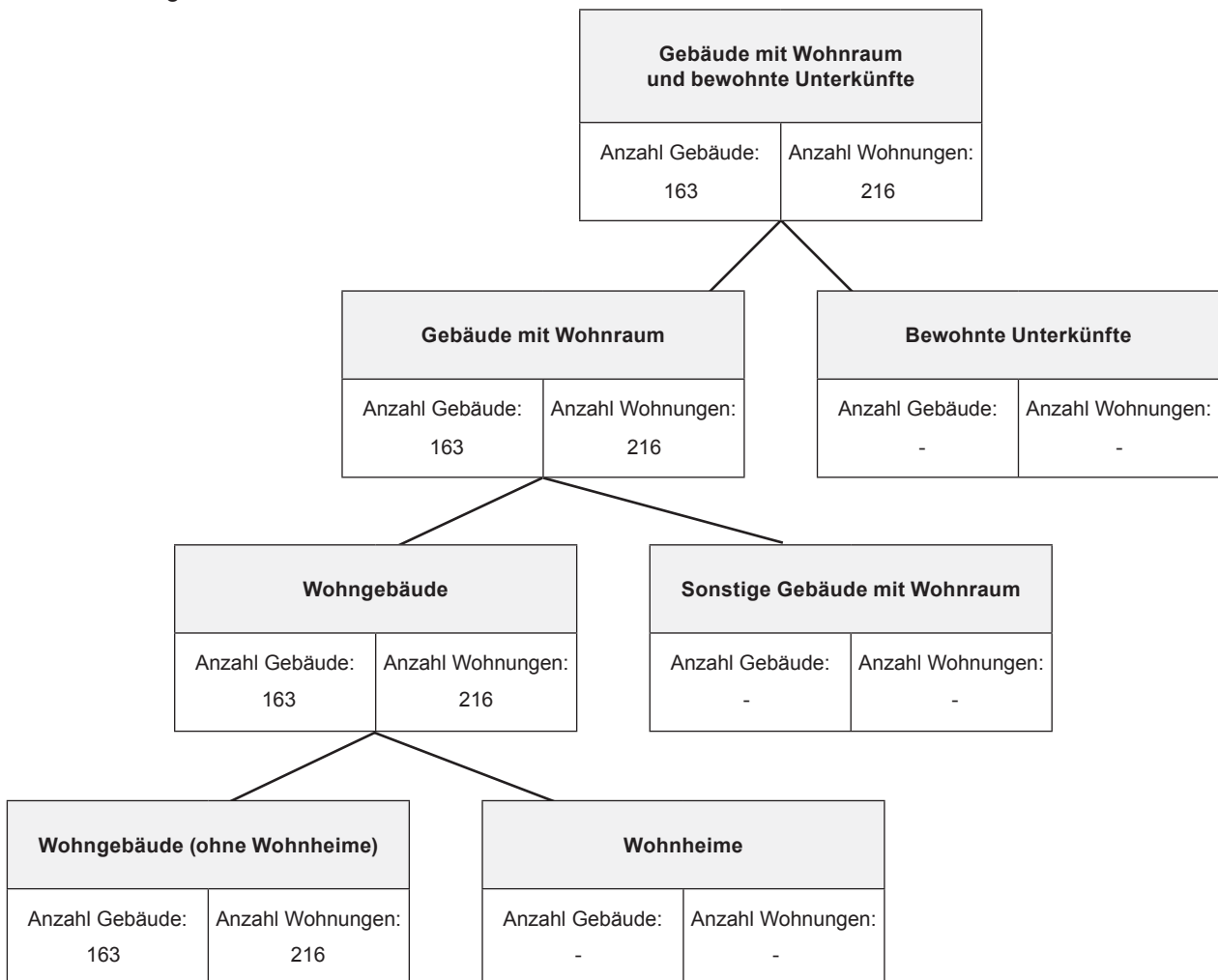
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	163	216	163	216
Baujahr				
Vor 1919	12	(12)	12	(12)
1919 - 1948	6	13	6	13
1949 - 1978	45	51	45	51
1979 - 1986	(3)	17	(3)	17
1987 - 1990	(17)	(23)	(17)	(23)
1991 - 1995	14	20	14	20
1996 - 2000	37	48	37	48
2001 - 2004	9	(9)	9	(9)
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	(11)	(11)	(11)	(11)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	133	186	133	186
mit 1 Wohnung	95	95	95	95
mit 2 Wohnungen	31	(60)	31	(60)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(31)	7	(31)
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	13	16	13
mit 1 Wohnung	7	4	7	4
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	11	11	11
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	116	113	116	113
2 Wohnungen	(40)	(69)	(40)	(69)
3 - 6 Wohnungen	7	(31)	7	(31)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	25	15	25
Privatperson/-en	148	(188)	148	(188)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	150	(190)	150	(190)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	(19)	9	(19)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	18	36	(22)	(87)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	18	36	(22)	(87)
Wohngebäude	163	18	36	(22)	(87)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	18	36	(22)	(87)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	133	12	25	(16)	(80)
mit 1 Wohnung	95	9	13	13	(60)
mit 2 Wohnungen	31	3	12	-	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	6	-	3	7
mit 1 Wohnung	7	-	-	3	4
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	-	8	3	-
mit 1 Wohnung	11	-	8	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	116	(9)	24	19	(64)
2 Wohnungen	(40)	9	12	-	(19)
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	3	3	9
Privatperson/-en	148	18	33	(19)	(78)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	150	12	29	(22)	(87)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	-	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	163	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	45	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(3)	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(17)	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	14	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	37	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(11)	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	163	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	163	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	163	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	133	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	95	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	11	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	116	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(40)	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	148	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	150	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,4	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,7	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	27,6	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(1,8)	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(10,4)	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	22,7	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,5	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,5	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(6,7)	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,6	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,3	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,0	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,8	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,5	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,7	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,7	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,2	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(24,5)	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,2	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,8	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	92,0	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,5	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	216	216	216	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(132)	(132)	(132)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	(64)	(64)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	11	11	11	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	28	28	28	-	-	
80 - 99	33	33	33	-	-	
100 - 119	(19)	(19)	(19)	-	-	
120 - 139	(68)	(68)	(68)	-	-	
140 - 159	26	26	26	-	-	
160 - 179	8	8	8	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	(6)	(6)	(6)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	15	15	15	-	-	
3 Räume	28	28	28	-	-	
4 Räume	(47)	(47)	(47)	-	-	
5 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-	
6 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-	
7 und mehr Räume	73	73	73	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213	213	213	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	216	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(132)	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	11	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	21	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	28	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	33	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(19)	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(68)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	26	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	8	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(6)	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	15	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	28	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(47)	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(33)	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(17)	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	73	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Flußbach	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62,0)	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,0)	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,8	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	9,9	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,1	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,5	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(8,9)	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(31,9)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,2	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,8	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,9	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(2,8)	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	7,0	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,1	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(22,1)	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,5)	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(8,0)	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	34,3	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	196	44	58	72	16	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	15	43	62	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	29	12	10	10	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	21	12	3	-	3	3
60 - 79	(25)	12	3	6	4	-
80 - 99	(26)	14	(3)	3	6	-
100 - 119	(19)	-	3	13	-	3
120 - 139	(61)	6	(29)	(26)	-	-
140 - 159	26	-	6	17	3	-
160 - 179	8	-	4	4	-	-
180 - 199	4	-	4	-	-	-
200 und mehr	(6)	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	3	6	-	-	3
3 Räume	25	19	-	3	3	-
4 Räume	(39)	13	7	9	10	-
5 Räume	33	6	4	23	-	-
6 Räume	(17)	-	6	11	-	-
7 und mehr Räume	(70)	3	(35)	26	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	196	44	70	48	30	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	15	45	42	23	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	29	22	6	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	21	12	9	-	-	-	-
60 - 79	(25)	12	7	6	-	-	-
80 - 99	(26)	14	9	3	-	-	-
100 - 119	(19)	-	6	6	3	4	-
120 - 139	(61)	6	(25)	16	14	-	-
140 - 159	26	-	3	13	10	-	-
160 - 179	8	-	4	4	-	-	-
180 - 199	4	-	4	-	-	-	-
200 und mehr	(6)	-	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	3	9	-	-	-	-
3 Räume	25	19	3	3	-	-	-
4 Räume	(39)	13	13	9	4	-	-
5 Räume	33	6	4	13	6	4	-
6 Räume	(17)	-	6	11	-	-	-
7 und mehr Räume	(70)	3	(35)	12	20	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	196	38	16	142
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	25	13	91
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	13	-	51
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	21	-	3	18
60 - 79	(25)	9	-	16
80 - 99	(26)	10	-	(16)
100 - 119	(19)	6	4	(9)
120 - 139	(61)	10	9	(42)
140 - 159	26	-	-	26
160 - 179	8	-	-	8
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	(6)	3	-	(3)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	3	9
3 Räume	25	3	-	22
4 Räume	(39)	(16)	3	20
5 Räume	33	3	4	26
6 Räume	(17)	3	-	(14)
7 und mehr Räume	(70)	13	6	(51)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hontheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

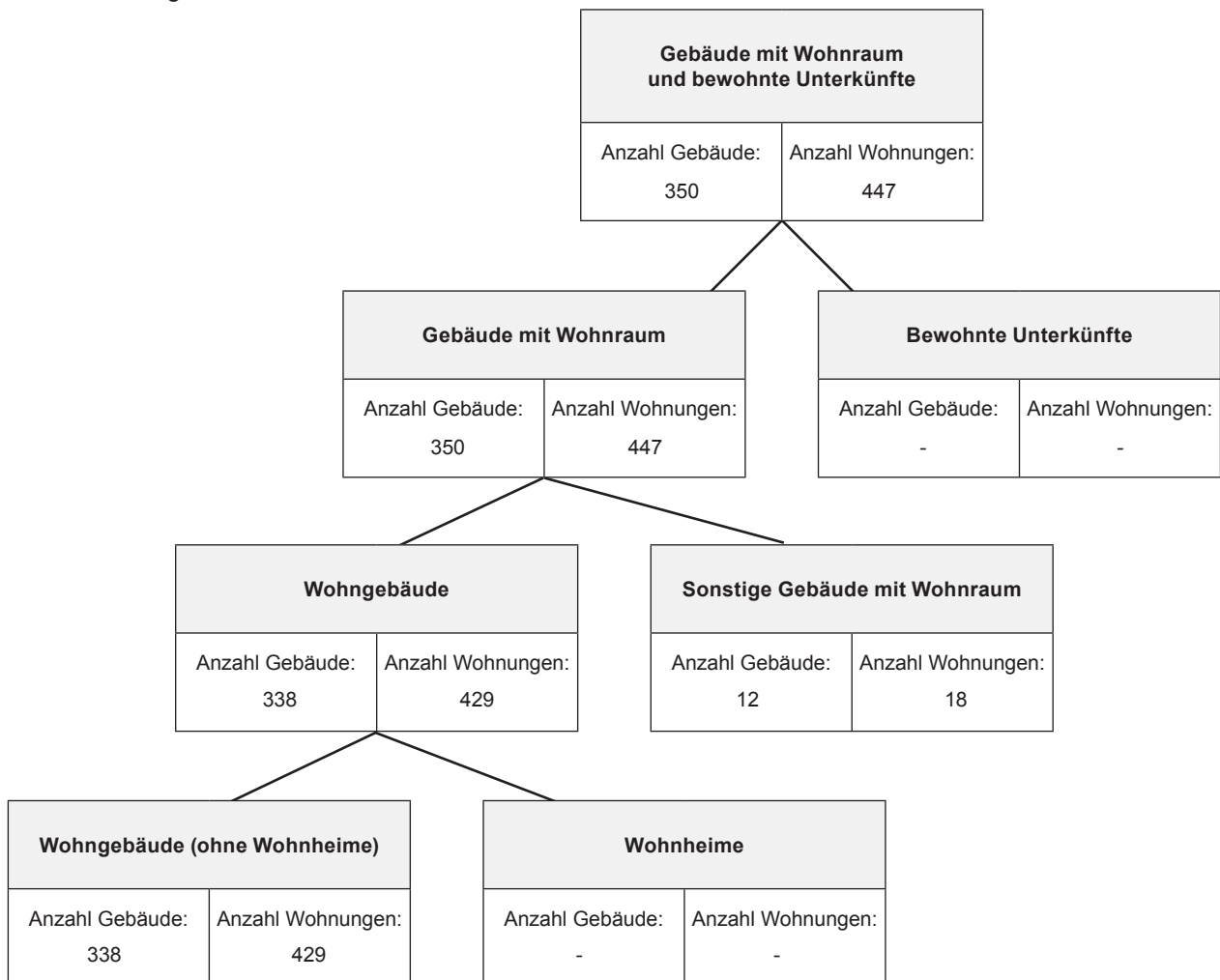
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	350	447	338	429
Baujahr				
Vor 1919	54	60	54	60
1919 - 1948	(50)	(50)	(50)	(50)
1949 - 1978	(120)	(165)	111	(156)
1979 - 1986	23	42	23	39
1987 - 1990	(7)	(10)	(7)	(10)
1991 - 1995	33	48	33	48
1996 - 2000	(13)	(16)	(13)	(16)
2001 - 2004	10	13	10	13
2005 - 2008	36	39	33	33
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	(340)	(255)	(331)
mit 1 Wohnung	198	198	(195)	(195)
mit 2 Wohnungen	51	(85)	51	(85)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	57	9	51
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	38	32	38
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	(10)	(16)	(10)	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	(34)	(28)	(34)
mit 1 Wohnung	(25)	(25)	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(32)	(35)	(23)	(26)
mit 1 Wohnung	(26)	(26)	(20)	(20)
mit 2 Wohnungen	6	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	271	271	262	262
2 Wohnungen	(70)	116	(67)	113
3 - 6 Wohnungen	(9)	60	9	54
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	34	19	28
Privatperson/-en	325	404	313	392
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	3	3
Blockheizung	6	9	6	9
Zentralheizung	264	343	255	328
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(74)	(86)	(74)	(86)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(3)	-	(3)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	350	(104)	57	(93)	(96)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	350	(104)	57	(93)	(96)
Wohngebäude	338	(104)	54	(87)	(93)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	338	(104)	54	(87)	(93)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	-	3	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	61	42	68	(87)
mit 1 Wohnung	198	52	30	46	(70)
mit 2 Wohnungen	51	6	(9)	19	17
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	10	9	10	3
mit 1 Wohnung	22	10	6	6	-
mit 2 Wohnungen	(10)	-	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	16	3	6	3
mit 1 Wohnung	(25)	16	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(32)	(17)	3	9	3
mit 1 Wohnung	(26)	14	3	6	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	(92)	42	61	(76)
2 Wohnungen	(70)	9	12	(29)	20
3 - 6 Wohnungen	(9)	3	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	9	3	7	-
Privatperson/-en	325	(92)	54	(83)	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	3	-	-
Blockheizung	6	-	-	3	3
Zentralheizung	264	48	42	(84)	(90)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(74)	(53)	12	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	350	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	54	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(50)	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(120)	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(7)	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	33	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(13)	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	36	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	4	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	350	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	338	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	338	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	198	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	51	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(10)	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(28)	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(25)	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(32)	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(26)	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(70)	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(9)	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	325	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	264	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(74)	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,4	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,3)	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(34,3)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,0)	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,7)	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,9	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	10,3	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(73,7)	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,6	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,6	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,1	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,3	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,9)	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,0)	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,1)	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9,1)	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(7,4)	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,4	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,0)	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,6)	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,4	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,9	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,7	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,4	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21,1)	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	447	429	429	-	18	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	293	293	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	81	81	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	(23)	(23)	(23)	-	-	
Leer stehend	32	32	32	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	49	49	49	-	-	
80 - 99	(87)	(81)	(81)	-	6	
100 - 119	(79)	(73)	(73)	-	6	
120 - 139	76	76	76	-	-	
140 - 159	76	70	70	-	6	
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-	
180 - 199	19	19	19	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	44	44	44	-	-	
4 Räume	(71)	(62)	(62)	-	9	
5 Räume	(81)	(75)	(75)	-	6	
6 Räume	(116)	(113)	(113)	-	3	
7 und mehr Räume	117	117	117	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	438	420	420	-	18	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	447	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	305	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(23)	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	32	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	21	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	49	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(87)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(79)	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	76	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	76	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	19	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	16	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	44	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(71)	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(81)	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(116)	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	117	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	438	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hontheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,2	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,5	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(5,1)	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,2	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,7	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,0	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(19,5)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(17,7)	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,0	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	17,0	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(4,7)	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,3	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,6	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,7	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,8	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(15,9)	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,1)	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(26,0)	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,2	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,0	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	360	(96)	111	(107)	(40)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	(54)	(96)	(91)	(34)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	36	15	12	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(9)	(9)	-	-	-	-
60 - 79	34	28	6	-	-	-
80 - 99	61	15	25	15	3	3
100 - 119	(60)	3	24	(27)	3	3
120 - 139	73	15	26	(20)	(12)	-
140 - 159	(64)	11	24	23	6	-
160 - 179	21	3	-	(9)	9	-
180 - 199	19	6	3	7	3	-
200 und mehr	16	3	3	6	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	28	13	12	-	3	-
4 Räume	(47)	16	19	12	-	-
5 Räume	(61)	(18)	19	18	3	3
6 Räume	(104)	22	25	36	(18)	3
7 und mehr Räume	111	18	36	(41)	(16)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	360	(96)	(125)	58	53	(22)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	(54)	(107)	(45)	50	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	36	15	9	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(9)	(9)	-	-	-	-	-
60 - 79	34	28	6	-	-	-	-
80 - 99	61	15	25	12	3	6	-
100 - 119	(60)	3	24	15	(18)	-	-
120 - 139	73	15	(31)	15	(9)	-	3
140 - 159	(64)	11	(27)	7	9	7	3
160 - 179	21	3	3	6	3	6	-
180 - 199	19	6	6	3	4	-	-
200 und mehr	16	3	3	-	7	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	28	13	9	6	-	-	-
4 Räume	(47)	16	19	6	3	3	-
5 Räume	(61)	(18)	25	-	(15)	-	3
6 Räume	(104)	22	(36)	24	9	13	-
7 und mehr Räume	111	18	36	22	26	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	360	(98)	46	(216)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	69	43	(169)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	(23)	-	43
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(9)	3	-	(6)
60 - 79	34	17	-	17
80 - 99	61	21	9	31
100 - 119	(60)	12	12	36
120 - 139	73	17	6	50
140 - 159	(64)	19	6	(39)
160 - 179	21	3	3	(15)
180 - 199	19	3	6	10
200 und mehr	16	3	4	(9)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	28	13	6	(9)
4 Räume	(47)	15	-	(32)
5 Räume	(61)	27	-	(34)
6 Räume	(104)	19	(21)	64
7 und mehr Räume	111	24	19	68

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kinderbeuern

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

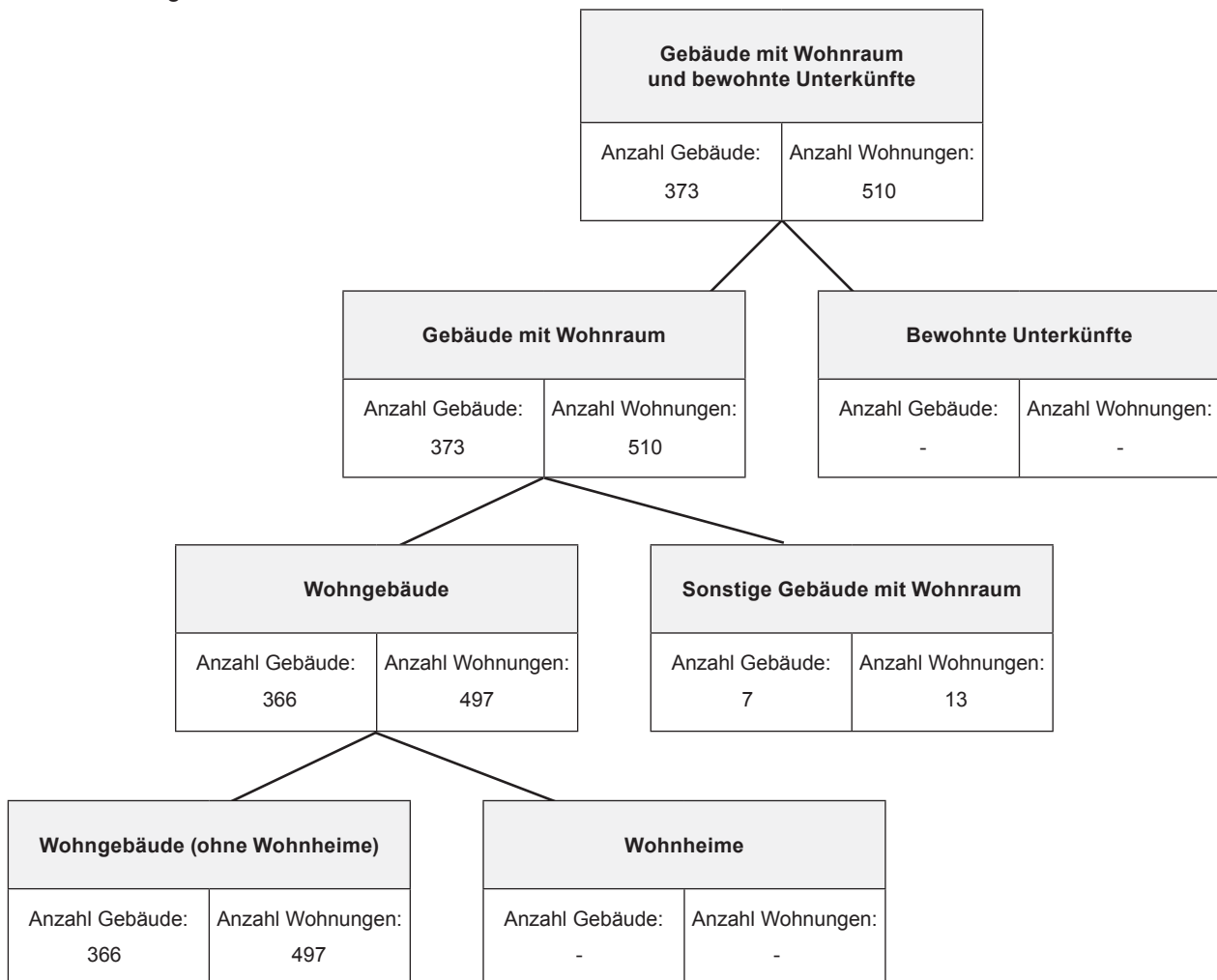
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	373	510	366	497
Baujahr				
Vor 1919	55	68	52	62
1919 - 1948	(32)	41	(32)	41
1949 - 1978	(140)	210	(136)	206
1979 - 1986	33	42	33	39
1987 - 1990	19	25	19	25
1991 - 1995	(34)	(49)	(34)	(49)
1996 - 2000	25	(37)	25	(37)
2001 - 2004	22	25	22	25
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	313	429	306	416
mit 1 Wohnung	(220)	(220)	(220)	(220)
mit 2 Wohnungen	(62)	(127)	(62)	(127)
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	(82)	24	69
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	18	18	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	36	(45)	36	(45)
mit 1 Wohnung	30	30	30	30
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	15	6	15
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	271	271	271	271
2 Wohnungen	68	(139)	68	(139)
3 - 6 Wohnungen	34	100	27	87
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	(73)	28	(73)
Privatperson/-en	345	437	338	424
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	9	-	3
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	283	395	279	388
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	97	78	97
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(3)	(3)	(3)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	373	(87)	(82)	(104)	100
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	373	(87)	(82)	(104)	100
Wohngebäude	366	(84)	(82)	(100)	100
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	366	(84)	(82)	(100)	100
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	3	-	4	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	(51)	(73)	(95)	94
mit 1 Wohnung	(220)	(35)	66	46	73
mit 2 Wohnungen	(62)	6	7	(31)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	10	-	(18)	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	12	3	3	-
mit 1 Wohnung	18	12	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	36	18	6	6	6
mit 1 Wohnung	30	18	6	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	(68)	75	55	73
2 Wohnungen	68	9	7	31	21
3 - 6 Wohnungen	34	10	-	(18)	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	-	-	13	(15)
Privatperson/-en	345	87	(82)	(91)	85
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	283	51	56	(82)	94
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	27	26	22	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	373	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	55	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(32)	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(140)	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(34)	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	373	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	366	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	366	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(220)	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(62)	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(31)	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	36	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	30	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	68	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	34	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	345	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	283	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,7	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,6)	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,5)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,8	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,1)	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,7	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,9	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,9	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(59,0)	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,6)	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,3)	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,8	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,7	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,6	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,8	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,7	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,1	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,9	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,9	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,8)	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	510	497	497	-	13	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	355	348	348	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	118	118	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	25	25	25	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	27	27	27	-	-	
60 - 79	(59)	(59)	(59)	-	-	
80 - 99	(130)	(124)	(124)	-	6	
100 - 119	(60)	(60)	(60)	-	-	
120 - 139	(84)	84	84	-	-	
140 - 159	(80)	(77)	(77)	-	3	
160 - 179	(37)	(37)	(37)	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	24	20	20	-	4	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-	
3 Räume	68	65	65	-	3	
4 Räume	(74)	(71)	(71)	-	3	
5 Räume	108	108	108	-	-	
6 Räume	105	(98)	(98)	-	7	
7 und mehr Räume	125	(125)	(125)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	504	491	491	-	13	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	510	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	355	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	25	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	27	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(59)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(130)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(60)	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(84)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(80)	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(37)	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	24	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(27)	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	68	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(74)	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	108	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	105	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	125	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	504	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kinderbeuern	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,6	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,3	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,3	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(11,6)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(25,5)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(11,8)	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(16,5)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(15,7)	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(7,3)	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	0,6	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(5,3)	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,3	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(14,5)	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,2	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,6	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,5	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	455	125	132	162	(27)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	74	104	135	27	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(106)	48	28	27	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	24	21	-	-	-	3
60 - 79	(44)	(32)	(9)	3	-	-
80 - 99	(115)	28	(44)	(31)	9	3
100 - 119	(54)	9	15	24	6	-
120 - 139	(81)	(26)	37	(18)	-	-
140 - 159	(70)	3	13	(45)	6	3
160 - 179	(37)	-	10	24	3	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-
200 und mehr	24	3	4	17	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(27)	(27)	-	-	-	-
3 Räume	(53)	25	20	8	-	-
4 Räume	(62)	26	12	15	6	3
5 Räume	93	(9)	(39)	36	6	3
6 Räume	102	26	38	(29)	6	3
7 und mehr Räume	118	12	(23)	(74)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	455	125	146	90	(79)	(9)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	74	115	69	(76)	(6)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(106)	48	31	21	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	24	21	3	-	-	-	-
60 - 79	(44)	(32)	(9)	3	-	-	-
80 - 99	(115)	28	(53)	24	7	3	-
100 - 119	(54)	9	18	12	15	-	-
120 - 139	(81)	(26)	33	16	3	3	-
140 - 159	(70)	3	16	19	(29)	-	3
160 - 179	(37)	-	10	9	12	3	3
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	24	3	4	7	10	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(27)	(27)	-	-	-	-	-
3 Räume	(53)	25	20	4	4	-	-
4 Räume	(62)	26	18	15	3	-	-
5 Räume	93	(9)	45	18	18	-	3
6 Räume	102	26	(41)	20	12	3	-
7 und mehr Räume	118	12	(22)	33	(42)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	455	95	62	298
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	346	74	(59)	213
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(106)	21	3	82
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	24	3	-	21
60 - 79	(44)	23	3	(18)
80 - 99	(115)	19	12	(84)
100 - 119	(54)	6	21	(27)
120 - 139	(81)	(29)	7	(45)
140 - 159	(70)	9	9	(52)
160 - 179	(37)	3	3	(31)
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	24	-	7	17
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(27)	6	-	(21)
3 Räume	(53)	(13)	3	37
4 Räume	(62)	20	3	(39)
5 Räume	93	12	(33)	48
6 Räume	102	23	9	70
7 und mehr Räume	118	21	14	83

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kinheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

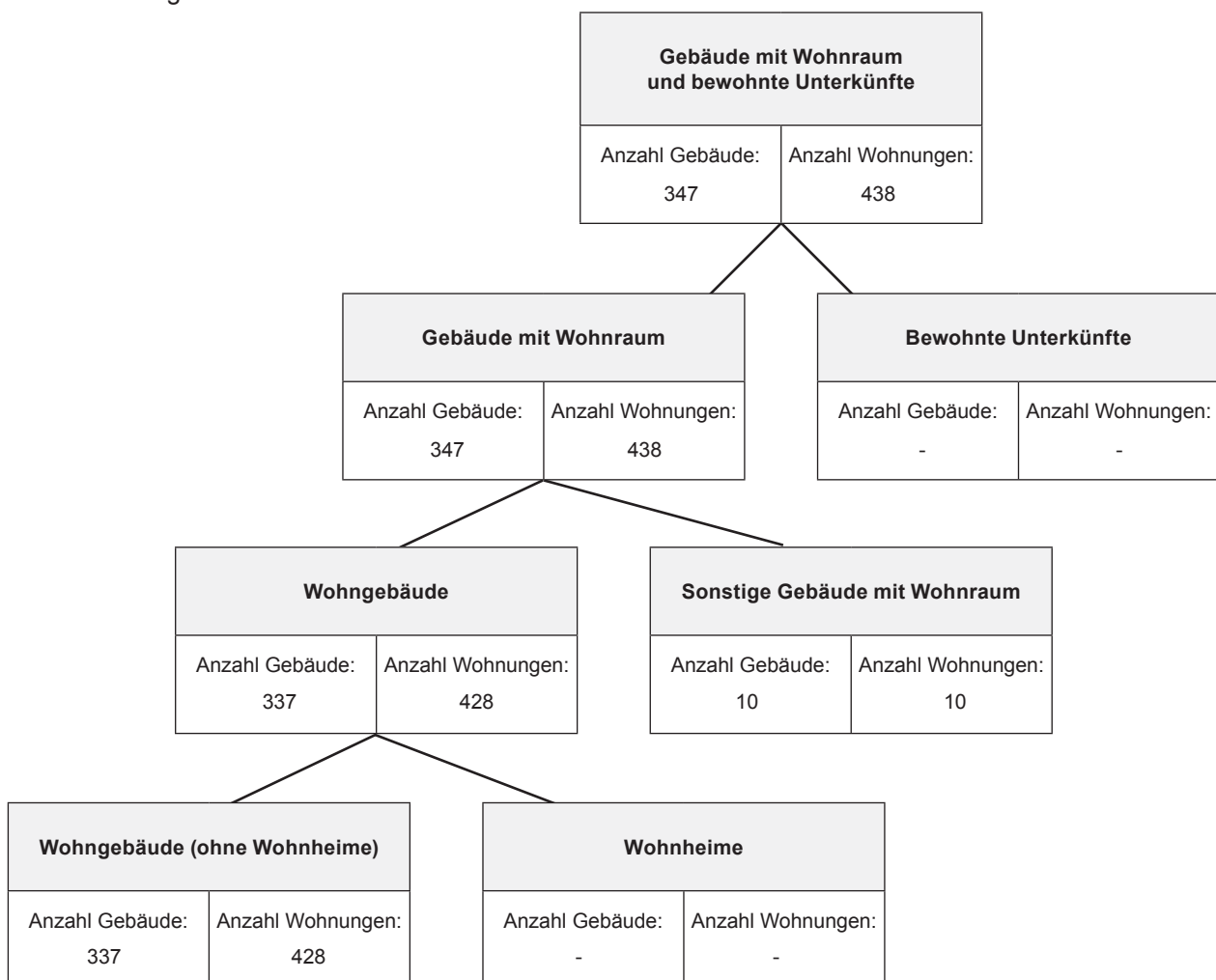
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	347	438	337	428
Baujahr				
Vor 1919	(113)	(139)	106	132
1919 - 1948	34	43	34	43
1949 - 1978	(110)	144	(107)	141
1979 - 1986	34	40	(34)	40
1987 - 1990	15	15	15	15
1991 - 1995	6	(6)	6	(6)
1996 - 2000	12	(19)	12	19
2001 - 2004	17	23	17	23
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	182	228	176	222
mit 1 Wohnung	147	147	141	141
mit 2 Wohnungen	25	52	25	52
mit 3 und mehr Wohnungen	10	29	10	29
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	32	18	32
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	10	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	114	145	114	145
mit 1 Wohnung	(83)	(83)	(83)	(83)
mit 2 Wohnungen	21	35	21	35
mit 3 und mehr Wohnungen	10	27	10	27
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	33	(29)	29
mit 1 Wohnung	26	26	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	271	271	265	265
2 Wohnungen	53	(101)	49	97
3 - 6 Wohnungen	23	66	23	66
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	(28)	(10)	(28)
Privatperson/-en	337	410	327	400
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	231	302	224	295
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	97	114	97	114
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	16	13	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	347	147	69	84	(47)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	347	147	69	84	(47)
Wohngebäude	337	140	66	84	(47)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	140	66	84	(47)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	182	(54)	37	(50)	41
mit 1 Wohnung	147	(41)	31	41	34
mit 2 Wohnungen	25	(10)	3	(9)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	3	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(6)	3	9	-
mit 1 Wohnung	15	6	3	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	114	73	26	12	3
mit 1 Wohnung	(83)	57	20	6	-
mit 2 Wohnungen	21	12	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	4	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	14	3	(13)	3
mit 1 Wohnung	26	10	3	(10)	3
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	114	57	63	(37)
2 Wohnungen	53	(26)	6	18	3
3 - 6 Wohnungen	23	7	6	3	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	10	-	-	-
Privatperson/-en	337	(137)	69	84	47
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	231	(79)	45	69	(38)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	97	58	15	15	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	7	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	347	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(113)	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	34	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(110)	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	34	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	17	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	347	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	337	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	182	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	147	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	114	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(83)	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	21	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	26	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	53	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	337	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	231	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	97	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(32,6)	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,8	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,7)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,8	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	1,7	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,5	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	52,4	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	42,4	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,2	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	32,9	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(23,9)	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	6,1	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9,5)	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,5	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,1	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,3	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,6	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,9)	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	66,6	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28,0	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,7	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	438	428	428	-	10	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	301	294	294	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(97)	(97)	(97)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	25	22	22	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	(36)	(36)	(36)	-	-	
60 - 79	65	58	58	-	7	
80 - 99	(58)	(55)	(55)	-	3	
100 - 119	73	73	73	-	-	
120 - 139	(76)	(76)	(76)	-	-	
140 - 159	50	50	50	-	-	
160 - 179	33	33	33	-	-	
180 - 199	25	25	25	-	-	
200 und mehr	22	22	22	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	10	7	7	-	3	
3 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-	
4 Räume	54	(50)	(50)	-	4	
5 Räume	(105)	(105)	(105)	-	-	
6 Räume	(75)	(75)	(75)	-	-	
7 und mehr Räume	(117)	(114)	(114)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	438	428	428	-	10	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	438	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	301	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(97)	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	25	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(36)	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	65	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(58)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	73	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(76)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	50	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	33	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	25	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	22	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	10	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(74)	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	54	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(105)	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(75)	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(117)	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	438	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kinheim	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,7	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,1)	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(8,2)	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	14,8	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(13,2)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,7	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(17,4)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,4	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,5	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,7	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,3	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(16,9)	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	12,3	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,0)	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,1)	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,7)	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	371	(120)	(125)	107	(19)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	(70)	(96)	100	(15)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	50	20	7	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(33)	(20)	10	-	3	-
60 - 79	48	23	18	-	7	-
80 - 99	(48)	26	19	-	3	-
100 - 119	63	15	(33)	15	-	-
120 - 139	(59)	18	15	23	3	-
140 - 159	46	9	6	28	3	-
160 - 179	30	-	9	(21)	-	-
180 - 199	22	6	6	10	-	-
200 und mehr	22	3	9	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	(60)	(39)	14	-	7	-
4 Räume	48	19	26	3	-	-
5 Räume	80	24	22	25	9	-
6 Räume	66	18	24	24	-	-
7 und mehr Räume	(110)	16	39	52	(3)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	371	(120)	132	58	49	(12)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	(70)	99	(58)	42	(12)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	50	24	-	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(33)	(20)	(13)	-	-	-	-
60 - 79	48	23	22	3	-	-	-
80 - 99	(48)	26	22	-	-	-	-
100 - 119	63	15	33	12	3	-	-
120 - 139	(59)	18	18	10	10	3	-
140 - 159	46	9	(3)	20	14	-	-
160 - 179	30	-	9	-	12	9	-
180 - 199	22	6	3	6	7	-	-
200 und mehr	22	3	9	7	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	-	3	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	(60)	(39)	(21)	-	-	-	-
4 Räume	48	19	26	3	-	-	-
5 Räume	80	24	(28)	9	16	3	-
6 Räume	66	18	21	16	11	-	-
7 und mehr Räume	(110)	16	(36)	27	22	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	371	(96)	48	227
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	281	68	48	165
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	22	-	(59)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(33)	10	3	(20)
60 - 79	48	10	7	31
80 - 99	(48)	13	9	26
100 - 119	63	18	(3)	42
120 - 139	(59)	15	7	37
140 - 159	46	9	9	28
160 - 179	30	9	-	21
180 - 199	22	6	7	9
200 und mehr	22	6	3	13
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	(60)	10	3	(47)
4 Räume	48	19	7	22
5 Räume	80	22	9	49
6 Räume	66	12	(19)	(35)
7 und mehr Räume	(110)	33	(10)	(67)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kröv

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

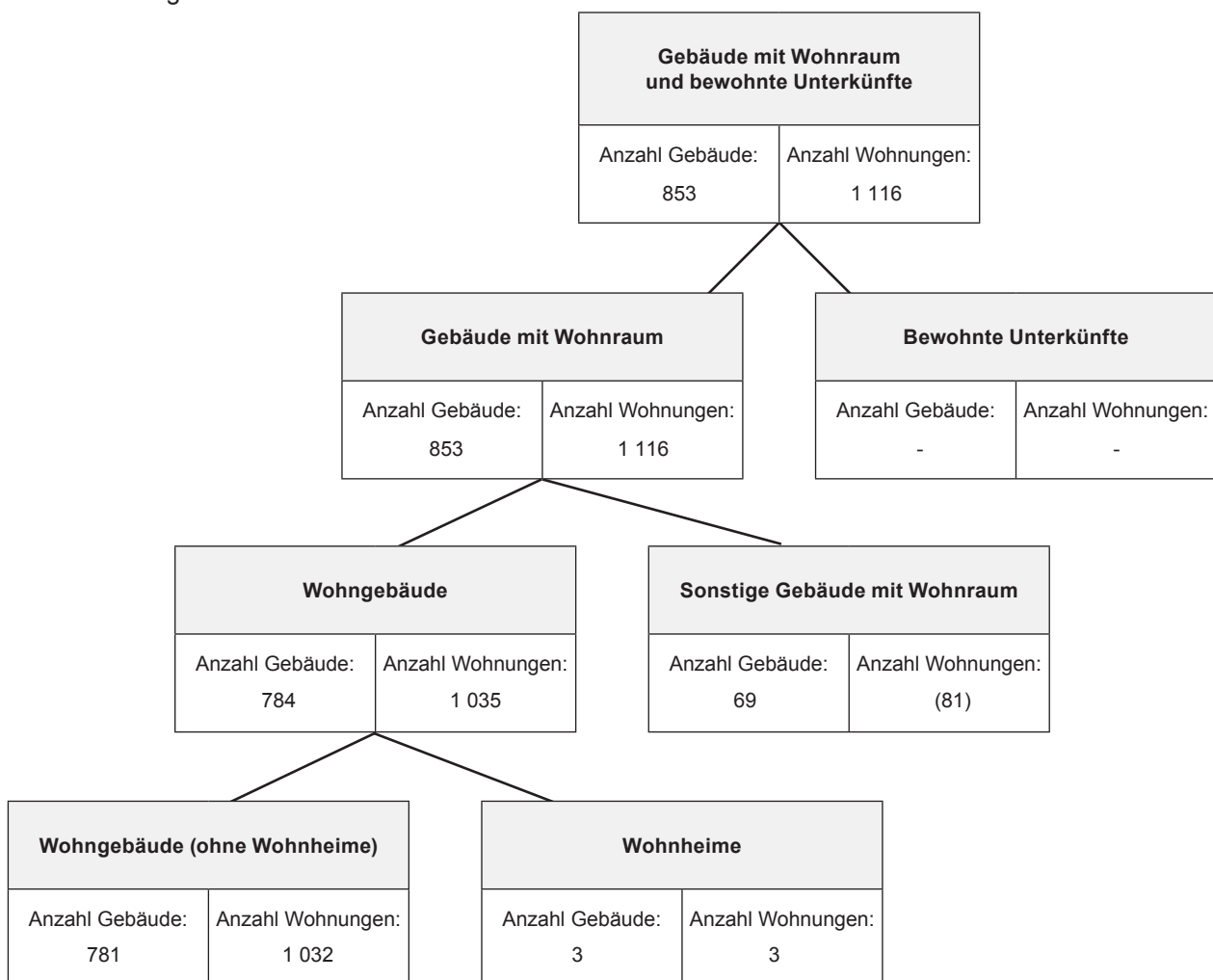
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	853	1 116	784	1 035
Baujahr				
Vor 1919	187	220	168	195
1919 - 1948	122	(152)	119	(149)
1949 - 1978	333	432	302	401
1979 - 1986	64	97	(57)	87
1987 - 1990	(21)	(33)	15	(27)
1991 - 1995	(27)	39	27	39
1996 - 2000	56	93	(56)	(90)
2001 - 2004	19	22	16	19
2005 - 2008	21	25	21	25
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	441	592	419	564
mit 1 Wohnung	314	314	301	301
mit 2 Wohnungen	88	167	85	161
mit 3 und mehr Wohnungen	39	(111)	33	(102)
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	91	63	85
mit 1 Wohnung	51	51	45	45
mit 2 Wohnungen	15	24	15	24
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Gereihtes Haus Insgesamt	297	381	269	347
mit 1 Wohnung	234	234	218	218
mit 2 Wohnungen	(36)	(72)	(30)	(66)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(75)	21	(63)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	(52)	33	(39)
mit 1 Wohnung	(31)	(31)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	12	12	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	630	630	585	585
2 Wohnungen	151	275	139	260
3 - 6 Wohnungen	(72)	(211)	60	(190)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	(78)	27	(69)
Privatperson/-en	817	1 035	754	963
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	9	18	9	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	661	894	604	825
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(162)	177	(153)	168
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	24	18	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	853	313	211	194	135
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	853	313	211	194	135
Wohngebäude	784	291	192	(172)	129
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	781	291	189	(172)	129
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	22	19	22	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	441	114	101	116	110
mit 1 Wohnung	314	89	73	72	80
mit 2 Wohnungen	88	19	22	32	15
mit 3 und mehr Wohnungen	39	6	6	12	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	13	(13)	(28)	15
mit 1 Wohnung	51	10	7	(22)	12
mit 2 Wohnungen	15	3	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	297	156	(84)	(47)	10
mit 1 Wohnung	234	(135)	61	(35)	3
mit 2 Wohnungen	(36)	18	15	(3)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	27	3	8	9	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	30	13	(3)	-
mit 1 Wohnung	(31)	24	7	-	-
mit 2 Wohnungen	12	6	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	630	258	148	(129)	95
2 Wohnungen	151	46	49	41	15
3 - 6 Wohnungen	(72)	9	14	(24)	25
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	15	9	6	3
Privatperson/-en	817	295	202	188	132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	6	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	661	195	165	(169)	132
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(162)	(100)	37	25	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	12	9	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	853	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	187	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	122	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	333	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	64	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(21)	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(27)	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	56	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	21	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	853	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	784	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	781	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	69	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	441	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	314	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	88	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	39	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	69	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	51	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	297	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	234	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(36)	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	27	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(31)	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	630	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	151	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(72)	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	817	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	661	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(162)	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,9	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	14,3	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	39,0	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,5)	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,2)	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,6	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,2	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,4	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,9	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,6	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,1	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	51,7	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	36,8	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,0	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	34,8	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	27,4	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(4,2)	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,4)	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,6)	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,9	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,7	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,4)	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,5	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19,0)	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 116	1 035	1 032	3	(81)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	709	656	653	3	53	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	319	301	301	-	(18)	
Ferien- und Freizeitwohnung	22	19	19	-	3	
Leer stehend	66	59	59	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	98	(88)	(88)	-	(10)	
60 - 79	(135)	(123)	(123)	-	12	
80 - 99	(175)	(169)	(169)	-	6	
100 - 119	138	129	129	-	9	
120 - 139	(220)	(208)	(208)	-	12	
140 - 159	157	142	139	3	15	
160 - 179	(68)	(61)	(61)	-	7	
180 - 199	(27)	(27)	(27)	-	-	
200 und mehr	89	79	79	-	10	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(34)	31	31	-	(3)	
3 Räume	(164)	149	149	-	15	
4 Räume	184	165	165	-	19	
5 Räume	176	170	170	-	(6)	
6 Räume	178	172	172	-	6	
7 und mehr Räume	377	345	342	3	(32)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 110	1 029	1 026	3	(81)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 116	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	709	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	319	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	22	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	66	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	98	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(135)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(175)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	138	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(220)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	157	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(68)	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(27)	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	89	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(34)	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(164)	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	184	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	176	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	178	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	377	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 110	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kröv	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,5	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,6	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,0	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,8	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(12,1)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,7)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	12,4	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(19,7)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	14,1	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(6,1)	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,4)	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	8,0	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(3,0)	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(14,7)	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,5	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	15,8	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	15,9	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,8	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	976	273	293	320	81	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	678	(128)	222	265	60	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	136	71	55	21	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	73	49	18	3	3	-
60 - 79	(114)	64	(28)	16	6	-
80 - 99	140	36	47	29	25	3
100 - 119	129	24	43	46	10	6
120 - 139	(198)	42	59	(88)	9	-
140 - 159	139	(28)	(54)	(53)	4	-
160 - 179	(64)	12	10	30	12	-
180 - 199	(24)	3	-	21	-	-
200 und mehr	86	(6)	(34)	34	12	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(28)	(19)	9	-	-	-
3 Räume	(143)	76	(48)	10	6	3
4 Räume	(138)	60	(37)	(32)	6	3
5 Räume	157	(25)	54	55	23	-
6 Räume	155	29	47	60	16	3
7 und mehr Räume	352	61	98	163	30	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	976	273	311	187	145	(45)	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	678	(128)	229	(161)	118	33	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	136	82	(26)	27	12	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	73	49	18	6	-	-	-
60 - 79	(114)	64	(30)	13	7	-	-
80 - 99	140	36	51	28	16	6	3
100 - 119	129	24	(50)	(25)	21	6	3
120 - 139	(198)	42	62	42	40	9	3
140 - 159	139	(28)	(58)	32	(18)	3	-
160 - 179	(64)	12	13	9	15	12	3
180 - 199	(24)	3	-	7	14	-	-
200 und mehr	86	(6)	29	(25)	14	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(28)	(19)	6	3	-	-	-
3 Räume	(143)	76	50	4	7	6	-
4 Räume	(138)	60	(37)	25	10	3	3
5 Räume	157	(25)	(68)	34	27	-	3
6 Räume	155	29	54	39	24	9	-
7 und mehr Räume	352	61	96	82	(77)	27	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	976	239	159	578
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	678	178	146	354
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	61	(13)	215
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	73	18	3	52
60 - 79	(114)	(23)	4	(87)
80 - 99	140	45	22	(73)
100 - 119	129	(24)	(36)	69
120 - 139	(198)	55	27	(116)
140 - 159	139	(49)	26	(64)
160 - 179	(64)	13	15	36
180 - 199	(24)	3	-	21
200 und mehr	86	(6)	26	(54)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	(28)	6	-	(22)
3 Räume	(143)	39	(3)	(101)
4 Räume	(138)	41	16	(81)
5 Räume	157	32	(31)	94
6 Räume	155	38	23	94
7 und mehr Räume	352	80	86	(186)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Reil

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

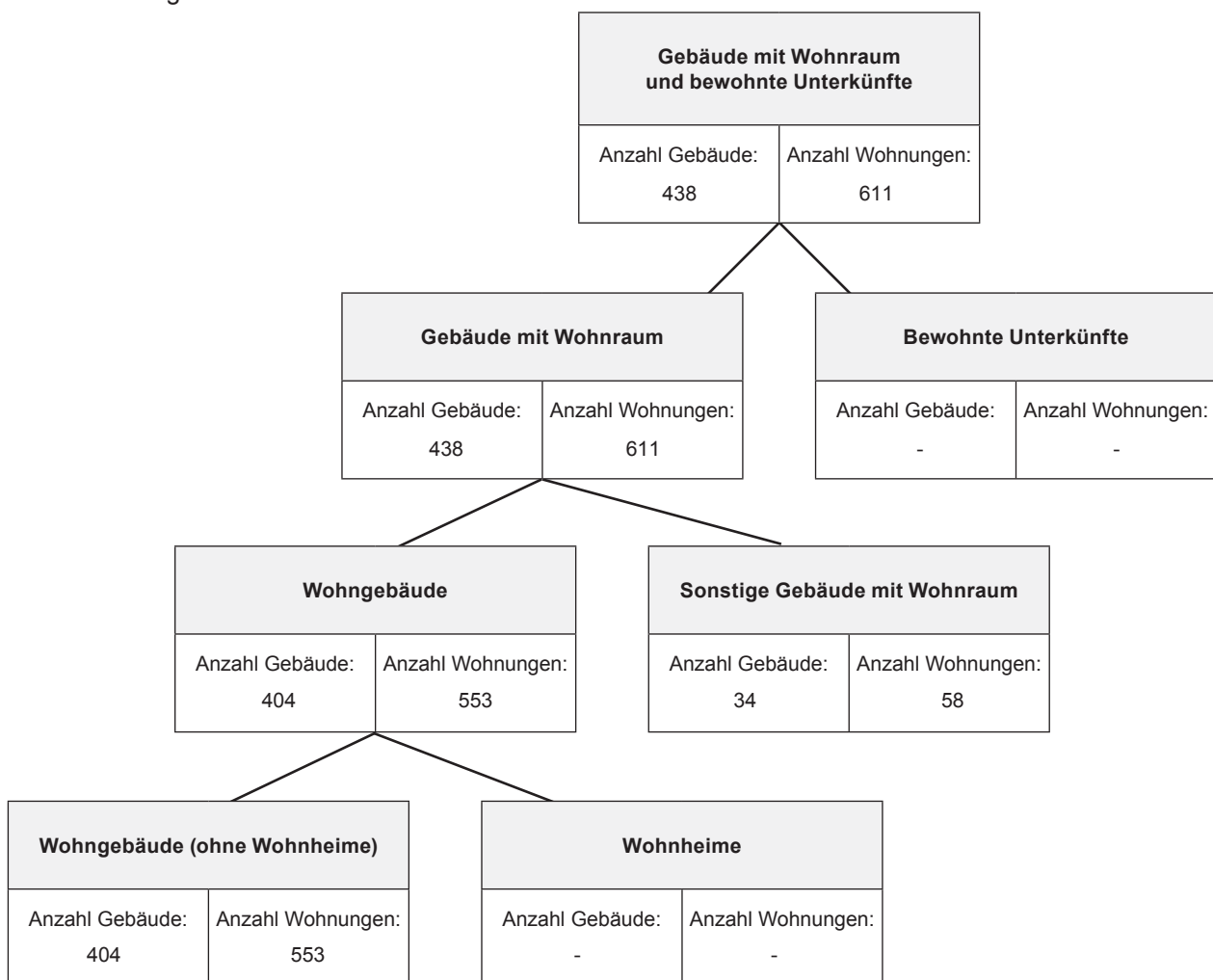
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	438	611	404	553
Baujahr				
Vor 1919	160	199	142	175
1919 - 1948	(49)	(73)	(42)	(60)
1949 - 1978	114	(153)	111	(138)
1979 - 1986	42	71	42	(71)
1987 - 1990	14	17	14	17
1991 - 1995	12	24	9	21
1996 - 2000	25	(52)	25	(52)
2001 - 2004	10	10	7	7
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	280	398	258	367
mit 1 Wohnung	210	210	194	194
mit 2 Wohnungen	56	116	50	104
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	(72)	(14)	69
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	33	24	30
mit 1 Wohnung	(24)	(24)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	100	(140)	97	125
mit 1 Wohnung	(75)	(75)	(75)	(75)
mit 2 Wohnungen	22	41	19	38
mit 3 und mehr Wohnungen	3	24	3	(12)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	40	25	31
mit 1 Wohnung	22	22	16	16
mit 2 Wohnungen	6	12	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(331)	(331)	(306)	(306)
2 Wohnungen	87	175	(78)	157
3 - 6 Wohnungen	(20)	(93)	(20)	(90)
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	(65)	(12)	(44)
Privatperson/-en	416	542	388	505
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	13	20	13	20
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	309	457	281	405
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(110)	122	(104)	116
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	438	209	69	(94)	66
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	438	209	69	(94)	66
Wohngebäude	404	(184)	69	(91)	60
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	(184)	69	(91)	60
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	25	-	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	280	131	39	67	(43)
mit 1 Wohnung	210	99	33	41	37
mit 2 Wohnungen	56	22	6	22	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	10	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	10	7	3	7
mit 1 Wohnung	(24)	10	4	3	7
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	100	50	20	17	13
mit 1 Wohnung	(75)	41	17	14	3
mit 2 Wohnungen	22	6	3	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	18	3	7	3
mit 1 Wohnung	22	12	3	7	-
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(331)	162	57	(65)	47
2 Wohnungen	87	34	(12)	25	16
3 - 6 Wohnungen	(20)	13	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	12	-	6	-
Privatperson/-en	416	(193)	69	(88)	66
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	13	10	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	309	(126)	(49)	(78)	56
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(110)	70	17	16	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	438	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	160	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(49)	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	114	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	42	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	12	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	438	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	404	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	280	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	210	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	56	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(14)	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(24)	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	100	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(75)	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	22	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(331)	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	87	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(20)	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	416	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	309	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(110)	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	36,5	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,2)	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	26,0	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,7	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,2	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,2	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,8	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,9	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,9	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,2)	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,2	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,5)	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,8	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(17,1)	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,0	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,1	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,0	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(75,6)	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,9	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,6)	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,1)	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	3,0	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	70,5	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25,1)	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	611	553	553	-	58	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	341	341	-	34	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	179	161	161	-	18	
Ferien- und Freizeitwohnung	32	26	26	-	6	
Leer stehend	25	25	25	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	14	7	7	-	7	
40 - 59	52	40	40	-	12	
60 - 79	(93)	(87)	(87)	-	6	
80 - 99	(79)	(73)	(73)	-	6	
100 - 119	(123)	(117)	(117)	-	6	
120 - 139	(87)	(78)	(78)	-	9	
140 - 159	72	69	69	-	3	
160 - 179	33	30	30	-	3	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	41	35	35	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	(13)	7	7	-	6	
2 Räume	(46)	(36)	(36)	-	10	
3 Räume	77	(62)	(62)	-	15	
4 Räume	(101)	(80)	(80)	-	21	
5 Räume	108	(102)	(102)	-	6	
6 Räume	92	92	92	-	-	
7 und mehr Räume	174	174	174	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	607	549	549	-	58	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	611	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	179	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	25	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	14	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	52	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(93)	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(79)	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(123)	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(87)	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	72	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	33	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	17	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	41	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(13)	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(46)	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	77	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(101)	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	108	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	92	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	174	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	607	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Reil	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,4	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,3	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,5	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(15,2)	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(12,9)	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(20,1)	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,2)	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,8	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,4	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(2,1)	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(7,5)	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,6	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(16,5)	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,7	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	15,1	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,5	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	504	(164)	(138)	138	(58)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	76	(99)	122	(39)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	152	(85)	32	16	19	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	11	7	-	4	-	-
40 - 59	31	22	3	6	-	-
60 - 79	(74)	41	21	9	3	-
80 - 99	73	(37)	(17)	9	10	-
100 - 119	90	25	26	26	13	-
120 - 139	(84)	(12)	37	(19)	16	-
140 - 159	56	3	(13)	(31)	6	3
160 - 179	33	6	9	12	6	-
180 - 199	17	4	-	13	-	-
200 und mehr	35	7	12	9	4	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(23)	9	7	3	-
3 Räume	53	36	(11)	3	3	-
4 Räume	83	38	(21)	18	6	-
5 Räume	87	23	29	19	16	-
6 Räume	77	15	18	34	10	-
7 und mehr Räume	162	29	50	(57)	20	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	504	(164)	174	74	(54)	(26)	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	76	128	(55)	48	(26)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	152	(85)	39	(19)	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	11	7	-	-	4	-	-
40 - 59	31	22	3	3	-	-	3
60 - 79	(74)	41	21	9	3	-	-
80 - 99	73	(37)	(24)	9	3	-	-
100 - 119	90	25	32	16	13	4	-
120 - 139	(84)	(12)	(44)	19	3	3	3
140 - 159	56	3	19	9	9	(13)	3
160 - 179	33	6	12	9	3	3	-
180 - 199	17	4	-	-	7	3	3
200 und mehr	35	7	(19)	-	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(23)	12	-	7	-	-
3 Räume	53	36	(14)	3	-	-	-
4 Räume	83	38	(21)	(18)	3	-	3
5 Räume	87	23	42	16	(3)	3	-
6 Räume	77	15	21	18	13	7	3
7 und mehr Räume	162	29	(64)	(19)	28	(16)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	504	(115)	69	(320)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	342	(72)	53	(217)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	152	36	13	103
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11	3	4	4
40 - 59	31	7	3	21
60 - 79	(74)	(35)	3	36
80 - 99	73	22	6	45
100 - 119	90	(13)	13	(64)
120 - 139	(84)	(16)	13	55
140 - 159	56	3	7	(46)
160 - 179	33	6	6	21
180 - 199	17	-	4	13
200 und mehr	35	10	10	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(10)	4	(28)
3 Räume	53	17	3	33
4 Räume	83	20	12	51
5 Räume	87	23	3	(61)
6 Räume	77	(9)	17	51
7 und mehr Räume	162	36	30	(96)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Willwerscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

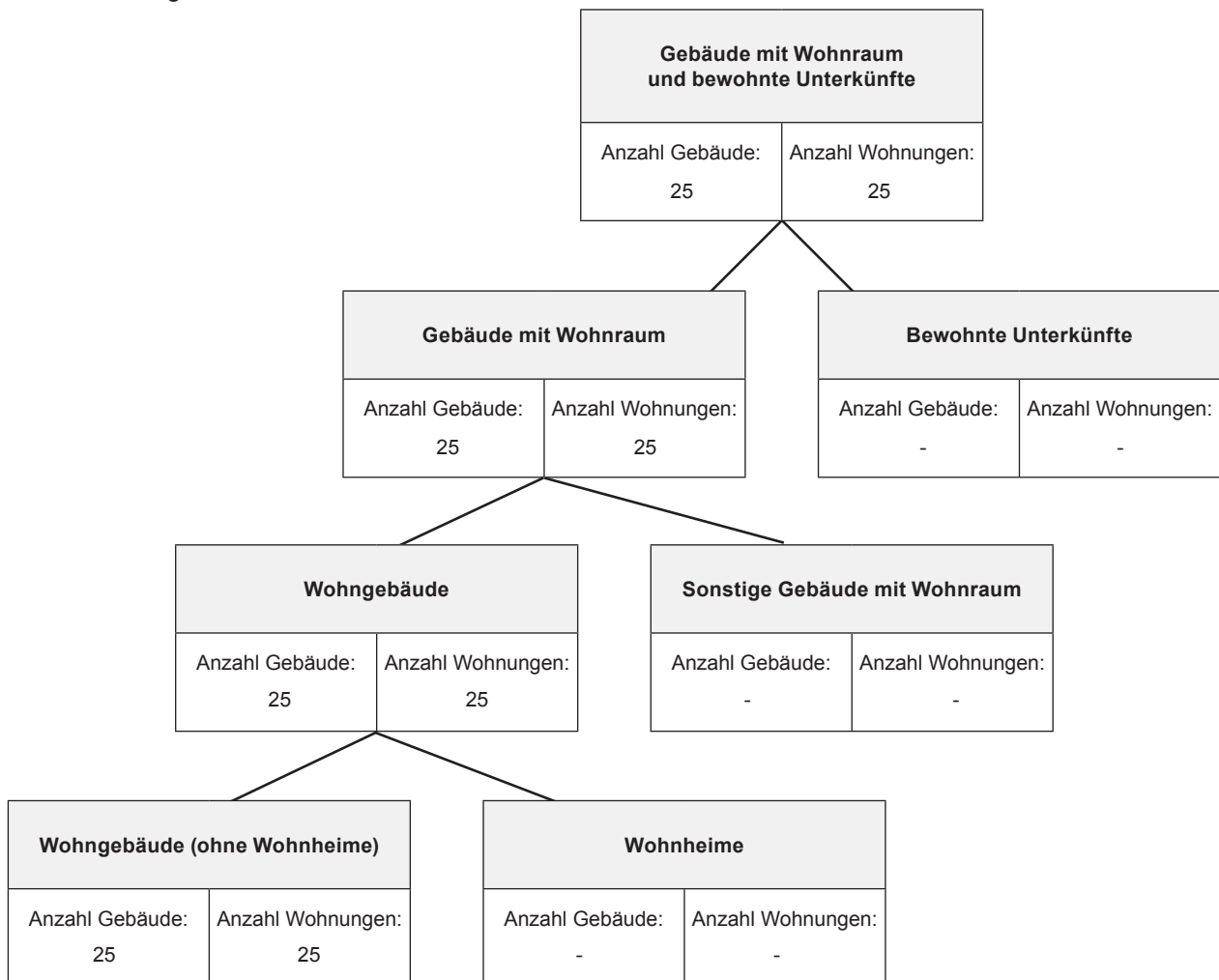
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25	25	25	25
Baujahr				
Vor 1919	4	4	4	4
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	10	10	10	10
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	22	22	22	22
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	22	22	22	22
2 Wohnungen	3	3	3	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	25	25	25
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	25	25	25	25
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	4	10	-	11
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	4	10	-	11
Wohngebäude	25	4	10	-	11
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	4	10	-	11
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	22	4	7	-	11
mit 1 Wohnung	19	4	4	-	11
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22	4	7	-	11
2 Wohnungen	3	-	3	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	4	10	-	11
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	25	4	10	-	11
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	4	747	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	389	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	10	1 145	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	300	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(112)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	172	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	247	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	133	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	99	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	3 384	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	25	3 224	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	3 221	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	160	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	22	2 331	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	19	1 752	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	422	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	157	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(237)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(179)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	49	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	652	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	512	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(88)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	52	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(164)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(121)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	34	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22	2 564	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	593	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	227	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	-	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	157	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	25	3 205	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	4	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(52)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(9)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	25	2 569	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	679	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(69)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,0	22,1	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	8,9	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,1	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	7,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	16,0	3,9	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	16,0	2,9	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,2	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,3	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,2	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	4,7	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,0	68,9	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,0	51,8	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	12,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,6	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,0)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(5,3)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,4	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	15,1	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,6)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12,0	(4,8)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	12,0	(3,6)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,0	75,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	17,5	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,7	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	-	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,6	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,7	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,5)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	100,0	75,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	20,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,0)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	25	25	25	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	15	15	15	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	4	4	4	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	-	-	-	-	-	
100 - 119	8	8	8	-	-	
120 - 139	4	4	4	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	7	7	7	-	-	
5 Räume	4	4	4	-	-	
6 Räume	3	3	3	-	-	
7 und mehr Räume	11	11	11	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	25	25	25	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	4 435	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	15	2 926	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 146	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	123	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	4	237	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	35	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	313	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	598	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	-	737	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	8	684	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	4	839	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	6	571	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	(261)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(148)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	246	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	31	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(173)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	577	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	7	709	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	4	847	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	3	796	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	11	1 299	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	25	4 401	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Willwerscheid	Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,0	66,0	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,0	25,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,8	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	16,0	5,3	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	7,1	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,0	13,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	-	16,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	32,0	15,4	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,0	18,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	24,0	12,9	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	(5,9)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	16,0	5,6	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(3,9)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	13,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	28,0	16,0	17,8	21,8	25,7
5 Räume	16,0	19,1	19,2	18,2	16,9
6 Räume	12,0	18,0	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	44,0	29,3	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	21	9	-	12	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	15	3	-	12	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	4	-	-	4	-	-
120 - 139	4	-	-	4	-	-
140 - 159	6	6	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	3	-	4	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	11	3	-	8	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21	9	-	-	8	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	15	3	-	-	8	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	4	-	-	-	4	-	-
120 - 139	4	-	-	-	4	-	-
140 - 159	6	6	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	-	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	3	-	-	4	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	11	3	-	-	4	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21	3	4	14
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	15	-	4	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	4	-	-	4
120 - 139	4	-	-	4
140 - 159	6	3	-	3
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	4	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	7	-	-	7
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	3	-	-	3
7 und mehr Räume	11	3	4	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Manderscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

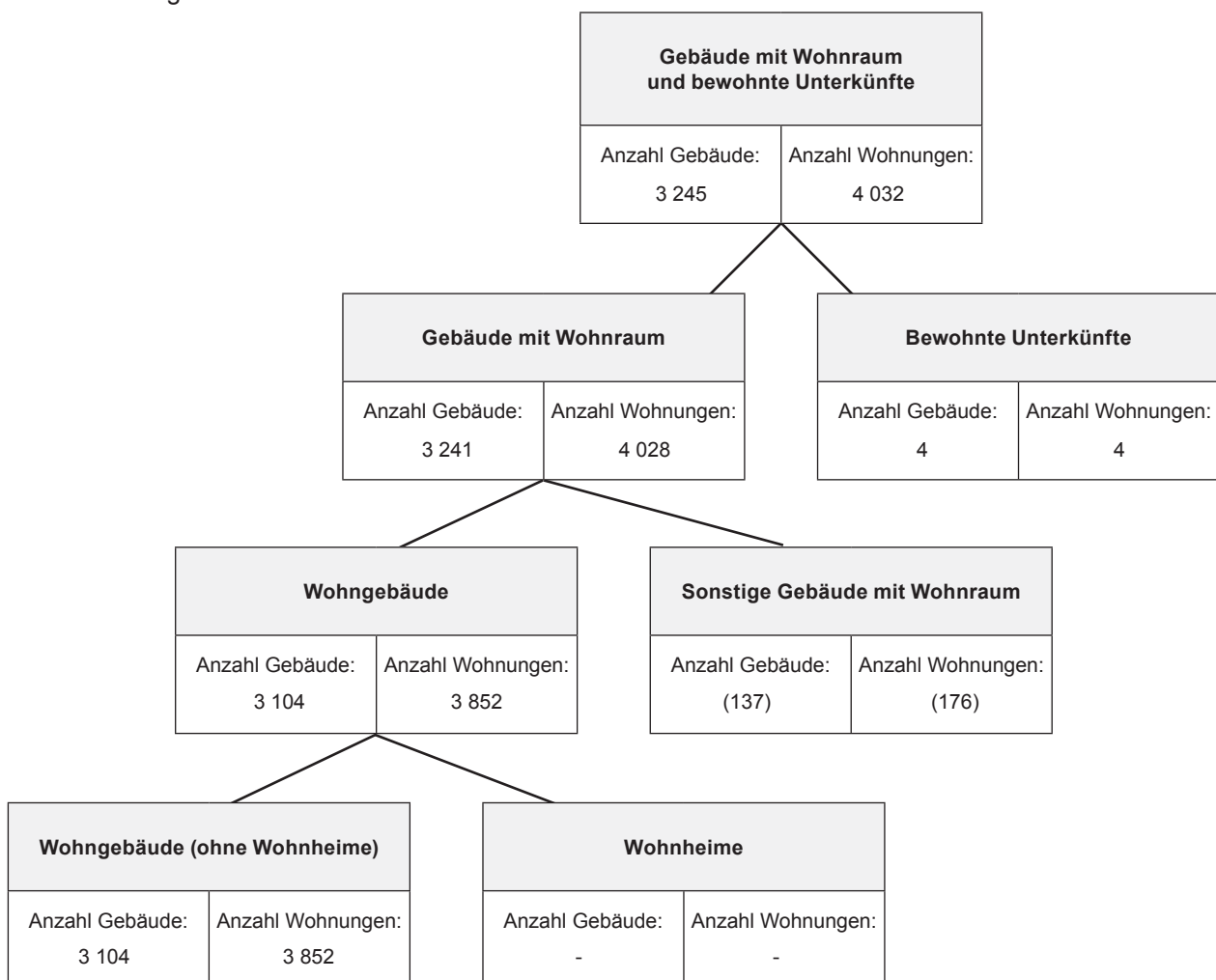
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 241	4 028	3 104	3 852
Baujahr				
Vor 1919	730	821	679	761
1919 - 1948	296	350	263	305
1949 - 1978	1 008	1 267	983	1 230
1979 - 1986	311	434	305	422
1987 - 1990	113	(158)	107	(152)
1991 - 1995	167	(238)	163	(234)
1996 - 2000	264	322	261	319
2001 - 2004	172	(181)	169	(178)
2005 - 2008	133	142	130	139
2009 und später	(47)	47	(44)	44
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 435	2 962	2 397	2 912
mit 1 Wohnung	1 973	1 935	1 951	1 913
mit 2 Wohnungen	358	687	345	668
mit 3 und mehr Wohnungen	(104)	340	(101)	331
Doppelhaushälfte Insgesamt	215	294	(206)	282
mit 1 Wohnung	178	(172)	169	163
mit 2 Wohnungen	28	65	28	62
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	(57)	(9)	(57)
Gereihtes Haus Insgesamt	362	442	356	430
mit 1 Wohnung	299	293	293	287
mit 2 Wohnungen	43	(65)	43	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	20	84	20	78
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	229	(262)	145	160
mit 1 Wohnung	(211)	(211)	139	139
mit 2 Wohnungen	15	33	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 661	2 611	2 552	2 502
2 Wohnungen	444	850	422	807
3 - 6 Wohnungen	127	430	(121)	406
7 - 12 Wohnungen	9	(57)	9	(57)
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(116)	337	(101)	304
Privatperson/-en	3 088	3 565	2 988	3 450
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	(39)	3	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	10	3	6
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	23	26	23	26
Etagenheizung	(56)	(74)	(50)	(68)
Blockheizung	15	15	15	15
Zentralheizung	2 630	3 289	2 520	3 140
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	454	487	440	473
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	(69)	(56)	(62)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 241	1 033	651	731	826
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 241	1 033	651	731	826
Wohngebäude	3 104	949	632	716	807
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 104	949	632	716	807
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(137)	84	19	15	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 435	593	510	610	722
mit 1 Wohnung	1 973	507	403	448	615
mit 2 Wohnungen	358	(73)	86	114	85
mit 3 und mehr Wohnungen	(104)	13	21	(48)	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	215	81	45	(44)	45
mit 1 Wohnung	178	(70)	35	(37)	36
mit 2 Wohnungen	28	11	10	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	-	-	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	362	(218)	62	46	(36)
mit 1 Wohnung	299	(189)	51	30	29
mit 2 Wohnungen	43	16	8	(16)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	20	(13)	3	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	229	141	34	(31)	23
mit 1 Wohnung	(211)	135	34	22	20
mit 2 Wohnungen	15	6	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 661	901	523	537	700
2 Wohnungen	444	106	104	140	(94)
3 - 6 Wohnungen	127	26	21	48	32
7 - 12 Wohnungen	9	-	3	6	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(116)	32	16	(48)	(20)
Privatperson/-en	3 088	985	629	683	791
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	(6)	6	-	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	4	-	-	3
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	23	-	-	-	(23)
Etagenheizung	(56)	15	(12)	9	20
Blockheizung	15	3	4	-	8
Zentralheizung	2 630	653	557	654	766
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	454	311	(72)	65	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	51	6	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	4 028	3 852	3 852	-	(176)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 597	2 532	2 532	-	65	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	971	898	898	-	(73)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(160)	(144)	(144)	-	16	
Leer stehend	232	(210)	(210)	-	22	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	37	(21)	(21)	-	16	
40 - 59	(209)	(206)	(206)	-	3	
60 - 79	485	433	433	-	(52)	
80 - 99	698	661	661	-	37	
100 - 119	667	640	640	-	27	
120 - 139	796	774	774	-	22	
140 - 159	500	491	491	-	9	
160 - 179	(241)	231	231	-	10	
180 - 199	(129)	(129)	(129)	-	-	
200 und mehr	198	198	198	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	(12)	9	9	-	3	
2 Räume	(102)	(86)	(86)	-	16	
3 Räume	390	347	347	-	(43)	
4 Räume	629	596	596	-	33	
5 Räume	792	758	758	-	34	
6 Räume	781	759	759	-	22	
7 und mehr Räume	1 254	1 229	1 229	-	25	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 927	3 757	3 757	-	(170)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	12	12	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 347	921	938	1 110	313	65
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 458	521	700	950	(241)	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	814	363	212	(157)	66	16
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	29	15	3	(11)	-	-
40 - 59	(142)	113	17	6	6	-
60 - 79	357	188	(83)	38	32	16
80 - 99	560	203	173	(135)	37	12
100 - 119	580	(141)	205	163	(59)	12
120 - 139	723	124	207	312	65	15
140 - 159	448	(61)	120	218	(46)	3
160 - 179	(219)	(43)	53	95	28	-
180 - 199	(119)	(7)	28	(65)	16	3
200 und mehr	170	26	49	(67)	24	4
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	-	3	-	-
2 Räume	77	(60)	(3)	8	6	-
3 Räume	293	169	(62)	39	(10)	13
4 Räume	486	195	155	(98)	(29)	9
5 Räume	678	190	(230)	200	49	9
6 Räume	693	125	216	258	(73)	21
7 und mehr Räume	1 111	176	(272)	504	(146)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 347	921	1 124	560	492	187	63
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 458	521	836	442	439	160	60
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	814	363	253	(115)	53	27	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	29	15	3	-	4	7	-
40 - 59	(142)	113	(23)	-	-	6	-
60 - 79	357	188	125	(28)	6	-	10
80 - 99	560	203	(190)	(105)	40	19	3
100 - 119	580	(141)	241	109	63	23	3
120 - 139	723	124	(241)	(136)	162	51	(9)
140 - 159	448	(61)	(137)	95	106	(33)	16
160 - 179	(219)	(43)	62	(51)	41	15	7
180 - 199	(119)	(7)	37	18	(40)	17	-
200 und mehr	170	26	(65)	(18)	(30)	16	15
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	-	-	-	3	-
2 Räume	77	(60)	(9)	-	4	4	-
3 Räume	293	169	82	20	6	9	7
4 Räume	486	195	176	(86)	23	(3)	3
5 Räume	678	190	246	(123)	86	27	6
6 Räume	693	125	(254)	(155)	(123)	(30)	6
7 und mehr Räume	1 111	176	357	(176)	250	111	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 347	767	424	2 156
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 458	556	365	1 537
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	814	(188)	53	573
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	29	-	-	29
40 - 59	(142)	49	-	(93)
60 - 79	357	(96)	26	(235)
80 - 99	560	(170)	60	330
100 - 119	580	(167)	79	334
120 - 139	723	128	(100)	495
140 - 159	448	86	58	(304)
160 - 179	(219)	31	(52)	136
180 - 199	(119)	9	20	(90)
200 und mehr	170	31	29	110
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	77	21	-	56
3 Räume	293	93	(27)	(173)
4 Räume	486	(109)	40	337
5 Räume	678	178	64	436
6 Räume	693	(164)	85	444
7 und mehr Räume	1 111	(202)	208	701

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bettenfeld

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

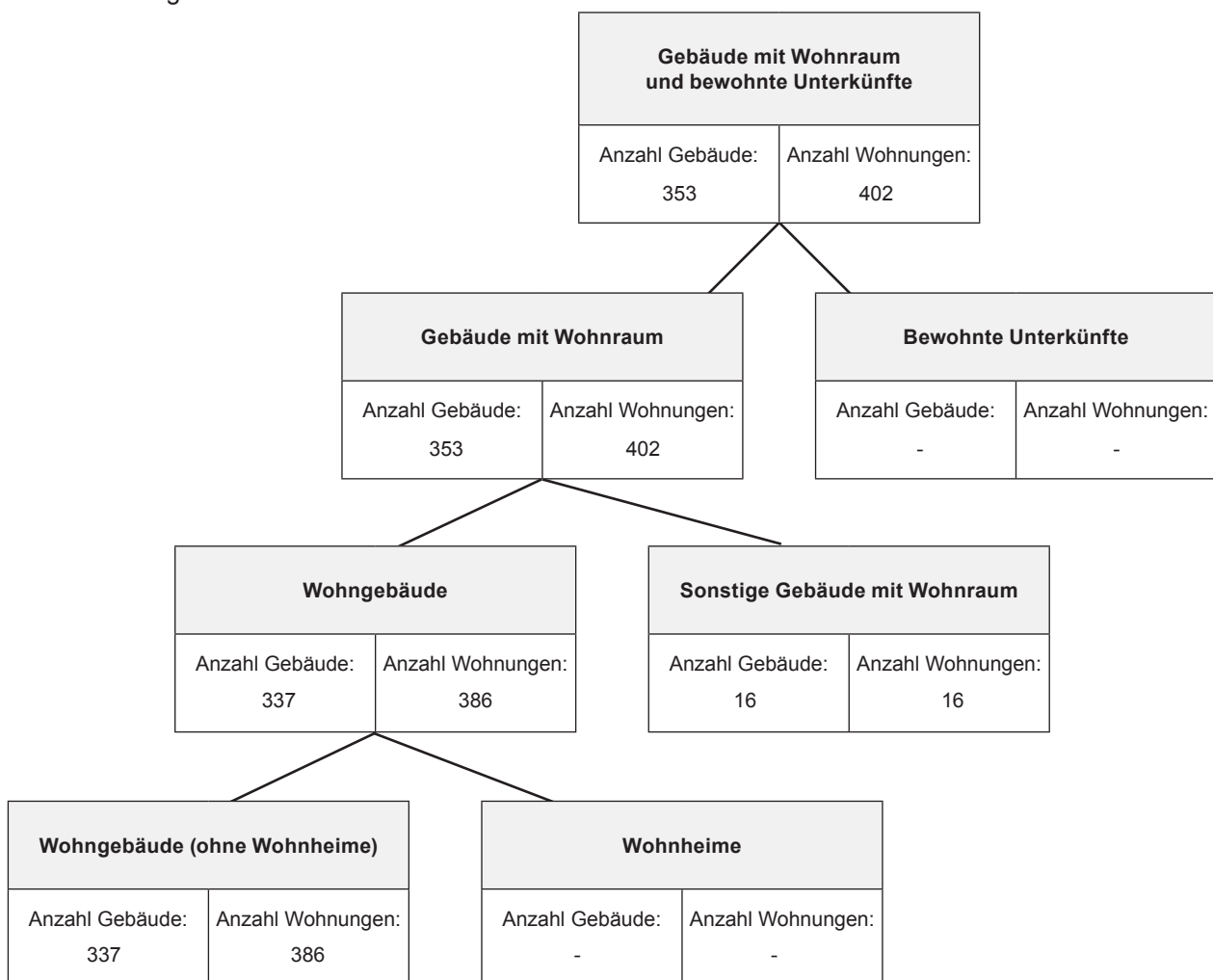
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	353	402	337	386
Baujahr				
Vor 1919	98	98	88	88
1919 - 1948	29	26	29	26
1949 - 1978	(94)	119	94	119
1979 - 1986	(45)	57	(45)	57
1987 - 1990	15	15	12	12
1991 - 1995	7	10	7	10
1996 - 2000	36	35	36	35
2001 - 2004	10	10	7	7
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	232	265	232	265
mit 1 Wohnung	183	176	183	176
mit 2 Wohnungen	37	(65)	37	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	24	12	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	(38)	(41)	(35)	(38)
mit 1 Wohnung	(34)	(31)	(31)	28
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(49)	(49)	(49)	(49)
mit 1 Wohnung	(43)	(43)	(43)	(43)
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	34	21	21
mit 1 Wohnung	34	34	21	21
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	294	284	278	268
2 Wohnungen	(47)	(75)	(47)	(75)
3 - 6 Wohnungen	12	30	12	30
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(6)	3	(6)
Privatperson/-en	347	380	334	367
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	284	317	275	308
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	54	44	47
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	353	127	66	79	81
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	353	127	66	79	81
Wohngebäude	337	117	66	76	78
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	117	66	76	78
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	10	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	62	45	67	(58)
mit 1 Wohnung	183	53	38	37	55
mit 2 Wohnungen	37	9	7	18	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	(12)	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(38)	12	9	-	(17)
mit 1 Wohnung	(34)	8	9	-	(17)
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(49)	31	9	6	3
mit 1 Wohnung	(43)	31	9	3	-
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	22	3	6	3
mit 1 Wohnung	34	22	3	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	294	114	59	46	75
2 Wohnungen	(47)	(13)	7	21	6
3 - 6 Wohnungen	12	-	-	12	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	347	(127)	66	(76)	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	3	3
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	284	81	59	69	75
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	34	7	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	353	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	98	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	29	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(94)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(45)	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	36	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	16	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	353	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	337	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	183	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	37	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(38)	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(34)	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(49)	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(43)	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	34	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	294	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(47)	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	347	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	284	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	27,8	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,6)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,7)	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,2	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,0	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,5	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,8	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65,7	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,8	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,8)	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,6)	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(13,9)	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,2)	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,6	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	9,6	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,3	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,3)	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	0,8	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,3	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,5	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,4	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	402	386	386	-	16	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	248	248	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(85)	(82)	(82)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	23	19	19	-	4	
Leer stehend	27	24	24	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	(23)	(23)	(23)	-	-	
60 - 79	46	39	39	-	7	
80 - 99	91	85	85	-	6	
100 - 119	(71)	71	71	-	-	
120 - 139	(50)	(47)	(47)	-	3	
140 - 159	(47)	(47)	(47)	-	-	
160 - 179	16	16	16	-	-	
180 - 199	10	10	10	-	-	
200 und mehr	35	35	35	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	10	10	10	-	-	
3 Räume	47	43	43	-	4	
4 Räume	50	47	47	-	3	
5 Räume	(88)	79	79	-	9	
6 Räume	(78)	78	78	-	-	
7 und mehr Räume	116	116	116	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	383	370	370	-	13	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	402	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	254	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(85)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	23	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	27	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(23)	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	46	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	91	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(71)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(50)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(47)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	16	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	10	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	35	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	10	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	47	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	50	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(88)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(78)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	116	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	383	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bettenfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,3	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,9)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,9	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,9	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,9)	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,8	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	23,4	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(18,3)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(12,9)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(12,1)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,1	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,6	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,6	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,1	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	12,9	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(22,6)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,1)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	325	92	(112)	78	37	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	247	59	79	69	34	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	27	(27)	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	27	12	12	-	3	-
80 - 99	(78)	(33)	24	15	3	3
100 - 119	71	12	31	13	12	3
120 - 139	(47)	9	15	(17)	6	-
140 - 159	41	10	15	13	3	-
160 - 179	16	-	3	10	3	-
180 - 199	10	-	6	4	-	-
200 und mehr	26	7	6	6	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	31	16	12	-	-	3
4 Räume	34	16	9	6	-	3
5 Räume	(82)	27	(36)	16	3	-
6 Räume	74	(3)	31	22	18	-
7 und mehr Räume	98	24	(24)	34	(16)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	325	92	(131)	36	37	19	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	247	59	104	(24)	31	(19)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	27	21	9	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	27	12	15	-	-	-	-
80 - 99	(78)	(33)	24	9	9	-	3
100 - 119	71	12	(43)	6	7	3	-
120 - 139	(47)	9	15	(6)	10	7	-
140 - 159	41	10	18	3	3	-	7
160 - 179	16	-	3	6	4	3	-
180 - 199	10	-	6	-	4	-	-
200 und mehr	26	7	7	6	-	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	31	16	12	-	-	-	3
4 Räume	34	16	12	3	3	-	-
5 Räume	(82)	27	33	9	7	6	-
6 Räume	74	(3)	(40)	15	16	-	-
7 und mehr Räume	98	24	34	9	(11)	13	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	325	82	(57)	186
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	247	67	(51)	(129)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	12	6	45
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	27	9	6	12
80 - 99	(78)	(27)	9	42
100 - 119	71	12	13	46
120 - 139	(47)	9	3	35
140 - 159	41	16	3	22
160 - 179	16	3	6	7
180 - 199	10	3	4	3
200 und mehr	26	3	(13)	(10)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	31	13	3	15
4 Räume	34	7	3	24
5 Räume	(82)	(26)	13	43
6 Räume	74	12	12	50
7 und mehr Räume	98	21	(26)	(51)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dierfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	7
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	10
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	12
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	13
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	14
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	15
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

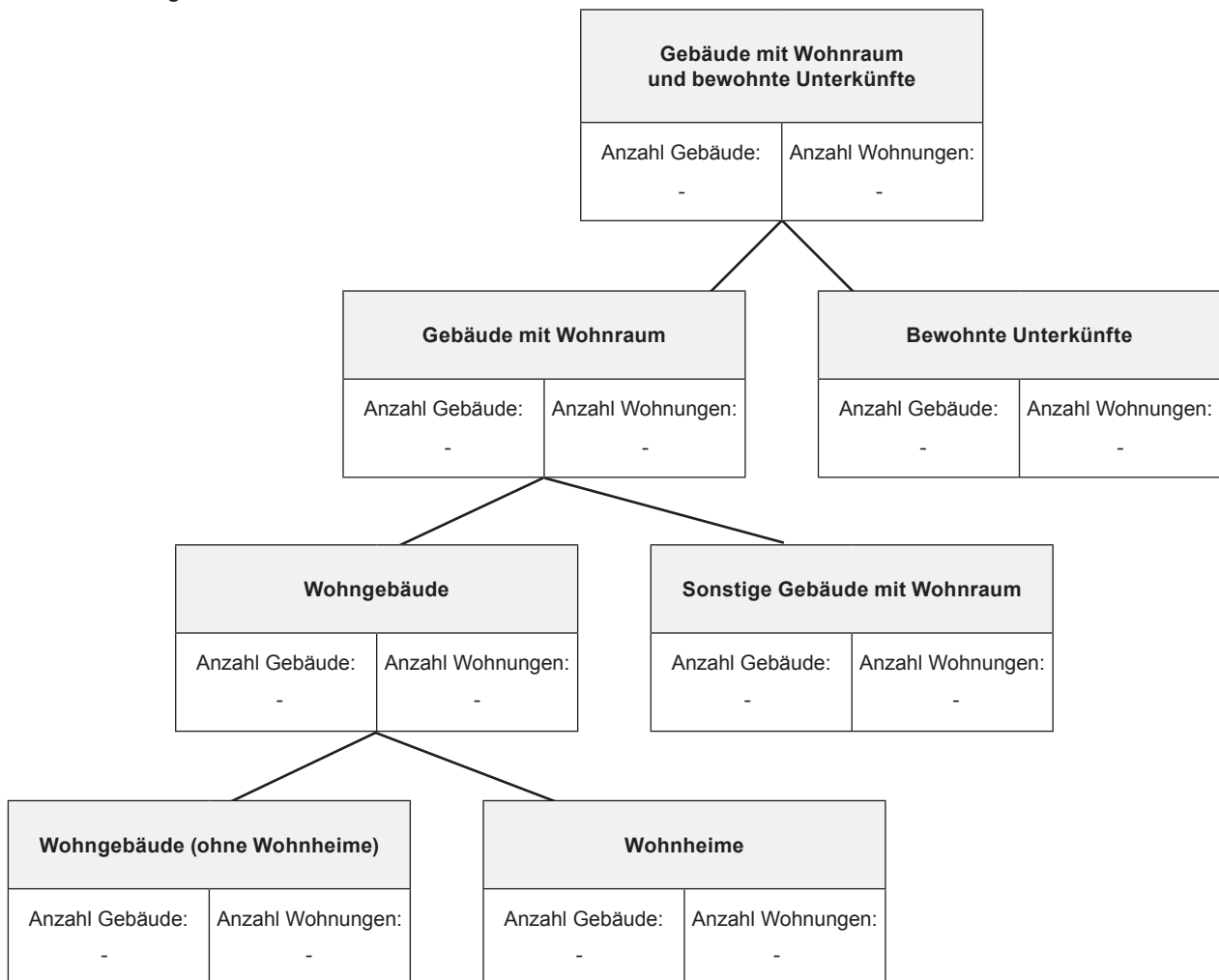
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

Insgesamt

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Baujahr

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Zahl der Wohnungen im Gebäude

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Eigentumsform des Gebäudes

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Heizungsart

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

Insgesamt

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Art des Gebäudes

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Zahl der Wohnungen im Gebäude

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Eigentumsform des Gebäudes

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Heizungsart

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	-	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	-	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	-	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	-	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	-	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	-	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	-	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	-	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	-	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	-	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	-	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	-	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	-	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	-	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	-	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	-	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	-	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	-	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	-	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	-	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	-	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

Insgesamt

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Art der Wohnungsnutzung

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Fläche der Wohnung in m²

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Zahl der Räume

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Ausstattung der Wohnung

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	-	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	-	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	-	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	-	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	-	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	-	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	-	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	-	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	-	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	-	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	-	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	-	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dierfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	-	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	-	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	-	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	-	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	-	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	-	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	-	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	-	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	-	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	-	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	-	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

Insgesamt

Art der Wohnungsnutzung

Fläche der Wohnung in m²

Zahl der Räume

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

Insgesamt

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Art der Wohnungsnutzung

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Fläche der Wohnung in m²

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Zahl der Räume

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

Insgesamt

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Art der Wohnungsnutzung

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Fläche der Wohnung in m²

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Zahl der Räume

Es existieren keine Daten für ihre gewünschte Auswertung |

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Eckfeld

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

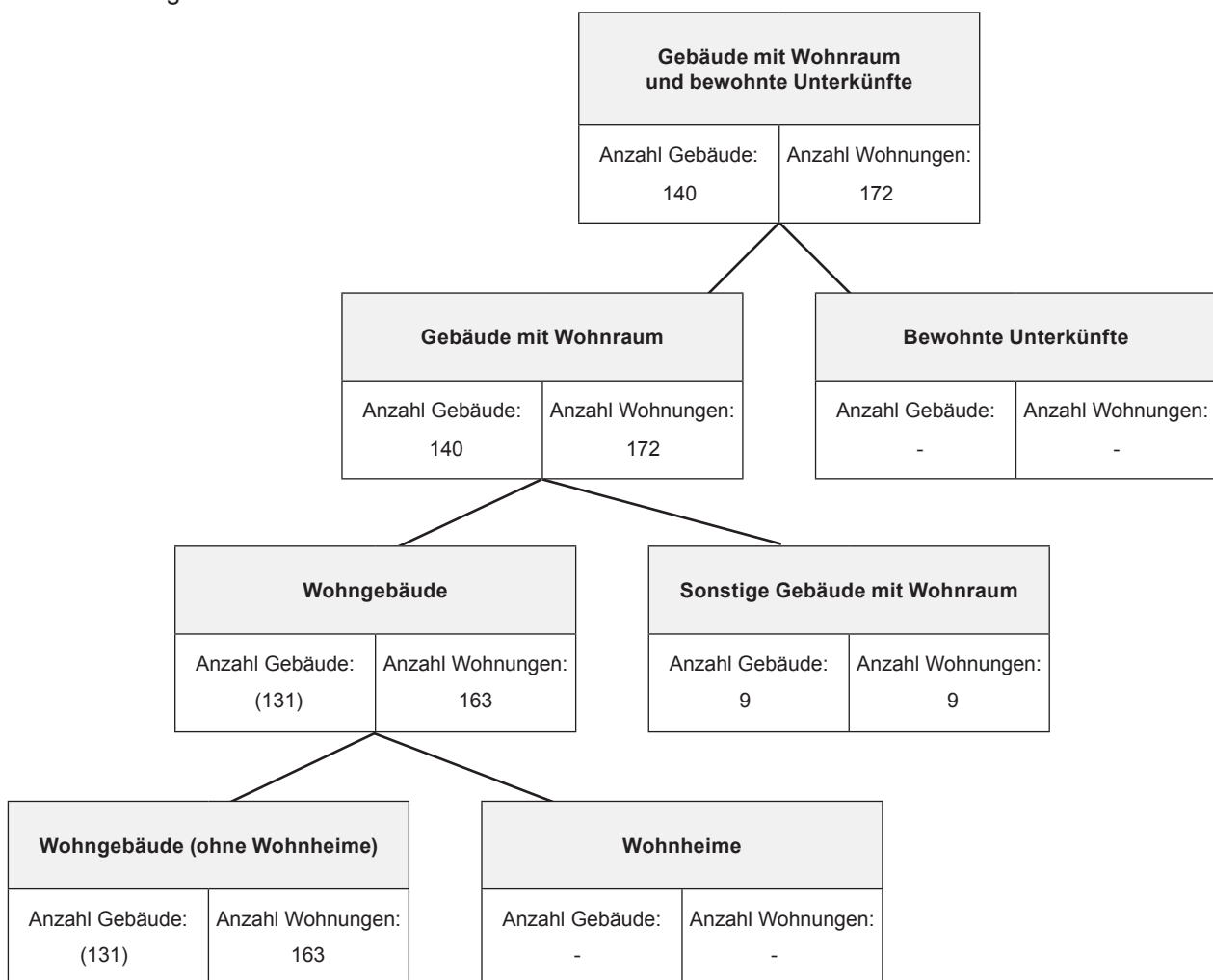
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	140	172	(131)	163
Baujahr				
Vor 1919	(18)	(21)	(15)	(18)
1919 - 1948	13	16	13	16
1949 - 1978	43	43	40	(40)
1979 - 1986	13	16	13	16
1987 - 1990	12	(21)	12	(21)
1991 - 1995	13	24	13	24
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	7	7	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	119	(139)	116	(136)
mit 1 Wohnung	88	88	88	88
mit 2 Wohnungen	(28)	(41)	(25)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	21	12	21
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	3	3
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(106)	(106)	(100)	(100)
2 Wohnungen	(28)	(47)	25	(44)
3 - 6 Wohnungen	6	16	6	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	137	166	(128)	157
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(125)	(151)	119	(145)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(18)	(12)	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	140	(31)	37	25	(47)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	140	(31)	37	25	(47)
Wohngebäude	(131)	(28)	34	25	44
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(131)	(28)	34	25	44
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	119	19	31	25	(44)
mit 1 Wohnung	88	16	31	19	22
mit 2 Wohnungen	(28)	3	-	6	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(106)	(28)	37	19	22
2 Wohnungen	(28)	3	-	6	(19)
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	137	(31)	37	25	44
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(125)	22	34	22	(47)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(9)	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	140	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(18)	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	43	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	13	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	7	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	140	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(131)	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(131)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	119	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	88	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(28)	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(106)	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(28)	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	137	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(125)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,9)	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	30,7	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	8,6	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,3	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,4	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	5,0	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(93,6)	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(93,6)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,4	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,0	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,9	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,0)	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,4	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,4	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(75,7)	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,0)	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,9	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(89,3)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,7)	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	172	163	163	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	(115)	(115)	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	(39)	(39)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	6	3	3	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	(20)	(20)	(20)	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	(13)	10	10	-	3	
100 - 119	25	25	25	-	-	
120 - 139	43	43	43	-	-	
140 - 159	24	(18)	(18)	-	6	
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	13	13	13	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	3	3	-	3	
3 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-	
4 Räume	9	9	9	-	-	
5 Räume	22	22	22	-	-	
6 Räume	(25)	25	25	-	-	
7 und mehr Räume	(83)	77	77	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	169	160	160	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	172	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(20)	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	10	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(13)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	25	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	43	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	24	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	13	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(24)	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	9	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	22	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(25)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(83)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	169	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eckfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,1)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(11,8)	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	5,9	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(7,7)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,8	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	25,4	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	14,2	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(12,4)	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,6	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(14,2)	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	5,3	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	13,0	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(14,8)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(49,1)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmennach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(155)	(39)	49	52	15	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	16	43	43	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	(23)	3	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	13	3	-	-	-
60 - 79	10	4	6	-	-	-
80 - 99	13	3	7	3	-	-
100 - 119	21	3	9	6	3	-
120 - 139	43	3	12	(25)	3	-
140 - 159	21	-	9	6	6	-
160 - 179	(21)	9	3	9	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	4	-	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(20)	(14)	3	3	-	-
4 Räume	9	-	6	-	3	-
5 Räume	18	9	(3)	6	-	-
6 Räume	25	-	10	12	3	-
7 und mehr Räume	(77)	13	24	31	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(155)	(39)	55	(30)	(25)	-	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	16	49	27	19	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	(23)	3	3	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	13	3	-	-	-	-
60 - 79	10	4	6	-	-	-	-
80 - 99	13	3	7	-	3	-	-
100 - 119	21	3	12	3	3	-	-
120 - 139	43	3	12	(21)	7	-	-
140 - 159	21	-	12	-	9	-	-
160 - 179	(21)	9	3	3	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	4	-	3	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(20)	(14)	3	-	3	-	-
4 Räume	9	-	9	-	-	-	-
5 Räume	18	9	(3)	6	-	-	-
6 Räume	25	-	13	9	3	-	-
7 und mehr Räume	(77)	13	24	15	(19)	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(155)	29	15	111
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	117	19	15	83
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	10	-	25
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(16)	6	-	10
60 - 79	10	4	-	6
80 - 99	13	4	-	9
100 - 119	21	6	-	15
120 - 139	43	3	3	(37)
140 - 159	21	-	6	15
160 - 179	(21)	6	3	12
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	3	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(20)	7	-	13
4 Räume	9	-	-	9
5 Räume	18	3	-	15
6 Räume	25	4	3	18
7 und mehr Räume	(77)	12	12	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Eisenschmitt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

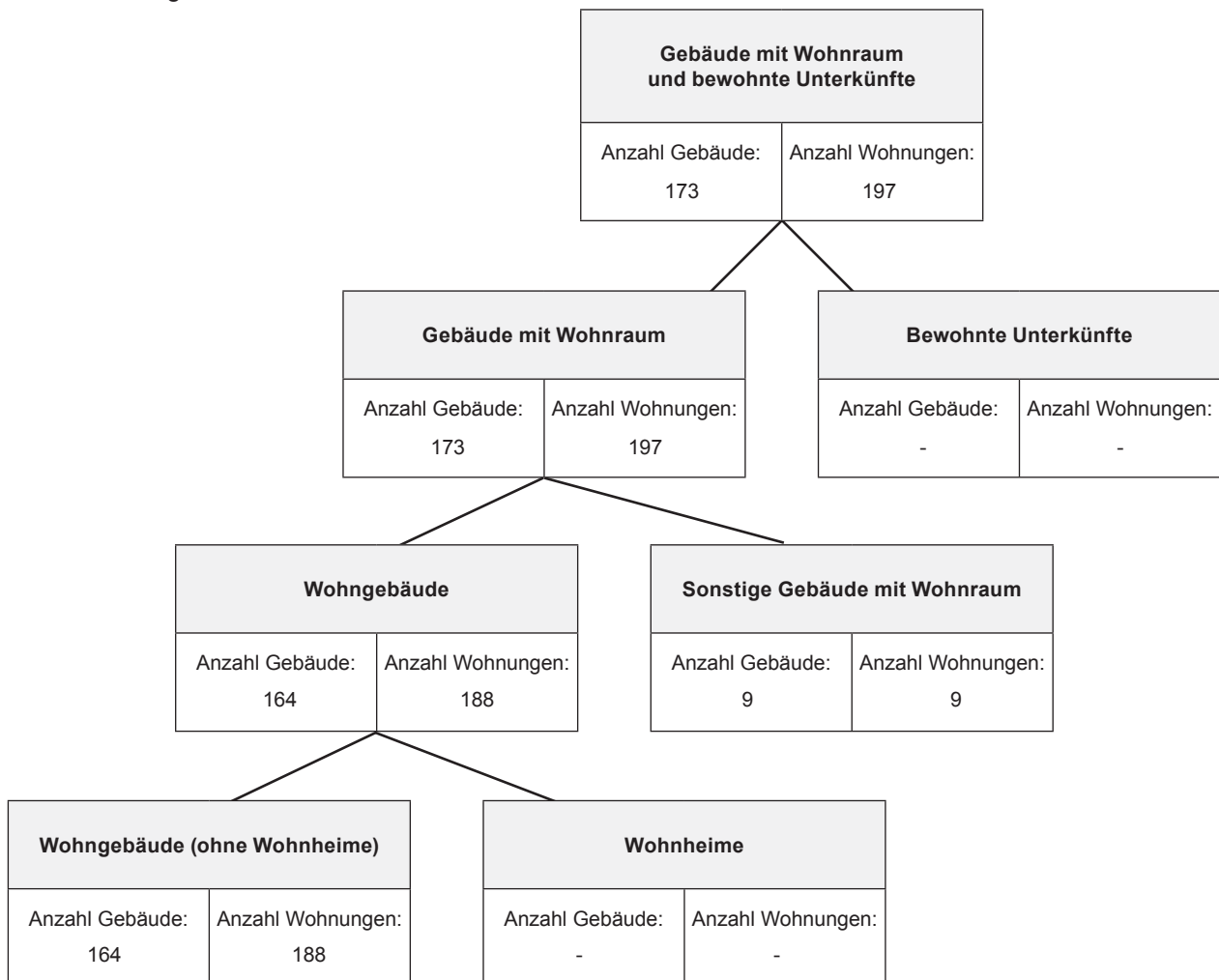
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	173	197	164	188
Baujahr				
Vor 1919	(53)	(53)	53	(53)
1919 - 1948	18	21	12	15
1949 - 1978	68	(86)	68	(86)
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	12	12	9	9
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	126	141	120	135
mit 1 Wohnung	(113)	(113)	(107)	(107)
mit 2 Wohnungen	10	(22)	10	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	29	35	29	35
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	150	150	144	144
2 Wohnungen	20	38	17	35
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	10	4	7
Privatperson/-en	157	172	154	169
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	125	(143)	116	134
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	(39)	39	(39)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	173	(71)	50	(31)	21
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	173	(71)	50	(31)	21
Wohngebäude	164	(65)	50	(31)	18
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	(65)	50	(31)	18
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	126	40	37	(28)	21
mit 1 Wohnung	(113)	40	33	(22)	18
mit 2 Wohnungen	10	-	4	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	29	22	4	3	-
mit 1 Wohnung	25	22	-	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	68	39	(25)	18
2 Wohnungen	20	3	11	6	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	3	4	-	-
Privatperson/-en	157	(65)	46	(31)	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	125	(32)	44	(28)	21
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	33	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	173	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(53)	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	68	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	173	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	164	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	126	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(113)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	29	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	20	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	157	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	125	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(30,6)	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	39,3	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,5	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	6,9	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,8	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,8	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(65,3)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,8	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,8	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,5	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,3	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,7	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,6	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,7	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,8	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,5	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	1,7	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	72,3	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,5	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,5	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	197	188	188	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(136)	(133)	(133)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	(18)	(18)	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	21	21	21	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	27	24	24	-	3	
80 - 99	(41)	(41)	(41)	-	-	
100 - 119	28	28	28	-	-	
120 - 139	(51)	(45)	(45)	-	6	
140 - 159	(12)	(12)	(12)	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	14	14	14	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	11	11	11	-	-	
4 Räume	(21)	(18)	(18)	-	3	
5 Räume	(47)	(47)	(47)	-	-	
6 Räume	50	47	47	-	3	
7 und mehr Räume	(61)	(58)	(58)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	194	185	185	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	197	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(136)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	21	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	6	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	27	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(41)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	28	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(51)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(12)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	9	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	14	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	11	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(21)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(47)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	50	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(61)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	194	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eisenschmitt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(70,1)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12,4	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,7	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	10,8	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,1	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,9	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(21,1)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,4	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(26,3)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(6,2)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,1	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,2	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,1	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	5,7	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(10,8)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(24,2)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	25,8	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,4)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Tritenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(141)	(36)	(38)	(45)	15	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	(27)	35	(42)	15	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	6	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	13	6	-	-	-
80 - 99	(32)	(7)	9	7	6	3
100 - 119	16	6	4	6	-	-
120 - 139	(42)	7	12	(20)	3	-
140 - 159	(6)	-	-	6	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	9	3	-	3	3	-
200 und mehr	(14)	-	7	3	-	4
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-
4 Räume	(12)	6	-	6	-	-
5 Räume	38	9	9	(17)	3	-
6 Räume	(32)	11	9	3	6	3
7 und mehr Räume	(55)	6	20	19	6	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(141)	(36)	(48)	(34)	13	4	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	(27)	45	(31)	13	4	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	6	(3)	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	19	13	6	-	-	-	-
80 - 99	(32)	(7)	(12)	9	4	-	-
100 - 119	16	6	4	6	-	-	-
120 - 139	(42)	7	12	(13)	3	4	3
140 - 159	(6)	-	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	9	3	3	3	-	-	-
200 und mehr	(14)	-	8	-	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-	-
4 Räume	(12)	6	-	6	-	-	-
5 Räume	38	9	12	(10)	4	-	3
6 Räume	(32)	11	12	6	-	-	3
7 und mehr Räume	(55)	6	24	12	9	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(141)	(27)	24	90
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	126	(27)	24	(75)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	-	-	(12)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	19	7	-	12
80 - 99	(32)	-	9	23
100 - 119	16	3	-	13
120 - 139	(42)	10	6	(26)
140 - 159	(6)	-	3	(3)
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	9	3	3	3
200 und mehr	(14)	4	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-
4 Räume	(12)	-	-	12
5 Räume	38	(3)	3	(32)
6 Räume	(32)	(4)	6	22
7 und mehr Räume	(55)	16	15	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gipperath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

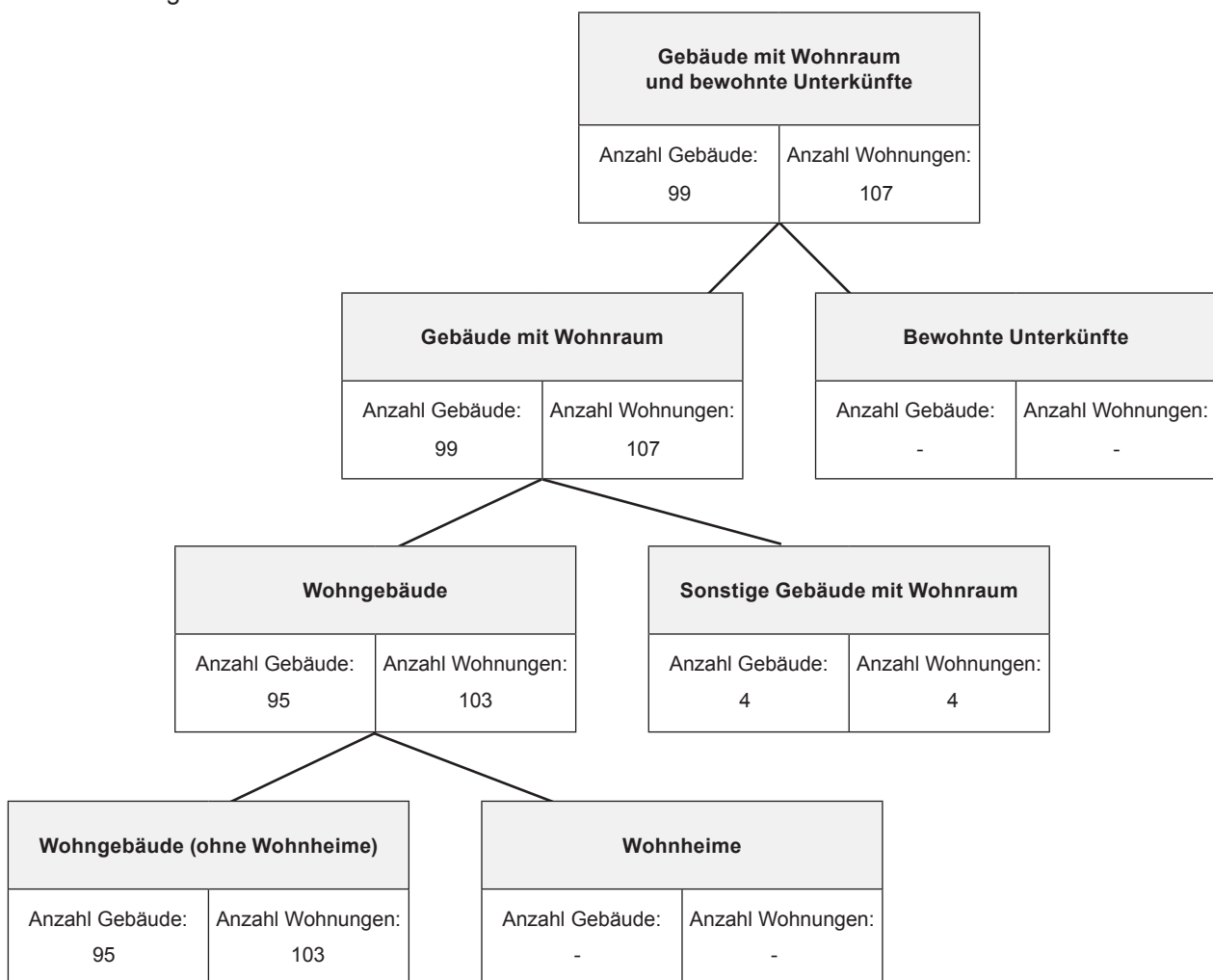
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	99	107	95	103
Baujahr				
Vor 1919	(31)	(31)	(31)	(31)
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	18	18	14	14
1979 - 1986	(12)	(12)	(12)	(12)
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	13	21	13	21
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	78	(86)	74	(82)
mit 1 Wohnung	69	69	65	65
mit 2 Wohnungen	6	10	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8	8	8	8
mit 1 Wohnung	8	8	8	8
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	90	90	86	86
2 Wohnungen	6	10	6	10
3 - 6 Wohnungen	3	7	3	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	93	101	89	97
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	83	91	(83)	91
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	12	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	99	(37)	8	26	28
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	99	(37)	8	26	28
Wohngebäude	95	(37)	4	26	28
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95	(37)	4	26	28
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	-	4	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78	23	4	26	25
mit 1 Wohnung	69	20	4	23	22
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8	8	-	-	-
mit 1 Wohnung	8	8	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	90	(34)	8	23	25
2 Wohnungen	6	3	-	3	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	93	(37)	8	23	25
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	83	(28)	4	23	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	9	4	(3)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	99	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(31)	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	18	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(12)	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	9	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	99	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	95	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	69	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	8	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	90	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	93	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	83	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(31,3)	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,1	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	18,2	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,1)	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,1	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,1	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	13,1	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,8	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,7	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,1	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,0	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,0	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,1	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,1	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,1	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	90,9	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,1	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,0	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,2	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	107	103	103	-	4	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(93)	89	89	-	4	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	(7)	(7)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	9	9	9	-	-	
80 - 99	19	19	19	-	-	
100 - 119	(12)	(12)	(12)	-	-	
120 - 139	27	23	23	-	4	
140 - 159	20	20	20	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	8	8	8	-	-	
5 Räume	19	(15)	(15)	-	4	
6 Räume	30	(30)	(30)	-	-	
7 und mehr Räume	47	47	47	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107	103	103	-	4	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	107	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(93)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	9	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	19	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(12)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	27	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	20	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	7	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	8	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	19	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	30	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gipperath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(86,9)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6,5)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,7	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,8	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,4	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,8	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(11,2)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	25,2	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	18,7	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,6	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,5	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,8	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	7,5	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,8	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	28,0	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,9	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmennach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	100	26	21	(36)	17	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(93)	(23)	21	32	(17)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	3	-	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	6	-	6	-	-	-
80 - 99	19	8	-	4	7	-
100 - 119	(12)	-	6	3	3	-
120 - 139	27	11	6	10	-	-
140 - 159	16	4	3	6	3	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	7	-	-	3	4	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	8	4	-	4	-	-
5 Räume	16	4	12	-	-	-
6 Räume	(30)	7	-	19	4	-
7 und mehr Räume	43	8	9	(13)	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	100	26	31	23	17	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(93)	(23)	31	19	17	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	3	-	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	6	-	6	-	-	-	-
80 - 99	19	8	7	4	-	-	-
100 - 119	(12)	-	6	3	3	-	-
120 - 139	27	11	6	7	3	-	-
140 - 159	16	4	6	3	-	3	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-	-
180 - 199	7	-	-	3	4	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	8	4	-	4	-	-	-
5 Räume	16	4	12	-	-	-	-
6 Räume	(30)	7	4	13	6	-	-
7 und mehr Räume	43	8	15	6	11	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	100	21	14	65
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(93)	21	14	58
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	-	-	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	6	6	-	-
80 - 99	19	4	3	12
100 - 119	(12)	3	3	(6)
120 - 139	27	4	4	19
140 - 159	16	4	-	12
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	7	-	4	3
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	8	-	-	8
5 Räume	16	10	-	(6)
6 Räume	(30)	-	4	26
7 und mehr Räume	43	11	10	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Greimerath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

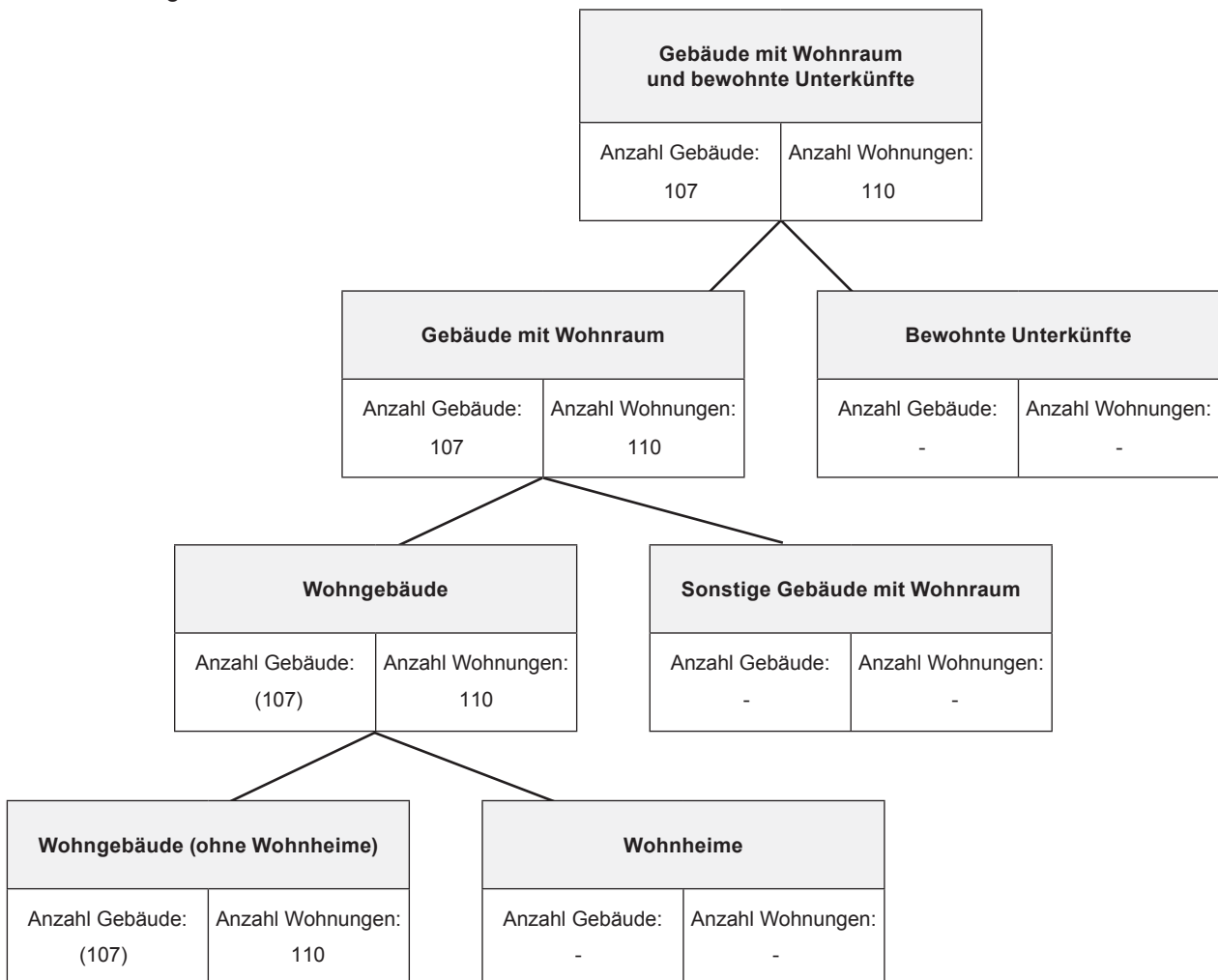
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	107	110	(107)	110
Baujahr				
Vor 1919	13	13	13	13
1919 - 1948	15	15	15	15
1949 - 1978	(12)	(12)	(12)	(12)
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	14	14	14	14
1996 - 2000	12	(15)	12	(15)
2001 - 2004	19	16	19	16
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	89	89	89	89
mit 1 Wohnung	(89)	(89)	(89)	(89)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(104)	(101)	(104)	(101)
2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	107	107	(107)	107
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	(10)	(10)	(10)	(10)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	77	(77)	77	77
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	17	17	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	107	28	(6)	22	51
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	107	28	(6)	22	51
Wohngebäude	(107)	28	(6)	22	51
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(107)	28	(6)	22	51
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	25	(6)	16	42
mit 1 Wohnung	(89)	(25)	6	16	42
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	-	6	3
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(104)	28	(6)	22	48
2 Wohnungen	3	-	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	107	28	(6)	22	51
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	(10)	-	-	3	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	77	17	(3)	16	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	11	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	107	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(12)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	14	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	107	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(107)	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(107)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(89)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(104)	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	107	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(10)	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	77	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,1	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	14,0	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(11,2)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	13,1	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	11,2	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	17,8	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,6	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,2	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(83,2)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,4	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,6	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,8	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,8	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,6	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(97,2)	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	2,8	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	(9,3)	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	72,0	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,9	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	110	110	110	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	(95)	(95)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	12	12	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	11	11	11	-	-	
80 - 99	13	13	13	-	-	
100 - 119	19	19	19	-	-	
120 - 139	31	31	31	-	-	
140 - 159	17	17	17	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	7	7	7	-	-	
5 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-	
6 Räume	29	29	29	-	-	
7 und mehr Räume	36	36	36	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107	107	107	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	110	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(95)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	11	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	13	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	19	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	31	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	17	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	10	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	7	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(35)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	29	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	36	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	107	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Greimerath	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(88,8)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11,2	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,3	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	12,1	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,8	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	29,0	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,8	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	9,3	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	6,5	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(32,7)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	27,1	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,6	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	104	(31)	(19)	(48)	(3)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	(25)	(13)	(48)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(11)	8	-	-	3	-
80 - 99	13	7	6	-	-	-
100 - 119	16	-	4	9	-	3
120 - 139	31	(13)	3	15	-	-
140 - 159	17	3	3	11	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	10	-	3	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	7	-	-	-	-
5 Räume	(35)	10	16	6	-	3
6 Räume	26	8	-	15	3	-
7 und mehr Räume	36	6	(3)	(27)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	104	(31)	(16)	18	(27)	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	(25)	(10)	18	(27)	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(11)	8	-	3	-	-	-
80 - 99	13	7	6	-	-	-	-
100 - 119	16	-	7	6	-	3	-
120 - 139	31	(13)	-	3	9	6	-
140 - 159	17	3	-	3	11	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	10	-	3	-	4	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	7	-	-	-	-	-
5 Räume	(35)	10	13	9	-	3	-
6 Räume	26	8	-	3	12	3	-
7 und mehr Räume	36	6	(3)	6	15	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	104	21	6	(77)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	92	21	6	65
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	-	-	12
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	(11)	8	-	3
80 - 99	13	-	-	13
100 - 119	16	4	-	12
120 - 139	31	3	3	25
140 - 159	17	3	-	14
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	10	3	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	7	-	-	7
5 Räume	(35)	8	3	24
6 Räume	26	4	-	22
7 und mehr Räume	36	9	3	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Großlittgen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

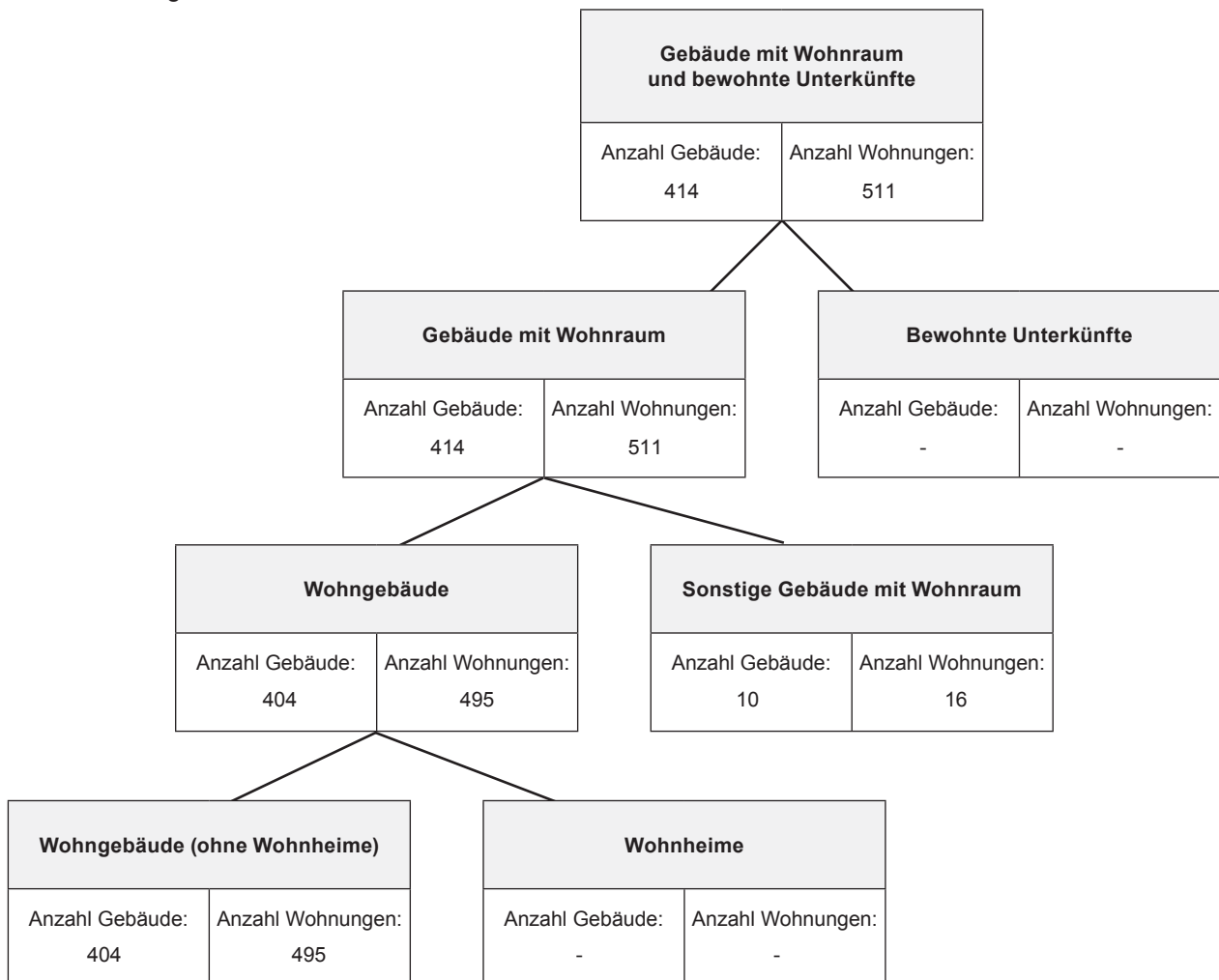
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	414	511	404	495
Baujahr				
Vor 1919	86	95	79	85
1919 - 1948	25	28	25	28
1949 - 1978	173	(217)	173	(214)
1979 - 1986	(25)	(38)	(22)	(35)
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	(23)	(23)	(23)	(23)
1996 - 2000	21	28	21	28
2001 - 2004	30	30	30	30
2005 - 2008	15	15	15	15
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	319	374	312	361
mit 1 Wohnung	255	243	255	243
mit 2 Wohnungen	46	81	42	(77)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(50)	15	41
Doppelhaushälfte Insgesamt	(23)	(27)	(23)	(27)
mit 1 Wohnung	(20)	17	(20)	17
mit 2 Wohnungen	3	(10)	3	(10)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	60	43	60
mit 1 Wohnung	37	34	37	34
mit 2 Wohnungen	6	16	6	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(29)	(26)	(26)
mit 1 Wohnung	(26)	(26)	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	338	320	338	320
2 Wohnungen	58	(110)	(51)	(103)
3 - 6 Wohnungen	18	(60)	15	(51)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(64)	22	(61)
Privatperson/-en	382	416	382	413
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	373	437	363	421
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	38	32	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	414	115	(102)	(98)	(99)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	414	115	(102)	(98)	(99)
Wohngebäude	404	108	(102)	(95)	(99)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	108	(102)	(95)	(99)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	319	71	(86)	76	86
mit 1 Wohnung	255	(48)	(61)	66	(80)
mit 2 Wohnungen	46	(20)	16	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	9	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(23)	-	10	(10)	3
mit 1 Wohnung	(20)	-	7	(10)	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	(31)	-	9	3
mit 1 Wohnung	37	28	-	6	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	13	6	3	7
mit 1 Wohnung	(26)	13	6	-	7
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	338	(89)	(74)	(82)	(93)
2 Wohnungen	58	23	19	13	3
3 - 6 Wohnungen	18	3	9	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(13)	6	6	-
Privatperson/-en	382	(95)	(96)	(92)	(99)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	373	(93)	92	(92)	(96)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	(19)	10	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	414	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	86	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	173	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(25)	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(23)	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	30	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	15	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	414	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	404	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	404	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	319	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	255	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	46	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(23)	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(20)	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	37	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(26)	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	338	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	58	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	382	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	373	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	20,8	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,0	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	41,8	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,0)	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,6)	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	7,2	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,1	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,6	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,1	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,6)	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,8)	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,4	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,9	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,0)	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,3)	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,6	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,1	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	511	495	495	-	16	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	307	307	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	(123)	(123)	-	(16)	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	31	31	31	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	6	6	-	4	
40 - 59	23	20	20	-	3	
60 - 79	67	67	67	-	-	
80 - 99	83	80	80	-	3	
100 - 119	(75)	(69)	(69)	-	6	
120 - 139	(89)	(89)	(89)	-	-	
140 - 159	79	79	79	-	-	
160 - 179	(31)	(31)	(31)	-	-	
180 - 199	15	15	15	-	-	
200 und mehr	18	18	18	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	13	9	9	-	4	
3 Räume	(36)	(33)	(33)	-	3	
4 Räume	(114)	(111)	(111)	-	3	
5 Räume	90	84	84	-	6	
6 Räume	93	93	93	-	-	
7 und mehr Räume	141	141	141	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	484	468	468	-	16	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	511	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	307	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	31	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	23	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	67	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	83	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(75)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(89)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	79	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(31)	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	15	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	18	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	13	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(36)	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(114)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	90	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	93	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	141	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	484	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großlittgen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,4	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,7	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,7	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,7	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,9	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(15,3)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,2)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,1	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(6,3)	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,7	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(7,3)	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(23,3)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,4	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,0	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,8	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	418	112	(128)	133	(36)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	60	(88)	104	36	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	52	34	(29)	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	6	-	4	-	-
40 - 59	17	17	-	-	-	-
60 - 79	48	21	6	10	8	3
80 - 99	67	(31)	16	16	4	-
100 - 119	(62)	(4)	25	24	(3)	6
120 - 139	(77)	15	30	(23)	9	-
140 - 159	(76)	12	(29)	29	6	-
160 - 179	(31)	6	(13)	9	3	-
180 - 199	15	-	3	9	3	-
200 und mehr	15	-	6	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	10	6	-	4	-	-
3 Räume	30	19	3	4	4	-
4 Räume	89	39	(31)	19	-	-
5 Räume	84	10	28	(33)	10	3
6 Räume	80	16	35	(17)	6	6
7 und mehr Räume	(122)	19	31	56	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	418	112	135	88	(61)	19	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	60	95	63	(54)	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	52	(34)	(25)	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	6	-	-	4	-	-
40 - 59	17	17	-	-	-	-	-
60 - 79	48	21	17	10	-	-	-
80 - 99	67	(31)	(17)	16	-	3	-
100 - 119	(62)	(4)	(24)	22	9	3	-
120 - 139	(77)	15	30	12	13	7	-
140 - 159	(76)	12	25	19	14	3	3
160 - 179	(31)	6	13	6	6	-	-
180 - 199	15	-	3	-	(12)	-	-
200 und mehr	15	-	6	3	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	10	6	-	-	4	-	-
3 Räume	30	19	7	4	-	-	-
4 Räume	89	39	28	22	-	-	-
5 Räume	84	10	35	(24)	12	3	-
6 Räume	80	16	27	14	16	7	-
7 und mehr Räume	(122)	19	38	24	29	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	418	(86)	44	(288)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	70	38	186
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	13	6	(99)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	17	7	-	10
60 - 79	48	-	3	(45)
80 - 99	67	16	7	44
100 - 119	(62)	16	10	(36)
120 - 139	(77)	22	(6)	49
140 - 159	(76)	(21)	9	46
160 - 179	(31)	4	6	21
180 - 199	15	-	-	15
200 und mehr	15	-	3	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	30	7	-	23
4 Räume	89	21	9	59
5 Räume	84	(13)	9	(62)
6 Räume	80	(30)	10	40
7 und mehr Räume	(122)	15	(16)	(91)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hasborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

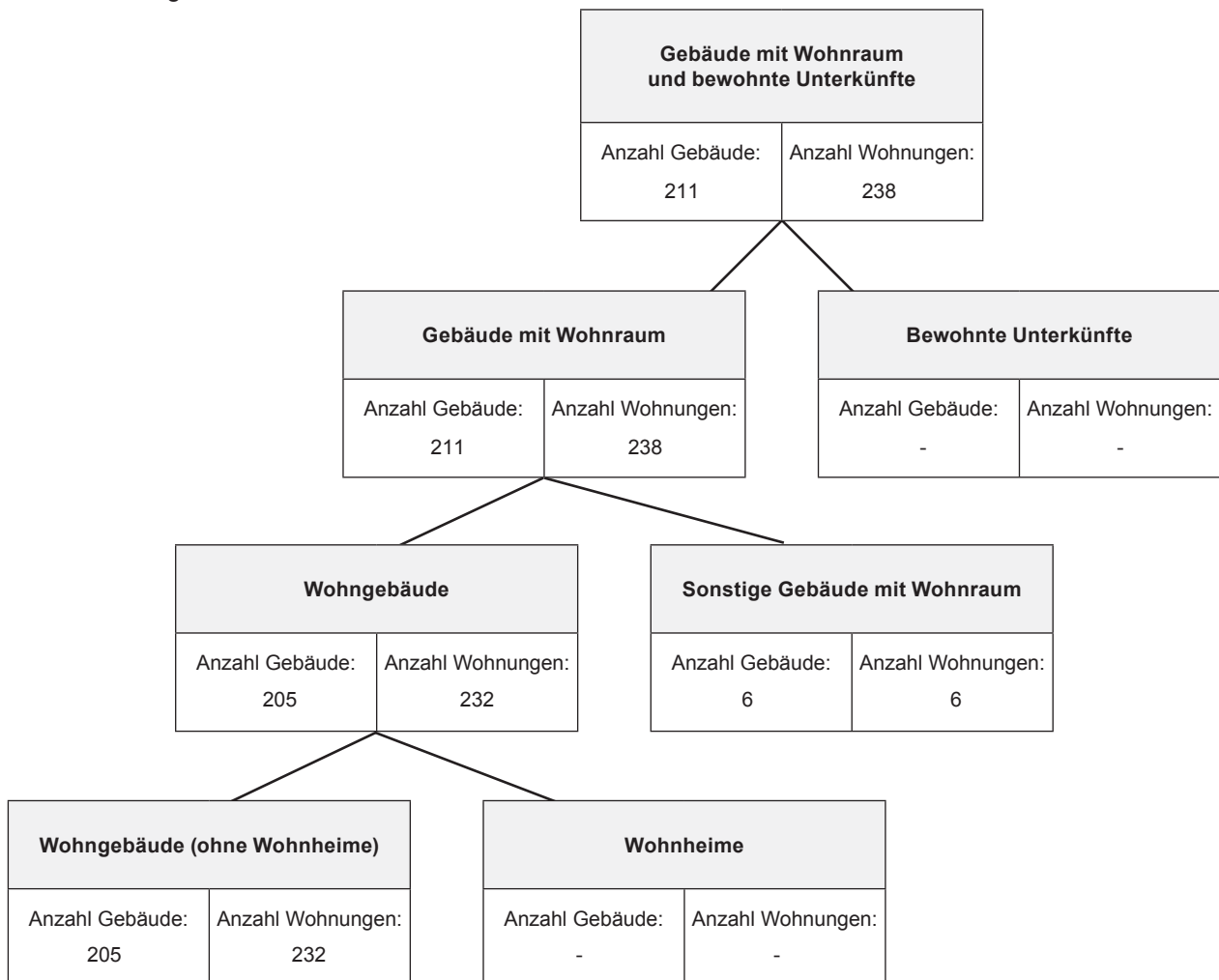
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	211	238	205	232
Baujahr				
Vor 1919	25	25	22	22
1919 - 1948	19	15	16	12
1949 - 1978	64	73	64	73
1979 - 1986	19	22	19	22
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	13	13	13	13
1996 - 2000	33	39	33	39
2001 - 2004	24	30	24	30
2005 - 2008	8	11	8	11
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	180	203	180	203
mit 1 Wohnung	(163)	159	(163)	159
mit 2 Wohnungen	11	(23)	11	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(194)	(190)	(188)	(184)
2 Wohnungen	11	(23)	11	(23)
3 - 6 Wohnungen	6	21	6	21
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	211	231	205	225
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	10	13	10	13
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	(160)	(180)	(154)	(174)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(27)	(27)	(27)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	211	44	(45)	41	(81)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	211	44	(45)	41	(81)
Wohngebäude	205	38	(45)	41	(81)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	205	38	(45)	41	(81)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	180	26	(42)	38	74
mit 1 Wohnung	(163)	26	31	35	71
mit 2 Wohnungen	11	-	11	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	-	3	3
mit 1 Wohnung	9	3	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	3	3	-	4
mit 1 Wohnung	10	3	3	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	-	-	-
mit 1 Wohnung	12	12	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(194)	44	(34)	38	78
2 Wohnungen	11	-	11	-	-
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	211	44	(45)	41	(81)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	10	-	-	3	7
Blockheizung	4	-	-	-	4
Zentralheizung	(160)	26	36	32	(66)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	12	9	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	211	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	64	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	13	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	33	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	8	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	211	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	205	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	205	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	180	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(163)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(194)	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	11	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	211	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(160)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,8	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	30,3	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,0	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,4	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	15,6	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	11,4	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,3	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(77,3)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,2	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,3	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,7	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,7	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,7	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(91,9)	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	5,2	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,8	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,7	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,9	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,8)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,8)	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,8	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	238	232	232	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(204)	(201)	(201)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	(24)	(24)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	-	-	-	3	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(3)	(3)	(3)	-	-	
60 - 79	19	19	19	-	-	
80 - 99	(46)	(43)	(43)	-	3	
100 - 119	40	37	37	-	3	
120 - 139	57	57	57	-	-	
140 - 159	40	40	40	-	-	
160 - 179	17	17	17	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	(46)	(46)	(46)	-	-	
5 Räume	51	(51)	(51)	-	-	
6 Räume	52	49	49	-	3	
7 und mehr Räume	76	73	73	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	234	228	228	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	238	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(204)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(3)	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	19	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(46)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	40	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	57	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	40	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	17	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(46)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	51	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	52	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	76	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	234	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hasborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(87,2)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(10,3)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	1,3	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(1,3)	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,1	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(19,7)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,1	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,4	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	17,1	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,3	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,8	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,3	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	2,6	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(19,7)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,8	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	22,2	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,5	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	228	48	58	(87)	(32)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	(39)	52	84	(23)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	(9)	3	3	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	(3)	-	-	3	-	-
60 - 79	19	10	-	3	6	-
80 - 99	(43)	15	16	9	-	3
100 - 119	37	7	12	12	6	-
120 - 139	57	10	14	30	3	-
140 - 159	40	3	13	17	7	-
160 - 179	17	3	-	4	(10)	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-
4 Räume	(46)	(20)	10	(13)	3	-
5 Räume	(51)	3	19	26	3	-
6 Räume	52	13	9	24	3	3
7 und mehr Räume	70	9	20	(21)	(20)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	228	48	67	42	53	9	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	(39)	55	42	50	(6)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	(9)	9	-	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	(3)	-	-	-	-	3	-
60 - 79	19	10	6	-	-	-	3
80 - 99	(43)	15	16	6	3	3	-
100 - 119	37	7	12	9	9	-	-
120 - 139	57	10	11	6	30	-	-
140 - 159	40	3	16	7	8	3	3
160 - 179	17	3	3	8	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	6	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	-	-	3	-
4 Räume	(46)	(20)	13	3	(10)	-	-
5 Räume	(51)	3	16	13	16	-	3
6 Räume	52	13	9	9	15	6	-
7 und mehr Räume	70	9	26	17	12	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	228	25	19	(184)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(201)	22	19	(160)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24)	3	-	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(3)	-	-	3
60 - 79	19	-	-	19
80 - 99	(43)	9	-	(34)
100 - 119	37	3	9	(25)
120 - 139	57	7	10	40
140 - 159	40	6	-	34
160 - 179	17	-	-	17
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	(46)	3	3	(40)
5 Räume	(51)	6	3	42
6 Räume	52	10	3	39
7 und mehr Räume	70	6	10	54

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





RheinlandPfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Karl

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

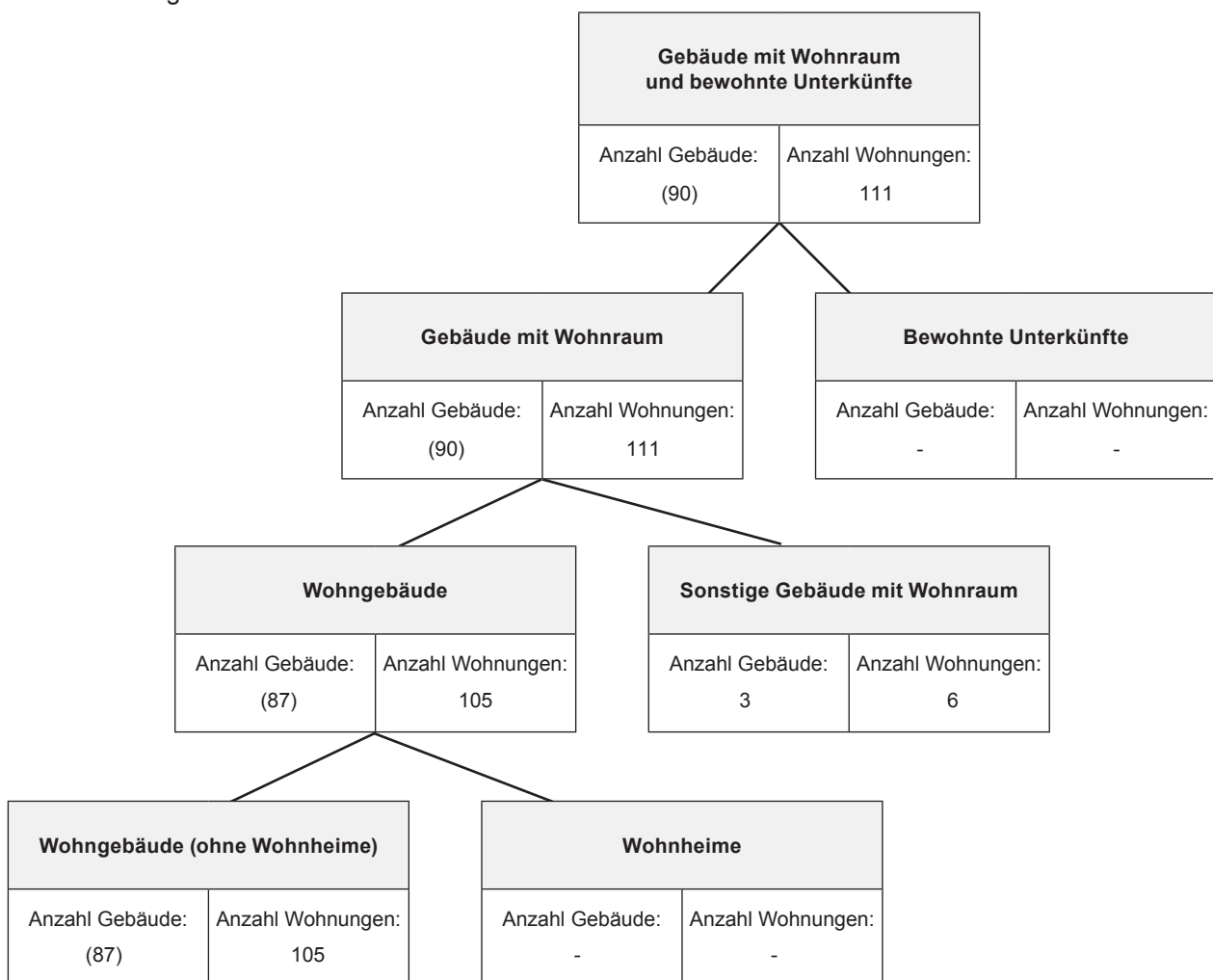
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(90)	111	(87)	105
Baujahr				
Vor 1919	38	38	35	35
1919 - 1948	3	6	3	3
1949 - 1978	22	25	22	25
1979 - 1986	17	23	17	23
1987 - 1990	10	16	10	16
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	80	(65)	77
mit 1 Wohnung	(55)	(55)	(55)	(55)
mit 2 Wohnungen	10	(25)	10	22
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	13	10	10
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80	80	77	77
2 Wohnungen	10	25	10	22
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	90	102	87	99
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(55)	73	55	70
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	32	32	32
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(90)	41	16	33	-
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(90)	41	16	33	-
Wohngebäude	(87)	38	16	33	-
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(87)	38	16	33	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	22	13	30	-
mit 1 Wohnung	(55)	22	13	20	-
mit 2 Wohnungen	10	-	-	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	10	3	-	-
mit 1 Wohnung	13	10	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	41	16	23	-
2 Wohnungen	10	-	-	10	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	90	41	16	33	-
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(55)	16	13	26	-
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	22	3	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(90)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	38	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	22	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	17	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(90)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(87)	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(87)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(55)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	90	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(55)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	32	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	42,2	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,3	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	24,4	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	18,9	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	11,1	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,7)	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,7)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(72,2)	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,1)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,1	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,3	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,0	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,0	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14,4	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	14,4	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,9	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(61,1)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35,6	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,3	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	111	105	105	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	65	65	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	18	18	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	(19)	(16)	(16)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	12	9	9	-	3	
80 - 99	(35)	(35)	(35)	-	-	
100 - 119	16	(13)	(13)	-	3	
120 - 139	20	20	20	-	-	
140 - 159	16	16	16	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	9	9	9	-	-	
4 Räume	(15)	(12)	(12)	-	3	
5 Räume	29	29	29	-	-	
6 Räume	26	23	23	-	3	
7 und mehr Räume	29	29	29	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	105	99	99	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	111	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(19)	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	12	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(35)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	16	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	20	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	16	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(15)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	29	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	26	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	29	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	105	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Karl	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,2	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,4	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,8	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(17,6)	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,8	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,1	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(32,4)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,8	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,5	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	14,8	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,6	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,3	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(13,9)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	26,9	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	24,1	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,9	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2,8	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdllich	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(86)	32	29	22	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	23	23	16	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3	-	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-
80 - 99	25	13	6	3	3	-
100 - 119	13	-	6	7	-	-
120 - 139	20	6	11	3	-	-
140 - 159	13	4	6	3	-	-
160 - 179	6	3	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-
4 Räume	15	9	6	-	-	-
5 Räume	16	4	9	3	-	-
6 Räume	20	3	8	9	-	-
7 und mehr Räume	29	13	6	7	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(86)	32	32	(3)	10	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	23	26	-	7	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	6	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	-	3	-
60 - 79	6	6	-	-	-	-	-
80 - 99	25	13	9	3	-	-	-
100 - 119	13	-	6	-	7	-	-
120 - 139	20	6	11	-	-	-	3
140 - 159	13	4	6	-	3	-	-
160 - 179	6	3	-	-	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	-	-	3	-
4 Räume	15	9	6	-	-	-	-
5 Räume	16	4	9	-	3	-	-
6 Räume	20	3	8	3	3	-	3
7 und mehr Räume	29	13	9	-	4	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(86)	28	3	55
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65	22	3	40
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	6	-	15
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	25	(16)	3	6
100 - 119	13	-	-	13
120 - 139	20	3	-	17
140 - 159	13	6	-	7
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	15	6	-	9
5 Räume	16	7	-	9
6 Räume	20	3	-	17
7 und mehr Räume	29	12	3	14

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Laufeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

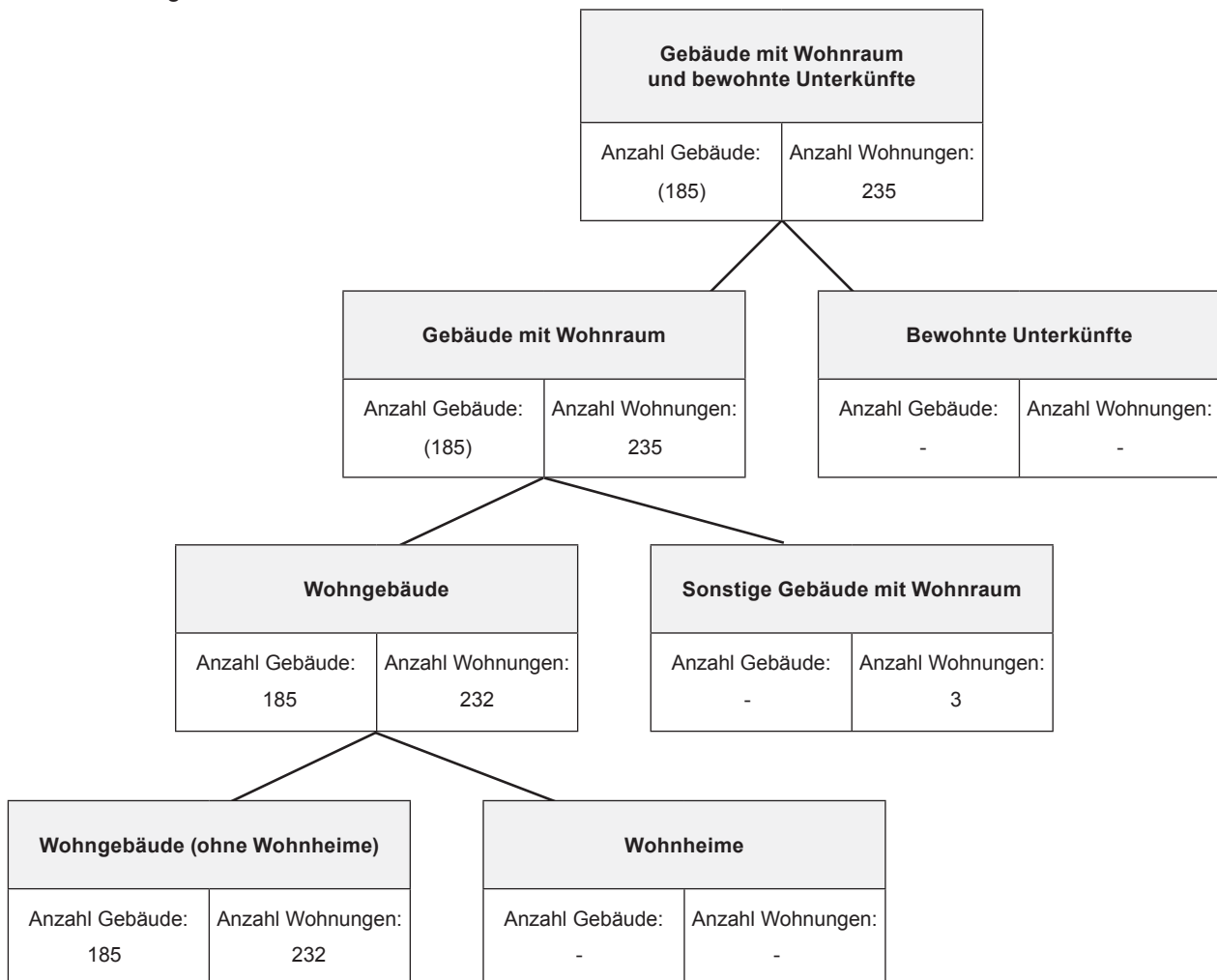
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(185)	235	185	232
Baujahr				
Vor 1919	34	43	34	43
1919 - 1948	15	18	15	15
1949 - 1978	(60)	77	60	77
1979 - 1986	16	19	16	19
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	6	21	6	21
1996 - 2000	(18)	18	(18)	18
2001 - 2004	15	15	15	15
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	155	196	155	196
mit 1 Wohnung	(136)	133	(136)	(133)
mit 2 Wohnungen	19	(51)	19	(51)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	-	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	(12)	12	(12)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	(12)	(12)	(12)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	12	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	166	163	166	163
2 Wohnungen	(19)	57	19	54
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	24	6	24
Privatperson/-en	176	(205)	176	(202)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	160	204	160	201
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	28	25	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(185)	49	(33)	43	60
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(185)	49	(33)	43	60
Wohngebäude	185	49	(33)	43	60
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	185	49	(33)	43	60
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	155	31	30	40	(54)
mit 1 Wohnung	(136)	28	23	37	(48)
mit 2 Wohnungen	19	3	7	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	-	3	3
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	12	6	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	166	46	26	40	54
2 Wohnungen	(19)	3	7	3	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	-	3
Privatperson/-en	176	43	(33)	43	57
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	160	30	33	37	(60)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	19	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(185)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	34	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(60)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(18)	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(185)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	185	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	185	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	155	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(136)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(12)	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	166	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(19)	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	176	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	160	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,4	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,1	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(32,4)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,6	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,7)	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	8,1	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	6,5	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,2	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,8	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(73,5)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,3	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,5	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,5	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,5)	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,5	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	89,7	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(10,3)	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,2	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,6	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,5	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,5	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	235	232	232	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	(167)	(167)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	(53)	(53)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	4	4	4	-	-	
60 - 79	25	(22)	(22)	-	3	
80 - 99	34	34	34	-	-	
100 - 119	37	37	37	-	-	
120 - 139	(64)	(64)	(64)	-	-	
140 - 159	30	30	30	-	-	
160 - 179	15	15	15	-	-	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	23	23	23	-	-	
4 Räume	34	31	31	-	3	
5 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-	
6 Räume	(43)	(43)	(43)	-	-	
7 und mehr Räume	(102)	(102)	(102)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	232	229	229	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	235	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	4	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	25	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	34	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	37	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(64)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	30	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	15	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	17	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	6	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	23	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	34	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(27)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(43)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(102)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	232	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Laufeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,0	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,1)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,6	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	1,7	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,8	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	14,7	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(27,6)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,5	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	7,3	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,6	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,3	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,9	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,7	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,6)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,5)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(44,0)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	201	53	(43)	82	20	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	155	(38)	(37)	70	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	(15)	6	12	10	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	22	13	3	3	-	3
80 - 99	25	12	3	6	4	-
100 - 119	37	12	13	12	-	-
120 - 139	(58)	9	15	21	(13)	-
140 - 159	24	-	3	18	3	-
160 - 179	15	-	3	12	-	-
180 - 199	10	-	3	7	-	-
200 und mehr	6	3	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	23	17	-	3	-	3
4 Räume	25	12	6	3	4	-
5 Räume	24	6	6	9	3	-
6 Räume	(40)	-	13	21	6	-
7 und mehr Räume	(86)	15	18	46	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	201	53	(55)	37	(37)	(19)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	155	(38)	43	24	(34)	(16)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	(15)	12	13	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	22	13	6	3	-	-	-
80 - 99	25	12	3	10	-	-	-
100 - 119	37	12	13	6	6	-	-
120 - 139	(58)	9	21	6	12	10	-
140 - 159	24	-	6	12	(6)	-	-
160 - 179	15	-	3	-	9	3	-
180 - 199	10	-	3	-	4	3	-
200 und mehr	6	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	23	17	3	3	-	-	-
4 Räume	25	12	6	7	-	-	-
5 Räume	24	6	6	6	3	3	-
6 Räume	(40)	-	19	15	(3)	3	-
7 und mehr Räume	(86)	15	21	6	31	(13)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	201	51	(15)	135
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	155	39	12	104
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	12	3	(31)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-
60 - 79	22	13	-	9
80 - 99	25	9	-	16
100 - 119	37	16	3	18
120 - 139	(58)	9	6	(43)
140 - 159	24	-	3	21
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	23	11	-	12
4 Räume	25	9	-	16
5 Räume	24	3	3	18
6 Räume	(40)	10	3	27
7 und mehr Räume	(86)	15	9	(62)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Manderscheid, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

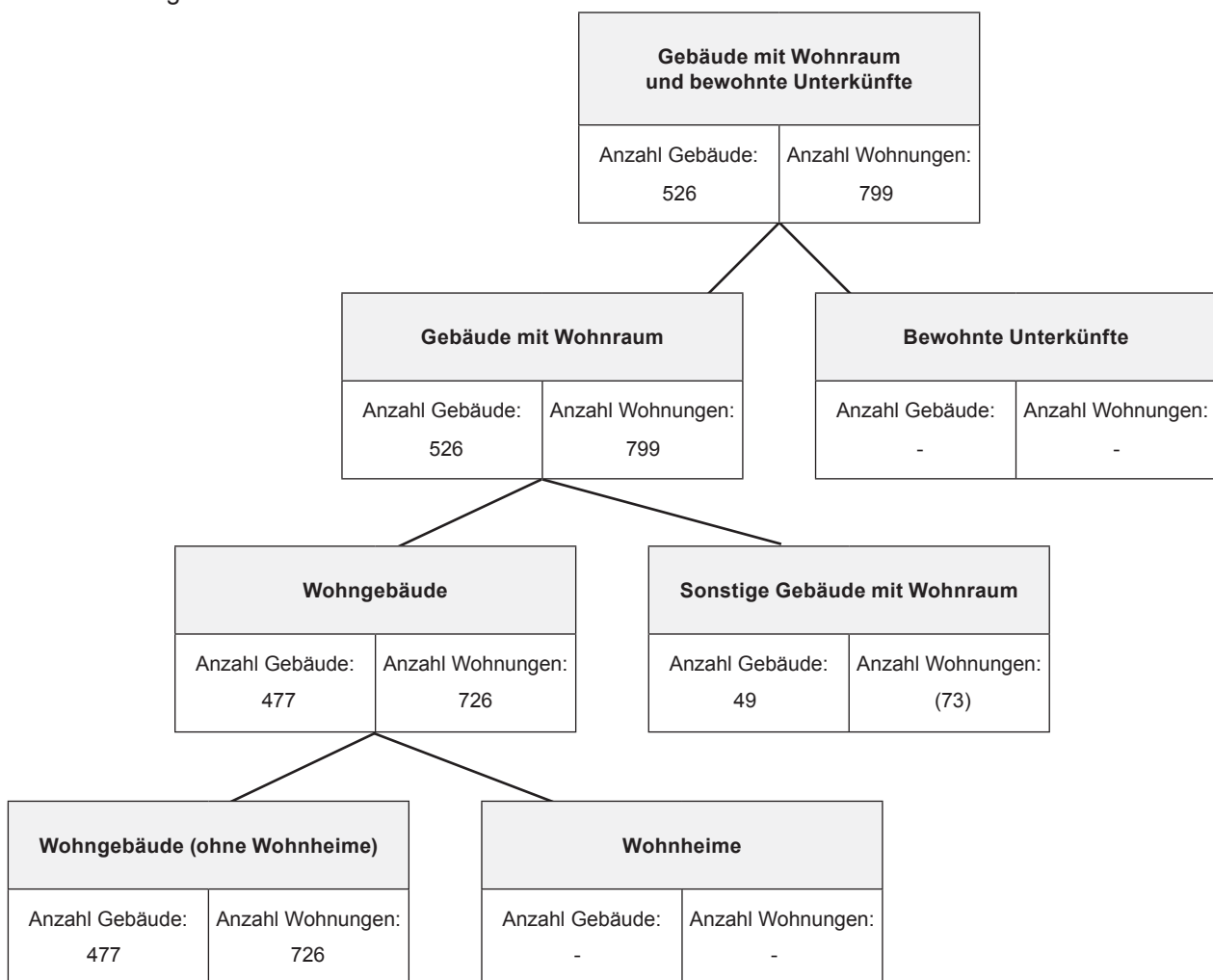
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	526	799	477	726
Baujahr				
Vor 1919	102	129	90	111
1919 - 1948	51	82	39	64
1949 - 1978	200	306	185	285
1979 - 1986	53	114	50	105
1987 - 1990	10	22	10	22
1991 - 1995	18	30	(14)	26
1996 - 2000	51	69	48	66
2001 - 2004	16	16	16	16
2005 - 2008	19	25	19	25
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	331	507	319	495
mit 1 Wohnung	(218)	218	(212)	212
mit 2 Wohnungen	66	(131)	60	(125)
mit 3 und mehr Wohnungen	(47)	(158)	(47)	(158)
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	63	32	57
mit 1 Wohnung	27	27	24	24
mit 2 Wohnungen	8	17	8	14
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	-	(19)
Gereihtes Haus Insgesamt	121	(169)	115	157
mit 1 Wohnung	(88)	(88)	82	82
mit 2 Wohnungen	16	(22)	16	22
mit 3 und mehr Wohnungen	17	59	17	53
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	39	(60)	11	17
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	11	11
mit 2 Wohnungen	3	12	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	366	366	329	329
2 Wohnungen	93	182	84	161
3 - 6 Wohnungen	61	211	58	196
7 - 12 Wohnungen	6	40	6	40
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	(150)	31	(126)
Privatperson/-en	480	634	446	591
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	15	-	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	12	18	9	15
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	459	720	413	650
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	58	52	58
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	153	129	131	113
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	153	129	131	113
Wohngebäude	477	129	120	122	106
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	477	129	120	122	106
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	49	24	9	9	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	331	55	80	98	(98)
mit 1 Wohnung	(218)	(32)	53	65	68
mit 2 Wohnungen	66	13	18	12	23
mit 3 und mehr Wohnungen	(47)	10	9	21	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	19	6	7	3
mit 1 Wohnung	27	15	6	3	3
mit 2 Wohnungen	8	4	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	121	67	33	13	(8)
mit 1 Wohnung	(88)	51	26	7	4
mit 2 Wohnungen	16	6	4	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	17	10	3	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	39	12	10	13	4
mit 1 Wohnung	(33)	9	10	10	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	366	107	(95)	(85)	(79)
2 Wohnungen	93	26	22	22	23
3 - 6 Wohnungen	61	(20)	9	21	11
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	10	6	14	10
Privatperson/-en	480	143	117	(117)	103
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	12	3	6	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	459	112	109	(128)	110
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	35	14	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeind e Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	102	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	51	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	200	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	53	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	18	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	51	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	19	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	477	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	477	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	49	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	331	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(218)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	66	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(47)	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	27	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	8	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	121	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(88)	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	16	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	17	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	39	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(33)	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	366	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	93	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	61	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	40	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	480	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	459	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeind e Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,4	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,0	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,9	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,7	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,7	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,7	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,3	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,9	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(41,4)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,9)	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,7	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,0	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(16,7)	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,0	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,4	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,3)	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,6	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,7	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,6	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,3	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,3	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	799	726	726	-	(73)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	387	365	365	-	22	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	287	251	251	-	36	
Ferien- und Freizeitwohnung	61	52	52	-	9	
Leer stehend	(64)	(58)	(58)	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	24	12	12	-	12	
40 - 59	93	(93)	(93)	-	-	
60 - 79	150	(120)	(120)	-	(30)	
80 - 99	134	122	122	-	12	
100 - 119	(127)	(118)	(118)	-	9	
120 - 139	(82)	(82)	(82)	-	-	
140 - 159	(75)	72	72	-	3	
160 - 179	58	51	51	-	7	
180 - 199	(23)	(23)	(23)	-	-	
200 und mehr	(33)	(33)	(33)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	6	-	3	
2 Räume	(50)	41	41	-	9	
3 Räume	152	125	125	-	27	
4 Räume	168	153	153	-	15	
5 Räume	(148)	(139)	(139)	-	9	
6 Räume	101	98	98	-	3	
7 und mehr Räume	(171)	164	164	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	793	723	723	-	70	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	799	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	387	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	287	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	61	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(64)	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	93	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	150	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	134	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(127)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(82)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(75)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	58	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(23)	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(33)	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(50)	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	152	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	168	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(148)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	101	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(171)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	793	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Manderscheid, Stadt	Verbandsgemeind e Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,4	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,9	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	7,6	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(8,0)	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,0	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	11,6	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	18,8	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,8	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(15,9)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(10,3)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(9,4)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,3	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,9)	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(6,3)	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	19,0	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	21,0	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,5)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	12,6	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,4)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	626	227	(163)	174	50	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	(76)	(93)	(137)	32	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	129	(62)	37	18	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	9	-	3	-	-
40 - 59	65	45	14	-	6	-
60 - 79	(99)	59	28	3	6	3
80 - 99	(101)	(33)	41	24	3	-
100 - 119	(109)	(47)	28	22	12	-
120 - 139	(72)	9	24	36	-	3
140 - 159	(69)	9	15	(33)	9	3
160 - 179	46	13	13	20	-	-
180 - 199	(23)	-	-	(17)	3	3
200 und mehr	(30)	3	-	16	11	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	-	3	-	-
2 Räume	(35)	(32)	-	-	3	-
3 Räume	107	63	29	6	6	3
4 Räume	119	(39)	(49)	19	6	6
5 Räume	118	(48)	35	29	6	-
6 Räume	91	17	29	36	9	-
7 und mehr Räume	150	25	(21)	(81)	20	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	626	227	207	(81)	79	26	(6)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	(76)	125	(54)	66	23	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	129	74	27	13	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	9	-	-	-	3	-
40 - 59	65	45	20	-	-	-	-
60 - 79	(99)	59	34	3	-	-	3
80 - 99	(101)	(33)	41	9	14	4	-
100 - 119	(109)	(47)	37	12	13	-	-
120 - 139	(72)	9	27	19	13	4	-
140 - 159	(69)	9	18	(19)	12	11	-
160 - 179	46	13	13	(16)	4	-	-
180 - 199	(23)	-	6	3	(10)	4	-
200 und mehr	(30)	3	11	-	13	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	-	-	-	3	-
2 Räume	(35)	(32)	3	-	-	-	-
3 Räume	107	63	38	3	3	-	-
4 Räume	119	(39)	(55)	12	10	-	3
5 Räume	118	(48)	35	18	13	4	-
6 Räume	91	17	38	16	12	8	-
7 und mehr Räume	150	25	(38)	(32)	41	11	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	626	(176)	70	380
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	87	58	202
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	(72)	12	(165)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	65	(23)	-	42
60 - 79	(99)	31	3	(65)
80 - 99	(101)	(41)	6	(54)
100 - 119	(109)	(45)	10	54
120 - 139	(72)	12	12	48
140 - 159	(69)	15	13	41
160 - 179	46	6	(16)	24
180 - 199	(23)	-	3	(20)
200 und mehr	(30)	3	7	20
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	(35)	12	-	23
3 Räume	107	36	3	68
4 Räume	119	39	15	(65)
5 Räume	118	(35)	6	77
6 Räume	91	(29)	13	(49)
7 und mehr Räume	150	(25)	33	(92)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Meerfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

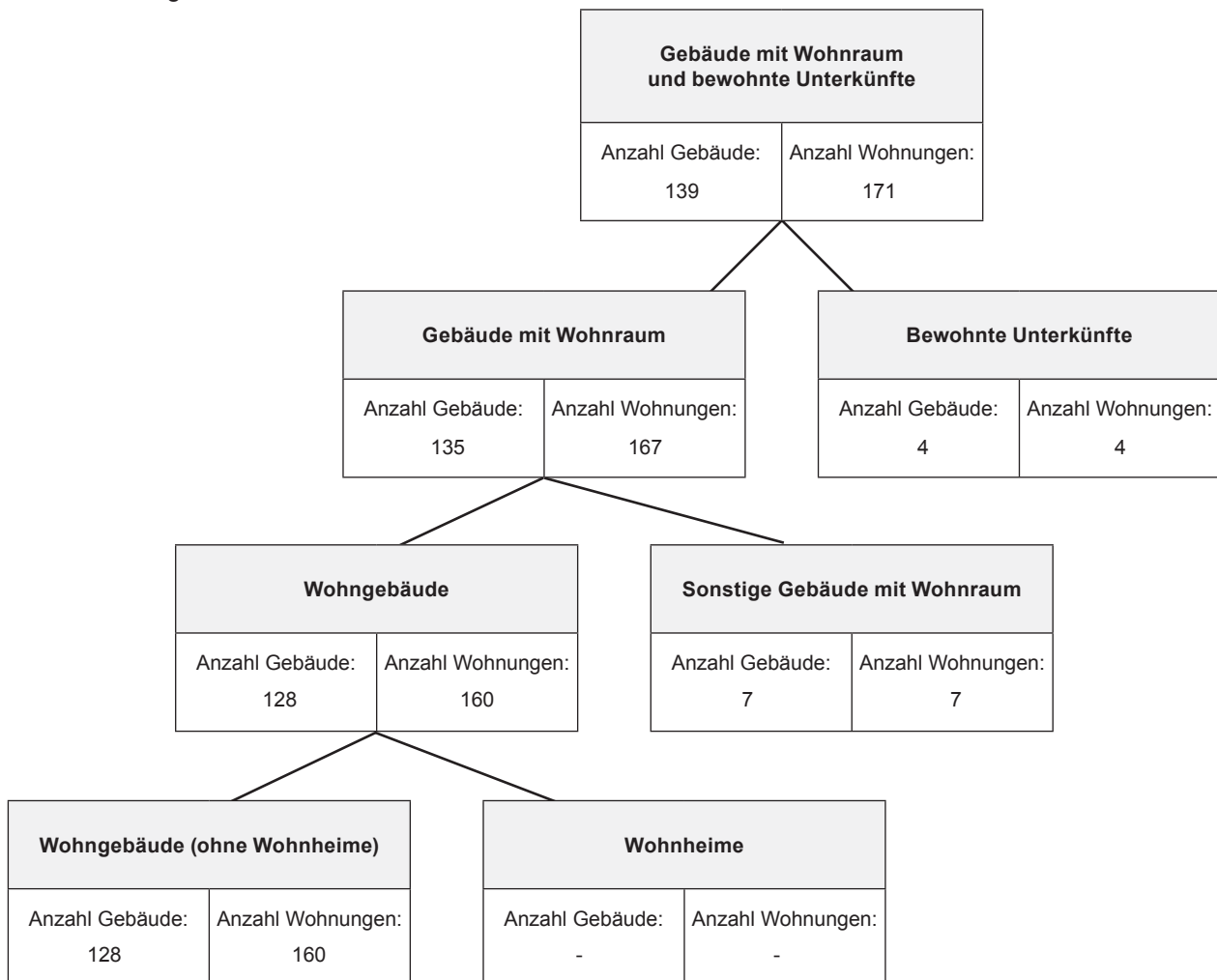
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	135	167	128	160
Baujahr				
Vor 1919	38	38	31	31
1919 - 1948	10	10	10	10
1949 - 1978	(34)	(41)	(34)	(41)
1979 - 1986	7	10	7	10
1987 - 1990	3	9	3	9
1991 - 1995	(16)	(16)	(16)	(16)
1996 - 2000	13	20	13	20
2001 - 2004	7	13	7	13
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	(105)	(79)	(105)
mit 1 Wohnung	(56)	(56)	(56)	(56)
mit 2 Wohnungen	23	40	23	40
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	(42)	(42)	(42)
mit 1 Wohnung	(35)	(35)	(35)	(35)
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	3	6
mit 1 Wohnung	10	10	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	101	101	94	94
2 Wohnungen	34	51	34	51
3 - 6 Wohnungen	-	12	-	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	22	7	22
Privatperson/-en	128	142	121	(135)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	8	8	8	8
Zentralheizung	(84)	(113)	(81)	(110)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	23	23	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	48	24	(17)	(46)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	48	24	(17)	(46)
Wohngebäude	128	41	24	(17)	(46)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	128	41	24	(17)	(46)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	(13)	16	(13)	(37)
mit 1 Wohnung	(56)	(13)	13	-	(30)
mit 2 Wohnungen	23	-	3	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	(25)	4	4	9
mit 1 Wohnung	(35)	18	4	4	9
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	-	-	-
mit 1 Wohnung	10	10	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	101	41	17	(4)	(39)
2 Wohnungen	34	7	7	13	7
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	7	-
Privatperson/-en	128	48	24	(10)	(46)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	-	(10)
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	8	-	4	-	4
Zentralheizung	(84)	22	16	(14)	32
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	16	4	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	38	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(34)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(16)	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	135	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	128	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	128	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(56)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(35)	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	101	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	128	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	8	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(84)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,1	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,4	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,2)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	5,2	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(11,9)	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,6	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,2	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,2	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,8	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,8	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,2	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(58,5)	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(41,5)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,0	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,0	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(31,1)	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(25,9)	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,2	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,4	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,4	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,8	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,2	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,8	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7,4	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,2	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	5,9	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(62,2)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,0	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,2	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	167	160	160	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	118	115	115	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(36)	(36)	(36)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	(3)	(3)	-	-	
Leer stehend	7	3	3	-	4	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	10	10	10	-	-	
60 - 79	29	29	29	-	-	
80 - 99	(19)	(15)	(15)	-	4	
100 - 119	26	23	23	-	3	
120 - 139	35	35	35	-	-	
140 - 159	(32)	(32)	(32)	-	-	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	15	15	15	-	-	
4 Räume	18	15	15	-	3	
5 Räume	29	29	29	-	-	
6 Räume	(45)	41	41	-	4	
7 und mehr Räume	53	53	53	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	164	157	157	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	167	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	118	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(36)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	7	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	10	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	29	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(19)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	26	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	35	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(32)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	10	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	15	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	18	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	29	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(45)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	53	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	164	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Meerfeld	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,0	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,0)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,8)	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,1	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	17,7	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(11,6)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,3	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(19,5)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,1	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	1,8	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,4	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,1	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	11,0	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,7	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(27,4)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,3	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Tritenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	138	(20)	39	(62)	13	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	109	(7)	33	(56)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	10	6	6	-	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	-	-	4	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	(26)	6	3	(13)	-	4
80 - 99	11	-	7	4	-	-
100 - 119	22	-	6	9	7	-
120 - 139	29	-	(20)	(6)	3	-
140 - 159	23	4	3	16	-	-
160 - 179	10	-	-	(10)	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	8	4	-	4	-	-
3 Räume	11	3	-	4	-	4
4 Räume	15	6	3	6	-	-
5 Räume	22	-	8	(14)	-	-
6 Räume	35	7	(22)	6	-	-
7 und mehr Räume	47	-	6	28	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	138	(20)	53	18	22	14	11
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	109	(7)	43	15	19	14	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	10	10	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	-	-	-	-	4	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	(26)	6	7	6	3	-	4
80 - 99	11	-	7	-	4	-	-
100 - 119	22	-	13	6	-	3	-
120 - 139	29	-	(20)	3	6	-	-
140 - 159	23	4	3	-	6	7	3
160 - 179	10	-	-	3	3	-	4
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	8	4	-	-	-	4	-
3 Räume	11	3	4	-	-	-	4
4 Räume	15	6	3	6	-	-	-
5 Räume	22	-	8	3	7	4	-
6 Räume	35	7	(22)	-	6	-	-
7 und mehr Räume	47	-	16	9	9	6	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	138	(18)	30	90
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	109	(12)	26	71
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	6	4	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	10	3	-	7
60 - 79	(26)	3	8	15
80 - 99	11	3	-	8
100 - 119	22	3	6	13
120 - 139	29	3	7	19
140 - 159	23	3	6	14
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	8	-	-	8
3 Räume	11	-	8	3
4 Räume	15	6	-	9
5 Räume	22	-	-	22
6 Räume	35	12	7	16
7 und mehr Räume	47	-	15	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Musweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

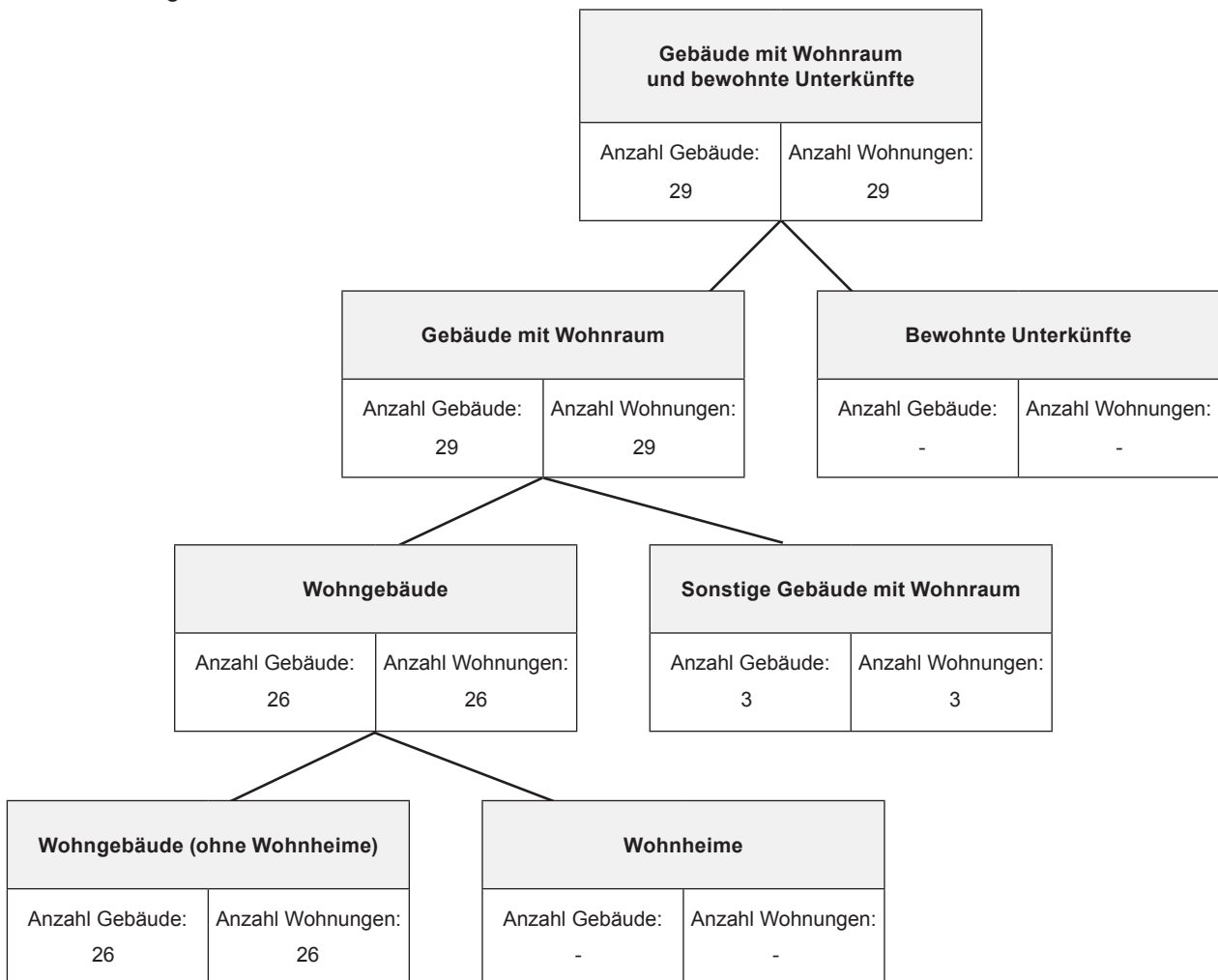
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29	29	26	26
Baujahr				
Vor 1919	22	22	19	19
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	-	-	-	-
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	20	(20)	20	(20)
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	29	29	26	26
2 Wohnungen	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	29	29	26	26
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	23	23	20	20
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29	(25)	-	4	-
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	29	(25)	-	4	-
Wohngebäude	26	(22)	-	4	-
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26	(22)	-	4	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	20	16	-	4	-
mit 1 Wohnung	20	16	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	29	(25)	-	4	-
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	29	(25)	-	4	-
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	23	(19)	-	4	-
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	-	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	29	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	26	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	26	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	20	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	20	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	29	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	29	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	23	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	75,9	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	-	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	13,8	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	89,7	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89,7	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10,3	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,0	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,0	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,3	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,3	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20,7	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	20,7	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,3	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,3	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10,3	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	29	26	26	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	(14)	(14)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	-	-	-	-	-	
80 - 99	3	3	3	-	-	
100 - 119	(16)	(13)	(13)	-	3	
120 - 139	7	7	7	-	-	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	-	-	-	3	
4 Räume	-	-	-	-	-	
5 Räume	-	-	-	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	17	17	17	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	26	23	23	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	-	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	3	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(16)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	7	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	-	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	-	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	-	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	9	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	17	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	26	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Musweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,6	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	31,0	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	10,3	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	-	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	10,3	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(55,2)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,1	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	-	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	10,3	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,3	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	-	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	-	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	31,0	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	58,6	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89,7	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10,3	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Tritenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(20)	3	6	8	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	3	6	8	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	10	3	3	4	-	-
120 - 139	7	-	-	4	-	3
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	14	-	3	8	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(20)	3	9	-	4	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	3	6	-	4	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	10	3	3	-	-	4	-
120 - 139	7	-	3	-	4	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	14	-	6	-	4	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(20)	3	3	14
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	3	3	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	10	3	3	4
120 - 139	7	-	-	7
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	3	3	-	-
7 und mehr Räume	14	-	-	(14)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederöfflingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

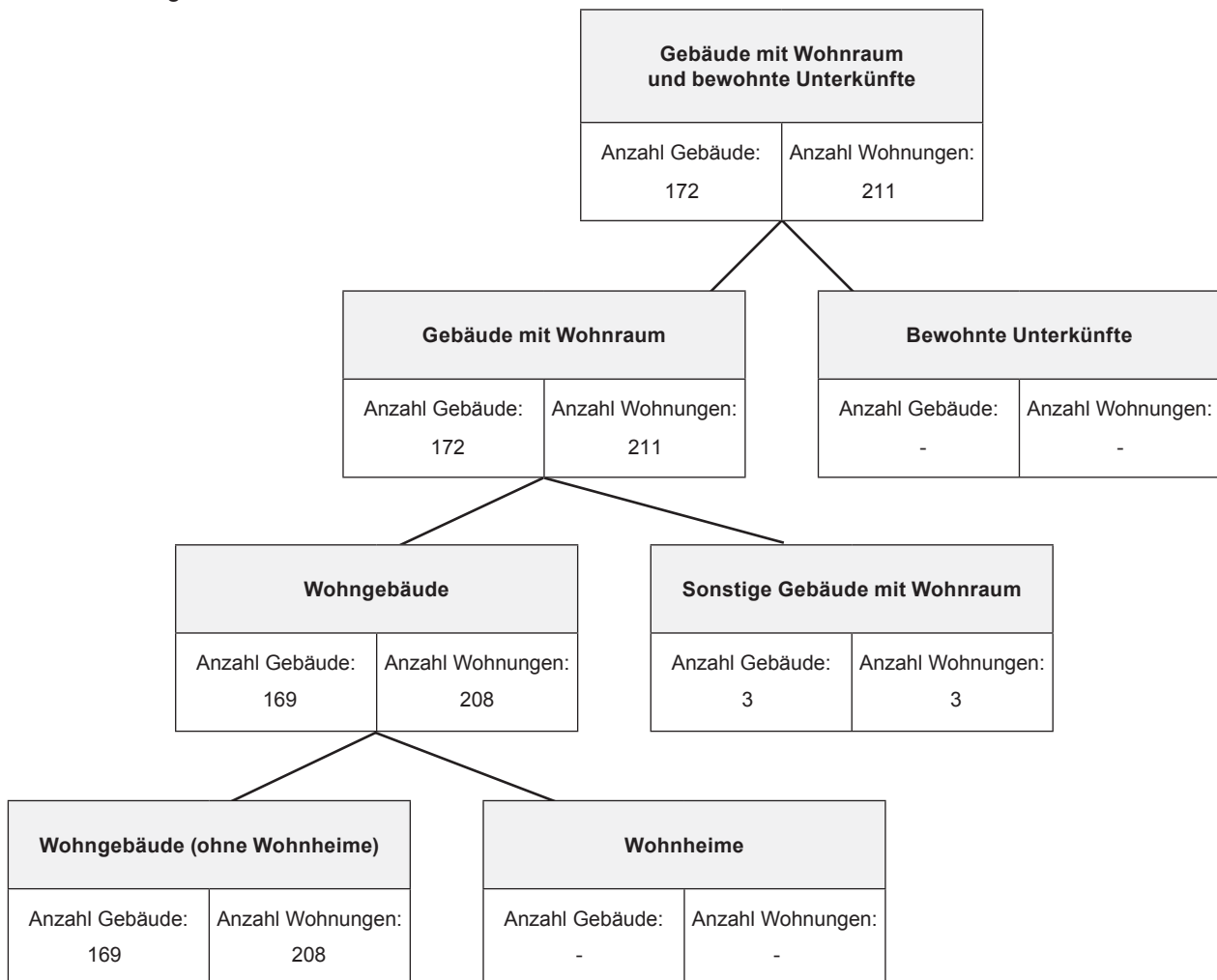
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	172	211	169	208
Baujahr				
Vor 1919	31	37	31	37
1919 - 1948	3	15	3	15
1949 - 1978	55	64	(52)	61
1979 - 1986	25	31	25	31
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	(21)	21	(21)	21
1996 - 2000	15	21	15	21
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	148	178	148	178
mit 1 Wohnung	129	129	129	129
mit 2 Wohnungen	16	31	16	31
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	9	3	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	150	150	147	147
2 Wohnungen	19	37	19	37
3 - 6 Wohnungen	3	24	3	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	166	(205)	163	(202)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	132	(165)	129	(162)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	37	31	37
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	172	34	43	40	55
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	172	34	43	40	55
Wohngebäude	169	34	(40)	40	55
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	169	34	(40)	40	55
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	148	28	(31)	34	55
mit 1 Wohnung	129	25	(24)	28	52
mit 2 Wohnungen	16	3	7	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	6	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	31	(36)	31	52
2 Wohnungen	19	3	7	6	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	166	34	43	37	52
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	132	21	31	28	52
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	13	(6)	(12)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	172	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	31	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	55	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(21)	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	172	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	169	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	169	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	148	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	129	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	166	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	132	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,0	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	1,7	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	32,0	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	14,5	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(12,2)	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,7	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,7	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,0	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,0	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,3	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,2	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,7	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,7	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,0	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,2	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,2	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,0	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,7	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,7	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,5	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,7	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,7	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,7	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,0	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	211	208	208	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	135	135	135	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	52	52	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	18	18	18	-	-	
80 - 99	(43)	(40)	(40)	-	3	
100 - 119	40	40	40	-	-	
120 - 139	59	59	59	-	-	
140 - 159	(12)	(12)	(12)	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	15	15	15	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	9	9	9	-	-	
4 Räume	31	31	31	-	-	
5 Räume	50	47	47	-	3	
6 Räume	49	49	49	-	-	
7 und mehr Räume	69	69	69	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	(208)	(208)	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	211	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	135	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	12	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	6	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	18	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(43)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	40	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	59	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(12)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	15	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	31	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	50	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	49	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	69	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	211	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederöfflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,0	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,1	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,3	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,8	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,5	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(20,4)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	19,0	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	28,0	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(5,7)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,3	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	7,1	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,4	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	4,3	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,7	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	23,7	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	23,2	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,7	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	187	(55)	42	75	15	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	31	27	65	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	(21)	15	10	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	18	12	3	-	3	-
80 - 99	(37)	(21)	3	13	-	-
100 - 119	34	-	15	13	6	-
120 - 139	56	10	12	28	6	-
140 - 159	(9)	3	-	(6)	-	-
160 - 179	9	3	-	6	-	-
180 - 199	15	-	6	9	-	-
200 und mehr	6	3	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	31	12	9	7	3	-
5 Räume	44	13	12	13	6	-
6 Räume	46	12	9	19	6	-
7 und mehr Räume	60	12	12	36	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	187	(55)	51	(25)	31	(22)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	31	30	(22)	28	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	(21)	18	3	3	7	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	18	12	6	-	-	-	-
80 - 99	(37)	(21)	3	7	3	3	-
100 - 119	34	-	18	6	-	7	3
120 - 139	56	10	15	6	19	6	-
140 - 159	(9)	3	-	-	6	-	-
160 - 179	9	3	-	-	3	3	-
180 - 199	15	-	6	6	-	3	-
200 und mehr	6	3	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	31	12	12	7	-	-	-
5 Räume	44	13	15	-	12	4	-
6 Räume	46	12	12	9	10	3	-
7 und mehr Räume	60	12	12	9	(9)	15	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	187	(52)	13	122
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	37	10	82
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	15	-	37
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	18	3	-	15
80 - 99	(37)	(18)	4	15
100 - 119	34	12	6	16
120 - 139	56	13	3	40
140 - 159	(9)	-	-	9
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	15	-	-	(15)
200 und mehr	6	6	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	31	9	4	18
5 Räume	44	19	3	22
6 Räume	46	9	3	34
7 und mehr Räume	60	15	3	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederscheidweiler

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

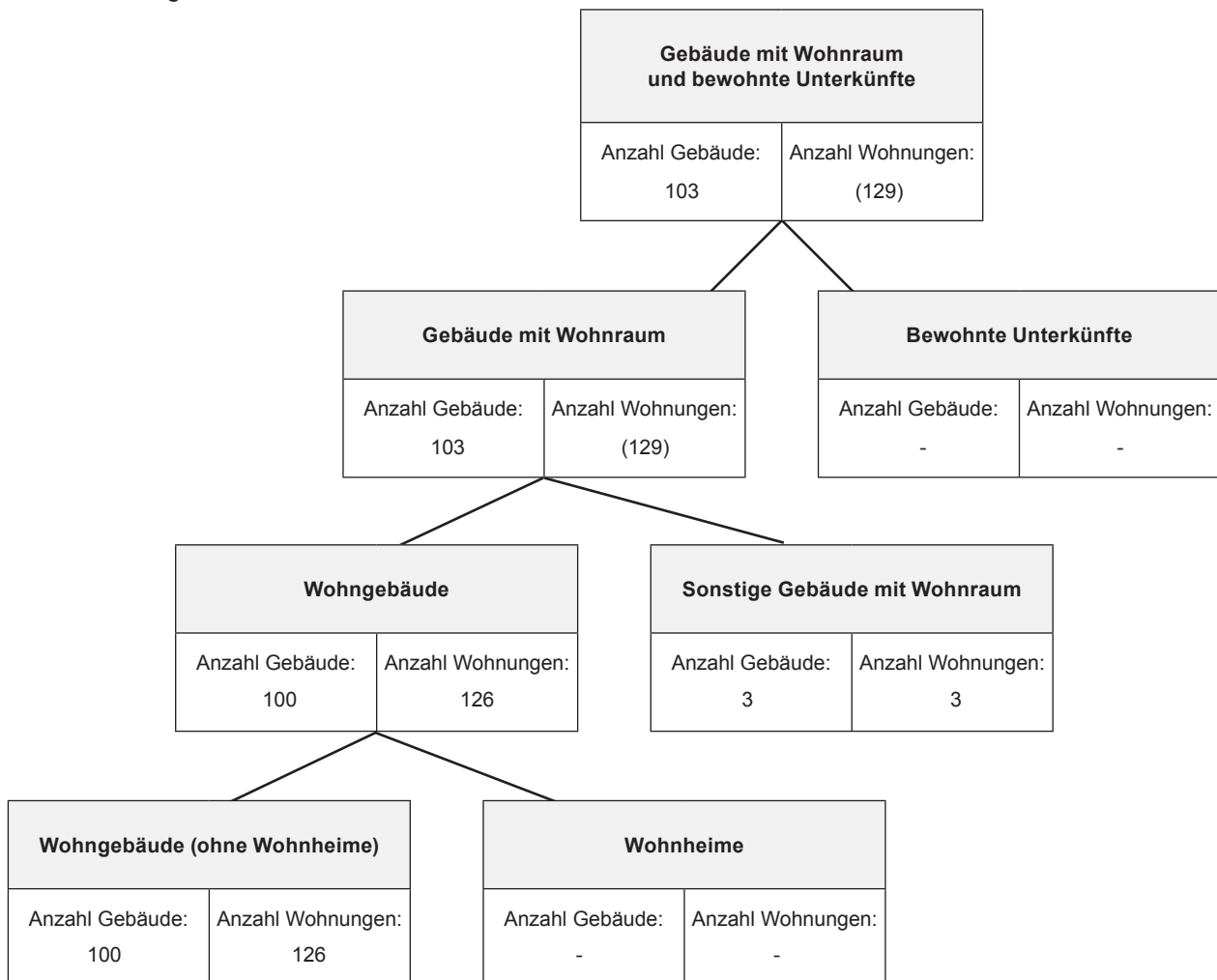
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	103	(129)	100	126
Baujahr				
Vor 1919	(20)	33	(20)	33
1919 - 1948	21	21	18	18
1949 - 1978	(32)	35	(32)	35
1979 - 1986	17	20	17	20
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	4	8	4	8
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75	98	75	98
mit 1 Wohnung	60	60	60	60
mit 2 Wohnungen	15	38	15	38
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81	81	78	78
2 Wohnungen	22	(48)	22	(48)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	103	(126)	100	(123)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	84	(107)	81	(104)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	22	19	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	41	20	(32)	(10)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	41	20	(32)	(10)
Wohngebäude	100	(38)	20	(32)	(10)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	(38)	20	(32)	(10)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75	23	20	(25)	(7)
mit 1 Wohnung	60	23	17	13	7
mit 2 Wohnungen	15	-	3	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	6	-	4	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81	38	17	16	10
2 Wohnungen	22	3	3	(16)	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	103	41	20	(32)	(10)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	84	25	20	(29)	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	16	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(20)	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(32)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	17	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	100	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	60	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	103	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	84	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(19,4)	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	20,4	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,1)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	16,5	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,8	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,8	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,3	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,6	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,7	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,8	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,7	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,7	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,7	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,6	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,4	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,6	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,4	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(129)	126	126	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	82	82	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(37)	(37)	(37)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	13	13	13	-	-	
80 - 99	24	24	24	-	-	
100 - 119	(35)	(35)	(35)	-	-	
120 - 139	29	29	29	-	-	
140 - 159	11	11	11	-	-	
160 - 179	3	-	-	-	3	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	15	15	15	-	-	
4 Räume	13	13	13	-	-	
5 Räume	27	27	27	-	-	
6 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-	
7 und mehr Räume	(33)	(30)	(30)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(129)	126	126	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(129)	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	85	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(37)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	13	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	24	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(35)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	29	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	11	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	7	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	15	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	13	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	27	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(41)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(33)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(129)	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,9	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,7)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,3	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,3	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,1	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,6	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(27,1)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,5	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	8,5	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,3	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	11,6	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	10,1	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,9	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(31,8)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,6)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	110	28	25	(51)	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	16	19	38	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31)	12	6	(13)	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	9	6	3	-	-	-
80 - 99	18	3	3	12	-	-
100 - 119	(32)	13	9	10	-	-
120 - 139	26	3	3	17	3	-
140 - 159	8	-	-	8	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	7	-	7	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(15)	6	-	9	-	-
4 Räume	9	6	3	-	-	-
5 Räume	21	6	12	3	-	-
6 Räume	(35)	10	-	(22)	3	-
7 und mehr Räume	30	-	10	17	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	110	28	28	33	14	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	16	22	27	14	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31)	12	6	6	-	7	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	9	6	3	-	-	-	-
80 - 99	18	3	3	9	-	3	-
100 - 119	(32)	13	9	10	-	-	-
120 - 139	26	3	6	7	10	-	-
140 - 159	8	-	-	4	4	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	4	-	-	-	-	4	-
200 und mehr	7	-	7	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(15)	6	-	6	-	3	-
4 Räume	9	6	3	-	-	-	-
5 Räume	21	6	12	3	-	-	-
6 Räume	(35)	10	3	(18)	4	-	-
7 und mehr Räume	30	-	10	6	10	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	18	(21)	71
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	(9)	15	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31)	9	6	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	9	-	-	9
80 - 99	18	3	6	9
100 - 119	(32)	6	6	(20)
120 - 139	26	3	6	17
140 - 159	8	-	-	8
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	7	3	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(15)	3	6	6
4 Räume	9	-	-	9
5 Räume	21	6	-	15
6 Räume	(35)	6	6	(23)
7 und mehr Räume	30	3	9	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberöfflingen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

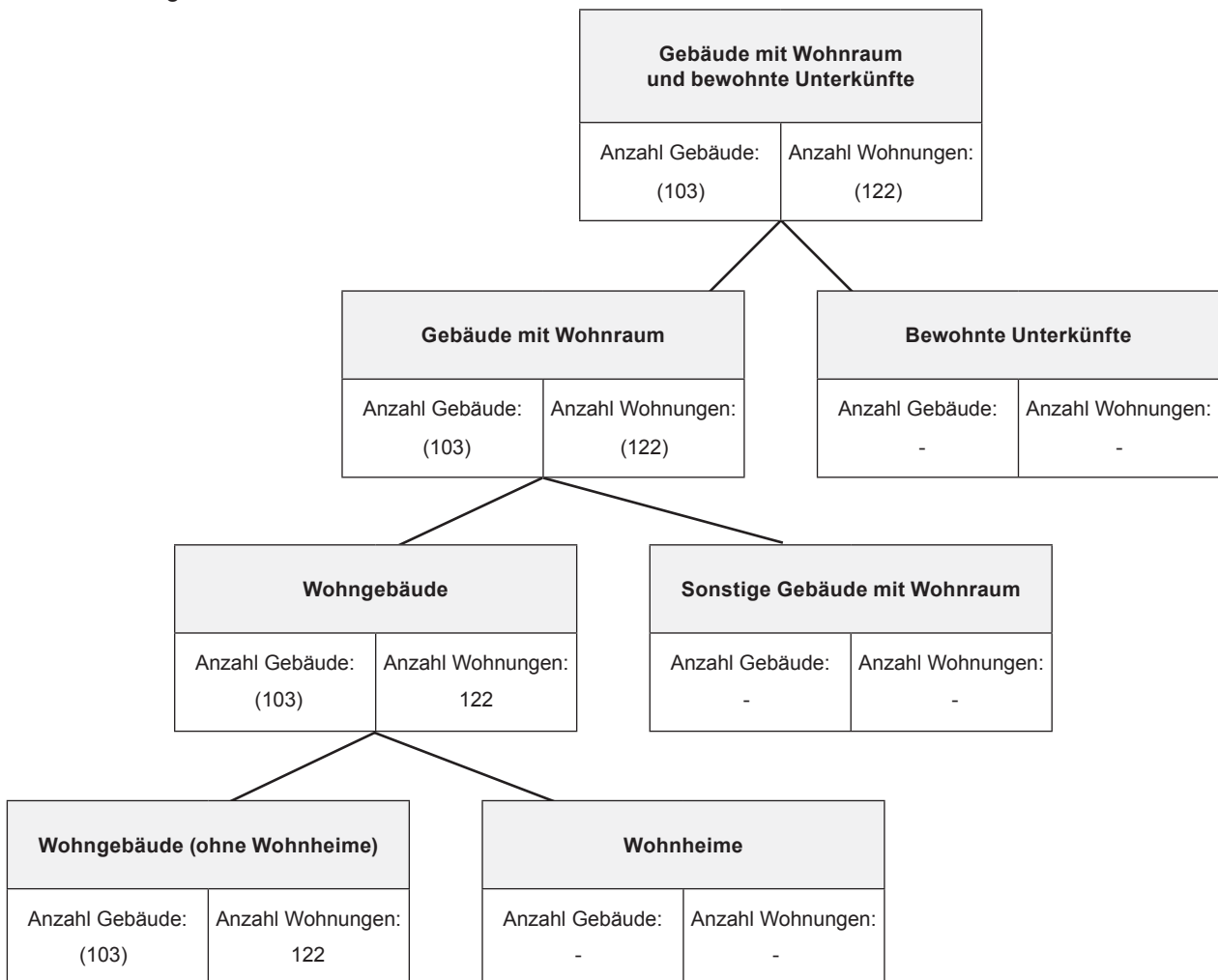
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(103)	(122)	(103)	122
Baujahr				
Vor 1919	25	25	25	25
1919 - 1948	10	10	10	10
1949 - 1978	(15)	(18)	(15)	(18)
1979 - 1986	(3)	13	(3)	13
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	21	(24)	21	(24)
2001 - 2004	14	(17)	14	(17)
2005 - 2008	3	-	3	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	90	106	90	106
mit 1 Wohnung	84	81	84	81
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	97	94	97	94
2 Wohnungen	6	15	6	15
3 - 6 Wohnungen	-	10	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(103)	116	103	116
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(86)	(99)	(86)	(99)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	14	14	14
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(103)	35	(6)	(15)	(47)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(103)	35	(6)	(15)	(47)
Wohngebäude	(103)	35	(6)	(15)	(47)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	35	(6)	(15)	(47)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90	(29)	6	(12)	(43)
mit 1 Wohnung	84	(29)	6	(6)	(43)
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	-	3	4
mit 1 Wohnung	7	-	-	3	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	97	35	(6)	(9)	(47)
2 Wohnungen	6	-	-	6	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(103)	35	(6)	(15)	(47)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(86)	18	6	(15)	(47)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	(14)	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(103)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(15)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(3)	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	14	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(103)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(103)	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	84	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	97	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(103)	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(86)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,3	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(14,6)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(2,9)	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,8	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	20,4	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	13,6	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	81,6	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,8	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,9	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,9	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	94,2	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	5,8	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,5)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,6	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,9	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(122)	122	122	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	75	75	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	(29)	(29)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	12	(12)	(12)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	(3)	3	3	-	-	
80 - 99	(30)	(30)	(30)	-	-	
100 - 119	20	20	20	-	-	
120 - 139	35	35	35	-	-	
140 - 159	13	13	13	-	-	
160 - 179	15	15	15	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	26	26	26	-	-	
5 Räume	30	(30)	(30)	-	-	
6 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-	
7 und mehr Räume	50	50	50	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(116)	116	116	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(122)	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	12	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(3)	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(30)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	20	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	35	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	13	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	15	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	26	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	30	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(13)	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	50	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(116)	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberöflingen	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,0	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,4)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	10,1	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(2,5)	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(25,2)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,8	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	29,4	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	12,6	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	21,8	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	25,2	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(10,9)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	42,0	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(97,5)	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2,5	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(98)	(22)	25	44	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	15	22	38	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	(7)	3	6	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-
80 - 99	21	8	3	6	4	-
100 - 119	17	7	7	3	-	-
120 - 139	29	4	6	19	-	-
140 - 159	13	-	3	10	-	-
160 - 179	12	3	3	3	3	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	20	7	3	6	4	-
5 Räume	24	8	7	9	-	-
6 Räume	(13)	-	3	10	-	-
7 und mehr Räume	41	7	12	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(98)	(22)	28	(31)	14	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	15	22	21	14	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	(7)	6	10	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-	-
80 - 99	21	8	3	10	-	-	-
100 - 119	17	7	7	-	3	-	-
120 - 139	29	4	6	12	7	-	-
140 - 159	13	-	3	6	4	-	-
160 - 179	12	3	6	-	-	3	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	20	7	3	10	-	-	-
5 Räume	24	8	7	6	3	-	-
6 Räume	(13)	-	3	3	7	-	-
7 und mehr Räume	41	7	15	12	4	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(98)	27	21	(50)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	21	15	(39)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	6	6	(11)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-
80 - 99	21	7	3	11
100 - 119	17	14	-	3
120 - 139	29	3	6	20
140 - 159	13	-	6	7
160 - 179	12	3	3	6
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	20	3	3	14
5 Räume	24	15	6	3
6 Räume	(13)	3	-	(10)
7 und mehr Räume	41	6	12	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberscheidweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

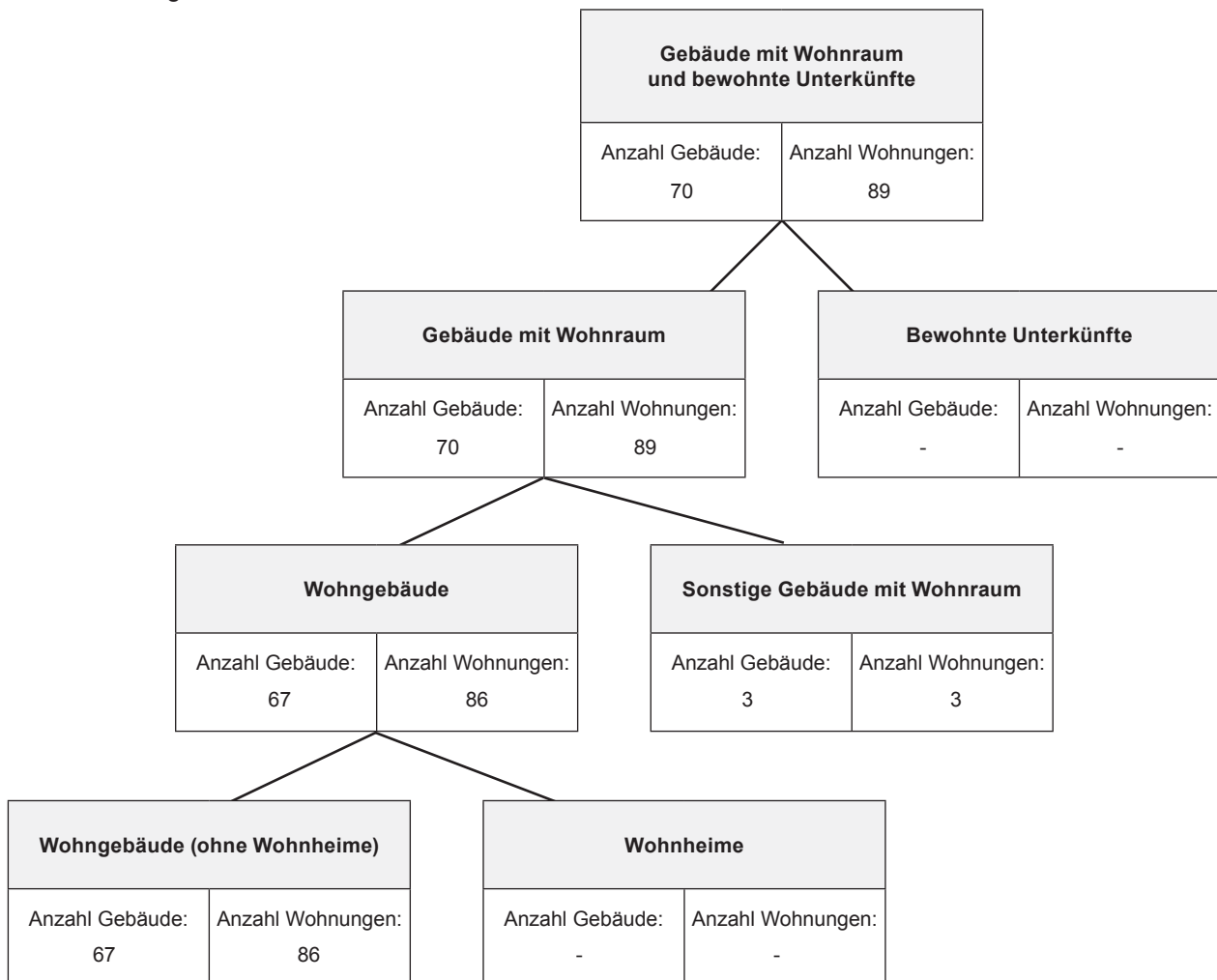
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	70	89	67	86
Baujahr				
Vor 1919	10	(10)	10	(10)
1919 - 1948	16	16	13	13
1949 - 1978	(29)	(38)	(29)	(38)
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	-	7	-	7
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(67)	(83)	64	80
mit 1 Wohnung	45	45	42	42
mit 2 Wohnungen	16	32	16	32
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48	48	45	45
2 Wohnungen	16	35	16	35
3 - 6 Wohnungen	6	6	6	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	3	6
Privatperson/-en	67	80	64	77
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(67)	(83)	(64)	(80)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	6	(3)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	70	26	23	18	(3)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	70	26	23	18	(3)
Wohngebäude	67	23	23	18	(3)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	67	23	23	18	(3)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(67)	23	(23)	18	(3)
mit 1 Wohnung	45	23	13	9	-
mit 2 Wohnungen	16	-	7	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	26	13	9	-
2 Wohnungen	16	-	7	6	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	67	26	(23)	15	(3)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(67)	23	23	18	(3)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	70	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(29)	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	70	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	67	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	67	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(67)	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	45	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	16	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	67	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(67)	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,3	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	22,9	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,4)	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	4,3	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95,7)	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,3	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	22,9	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,6	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,3	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,3	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68,6	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,9	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,6	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(95,7)	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,3)	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	89	86	86	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(55)	(52)	(52)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	25	25	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	18	18	18	-	-	
80 - 99	20	17	17	-	3	
100 - 119	7	7	7	-	-	
120 - 139	20	20	20	-	-	
140 - 159	12	12	12	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	(22)	(19)	(19)	-	3	
4 Räume	12	12	12	-	-	
5 Räume	(10)	(10)	(10)	-	-	
6 Räume	23	23	23	-	-	
7 und mehr Räume	(22)	(22)	(22)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89	86	86	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	89	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(55)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	6	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	18	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	20	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	7	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	20	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	12	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	6	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(22)	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(10)	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	23	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(22)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	89	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberscheidweiler	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61,8)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,1	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,7	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	20,2	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	22,5	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	7,9	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,5	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,5	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(24,7)	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,5	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,2)	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	25,8	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,7)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	74	21	19	21	4	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	12	16	21	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	9	3	-	4	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	12	9	-	-	-	3
80 - 99	17	-	10	4	-	3
100 - 119	7	3	-	4	-	-
120 - 139	20	3	3	7	4	3
140 - 159	12	3	6	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	12	3	4	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-
5 Räume	10	3	-	4	-	3
6 Räume	23	3	7	7	-	6
7 und mehr Räume	(19)	-	9	6	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	74	21	(32)	11	10	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	12	22	11	10	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	9	10	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	12	9	3	-	-	-	-
80 - 99	17	-	13	4	-	-	-
100 - 119	7	3	-	4	-	-	-
120 - 139	20	3	10	3	4	-	-
140 - 159	12	3	6	-	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	12	3	4	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-	-
5 Räume	10	3	3	4	-	-	-
6 Räume	23	3	13	3	4	-	-
7 und mehr Räume	(19)	-	13	-	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	74	(25)	14	(35)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55	19	10	(26)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	6	4	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	12	3	3	6
80 - 99	17	10	4	3
100 - 119	7	-	-	7
120 - 139	20	6	7	7
140 - 159	12	3	-	9
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(19)	6	4	9
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	10	-	-	10
6 Räume	23	(13)	6	(4)
7 und mehr Räume	(19)	6	4	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Pantenburg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

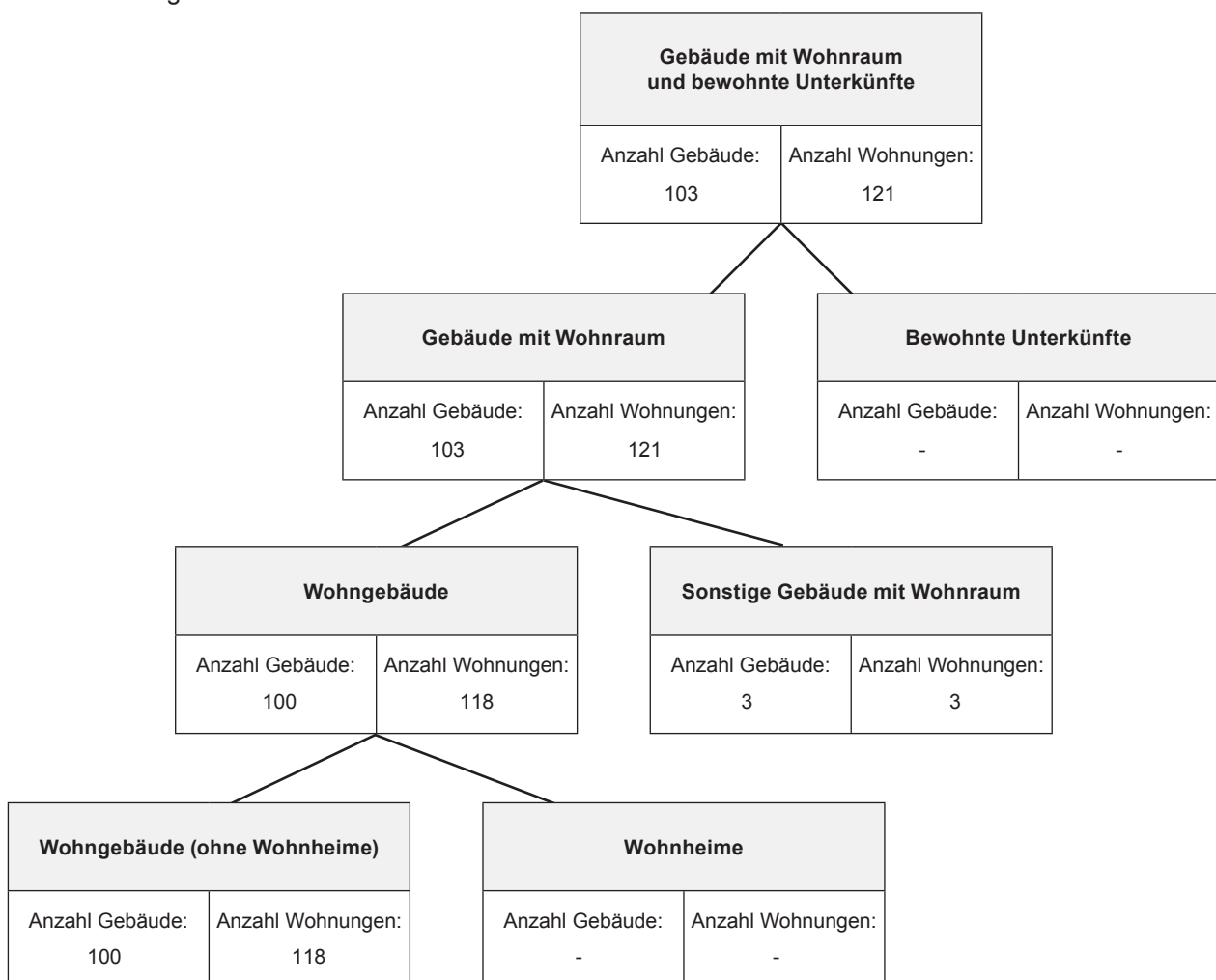
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	103	121	100	118
Baujahr				
Vor 1919	26	38	23	35
1919 - 1948	12	15	12	15
1949 - 1978	27	30	27	30
1979 - 1986	(6)	(6)	(6)	(6)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	6	3	6	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	93	105	90	102
mit 1 Wohnung	74	71	71	68
mit 2 Wohnungen	19	(34)	19	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(81)	(78)	(78)	(75)
2 Wohnungen	22	(40)	22	(40)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	9	3	9
Privatperson/-en	100	109	97	106
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	80	92	77	89
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	18	15	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	8	8	8

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	38	9	24	32
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	38	9	24	32
Wohngebäude	100	35	9	24	32
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	35	9	24	32
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93	31	9	24	29
mit 1 Wohnung	74	25	9	18	22
mit 2 Wohnungen	19	6	-	6	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(81)	32	9	18	22
2 Wohnungen	22	6	-	6	10
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	100	38	9	21	32
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	80	18	9	24	29
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	12	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	8	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	26	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	27	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(6)	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	103	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	100	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	74	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(81)	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	100	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	80	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,2	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,7	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	26,2	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,8)	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,8	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,8	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	9,7	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,3	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,8	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,4	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,9	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(78,6)	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,4	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,9	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,7	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,6)	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7,8	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	121	118	118	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	97	94	94	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	18	18	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	(9)	(9)	(9)	-	-	
100 - 119	(34)	(34)	(34)	-	-	
120 - 139	37	34	34	-	3	
140 - 159	15	15	15	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	8	8	8	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	(6)	(6)	(6)	-	-	
5 Räume	33	33	33	-	-	
6 Räume	31	28	28	-	3	
7 und mehr Räume	42	42	42	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(112)	109	109	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	121	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	97	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(9)	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(34)	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	37	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	15	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	8	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(6)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	33	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	31	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	42	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(112)	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Pantenburg	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82,2	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,3	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,5	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,5	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	2,5	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(7,6)	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(28,8)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	31,4	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,7	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,5	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	5,1	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(5,1)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	28,0	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	26,3	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,6	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(94,9)	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5,1	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(102)	(24)	31	(25)	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	87	18	31	(22)	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	-	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-
80 - 99	(9)	6	-	-	3	-
100 - 119	(28)	12	9	3	4	-
120 - 139	31	3	9	10	6	3
140 - 159	15	-	6	6	3	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-
200 und mehr	4	-	4	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	(3)	3	-	-	-	-
5 Räume	30	12	6	6	6	-
6 Räume	28	3	(16)	6	3	-
7 und mehr Räume	35	3	6	13	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(102)	(24)	40	19	12	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	87	18	37	16	(9)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	-	3	-	-
80 - 99	(9)	6	-	3	-	-	-
100 - 119	(28)	12	6	10	-	-	-
120 - 139	31	3	18	-	6	4	-
140 - 159	15	-	9	3	-	3	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-	-
200 und mehr	4	-	4	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(3)	3	-	-	-	-	-
5 Räume	30	12	9	6	3	-	-
6 Räume	28	3	13	9	3	-	-
7 und mehr Räume	35	3	15	4	6	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(102)	(21)	19	62
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	87	(18)	16	53
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	3	3	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	(9)	-	3	6
100 - 119	(28)	9	7	12
120 - 139	31	6	3	22
140 - 159	15	6	3	6
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	(3)	-	-	3
5 Räume	30	9	6	15
6 Räume	28	3	6	19
7 und mehr Räume	35	6	7	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schladt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

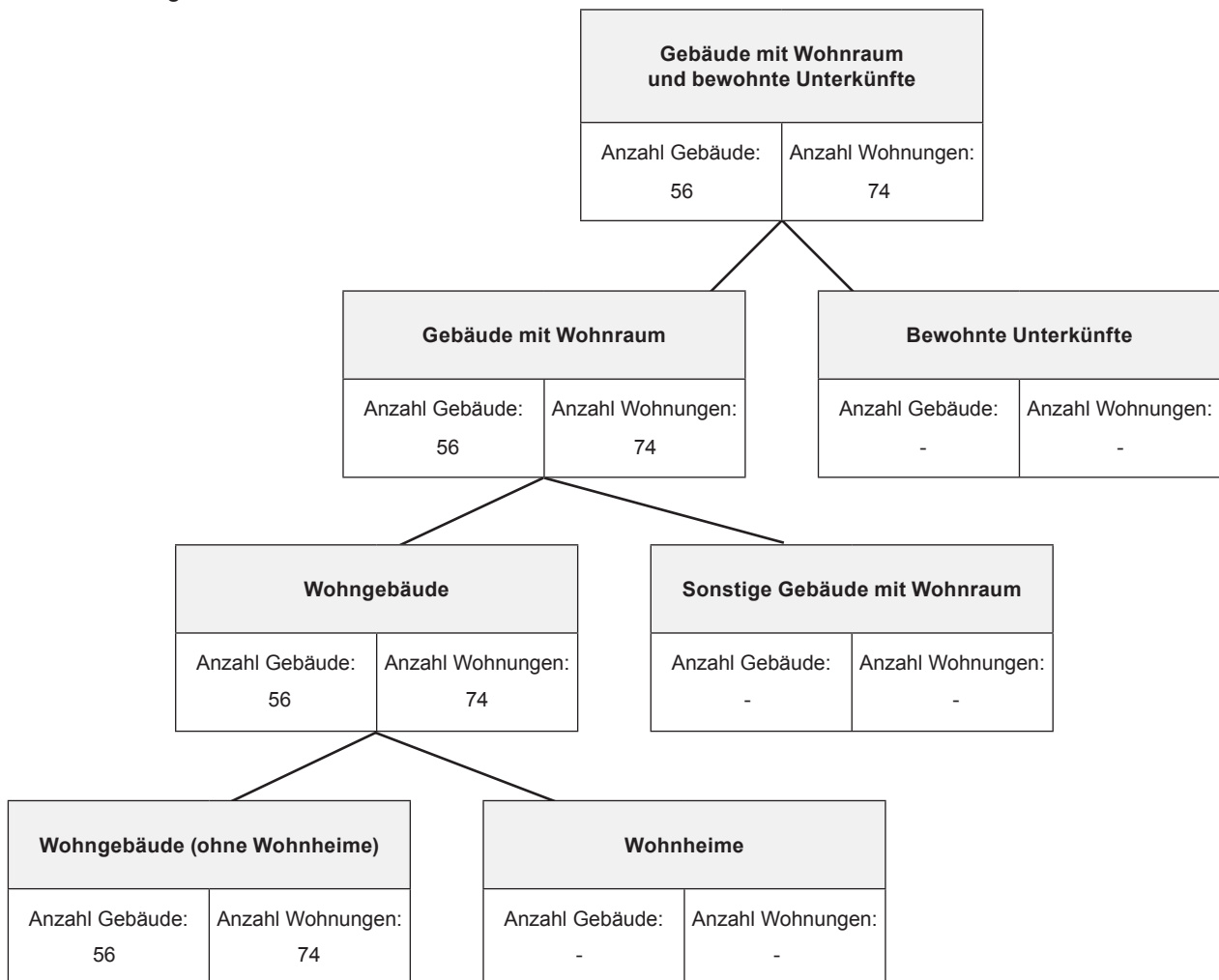
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56	74	56	74
Baujahr				
Vor 1919	19	28	19	28
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	12	12	12	12
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	6	12	6	12
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	(41)	38	(41)
mit 1 Wohnung	(30)	(27)	(30)	(27)
mit 2 Wohnungen	8	14	8	14
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	12	3	12
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	42	39	42	39
2 Wohnungen	8	17	8	17
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	3	9	3	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	13	7	13
Privatperson/-en	49	58	49	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	35	(47)	35	47
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	12	15	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56	25	6	12	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	56	25	6	12	13
Wohngebäude	56	25	6	12	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56	25	6	12	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	13	6	6	13
mit 1 Wohnung	(30)	9	6	6	9
mit 2 Wohnungen	8	4	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	18	6	9	9
2 Wohnungen	8	4	-	-	4
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	3	4
Privatperson/-en	49	25	6	9	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	35	10	3	9	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	12	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	4	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	56	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	56	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(38)	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(30)	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	8	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	49	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	35	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	33,9	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	21,4	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	10,7	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	10,7	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	5,4	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(67,9)	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(53,6)	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,3	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,4	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,7	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16,1	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	16,1	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,0	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,3	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,4	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,5	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,5	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	5,4	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	62,5	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26,8	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,4	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	74	74	74	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(59)	(59)	(59)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	12	12	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	15	15	15	-	-	
100 - 119	18	(18)	(18)	-	-	
120 - 139	12	12	12	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	12	12	12	-	-	
5 Räume	21	21	21	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	26	26	26	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	71	71	71	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	74	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(59)	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	6	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	15	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	18	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	12	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	7	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	10	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	21	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	9	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	26	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	71	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schladt	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(83,1)	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,9	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,5	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	21,1	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	25,4	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,9	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,2	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	14,1	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	4,2	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,9	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	29,6	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	12,7	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,6	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	-	-	-
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	-	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	59	21	(25)	10	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(53)	18	(22)	10	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-
100 - 119	15	3	9	3	-	-
120 - 139	12	6	-	3	3	-
140 - 159	7	3	-	4	-	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	(10)	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-
5 Räume	18	9	3	3	3	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-
7 und mehr Räume	(26)	6	13	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	59	21	25	3	7	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(53)	18	22	3	7	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-	-
100 - 119	15	3	9	-	3	-	-
120 - 139	12	6	-	3	-	-	3
140 - 159	7	3	-	-	4	-	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	10	-	(10)	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-	-
5 Räume	18	9	3	3	3	-	-
6 Räume	6	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(26)	6	13	-	4	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59	12	6	41
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(53)	12	6	(35)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	9	-	3	6
100 - 119	15	-	-	(15)
120 - 139	12	3	3	6
140 - 159	7	-	-	7
160 - 179	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	10	3	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	6	3	-	3
5 Räume	18	3	3	12
6 Räume	6	-	-	6
7 und mehr Räume	(26)	6	3	17

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schwarzenborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

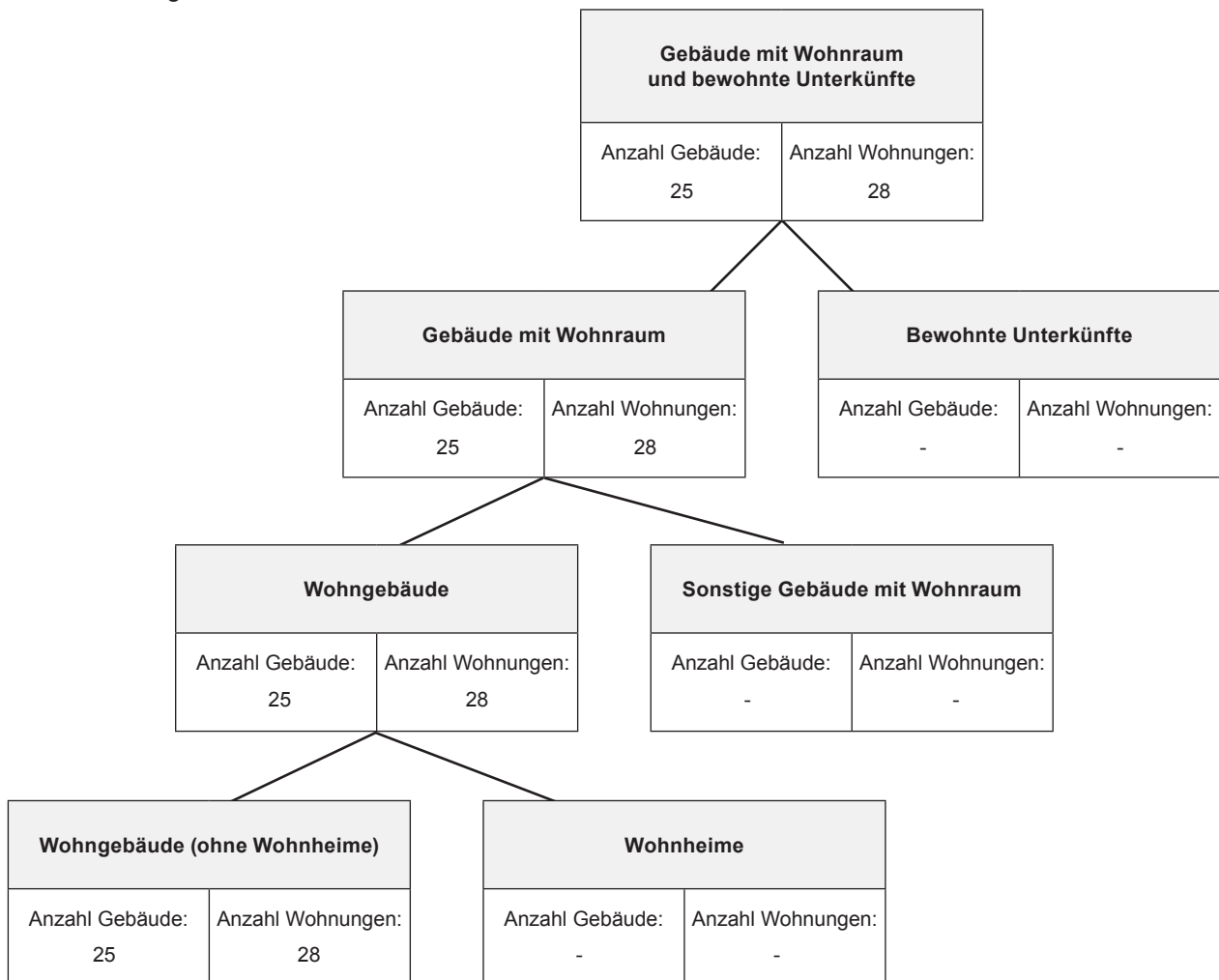
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25	28	25	28
Baujahr				
Vor 1919	8	11	8	11
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	3	3	3	3
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	21	24	21	24
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	25	25	25	25
2 Wohnungen	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	28	25	28
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	21	24	21	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	4	4	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	8	-	3	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	8	-	3	14
Wohngebäude	25	8	-	3	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	8	-	3	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21	4	-	3	14
mit 1 Wohnung	21	4	-	3	14
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	8	-	3	14
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	8	-	3	14
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	21	4	-	3	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	4	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	8	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	3	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	4	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	25	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	21	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	25	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	21	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	32,0	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	12,0	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	24,0	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	16,0	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	16,0	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,0	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	84,0	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,0	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	16,0	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,0	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,0	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	28	28	28	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	17	17	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11	11	11	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	-	-	-	-	-	
100 - 119	-	-	-	-	-	
120 - 139	3	3	3	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	3	3	3	-	-	
5 Räume	3	3	3	-	-	
6 Räume	3	3	3	-	-	
7 und mehr Räume	(19)	(19)	(19)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	28	28	28	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	28	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	-	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	-	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	3	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	7	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	7	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	3	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	3	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	3	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(19)	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	28	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schwarzenborn	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,7	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,3	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,7	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	-	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	-	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	10,7	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	25,0	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	25,0	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	14,3	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	14,3	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	10,7	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	10,7	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	10,7	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(67,9)	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	24	7	6	11	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	13	-	6	7	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11	7	-	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3	-	-
140 - 159	7	-	3	4	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	4	4	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-
5 Räume	3	-	-	3	-	-
6 Räume	3	-	3	-	-	-
7 und mehr Räume	15	4	3	8	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24	7	6	3	4	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	13	-	6	3	4	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11	7	-	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3	-	-	-
140 - 159	7	-	3	-	4	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	4	4	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	-	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-	-
5 Räume	3	-	-	3	-	-	-
6 Räume	3	-	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	15	4	3	-	4	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24	-	3	21
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	13	-	3	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	11	-	-	(11)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3
140 - 159	7	-	-	7
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	3	-	-	3
6 Räume	3	-	-	3
7 und mehr Räume	15	-	3	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wallscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

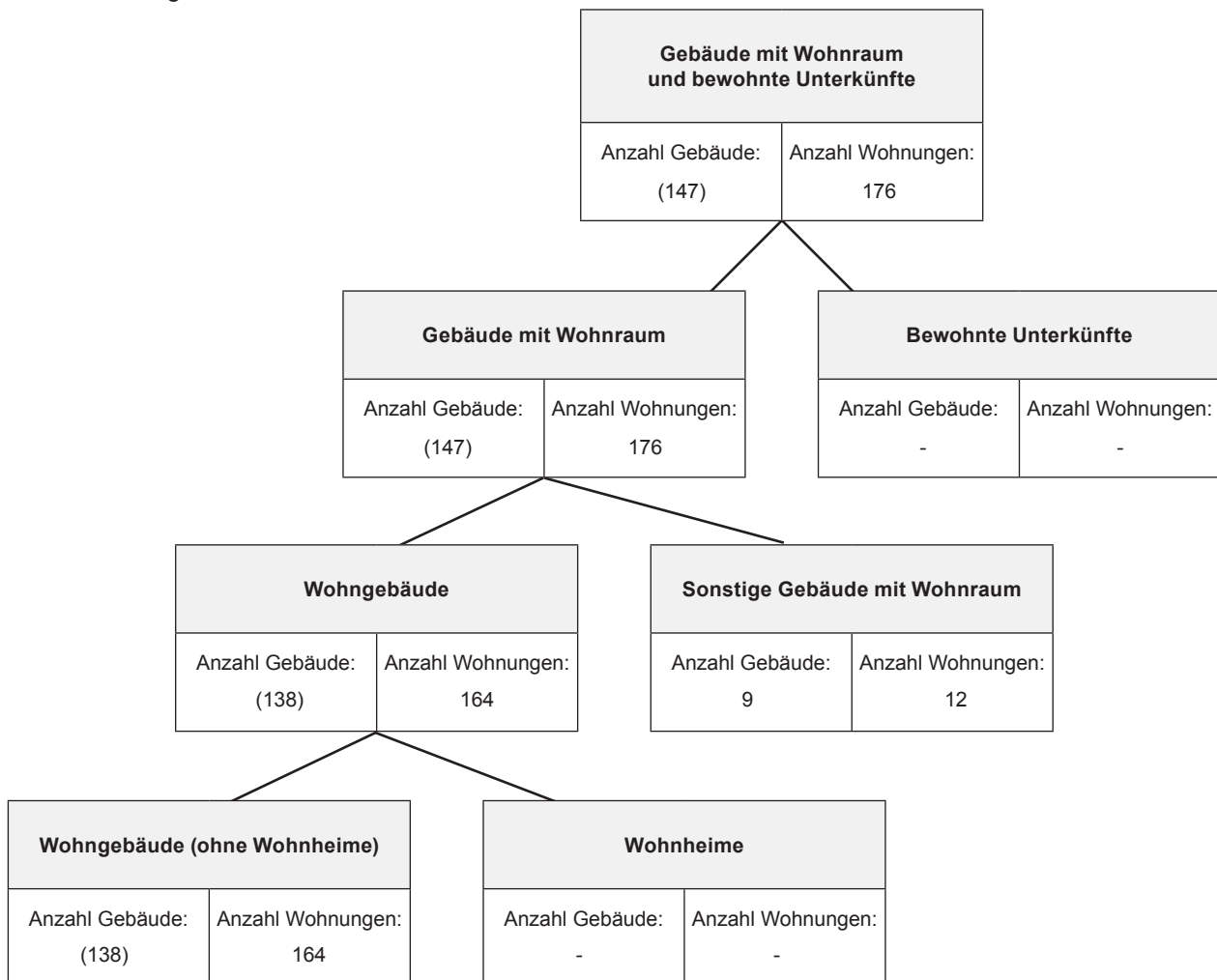
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(147)	176	(138)	164
Baujahr				
Vor 1919	(33)	(33)	(33)	(33)
1919 - 1948	21	21	15	15
1949 - 1978	47	50	47	47
1979 - 1986	18	18	18	18
1987 - 1990	6	9	3	6
1991 - 1995	10	33	10	33
1996 - 2000	(3)	-	(3)	-
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	110	122	110	119
mit 1 Wohnung	85	82	85	82
mit 2 Wohnungen	22	34	22	31
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(32)	15	(29)
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	17	3	17
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	119	116	110	107
2 Wohnungen	22	34	22	31
3 - 6 Wohnungen	6	15	6	15
7 - 12 Wohnungen	-	8	-	8
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	12	6	9
Privatperson/-en	(138)	158	132	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	117	143	111	134
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	21	21	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(147)	(57)	28	37	(25)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(147)	(57)	28	37	(25)
Wohngebäude	(138)	(51)	28	37	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(138)	(51)	28	37	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	110	(39)	25	27	(19)
mit 1 Wohnung	85	30	22	21	(12)
mit 2 Wohnungen	22	9	3	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	9	-	6	3
mit 1 Wohnung	15	9	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	7	-	3	4	-
mit 1 Wohnung	7	-	3	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	9	-	-	3
mit 1 Wohnung	12	9	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	119	(48)	25	31	(15)
2 Wohnungen	22	9	3	3	7
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	3	-
Privatperson/-en	(138)	(51)	28	34	(25)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	117	(36)	22	(37)	(22)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	(18)	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(147)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(33)	730	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	296	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	47	1 008	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	311	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	113	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	167	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(3)	264	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	172	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	133	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(47)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(147)	3 241	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(138)	3 104	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(138)	3 104	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(137)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	110	2 435	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	85	1 973	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	358	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(104)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	215	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	178	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	28	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	362	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	299	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	43	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	229	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	(211)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	15	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	119	2 661	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	444	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	127	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(116)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(138)	3 088	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	7	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	23	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(56)	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	182	5 500	186 429
Zentralheizung	117	2 630	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	454	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(63)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(22,4)	22,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	14,3	9,1	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	32,0	31,1	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	9,6	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	3,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	5,2	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(2,0)	8,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	5,3	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	4,1	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(93,9)	95,8	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(93,9)	95,8	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,1	(4,2)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,8	75,1	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,8	60,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	11,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,2	6,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,2	5,5	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	(0,3)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,8	11,2	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	9,2	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	7,1	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,2	(6,5)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,0	82,1	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,0	13,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	3,9	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	(3,6)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,9)	95,3	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	0,6	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,7	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	(1,7)	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,6	81,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,3	14,0	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,1	(1,9)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	176	164	164	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	110	104	104	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(54)	(51)	(51)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	6	3	3	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	16	10	10	-	6	
80 - 99	26	26	26	-	-	
100 - 119	21	21	21	-	-	
120 - 139	(45)	(39)	(39)	-	6	
140 - 159	(31)	(31)	(31)	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	13	13	13	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	9	6	6	-	3	
4 Räume	(36)	(36)	(36)	-	-	
5 Räume	33	30	30	-	3	
6 Räume	31	28	28	-	3	
7 und mehr Räume	61	58	58	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	161	161	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	176	4 028	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	110	2 597	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(54)	971	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(160)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	232	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	37	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(209)	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	16	485	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	26	698	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	21	667	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(45)	796	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(31)	500	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	(241)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	13	(129)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	198	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(12)	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(102)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	390	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(36)	629	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	33	792	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	31	781	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	61	1 254	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	173	3 927	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	9	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	15	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wallscheid	Verbandsgemeinde Manderscheid	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,6	65,6	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31,2)	24,5	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,7	(4,0)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	5,9	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,9	1,9	3,9	5,4
40 - 59	1,7	(5,3)	8,0	11,0	18,0
60 - 79	9,2	12,2	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,0	17,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	12,1	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(26,0)	20,1	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(17,9)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,2	(6,1)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	7,5	(3,3)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	5,0	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,3)	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	(2,6)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	5,2	9,8	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(20,8)	15,9	17,8	21,8	25,7
5 Räume	19,1	20,0	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,9	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,3	31,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(151)	24	(60)	(46)	(18)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	104	15	34	(40)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	9	(26)	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	3	7	-	3	-
80 - 99	22	-	13	9	-	-
100 - 119	21	9	9	-	3	-
120 - 139	(36)	3	12	15	3	3
140 - 159	(31)	3	3	19	6	-
160 - 179	9	-	6	-	3	-
180 - 199	10	-	7	3	-	-
200 und mehr	9	6	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	(32)	-	(17)	9	6	-
5 Räume	(24)	9	9	-	6	-
6 Räume	31	6	9	10	3	3
7 und mehr Räume	58	6	22	27	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(151)	24	(75)	(25)	15	12	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	104	15	43	(22)	12	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	9	(29)	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	3	10	-	-	-	-
80 - 99	22	-	13	6	-	3	-
100 - 119	21	9	12	-	-	-	-
120 - 139	(36)	3	(18)	6	6	3	-
140 - 159	(31)	3	6	13	6	3	-
160 - 179	9	-	6	-	3	-	-
180 - 199	10	-	7	-	-	3	-
200 und mehr	9	6	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(32)	-	(23)	6	-	3	-
5 Räume	(24)	9	15	-	-	-	-
6 Räume	31	6	12	10	3	-	-
7 und mehr Räume	58	6	22	9	12	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(151)	(45)	27	(79)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	104	(30)	21	(53)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(44)	(15)	3	26
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	13	6	-	7
80 - 99	22	3	-	19
100 - 119	21	12	3	6
120 - 139	(36)	9	(12)	15
140 - 159	(31)	3	6	22
160 - 179	9	3	6	-
180 - 199	10	3	-	7
200 und mehr	9	6	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	(32)	3	3	(26)
5 Räume	(24)	12	6	(6)
6 Räume	31	9	3	19
7 und mehr Räume	58	(18)	15	(25)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Neumagen-Dhron

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

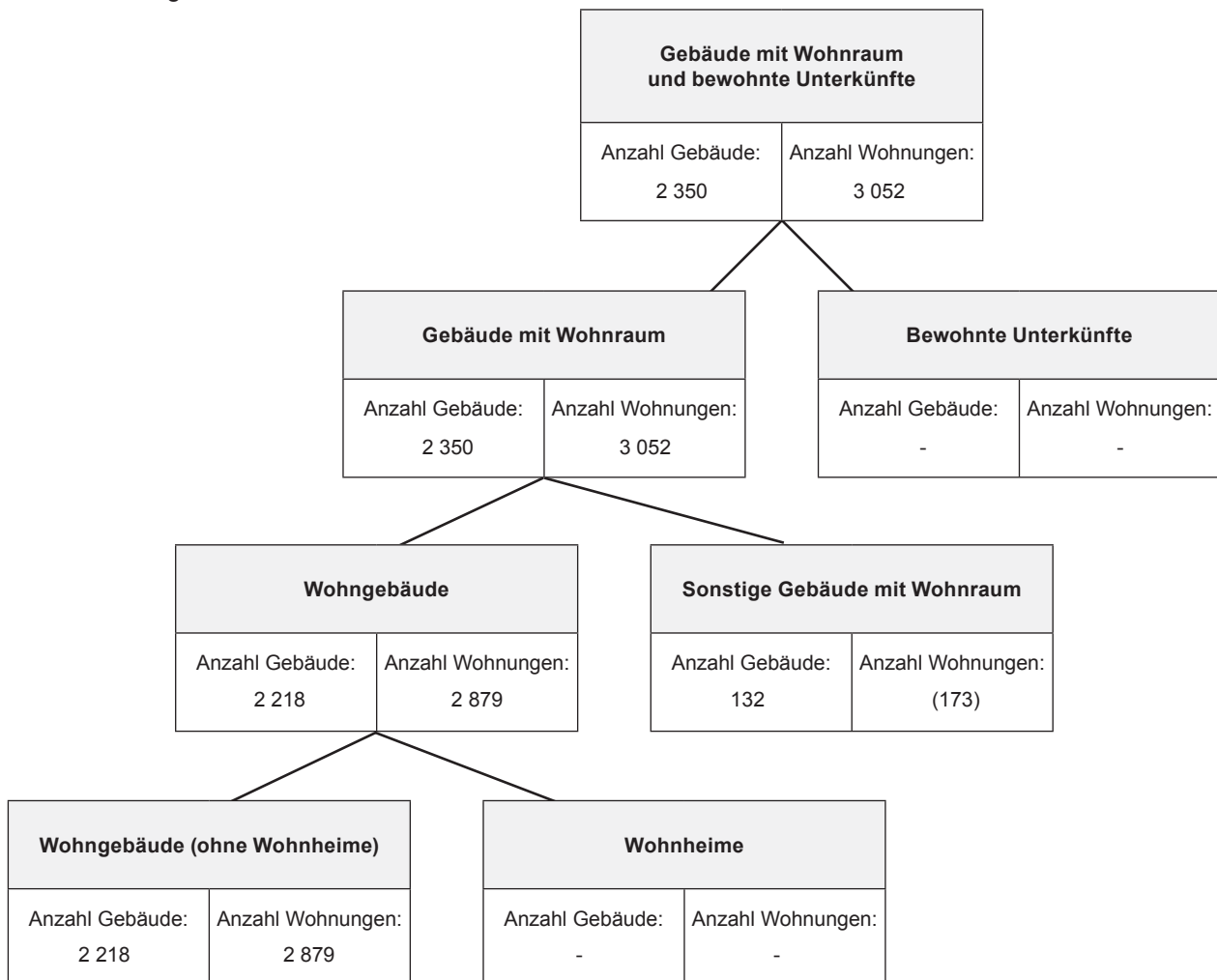
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 350	3 052	2 218	2 879
Baujahr				
Vor 1919	525	643	496	608
1919 - 1948	286	345	265	318
1949 - 1978	877	1 206	825	1 138
1979 - 1986	(188)	(240)	(173)	(222)
1987 - 1990	54	78	54	78
1991 - 1995	94	120	88	107
1996 - 2000	142	193	(139)	(190)
2001 - 2004	(112)	(136)	(109)	(130)
2005 - 2008	57	67	54	64
2009 und später	(15)	(24)	(15)	(24)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 504	1 975	1 444	1 895
mit 1 Wohnung	1 148	1 148	1 120	1 120
mit 2 Wohnungen	(266)	481	244	445
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	346	(80)	330
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	341	238	335
mit 1 Wohnung	(184)	(184)	(184)	(184)
mit 2 Wohnungen	43	(84)	40	(78)
mit 3 und mehr Wohnungen	14	73	14	73
Gereihtes Haus Insgesamt	454	552	422	511
mit 1 Wohnung	377	377	354	354
mit 2 Wohnungen	53	105	50	99
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	70	18	58
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	(184)	114	(138)
mit 1 Wohnung	130	130	99	99
mit 2 Wohnungen	(9)	(30)	(6)	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	24	9	18
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 839	1 839	1 757	1 757
2 Wohnungen	371	700	340	643
3 - 6 Wohnungen	130	410	111	376
7 - 12 Wohnungen	10	103	10	103
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	102	296	93	277
Privatperson/-en	2 236	2 725	2 119	2 577
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	19	-	16
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	23	81	23	81
Blockheizung	6	6	3	3
Zentralheizung	1 778	2 326	1 662	2 169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	476	569	466	559
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	64	58	(61)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 350	833	591	494	432
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 350	833	591	494	432
Wohngebäude	2 218	783	557	461	417
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 218	783	557	461	417
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	132	50	34	33	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 504	420	377	359	348
mit 1 Wohnung	1 148	350	270	(246)	282
mit 2 Wohnungen	(266)	58	73	(93)	42
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	(12)	34	20	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	(86)	77	(63)	15
mit 1 Wohnung	(184)	73	(68)	34	9
mit 2 Wohnungen	43	9	(6)	22	6
mit 3 und mehr Wohnungen	14	4	3	7	-
Gereihtes Haus Insgesamt	454	234	112	54	(54)
mit 1 Wohnung	377	202	79	51	(45)
mit 2 Wohnungen	53	23	(24)	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	9	9	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	93	(25)	(18)	15
mit 1 Wohnung	130	(90)	(16)	18	6
mit 2 Wohnungen	(9)	-	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 839	715	433	349	342
2 Wohnungen	371	(90)	112	(118)	(51)
3 - 6 Wohnungen	130	(22)	46	23	39
7 - 12 Wohnungen	10	6	-	4	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	102	26	31	(30)	15
Privatperson/-en	2 236	801	557	461	417
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	-	6
Etagenheizung	23	14	6	-	3
Blockheizung	6	-	-	3	3
Zentralheizung	1 778	521	457	404	396
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	476	(246)	(125)	81	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	52	3	6	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	525	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	286	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	877	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(188)	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	54	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	94	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	142	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(112)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	57	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(15)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 218	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 218	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	132	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 504	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 148	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(266)	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	241	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(184)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	43	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	14	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	454	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	377	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	53	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(24)	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	130	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(9)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	12	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 839	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	371	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	130	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	102	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 236	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	23	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	182	5 500	186 429
Zentralheizung	1 778	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	476	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	22,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,2	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	37,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,0)	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,3	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,0	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,0	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,8)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,4	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,4	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,6	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64,0	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,3)	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,8)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,8)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	16,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,4)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,3	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,8	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,0	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,7	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,3	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	3 052	2 879	2 879	-	(173)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 004	1 920	1 920	-	(84)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	764	691	691	-	(73)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(101)	(98)	(98)	-	3	
Leer stehend	183	170	170	-	13	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	60	60	60	-	-	
40 - 59	196	183	183	-	13	
60 - 79	350	332	332	-	18	
80 - 99	568	535	535	-	33	
100 - 119	455	423	423	-	32	
120 - 139	516	486	486	-	30	
140 - 159	411	393	393	-	18	
160 - 179	(147)	(137)	(137)	-	10	
180 - 199	119	(113)	(113)	-	(6)	
200 und mehr	230	217	217	-	13	
Zahl der Räume						
1 Raum	36	36	36	-	-	
2 Räume	(124)	(121)	(121)	-	3	
3 Räume	313	285	285	-	28	
4 Räume	502	471	471	-	(31)	
5 Räume	503	469	469	-	34	
6 Räume	638	605	605	-	33	
7 und mehr Räume	936	892	892	-	(44)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 009	2 840	2 840	-	(169)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	18	18	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	21	21	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 052	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 004	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	764	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(101)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	183	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	60	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	196	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	350	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	568	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	455	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	516	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	411	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(147)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	119	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	36	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(124)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	313	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	502	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	503	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	638	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	936	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 009	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,7	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,3)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,5	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(4,8)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(4,1)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,3	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,4	17,8	21,8	25,7
5 Räume	16,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,9	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 546	710	708	870	218	40
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 880	382	553	749	(168)	28
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	631	303	145	(121)	(50)	12
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	34	31	3	-	-	-
40 - 59	116	95	15	3	-	3
60 - 79	276	133	83	41	13	6
80 - 99	461	156	139	(102)	55	9
100 - 119	381	102	108	114	(50)	7
120 - 139	468	(86)	(145)	184	(50)	3
140 - 159	354	47	(95)	(184)	19	9
160 - 179	(137)	22	26	77	12	-
180 - 199	108	9	42	54	3	-
200 und mehr	211	29	52	111	16	3
Zahl der Räume						
1 Raum	14	14	-	-	-	-
2 Räume	(87)	(66)	12	6	-	3
3 Räume	(235)	137	69	(17)	6	6
4 Räume	383	150	107	77	37	12
5 Räume	422	112	128	(136)	42	4
6 Räume	558	(106)	(163)	(226)	57	6
7 und mehr Räume	847	125	229	408	76	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 546	710	830	495	342	122	(47)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 880	382	640	405	299	(113)	(41)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	631	303	180	(90)	(43)	(9)	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	34	31	3	-	-	-	-
40 - 59	116	95	15	-	3	3	-
60 - 79	276	133	(99)	35	9	-	-
80 - 99	461	156	(182)	63	36	(15)	9
100 - 119	381	102	141	81	41	16	-
120 - 139	468	(86)	(168)	(112)	69	27	6
140 - 159	354	47	(102)	(107)	68	20	10
160 - 179	(137)	22	(29)	(24)	(50)	6	6
180 - 199	108	9	39	(25)	25	6	4
200 und mehr	211	29	52	48	41	29	12
Zahl der Räume							
1 Raum	14	14	-	-	-	-	-
2 Räume	(87)	(66)	15	3	3	-	-
3 Räume	(235)	137	72	20	3	3	-
4 Räume	383	150	(147)	50	26	10	-
5 Räume	422	112	151	87	57	15	-
6 Räume	558	(106)	(186)	(141)	(86)	24	(15)
7 und mehr Räume	847	125	(259)	194	(167)	70	(32)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 546	577	400	1 569
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 880	438	355	1 087
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	631	133	(41)	457
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	34	3	-	(31)
40 - 59	116	28	-	88
60 - 79	276	80	23	173
80 - 99	461	117	81	(263)
100 - 119	381	89	(71)	221
120 - 139	468	109	89	270
140 - 159	354	71	(44)	239
160 - 179	(137)	21	(21)	95
180 - 199	108	22	19	67
200 und mehr	211	(37)	52	(122)
Zahl der Räume				
1 Raum	14	7	-	7
2 Räume	(87)	12	-	(75)
3 Räume	(235)	64	(9)	162
4 Räume	383	85	(32)	(266)
5 Räume	422	(80)	58	284
6 Räume	558	(150)	104	(304)
7 und mehr Räume	847	179	197	471

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Minheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

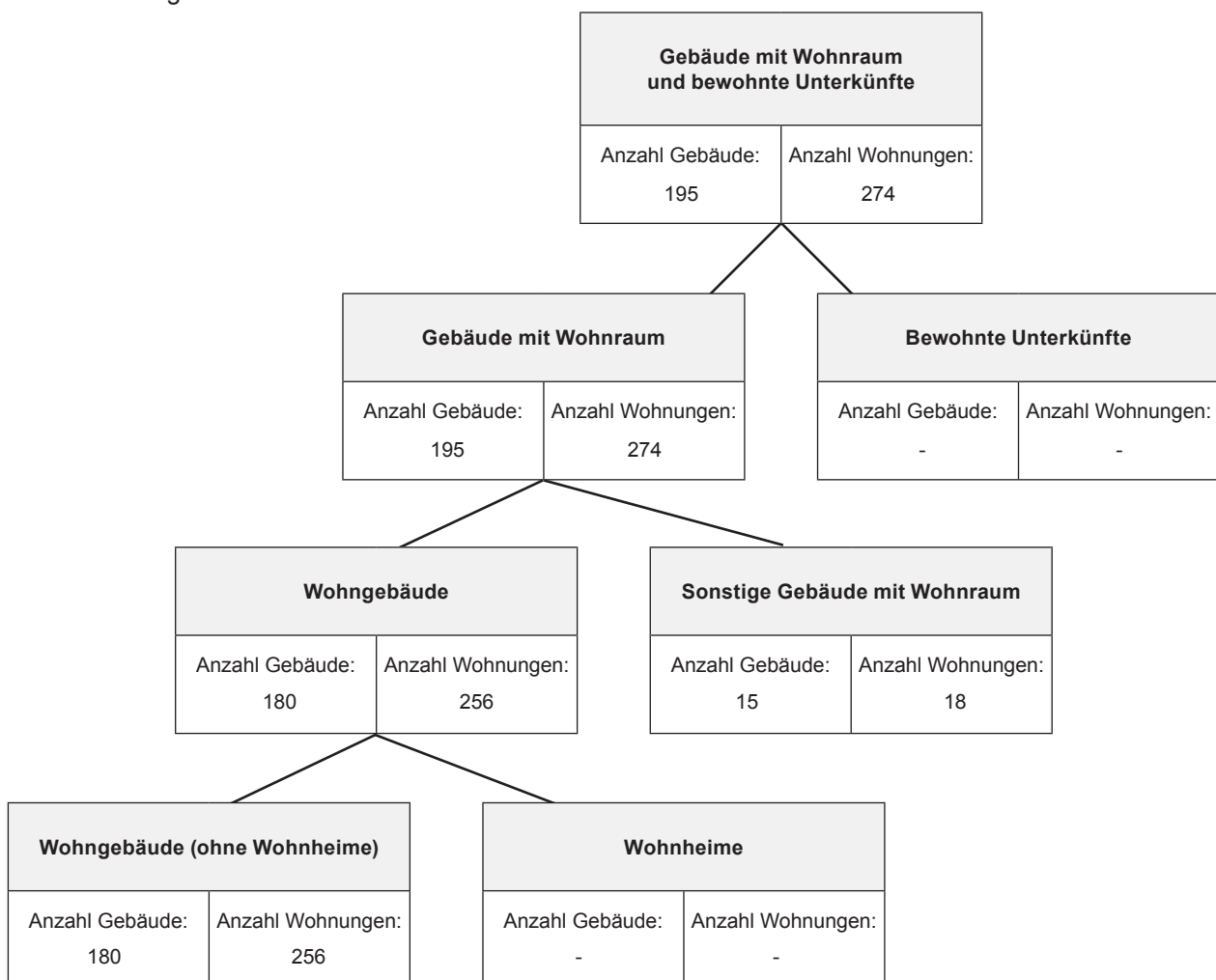
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	195	274	180	256
Baujahr				
Vor 1919	52	68	52	68
1919 - 1948	(12)	(12)	(9)	(9)
1949 - 1978	58	(88)	52	(82)
1979 - 1986	(24)	30	18	24
1987 - 1990	10	22	10	22
1991 - 1995	3	9	3	9
1996 - 2000	15	21	15	21
2001 - 2004	12	15	12	12
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	126	(180)	(120)	(171)
mit 1 Wohnung	81	81	75	75
mit 2 Wohnungen	(27)	(42)	(27)	(42)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(57)	18	(54)
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	17	11	17
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	43	59	40	56
mit 1 Wohnung	34	34	31	31
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	9	12
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	137	137	(122)	(122)
2 Wohnungen	(37)	58	(37)	58
3 - 6 Wohnungen	18	(54)	18	(51)
7 - 12 Wohnungen	3	25	3	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	27	6	24
Privatperson/-en	189	241	174	226
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	16	3	16
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	135	198	120	180
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	54	51	54
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	195	(64)	42	(50)	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	195	(64)	42	(50)	39
Wohngebäude	180	(61)	36	44	39
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	180	(61)	36	44	39
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	3	6	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	126	35	30	(31)	30
mit 1 Wohnung	81	(26)	15	(25)	15
mit 2 Wohnungen	(27)	6	12	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	3	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	4	-	7	-
mit 1 Wohnung	7	4	-	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	22	6	6	9
mit 1 Wohnung	34	19	3	6	6
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	3	6	6	-
mit 1 Wohnung	15	3	6	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	137	(52)	24	(40)	21
2 Wohnungen	(37)	6	(15)	7	9
3 - 6 Wohnungen	18	3	3	3	9
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	3	-
Privatperson/-en	189	(61)	(42)	(47)	39
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	135	(34)	(33)	32	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	21	9	18	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen- Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	195	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	52	525	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(12)	286	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	58	877	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(24)	(188)	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	54	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	94	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	142	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(112)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	57	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	(15)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	195	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	180	2 218	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	180	2 218	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	132	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	126	1 504	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	81	1 148	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(27)	(266)	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(90)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	11	241	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(184)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	43	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43	454	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	34	377	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	53	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(24)	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(151)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	130	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(9)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	137	1 839	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(37)	371	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	130	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	10	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	102	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	189	2 236	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	23	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	182	5 500	186 429
Zentralheizung	135	1 778	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	476	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	61	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen- Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,7	22,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,2)	12,2	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	29,7	37,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,3)	(8,0)	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	2,3	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	1,5	4,0	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	6,0	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,2	(4,8)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	2,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,1	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,3	94,4	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,3	94,4	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,7	5,6	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,6	64,0	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	41,5	48,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,8)	(11,3)	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,2	(3,8)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,6	10,3	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,6	(7,8)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,8	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,1	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,4	16,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	2,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	(1,0)	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,7	(6,4)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,7	5,5	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,3	78,3	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,0)	15,8	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,2	5,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	0,4	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,1	4,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,9	95,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	1,0	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	69,2	75,7	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26,2	20,3	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,1	2,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	274	256	256	-	18	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	172	172	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(72)	66	66	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	(46)	(46)	(46)	-	-	
80 - 99	45	45	45	-	-	
100 - 119	44	41	41	-	3	
120 - 139	36	30	30	-	6	
140 - 159	38	35	35	-	3	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	31	25	25	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	(36)	(36)	(36)	-	-	
4 Räume	33	33	33	-	-	
5 Räume	51	45	45	-	6	
6 Räume	48	48	48	-	-	
7 und mehr Räume	97	85	85	-	12	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	265	247	247	-	18	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	274	3 052	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	184	2 004	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(72)	764	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(101)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	15	183	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	60	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	21	196	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(46)	350	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	45	568	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	44	455	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	36	516	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	38	411	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	10	(147)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	119	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	31	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	36	643	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(124)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(36)	313	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	33	502	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	51	503	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	48	638	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	97	936	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	265	3 009	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	21	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Minheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	65,7	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,3)	25,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	(3,3)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	6,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,7	6,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(16,8)	11,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,4	18,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,1	14,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,1	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,9	13,5	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,6	(4,8)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,1	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	11,3	7,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,3	(4,1)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(13,1)	10,3	12,1	16,7	21,9
4 Räume	12,0	16,4	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,6	16,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	20,9	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,4	30,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	0,7	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,2	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	210	52	60	77	15	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	28	(54)	56	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	24	6	(21)	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(40)	(21)	7	9	3	-
80 - 99	33	(3)	12	(15)	-	3
100 - 119	(44)	13	16	6	6	3
120 - 139	30	6	9	12	3	-
140 - 159	25	6	6	10	3	-
160 - 179	10	-	-	10	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	22	-	10	12	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	15	9	3	3	-	-
4 Räume	30	9	9	3	6	3
5 Räume	45	12	(18)	12	3	-
6 Räume	48	12	18	12	6	-
7 und mehr Räume	69	10	12	(44)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	210	52	(81)	(21)	(40)	10	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	28	(75)	(6)	37	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	24	6	15	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(40)	(21)	10	6	3	-	-
80 - 99	33	(3)	15	3	6	3	3
100 - 119	(44)	13	(25)	3	3	-	-
120 - 139	30	6	12	3	6	-	3
140 - 159	25	6	9	-	6	4	-
160 - 179	10	-	-	3	7	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	22	-	10	3	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-	-
3 Räume	15	9	3	3	-	-	-
4 Räume	30	9	18	-	-	3	-
5 Räume	45	12	(21)	3	9	-	-
6 Räume	48	12	24	9	-	-	3
7 und mehr Räume	69	10	15	(3)	(31)	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	210	54	31	125
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	159	39	25	95
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	15	6	30
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(40)	(19)	3	18
80 - 99	33	(3)	9	21
100 - 119	(44)	17	6	21
120 - 139	30	9	6	15
140 - 159	25	6	7	(12)
160 - 179	10	-	-	10
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	22	-	-	22
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	15	6	-	9
4 Räume	30	6	6	18
5 Räume	45	9	3	33
6 Räume	48	20	9	(19)
7 und mehr Räume	69	13	13	43

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neumagen-Dhron

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

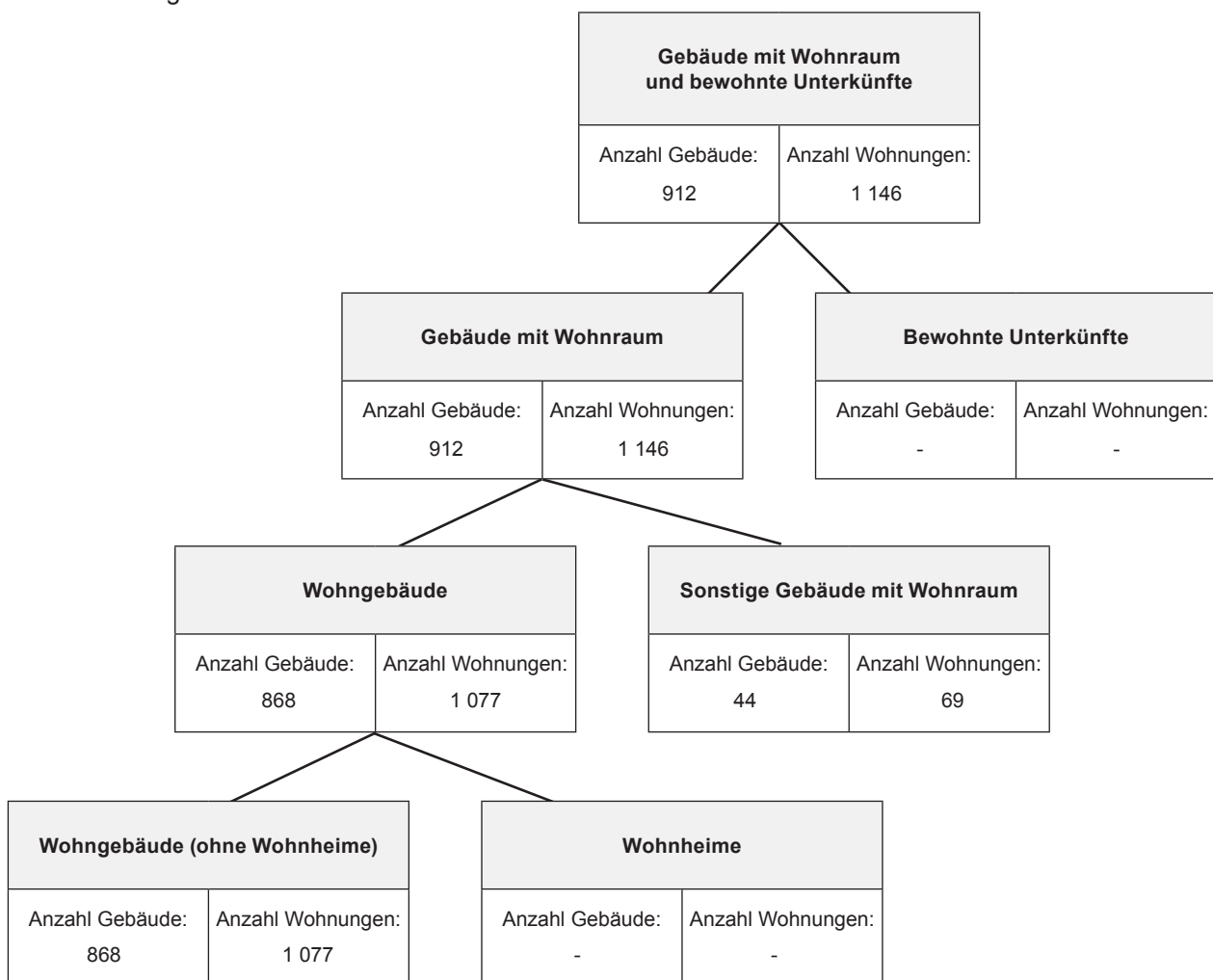
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	912	1 146	868	1 077
Baujahr				
Vor 1919	252	286	239	270
1919 - 1948	98	114	89	99
1949 - 1978	347	460	334	441
1979 - 1986	57	81	51	72
1987 - 1990	19	28	19	28
1991 - 1995	41	55	38	45
1996 - 2000	49	64	49	64
2001 - 2004	(33)	(36)	(33)	(36)
2005 - 2008	16	22	16	22
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	560	723	544	694
mit 1 Wohnung	427	427	424	424
mit 2 Wohnungen	(106)	(193)	(96)	173
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(103)	24	(97)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(87)	(114)	(87)	(114)
mit 1 Wohnung	(78)	(78)	(78)	(78)
mit 2 Wohnungen	9	23	9	23
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Gereihtes Haus Insgesamt	202	237	186	(215)
mit 1 Wohnung	173	173	163	163
mit 2 Wohnungen	23	35	23	35
mit 3 und mehr Wohnungen	6	29	-	(17)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	63	(72)	51	54
mit 1 Wohnung	57	57	(48)	(48)
mit 2 Wohnungen	6	15	3	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	735	735	713	713
2 Wohnungen	144	266	131	237
3 - 6 Wohnungen	(33)	(128)	(24)	(110)
7 - 12 Wohnungen	-	17	-	17
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	(71)	(21)	65
Privatperson/-en	879	1 053	844	996
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	13	-	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	10	24	10	24
Blockheizung	3	3	-	-
Zentralheizung	669	870	635	811
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202	221	195	214
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	25	25	25

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	912	356	(241)	(167)	148
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	912	356	(241)	(167)	148
Wohngebäude	868	334	(231)	(158)	145
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	868	334	(231)	(158)	145
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	22	10	9	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	560	155	154	132	119
mit 1 Wohnung	427	133	110	(86)	98
mit 2 Wohnungen	(106)	16	32	(40)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	27	6	12	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(87)	30	(41)	13	3
mit 1 Wohnung	(78)	27	(38)	10	3
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	202	123	37	19	23
mit 1 Wohnung	173	106	28	19	20
mit 2 Wohnungen	23	14	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	63	(48)	9	3	3
mit 1 Wohnung	57	(48)	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	735	314	(179)	(118)	124
2 Wohnungen	144	33	50	43	18
3 - 6 Wohnungen	(33)	9	12	6	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	3	9	9	3
Privatperson/-en	879	350	(229)	(155)	145
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	10	7	3	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	669	209	(188)	(136)	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202	121	47	25	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	19	3	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen- Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	912	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	252	525	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	98	286	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	347	877	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	57	(188)	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	54	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	41	94	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	49	142	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(33)	(112)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	16	57	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(15)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	912	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	868	2 218	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	868	2 218	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	44	132	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	560	1 504	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	427	1 148	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(106)	(266)	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(90)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(87)	241	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(78)	(184)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	43	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	202	454	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	173	377	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	23	53	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(24)	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	63	(151)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	57	130	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(9)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	735	1 839	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	144	371	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(33)	130	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(24)	102	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	879	2 236	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	23	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	6	182	5 500	186 429
Zentralheizung	669	1 778	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	202	476	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	61	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen- Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	27,6	22,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	12,2	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,0	37,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,3	(8,0)	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,1	2,3	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,5	4,0	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	6,0	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,6)	(4,8)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	2,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,2	94,4	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	94,4	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	5,6	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61,4	64,0	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,8	48,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,6)	(11,3)	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	(3,8)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,5)	10,3	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,6)	(7,8)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,8	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,1	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	19,0	16,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	2,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(1,0)	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,9	(6,4)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	5,5	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,6	78,3	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,8	15,8	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,6)	5,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,6)	4,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,4	95,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,3	0,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	1,0	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	73,4	75,7	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,1	20,3	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	2,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 146	1 077	1 077	-	69	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	749	730	730	-	19	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	290	250	250	-	40	
Ferien- und Freizeitwohnung	26	23	23	-	3	
Leer stehend	81	74	74	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	(66)	63	63	-	3	
60 - 79	(143)	(128)	(128)	-	15	
80 - 99	239	227	227	-	12	
100 - 119	(189)	(179)	(179)	-	10	
120 - 139	(167)	(167)	(167)	-	-	
140 - 159	138	129	129	-	9	
160 - 179	(56)	(49)	(49)	-	7	
180 - 199	(51)	(45)	(45)	-	6	
200 und mehr	(88)	(81)	(81)	-	7	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	40	40	40	-	-	
3 Räume	(115)	(100)	(100)	-	15	
4 Räume	192	180	180	-	12	
5 Räume	215	203	203	-	12	
6 Räume	(250)	(240)	(240)	-	10	
7 und mehr Räume	330	310	310	-	20	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 132	1 063	1 063	-	69	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	8	8	8	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 146	3 052	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	749	2 004	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	290	764	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	26	(101)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	81	183	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	60	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(66)	196	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(143)	350	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	239	568	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(189)	455	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(167)	516	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	138	411	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(56)	(147)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(51)	119	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(88)	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	36	643	56 146	1 306 117
2 Räume	40	(124)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(115)	313	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	192	502	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	215	503	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(250)	638	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	330	936	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 132	3 009	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	8	22	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	21	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neumagen-Dhron	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,4	65,7	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,3	25,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	(3,3)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,1	6,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	2,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,8)	6,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(12,5)	11,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,9	18,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(16,5)	14,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(14,6)	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,0	13,5	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	(4,8)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,5)	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(7,7)	7,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	1,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,5	(4,1)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(10,0)	10,3	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,8	16,4	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,8	16,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(21,8)	20,9	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,8	30,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,7	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	984	272	295	316	83	18
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	720	145	(212)	284	67	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	254	(124)	(76)	32	(16)	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	(36)	(21)	12	-	-	3
60 - 79	114	57	38	16	-	3
80 - 99	(195)	(75)	(69)	33	(12)	6
100 - 119	(167)	51	(55)	41	20	-
120 - 139	(158)	27	(41)	(59)	(28)	3
140 - 159	124	7	39	(68)	7	3
160 - 179	(49)	7	13	(23)	6	-
180 - 199	(51)	9	12	(30)	-	-
200 und mehr	(81)	9	16	(46)	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	(30)	21	6	-	-	3
3 Räume	(92)	(47)	35	7	-	3
4 Räume	156	58	54	32	(3)	9
5 Räume	178	52	53	59	14	-
6 Räume	214	(48)	(58)	(82)	26	-
7 und mehr Räume	310	42	89	(136)	(40)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	984	272	337	(183)	124	42	(26)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	720	145	241	161	105	42	(26)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	254	(124)	(89)	(22)	19	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	(36)	(21)	12	-	-	3	-
60 - 79	114	57	41	13	3	-	-
80 - 99	(195)	(75)	(84)	(20)	10	3	3
100 - 119	(167)	51	(75)	(22)	13	6	-
120 - 139	(158)	27	(53)	46	23	6	3
140 - 159	124	7	37	(42)	28	6	4
160 - 179	(49)	7	(13)	(3)	17	3	6
180 - 199	(51)	9	9	13	13	3	4
200 und mehr	(81)	9	13	(24)	17	12	6
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	(30)	21	9	-	-	-	-
3 Räume	(92)	(47)	35	7	-	3	-
4 Räume	156	58	(66)	22	10	-	-
5 Räume	178	52	(56)	44	20	6	-
6 Räume	214	(48)	(69)	38	(44)	9	6
7 und mehr Räume	310	42	102	72	50	24	(20)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	984	(228)	(159)	597
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	720	166	(138)	416
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	254	(59)	17	178
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(36)	9	-	(27)
60 - 79	114	25	11	78
80 - 99	(195)	58	25	(112)
100 - 119	(167)	(53)	27	87
120 - 139	(158)	38	39	(81)
140 - 159	124	15	14	(95)
160 - 179	(49)	8	(9)	(32)
180 - 199	(51)	9	10	(32)
200 und mehr	(81)	13	24	44
Zahl der Räume				
1 Raum	4	4	-	-
2 Räume	(30)	6	-	(24)
3 Räume	(92)	18	3	71
4 Räume	156	42	14	100
5 Räume	178	36	(23)	119
6 Räume	214	(60)	(35)	119
7 und mehr Räume	310	62	84	164

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Piesport

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

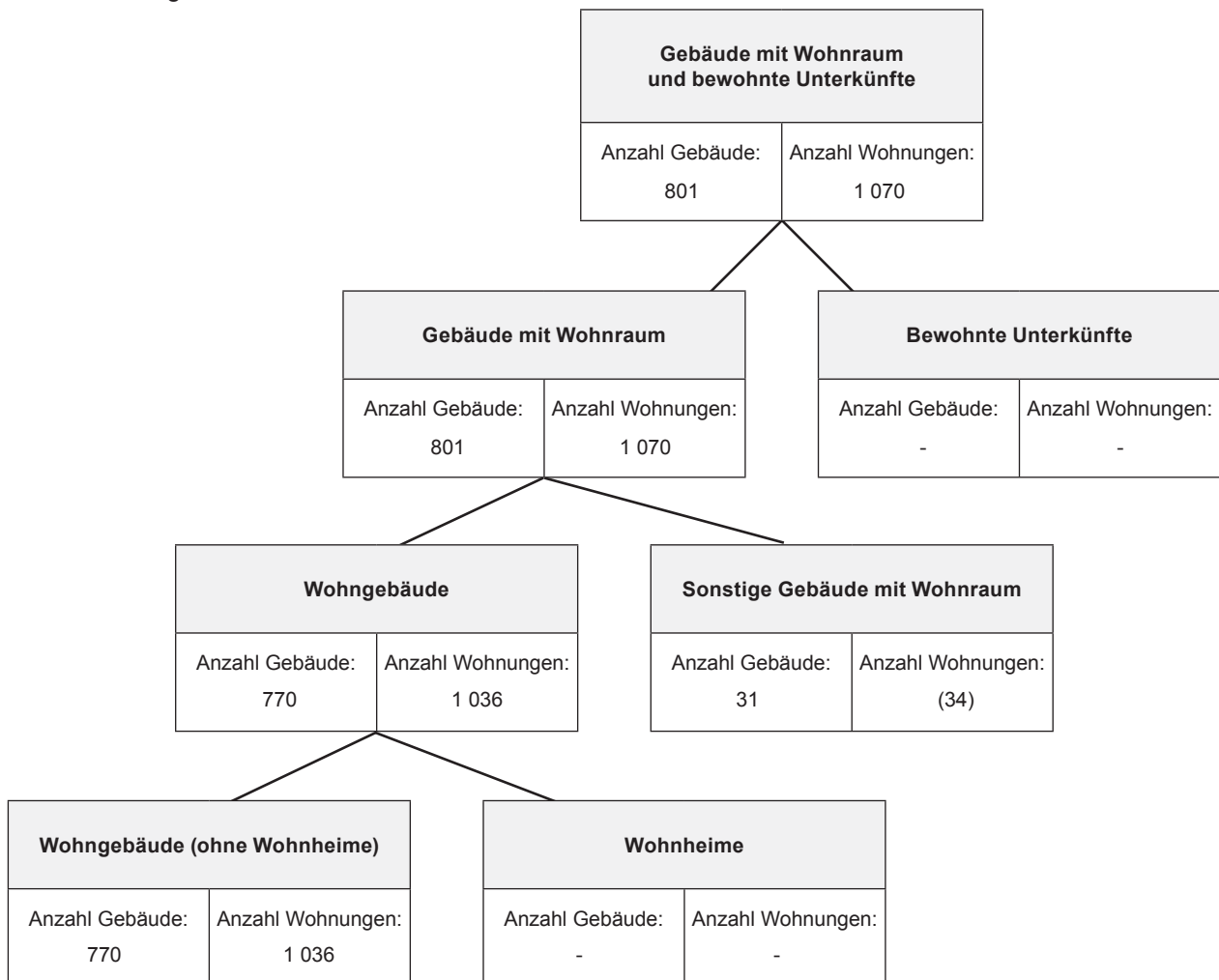
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	801	1 070	770	1 036
Baujahr				
Vor 1919	151	197	148	194
1919 - 1948	(119)	(159)	(116)	(156)
1949 - 1978	289	405	273	386
1979 - 1986	66	75	66	75
1987 - 1990	(15)	(18)	(15)	(18)
1991 - 1995	40	46	37	43
1996 - 2000	50	(80)	50	(80)
2001 - 2004	37	(49)	(34)	(46)
2005 - 2008	28	32	25	29
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	540	723	524	707
mit 1 Wohnung	415	415	409	409
mit 2 Wohnungen	92	172	89	169
mit 3 und mehr Wohnungen	33	136	(26)	129
Doppelhaushälfte Insgesamt	100	146	97	143
mit 1 Wohnung	(59)	(59)	(59)	(59)
mit 2 Wohnungen	27	39	24	36
mit 3 und mehr Wohnungen	14	48	14	48
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	(142)	(111)	(133)
mit 1 Wohnung	93	93	90	90
mit 2 Wohnungen	9	28	6	22
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	21	(15)	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	59	38	53
mit 1 Wohnung	35	35	29	29
mit 2 Wohnungen	-	9	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	15	9	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	602	602	587	587
2 Wohnungen	128	248	119	236
3 - 6 Wohnungen	(64)	168	(57)	(161)
7 - 12 Wohnungen	7	52	7	52
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(50)	(140)	(47)	(137)
Privatperson/-en	748	927	720	896
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	10	41	10	41
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	641	835	613	804
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	123	164	123	164
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	(27)	21	(24)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	801	270	169	198	164
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	801	270	169	198	164
Wohngebäude	770	(264)	162	189	155
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	770	(264)	162	189	155
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	31	6	7	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	540	(160)	113	137	(130)
mit 1 Wohnung	415	(127)	84	(98)	106
mit 2 Wohnungen	92	30	16	(31)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	33	3	13	8	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	100	33	22	(36)	9
mit 1 Wohnung	(59)	26	16	14	3
mit 2 Wohnungen	27	3	3	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	14	4	3	7	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	52	27	19	19
mit 1 Wohnung	93	43	18	16	16
mit 2 Wohnungen	9	6	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	3	9	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	25	7	6	6
mit 1 Wohnung	35	22	7	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	602	(218)	125	(134)	125
2 Wohnungen	128	39	19	(49)	21
3 - 6 Wohnungen	(64)	10	(25)	11	18
7 - 12 Wohnungen	7	3	-	4	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(50)	20	9	9	12
Privatperson/-en	748	247	160	189	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	10	4	3	-	3
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	641	175	138	(176)	(152)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	123	67	28	(22)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	(24)	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	801	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	151	525	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(119)	286	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	289	877	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	66	(188)	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(15)	54	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	40	94	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	50	142	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	37	(112)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	28	57	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	(15)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	801	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	770	2 218	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	770	2 218	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	31	132	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	540	1 504	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	415	1 148	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	92	(266)	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	(90)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	100	241	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(59)	(184)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	27	43	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	14	14	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(117)	454	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	93	377	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	53	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	(24)	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	(151)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	35	130	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(9)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	12	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	602	1 839	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	128	371	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(64)	130	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7	10	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(50)	102	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	748	2 236	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	23	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	6	182	5 500	186 429
Zentralheizung	641	1 778	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	123	476	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	61	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,9	22,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,9)	12,2	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	36,1	37,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,2	(8,0)	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,9)	2,3	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	4,0	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	6,0	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	(4,8)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	2,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	94,4	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	94,4	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	5,6	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	67,4	64,0	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,8	48,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	(11,3)	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	(3,8)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	10,3	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,4)	(7,8)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	1,8	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(14,6)	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,6	16,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	2,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,9)	(1,0)	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	(6,4)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	5,5	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,2	78,3	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,0	15,8	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,0)	5,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	0,4	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,2)	4,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	95,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	1,0	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,0	75,7	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,4	20,3	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3,0)	2,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 070	1 036	1 036	-	(34)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	674	674	-	18	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	272	259	259	-	13	
Ferien- und Freizeitwohnung	(47)	(47)	(47)	-	-	
Leer stehend	59	56	56	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(29)	(29)	(29)	-	-	
40 - 59	78	74	74	-	4	
60 - 79	115	115	115	-	-	
80 - 99	180	171	171	-	9	
100 - 119	158	155	155	-	3	
120 - 139	183	171	171	-	12	
140 - 159	169	166	166	-	3	
160 - 179	67	64	64	-	3	
180 - 199	30	30	30	-	-	
200 und mehr	61	61	61	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	20	20	20	-	-	
2 Räume	53	53	53	-	-	
3 Räume	101	97	97	-	4	
4 Räume	177	171	171	-	6	
5 Räume	169	163	163	-	6	
6 Räume	208	199	199	-	9	
7 und mehr Räume	342	333	333	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 057	1 023	1 023	-	(34)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 070	3 052	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	2 004	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	272	764	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(47)	(101)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	59	183	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(29)	60	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	78	196	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	115	350	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	180	568	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	158	455	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	183	516	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	169	411	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	67	(147)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	30	119	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	61	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	20	36	643	56 146	1 306 117
2 Räume	53	(124)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	101	313	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	177	502	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	169	503	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	208	638	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	342	936	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 057	3 009	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	22	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	21	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Piesport	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	65,7	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,4	25,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(4,4)	(3,3)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	6,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,7)	2,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,3	6,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,7	11,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,8	18,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,8	14,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,1	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,8	13,5	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,3	(4,8)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,7	7,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,9	1,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,0	(4,1)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,4	10,3	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,5	16,4	17,8	21,8	25,7
5 Räume	15,8	16,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,4	20,9	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,0	30,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,7	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	888	266	228	308	76	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	645	148	187	258	45	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	228	106	38	50	31	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(16)	13	3	-	-	-
40 - 59	(61)	(55)	3	3	-	-
60 - 79	88	42	23	16	4	3
80 - 99	149	(44)	43	29	(33)	-
100 - 119	(112)	(26)	(28)	39	15	4
120 - 139	163	33	(55)	(63)	12	-
140 - 159	(155)	24	34	(88)	6	3
160 - 179	64	15	13	33	3	-
180 - 199	(19)	-	13	6	-	-
200 und mehr	61	14	13	(31)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(33)	6	3	-	-
3 Räume	79	56	13	7	-	3
4 Räume	130	55	31	19	(25)	-
5 Räume	(143)	(32)	42	53	12	4
6 Räume	177	(26)	61	72	15	3
7 und mehr Räume	310	57	75	(154)	(24)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	888	266	(266)	(192)	111	44	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	645	148	(206)	148	96	(38)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	228	106	57	(44)	15	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(16)	13	3	-	-	-	-
40 - 59	(61)	(55)	3	-	3	-	-
60 - 79	88	42	30	13	3	-	-
80 - 99	149	(44)	58	25	16	3	3
100 - 119	(112)	(26)	(29)	(41)	13	3	-
120 - 139	163	33	(64)	33	21	12	-
140 - 159	(155)	24	34	(53)	31	10	3
160 - 179	64	15	16	12	18	3	-
180 - 199	(19)	-	13	3	-	3	-
200 und mehr	61	14	16	(12)	6	10	3
Zahl der Räume							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(33)	6	-	3	-	-
3 Räume	79	56	13	7	3	-	-
4 Räume	130	55	50	19	6	-	-
5 Räume	(143)	(32)	(46)	31	28	6	-
6 Räume	177	(26)	61	(57)	18	12	3
7 und mehr Räume	310	57	(90)	78	53	26	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	888	203	117	568
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	645	162	(108)	375
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	228	(38)	9	(181)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(16)	3	-	13
40 - 59	(61)	12	-	(49)
60 - 79	88	30	-	58
80 - 99	149	41	(35)	73
100 - 119	(112)	(16)	(26)	(70)
120 - 139	163	(40)	21	102
140 - 159	(155)	31	20	(104)
160 - 179	64	13	9	42
180 - 199	(19)	3	-	(16)
200 und mehr	61	(14)	6	41
Zahl der Räume				
1 Raum	7	3	-	4
2 Räume	(42)	6	-	(36)
3 Räume	79	24	3	52
4 Räume	130	34	(3)	93
5 Räume	(143)	(26)	(23)	94
6 Räume	177	51	32	(94)
7 und mehr Räume	310	59	56	195

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Trittenheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

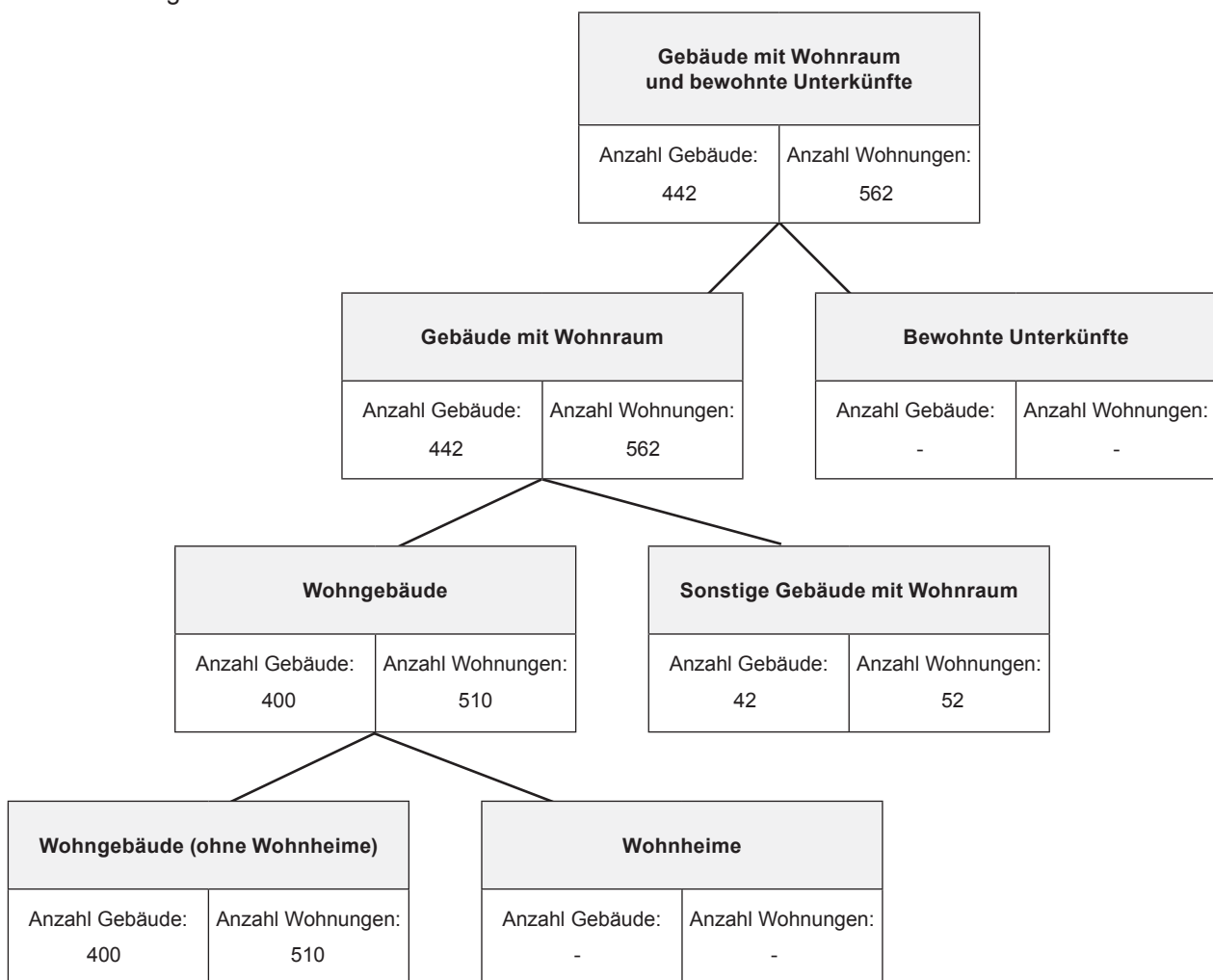
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	442	562	400	510
Baujahr				
Vor 1919	(70)	92	(57)	76
1919 - 1948	57	(60)	51	(54)
1949 - 1978	(183)	253	166	229
1979 - 1986	41	(54)	(38)	(51)
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	28	28	25	25
2001 - 2004	30	(36)	30	(36)
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	(3)	(9)	(3)	(9)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	278	349	256	323
mit 1 Wohnung	(225)	(225)	(212)	(212)
mit 2 Wohnungen	41	(74)	(32)	(61)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(50)	12	50
Doppelhaushälfte Insgesamt	43	64	43	61
mit 1 Wohnung	(40)	(40)	(40)	(40)
mit 2 Wohnungen	(3)	18	(3)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	92	114	85	107
mit 1 Wohnung	77	77	70	70
mit 2 Wohnungen	15	30	15	30
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(35)	16	19
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	365	365	335	335
2 Wohnungen	(62)	128	(53)	(112)
3 - 6 Wohnungen	(15)	60	(12)	54
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	58	19	51
Privatperson/-en	420	504	381	459
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	333	423	294	374
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	100	130	97	127
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	442	143	139	79	81
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	442	143	139	79	81
Wohngebäude	400	(124)	128	70	78
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	400	(124)	128	70	78
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	42	19	11	9	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	278	70	80	59	(69)
mit 1 Wohnung	(225)	64	61	37	(63)
mit 2 Wohnungen	41	6	13	19	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	6	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	43	19	(14)	7	3
mit 1 Wohnung	(40)	16	14	7	3
mit 2 Wohnungen	(3)	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	92	37	42	10	3
mit 1 Wohnung	77	34	30	10	3
mit 2 Wohnungen	15	3	(12)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	17	3	3	6
mit 1 Wohnung	(23)	17	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	365	131	105	57	(72)
2 Wohnungen	(62)	12	28	19	3
3 - 6 Wohnungen	(15)	-	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	-	13	9	-
Privatperson/-en	420	143	(126)	70	(81)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	333	(103)	(98)	60	72
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	100	(37)	41	16	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	442	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(70)	525	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	57	286	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(183)	877	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	41	(188)	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	54	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	94	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	28	142	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	30	(112)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	57	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(3)	(15)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	442	2 350	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	400	2 218	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	400	2 218	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	42	132	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	278	1 504	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(225)	1 148	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	41	(266)	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(90)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	43	241	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(40)	(184)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(3)	43	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	92	454	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	77	377	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	53	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(24)	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(151)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(23)	130	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(9)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	365	1 839	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(62)	371	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(15)	130	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	102	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	420	2 236	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	23	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	182	5 500	186 429
Zentralheizung	333	1 778	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	100	476	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	61	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen- Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,8)	22,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,9	12,2	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,4)	37,3	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	(8,0)	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,3	2,3	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,3	4,0	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,3	6,0	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,8	(4,8)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	2,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(0,7)	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	90,5	94,4	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,5	94,4	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9,5	5,6	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,9	64,0	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(50,9)	48,9	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,3	(11,3)	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	(3,8)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,7	10,3	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,0)	(7,8)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,7)	1,8	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,8	19,3	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,4	16,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	2,3	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,0)	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,6)	(6,4)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,2)	5,5	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,6	78,3	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,0)	15,8	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,4)	5,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	4,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	95,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	0,3	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,0	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,3	75,7	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,6	20,3	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	2,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	562	510	510	-	52	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	379	344	344	-	35	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	130	116	116	-	14	
Ferien- und Freizeitwohnung	(25)	(25)	(25)	-	-	
Leer stehend	(28)	25	25	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	22	22	22	-	-	
40 - 59	31	25	25	-	6	
60 - 79	(46)	(43)	(43)	-	3	
80 - 99	104	92	92	-	12	
100 - 119	(64)	(48)	(48)	-	16	
120 - 139	(130)	(118)	(118)	-	12	
140 - 159	66	63	63	-	3	
160 - 179	14	14	14	-	-	
180 - 199	35	35	35	-	-	
200 und mehr	(50)	(50)	(50)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	12	12	12	-	-	
2 Räume	22	19	19	-	3	
3 Räume	61	52	52	-	9	
4 Räume	(100)	(87)	(87)	-	13	
5 Räume	68	58	58	-	10	
6 Räume	(132)	(118)	(118)	-	14	
7 und mehr Räume	167	164	164	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	555	507	507	-	48	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	-	-	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	562	3 052	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	379	2 004	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	130	764	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(25)	(101)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(28)	183	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	22	60	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	31	196	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(46)	350	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	104	568	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(64)	455	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(130)	516	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	66	411	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	14	(147)	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	35	119	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(50)	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	36	643	56 146	1 306 117
2 Räume	22	(124)	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	61	313	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(100)	502	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	68	503	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(132)	638	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	167	936	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	555	3 009	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	22	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	21	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,4	65,7	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,1	25,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(4,4)	(3,3)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(5,0)	6,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,9	2,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,5	6,4	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,2)	11,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,5	18,6	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(11,4)	14,9	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,1)	16,9	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,7	13,5	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,5	(4,8)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,2	3,9	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(8,9)	7,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,1	1,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,9	(4,1)	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,9	10,3	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,8)	16,4	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,1	16,5	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(23,5)	20,9	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,7	30,7	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,6	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,7	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,7	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	464	(120)	125	169	44	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	356	(61)	100	151	(41)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98	49	25	18	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	16	16	-	-	-	-
60 - 79	(34)	(13)	15	-	6	-
80 - 99	84	34	15	(25)	10	-
100 - 119	58	12	(9)	28	9	-
120 - 139	(117)	20	(40)	50	7	-
140 - 159	(50)	10	16	18	3	3
160 - 179	14	-	-	11	3	-
180 - 199	35	-	(17)	15	3	-
200 und mehr	47	6	13	22	3	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-
3 Räume	49	25	18	-	6	-
4 Räume	(67)	28	13	23	3	-
5 Räume	56	16	15	(12)	13	-
6 Räume	(119)	(20)	(26)	60	10	3
7 und mehr Räume	158	16	53	74	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	464	(120)	146	99	67	26	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	356	(61)	118	(90)	61	23	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98	49	28	9	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	16	16	-	-	-	-	-
60 - 79	(34)	(13)	18	3	-	-	-
80 - 99	84	34	25	15	4	6	-
100 - 119	58	12	12	15	12	7	-
120 - 139	(117)	20	39	(30)	19	9	-
140 - 159	(50)	10	22	12	3	-	3
160 - 179	14	-	-	6	8	-	-
180 - 199	35	-	(17)	9	9	-	-
200 und mehr	47	6	13	9	12	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-	-
3 Räume	49	25	21	3	-	-	-
4 Räume	(67)	28	13	9	10	7	-
5 Räume	56	16	28	9	-	3	-
6 Räume	(119)	(20)	(32)	37	24	3	3
7 und mehr Räume	158	16	52	41	33	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	464	92	93	279
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	356	71	84	201
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	98	21	9	68
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	16	7	-	9
60 - 79	(34)	(6)	9	19
80 - 99	84	15	12	(57)
100 - 119	58	3	12	43
120 - 139	(117)	22	23	(72)
140 - 159	(50)	19	(3)	(28)
160 - 179	14	-	3	11
180 - 199	35	10	9	16
200 und mehr	47	10	(22)	(15)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	49	16	3	30
4 Räume	(67)	3	9	(55)
5 Räume	56	9	9	38
6 Räume	(119)	(19)	28	72
7 und mehr Räume	158	(45)	44	(69)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Thalfang am Erbeskopf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

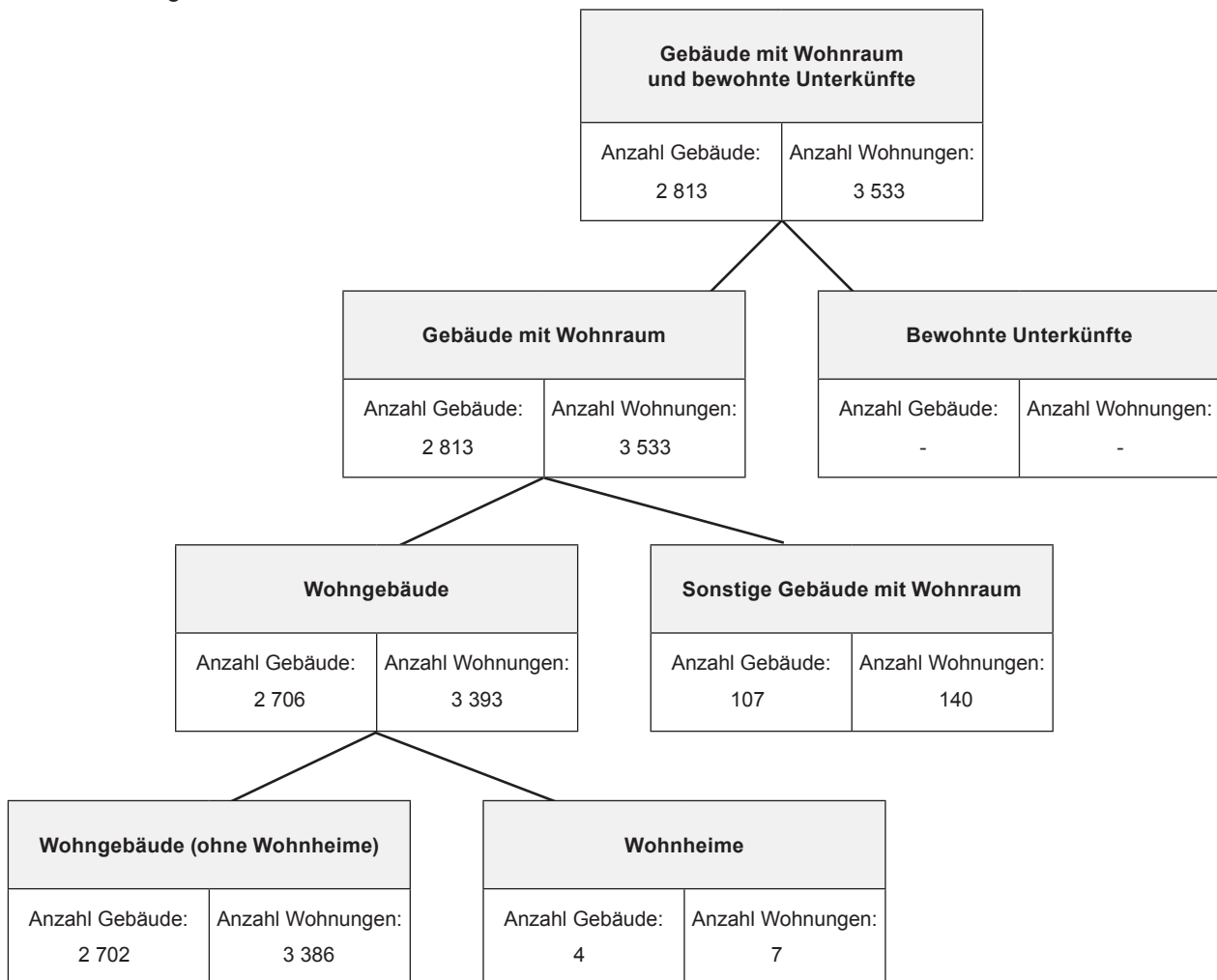
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 813	3 533	2 706	3 393
Baujahr				
Vor 1919	465	520	428	480
1919 - 1948	251	291	244	284
1949 - 1978	1 000	1 297	955	1 232
1979 - 1986	341	445	332	433
1987 - 1990	(105)	(127)	(102)	(124)
1991 - 1995	187	250	181	237
1996 - 2000	234	343	234	343
2001 - 2004	(114)	(135)	(114)	(135)
2005 - 2008	(76)	(85)	(76)	(85)
2009 und später	40	40	40	40
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 060	2 627	2 023	2 577
mit 1 Wohnung	1 605	1 605	1 581	1 581
mit 2 Wohnungen	366	703	359	686
mit 3 und mehr Wohnungen	(89)	(319)	(83)	(310)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(212)	256	(206)	243
mit 1 Wohnung	161	161	161	161
mit 2 Wohnungen	35	57	35	57
mit 3 und mehr Wohnungen	16	38	10	25
Gereihtes Haus Insgesamt	409	494	395	474
mit 1 Wohnung	336	336	322	322
mit 2 Wohnungen	(59)	(112)	(59)	(112)
mit 3 und mehr Wohnungen	14	(46)	14	(40)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(132)	(156)	82	99
mit 1 Wohnung	(114)	(114)	(74)	(74)
mit 2 Wohnungen	(10)	(27)	(4)	(14)
mit 3 und mehr Wohnungen	8	15	4	11
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 216	2 216	2 138	2 138
2 Wohnungen	470	899	457	869
3 - 6 Wohnungen	(118)	340	(102)	308
7 - 12 Wohnungen	9	40	9	40
13 und mehr Wohnungen	-	38	-	38
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(139)	349	(131)	335
Privatperson/-en	2 650	3 143	2 557	3 031
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	16	6	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	10	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(35)	(38)	(35)	(38)
Etagenheizung	31	47	25	37
Blockheizung	18	30	14	26
Zentralheizung	2 309	2 937	2 232	2 831
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	340	388	320	368
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(80)	(93)	(80)	(93)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 813	728	631	770	684
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 813	728	631	770	684
Wohngebäude	2 706	681	601	746	678
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 702	681	601	742	678
Wohnheime	4	-	-	4	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	107	47	30	24	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 060	329	487	638	606
mit 1 Wohnung	1 605	286	370	472	477
mit 2 Wohnungen	366	43	93	(135)	95
mit 3 und mehr Wohnungen	(89)	-	(24)	31	(34)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(212)	(88)	(45)	(50)	29
mit 1 Wohnung	161	(69)	(32)	(44)	16
mit 2 Wohnungen	35	13	13	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	16	6	-	-	10
Gereihtes Haus Insgesamt	409	235	68	60	46
mit 1 Wohnung	336	(198)	53	47	38
mit 2 Wohnungen	(59)	(30)	15	6	8
mit 3 und mehr Wohnungen	14	7	-	7	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(132)	(76)	31	22	(3)
mit 1 Wohnung	(114)	(68)	27	19	-
mit 2 Wohnungen	(10)	4	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	8	4	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 216	621	482	582	531
2 Wohnungen	470	(90)	121	(150)	109
3 - 6 Wohnungen	(118)	17	25	32	(44)
7 - 12 Wohnungen	9	-	3	6	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(139)	19	(40)	(31)	(49)
Privatperson/-en	2 650	703	588	727	632
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	-	3	9	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(35)	7	9	10	9
Etagenheizung	31	9	-	15	7
Blockheizung	18	7	-	4	7
Zentralheizung	2 309	443	537	691	638
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	340	215	58	(47)	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(80)	47	(27)	3	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	3 533	3 393	3 386	7	140	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 490	2 423	2 423	-	67	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	727	677	670	7	(50)	
Ferien- und Freizeitwohnung	125	119	119	-	6	
Leer stehend	191	174	174	-	17	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	36	33	33	-	3	
40 - 59	204	186	179	7	(18)	
60 - 79	416	389	389	-	27	
80 - 99	573	542	542	-	31	
100 - 119	570	544	544	-	(26)	
120 - 139	705	690	690	-	15	
140 - 159	446	436	436	-	10	
160 - 179	226	226	226	-	-	
180 - 199	(127)	(127)	(127)	-	-	
200 und mehr	230	220	220	-	10	
Zahl der Räume						
1 Raum	14	14	14	-	-	
2 Räume	117	114	114	-	3	
3 Räume	388	357	350	7	31	
4 Räume	501	475	475	-	26	
5 Räume	626	595	595	-	31	
6 Räume	734	714	714	-	20	
7 und mehr Räume	1 153	1 124	1 124	-	29	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 480	3 347	3 340	7	133	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	19	15	15	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(31)	28	28	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	3 064	783	827	1 143	267	44
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 378	457	657	1 043	196	(25)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	658	314	157	(100)	(68)	19
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	30	24	6	-	-	-
40 - 59	139	113	12	10	4	-
60 - 79	301	(154)	(78)	(33)	27	9
80 - 99	492	159	(183)	(97)	46	7
100 - 119	492	128	(142)	171	48	3
120 - 139	649	101	177	294	65	12
140 - 159	412	58	94	223	30	7
160 - 179	211	12	(71)	(113)	12	3
180 - 199	124	18	21	72	13	-
200 und mehr	214	(16)	43	(130)	22	3
Zahl der Räume						
1 Raum	11	11	-	-	-	-
2 Räume	84	60	15	9	-	-
3 Räume	285	155	(87)	27	13	3
4 Räume	391	143	135	(77)	36	-
5 Räume	570	(148)	(164)	188	61	9
6 Räume	655	(132)	174	284	56	9
7 und mehr Räume	1 068	134	252	558	101	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	3 064	783	922	648	487	155	69
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 378	457	717	561	451	139	53
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	658	314	192	84	(36)	16	16
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	30	24	3	3	-	-	-
40 - 59	139	113	16	7	-	3	-
60 - 79	301	(154)	90	47	7	-	3
80 - 99	492	159	(209)	(60)	49	6	9
100 - 119	492	128	(151)	105	(84)	18	6
120 - 139	649	101	212	(166)	120	38	12
140 - 159	412	58	(99)	107	88	(39)	21
160 - 179	211	12	(71)	59	51	18	-
180 - 199	124	18	24	39	30	7	6
200 und mehr	214	(16)	47	55	58	26	12
Zahl der Räume							
1 Raum	11	11	-	-	-	-	-
2 Räume	84	60	15	-	9	-	-
3 Räume	285	155	85	28	14	-	3
4 Räume	391	143	147	(62)	27	6	6
5 Räume	570	(148)	201	(138)	(59)	12	12
6 Räume	655	(132)	191	161	139	(25)	7
7 und mehr Räume	1 068	134	283	259	239	(112)	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 064	557	487	2 020
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 378	430	440	1 508
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	658	(117)	47	494
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	30	3	3	24
40 - 59	139	31	-	108
60 - 79	301	(84)	34	183
80 - 99	492	119	81	292
100 - 119	492	(94)	73	325
120 - 139	649	103	(132)	414
140 - 159	412	64	(64)	(284)
160 - 179	211	28	(19)	164
180 - 199	124	18	25	(81)
200 und mehr	214	13	(56)	145
Zahl der Räume				
1 Raum	11	-	-	11
2 Räume	84	19	3	62
3 Räume	285	(53)	24	(208)
4 Räume	391	(95)	45	(251)
5 Räume	570	(112)	84	374
6 Räume	655	(123)	(113)	419
7 und mehr Räume	1 068	155	(218)	695

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Berglicht

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

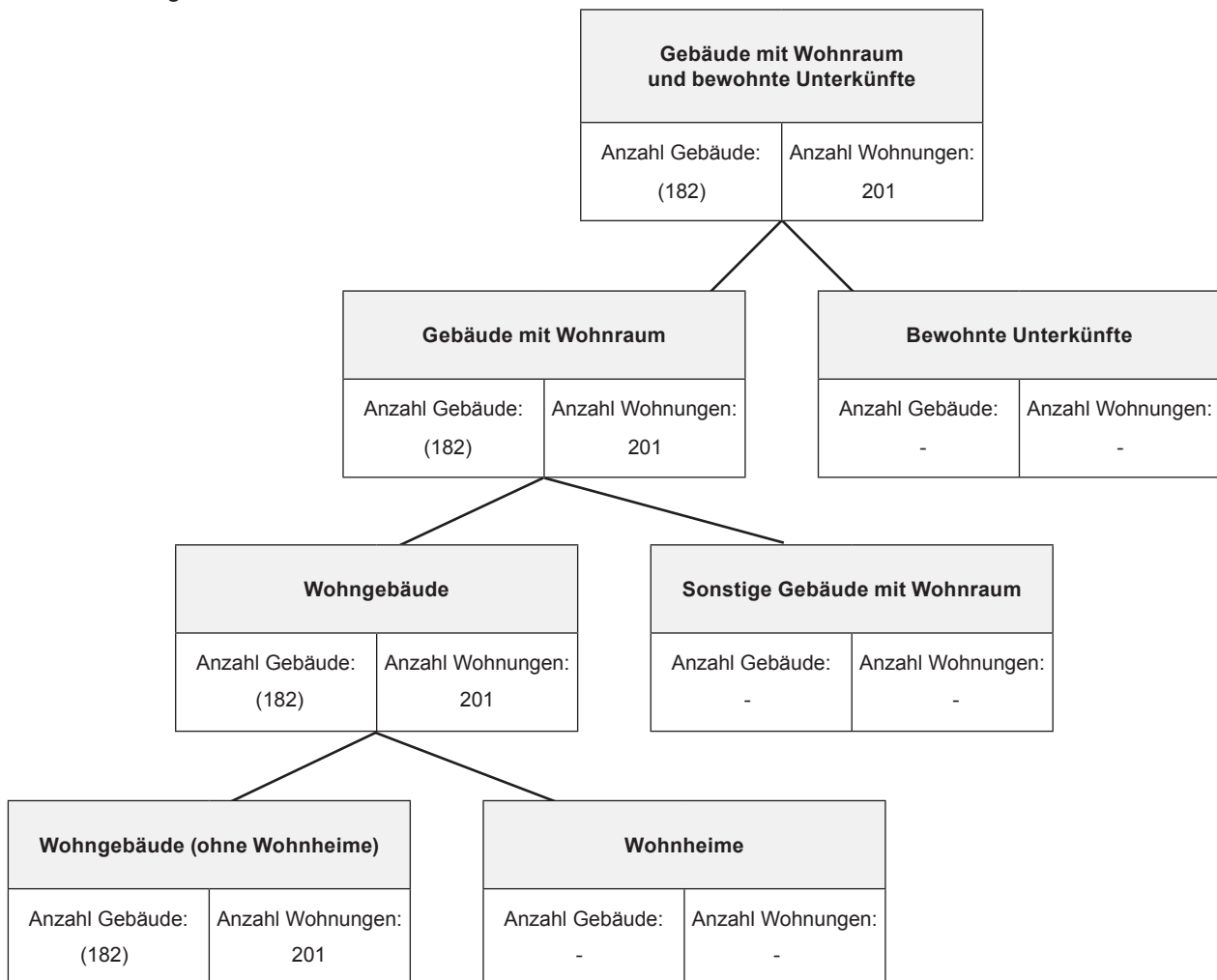
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(182)	201	(182)	201
Baujahr				
Vor 1919	(31)	(35)	(31)	(35)
1919 - 1948	(31)	(34)	(31)	(34)
1949 - 1978	(59)	(62)	(59)	(62)
1979 - 1986	20	26	20	26
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	19	22	19	22
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(154)	166	(154)	166
mit 1 Wohnung	(135)	(135)	(135)	(135)
mit 2 Wohnungen	19	(25)	19	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	10	6	10
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(163)	(163)	(163)	(163)
2 Wohnungen	19	(32)	19	(32)
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	10	-	10
Privatperson/-en	(179)	188	(179)	188
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(154)	169	(154)	169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	29	25	29
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(182)	(62)	40	45	35
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(182)	(62)	40	45	35
Wohngebäude	(182)	(62)	40	45	35
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(182)	(62)	40	45	35
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(154)	(40)	40	45	29
mit 1 Wohnung	(135)	(37)	(34)	35	29
mit 2 Wohnungen	19	3	6	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	13	-	-	3
mit 1 Wohnung	16	13	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(163)	(59)	(34)	35	35
2 Wohnungen	19	3	6	10	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(179)	(62)	37	45	35
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(154)	(43)	(31)	45	35
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	19	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(182)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(31)	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(31)	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(59)	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(182)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(182)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(182)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(154)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(135)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(163)	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(179)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(154)	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,0)	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(17,0)	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(32,4)	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,0	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	10,4	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(84,6)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(74,2)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,4	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,3	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,8	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,8	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(89,6)	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(98,4)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(84,6)	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,7	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	201	201	201	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	178	178	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	20	20	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	(3)	(3)	(3)	-	-	
60 - 79	22	22	22	-	-	
80 - 99	28	28	28	-	-	
100 - 119	31	31	31	-	-	
120 - 139	(37)	(37)	(37)	-	-	
140 - 159	28	28	28	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	(30)	(30)	(30)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	18	18	18	-	-	
5 Räume	52	52	52	-	-	
6 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-	
7 und mehr Räume	(96)	(96)	(96)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	201	201	201	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	201	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(3)	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	22	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	28	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	31	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(37)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	28	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	13	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	9	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(30)	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	18	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	52	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(26)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(96)	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	201	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Berglicht	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88,6	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10,0	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	1,5	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(1,5)	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,9	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	13,9	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,4	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,4)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,5	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,5	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(14,9)	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	1,5	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	9,0	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	25,9	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(12,9)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(47,8)	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	187	53	(40)	84	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	171	40	37	(84)	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	13	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(3)	3	-	-	-	-
60 - 79	22	(16)	-	6	-	-
80 - 99	22	6	6	10	-	-
100 - 119	23	10	10	3	-	-
120 - 139	(37)	12	9	(10)	6	-
140 - 159	28	6	-	18	4	-
160 - 179	13	-	3	10	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	(30)	-	9	(21)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	15	6	9	-	-	-
5 Räume	48	(25)	(3)	13	7	-
6 Räume	(19)	3	4	9	3	-
7 und mehr Räume	(96)	16	21	(59)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	187	53	(44)	34	35	15	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	171	40	41	34	35	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	13	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(3)	3	-	-	-	-	-
60 - 79	22	(16)	-	3	3	-	-
80 - 99	22	6	6	-	10	-	-
100 - 119	23	10	10	-	-	3	-
120 - 139	(37)	12	12	10	(3)	-	-
140 - 159	28	6	4	9	6	3	-
160 - 179	13	-	3	6	4	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-	-
200 und mehr	(30)	-	6	-	9	9	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	15	6	9	-	-	-	-
5 Räume	48	(25)	10	(3)	7	3	-
6 Räume	(19)	3	4	3	9	-	-
7 und mehr Räume	(96)	16	18	(28)	16	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	187	39	27	(121)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	171	35	24	112
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	4	3	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(3)	-	-	(3)
60 - 79	22	(16)	3	3
80 - 99	22	-	3	19
100 - 119	23	11	3	9
120 - 139	(37)	9	-	(28)
140 - 159	28	3	6	19
160 - 179	13	-	3	10
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	(30)	-	6	(24)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	15	3	3	(9)
5 Räume	48	16	3	29
6 Räume	(19)	7	6	(6)
7 und mehr Räume	(96)	13	15	(68)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Burtscheid

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

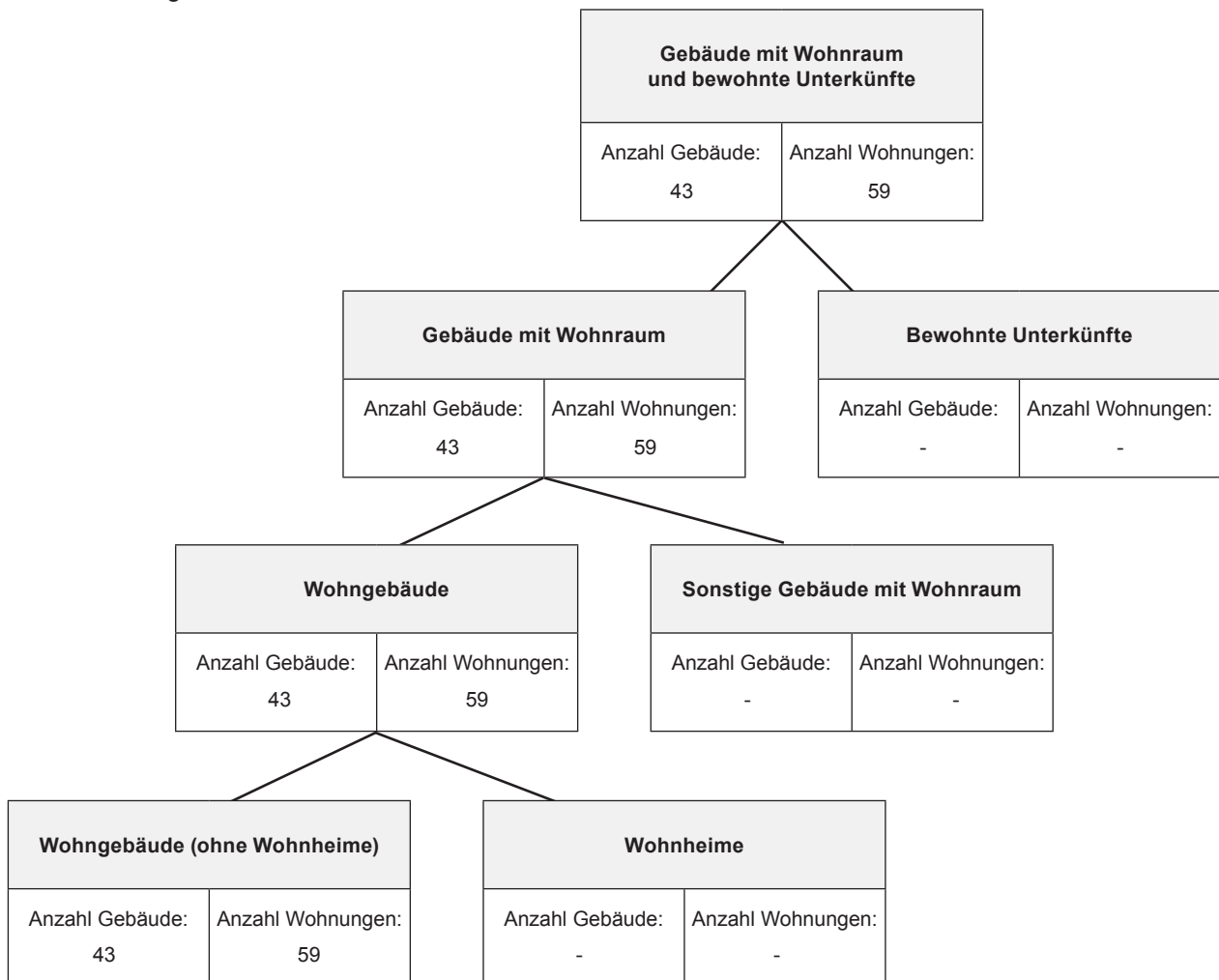
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	43	59	43	59
Baujahr				
Vor 1919	(3)	(3)	(3)	(3)
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	9	12	9	12
1979 - 1986	10	20	10	20
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	33	49	33	49
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	(33)	(33)
mit 2 Wohnungen	-	9	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	43	43	43	43
2 Wohnungen	-	9	-	9
3 - 6 Wohnungen	-	7	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	43	59	43	59
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	36	52	36	52
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	43	(6)	3	16	(18)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	43	(6)	3	16	(18)
Wohngebäude	43	(6)	3	16	(18)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43	(6)	3	16	(18)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	33	-	3	12	(18)
mit 1 Wohnung	(33)	-	3	12	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	3	-	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	(6)	3	16	(18)
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	43	(6)	3	16	(18)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	36	6	3	9	(18)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	-	-	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	43	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(3)	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	9	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	43	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	43	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	43	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	33	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(33)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	43	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	36	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(7,0)	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,0	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	20,9	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	23,3	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	14,0	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	14,0	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	7,0	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	7,0	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,7	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(76,7)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,3	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	16,3	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,0	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,0	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,7	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,3	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	59	59	59	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(50)	(50)	(50)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	9	9	9	-	-	
80 - 99	12	12	12	-	-	
100 - 119	(6)	(6)	(6)	-	-	
120 - 139	(20)	(20)	(20)	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	6	6	6	-	-	
5 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-	
6 Räume	15	15	15	-	-	
7 und mehr Räume	13	13	13	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	59	59	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(50)	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	9	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	12	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(6)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(20)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	6	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	6	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(16)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	15	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	13	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Burtscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(84,7)	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,3	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	15,3	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,3	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(10,2)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(33,9)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,2	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,1	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,1	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,2	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	10,2	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(27,1)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	25,4	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,0	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	56	10	19	24	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	4	(19)	24	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	9	3	6	-	-	-
80 - 99	9	-	6	-	3	-
100 - 119	6	-	-	6	-	-
120 - 139	(20)	7	7	6	-	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	3	-	-	-	3	-
5 Räume	(16)	-	10	6	-	-
6 Räume	15	3	3	9	-	-
7 und mehr Räume	13	4	-	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	56	10	16	(24)	3	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	4	13	(24)	3	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	6	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	9	3	3	3	-	-	-
80 - 99	9	-	9	-	-	-	-
100 - 119	6	-	-	6	-	-	-
120 - 139	(20)	7	4	9	-	-	-
140 - 159	6	-	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	3	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-	-
5 Räume	(16)	-	7	9	-	-	-
6 Räume	15	3	3	6	3	-	-
7 und mehr Räume	13	4	-	6	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56	3	6	(47)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	-	6	(41)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	9	-	-	9
80 - 99	9	-	3	6
100 - 119	6	-	-	6
120 - 139	(20)	3	3	14
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	(16)	-	6	10
6 Räume	15	3	-	12
7 und mehr Räume	13	-	-	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Deuselbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

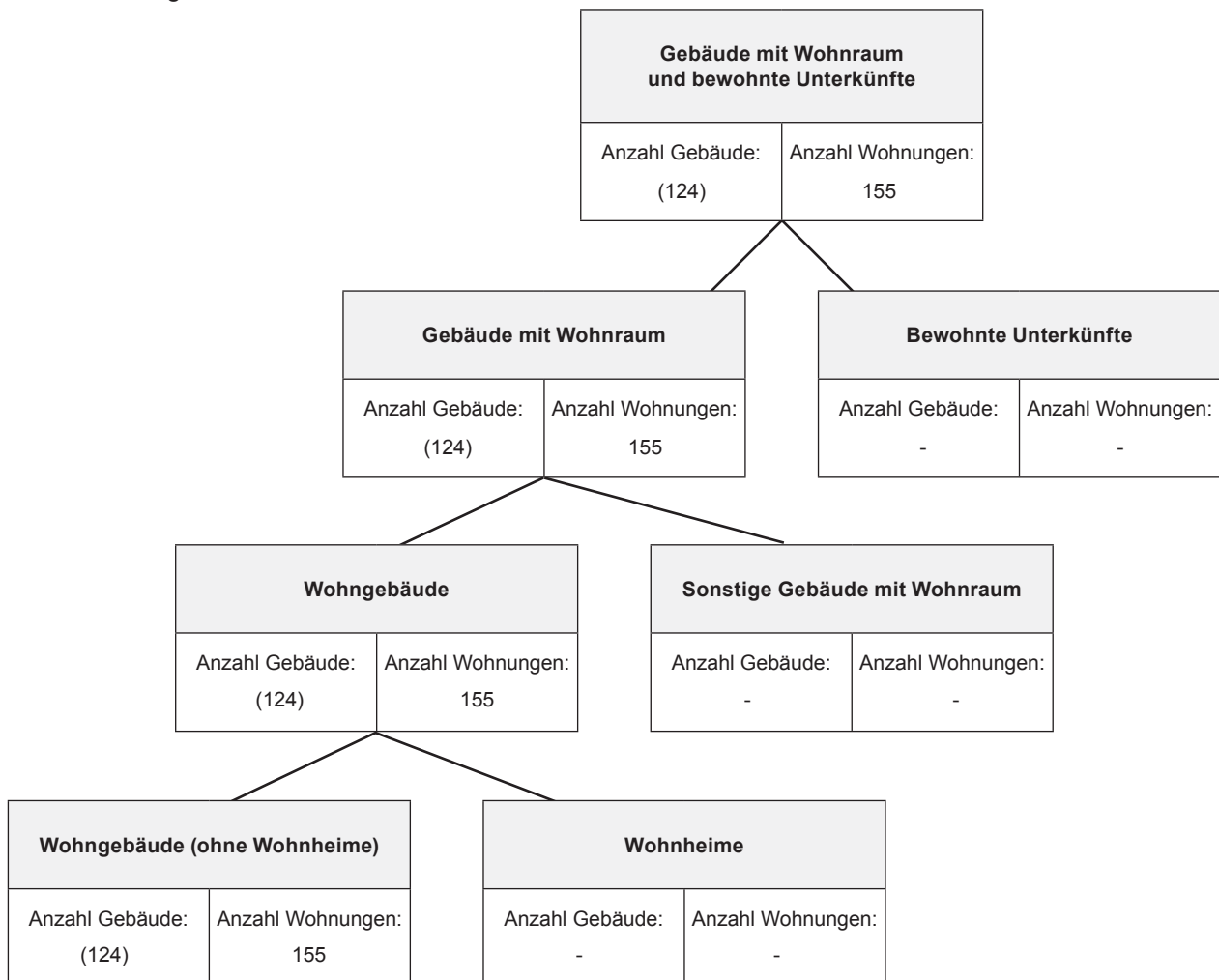
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(124)	155	(124)	155
Baujahr				
Vor 1919	24	24	(24)	24
1919 - 1948	3	6	3	6
1949 - 1978	54	78	54	78
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	3	7	3	7
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	12	12	12	12
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	121	(98)	121
mit 1 Wohnung	(75)	(75)	(75)	(75)
mit 2 Wohnungen	16	(27)	16	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	19	7	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	13	9	13
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	14	10	14
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(94)	(94)	(94)	(94)
2 Wohnungen	23	42	23	42
3 - 6 Wohnungen	4	(7)	4	(7)
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	10	7	10
Privatperson/-en	117	145	117	145
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	92	(119)	92	(119)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	20	16	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	12	(12)	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(124)	27	(41)	(25)	31
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(124)	27	(41)	(25)	31
Wohngebäude	(124)	27	(41)	(25)	31
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(124)	27	(41)	(25)	31
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	15	(35)	21	27
mit 1 Wohnung	(75)	15	21	15	24
mit 2 Wohnungen	16	-	10	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	6	-	-	4
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	3	-	4	-
mit 1 Wohnung	7	3	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(94)	27	24	19	24
2 Wohnungen	23	-	13	3	7
3 - 6 Wohnungen	4	-	4	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	4	-	3
Privatperson/-en	117	27	(37)	(25)	28
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	4	-	-	4	-
Zentralheizung	92	12	(35)	(18)	27
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	6	3	3	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	9	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(124)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	24	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	54	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(124)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(124)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(124)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(75)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(94)	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	23	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	117	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	92	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,4	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	2,4	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,7	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79,0)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(60,5)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,9	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,1	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,2	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,6	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(75,8)	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,4	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,6	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	3,2	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,2	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(9,7)	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	155	155	155	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(105)	(105)	(105)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	(26)	(26)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	18	18	18	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	16	16	16	-	-	
60 - 79	13	13	13	-	-	
80 - 99	27	27	27	-	-	
100 - 119	35	35	35	-	-	
120 - 139	(12)	(12)	(12)	-	-	
140 - 159	19	19	19	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	18	18	18	-	-	
4 Räume	(40)	(40)	(40)	-	-	
5 Räume	20	20	20	-	-	
6 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-	
7 und mehr Räume	46	46	46	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	149	149	149	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	155	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(105)	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	18	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	16	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	13	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	27	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	35	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(12)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	19	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	12	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	7	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	18	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(40)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	20	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(24)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	46	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	149	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Deuselbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(67,7)	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16,8)	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,9	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	11,6	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	10,3	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,4	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,4	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	22,6	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(7,7)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,3	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,9	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(9,7)	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,5	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	11,6	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(25,8)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,9	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(15,5)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,7	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,1	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,9	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	128	51	(33)	(31)	13	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(102)	(35)	(27)	(31)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	16	6	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	10	7	3	-	-	-
80 - 99	(24)	9	7	4	4	-
100 - 119	35	16	(13)	3	3	-
120 - 139	(6)	-	-	(3)	3	-
140 - 159	16	3	4	9	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	12	3	-	6	3	-
200 und mehr	12	3	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	(37)	17	13	4	3	-
5 Räume	20	6	7	3	4	-
6 Räume	(18)	9	3	6	-	-
7 und mehr Räume	37	6	7	18	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	128	51	34	28	12	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(102)	(35)	(27)	25	12	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	16	7	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	10	7	3	-	-	-	-
80 - 99	(24)	9	8	7	-	-	-
100 - 119	35	16	10	3	6	-	-
120 - 139	(6)	-	3	3	-	-	-
140 - 159	16	3	4	6	3	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	12	3	-	6	3	-	-
200 und mehr	12	3	3	3	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	-	3	-	-
4 Räume	(37)	17	13	7	-	-	-
5 Räume	20	6	8	6	-	-	-
6 Räume	(18)	9	3	6	-	-	-
7 und mehr Räume	37	6	10	9	9	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	128	23	18	87
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(102)	19	15	(68)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	4	3	(19)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	4	-	6
60 - 79	10	4	-	6
80 - 99	(24)	9	3	12
100 - 119	35	3	9	23
120 - 139	(6)	-	-	(6)
140 - 159	16	3	-	13
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	12	-	6	6
200 und mehr	12	-	-	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	4	-	3
3 Räume	9	3	3	3
4 Räume	(37)	10	6	(21)
5 Räume	20	-	3	17
6 Räume	(18)	6	-	12
7 und mehr Räume	37	-	6	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dhronecken

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

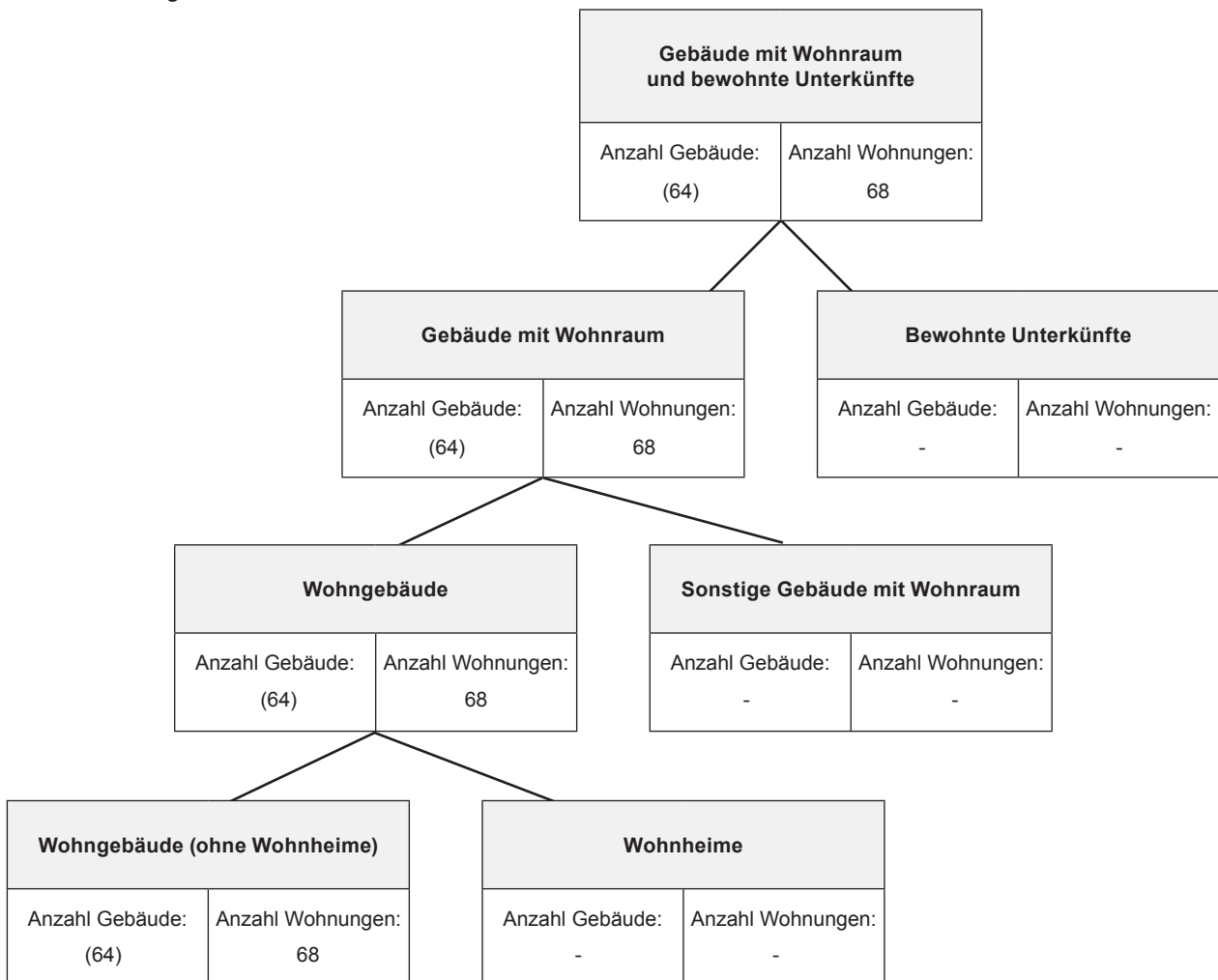
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(64)	68	(64)	68
Baujahr				
Vor 1919	21	21	21	21
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	(21)	(25)	(21)	(25)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	3	(3)	3	(3)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	49	53	49	53
mit 1 Wohnung	33	33	33	33
mit 2 Wohnungen	(13)	(17)	(13)	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48	48	48	48
2 Wohnungen	(13)	17	(13)	17
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	(61)	65	(61)	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	38	42	38	42
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	20	20	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(64)	27	15	9	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(64)	27	15	9	13
Wohngebäude	(64)	27	15	9	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(64)	27	15	9	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	15	12	9	13
mit 1 Wohnung	33	11	9	6	7
mit 2 Wohnungen	(13)	4	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(12)	3	-	-
mit 1 Wohnung	(15)	(12)	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	23	12	6	7
2 Wohnungen	(13)	4	3	3	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	(61)	27	15	9	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	38	10	12	6	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	14	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(64)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	21	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(21)	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(64)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(64)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(64)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	33	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(13)	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(15)	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(13)	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(61)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	38	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	32,8	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(32,8)	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	4,7	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	15,6	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,7	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,6	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,6	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,3)	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(23,4)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(23,4)	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,0	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,3)	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(95,3)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,7	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	59,4	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31,3	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,7	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	68	68	68	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	51	51	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	(7)	(7)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	4	4	4	-	-	
60 - 79	4	4	4	-	-	
80 - 99	22	22	22	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	16	16	16	-	-	
140 - 159	3	3	3	-	-	
160 - 179	(16)	(16)	(16)	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	7	7	7	-	-	
5 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-	
6 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-	
7 und mehr Räume	15	15	15	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64	64	64	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	68	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(7)	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	4	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	4	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	22	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	3	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	16	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	3	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(16)	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	7	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(26)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(16)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	15	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dhronecken	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,0	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(10,3)	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,9	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,9	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	5,9	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	32,4	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	4,4	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	23,5	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	4,4	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(23,5)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,9	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	10,3	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(38,2)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(23,5)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,1	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,1	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5,9	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	59	14	13	26	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	10	9	23	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-	-	-
80 - 99	16	7	-	6	3	-
100 - 119	3	-	-	3	-	-
120 - 139	16	3	3	10	-	-
140 - 159	3	-	3	-	-	-
160 - 179	(13)	-	3	7	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	3	-	4	-	-
5 Räume	20	4	7	9	-	-
6 Räume	(16)	-	3	10	3	-
7 und mehr Räume	12	3	3	(3)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	59	14	16	16	13	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	10	12	13	13	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-	-	-	-
80 - 99	16	7	-	6	3	-	-
100 - 119	3	-	-	3	-	-	-
120 - 139	16	3	3	3	7	-	-
140 - 159	3	-	3	-	-	-	-
160 - 179	(13)	-	6	4	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	7	3	-	4	-	-	-
5 Räume	20	4	7	9	-	-	-
6 Räume	(16)	-	6	3	7	-	-
7 und mehr Räume	12	3	3	-	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	59	17	10	32
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	13	10	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	-	-	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	4	4	-	-
80 - 99	16	7	6	(3)
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	16	3	-	13
140 - 159	3	3	-	-
160 - 179	(13)	-	4	9
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	7	3	4	-
5 Räume	20	11	3	6
6 Räume	(16)	-	-	(16)
7 und mehr Räume	12	3	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Etgert

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

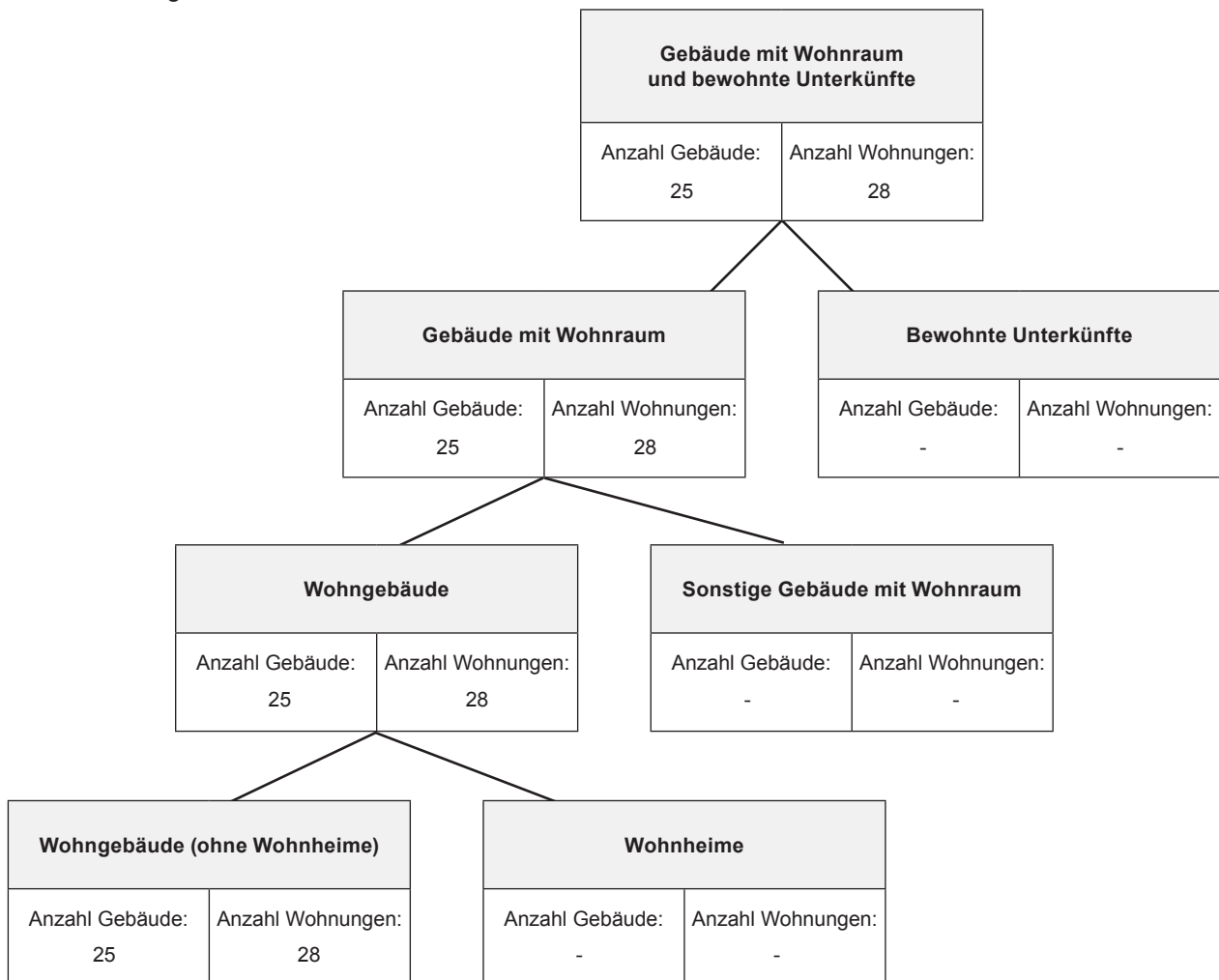
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25	28	25	28
Baujahr				
Vor 1919	6	6	6	6
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	3	3	3	3
1979 - 1986	4	4	4	4
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	6	3	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	22	22	22	22
2 Wohnungen	3	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	28	25	28
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	25	28	25	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	12	-	10	3
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	12	-	10	3
Wohngebäude	25	12	-	10	3
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	12	-	10	3
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	19	6	-	10	3
mit 1 Wohnung	16	6	-	10	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22	12	-	10	-
2 Wohnungen	3	-	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	12	-	10	3
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	25	12	-	10	3
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	3	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	25	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	19	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	16	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	25	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	25	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,0	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	24,0	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	12,0	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	16,0	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	12,0	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,0	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,0	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24,0	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	24,0	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,0	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	100,0	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	28	28	28	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19	19	19	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3	3	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	-	-	-	-	-	
100 - 119	-	-	-	-	-	
120 - 139	9	9	9	-	-	
140 - 159	10	10	10	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	-	-	-	-	-	
5 Räume	3	3	3	-	-	
6 Räume	10	10	10	-	-	
7 und mehr Räume	15	15	15	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	28	28	28	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	28	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	19	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	6	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	-	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	-	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	9	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	10	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	-	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	3	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	10	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	15	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	28	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Etgert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,9	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10,7	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	21,4	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	21,4	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	-	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	-	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	32,1	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	35,7	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	10,7	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	-	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	10,7	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	35,7	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	53,6	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Egert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	22	-	(3)	(16)	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19	-	3	(16)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	-	-	3
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-
120 - 139	9	-	3	6	-	-
140 - 159	7	-	-	7	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	3	-	-	-	-	3
6 Räume	7	-	-	7	-	-
7 und mehr Räume	12	-	3	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	22	-	(3)	10	6	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	19	-	(3)	7	6	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-	-
120 - 139	9	-	3	3	3	-	-
140 - 159	7	-	-	4	-	3	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	3	-	-	3	-	-	-
6 Räume	7	-	-	7	-	-	-
7 und mehr Räume	12	-	3	-	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	22	-	3	19
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	19	-	3	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-
120 - 139	9	-	3	6
140 - 159	7	-	-	7
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	3	-	-	3
6 Räume	7	-	3	4
7 und mehr Räume	12	-	-	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gielert

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

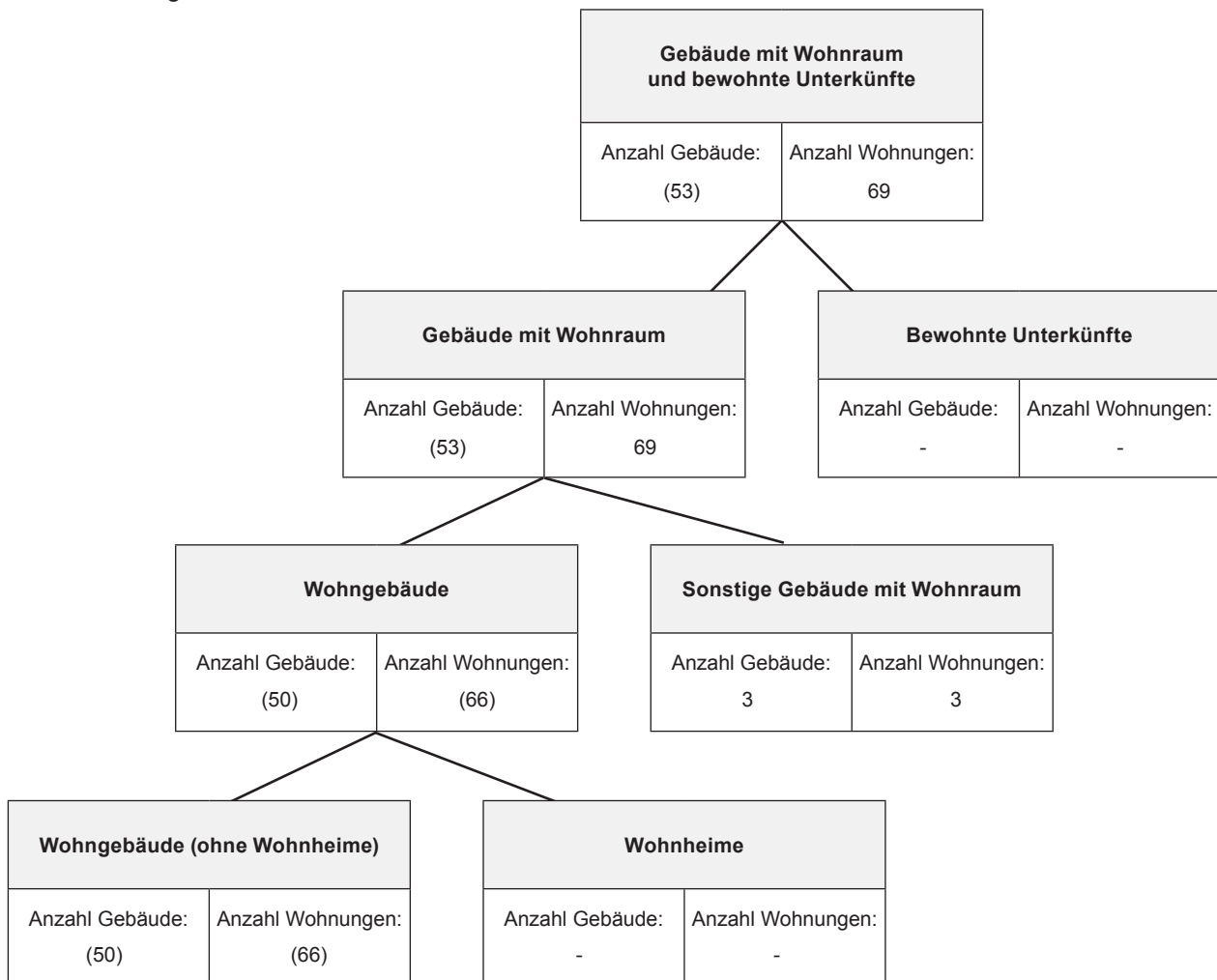
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(53)	69	(50)	(66)
Baujahr				
Vor 1919	9	12	9	12
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	24	31	24	31
1979 - 1986	6	6	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	7	13	7	13
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(26)	39	(26)	39
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	7	(17)	7	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	18	15	18
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	43	43	(40)	(40)
2 Wohnungen	10	23	10	23
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(53)	66	(50)	(63)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(32)	48	(29)	(45)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	(9)	9	(9)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	(12)	(12)	(12)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(53)	(9)	15	15	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(53)	(9)	15	15	14
Wohngebäude	(50)	(9)	15	12	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(50)	(9)	15	12	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(26)	-	3	9	14
mit 1 Wohnung	(19)	-	3	(6)	10
mit 2 Wohnungen	7	-	-	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	6	6	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	9	12	12	10
2 Wohnungen	10	-	3	3	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(53)	(9)	15	15	14
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(32)	(3)	-	15	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	-	9	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	6	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(53)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	9	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	24	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(53)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(50)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(50)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(26)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(19)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	43	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(53)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(32)	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(12)	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,0	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	45,3	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	13,2	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	13,2	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(94,3)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94,3)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,7	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(49,1)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(35,8)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	28,3	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	22,6	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,7	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17,0	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	17,0	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,1	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,9	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(60,4)	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,0	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(22,6)	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	69	(66)	(66)	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	47	44	44	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	19	19	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	3	3	3	-	-	
100 - 119	19	19	19	-	-	
120 - 139	(29)	(29)	(29)	-	-	
140 - 159	3	3	3	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	-	-	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	9	9	9	-	-	
5 Räume	19	19	19	-	-	
6 Räume	16	16	16	-	-	
7 und mehr Räume	19	(16)	(16)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	(66)	(66)	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	69	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	3	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	19	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(29)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	3	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	9	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	19	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	16	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	19	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	69	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gielert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,5	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,3	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	4,3	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	4,3	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	27,5	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(42,0)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	4,3	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	8,7	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,7	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,0	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	27,5	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	23,2	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,5	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	63	10	(9)	(38)	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	44	3	(3)	(32)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	7	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-
100 - 119	19	7	-	12	-	-
120 - 139	23	3	-	(20)	-	-
140 - 159	3	-	3	-	-	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3	-	-
4 Räume	9	3	3	3	-	-
5 Räume	16	4	-	12	-	-
6 Räume	13	3	-	10	-	-
7 und mehr Räume	19	-	3	10	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	63	10	(9)	16	10	9	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	44	3	(6)	16	7	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	7	3	-	3	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	-	-	3	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	-	-	-	3
100 - 119	19	7	-	6	3	-	3
120 - 139	23	3	-	10	7	-	3
140 - 159	3	-	3	-	-	-	-
160 - 179	6	-	-	-	-	6	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	-	-	-	3
4 Räume	9	3	-	-	-	3	3
5 Räume	16	4	-	6	3	-	3
6 Räume	13	3	-	10	-	-	-
7 und mehr Räume	19	-	6	-	7	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	63	-	15	48
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	44	-	12	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	-	3	16
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	3	-	3	-
100 - 119	19	-	3	16
120 - 139	23	-	-	(23)
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	6	-	6	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3
4 Räume	9	-	3	6
5 Räume	16	-	-	16
6 Räume	13	-	-	13
7 und mehr Räume	19	-	9	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gräfendhron

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

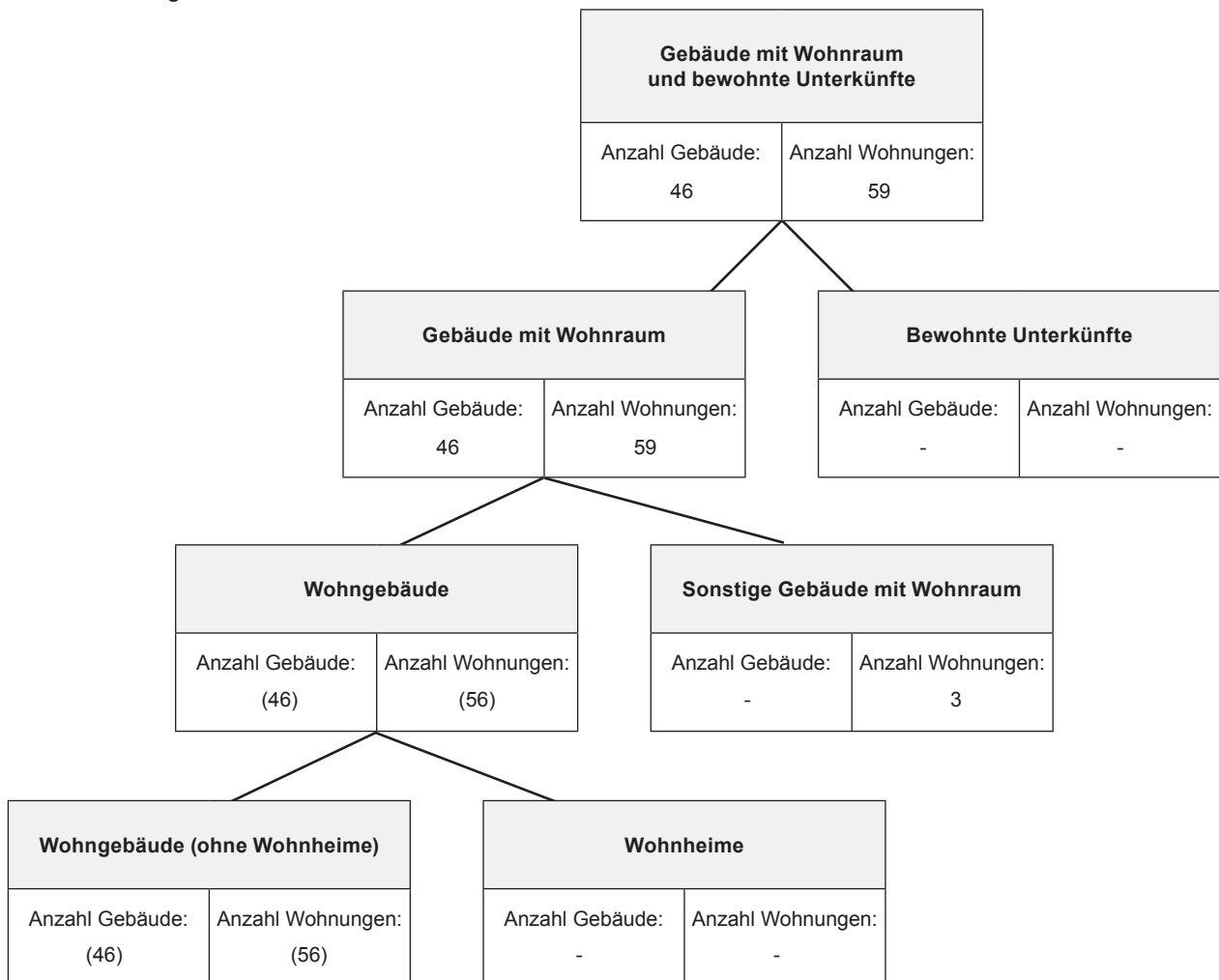
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	46	59	(46)	(56)
Baujahr				
Vor 1919	13	13	13	13
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	21	27	(21)	24
1979 - 1986	6	13	6	13
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30	(37)	(30)	(37)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	12	(19)	12	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	16	13	16
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	25	25	25	25
2 Wohnungen	15	(25)	(15)	(22)
3 - 6 Wohnungen	6	9	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	40	50	(40)	(47)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(36)	(49)	(36)	(46)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	46	13	3	24	6
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	46	13	3	24	6
Wohngebäude	(46)	13	3	24	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(46)	13	3	24	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30	9	3	15	3
mit 1 Wohnung	15	9	3	3	-
mit 2 Wohnungen	12	-	-	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	4	-	9	-
mit 1 Wohnung	10	4	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	13	3	9	-
2 Wohnungen	15	-	-	9	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	6	-
Privatperson/-en	40	13	3	18	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(36)	6	3	21	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	46	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	21	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	46	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(46)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(46)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	15	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	40	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(36)	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,3	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	45,7	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	13,0	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,5	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,5	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65,2	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	32,6	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	26,1	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,5	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	6,5	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	28,3	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	21,7	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	54,3	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	32,6	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,0	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,0	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(78,3)	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,0	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8,7	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	59	(56)	(56)	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(49)	46	46	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	10	10	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	13	13	13	-	-	
80 - 99	6	6	6	-	-	
100 - 119	9	9	9	-	-	
120 - 139	(18)	(18)	(18)	-	-	
140 - 159	9	6	6	-	3	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	13	13	13	-	-	
4 Räume	12	12	12	-	-	
5 Räume	(6)	6	6	-	-	
6 Räume	12	12	12	-	-	
7 und mehr Räume	16	13	13	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	(56)	(56)	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	59	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(49)	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	13	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	6	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	9	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(18)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	9	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	13	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(6)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	12	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gräfendhron	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(83,1)	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,9	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	22,0	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	10,2	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,3	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(30,5)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,3	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	22,0	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	20,3	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(10,2)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,3	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,1	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	50	7	18	19	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	40	3	15	19	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	4	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	3	-	3	-
80 - 99	6	-	3	3	-	-
100 - 119	9	3	6	-	-	-
120 - 139	15	-	3	9	3	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	4	3	-	3	-
4 Räume	12	-	6	6	-	-
5 Räume	6	3	-	3	-	-
6 Räume	9	-	3	3	3	-
7 und mehr Räume	13	-	6	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	50	7	18	12	10	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	40	3	12	12	10	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	4	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	10	4	6	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	3	-	-	-
100 - 119	9	3	6	-	-	-	-
120 - 139	15	-	-	9	6	-	-
140 - 159	6	-	3	-	-	-	3
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	4	6	-	-	-	-
4 Räume	12	-	6	6	-	-	-
5 Räume	6	3	-	3	-	-	-
6 Räume	9	-	3	-	6	-	-
7 und mehr Räume	13	-	3	3	4	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	50	9	6	35
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	40	9	3	28
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	-	3	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	10	-	3	7
80 - 99	6	3	-	3
100 - 119	9	3	-	6
120 - 139	15	-	3	12
140 - 159	6	3	-	3
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	-	3	7
4 Räume	12	3	-	9
5 Räume	6	-	3	3
6 Räume	9	3	-	6
7 und mehr Räume	13	3	-	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hilscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

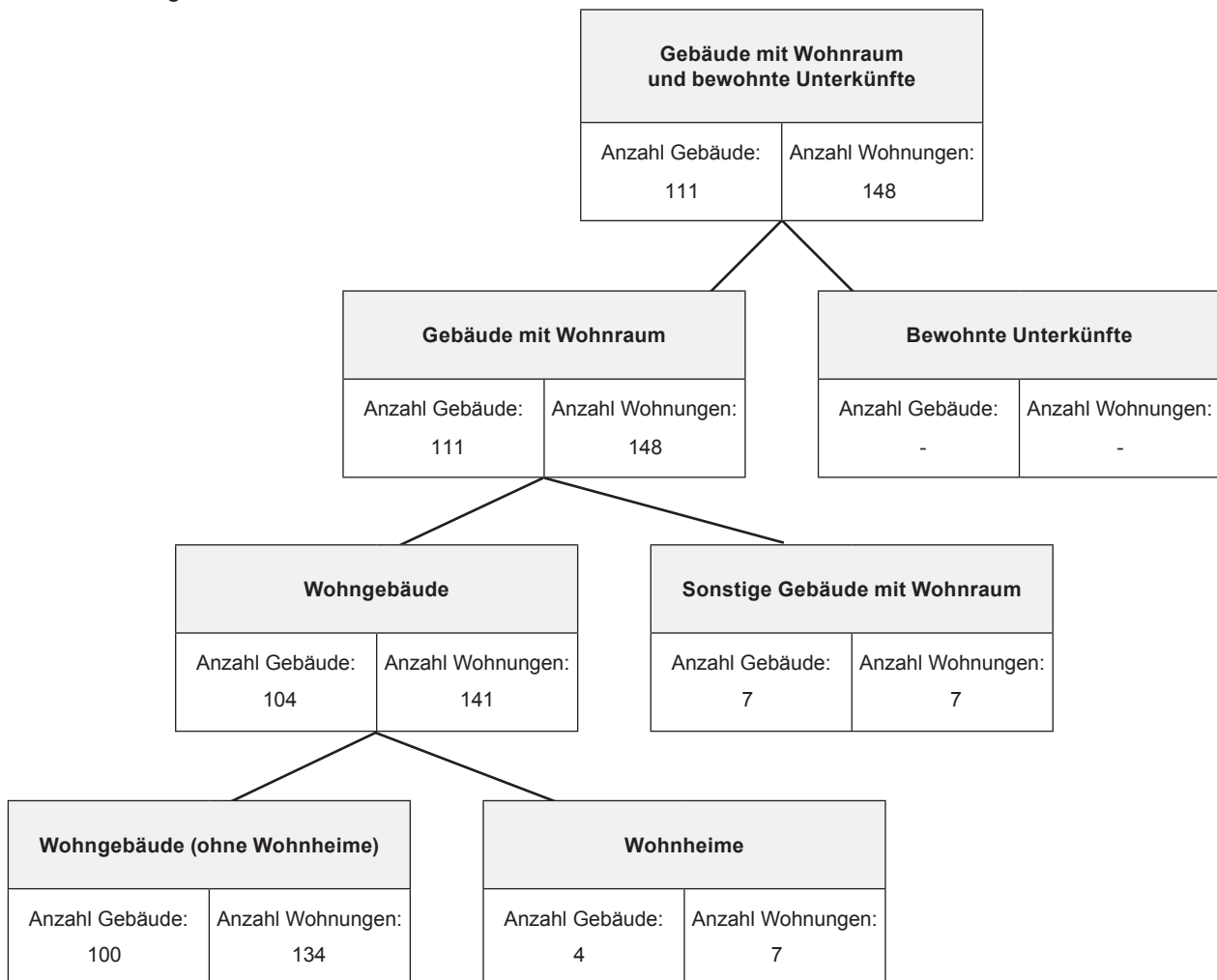
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	111	148	104	141
Baujahr				
Vor 1919	(31)	(37)	24	(30)
1919 - 1948	4	7	4	7
1949 - 1978	38	62	38	62
1979 - 1986	12	16	12	16
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	89	(123)	85	(119)
mit 1 Wohnung	(57)	(57)	(57)	(57)
mit 2 Wohnungen	(29)	(49)	(25)	(45)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	17	3	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(3)	3	(3)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(72)	(72)	(69)	(69)
2 Wohnungen	(29)	(49)	(25)	(45)
3 - 6 Wohnungen	7	17	7	17
7 - 12 Wohnungen	3	10	3	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	17	3	13
Privatperson/-en	104	131	101	128
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	93	120	89	116
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	10	3	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	111	(35)	18	38	(20)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	111	(35)	18	38	(20)
Wohngebäude	104	(28)	18	38	(20)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	(28)	18	34	(20)
Wohnheime	4	-	-	4	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	(23)	15	(34)	(17)
mit 1 Wohnung	(57)	15	9	22	(11)
mit 2 Wohnungen	(29)	8	3	12	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	10	6	-	4	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(72)	27	12	22	(11)
2 Wohnungen	(29)	8	3	12	6
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	3	-	-
Privatperson/-en	104	(31)	15	38	(20)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	93	23	15	38	(17)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	111	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(31)	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	38	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	111	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	104	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	4	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(57)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(29)	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(72)	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(29)	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	104	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	93	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(27,9)	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,6	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	34,2	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,0	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,7	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	90,1	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	3,6	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,3	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,2	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(51,4)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(26,1)	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,7	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,0	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,1	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(64,9)	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(26,1)	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,7	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,8	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	148	141	134	7	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(106)	(99)	(99)	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	26	19	7	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	21	21	14	7	-	
60 - 79	(12)	(9)	9	-	3	
80 - 99	17	17	17	-	-	
100 - 119	(48)	(44)	(44)	-	4	
120 - 139	25	25	25	-	-	
140 - 159	(3)	(3)	(3)	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	(12)	(12)	(12)	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	(27)	(24)	(17)	7	3	
4 Räume	(22)	(22)	22	-	-	
5 Räume	18	18	18	-	-	
6 Räume	31	31	31	-	-	
7 und mehr Räume	50	46	46	-	4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	148	141	134	7	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	148	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(106)	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	21	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(12)	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	17	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(48)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	25	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(3)	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	7	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(12)	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(27)	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(22)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	18	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	31	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	50	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	148	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hilscheid	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(71,6)	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,6	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	8,8	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,0	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	14,2	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,1)	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	11,5	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(32,4)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,9	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(2,0)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,7	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(8,1)	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(18,2)	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(14,9)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,2	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,9	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,8	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	122	39	(34)	40	6	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	16	(34)	37	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	20	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	8	8	-	-	-	-
60 - 79	(9)	6	3	-	-	-
80 - 99	17	7	4	6	-	-
100 - 119	(38)	6	16	10	6	-
120 - 139	25	6	4	12	-	3
140 - 159	(3)	-	-	3	-	-
160 - 179	7	-	4	3	-	-
180 - 199	(12)	3	3	6	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(21)	(15)	6	-	-	-
4 Räume	(12)	6	3	3	-	-
5 Räume	15	-	8	7	-	-
6 Räume	28	9	10	(3)	6	-
7 und mehr Räume	(46)	9	7	27	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	122	39	34	24	22	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	16	34	(24)	19	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	20	-	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	8	8	-	-	-	-	-
60 - 79	(9)	6	-	3	-	-	-
80 - 99	17	7	4	3	3	-	-
100 - 119	(38)	6	16	6	10	-	-
120 - 139	25	6	7	6	3	3	-
140 - 159	(3)	-	-	-	3	-	-
160 - 179	7	-	4	3	-	-	-
180 - 199	(12)	3	3	3	3	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(21)	(15)	3	3	-	-	-
4 Räume	(12)	6	3	3	-	-	-
5 Räume	15	-	8	-	7	-	-
6 Räume	28	9	10	3	6	-	-
7 und mehr Räume	(46)	9	10	15	9	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	122	(34)	19	69
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(96)	(28)	19	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	3	-	20
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	8	-	-	8
60 - 79	(9)	3	-	6
80 - 99	17	3	-	(14)
100 - 119	(38)	9	7	(22)
120 - 139	25	13	9	(3)
140 - 159	(3)	-	-	3
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	(12)	3	3	6
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(21)	6	-	(15)
4 Räume	(12)	3	-	9
5 Räume	15	-	4	11
6 Räume	28	13	3	12
7 und mehr Räume	(46)	12	12	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Horath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

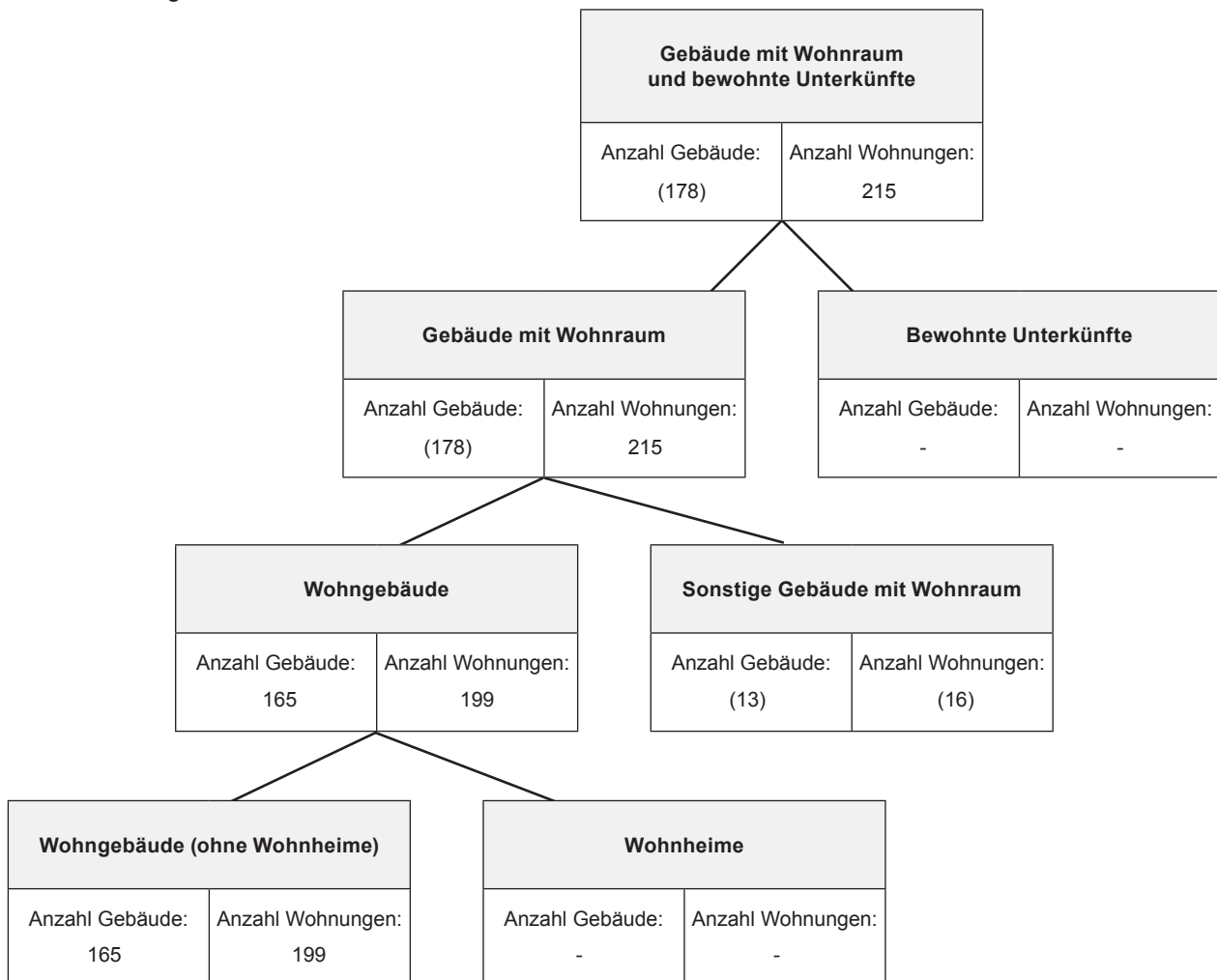
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(178)	215	165	199
Baujahr				
Vor 1919	22	25	(15)	(18)
1919 - 1948	8	11	8	11
1949 - 1978	60	79	57	76
1979 - 1986	32	38	32	38
1987 - 1990	(15)	15	(15)	15
1991 - 1995	16	19	13	13
1996 - 2000	10	10	10	10
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	129	(160)	126	157
mit 1 Wohnung	105	105	102	102
mit 2 Wohnungen	24	55	24	55
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	15	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	(37)	(30)	(33)
mit 1 Wohnung	27	27	23	23
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(141)	(141)	131	131
2 Wohnungen	34	68	34	68
3 - 6 Wohnungen	3	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	19	13	19
Privatperson/-en	165	196	152	180
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(147)	181	141	172
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	28	18	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(178)	30	37	(70)	41
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(178)	30	37	(70)	41
Wohngebäude	165	(23)	34	(70)	38
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	(23)	34	(70)	38
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(13)	7	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	129	(7)	27	(64)	31
mit 1 Wohnung	105	(7)	(27)	(47)	(24)
mit 2 Wohnungen	24	-	-	17	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	14	7	6	7
mit 1 Wohnung	27	11	7	6	3
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(141)	27	(34)	(53)	(27)
2 Wohnungen	34	3	3	17	11
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	-	3	10	-
Privatperson/-en	165	30	34	60	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(147)	11	34	(67)	35
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	13	3	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(178)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	8	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	60	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(15)	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	16	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(178)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	165	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(13)	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	129	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	105	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	24	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	27	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(141)	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	165	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(147)	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,4	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	4,5	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,7	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	18,0	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(8,4)	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,0	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,4	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,7	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,7	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(7,3)	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,5	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,0	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,5	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,7	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,4	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(19,1)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,2	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,9	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,7	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79,2)	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,1	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,7	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,6)	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,0	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,4	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	215	199	199	-	(16)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	(144)	(144)	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	36	36	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	(23)	16	16	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	13	13	13	-	-	
60 - 79	19	19	19	-	-	
80 - 99	34	31	31	-	3	
100 - 119	33	23	23	-	10	
120 - 139	26	26	26	-	-	
140 - 159	(34)	(34)	(34)	-	-	
160 - 179	(25)	(25)	(25)	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	24	21	21	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	(28)	(25)	(25)	-	3	
4 Räume	25	22	22	-	3	
5 Räume	(26)	(23)	(23)	-	3	
6 Räume	(36)	(32)	(32)	-	4	
7 und mehr Räume	(94)	(91)	(91)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206	190	190	-	(16)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	215	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	153	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(23)	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	13	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	19	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	34	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	33	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	26	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(34)	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(25)	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	24	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(28)	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	25	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(26)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(36)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(94)	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Horath	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,2	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,7	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(10,7)	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,0	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,8	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	15,8	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,3	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	12,1	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(15,8)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(11,6)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,9	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	11,2	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,8	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(13,0)	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	11,6	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(12,1)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(16,7)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(43,7)	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,8	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,4	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	174	34	(59)	(61)	13	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(144)	27	43	(61)	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	7	16	-	-	7
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	10	-	10	-	-	-
80 - 99	25	6	13	3	3	-
100 - 119	22	6	3	13	-	-
120 - 139	(23)	3	3	10	4	3
140 - 159	(31)	-	(14)	10	3	4
160 - 179	(22)	6	7	(9)	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	24	3	6	12	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3	-	-
3 Räume	(22)	10	12	-	-	-
4 Räume	19	3	7	6	3	-
5 Räume	(16)	6	3	3	4	-
6 Räume	(29)	6	11	(9)	-	3
7 und mehr Räume	82	9	23	40	6	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	174	34	60	31	35	7	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(144)	27	41	31	35	7	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	7	(19)	-	-	-	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	3	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	10	-	7	3	-	-	-
80 - 99	25	6	16	-	-	-	3
100 - 119	22	6	3	6	7	-	-
120 - 139	(23)	3	10	6	-	4	-
140 - 159	(31)	-	(14)	9	4	-	4
160 - 179	(22)	6	7	-	9	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-	-
200 und mehr	24	3	3	-	15	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-	-
3 Räume	(22)	10	6	6	-	-	-
4 Räume	19	3	(10)	6	-	-	-
5 Räume	(16)	6	(7)	-	-	-	3
6 Räume	(29)	6	14	(3)	6	-	-
7 und mehr Räume	82	9	20	16	26	7	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	174	36	(15)	(123)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(144)	26	(15)	(103)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	10	-	20
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	3	-
40 - 59	10	4	-	6
60 - 79	10	-	3	7
80 - 99	25	7	3	15
100 - 119	22	3	-	19
120 - 139	(23)	-	-	23
140 - 159	(31)	10	-	21
160 - 179	(22)	9	-	(13)
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	24	3	6	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(22)	4	6	12
4 Räume	19	3	-	16
5 Räume	(16)	3	3	10
6 Räume	(29)	11	-	18
7 und mehr Räume	82	15	6	(61)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Immert

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

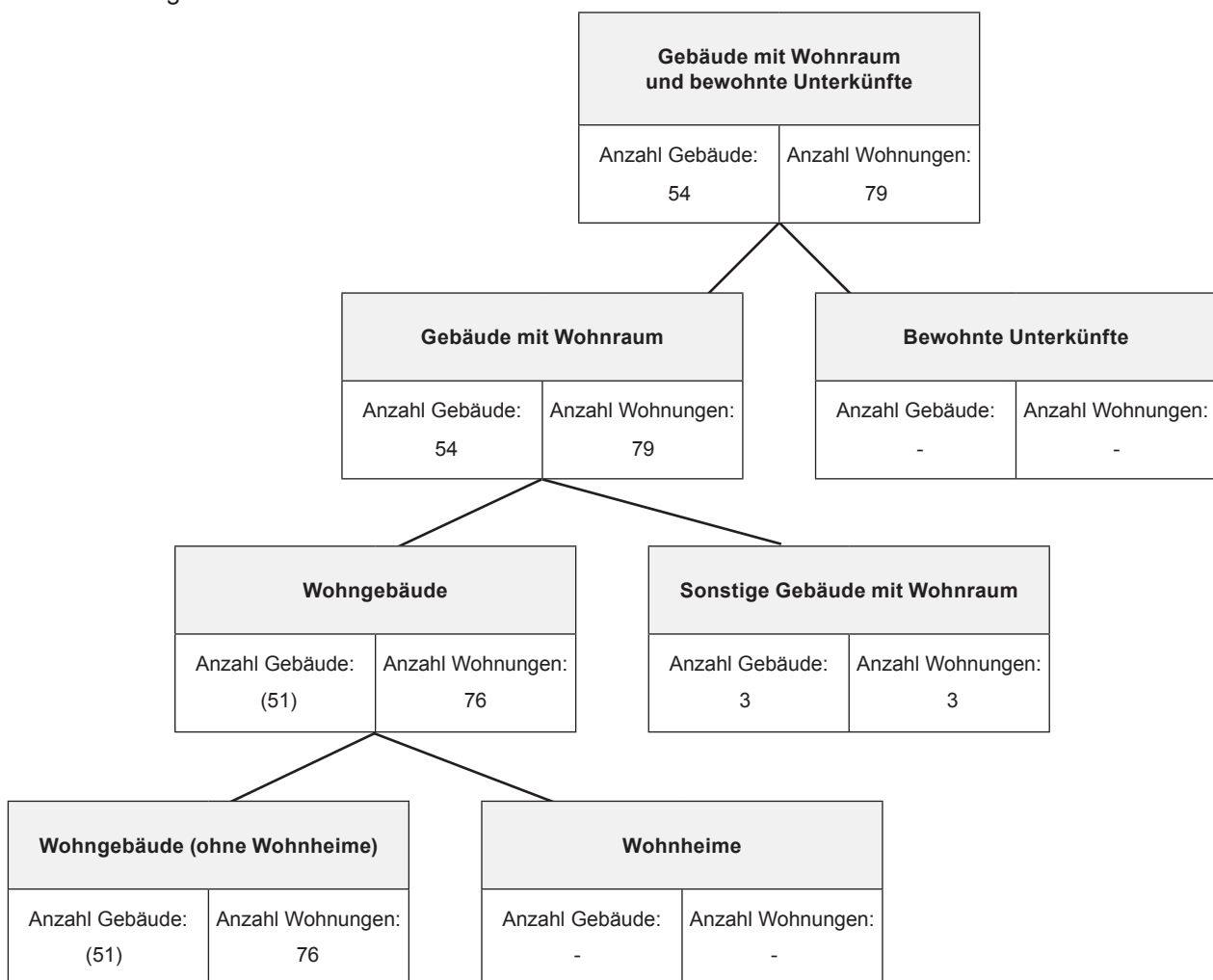
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	54	79	(51)	76
Baujahr				
Vor 1919	14	20	14	20
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	10	10	7	7
1979 - 1986	6	22	6	22
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	(15)	(18)	(15)	(18)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(30)	(46)	(30)	(46)
mit 1 Wohnung	(20)	(20)	(20)	(20)
mit 2 Wohnungen	7	14	7	14
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	14	(20)	14	(20)
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	41	41	38	38
2 Wohnungen	10	26	10	26
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(51)	(64)	(48)	(61)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	41	63	(38)	60
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	16	13	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	17	10	(6)	21
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	54	17	10	(6)	21
Wohngebäude	(51)	17	7	(6)	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(51)	17	7	(6)	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(30)	3	7	6	14
mit 1 Wohnung	(20)	-	7	3	10
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	-	-	7
mit 1 Wohnung	7	-	-	-	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	14	14	-	-	-
mit 1 Wohnung	11	11	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	41	11	10	3	17
2 Wohnungen	10	6	-	-	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(51)	17	10	(3)	21
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	41	7	7	6	21
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	10	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	14	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	10	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(15)	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	54	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(51)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(51)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(30)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(20)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	14	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	11	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	41	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(51)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	41	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,9	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,6	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	18,5	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,1	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(27,8)	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	5,6	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(94,4)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94,4)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,6	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(55,6)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(37,0)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,0	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,0	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,0	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	25,9	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	20,4	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,6	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,6	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,9	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,6	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(94,4)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,6	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,9	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24,1	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	79	76	76	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	51	51	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	13	13	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	4	4	4	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	18	18	18	-	-	
100 - 119	6	3	3	-	3	
120 - 139	16	16	16	-	-	
140 - 159	15	15	15	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	7	7	7	-	-	
4 Räume	12	12	12	-	-	
5 Räume	16	16	16	-	-	
6 Räume	(10)	(10)	(10)	-	-	
7 und mehr Räume	34	31	31	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79	76	76	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	79	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	12	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	4	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	18	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	6	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	16	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	15	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	10	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	7	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	16	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(10)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	34	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	79	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Immert	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,4	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,5	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	15,2	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,1	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	3,8	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	22,8	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	7,6	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,3	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	19,0	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,8	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	12,7	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,9	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	15,2	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,3	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(12,7)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,0	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(61)	16	18	17	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	9	18	17	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	7	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-
100 - 119	6	3	-	3	-	-
120 - 139	16	3	10	-	3	-
140 - 159	15	3	8	-	4	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	16	6	3	7	-	-
6 Räume	(10)	3	3	-	4	-
7 und mehr Räume	31	3	12	(10)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(61)	16	25	11	6	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	9	25	8	6	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	7	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	-	3	-	-
100 - 119	6	3	-	-	-	3	-
120 - 139	16	3	10	3	-	-	-
140 - 159	15	3	12	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-	-
200 und mehr	7	-	-	4	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	16	6	3	4	3	-	-
6 Räume	(10)	3	7	-	-	-	-
7 und mehr Räume	31	3	15	7	3	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(61)	11	13	(37)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	11	13	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	-	-	10
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	3
100 - 119	6	-	3	3
120 - 139	16	7	3	6
140 - 159	15	4	4	7
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	7	-	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	4	-	-	4
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	16	-	3	13
6 Räume	(10)	3	7	-
7 und mehr Räume	31	8	3	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lückenburg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

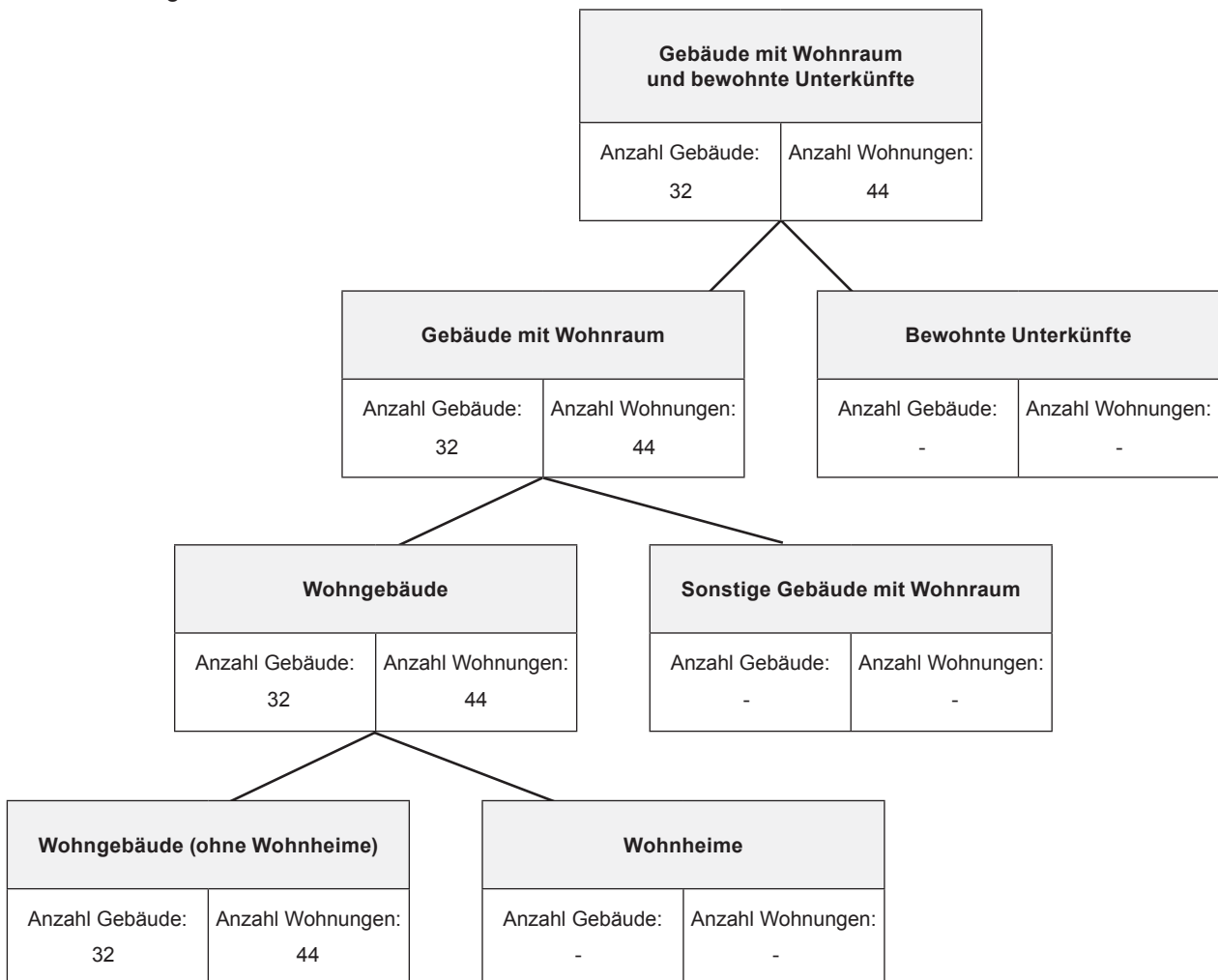
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	32	44	32	44
Baujahr				
Vor 1919	14	17	14	17
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	9	12	9	12
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	6	-	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(12)	(21)	(12)	(21)
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	(17)	(14)	(17)
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	25	25	25	25
2 Wohnungen	7	16	7	16
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	32	41	32	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	22	28	22	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	13	10	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32	17	6	3	6
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	32	17	6	3	6
Wohngebäude	32	17	6	3	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	32	17	6	3	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(12)	-	3	3	6
mit 1 Wohnung	(9)	-	3	3	(3)
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	11	3	-	-
mit 1 Wohnung	10	7	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	13	6	3	(3)
2 Wohnungen	7	4	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	32	17	6	3	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	22	7	6	3	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lückenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	32	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	14	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	9	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	32	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	32	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	32	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(12)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(9)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(14)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	10	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lückenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	32	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	22	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lückenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	43,8	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	28,1	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	-	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	9,4	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(37,5)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(28,1)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(43,8)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	31,3	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	12,5	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18,8	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	18,8	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,1	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,9	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lückenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	68,8	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31,3	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	44	44	44	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	35	35	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	3	3	3	-	-	
100 - 119	(9)	9	9	-	-	
120 - 139	3	3	3	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	-	-	-	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	6	6	6	-	-	
7 und mehr Räume	(32)	(32)	(32)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44	44	44	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lückenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	-	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	3	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(9)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	3	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	7	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	9	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	7	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	-	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	-	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	6	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	6	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(32)	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lükenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,5	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13,6	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,8	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	-	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	6,8	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	6,8	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(20,5)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	6,8	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,9	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,8	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	20,5	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	15,9	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	-	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	-	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	13,6	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	13,6	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(72,7)	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	41	9	9	15	8	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	6	6	15	8	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-
100 - 119	9	3	6	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3	-	-
140 - 159	4	-	-	-	4	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	7	3	-	-	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(32)	6	6	(12)	8	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	41	9	13	3	13	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	6	10	3	13	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	9	3	6	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	-	3	-	-
140 - 159	4	-	-	-	4	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	9	-	-	3	3	-	3
200 und mehr	7	3	4	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	6	-	3	-	3	-	-
6 Räume	3	3	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(32)	6	10	3	10	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41	9	11	21
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	35	6	11	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	3	-	-	3
100 - 119	9	3	-	6
120 - 139	3	-	-	3
140 - 159	4	-	4	-
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	7	3	4	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	3	3	-	-
7 und mehr Räume	(32)	6	(11)	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Malborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

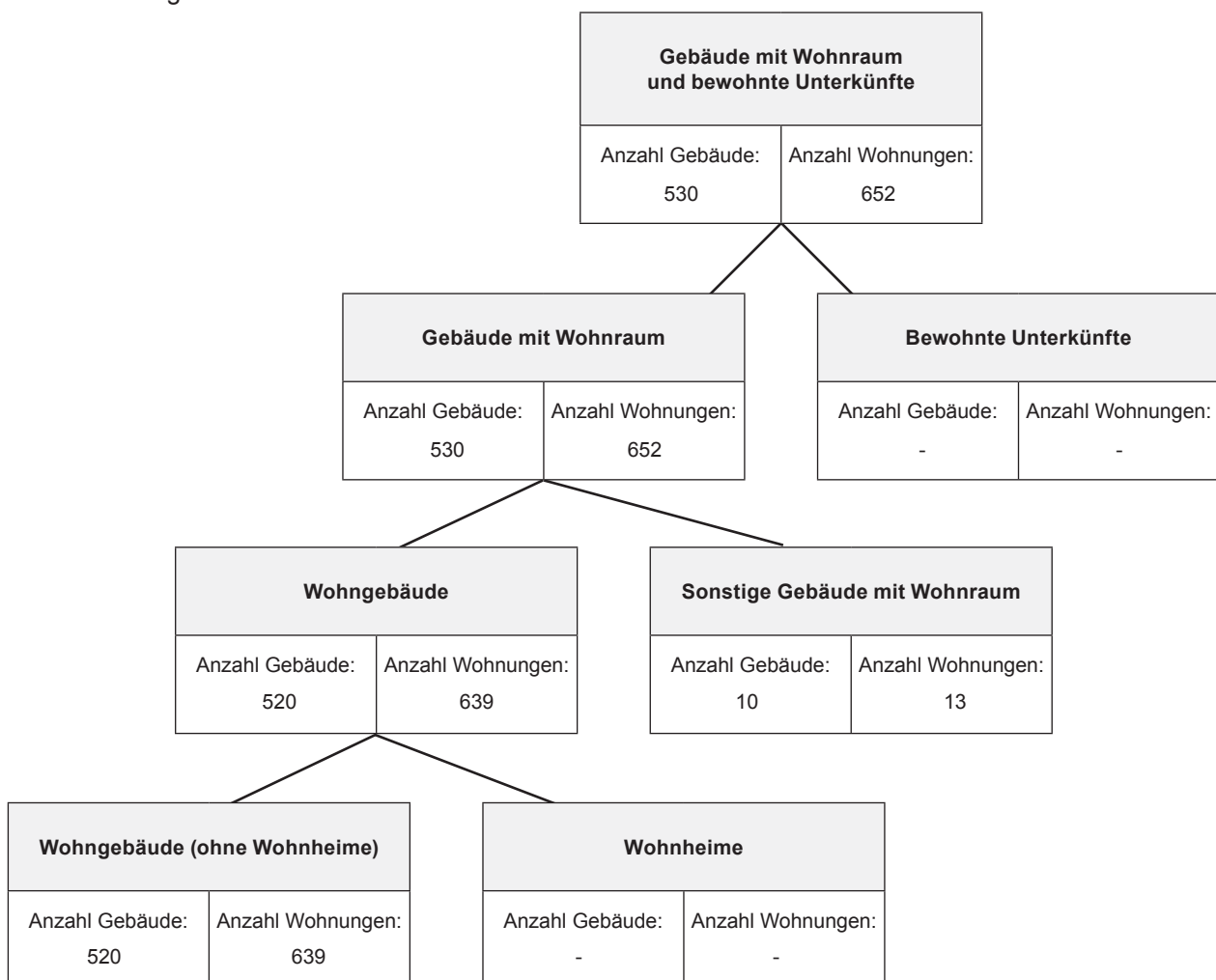
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	530	652	520	639
Baujahr				
Vor 1919	75	84	68	74
1919 - 1948	58	67	58	67
1949 - 1978	201	236	198	233
1979 - 1986	60	73	60	73
1987 - 1990	19	25	19	25
1991 - 1995	21	41	21	41
1996 - 2000	44	56	44	56
2001 - 2004	(34)	(46)	(34)	(46)
2005 - 2008	9	15	9	15
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	399	499	396	493
mit 1 Wohnung	339	339	336	336
mit 2 Wohnungen	(47)	(100)	(47)	(97)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(60)	13	(60)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(57)	(63)	(57)	(63)
mit 1 Wohnung	44	44	44	44
mit 2 Wohnungen	13	19	13	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	(74)	(61)	(71)
mit 1 Wohnung	(58)	(58)	(55)	(55)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	16	6	12
mit 1 Wohnung	10	10	6	6
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	451	451	441	441
2 Wohnungen	(66)	(137)	(66)	(134)
3 - 6 Wohnungen	13	(64)	13	(64)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	(50)	24	(50)
Privatperson/-en	506	602	496	589
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	7	13	7	13
Zentralheizung	427	525	417	512
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	(93)	78	(93)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	18	15	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	530	133	151	125	121
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	530	133	151	125	121
Wohngebäude	520	126	148	125	(121)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	520	126	148	125	(121)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	399	78	(107)	106	108
mit 1 Wohnung	339	65	95	93	86
mit 2 Wohnungen	(47)	13	12	(10)	12
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(57)	(27)	17	(13)	-
mit 1 Wohnung	44	21	10	(13)	-
mit 2 Wohnungen	13	6	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	(21)	24	6	13
mit 1 Wohnung	(58)	(21)	18	6	13
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	7	3	-	-
mit 1 Wohnung	10	7	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	451	(114)	126	(112)	(99)
2 Wohnungen	(66)	19	25	(10)	12
3 - 6 Wohnungen	13	-	-	3	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	4	13	-	7
Privatperson/-en	506	129	(138)	125	(114)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	7	3	-	-	4
Zentralheizung	427	81	123	(109)	114
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	43	19	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	6	6	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	530	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	75	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	58	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	201	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	60	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	21	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	44	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(34)	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	9	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	530	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	520	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	520	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	399	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	339	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(47)	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(57)	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	44	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(58)	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	451	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(66)	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	506	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	427	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	78	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,2	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,9	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,3	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,0	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,3	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,4)	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,0	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,9)	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,8)	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(12,1)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(10,9)	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,9	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,1	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,5)	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,3	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,6	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,7	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,8	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	652	639	639	-	13	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	499	486	486	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102	102	102	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	39	39	39	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	23	23	23	-	-	
60 - 79	(55)	(55)	(55)	-	-	
80 - 99	(129)	(126)	(126)	-	3	
100 - 119	123	120	120	-	3	
120 - 139	(144)	(141)	(141)	-	3	
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-	
160 - 179	(47)	(47)	(47)	-	-	
180 - 199	(3)	(3)	(3)	-	-	
200 und mehr	(53)	(49)	(49)	-	4	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	26	26	26	-	-	
3 Räume	(71)	(71)	(71)	-	-	
4 Räume	(72)	72	72	-	-	
5 Räume	140	131	131	-	9	
6 Räume	(155)	(155)	(155)	-	-	
7 und mehr Räume	185	181	181	-	4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	637	624	624	-	13	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	652	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	499	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	102	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	39	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	23	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(55)	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(129)	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	123	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(144)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(47)	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(53)	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	26	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(71)	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(72)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	140	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(155)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	185	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	637	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Malborn	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,5	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,6	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,5	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,4)	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(19,8)	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	18,9	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(22,1)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(11,0)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(7,2)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(0,5)	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(8,1)	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(10,9)	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(11,0)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,5	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(23,8)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,4	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	579	136	182	200	52	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	483	(103)	(145)	180	46	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	(33)	(31)	20	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	17	14	3	-	-	-
60 - 79	(43)	(21)	15	4	3	-
80 - 99	(117)	(51)	40	20	6	-
100 - 119	99	15	28	47	9	-
120 - 139	(141)	15	37	(67)	19	3
140 - 159	(63)	16	(19)	25	3	-
160 - 179	(44)	-	(22)	19	-	3
180 - 199	(3)	-	3	-	-	-
200 und mehr	(49)	4	12	18	12	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	20	14	6	-	-	-
3 Räume	(59)	21	(24)	11	3	-
4 Räume	(57)	20	25	(9)	3	-
5 Räume	125	31	30	46	15	3
6 Räume	(143)	27	44	(59)	13	-
7 und mehr Räume	175	23	53	75	18	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	579	136	201	134	72	30	(6)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	483	(103)	(161)	121	65	30	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	(33)	(34)	13	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	17	14	3	-	-	-	-
60 - 79	(43)	(21)	18	4	-	-	-
80 - 99	(117)	(51)	43	13	7	-	3
100 - 119	99	15	(25)	32	18	6	3
120 - 139	(141)	15	50	(46)	24	6	-
140 - 159	(63)	16	(16)	12	7	12	-
160 - 179	(44)	-	(22)	(12)	7	3	-
180 - 199	(3)	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(49)	4	18	15	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	20	14	6	-	-	-	-
3 Räume	(59)	21	(27)	4	7	-	-
4 Räume	(57)	20	25	9	3	-	-
5 Räume	125	31	42	34	6	6	6
6 Räume	(143)	27	39	47	24	6	-
7 und mehr Räume	175	23	62	40	32	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	579	(107)	95	377
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	483	(90)	92	301
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	17	3	70
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	17	4	-	13
60 - 79	(43)	(9)	6	28
80 - 99	(117)	31	15	(71)
100 - 119	99	25	15	59
120 - 139	(141)	(12)	(34)	(95)
140 - 159	(63)	12	(16)	(35)
160 - 179	(44)	10	-	(34)
180 - 199	(3)	-	-	3
200 und mehr	(49)	4	9	(36)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	20	-	-	20
3 Räume	(59)	3	9	(47)
4 Räume	(57)	13	-	44
5 Räume	125	31	15	79
6 Räume	(143)	28	(41)	74
7 und mehr Räume	175	32	(30)	113

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Merschbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

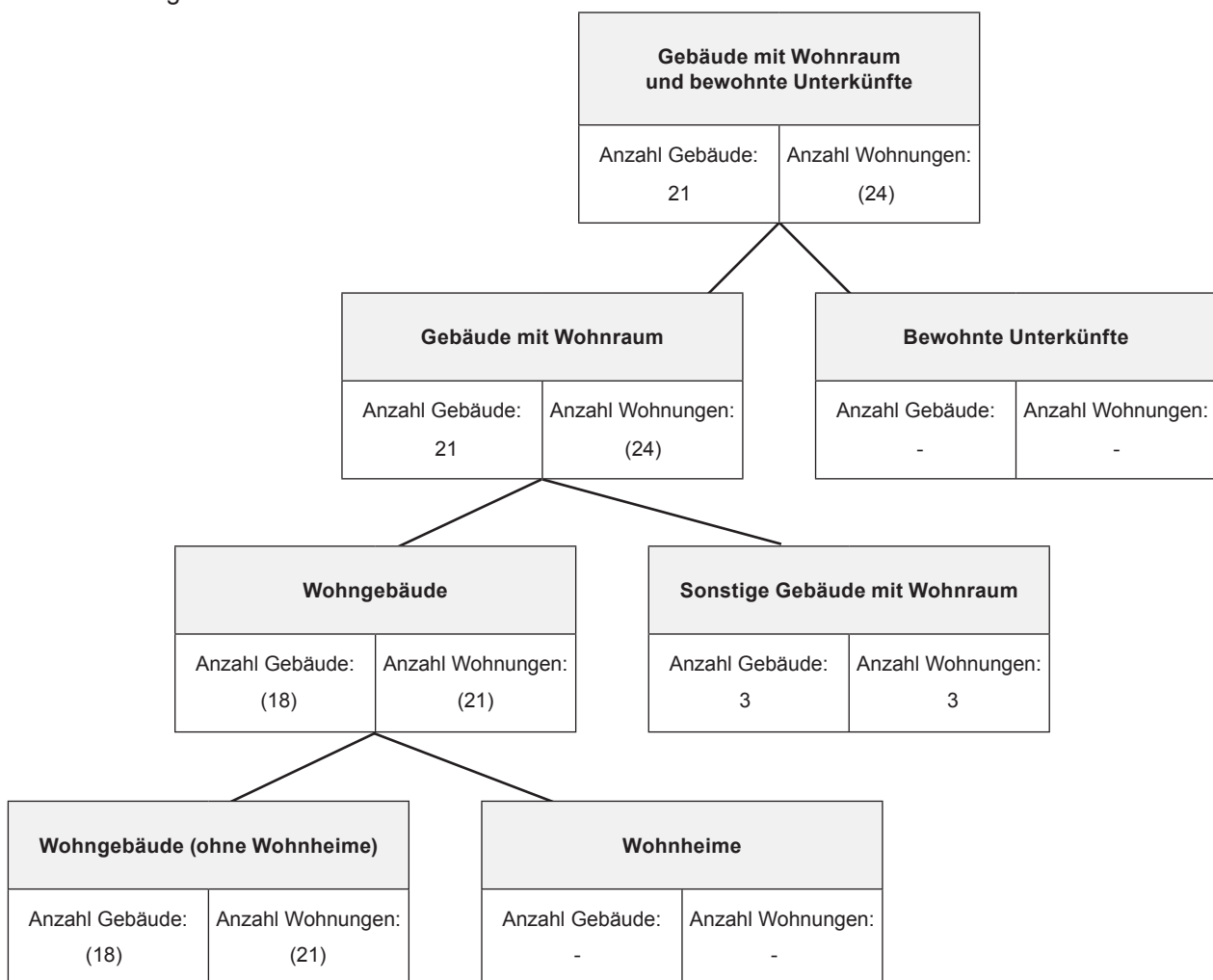
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21	(24)	(18)	(21)
Baujahr				
Vor 1919	9	12	9	12
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	3	3	3	3
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	3	3	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9	(9)	6	(6)
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	15	12	15
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(12)	(12)	(12)	(12)
2 Wohnungen	6	9	6	9
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	(18)	(21)	(15)	(18)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	12	12	9	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	12	9	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21	12	-	9	-
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	21	12	-	9	-
Wohngebäude	(18)	12	-	6	-
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(18)	12	-	6	-
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9	3	-	6	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	9	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(12)	9	-	3	-
2 Wohnungen	6	3	-	3	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	(18)	12	-	6	-
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	12	3	-	9	-
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	9	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	3	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	21	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(18)	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(18)	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(12)	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(18)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	12	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	42,9	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	14,3	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	14,3	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	14,3	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	14,3	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(85,7)	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(85,7)	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	14,3	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42,9	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	14,3	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,3	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	14,3	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	57,1	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	42,9	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	14,3	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(57,1)	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	28,6	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,3	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,3	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(85,7)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	57,1	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	42,9	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(24)	(21)	(21)	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	18	15	15	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	-	-	-	3	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	12	12	12	-	-	
100 - 119	-	-	-	-	-	
120 - 139	3	3	3	-	-	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	-	-	-	3	
4 Räume	3	3	3	-	-	
5 Räume	3	3	3	-	-	
6 Räume	6	6	6	-	-	
7 und mehr Räume	9	9	9	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(24)	(21)	(21)	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(24)	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	18	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	12	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	-	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	3	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	-	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	3	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	3	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	6	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	9	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(24)	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Merschbach	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,0	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,0	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	12,5	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,5	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	50,0	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	-	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	12,5	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	-	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	12,5	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,5	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	12,5	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,5	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	25,0	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,5	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(21)	3	6	9	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	18	-	6	9	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3	-	-
60 - 79	3	-	-	-	3	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3	-	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-
5 Räume	3	-	-	-	3	-
6 Räume	6	-	3	3	-	-
7 und mehr Räume	(6)	3	-	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(21)	3	9	3	-	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	18	-	9	3	-	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	9	3	6	-	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	-	-	-	3
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3	-	-	-
4 Räume	3	-	3	-	-	-	-
5 Räume	3	-	3	-	-	-	-
6 Räume	6	-	3	-	-	3	-
7 und mehr Räume	(6)	3	-	-	-	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(21)	-	3	18
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	18	-	3	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	3	-
80 - 99	9	-	-	9
100 - 119	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	3
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	3	-	3	-
6 Räume	6	-	-	6
7 und mehr Räume	(6)	-	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neunkirchen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

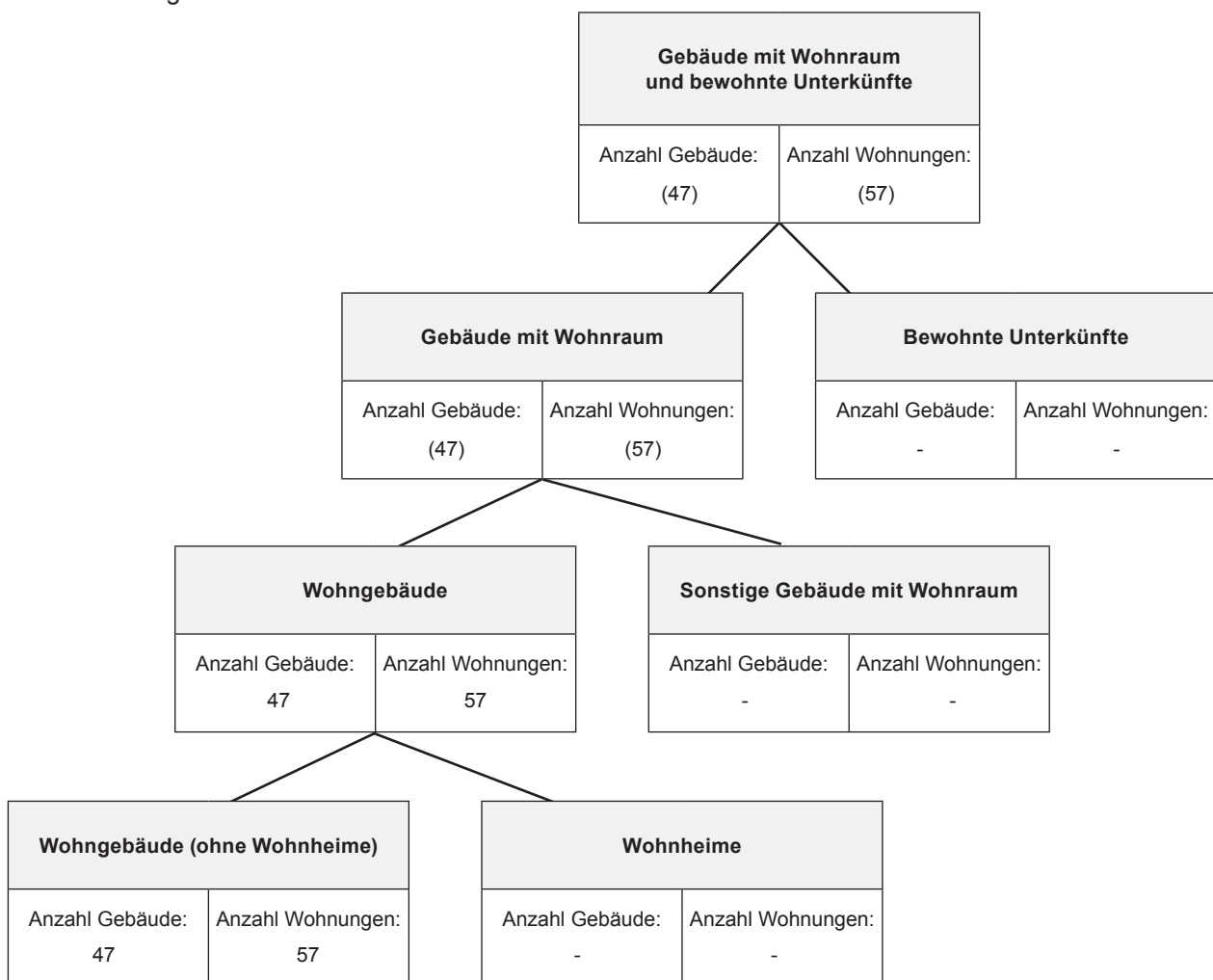
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(47)	(57)	47	57
Baujahr				
Vor 1919	10	10	10	10
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	22	26	22	26
1979 - 1986	3	9	3	9
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(28)	38	(28)	38
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	19	19	19
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44	44	44	44
2 Wohnungen	3	(7)	3	(7)
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4	-	4
Privatperson/-en	47	(53)	47	(53)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	44	54	44	54
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(47)	16	15	7	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(47)	16	15	7	9
Wohngebäude	47	16	15	7	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47	16	15	7	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(28)	3	9	7	9
mit 1 Wohnung	28	3	9	7	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	13	6	-	-
mit 1 Wohnung	16	10	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44	13	15	7	9
2 Wohnungen	3	3	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	47	16	15	7	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	44	16	12	7	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	-	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(47)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	22	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(47)	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	47	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(28)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	28	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	47	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	44	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,3	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,4	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	46,8	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	6,4	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	12,8	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,4	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(59,6)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,6	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	40,4	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	34,0	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	6,4	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	93,6	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,4	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	93,6	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	(57)	57	57	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	50	50	50	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	7	7	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	(3)	3	3	-	-	
100 - 119	20	20	20	-	-	
120 - 139	(19)	(19)	(19)	-	-	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	-	-	-	-	-	
5 Räume	16	16	16	-	-	
6 Räume	10	10	10	-	-	
7 und mehr Räume	25	25	25	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	57	57	57	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(57)	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	50	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(3)	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	20	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(19)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	-	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	-	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	-	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	16	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	10	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	25	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	57	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neunkirchen	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	87,7	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12,3	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,3	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	5,3	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(5,3)	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	35,1	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(33,3)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	-	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	-	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	15,8	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,5	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	-	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	28,1	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,9	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	57	13	18	22	4	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	50	9	15	22	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-
100 - 119	(20)	7	3	6	4	-
120 - 139	(19)	3	6	10	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	16	4	9	3	-	-
6 Räume	10	3	-	7	-	-
7 und mehr Räume	25	3	6	12	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	57	13	19	(6)	15	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	50	9	16	(6)	15	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(20)	7	7	-	6	-	-
120 - 139	(19)	3	3	3	6	4	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	16	4	9	-	3	-	-
6 Räume	10	3	-	-	3	4	-
7 und mehr Räume	25	3	7	6	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57	3	17	37
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50	3	14	33
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	-	3	4
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	3	-	3	-
100 - 119	(20)	-	4	(16)
120 - 139	(19)	-	10	9
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	16	-	6	10
6 Räume	10	-	4	6
7 und mehr Räume	25	-	7	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rorodt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

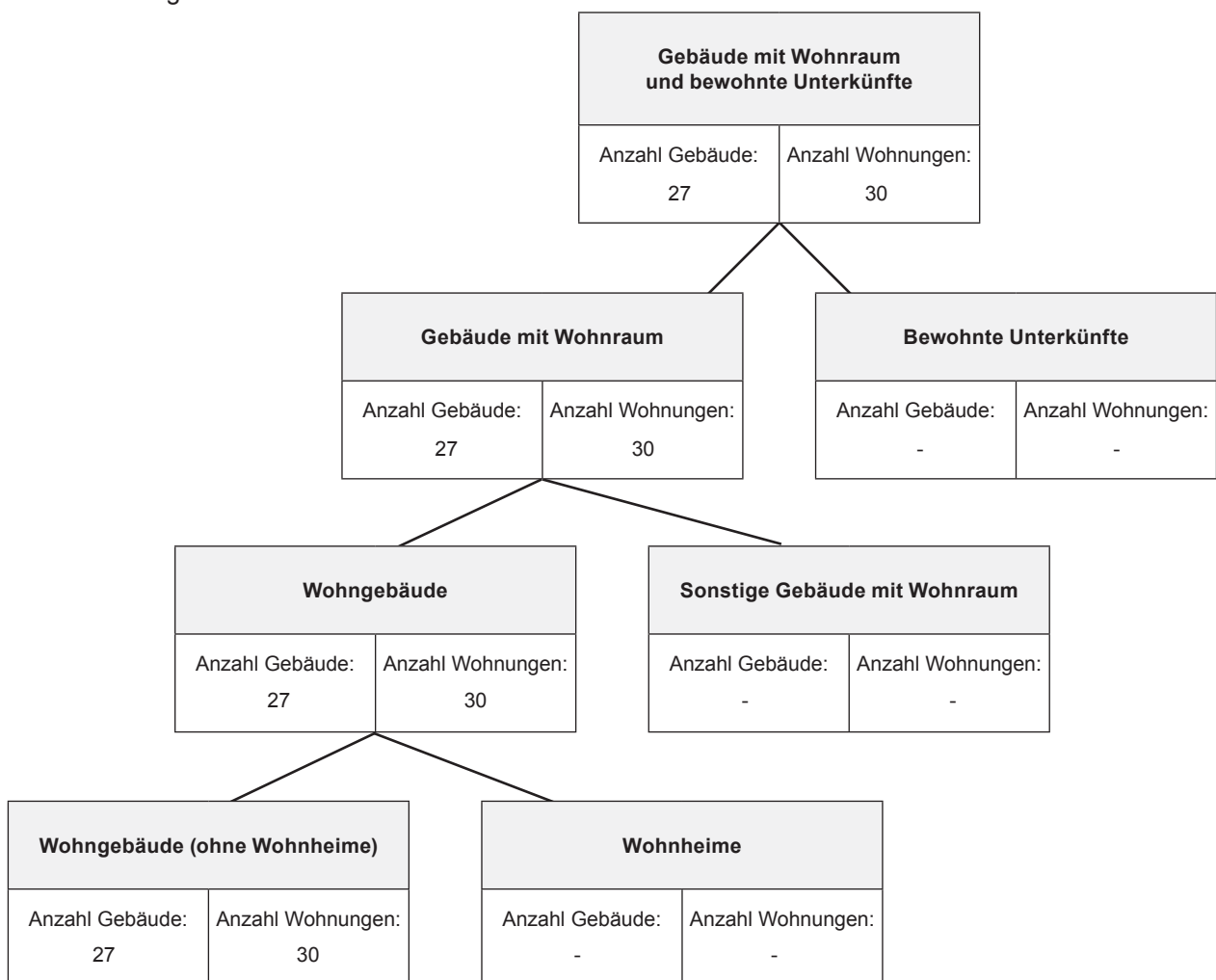
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	27	30	27	30
Baujahr				
Vor 1919	10	10	10	10
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	7	7	7	7
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	-	3	-	3
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13	(13)	13	(13)
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	19	19	19	19
2 Wohnungen	4	7	4	7
3 - 6 Wohnungen	4	4	4	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	4	4	4
Privatperson/-en	23	26	23	26
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	18	21	18	21
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27	13	4	6	4
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	27	13	4	6	4
Wohngebäude	27	13	4	6	4
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27	13	4	6	4
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13	3	4	6	-
mit 1 Wohnung	9	3	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	3	-	-	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	19	9	-	6	4
2 Wohnungen	4	4	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	4	-	4	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	4	-	-	-
Privatperson/-en	23	9	4	6	4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	18	7	4	3	4
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	7	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	27	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	27	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	27	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	9	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	19	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	4	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	23	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	18	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	37,0	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,1	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	25,9	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,1	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	14,8	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	48,1	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	33,3	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	14,8	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	25,9	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	25,9	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25,9	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,1	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	14,8	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,4	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,8	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	14,8	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,8	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	85,2	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	66,7	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,2	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	11,1	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	30	30	30	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	17	17	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3	3	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	8	8	8	-	-	
80 - 99	-	-	-	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	9	9	9	-	-	
140 - 159	3	3	3	-	-	
160 - 179	4	4	4	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	7	7	7	-	-	
4 Räume	4	4	4	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	-	-	-	-	-	
7 und mehr Räume	10	10	10	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	30	30	30	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	7	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	8	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	-	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	3	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	9	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	3	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	4	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	7	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	4	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	6	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	-	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	10	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	30	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rorodt	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,7	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10,0	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,0	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	23,3	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	10,0	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	26,7	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	-	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	10,0	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	30,0	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,0	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	13,3	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	10,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	23,3	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,3	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,0	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	-	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,3	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	20	4	13	3	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	4	10	3	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	4	-	4	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	4	4	-	-	-	-
5 Räume	6	-	6	-	-	-
6 Räume	-	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	7	-	4	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	20	4	13	-	-	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	4	10	-	-	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-	-
80 - 99	-	-	-	-	-	-	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-	-
140 - 159	3	-	-	-	-	3	-
160 - 179	4	-	4	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	4	4	-	-	-	-	-
5 Räume	6	-	6	-	-	-	-
6 Räume	-	-	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	7	-	4	-	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	20	3	3	14
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	17	3	3	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	4	-	-	4
80 - 99	-	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-
120 - 139	6	-	-	6
140 - 159	3	-	3	-
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-
4 Räume	4	-	-	4
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	-	-	-	-
7 und mehr Räume	7	-	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schönberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

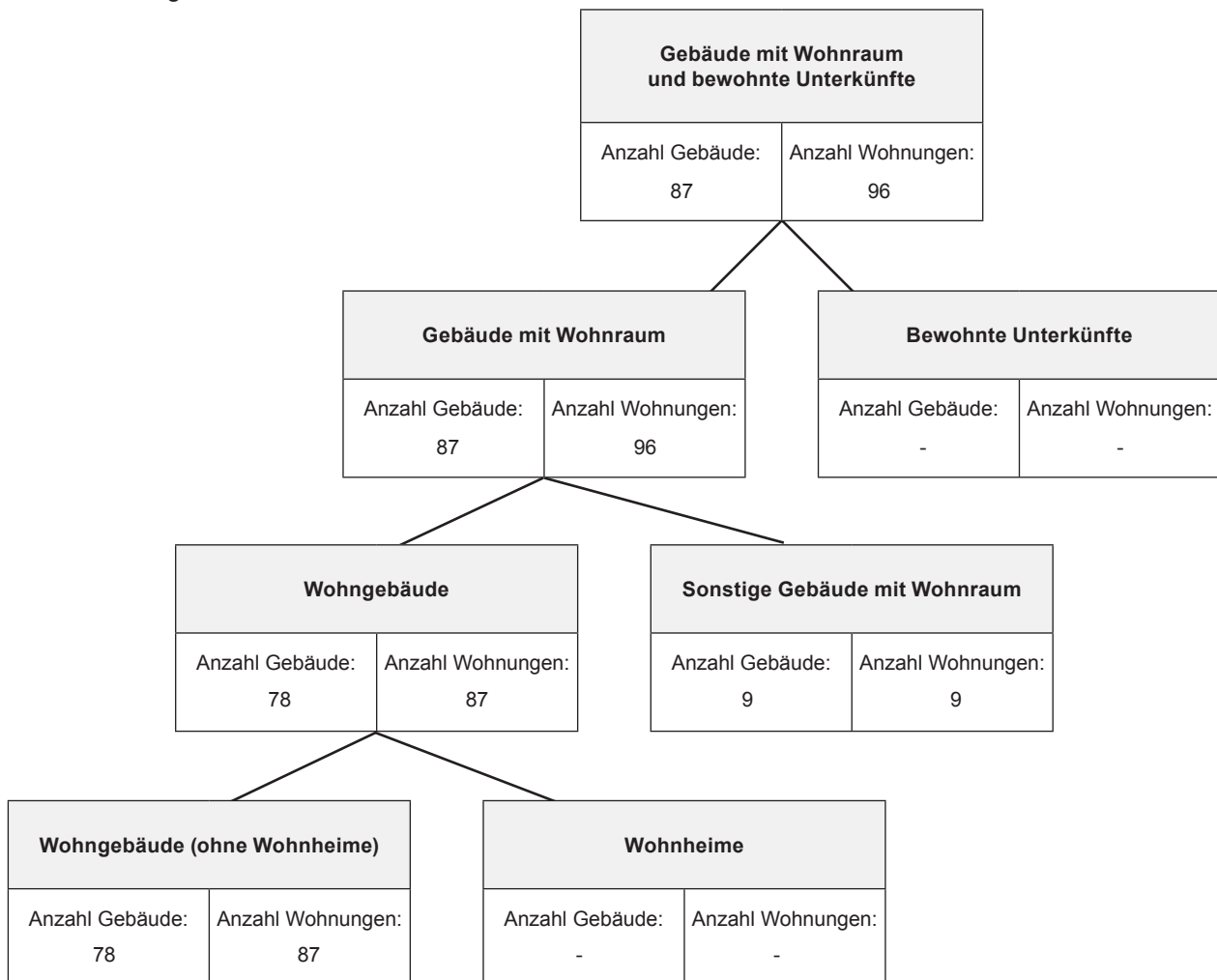
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	87	96	78	87
Baujahr				
Vor 1919	(35)	(35)	(26)	26
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	26	32	26	32
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	12	15	12	15
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	59	65	56	62
mit 1 Wohnung	49	49	46	46
mit 2 Wohnungen	10	16	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	(25)	19	22
mit 1 Wohnung	19	19	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	74	74	65	65
2 Wohnungen	13	22	13	22
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(87)	93	78	84
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	65	74	62	71
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	22	16	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	(35)	12	17	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	87	(35)	12	17	23
Wohngebäude	78	26	12	17	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	26	12	17	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	13	9	17	20
mit 1 Wohnung	49	13	6	17	13
mit 2 Wohnungen	10	-	3	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	(19)	3	-	-
mit 1 Wohnung	19	16	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74	(32)	9	17	16
2 Wohnungen	13	3	3	-	7
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(87)	(35)	12	17	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	65	13	12	17	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	(22)	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(35)	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	26	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	4	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	87	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	78	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	49	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(3)	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	13	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(87)	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	65	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(40,2)	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	-	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	29,9	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	3,4	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	13,8	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	8,0	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	89,7	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89,7	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10,3	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	67,8	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,3	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,4)	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,4)	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(25,3)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	21,8	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,1	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,9	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,7	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25,3	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	96	87	87	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	74	74	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	10	10	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	-	-	-	3	
60 - 79	9	6	6	-	3	
80 - 99	6	6	6	-	-	
100 - 119	(26)	(26)	(26)	-	-	
120 - 139	(13)	(13)	(13)	-	-	
140 - 159	19	16	16	-	3	
160 - 179	4	4	4	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	9	6	6	-	3	
4 Räume	13	10	10	-	3	
5 Räume	13	13	13	-	-	
6 Räume	26	26	26	-	-	
7 und mehr Räume	32	29	29	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	93	87	87	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	9	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	6	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(26)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(13)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	19	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	4	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	10	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	13	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	13	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	26	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	32	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	93	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schönberg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	80,2	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16,7	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,1	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	9,4	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	6,3	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(27,1)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(13,5)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	19,8	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,2	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,3	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	10,4	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,1	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,4	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,5	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	13,5	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	27,1	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,3	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,9	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,1	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	90	16	18	47	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	13	12	43	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3	6	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-
80 - 99	6	-	3	3	-	-
100 - 119	(26)	7	6	10	3	-
120 - 139	(13)	-	3	7	3	-
140 - 159	19	3	-	13	3	-
160 - 179	4	-	-	4	-	-
180 - 199	6	3	-	3	-	-
200 und mehr	10	-	3	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3	-	-
4 Räume	13	3	3	7	-	-
5 Räume	13	-	3	10	-	-
6 Räume	26	7	6	10	3	-
7 und mehr Räume	32	6	3	17	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	90	16	18	19	(27)	10	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	13	(12)	19	(27)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3	6	-	-	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	-	3	-	-
100 - 119	(26)	7	6	6	7	-	-
120 - 139	(13)	-	3	7	-	3	-
140 - 159	19	3	-	6	7	3	-
160 - 179	4	-	-	-	4	-	-
180 - 199	6	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	10	-	3	-	3	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	3	3	-	-	-
4 Räume	13	3	-	-	7	3	-
5 Räume	13	-	3	4	6	-	-
6 Räume	26	7	6	6	7	-	-
7 und mehr Räume	32	6	6	6	7	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	90	(6)	16	68
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	(3)	13	(61)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3	3	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	6	-	-	6
100 - 119	(26)	-	6	20
120 - 139	(13)	-	10	3
140 - 159	19	3	-	16
160 - 179	4	-	-	4
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	10	-	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	13	-	3	10
5 Räume	13	-	4	9
6 Räume	26	-	6	20
7 und mehr Räume	32	6	3	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Talling

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

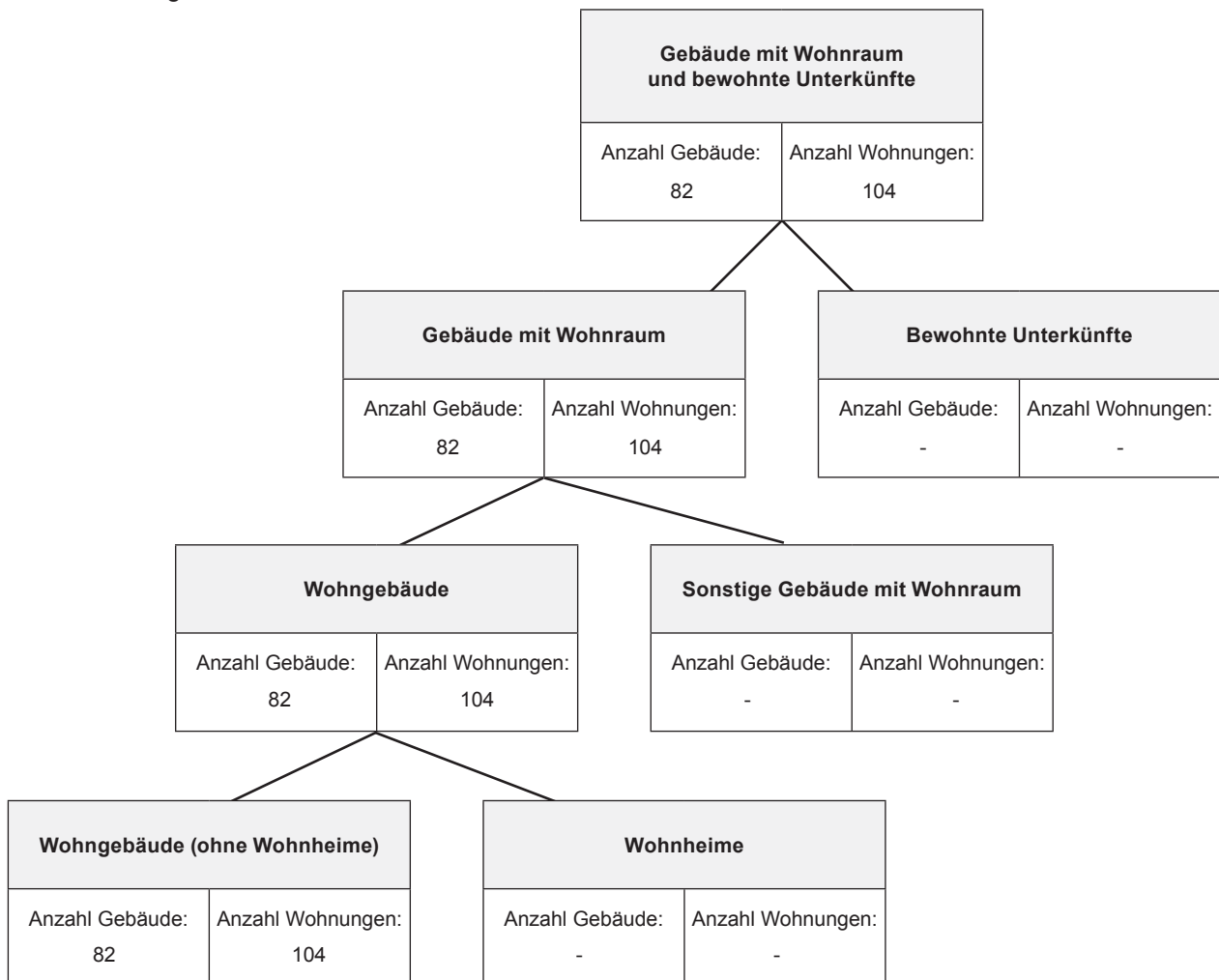
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	82	104	82	104
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	6	9	6	9
1949 - 1978	25	41	25	41
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	49	67	49	67
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(36)	(36)
mit 2 Wohnungen	6	21	6	21
mit 3 und mehr Wohnungen	7	10	7	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	19	15	19
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	6	10	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	63	63	63	63
2 Wohnungen	12	31	12	31
3 - 6 Wohnungen	7	10	7	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	82	101	82	101
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	70	92	70	92
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	82	18	15	22	27
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	82	18	15	22	27
Wohngebäude	82	18	15	22	27
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	82	18	15	22	27
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	3	6	16	24
mit 1 Wohnung	(36)	3	3	12	18
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	9	3	3	-	3
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63	18	9	15	21
2 Wohnungen	12	-	6	3	3
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	4	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	82	18	15	22	27
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	70	12	12	22	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	82	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	25	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	82	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	82	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	82	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(36)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	63	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	82	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	70	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,6	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	30,5	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,3	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	14,6	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59,8	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(43,9)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,3	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,6	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,6	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,3	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,0	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	7,3	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,3	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,3	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,8	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,6	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,7	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,0	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	104	104	104	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	70	70	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	28	28	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	9	9	9	-	-	
60 - 79	12	12	12	-	-	
80 - 99	6	6	6	-	-	
100 - 119	(34)	(34)	(34)	-	-	
120 - 139	15	15	15	-	-	
140 - 159	12	12	12	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-	
5 Räume	13	13	13	-	-	
6 Räume	30	30	30	-	-	
7 und mehr Räume	31	31	31	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	104	104	104	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	104	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	9	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	12	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	6	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(34)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	15	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	12	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	7	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(24)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	13	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	30	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	31	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	104	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Talling	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,3	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,9	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,7	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,5	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	5,8	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(32,7)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	14,4	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,5	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,7	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,8	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,9	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	5,8	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(23,1)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,5	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	28,8	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	92	12	27	41	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	67	9	21	28	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	3	6	13	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	12	3	6	-	3	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-
100 - 119	(28)	-	6	(19)	3	-
120 - 139	15	3	3	3	6	-
140 - 159	12	-	3	9	-	-
160 - 179	7	-	3	4	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(18)	3	9	3	3	-
5 Räume	13	3	-	7	3	-
6 Räume	27	3	9	12	3	-
7 und mehr Räume	31	-	9	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	92	12	27	(26)	(24)	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	67	9	21	16	18	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	3	6	10	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	12	3	6	3	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(28)	-	6	(10)	9	3	-
120 - 139	15	3	6	3	3	-	-
140 - 159	12	-	3	3	6	-	-
160 - 179	7	-	-	4	3	-	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	(18)	3	9	3	3	-	-
5 Räume	13	3	-	4	6	-	-
6 Räume	27	3	12	6	6	-	-
7 und mehr Räume	31	-	6	13	9	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	92	12	6	(74)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	67	12	3	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25	-	3	22
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	12	3	-	9
80 - 99	3	3	-	-
100 - 119	(28)	-	3	(25)
120 - 139	15	3	-	12
140 - 159	12	-	-	12
160 - 179	7	-	3	4
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	(18)	6	-	12
5 Räume	13	3	-	10
6 Räume	27	3	3	21
7 und mehr Räume	31	-	3	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Thalfang

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

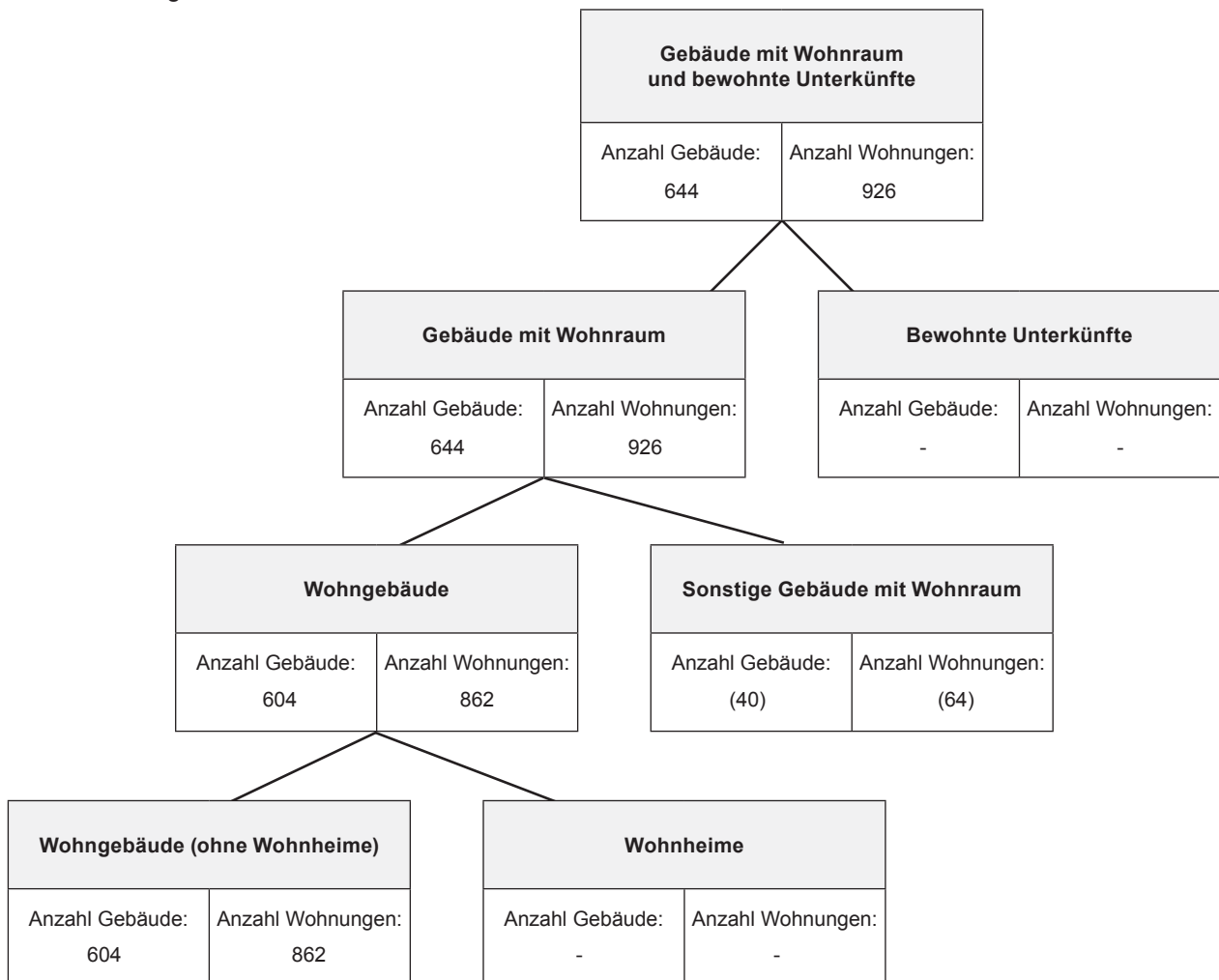
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	644	926	604	862
Baujahr				
Vor 1919	57	69	(50)	62
1919 - 1948	59	(69)	52	62
1949 - 1978	253	382	233	345
1979 - 1986	95	(131)	(92)	(125)
1987 - 1990	35	(35)	35	(35)
1991 - 1995	45	(71)	42	(64)
1996 - 2000	55	(118)	(55)	(118)
2001 - 2004	23	29	23	29
2005 - 2008	(18)	(18)	(18)	(18)
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	488	710	479	691
mit 1 Wohnung	324	324	321	321
mit 2 Wohnungen	(134)	(243)	(131)	233
mit 3 und mehr Wohnungen	30	143	27	137
Doppelhaushälfte Insgesamt	(69)	91	(66)	(84)
mit 1 Wohnung	(50)	(50)	(50)	(50)
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	10	29	7	22
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	84	46	74
mit 1 Wohnung	33	33	29	29
mit 2 Wohnungen	10	22	10	22
mit 3 und mehr Wohnungen	7	29	7	23
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	41	13	13
mit 1 Wohnung	23	23	9	9
mit 2 Wohnungen	6	10	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	8	8	4	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	430	430	409	409
2 Wohnungen	159	287	150	267
3 - 6 Wohnungen	55	165	45	142
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	38	-	38
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	63	186	59	176
Privatperson/-en	566	717	533	674
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	10	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	10	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(26)	(29)	(26)	(29)
Etagenheizung	28	35	22	25
Blockheizung	7	13	3	9
Zentralheizung	547	797	521	751
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	40	(23)	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	644	122	(150)	204	168
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	644	122	(150)	204	168
Wohngebäude	604	(105)	(142)	192	165
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	604	(105)	(142)	192	165
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(40)	17	8	12	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	488	(49)	126	161	152
mit 1 Wohnung	324	40	77	(97)	110
mit 2 Wohnungen	(134)	9	43	(55)	27
mit 3 und mehr Wohnungen	30	-	6	9	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	(69)	(30)	10	(22)	7
mit 1 Wohnung	(50)	(21)	10	(16)	3
mit 2 Wohnungen	9	3	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	6	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	32	3	9	6
mit 1 Wohnung	33	(21)	-	6	6
mit 2 Wohnungen	10	4	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	11	11	12	3
mit 1 Wohnung	23	7	7	9	-
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	8	4	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	430	89	(94)	128	119
2 Wohnungen	159	16	46	(67)	30
3 - 6 Wohnungen	55	(17)	10	9	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	63	7	17	(9)	(30)
Privatperson/-en	566	109	(133)	(189)	(135)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	-	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(26)	7	6	10	3
Etagenheizung	28	9	-	15	4
Blockheizung	7	4	-	-	3
Zentralheizung	547	82	(138)	179	148
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	20	-	-	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	-	6	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	644	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	57	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	59	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	253	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	95	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	35	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	45	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	55	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	23	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(18)	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	4	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	644	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	604	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	604	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(40)	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	488	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	324	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(134)	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	30	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(69)	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(50)	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	33	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	23	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	8	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	430	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	159	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	55	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	63	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	566	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(26)	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	28	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	547	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,9	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	39,3	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	14,8	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,8)	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	0,6	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,8	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,8	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6,2)	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,8	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,3	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(20,8)	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,7)	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,8)	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,8)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,1	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,7	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66,8	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	24,7	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,8	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,9	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(4,0)	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	4,3	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,2)	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	926	862	862	-	(64)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	506	506	-	(10)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	295	254	254	-	41	
Ferien- und Freizeitwohnung	(75)	69	69	-	6	
Leer stehend	40	33	33	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	27	24	24	-	3	
40 - 59	65	53	53	-	12	
60 - 79	(177)	(156)	(156)	-	21	
80 - 99	162	147	147	-	15	
100 - 119	(106)	103	103	-	(3)	
120 - 139	168	162	162	-	6	
140 - 159	(127)	(123)	(123)	-	4	
160 - 179	46	46	46	-	-	
180 - 199	22	22	22	-	-	
200 und mehr	(26)	(26)	(26)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	11	11	11	-	-	
2 Räume	46	43	43	-	3	
3 Räume	150	131	131	-	19	
4 Räume	(150)	(134)	(134)	-	16	
5 Räume	141	131	131	-	10	
6 Räume	(184)	(168)	(168)	-	16	
7 und mehr Räume	244	244	244	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	916	856	856	-	(60)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	3	3	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	926	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	295	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(75)	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	40	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	65	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(177)	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	162	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(106)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	168	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(127)	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	46	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	22	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(26)	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	11	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	46	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	150	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(150)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	141	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(184)	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	244	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	916	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Thalfang	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,9	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(8,1)	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,9	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,0	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(19,1)	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,5	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(11,4)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,1	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(13,7)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,0	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(2,8)	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	16,2	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(16,2)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	15,2	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,9)	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,3	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	776	251	190	(260)	63	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	91	(136)	226	32	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	273	(151)	51	34	31	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(21)	(21)	-	-	-	-
40 - 59	(37)	33	-	-	4	-
60 - 79	(117)	(70)	19	13	9	6
80 - 99	144	53	(53)	(23)	15	-
100 - 119	97	24	30	30	10	3
120 - 139	152	24	(52)	64	12	-
140 - 159	(117)	17	15	(76)	6	3
160 - 179	46	3	18	25	-	-
180 - 199	22	6	-	(9)	7	-
200 und mehr	(23)	-	3	(20)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	11	11	-	-	-	-
2 Räume	(25)	(19)	3	3	-	-
3 Räume	99	73	12	4	7	3
4 Räume	113	(54)	37	(13)	9	-
5 Räume	129	(40)	46	(27)	16	-
6 Räume	(175)	30	43	(90)	9	3
7 und mehr Räume	224	24	49	(123)	22	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	776	251	222	165	(94)	27	17
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	91	152	133	83	21	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	273	(151)	67	32	11	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(21)	(21)	-	-	-	-	-
40 - 59	(37)	33	4	-	-	-	-
60 - 79	(117)	(70)	(31)	9	4	-	3
80 - 99	144	53	53	25	10	3	-
100 - 119	97	24	40	18	12	3	-
120 - 139	152	24	(58)	33	25	9	3
140 - 159	(117)	17	21	37	22	9	(11)
160 - 179	46	3	15	19	6	3	-
180 - 199	22	6	-	7	9	-	-
200 und mehr	(23)	-	-	(17)	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	11	11	-	-	-	-	-
2 Räume	(25)	(19)	3	-	3	-	-
3 Räume	99	73	19	3	4	-	-
4 Räume	113	(54)	46	(6)	4	-	3
5 Räume	129	(40)	50	30	(6)	3	-
6 Räume	(175)	30	46	(52)	34	9	4
7 und mehr Räume	224	24	58	74	43	15	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	776	(164)	101	511
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	491	(108)	85	(298)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	273	53	16	204
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(21)	-	-	(21)
40 - 59	(37)	10	-	(27)
60 - 79	(117)	33	13	71
80 - 99	144	40	6	98
100 - 119	97	23	10	64
120 - 139	152	32	30	90
140 - 159	(117)	14	(25)	78
160 - 179	46	6	3	37
180 - 199	22	6	-	16
200 und mehr	(23)	-	14	(9)
Zahl der Räume				
1 Raum	11	-	-	11
2 Räume	(25)	9	3	(13)
3 Räume	99	28	-	71
4 Räume	113	(34)	9	(70)
5 Räume	129	(35)	13	81
6 Räume	(175)	26	(25)	(124)
7 und mehr Räume	224	32	(51)	141

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Breit

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

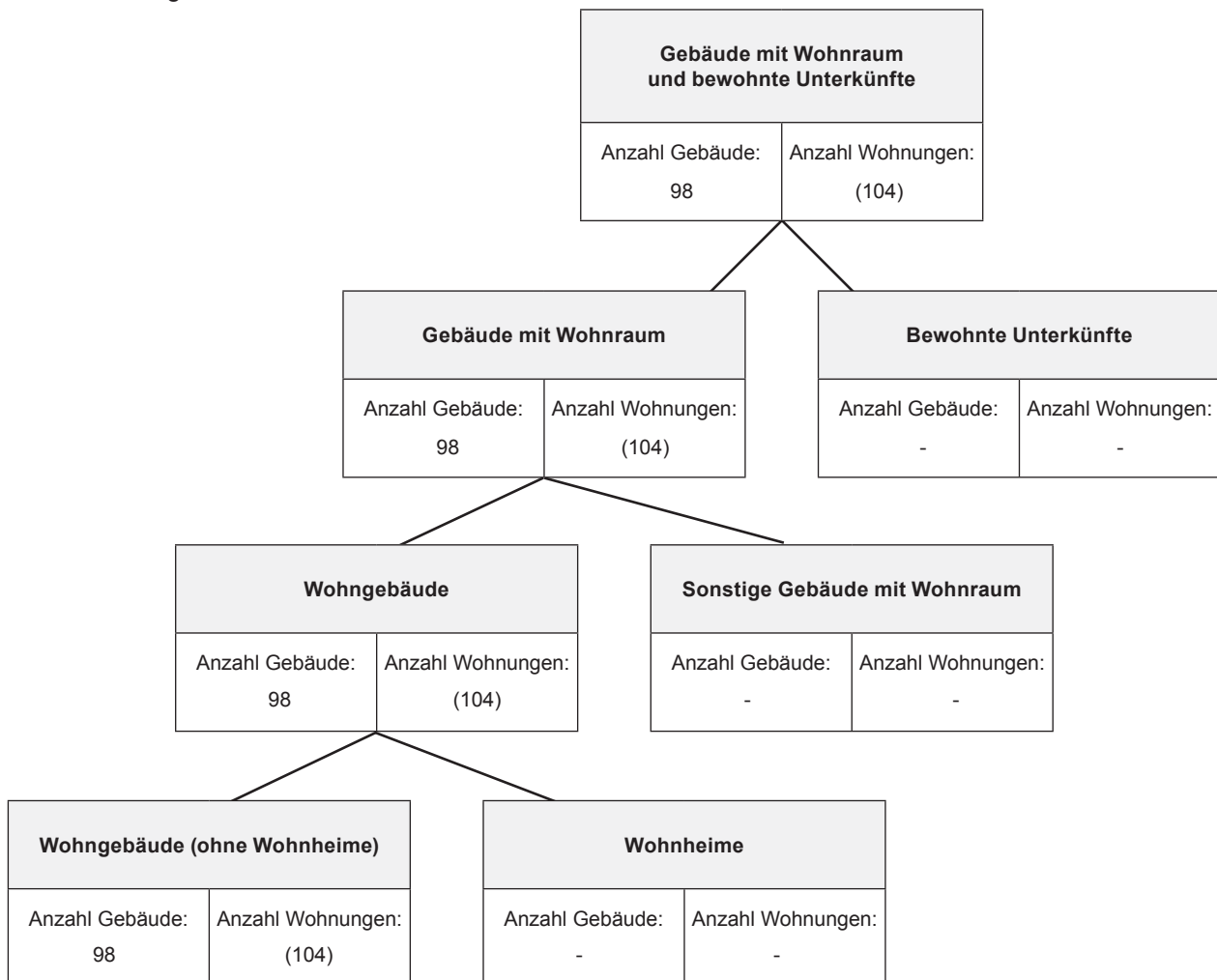
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98	(104)	98	(104)
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	4	4	4	4
1949 - 1978	31	31	31	31
1979 - 1986	9	9	9	9
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	(19)	(19)	(19)	(19)
1996 - 2000	(3)	(6)	(3)	(6)
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	77	83	77	83
mit 1 Wohnung	73	73	73	73
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	17	17	17	17
mit 1 Wohnung	17	17	17	17
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	94	94	94	94
2 Wohnungen	4	(10)	4	(10)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	98	104	98	104
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	91	97	91	97
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	98	16	22	21	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	98	16	22	21	39
Wohngebäude	98	16	22	21	39
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98	16	22	21	39
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77	3	14	21	39
mit 1 Wohnung	73	3	10	21	39
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	17	13	4	-	-
mit 1 Wohnung	17	13	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	-	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	94	16	18	21	39
2 Wohnungen	4	-	4	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	98	16	(22)	21	39
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	91	(9)	(22)	21	39
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	98	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	31	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(3)	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	4	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	98	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	98	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	73	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	17	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	17	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	94	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	4	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	98	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	91	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,2	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	4,1	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,6	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,2	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(19,4)	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,1)	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	10,2	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	4,1	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,6	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	74,5	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	4,1	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,3	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,3	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	95,9	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	4,1	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	92,9	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,1	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,1	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(104)	(104)	(104)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	88	88	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	7	7	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	(4)	(4)	(4)	-	-	
100 - 119	16	16	16	-	-	
120 - 139	16	16	16	-	-	
140 - 159	(32)	(32)	(32)	-	-	
160 - 179	17	17	17	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-	
5 Räume	(9)	(9)	(9)	-	-	
6 Räume	23	23	23	-	-	
7 und mehr Räume	(63)	(63)	(63)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	(104)	(104)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(4)	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	16	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	16	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(32)	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	17	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	7	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(3)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(9)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	23	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(63)	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Breit	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	84,6	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6,7	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,8	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,9	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	2,9	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(3,8)	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,4	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	15,4	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(30,8)	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	16,3	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,8	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	5,8	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(2,9)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(8,7)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	22,1	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(60,6)	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	94	13	18	(44)	15	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	13	15	44	12	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(3)	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	(4)	-	-	-	-	4
100 - 119	16	7	6	-	3	-
120 - 139	12	-	3	6	3	-
140 - 159	(32)	3	3	23	3	-
160 - 179	14	-	-	11	3	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3	-	-
5 Räume	(9)	3	-	-	6	-
6 Räume	19	-	6	10	3	-
7 und mehr Räume	(57)	7	9	31	6	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	94	13	25	23	17	13	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	13	22	20	17	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(3)	-	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	(4)	-	4	-	-	-	-
100 - 119	16	7	3	6	-	-	-
120 - 139	12	-	6	-	-	3	3
140 - 159	(32)	3	3	6	14	6	-
160 - 179	14	-	-	11	3	-	-
180 - 199	6	-	6	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	-	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	3	-	-	3	-	-	-
5 Räume	(9)	3	3	3	-	-	-
6 Räume	19	-	6	3	7	-	3
7 und mehr Räume	(57)	7	13	14	10	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94	10	26	(58)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	88	10	26	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(3)	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	(4)	-	4	-
100 - 119	16	4	6	6
120 - 139	12	-	9	(3)
140 - 159	(32)	3	-	(29)
160 - 179	14	-	-	(14)
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	4	-	4	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	(9)	-	6	(3)
6 Räume	19	-	3	16
7 und mehr Räume	(57)	7	17	33

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Büdlich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

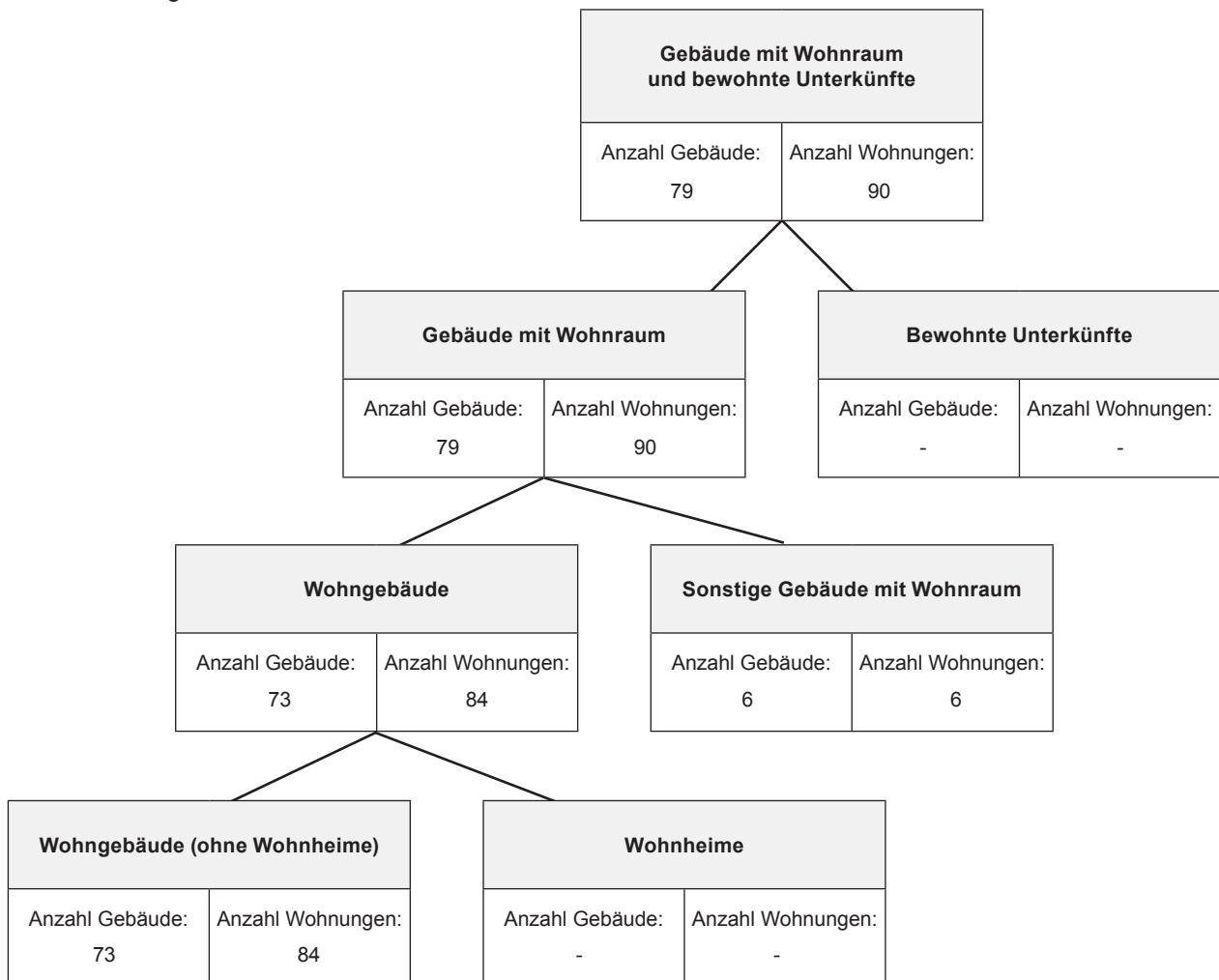
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	79	90	73	84
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	33	37	27	31
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	3	7	3	7
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(70)	(81)	(67)	(78)
mit 1 Wohnung	(64)	(64)	(61)	(61)
mit 2 Wohnungen	3	14	3	14
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73	73	67	67
2 Wohnungen	3	14	3	14
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	76	87	73	84
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	67	(78)	61	72
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	79	24	21	25	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	79	24	21	25	9
Wohngebäude	73	24	18	22	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	73	24	18	22	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(70)	18	21	22	9
mit 1 Wohnung	(64)	18	18	19	9
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	(3)	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73	24	18	22	9
2 Wohnungen	3	-	3	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	76	24	21	22	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	67	15	18	25	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	6	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	79	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	33	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	79	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	73	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	73	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(70)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(64)	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(3)	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	76	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	67	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,2	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,4	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	41,8	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	16,5	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,8	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,4	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,4	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,6	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,6)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(81,0)	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	3,8	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,8)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,8)	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,6	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,6	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	92,4	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	3,8	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,8	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,4	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,8	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	90	84	84	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(55)	(55)	(55)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	(26)	(26)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	3	3	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	25	22	22	-	3	
100 - 119	(3)	(3)	(3)	-	-	
120 - 139	15	(12)	(12)	-	3	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	(13)	(13)	(13)	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	13	13	13	-	-	
5 Räume	(10)	(7)	(7)	-	3	
6 Räume	24	24	24	-	-	
7 und mehr Räume	40	37	37	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87	81	81	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	90	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(55)	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29)	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	7	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	25	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(3)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	15	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	6	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(13)	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	12	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	3	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	13	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(10)	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	24	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	40	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Büding	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61,1)	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,2)	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,8	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	3,3	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	27,8	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(3,3)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,7	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	6,7	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,7	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(14,4)	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	13,3	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	3,3	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,4	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(11,1)	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	26,7	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	44,4	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,3	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büding	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büding	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	75	12	28	35	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(49)	(3)	18	28	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	9	10	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	3	-	4	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	22	3	(16)	3	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-
120 - 139	(9)	-	6	3	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	(13)	-	3	10	-	-
200 und mehr	9	3	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	10	3	7	-	-	-
5 Räume	(10)	-	6	4	-	-
6 Räume	15	3	6	6	-	-
7 und mehr Räume	37	3	9	25	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	75	12	(25)	(13)	12	10	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(49)	(3)	15	(9)	9	10	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	9	10	4	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	3	-	4	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	22	3	(16)	-	3	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-	-
120 - 139	(9)	-	6	-	-	3	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-	-
160 - 179	6	-	-	-	6	-	-
180 - 199	(13)	-	3	3	-	4	3
200 und mehr	9	3	-	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	10	3	7	-	-	-	-
5 Räume	(10)	-	6	4	-	-	-
6 Räume	15	3	6	-	6	-	-
7 und mehr Räume	37	3	6	9	6	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75	13	19	43
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(49)	6	19	(24)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26)	7	-	(19)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	22	4	6	12
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	(9)	3	3	(3)
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	(13)	3	7	3
200 und mehr	9	3	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	10	4	3	3
5 Räume	(10)	-	-	10
6 Räume	15	3	-	12
7 und mehr Räume	37	6	16	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heidenburg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

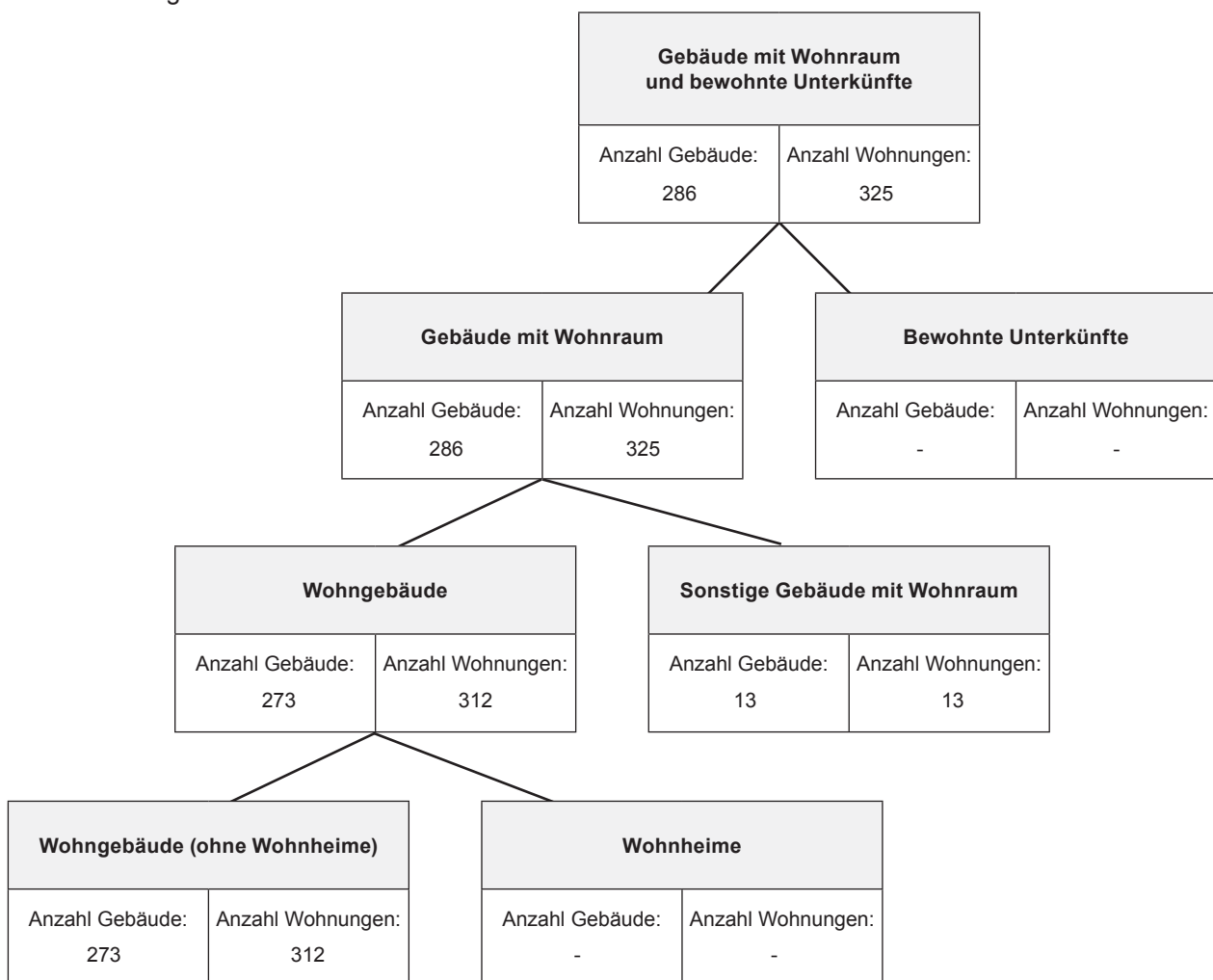
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	286	325	273	312
Baujahr				
Vor 1919	45	51	45	51
1919 - 1948	(39)	(45)	(39)	(45)
1949 - 1978	91	101	81	91
1979 - 1986	35	35	32	(32)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	15	22	15	22
1996 - 2000	26	33	26	33
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	12	15	12	15
2009 und später	8	8	8	8
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(199)	225	190	216
mit 1 Wohnung	163	163	154	154
mit 2 Wohnungen	26	45	26	45
mit 3 und mehr Wohnungen	10	17	10	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(31)	(28)	(31)
mit 1 Wohnung	(24)	(24)	(24)	(24)
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	(55)	(52)	(55)
mit 1 Wohnung	(45)	(45)	(45)	(45)
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	14	3	10
mit 1 Wohnung	7	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	239	239	226	226
2 Wohnungen	37	62	37	62
3 - 6 Wohnungen	10	24	10	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	19	9	19
Privatperson/-en	277	306	264	293
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(252)	288	239	275
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	31	31	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	286	84	53	73	(76)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	286	84	53	73	(76)
Wohngebäude	273	84	43	70	(76)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	273	84	43	70	(76)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	-	10	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(199)	38	(43)	(48)	(70)
mit 1 Wohnung	163	(35)	33	(38)	(57)
mit 2 Wohnungen	26	3	3	10	10
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	7	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	13	3	12	-
mit 1 Wohnung	(24)	9	3	12	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	30	(3)	13	6
mit 1 Wohnung	(45)	(23)	(3)	13	6
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	3	4	-	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	70	43	63	63
2 Wohnungen	37	14	3	10	10
3 - 6 Wohnungen	10	-	7	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	3	6
Privatperson/-en	277	84	53	70	70
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(252)	(65)	50	(61)	(76)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	16	3	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	286	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	45	465	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(39)	251	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	91	1 000	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	341	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(105)	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	15	187	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	26	234	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(114)	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(76)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	8	40	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	286	2 813	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	273	2 706	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	273	2 702	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	107	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(199)	2 060	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	163	1 605	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	366	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(89)	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	(212)	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(24)	161	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	35	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	409	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(45)	336	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(59)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	(132)	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(114)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	(10)	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	8	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	239	2 216	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	37	470	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	(118)	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(139)	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	277	2 650	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	12	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(35)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	31	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	18	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(252)	2 309	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	340	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(80)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,7	16,5	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,6)	8,9	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,8	35,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	12,1	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,0	(3,7)	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	6,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,1	8,3	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	(4,1)	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,2	(2,7)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,8	1,4	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,2	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,1	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	3,8	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(69,6)	73,2	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,0	57,1	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	13,0	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	(3,2)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,8)	(7,5)	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,4)	5,7	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,2	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(18,2)	14,5	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(15,7)	11,9	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,4	(2,1)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	(4,7)	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	(4,1)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	(0,4)	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,6	78,8	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,9	16,7	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	(4,2)	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,1	(4,9)	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,9	94,2	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,1	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(88,1)	82,1	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,8	12,1	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(2,8)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	325	312	312	-	13	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	253	240	240	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	59	59	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	36	36	36	-	-	
80 - 99	56	49	49	-	7	
100 - 119	(40)	37	37	-	3	
120 - 139	(92)	(89)	(89)	-	3	
140 - 159	38	38	38	-	-	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	20	20	20	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	(19)	19	19	-	-	
4 Räume	(68)	(64)	(64)	-	4	
5 Räume	67	61	61	-	6	
6 Räume	74	74	74	-	-	
7 und mehr Räume	84	(81)	(81)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	309	309	-	13	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	325	3 533	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	253	2 490	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	727	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	125	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	10	191	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	36	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	21	204	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	36	416	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	56	573	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(40)	570	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(92)	705	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	38	446	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	10	226	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	12	(127)	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	20	230	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	14	643	56 146	1 306 117
2 Räume	13	117	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(19)	388	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(68)	501	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	67	626	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	74	734	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	84	1 153	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	322	3 480	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	19	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(3)	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(31)	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heidenburg	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,8	70,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,2	20,6	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	3,5	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	5,4	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,0	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,5	5,8	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,1	11,8	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,2	16,2	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(12,3)	16,1	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(28,3)	20,0	17,4	14,1	10,4
140 - 159	11,7	12,6	11,3	9,1	5,9
160 - 179	3,1	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	(3,6)	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	6,5	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,4	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(5,8)	11,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(20,9)	14,2	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,6	17,7	19,2	18,2	16,9
6 Räume	22,8	20,8	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,8	32,6	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	297	(80)	72	111	28	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	241	(59)	65	101	(13)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56	21	7	10	15	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	6	-	-	-
60 - 79	30	14	-	10	6	-
80 - 99	53	11	14	13	12	3
100 - 119	(30)	11	6	6	7	-
120 - 139	(86)	(19)	19	42	3	3
140 - 159	38	7	16	15	-	-
160 - 179	10	3	4	3	-	-
180 - 199	12	3	3	6	-	-
200 und mehr	20	-	4	16	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	-	-	-	-
3 Räume	16	7	6	3	-	-
4 Räume	(56)	18	10	16	12	-
5 Räume	64	13	20	25	3	3
6 Räume	67	20	17	(21)	6	3
7 und mehr Räume	81	9	19	46	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	297	(80)	91	50	61	9	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	241	(59)	75	(37)	58	(6)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56	21	16	13	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	12	6	-	-	-	-
60 - 79	30	14	-	16	-	-	-
80 - 99	53	11	29	3	7	3	-
100 - 119	(30)	11	10	3	6	-	-
120 - 139	(86)	(19)	22	12	(30)	3	-
140 - 159	38	7	13	6	9	-	3
160 - 179	10	3	4	-	-	3	-
180 - 199	12	3	3	-	6	-	-
200 und mehr	20	-	4	10	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	-	-	-	-	-
3 Räume	16	7	6	3	-	-	-
4 Räume	(56)	18	13	15	10	-	-
5 Räume	64	13	26	16	9	-	-
6 Räume	67	20	23	6	15	3	-
7 und mehr Räume	81	9	23	10	27	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	297	58	58	181
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	241	48	51	142
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56	10	7	39
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	18	6	-	12
60 - 79	30	3	3	24
80 - 99	53	12	(23)	(18)
100 - 119	(30)	7	4	19
120 - 139	(86)	18	15	(53)
140 - 159	38	6	6	26
160 - 179	10	3	-	7
180 - 199	12	3	-	9
200 und mehr	20	-	7	13
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	6	-	7
3 Räume	16	-	-	16
4 Räume	(56)	13	14	29
5 Räume	64	13	9	42
6 Räume	67	14	12	41
7 und mehr Räume	81	12	23	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Traben-Trarbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

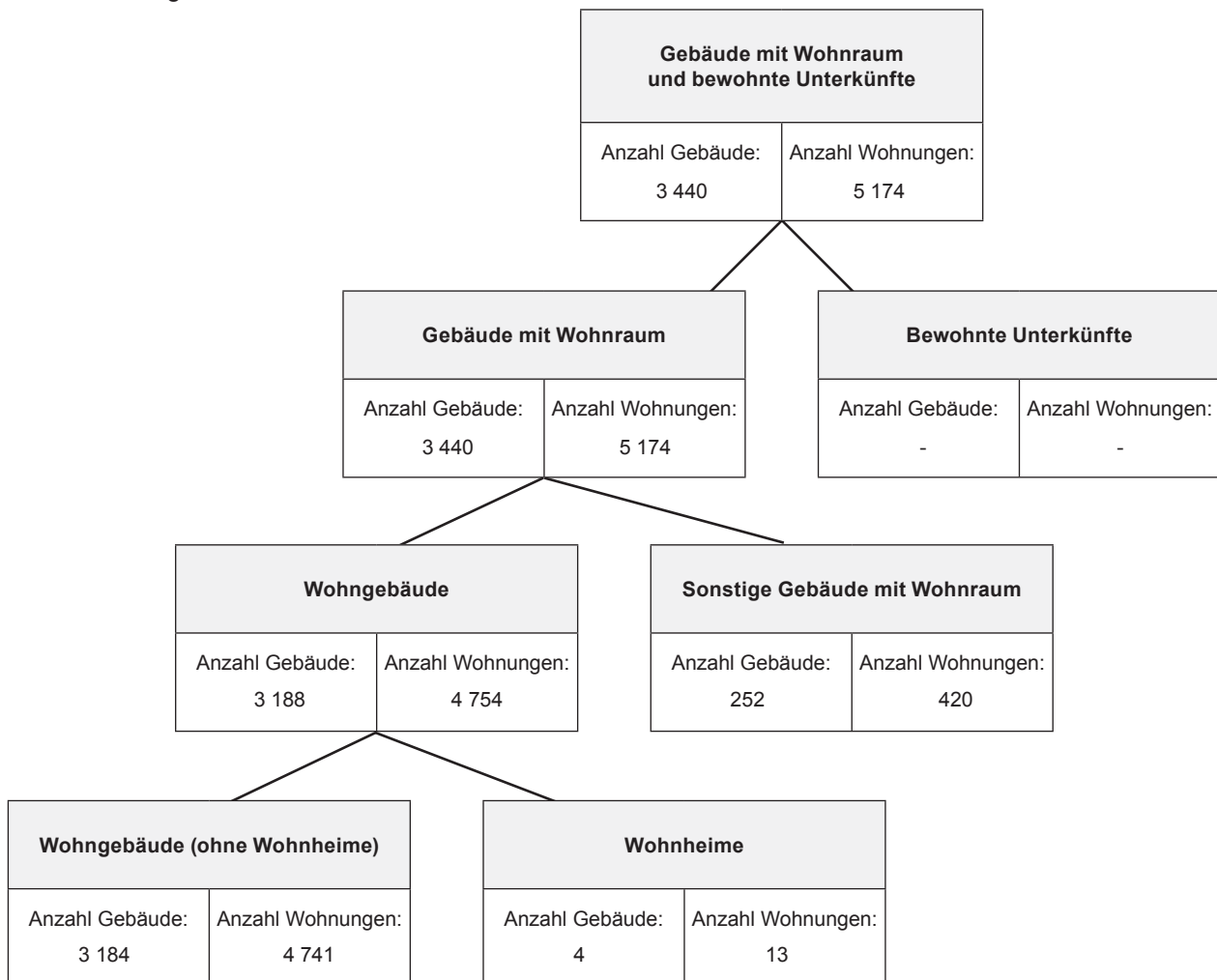
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 440	5 174	3 188	4 754
Baujahr				
Vor 1919	1 320	1 836	1 183	1 599
1919 - 1948	377	533	346	486
1949 - 1978	980	1 537	932	1 456
1979 - 1986	252	488	237	466
1987 - 1990	95	133	95	133
1991 - 1995	123	211	120	208
1996 - 2000	140	213	131	201
2001 - 2004	59	102	59	102
2005 - 2008	(75)	(87)	(69)	(81)
2009 und später	(19)	(34)	(16)	(22)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 119	3 038	2 046	2 928
mit 1 Wohnung	1 526	1 526	1 487	1 487
mit 2 Wohnungen	395	741	373	707
mit 3 und mehr Wohnungen	198	771	186	734
Doppelhaushälfte Insgesamt	260	542	250	529
mit 1 Wohnung	(157)	(157)	(154)	(154)
mit 2 Wohnungen	34	76	31	70
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	309	(65)	305
Gereihtes Haus Insgesamt	840	1 251	765	1 131
mit 1 Wohnung	603	603	567	567
mit 2 Wohnungen	130	244	(109)	211
mit 3 und mehr Wohnungen	107	404	89	353
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	221	343	127	166
mit 1 Wohnung	(163)	(163)	102	102
mit 2 Wohnungen	33	64	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(116)	13	43
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 449	2 449	2 310	2 310
2 Wohnungen	592	1 125	525	1 009
3 - 6 Wohnungen	360	1 212	314	1 068
7 - 12 Wohnungen	(24)	281	(24)	281
13 und mehr Wohnungen	(15)	107	(15)	(86)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	217	743	195	675
Privatperson/-en	3 135	4 181	2 933	3 860
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	34	12	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(27)	(96)	(27)	(96)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(30)	(61)	15	43
Bund oder Land	3	56	3	56
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	(3)	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	12	6	12
Etagenheizung	40	55	37	52
Blockheizung	19	(32)	19	(32)
Zentralheizung	2 682	4 125	2 477	3 789
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	639	858	601	790
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	54	92	(48)	79

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 440	1 706	641	662	431
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 440	1 706	641	662	431
Wohngebäude	3 188	1 538	617	623	410
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 184	1 538	613	623	410
Wohnheime	4	-	4	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	252	168	24	39	21
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 119	765	441	531	382
mit 1 Wohnung	1 526	556	355	335	280
mit 2 Wohnungen	395	(146)	61	(124)	64
mit 3 und mehr Wohnungen	198	63	(25)	(72)	38
Doppelhaushälfte Insgesamt	260	131	71	43	15
mit 1 Wohnung	(157)	(101)	36	13	7
mit 2 Wohnungen	34	12	13	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	18	(22)	21	8
Gereihtes Haus Insgesamt	840	665	(100)	54	21
mit 1 Wohnung	603	482	(83)	26	12
mit 2 Wohnungen	130	(93)	13	15	9
mit 3 und mehr Wohnungen	107	90	4	13	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	221	145	29	34	13
mit 1 Wohnung	(163)	109	23	22	9
mit 2 Wohnungen	33	24	3	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	25	12	3	6	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 449	1 248	497	396	308
2 Wohnungen	592	275	90	(154)	73
3 - 6 Wohnungen	360	172	(48)	(93)	(47)
7 - 12 Wohnungen	(24)	11	3	10	-
13 und mehr Wohnungen	(15)	-	3	9	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	217	(104)	22	59	32
Privatperson/-en	3 135	1 565	594	580	396
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	16	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(27)	6	4	17	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(30)	12	12	3	3
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	40	25	12	3	-
Blockheizung	19	(12)	4	-	3
Zentralheizung	2 682	1 173	522	580	407
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	639	445	97	79	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	54	48	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	5 174	4 754	4 741	13	420	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 684	2 538	2 525	13	(146)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 914	1 710	1 710	-	204	
Ferien- und Freizeitwohnung	(214)	(205)	(205)	-	9	
Leer stehend	362	301	301	-	61	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	109	92	92	-	17	
40 - 59	489	411	411	-	78	
60 - 79	907	832	832	-	75	
80 - 99	1 003	935	935	-	(68)	
100 - 119	756	708	695	13	48	
120 - 139	708	658	658	-	(50)	
140 - 159	473	449	449	-	24	
160 - 179	266	245	245	-	21	
180 - 199	142	125	125	-	17	
200 und mehr	321	299	299	-	22	
Zahl der Räume						
1 Raum	53	50	50	-	3	
2 Räume	289	(230)	(230)	-	59	
3 Räume	776	698	698	-	78	
4 Räume	1 067	966	966	-	(101)	
5 Räume	944	899	899	-	(45)	
6 Räume	797	730	717	13	(67)	
7 und mehr Räume	1 248	1 181	1 181	-	67	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 109	4 701	4 688	13	408	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	22	22	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	31	25	25	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 326	1 481	1 181	1 195	383	86
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 500	573	746	918	220	43
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 738	857	410	268	160	43
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	64	61	-	-	-	3
40 - 59	385	261	69	18	24	13
60 - 79	706	394	(157)	82	61	(12)
80 - 99	809	311	269	140	(70)	(19)
100 - 119	653	162	204	191	(81)	15
120 - 139	632	130	(185)	232	64	21
140 - 159	425	55	115	211	44	-
160 - 179	235	43	(44)	(136)	(12)	-
180 - 199	132	17	(55)	(51)	9	-
200 und mehr	285	47	83	134	18	3
Zahl der Räume						
1 Raum	27	21	-	-	3	3
2 Räume	216	156	35	9	16	-
3 Räume	604	395	120	39	34	16
4 Räume	837	357	262	129	(68)	21
5 Räume	816	219	251	232	(99)	15
6 Räume	698	149	218	256	(53)	22
7 und mehr Räume	1 128	184	295	530	(110)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 326	1 481	1 399	685	486	(180)	(95)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 500	573	866	484	382	(127)	(68)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 738	857	508	198	(101)	50	24
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	64	61	3	-	-	-	-
40 - 59	385	261	94	18	9	3	-
60 - 79	706	394	(201)	(60)	32	16	3
80 - 99	809	311	305	(115)	(50)	(12)	16
100 - 119	653	162	253	125	72	29	12
120 - 139	632	130	216	132	(105)	31	18
140 - 159	425	55	139	107	86	29	9
160 - 179	235	43	(41)	(75)	40	27	9
180 - 199	132	17	(58)	(16)	(16)	12	13
200 und mehr	285	47	89	(37)	(76)	(21)	15
Zahl der Räume							
1 Raum	27	21	6	-	-	-	-
2 Räume	216	156	42	6	9	3	-
3 Räume	604	395	151	32	23	-	3
4 Räume	837	357	313	94	41	28	4
5 Räume	816	219	296	154	101	(25)	(21)
6 Räume	698	149	239	148	108	(39)	15
7 und mehr Räume	1 128	184	352	251	204	(85)	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 326	992	656	2 678
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 500	615	519	1 366
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 738	349	125	1 264
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	64	15	-	49
40 - 59	385	(67)	12	306
60 - 79	706	176	73	457
80 - 99	809	244	95	470
100 - 119	653	(180)	(116)	357
120 - 139	632	(123)	(132)	377
140 - 159	425	(66)	91	268
160 - 179	235	35	(60)	140
180 - 199	132	32	31	(69)
200 und mehr	285	54	(46)	(185)
Zahl der Räume				
1 Raum	27	3	-	24
2 Räume	216	35	13	168
3 Räume	604	(137)	28	439
4 Räume	837	249	(77)	511
5 Räume	816	(201)	(129)	486
6 Räume	698	157	117	424
7 und mehr Räume	1 128	(210)	292	626

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Burg (Mosel)

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

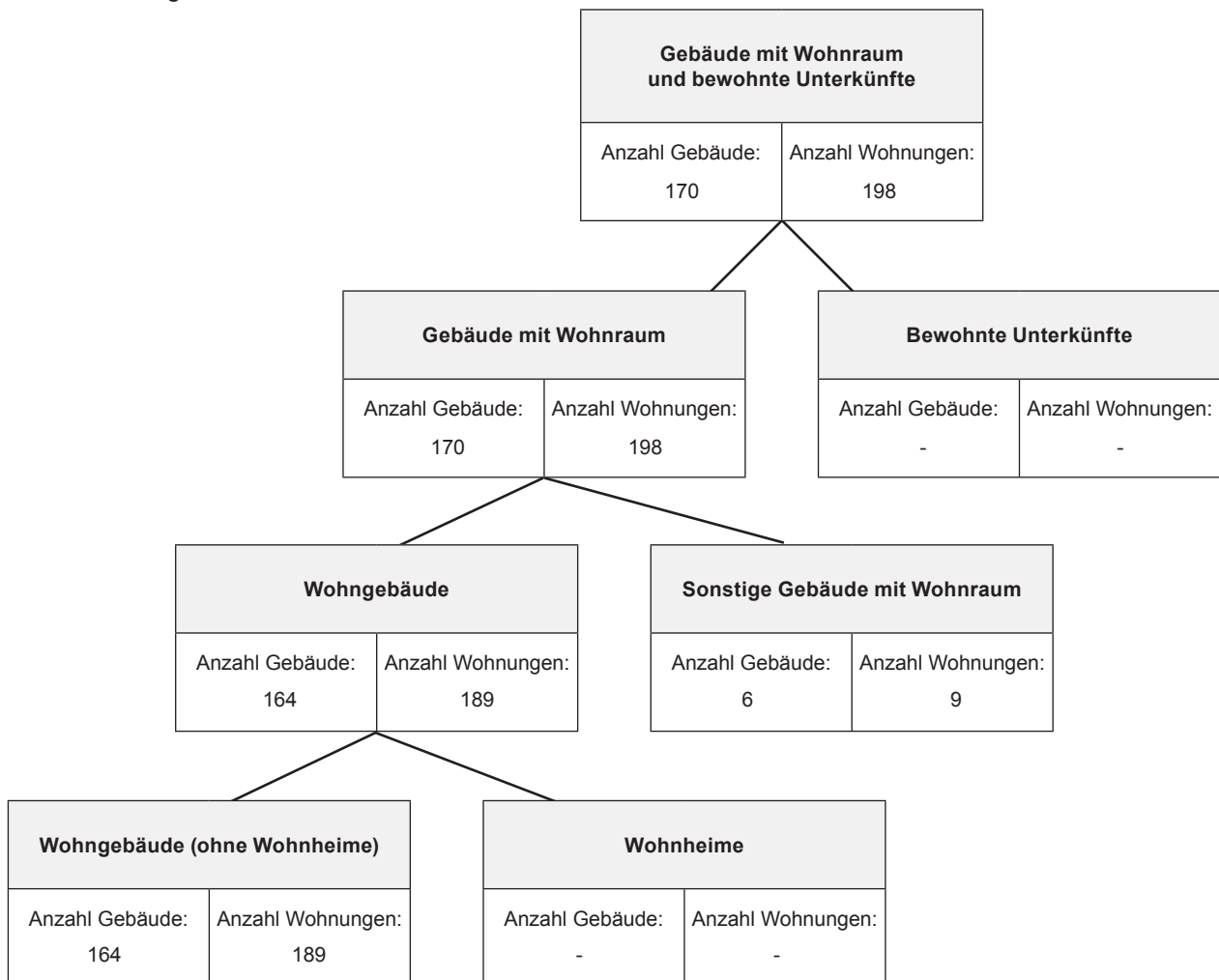
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	170	198	164	189
Baujahr				
Vor 1919	57	63	54	60
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	76	(94)	76	91
1979 - 1986	10	10	10	10
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	4	8	4	8
1996 - 2000	3	3	-	-
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	131	150	128	144
mit 1 Wohnung	103	103	100	100
mit 2 Wohnungen	22	38	22	35
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	17	14	17
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Gereihtes Haus Insgesamt	22	28	22	28
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	7	(13)	7	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(125)	(125)	(122)	(122)
2 Wohnungen	(35)	(60)	(32)	(54)
3 - 6 Wohnungen	10	13	10	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	24	(21)	24
Privatperson/-en	(149)	(174)	(143)	(165)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(149)	(177)	(143)	(168)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(21)	(21)	(21)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	170	66	(56)	34	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	170	66	(56)	34	14
Wohngebäude	164	63	56	(34)	11
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	63	56	(34)	11
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	51	(40)	30	10
mit 1 Wohnung	103	39	34	20	10
mit 2 Wohnungen	22	9	6	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	-	6	4	4
mit 1 Wohnung	7	-	3	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	22	12	10	-	-
mit 1 Wohnung	(15)	9	6	-	-
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(125)	(48)	(43)	24	10
2 Wohnungen	(35)	(15)	13	7	-
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	(12)	3	6	-
Privatperson/-en	(149)	(54)	(53)	28	14
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(149)	(57)	47	(31)	14
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(9)	9	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	170	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	57	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	76	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	4	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	170	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	164	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	164	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	103	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(15)	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(125)	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(35)	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(21)	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(149)	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(149)	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	33,5	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,3	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	44,7	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	5,9	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	2,4	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	1,8	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,1	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,6	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,9	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,9	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,8)	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,1	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(73,5)	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,6)	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(12,4)	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(87,6)	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(87,6)	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,4)	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	198	189	189	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	141	141	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	(39)	(39)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	23	23	23	-	-	
80 - 99	50	(50)	(50)	-	-	
100 - 119	33	27	27	-	6	
120 - 139	48	45	45	-	3	
140 - 159	(14)	(14)	(14)	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-	
3 Räume	19	19	19	-	-	
4 Räume	31	22	22	-	9	
5 Räume	25	25	25	-	-	
6 Räume	43	43	43	-	-	
7 und mehr Räume	(63)	(63)	(63)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(192)	183	183	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	198	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	9	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	7	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	23	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	50	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	33	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	48	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(14)	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	7	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(17)	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	19	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	31	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	25	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	43	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(63)	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(192)	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Burg (Mosel)	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,8	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,7	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,5	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,6	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	25,3	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,7	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,2	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(7,1)	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,5	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,0	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(8,6)	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,6	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	15,7	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	12,6	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	21,7	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,8)	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(97,0)	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,0	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	182	46	49	59	25	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	143	28	40	53	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	18	9	6	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	-	3	-
60 - 79	17	11	6	-	-	-
80 - 99	(47)	15	(20)	9	3	-
100 - 119	(30)	6	3	(18)	3	-
120 - 139	(48)	3	12	(23)	7	3
140 - 159	(10)	4	-	(3)	3	-
160 - 179	9	-	-	6	3	-
180 - 199	7	-	4	-	3	-
200 und mehr	4	-	4	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(17)	8	3	3	3	-
3 Räume	13	13	-	-	-	-
4 Räume	28	6	(16)	6	-	-
5 Räume	22	6	-	13	3	-
6 Räume	43	7	19	7	7	3
7 und mehr Räume	(59)	6	11	30	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	182	46	54	48	(9)	6	(19)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	143	28	45	42	(9)	6	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	18	9	6	-	-	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-	-
60 - 79	17	11	6	-	-	-	-
80 - 99	(47)	15	19	6	-	-	7
100 - 119	(30)	6	3	12	3	-	6
120 - 139	(48)	3	12	(24)	3	-	6
140 - 159	(10)	4	3	(3)	-	-	-
160 - 179	9	-	3	-	3	3	-
180 - 199	7	-	4	-	-	3	-
200 und mehr	4	-	4	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(17)	8	3	6	-	-	-
3 Räume	13	13	-	-	-	-	-
4 Räume	28	6	12	6	-	-	4
5 Räume	22	6	-	7	3	3	3
6 Räume	43	7	16	(14)	3	-	3
7 und mehr Räume	(59)	6	23	(15)	3	3	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	182	(33)	(56)	93
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	143	33	47	63
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	-	9	(30)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	17	6	3	8
80 - 99	(47)	13	(13)	21
100 - 119	(30)	6	9	15
120 - 139	(48)	-	(25)	23
140 - 159	(10)	4	3	(3)
160 - 179	9	-	3	6
180 - 199	7	-	-	7
200 und mehr	4	4	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(17)	-	3	(14)
3 Räume	13	3	-	10
4 Räume	28	9	10	9
5 Räume	22	3	7	12
6 Räume	43	14	9	20
7 und mehr Räume	(59)	(4)	27	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Enkirch

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

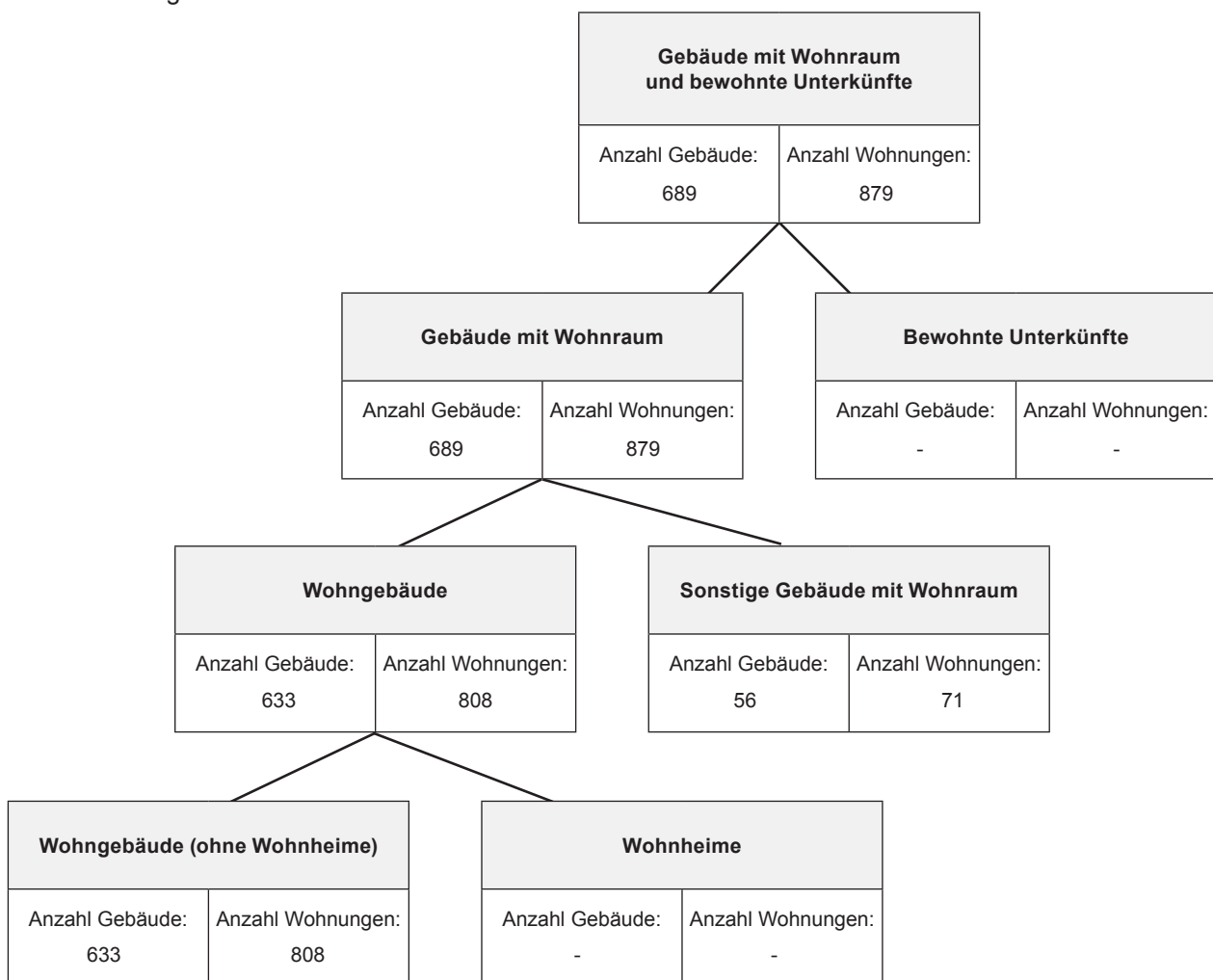
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	689	879	633	808
Baujahr				
Vor 1919	334	391	305	362
1919 - 1948	82	101	73	(89)
1949 - 1978	160	207	151	192
1979 - 1986	33	63	(27)	54
1987 - 1990	12	15	12	15
1991 - 1995	(28)	(37)	(25)	(34)
1996 - 2000	18	33	18	30
2001 - 2004	10	14	10	14
2005 - 2008	12	18	12	18
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	427	569	406	539
mit 1 Wohnung	311	311	302	302
mit 2 Wohnungen	(82)	(156)	(70)	(138)
mit 3 und mehr Wohnungen	34	(102)	34	(99)
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	(64)	46	(61)
mit 1 Wohnung	37	37	34	34
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(160)	(190)	(154)	(181)
mit 1 Wohnung	(139)	(139)	(136)	(136)
mit 2 Wohnungen	15	30	12	24
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	(56)	27	27
mit 1 Wohnung	38	38	24	24
mit 2 Wohnungen	(12)	12	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	525	525	496	496
2 Wohnungen	118	216	94	183
3 - 6 Wohnungen	(46)	(128)	(43)	(119)
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	71	(22)	62
Privatperson/-en	652	793	605	734
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	12	6	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	513	664	467	606
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(155)	(194)	(148)	(184)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	15	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	689	416	(113)	(92)	68
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	689	416	(113)	(92)	68
Wohngebäude	633	378	(107)	(83)	65
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	633	378	(107)	(83)	65
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	56	38	6	9	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	427	(209)	77	(76)	65
mit 1 Wohnung	311	(157)	63	54	(37)
mit 2 Wohnungen	(82)	40	14	19	9
mit 3 und mehr Wohnungen	34	12	-	3	(19)
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	40	6	3	-
mit 1 Wohnung	37	34	-	3	-
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(160)	(135)	18	4	3
mit 1 Wohnung	(139)	(117)	18	4	-
mit 2 Wohnungen	15	12	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	32	12	9	-
mit 1 Wohnung	38	20	12	6	-
mit 2 Wohnungen	(12)	(12)	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	525	328	(93)	67	(37)
2 Wohnungen	118	(70)	17	19	12
3 - 6 Wohnungen	(46)	18	3	6	(19)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	18	-	-	10
Privatperson/-en	652	392	(110)	92	(58)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	513	273	(98)	(80)	62
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(155)	(125)	12	12	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	15	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	689	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	334	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	82	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	160	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(28)	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	689	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	633	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	633	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	56	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	427	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	311	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(82)	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	34	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	37	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(160)	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(139)	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(53)	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	38	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(12)	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	525	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	118	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(46)	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	652	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	513	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(155)	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	48,5	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	11,9	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	23,2	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	4,8	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,7	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,1)	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	2,6	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,5	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,9	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,9	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,1	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,0	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,1	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,9)	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,4	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(23,2)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(20,2)	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,7)	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,7)	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,2	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,1	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,7)	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,5	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22,5)	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,2	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	879	808	808	-	71	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	519	519	-	41	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(196)	178	178	-	18	
Ferien- und Freizeitwohnung	57	54	54	-	3	
Leer stehend	(66)	(57)	(57)	-	9	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	65	59	59	-	6	
60 - 79	128	125	125	-	(3)	
80 - 99	(183)	(168)	(168)	-	15	
100 - 119	145	139	139	-	6	
120 - 139	(120)	(104)	(104)	-	16	
140 - 159	(103)	(94)	(94)	-	9	
160 - 179	(33)	(27)	(27)	-	6	
180 - 199	(42)	35	35	-	7	
200 und mehr	60	57	57	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-	
3 Räume	135	(123)	(123)	-	12	
4 Räume	122	113	113	-	9	
5 Räume	163	154	154	-	9	
6 Räume	(152)	(131)	(131)	-	21	
7 und mehr Räume	283	263	263	-	(20)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	869	798	798	-	71	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	879	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(196)	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	57	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(66)	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	65	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	128	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(183)	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	145	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(120)	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(103)	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(42)	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	60	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(21)	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	135	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	122	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	163	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(152)	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	283	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	869	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Enkirch	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,7	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,3)	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,5	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(7,5)	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,4	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	14,6	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(20,8)	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,5	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(13,7)	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(11,7)	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(3,8)	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,8)	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(2,4)	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	15,4	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	13,9	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	18,5	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,3)	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,2	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	723	213	206	230	57	17
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	102	(168)	205	45	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(169)	(90)	32	25	12	10
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	44	37	-	-	-	7
60 - 79	(82)	52	12	8	10	-
80 - 99	(141)	(54)	44	30	9	4
100 - 119	133	(20)	(52)	36	22	3
120 - 139	(114)	31	29	44	7	3
140 - 159	(90)	-	(35)	(52)	3	-
160 - 179	(24)	6	-	15	3	-
180 - 199	38	4	(17)	17	-	-
200 und mehr	57	9	17	28	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(15)	15	-	-	-	-
3 Räume	84	(58)	9	3	7	7
4 Räume	(89)	55	(18)	10	6	-
5 Räume	(132)	(34)	41	39	15	3
6 Räume	(139)	(27)	(53)	(43)	9	7
7 und mehr Räume	264	(24)	(85)	(135)	(20)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	723	213	247	120	(102)	31	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	102	196	(95)	(96)	28	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(169)	(90)	45	25	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	44	37	7	-	-	-	-
60 - 79	(82)	52	22	8	-	-	-
80 - 99	(141)	(54)	(54)	21	12	-	-
100 - 119	133	(20)	(62)	33	9	6	3
120 - 139	(114)	31	(33)	15	25	10	-
140 - 159	(90)	-	35	24	(25)	6	-
160 - 179	(24)	6	-	6	9	3	-
180 - 199	38	4	(17)	3	7	-	7
200 und mehr	57	9	17	10	15	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(15)	15	-	-	-	-	-
3 Räume	84	(58)	23	3	-	-	-
4 Räume	(89)	55	(21)	10	3	-	-
5 Räume	(132)	(34)	47	30	15	6	-
6 Räume	(139)	(27)	(63)	(20)	22	7	-
7 und mehr Räume	264	(24)	93	(57)	(62)	18	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	723	(199)	(107)	417
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	(159)	101	267
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(169)	34	6	(129)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	44	9	-	35
60 - 79	(82)	27	7	(48)
80 - 99	(141)	(48)	(10)	(83)
100 - 119	133	42	(29)	(62)
120 - 139	(114)	31	19	64
140 - 159	(90)	6	(26)	(58)
160 - 179	(24)	3	6	(15)
180 - 199	38	(17)	7	14
200 und mehr	57	16	(3)	(38)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(15)	-	-	(15)
3 Räume	84	(27)	-	57
4 Räume	(89)	36	-	53
5 Räume	(132)	43	23	(66)
6 Räume	(139)	(40)	17	(82)
7 und mehr Räume	264	53	67	144

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Starkenbourg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

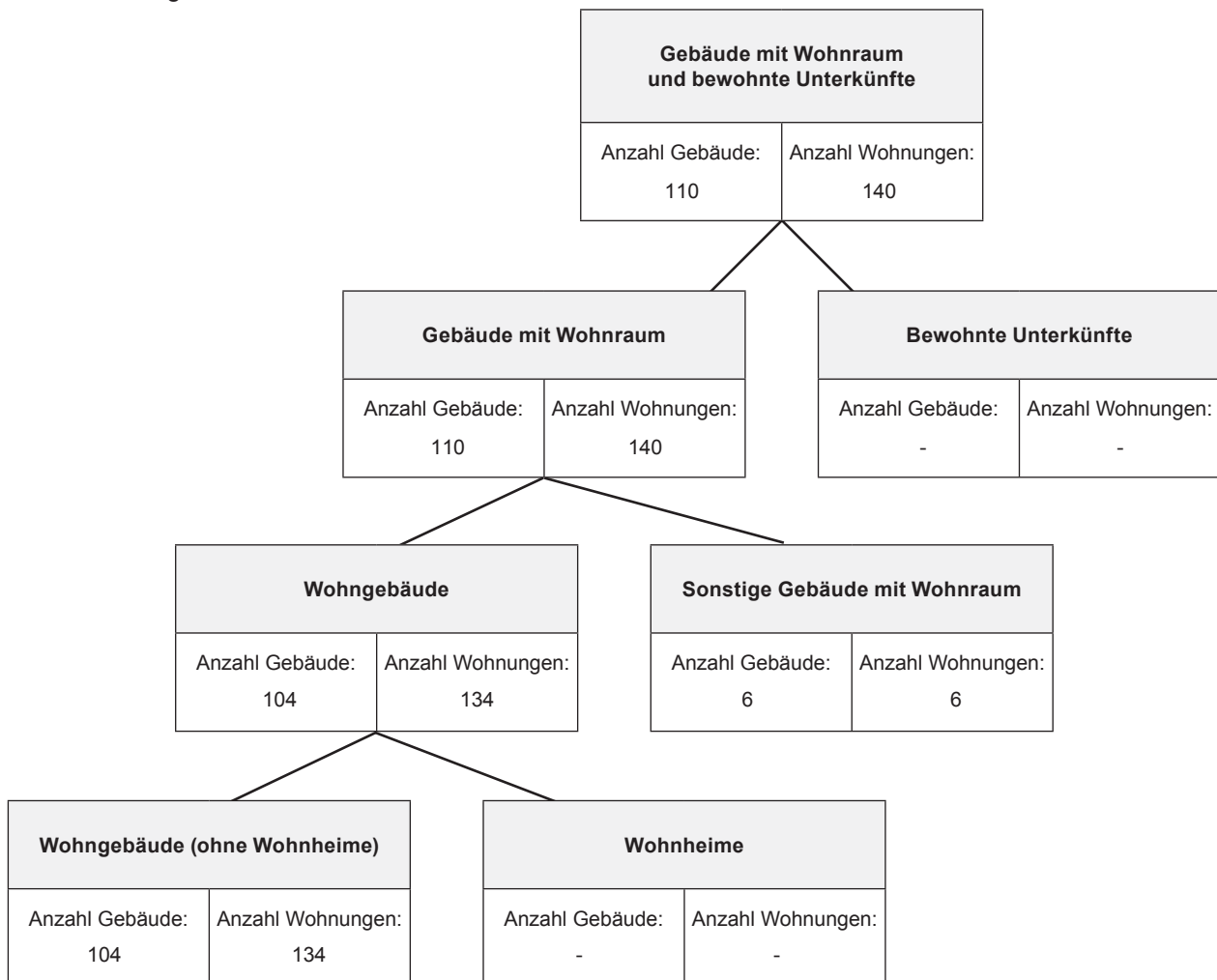
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	140	104	134
Baujahr				
Vor 1919	38	47	32	41
1919 - 1948	20	20	20	20
1949 - 1978	26	35	26	35
1979 - 1986	3	12	3	12
1987 - 1990	8	8	8	8
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	70	97	70	97
mit 1 Wohnung	54	54	54	54
mit 2 Wohnungen	13	(34)	13	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	(25)	19	(22)
mit 1 Wohnung	19	19	16	16
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(88)	(88)	82	82
2 Wohnungen	19	43	19	43
3 - 6 Wohnungen	3	(9)	3	(9)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	9	3	9
Privatperson/-en	107	131	101	125
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	84	111	81	108
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	23	17	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	110	58	13	24	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	110	58	13	24	15
Wohngebäude	104	52	13	24	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	104	52	13	24	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70	(27)	10	21	12
mit 1 Wohnung	54	24	6	12	12
mit 2 Wohnungen	13	3	4	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	19	-	3	-
mit 1 Wohnung	19	16	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(88)	(52)	6	15	15
2 Wohnungen	19	6	7	6	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	107	58	13	21	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	84	36	13	20	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	16	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	110	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	38	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	26	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	8	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	9	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	110	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	104	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	104	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	54	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(88)	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	107	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	84	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	34,5	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	18,2	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	23,6	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	2,7	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,3	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	8,2	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,5	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,5	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,5	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,5	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,6	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,1	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,0	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,3	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,7	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,7	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(80,0)	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,3	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,3	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,4	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,2	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,5	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	140	134	134	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	75	75	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	35	35	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	18	12	12	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	24	21	21	-	3	
80 - 99	25	22	22	-	3	
100 - 119	19	19	19	-	-	
120 - 139	34	34	34	-	-	
140 - 159	14	14	14	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	18	18	18	-	-	
4 Räume	(40)	37	37	-	3	
5 Räume	25	22	22	-	3	
6 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-	
7 und mehr Räume	37	37	37	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	134	128	128	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	140	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	18	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	12	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	24	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	25	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	19	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	34	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	14	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	18	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(40)	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	25	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(17)	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	37	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	134	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Starkenburg	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,6	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,0	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	8,6	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	12,9	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,6	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	17,1	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,9	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	13,6	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,3	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,0	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,4	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,1	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,1	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	12,9	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(28,6)	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,9	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(12,1)	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,4	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,7	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,1	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	113	(40)	30	(32)	11	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	72	16	20	29	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	(21)	4	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	6	3	3	-	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-
80 - 99	16	9	4	3	-	-
100 - 119	19	6	6	3	4	-
120 - 139	28	7	7	(7)	7	-
140 - 159	14	-	4	10	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	-	3	-	-
4 Räume	(31)	12	10	6	3	-
5 Räume	22	9	6	3	4	-
6 Räume	(11)	-	7	(4)	-	-
7 und mehr Räume	34	7	7	16	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	113	(40)	34	23	13	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	72	16	20	20	13	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	(21)	8	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	6	3	3	-	-	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-	-
80 - 99	16	9	4	3	-	-	-
100 - 119	19	6	10	-	3	-	-
120 - 139	28	7	11	3	7	-	-
140 - 159	14	-	-	(11)	3	-	-
160 - 179	6	-	-	3	-	-	3
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	-	3	-	-	-
4 Räume	(31)	12	13	3	3	-	-
5 Räume	22	9	10	-	3	-	-
6 Räume	(11)	-	4	7	-	-	-
7 und mehr Räume	34	7	7	10	7	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113	(31)	24	(58)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72	16	20	(36)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	(12)	4	(16)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	15	9	-	6
80 - 99	16	6	-	10
100 - 119	19	9	10	-
120 - 139	28	4	4	20
140 - 159	14	-	4	10
160 - 179	6	-	6	-
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	3	-	12
4 Räume	(31)	12	3	16
5 Räume	22	9	7	(6)
6 Räume	(11)	-	-	11
7 und mehr Räume	34	7	14	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Traben-Trarbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

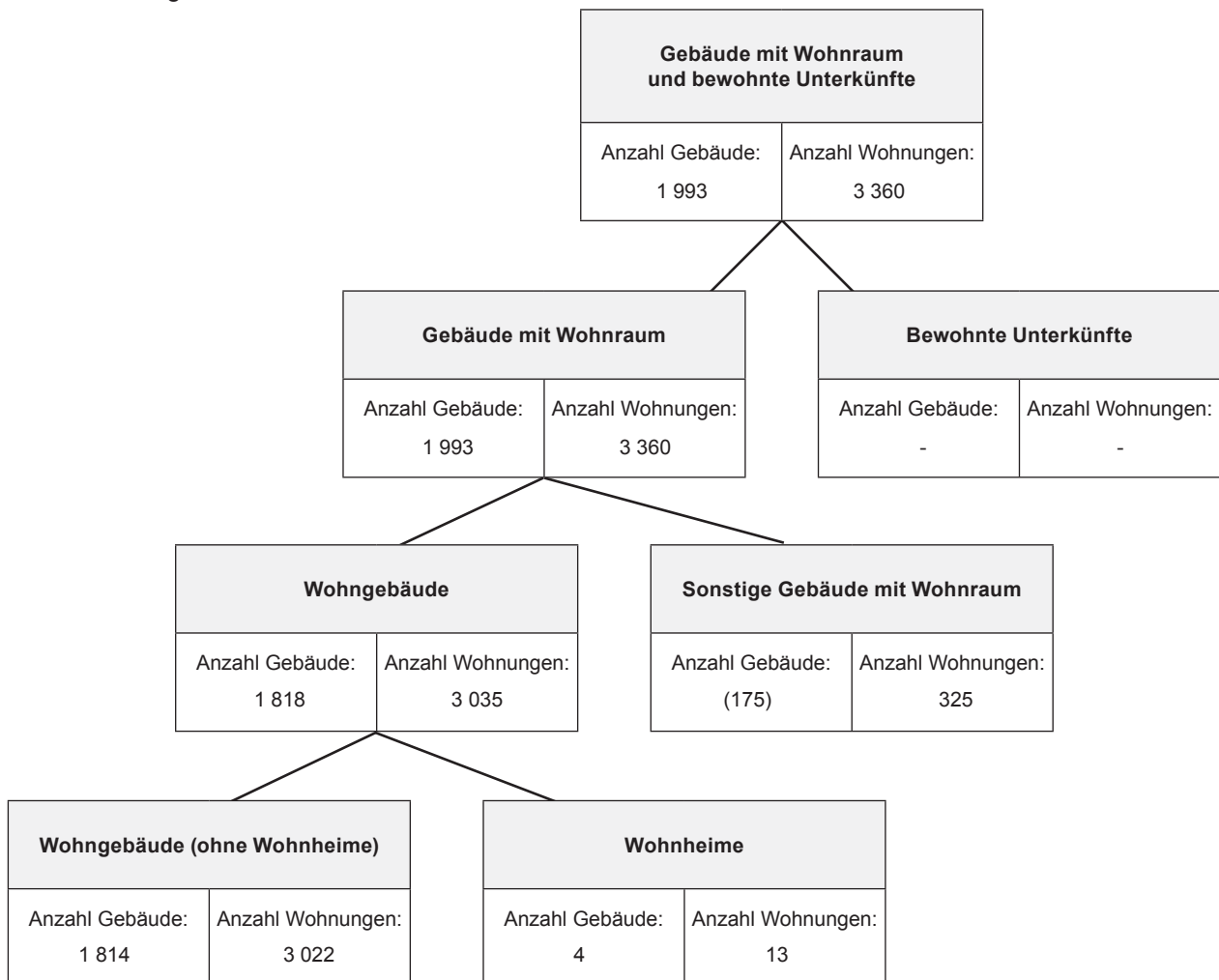
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 993	3 360	1 818	3 035
Baujahr				
Vor 1919	783	1 205	693	1 015
1919 - 1948	213	350	191	315
1949 - 1978	579	1 018	540	955
1979 - 1986	145	330	136	317
1987 - 1990	56	82	56	82
1991 - 1995	(63)	(129)	(63)	(129)
1996 - 2000	(75)	(119)	(69)	(113)
2001 - 2004	27	57	27	57
2005 - 2008	(33)	(36)	(27)	(30)
2009 und später	19	34	16	22
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 104	1 749	1 058	1 678
mit 1 Wohnung	754	754	727	727
mit 2 Wohnungen	(221)	405	(214)	395
mit 3 und mehr Wohnungen	129	590	117	556
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	411	(161)	401
mit 1 Wohnung	(90)	(90)	(90)	(90)
mit 2 Wohnungen	19	(37)	16	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	284	55	280
Gereihtes Haus Insgesamt	602	968	536	860
mit 1 Wohnung	396	396	366	366
mit 2 Wohnungen	105	189	87	(162)
mit 3 und mehr Wohnungen	101	383	83	332
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	(232)	63	(96)
mit 1 Wohnung	85	85	47	47
mit 2 Wohnungen	(12)	(37)	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(110)	13	43
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 325	1 325	1 230	1 230
2 Wohnungen	357	668	320	594
3 - 6 Wohnungen	278	1 021	235	886
7 - 12 Wohnungen	(18)	239	(18)	239
13 und mehr Wohnungen	(15)	107	(15)	(86)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(142)	580	(126)	521
Privatperson/-en	1 781	2 554	1 644	2 313
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	19	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(93)	(24)	(93)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(27)	(58)	15	43
Bund oder Land	3	56	3	56
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	31	46	28	43
Blockheizung	(19)	(32)	(19)	(32)
Zentralheizung	1 545	2 684	1 401	2 424
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	365	527	340	475
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	65	(24)	55

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 993	1 005	376	383	229
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 993	1 005	376	383	229
Wohngebäude	1 818	893	358	353	(214)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 814	893	354	353	(214)
Wohnheime	4	-	4	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(175)	112	18	30	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 104	356	257	291	200
mit 1 Wohnung	754	236	(214)	169	(135)
mit 2 Wohnungen	(221)	72	21	79	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	129	48	22	43	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	79	52	33	(4)
mit 1 Wohnung	(90)	58	26	6	-
mit 2 Wohnungen	19	6	7	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	15	19	21	4
Gereihtes Haus Insgesamt	602	484	56	(47)	15
mit 1 Wohnung	396	325	43	19	9
mit 2 Wohnungen	105	(75)	9	(15)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	101	(84)	4	13	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	86	11	(12)	10
mit 1 Wohnung	85	(65)	8	6	6
mit 2 Wohnungen	(12)	9	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	22	12	3	3	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 325	684	291	200	(150)
2 Wohnungen	357	(162)	37	103	(55)
3 - 6 Wohnungen	278	148	45	64	21
7 - 12 Wohnungen	(18)	11	-	7	-
13 und mehr Wohnungen	(15)	-	3	9	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(142)	70	13	(40)	19
Privatperson/-en	1 781	910	341	323	207
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	10	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	6	4	14	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(27)	9	12	3	3
Bund oder Land	3	-	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	31	22	6	3	-
Blockheizung	(19)	(12)	4	-	3
Zentralheizung	1 545	696	297	335	217
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	365	251	63	45	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	(21)	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeind e Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 993	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	783	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	213	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	579	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	145	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	56	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(63)	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(75)	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(33)	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	19	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 993	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 818	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 814	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	4	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(175)	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 104	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	754	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(221)	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	129	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(168)	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(90)	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	602	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	396	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	105	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	101	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(119)	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	85	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(12)	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	22	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 325	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	357	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	278	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(18)	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(15)	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(142)	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 781	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(24)	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(27)	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	31	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	(19)	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	1 545	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	365	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(27)	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	39,3	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,7	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	29,1	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,2)	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,8)	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,4	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,7)	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,0	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,2	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,0	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(8,8)	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55,4	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	37,8	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,1)	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,4)	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,5)	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,0)	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	30,2	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	19,9	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	5,3	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,0)	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,3	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66,5	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,9	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,9	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,9)	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,8)	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,1)	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,4	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(1,2)	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(1,4)	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,3	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	(1,0)	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,5	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,3	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,4)	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	3 360	3 035	3 022	13	325	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 497	1 401	1 388	13	(96)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 486	1 306	1 306	-	(180)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(130)	(124)	(124)	-	6	
Leer stehend	247	204	204	-	43	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(98)	81	81	-	17	
40 - 59	390	318	318	-	72	
60 - 79	673	607	607	-	(66)	
80 - 99	665	621	621	-	(44)	
100 - 119	471	435	422	13	36	
120 - 139	388	357	357	-	31	
140 - 159	254	239	239	-	15	
160 - 179	153	138	138	-	15	
180 - 199	66	56	56	-	10	
200 und mehr	(202)	(183)	(183)	-	19	
Zahl der Räume						
1 Raum	(42)	(39)	(39)	-	3	
2 Räume	230	(171)	(171)	-	(59)	
3 Räume	572	506	506	-	(66)	
4 Räume	777	697	697	-	80	
5 Räume	599	572	572	-	(27)	
6 Räume	482	436	423	13	46	
7 und mehr Räume	658	614	614	-	(44)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 317	3 004	2 991	13	313	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	12	12	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	16	16	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 360	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 497	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 486	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(130)	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	247	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(98)	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	390	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	673	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	665	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	471	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	388	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	254	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	153	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	66	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(202)	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(42)	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	230	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	572	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	777	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	599	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	482	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	658	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 317	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Traben-Trarbach, Stadt	Verbandsgemeind e Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,6	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,2	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,9)	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	7,4	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,9)	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	11,6	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	20,0	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	19,8	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	14,0	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	11,5	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	7,6	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,6	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(6,0)	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,3)	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	6,8	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	17,0	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	23,1	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,8	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	14,3	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,6	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 802	1 058	743	684	260	57
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 386	346	411	474	(131)	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 370	688	322	(201)	126	33
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	61	58	-	-	-	3
40 - 59	307	208	60	15	18	6
60 - 79	550	302	(121)	64	51	12
80 - 99	543	203	(184)	92	(52)	12
100 - 119	397	(114)	(109)	116	46	12
120 - 139	337	(76)	96	122	34	9
140 - 159	235	35	64	101	(35)	-
160 - 179	134	21	34	(76)	(3)	-
180 - 199	63	10	(28)	(19)	6	-
200 und mehr	175	31	47	79	15	3
Zahl der Räume						
1 Raum	27	21	-	-	3	3
2 Räume	175	(130)	29	6	10	-
3 Räume	464	300	(105)	26	24	9
4 Räume	618	262	187	98	(53)	18
5 Räume	520	(144)	159	146	62	9
6 Räume	412	93	115	(155)	37	12
7 und mehr Räume	586	108	148	(253)	(71)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 802	1 058	902	407	278	(109)	48
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 386	346	492	(261)	198	(62)	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 370	688	400	(143)	(77)	44	18
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	61	58	3	-	-	-	-
40 - 59	307	208	78	9	9	3	-
60 - 79	550	302	(155)	52	25	13	3
80 - 99	543	203	205	(79)	(35)	(12)	9
100 - 119	397	(114)	(141)	71	54	17	-
120 - 139	337	(76)	(119)	(60)	55	15	12
140 - 159	235	35	86	51	(35)	19	9
160 - 179	134	21	(28)	(54)	(13)	15	3
180 - 199	63	10	(31)	10	(3)	6	3
200 und mehr	175	31	56	21	(49)	(9)	9
Zahl der Räume							
1 Raum	27	21	6	-	-	-	-
2 Räume	175	(130)	36	-	6	3	-
3 Räume	464	300	122	23	16	-	3
4 Räume	618	262	230	69	32	25	-
5 Räume	520	(144)	191	96	61	(16)	(12)
6 Räume	412	93	132	88	(67)	20	12
7 und mehr Räume	586	108	185	(131)	(96)	(45)	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 802	639	401	1 762
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 386	343	286	757
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 370	280	103	987
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	61	15	-	46
40 - 59	307	(49)	12	246
60 - 79	550	(117)	60	373
80 - 99	543	(171)	72	(300)
100 - 119	397	104	59	234
120 - 139	337	76	72	189
140 - 159	235	47	44	144
160 - 179	134	(18)	30	86
180 - 199	63	12	(21)	(30)
200 und mehr	175	30	31	(114)
Zahl der Räume				
1 Raum	27	3	-	24
2 Räume	175	32	7	136
3 Räume	464	(101)	28	(335)
4 Räume	618	172	61	385
5 Räume	520	(127)	77	316
6 Räume	412	88	81	243
7 und mehr Räume	586	116	(147)	323

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lötzbeuren

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

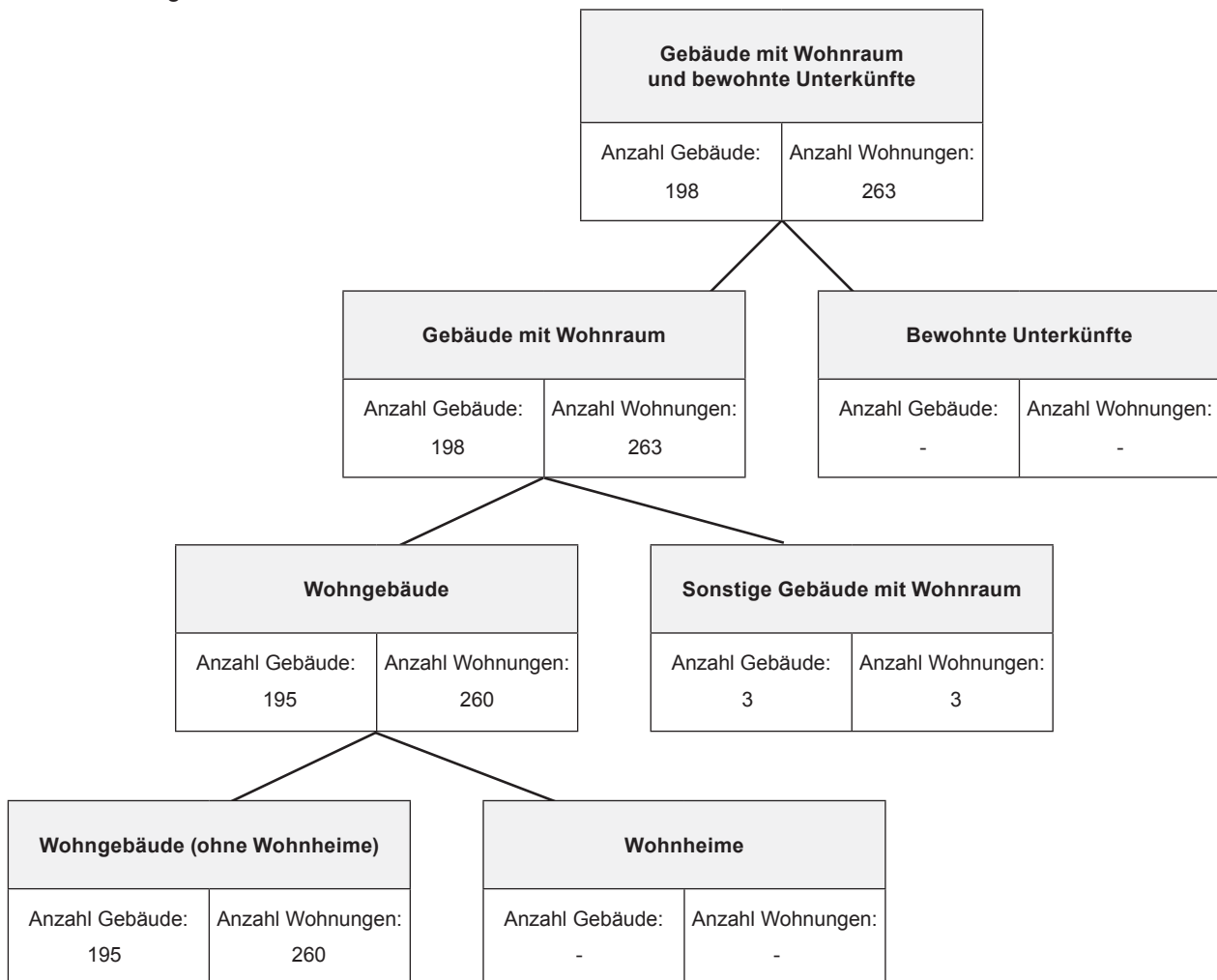
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	198	263	195	260
Baujahr				
Vor 1919	63	79	60	(76)
1919 - 1948	12	(12)	12	(12)
1949 - 1978	53	(79)	53	(79)
1979 - 1986	25	37	25	37
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	11	(22)	11	(22)
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	160	210	160	210
mit 1 Wohnung	(106)	(106)	(106)	(106)
mit 2 Wohnungen	31	58	31	58
mit 3 und mehr Wohnungen	(23)	46	(23)	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	13	7	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	12	18	12	18
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	22	16	19
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(141)	(141)	(138)	(138)
2 Wohnungen	34	73	34	73
3 - 6 Wohnungen	(17)	26	(17)	26
7 - 12 Wohnungen	6	23	6	23
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	(41)	(20)	(41)
Privatperson/-en	(175)	(219)	172	216
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	161	214	161	214
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	43	28	40
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	198	(75)	(22)	(65)	36
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	198	(75)	(22)	(65)	36
Wohngebäude	195	72	(22)	(65)	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	195	72	(22)	(65)	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	160	51	22	(55)	32
mit 1 Wohnung	(106)	(38)	(10)	(32)	26
mit 2 Wohnungen	31	13	9	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(23)	-	3	(17)	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	3	-	-	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	12	-	-	-
mit 1 Wohnung	12	(12)	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	9	-	10	-
mit 1 Wohnung	16	9	-	7	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(141)	(62)	(10)	(39)	30
2 Wohnungen	34	13	9	9	3
3 - 6 Wohnungen	(17)	-	-	(14)	3
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	4	6	7	3
Privatperson/-en	(175)	(71)	(16)	(55)	33
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	161	50	(16)	(62)	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	19	6	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	198	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	63	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	53	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	10	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	11	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	198	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	195	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	195	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	160	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(106)	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(23)	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(141)	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(17)	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(175)	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	161	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	31,8	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,1	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	26,8	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,6	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,1	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,1	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,1	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,8	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(53,5)	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,7	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(11,6)	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,5	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,6	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,5	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(71,2)	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,2	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,6)	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,0	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10,1)	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(88,4)	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,7	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	263	260	260	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	155	155	155	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	87	87	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	(9)	(9)	(9)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8	8	8	-	-	
40 - 59	9	9	9	-	-	
60 - 79	31	31	31	-	-	
80 - 99	47	44	44	-	3	
100 - 119	45	45	45	-	-	
120 - 139	(62)	(62)	(62)	-	-	
140 - 159	(21)	(21)	(21)	-	-	
160 - 179	22	22	22	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	8	8	8	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	20	20	20	-	-	
4 Räume	(66)	(66)	(66)	-	-	
5 Räume	(68)	(68)	(68)	-	-	
6 Räume	(41)	(41)	(41)	-	-	
7 und mehr Räume	(54)	(51)	(51)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	263	260	260	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	263	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	155	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	90	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(9)	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	8	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	9	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	31	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	47	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	45	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(62)	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(21)	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	22	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	9	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	8	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	20	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(66)	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(68)	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(41)	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(54)	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	263	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lötzbeuren	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,9	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,2	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(3,4)	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,0	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,4	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,8	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,9	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,1	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(23,6)	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(8,0)	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	8,4	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	3,0	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,3	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	7,6	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(25,1)	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,9)	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(15,6)	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,5)	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	204	55	(67)	70	(9)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	40	37	55	(3)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	15	(30)	15	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	-	3	-
60 - 79	20	7	6	7	-	-
80 - 99	35	15	14	3	3	-
100 - 119	35	7	19	9	-	-
120 - 139	(53)	7	(22)	18	3	3
140 - 159	(15)	3	-	(12)	-	-
160 - 179	22	7	3	12	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	9	3	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	16	6	6	4	-	-
4 Räume	40	9	19	9	3	-
5 Räume	(59)	14	(24)	12	6	3
6 Räume	(38)	13	6	19	-	-
7 und mehr Räume	(48)	10	12	26	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	204	55	67	(35)	28	(19)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	40	37	(26)	19	(16)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	15	30	9	9	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3	-	-	-
60 - 79	20	7	6	-	4	3	-
80 - 99	35	15	17	3	-	-	-
100 - 119	35	7	19	3	3	3	-
120 - 139	(53)	7	19	12	12	3	-
140 - 159	(15)	3	-	8	-	4	-
160 - 179	22	7	3	6	-	6	-
180 - 199	6	-	-	-	6	-	-
200 und mehr	9	3	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	16	6	6	-	4	-	-
4 Räume	40	9	22	3	3	3	-
5 Räume	(59)	14	(24)	12	9	-	-
6 Räume	(38)	13	6	10	3	6	-
7 und mehr Räume	(48)	10	9	(10)	9	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	204	(30)	(20)	(154)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	138	(20)	20	(98)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	66	10	-	(56)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	20	7	-	13
80 - 99	35	3	-	32
100 - 119	35	10	3	22
120 - 139	(53)	6	3	(44)
140 - 159	(15)	-	8	(7)
160 - 179	22	4	6	12
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	16	3	-	13
4 Räume	40	10	-	30
5 Räume	(59)	13	-	(46)
6 Räume	(38)	-	7	31
7 und mehr Räume	(48)	4	13	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Irmenach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

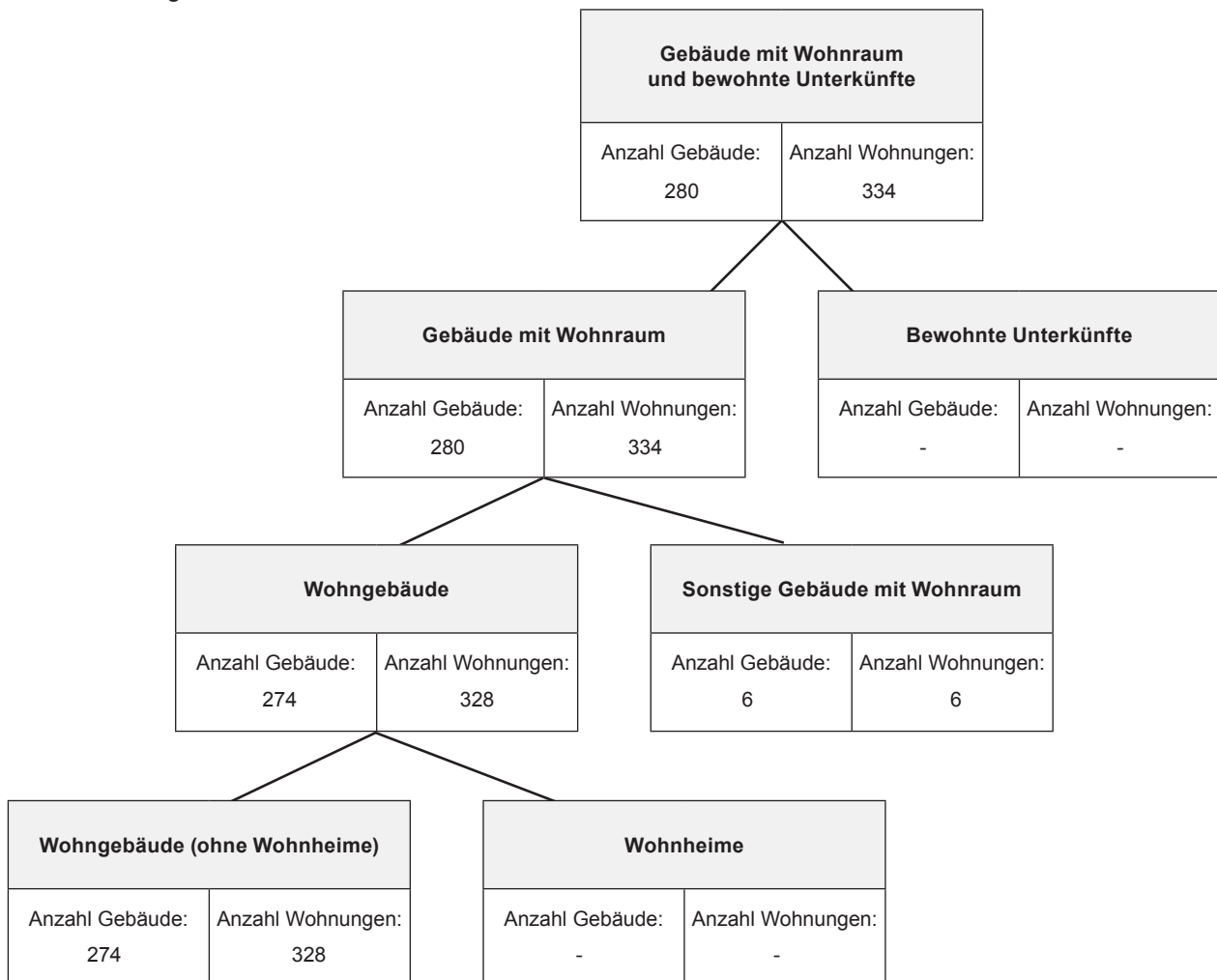
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	280	334	274	328
Baujahr				
Vor 1919	(45)	(51)	(39)	(45)
1919 - 1948	(41)	(41)	(41)	(41)
1949 - 1978	86	104	86	104
1979 - 1986	36	36	36	36
1987 - 1990	3	12	3	12
1991 - 1995	9	15	9	15
1996 - 2000	(33)	(36)	(33)	(36)
2001 - 2004	6	15	6	15
2005 - 2008	21	24	21	24
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	227	263	224	260
mit 1 Wohnung	198	198	198	198
mit 2 Wohnungen	26	50	23	47
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	3	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	28	13	28
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	22	(22)	22
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(22)	(22)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	21	15	18
mit 1 Wohnung	18	18	15	15
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	245	245	(242)	(242)
2 Wohnungen	29	65	26	62
3 - 6 Wohnungen	6	(15)	6	(15)
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	18	3	18
Privatperson/-en	271	310	268	307
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	-	6
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	230	275	224	269
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	50	(47)	50
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	280	86	61	64	69
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	280	86	61	64	69
Wohngebäude	274	80	(61)	64	69
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	274	80	(61)	64	69
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	227	71	(35)	58	63
mit 1 Wohnung	198	62	28	48	60
mit 2 Wohnungen	26	9	7	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	3	7	3	-
mit 1 Wohnung	7	-	7	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	3	(16)	-	3
mit 1 Wohnung	(22)	3	(16)	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	9	3	3	3
mit 1 Wohnung	18	9	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	245	(74)	(54)	51	(66)
2 Wohnungen	29	9	(7)	10	3
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	271	80	(61)	61	69
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	230	61	51	52	66
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	25	7	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	280	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(45)	1 320	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(41)	377	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	86	980	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	36	252	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	95	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	9	123	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(33)	140	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	59	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	21	(75)	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	(19)	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	280	3 440	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	274	3 188	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	274	3 184	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	4	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	252	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	227	2 119	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	198	1 526	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	395	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	198	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	260	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	(157)	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	34	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(69)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(22)	840	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(22)	603	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	130	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	107	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	221	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	(163)	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	33	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	245	2 449	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	29	592	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	360	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(24)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	(15)	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	217	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	271	3 135	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(27)	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(30)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(3)	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	40	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	19	182	5 500	186 429
Zentralheizung	230	2 682	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	639	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	54	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(16,1)	38,4	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,6)	11,0	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	30,7	28,5	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	7,3	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,1	2,8	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	3,6	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	(11,8)	4,1	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	1,7	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	7,5	(2,2)	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,6)	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	92,7	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	92,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	7,3	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,1	61,6	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,7	44,4	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,3	11,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	5,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,6	7,6	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,5	(4,6)	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,0	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(2,0)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,9)	24,4	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,9)	17,5	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	3,8	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,1	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	6,4	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,4	(4,7)	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,0	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,5	71,2	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	17,2	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,1	10,5	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,7)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	(0,4)	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,1	6,3	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	91,1	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,7	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,8)	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,9)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	(0,1)	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,2	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	1,2	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,1	78,0	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16,8)	18,6	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,6	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	334	328	328	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	247	247	247	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	65	65	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	13	10	10	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	(28)	25	25	-	3	
80 - 99	(33)	(30)	(30)	-	3	
100 - 119	43	43	43	-	-	
120 - 139	56	56	56	-	-	
140 - 159	(67)	(67)	(67)	-	-	
160 - 179	(40)	(40)	(40)	-	-	
180 - 199	15	15	15	-	-	
200 und mehr	(46)	(46)	(46)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-	
4 Räume	31	31	31	-	-	
5 Räume	(64)	(58)	(58)	-	6	
6 Räume	62	62	62	-	-	
7 und mehr Räume	(153)	(153)	(153)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	334	328	328	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	334	5 174	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	247	2 684	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	1 914	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(214)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	13	362	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	109	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	6	489	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(28)	907	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(33)	1 003	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	43	756	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	56	708	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(67)	473	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(40)	266	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	15	142	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(46)	321	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	53	643	56 146	1 306 117
2 Räume	12	289	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(12)	776	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	31	1 067	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(64)	944	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	62	797	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(153)	1 248	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	334	5 109	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	25	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	31	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Irmenach	Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,0	51,9	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,4	37,0	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	(4,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	7,0	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	2,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	1,8	9,5	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,4)	17,5	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(9,9)	19,4	17,9	18,1	17,2
100 - 119	12,9	14,6	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,8	13,7	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(20,1)	9,1	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(12,0)	5,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,5	2,7	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(13,8)	6,2	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,0	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,6	5,6	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(3,6)	15,0	12,1	16,7	21,9
4 Räume	9,3	20,6	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(19,2)	18,2	19,2	18,2	16,9
6 Räume	18,6	15,4	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(45,8)	24,1	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,7	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,6	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	302	69	86	(120)	21	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	234	41	70	102	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62	25	13	18	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	6	-	-	-
60 - 79	22	10	9	3	-	-
80 - 99	(27)	15	(3)	3	3	3
100 - 119	39	9	15	9	6	-
120 - 139	52	6	19	18	6	3
140 - 159	(61)	13	12	(33)	3	-
160 - 179	(40)	9	7	21	3	-
180 - 199	15	3	3	9	-	-
200 und mehr	40	4	12	24	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-
3 Räume	(12)	6	-	3	3	-
4 Räume	(31)	13	12	-	3	3
5 Räume	(61)	12	21	19	9	-
6 Räume	(55)	9	18	28	-	-
7 und mehr Räume	137	(29)	32	(70)	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	302	69	95	52	56	15	(15)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	234	41	76	40	47	15	(15)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62	25	16	12	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	6	-	-	-	-
60 - 79	22	10	9	-	3	-	-
80 - 99	(27)	15	(6)	3	3	-	-
100 - 119	39	9	18	6	-	3	3
120 - 139	52	6	22	18	3	3	-
140 - 159	(61)	13	15	10	(23)	-	-
160 - 179	(40)	9	7	6	15	-	3
180 - 199	15	3	3	3	-	3	3
200 und mehr	40	4	9	6	9	6	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-	-
3 Räume	(12)	6	-	3	3	-	-
4 Räume	(31)	13	15	3	-	-	-
5 Räume	(61)	12	24	9	10	-	6
6 Räume	(55)	9	18	9	13	6	-
7 und mehr Räume	137	(29)	35	28	27	9	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	302	60	48	(194)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	234	44	45	145
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62	13	3	46
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-
60 - 79	22	10	3	9
80 - 99	(27)	3	-	24
100 - 119	39	9	6	24
120 - 139	52	6	9	37
140 - 159	(61)	9	6	(46)
160 - 179	(40)	10	9	21
180 - 199	15	3	3	9
200 und mehr	40	4	12	24
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-
3 Räume	(12)	-	-	12
4 Räume	(31)	10	3	(18)
5 Räume	(61)	6	(15)	(40)
6 Räume	(55)	15	3	(37)
7 und mehr Räume	137	26	24	(87)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Wittlich-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

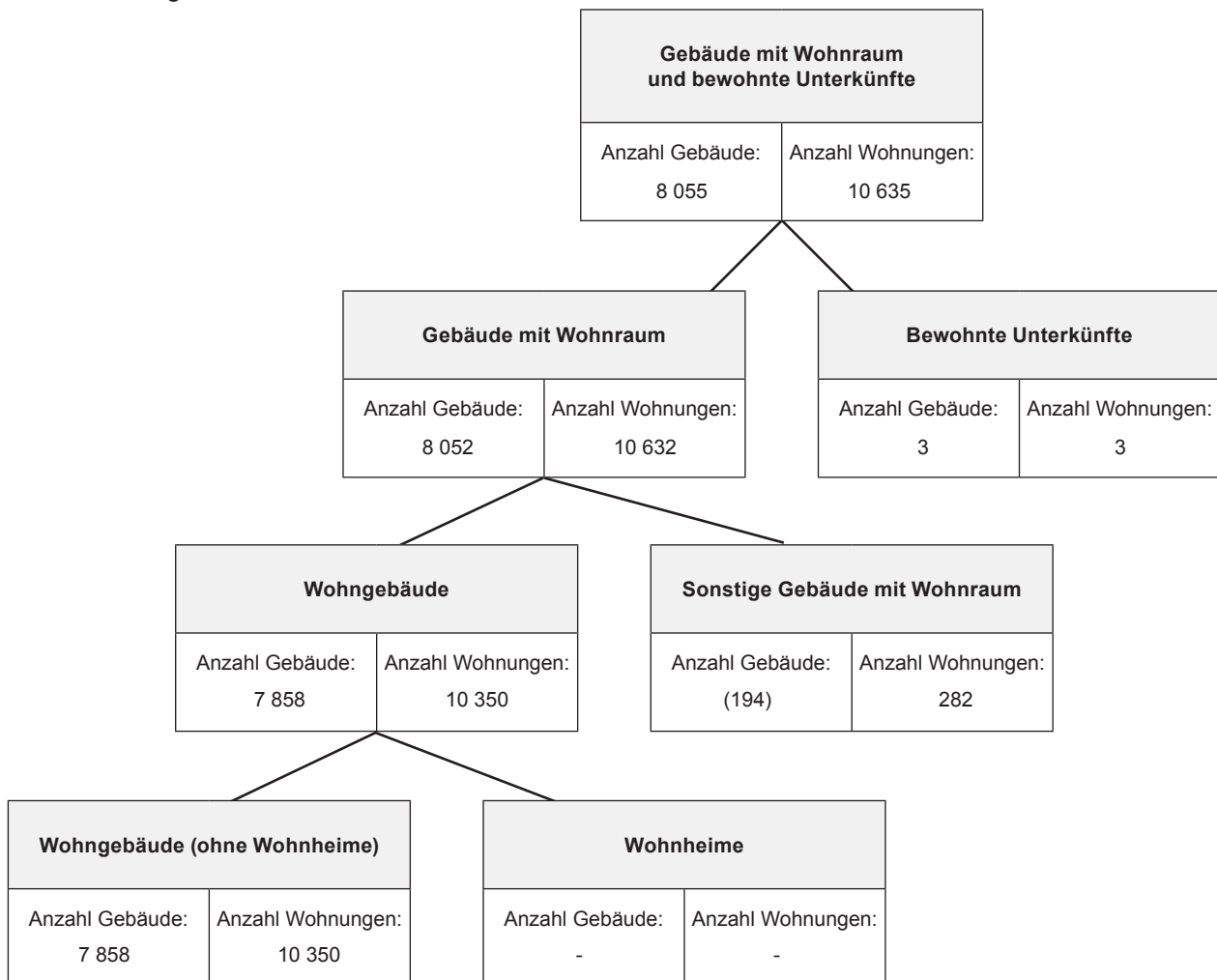
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 052	10 632	7 858	10 350
Baujahr				
Vor 1919	1 312	1 506	1 244	1 414
1919 - 1948	605	743	585	716
1949 - 1978	2 719	3 557	2 665	3 476
1979 - 1986	981	1 285	960	1 255
1987 - 1990	361	483	352	474
1991 - 1995	525	768	519	756
1996 - 2000	623	847	614	835
2001 - 2004	405	565	402	559
2005 - 2008	352	413	352	410
2009 und später	169	199	(165)	192
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 026	7 856	5 961	7 755
mit 1 Wohnung	4 614	4 522	4 570	4 478
mit 2 Wohnungen	1 090	2 097	1 075	2 058
mit 3 und mehr Wohnungen	322	1 237	316	1 219
Doppelhaushälfte Insgesamt	645	782	627	761
mit 1 Wohnung	493	468	484	459
mit 2 Wohnungen	108	(208)	102	(199)
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	106	41	(103)
Gereihtes Haus Insgesamt	1 046	1 286	1 020	1 251
mit 1 Wohnung	887	863	870	846
mit 2 Wohnungen	(106)	(200)	(100)	(194)
mit 3 und mehr Wohnungen	53	(223)	50	(211)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	335	442	250	320
mit 1 Wohnung	263	256	194	187
mit 2 Wohnungen	63	(115)	(47)	(80)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	71	9	53
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 257	6 109	6 118	5 970
2 Wohnungen	1 367	2 620	1 324	2 531
3 - 6 Wohnungen	409	1 322	397	1 271
7 - 12 Wohnungen	(16)	212	(16)	212
13 und mehr Wohnungen	3	103	3	103
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	904	350	877
Privatperson/-en	7 605	9 354	7 423	9 109
Wohnungsgenossenschaft	6	12	6	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	(27)	(27)	(27)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	25	15	25
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(10)	(17)	10	10
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	27	27	27

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(65)	95	(62)	92
Etagenheizung	62	110	62	107
Blockheizung	(19)	(22)	(19)	(22)
Zentralheizung	6 834	8 929	6 693	8 713
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	955	1 084	908	1 030
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(117)	(126)	(114)	(123)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	8 052	1 939	1 682	2 242	2 189
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	8 052	1 939	1 682	2 242	2 189
Wohngebäude	7 858	1 851	1 649	2 197	2 161
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 858	1 851	1 649	2 197	2 161
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(194)	88	33	45	28
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 026	1 035	1 313	1 826	1 852
mit 1 Wohnung	4 614	877	967	1 314	1 456
mit 2 Wohnungen	1 090	(122)	275	396	297
mit 3 und mehr Wohnungen	322	36	71	(116)	99
Doppelhaushälfte Insgesamt	645	(196)	(141)	146	(162)
mit 1 Wohnung	493	(153)	110	(93)	(137)
mit 2 Wohnungen	108	36	25	31	16
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	7	6	(22)	9
Gereihtes Haus Insgesamt	1 046	522	(179)	207	138
mit 1 Wohnung	887	482	(148)	166	91
mit 2 Wohnungen	(106)	(27)	24	32	(23)
mit 3 und mehr Wohnungen	53	13	7	9	24
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	335	186	49	63	(37)
mit 1 Wohnung	263	(144)	43	(48)	28
mit 2 Wohnungen	63	(36)	6	12	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	6 257	1 656	1 268	1 621	1 712
2 Wohnungen	1 367	(221)	330	471	345
3 - 6 Wohnungen	409	58	81	147	123
7 - 12 Wohnungen	(16)	4	3	3	6
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	(47)	(111)	(97)	107
Privatperson/-en	7 605	1 863	1 545	2 139	2 058
Wohnungsgenossenschaft	6	-	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	11	10	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	6	-	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(10)	-	4	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	12	9	-	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(65)	9	9	6	41
Etagenheizung	62	18	12	16	16
Blockheizung	(19)	6	3	(3)	7
Zentralheizung	6 834	1 352	1 412	2 004	2 066
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	955	466	226	(210)	53
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(117)	(88)	20	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel- Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	10 632	10 350	10 350	-	282	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 686	6 543	6 543	-	143	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 207	3 102	3 102	-	105	
Ferien- und Freizeitwohnung	(109)	(100)	(100)	-	9	
Leer stehend	364	342	342	-	22	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	82	79	79	-	3	
40 - 59	521	503	503	-	18	
60 - 79	1 128	1 100	1 100	-	(28)	
80 - 99	1 773	1 702	1 702	-	(71)	
100 - 119	1 746	1 694	1 694	-	52	
120 - 139	2 231	2 195	2 195	-	(36)	
140 - 159	1 366	1 329	1 329	-	(37)	
160 - 179	634	621	621	-	13	
180 - 199	340	334	334	-	6	
200 und mehr	545	530	530	-	15	
Zahl der Räume						
1 Raum	22	(19)	(19)	-	3	
2 Räume	342	(336)	(336)	-	(6)	
3 Räume	919	895	895	-	(24)	
4 Räume	1 605	1 542	1 542	-	63	
5 Räume	2 234	2 170	2 170	-	(64)	
6 Räume	2 041	1 993	1 993	-	48	
7 und mehr Räume	3 203	3 132	3 132	-	71	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 294	10 021	10 021	-	273	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(9)	(6)	(6)	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	35	35	35	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	25	25	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	9 023	2 384	2 419	3 310	779	(131)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 453	1 211	1 801	2 825	521	(95)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 546	1 164	609	482	(255)	36
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	64	(58)	-	-	6	-
40 - 59	401	306	42	21	22	10
60 - 79	907	475	222	(111)	78	21
80 - 99	1 511	544	503	306	(143)	(15)
100 - 119	1 506	384	468	478	151	25
120 - 139	1 952	318	576	851	182	25
140 - 159	1 284	154	305	709	99	17
160 - 179	586	62	(132)	344	36	12
180 - 199	315	(41)	76	175	20	3
200 und mehr	497	42	(95)	315	42	3
Zahl der Räume						
1 Raum	16	16	-	-	-	-
2 Räume	245	196	31	(6)	9	3
3 Räume	776	450	(181)	69	(64)	12
4 Räume	1 316	475	431	260	132	18
5 Räume	1 831	479	566	634	(129)	23
6 Räume	1 858	367	492	802	166	(31)
7 und mehr Räume	2 981	401	718	1 539	279	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 023	2 384	2 887	1 762	1 392	420	178
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 453	1 211	2 099	1 421	1 210	373	139
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 546	1 164	776	341	179	47	39
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	64	(58)	6	-	-	-	-
40 - 59	401	306	62	(15)	15	-	3
60 - 79	907	475	287	95	(44)	6	-
80 - 99	1 511	544	566	269	102	(18)	12
100 - 119	1 506	384	578	(313)	(170)	40	21
120 - 139	1 952	318	693	433	384	94	30
140 - 159	1 284	154	349	315	319	107	40
160 - 179	586	62	155	145	(137)	(67)	20
180 - 199	315	(41)	79	65	(89)	(32)	9
200 und mehr	497	42	112	(112)	(132)	56	43
Zahl der Räume							
1 Raum	16	16	-	-	-	-	-
2 Räume	245	196	37	9	-	-	3
3 Räume	776	450	(212)	78	(27)	3	6
4 Räume	1 316	475	526	(207)	90	12	6
5 Räume	1 831	479	654	386	241	53	18
6 Räume	1 858	367	602	401	366	(91)	31
7 und mehr Räume	2 981	401	856	681	668	261	114

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 023	1 643	1 180	6 200
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 453	1 243	1 037	4 173
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 546	394	143	2 009
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	64	18	-	46
40 - 59	401	77	12	312
60 - 79	907	211	55	641
80 - 99	1 511	384	(186)	941
100 - 119	1 506	322	228	956
120 - 139	1 952	341	284	1 327
140 - 159	1 284	(156)	154	974
160 - 179	586	(60)	(103)	423
180 - 199	315	29	(68)	(218)
200 und mehr	497	45	90	362
Zahl der Räume				
1 Raum	16	-	-	16
2 Räume	245	31	10	204
3 Räume	776	181	42	553
4 Räume	1 316	242	107	967
5 Räume	1 831	376	192	1 263
6 Räume	1 858	372	256	1 230
7 und mehr Räume	2 981	441	573	1 967

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Altrich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

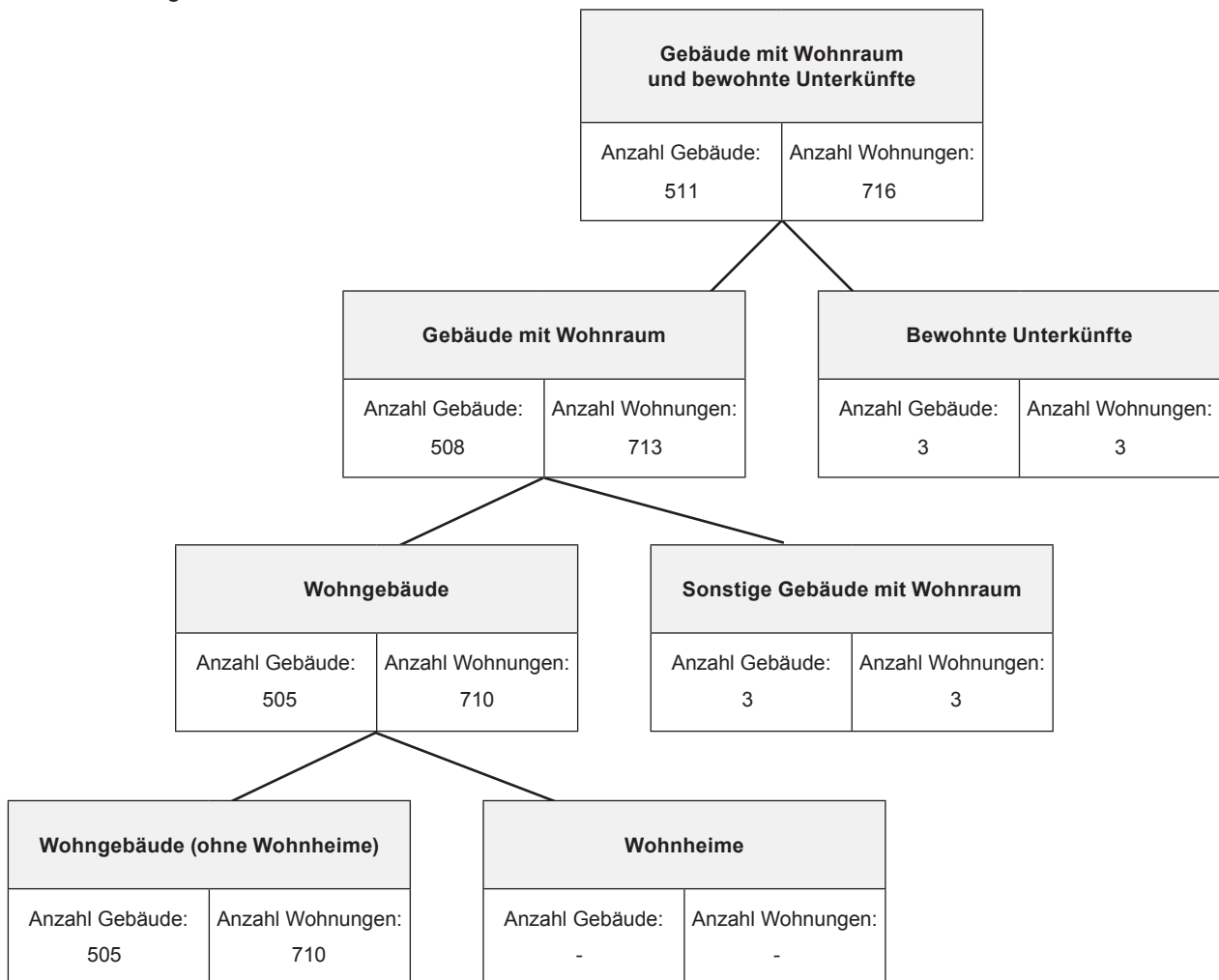
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	508	713	505	710
Baujahr				
Vor 1919	(72)	(90)	(72)	(90)
1919 - 1948	(39)	42	(39)	42
1949 - 1978	177	(255)	174	(252)
1979 - 1986	(95)	129	(95)	129
1987 - 1990	(12)	(21)	(12)	(21)
1991 - 1995	27	63	27	63
1996 - 2000	19	40	19	40
2001 - 2004	28	31	28	31
2005 - 2008	(24)	(27)	(24)	(27)
2009 und später	15	15	15	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	382	521	382	521
mit 1 Wohnung	287	287	287	287
mit 2 Wohnungen	77	137	77	137
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	97	(18)	97
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	(80)	50	(77)
mit 1 Wohnung	28	28	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	(16)	(34)	(16)	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	18	9	18
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	(88)	(64)	(88)
mit 1 Wohnung	52	52	52	52
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	24	9	24
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	3	3
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	370	370	367	367
2 Wohnungen	(102)	(195)	(102)	(195)
3 - 6 Wohnungen	33	115	33	115
7 - 12 Wohnungen	3	33	3	33
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	62	23	62
Privatperson/-en	482	639	479	636
Wohnungsgenossenschaft	3	12	3	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	9	9	9	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	434	624	431	621
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	50	62	50	62
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	15	12	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	508	111	(109)	169	(119)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	508	111	(109)	169	(119)
Wohngebäude	505	111	106	169	(119)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	505	111	106	169	(119)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	382	62	82	140	(98)
mit 1 Wohnung	287	53	(69)	(95)	(70)
mit 2 Wohnungen	77	9	10	(37)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	-	3	8	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	12	18	14	9
mit 1 Wohnung	28	6	12	4	6
mit 2 Wohnungen	(16)	6	6	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	37	9	6	12
mit 1 Wohnung	52	(37)	3	6	6
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	-	-	9	-
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	370	96	(84)	(108)	(82)
2 Wohnungen	(102)	15	19	(44)	24
3 - 6 Wohnungen	33	-	3	17	13
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	-	7	7	9
Privatperson/-en	482	111	(102)	162	(107)
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	9	3	-	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	434	74	87	160	(113)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	50	28	16	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	6	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	508	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(72)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(39)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	177	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(95)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(12)	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	27	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	28	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(24)	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	15	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	508	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	505	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	505	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	382	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	287	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	77	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(18)	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	53	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	28	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(16)	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(64)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	52	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(3)	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	370	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(102)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	33	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	23	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	482	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	434	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	50	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(14,2)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,7)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	34,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(18,7)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,4)	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,3	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,7	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,5	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,7)	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,0	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,4	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,4	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,6	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,2	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,5	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,2	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,5)	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,4	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,1)	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(12,6)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,2	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,8	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,6)	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,8	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,1)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,6	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,8	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,8	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	713	710	710	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	464	464	464	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	225	222	222	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	21	21	21	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	(43)	(43)	(43)	-	-	
60 - 79	(100)	(100)	(100)	-	-	
80 - 99	(89)	(89)	(89)	-	-	
100 - 119	(124)	(124)	(124)	-	-	
120 - 139	157	157	157	-	-	
140 - 159	(128)	(125)	(125)	-	3	
160 - 179	(13)	(13)	(13)	-	-	
180 - 199	30	30	30	-	-	
200 und mehr	23	23	23	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-	
3 Räume	78	78	78	-	-	
4 Räume	119	119	119	-	-	
5 Räume	(108)	(108)	(108)	-	-	
6 Räume	(147)	(144)	(144)	-	3	
7 und mehr Räume	216	216	216	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	710	707	707	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	713	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	464	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	225	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	21	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(43)	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(100)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(89)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(124)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	157	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(128)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(13)	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	30	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	23	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(45)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	78	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	119	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(108)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(147)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	216	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	710	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Altrich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,1	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,6	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(6,0)	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(14,0)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(12,5)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(17,4)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,0	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(18,0)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(1,8)	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,2	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(6,3)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,9	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,7	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(15,1)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,6)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,3	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmernach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	673	173	193	(254)	44	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	458	(74)	132	(211)	35	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	96	61	43	9	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	(46)	(34)	-	9	-	3
60 - 79	(79)	(45)	25	3	3	3
80 - 99	(77)	34	(37)	6	-	-
100 - 119	(118)	24	34	(48)	9	3
120 - 139	157	21	41	(85)	10	-
140 - 159	(124)	9	(34)	66	15	-
160 - 179	(13)	-	3	(10)	-	-
180 - 199	30	-	13	(17)	-	-
200 und mehr	23	3	6	10	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(33)	3	-	3	3
3 Räume	72	38	19	9	3	3
4 Räume	104	40	(43)	21	-	-
5 Räume	(99)	(16)	35	42	6	-
6 Räume	(144)	17	38	(76)	10	3
7 und mehr Räume	212	29	55	106	22	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	673	173	(213)	(123)	99	(42)	23
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	458	(74)	149	92	87	(39)	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	96	(64)	(31)	12	3	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(46)	(34)	3	6	-	-	3
60 - 79	(79)	(45)	31	3	-	-	-
80 - 99	(77)	34	(37)	3	3	-	-
100 - 119	(118)	24	40	(30)	15	6	3
120 - 139	157	21	42	(49)	29	(16)	-
140 - 159	(124)	9	34	21	(40)	10	10
160 - 179	(13)	-	3	4	-	3	3
180 - 199	30	-	10	7	6	7	-
200 und mehr	23	3	10	-	6	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(42)	(33)	9	-	-	-	-
3 Räume	72	38	25	6	-	-	3
4 Räume	104	40	(43)	15	6	-	-
5 Räume	(99)	(16)	41	18	12	(12)	-
6 Räume	(144)	17	45	34	28	(14)	6
7 und mehr Räume	212	29	50	50	53	16	14

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	673	117	(75)	481
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	458	78	68	312
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	39	7	166
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(46)	10	-	(36)
60 - 79	(79)	19	-	(60)
80 - 99	(77)	(16)	6	(55)
100 - 119	(118)	16	15	(87)
120 - 139	157	25	22	(110)
140 - 159	(124)	(25)	18	81
160 - 179	(13)	-	3	(10)
180 - 199	30	3	7	20
200 und mehr	23	3	4	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(42)	3	-	(39)
3 Räume	72	24	-	48
4 Räume	104	16	3	85
5 Räume	(99)	(15)	(6)	78
6 Räume	(144)	27	20	(97)
7 und mehr Räume	212	32	46	134

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Arenrath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

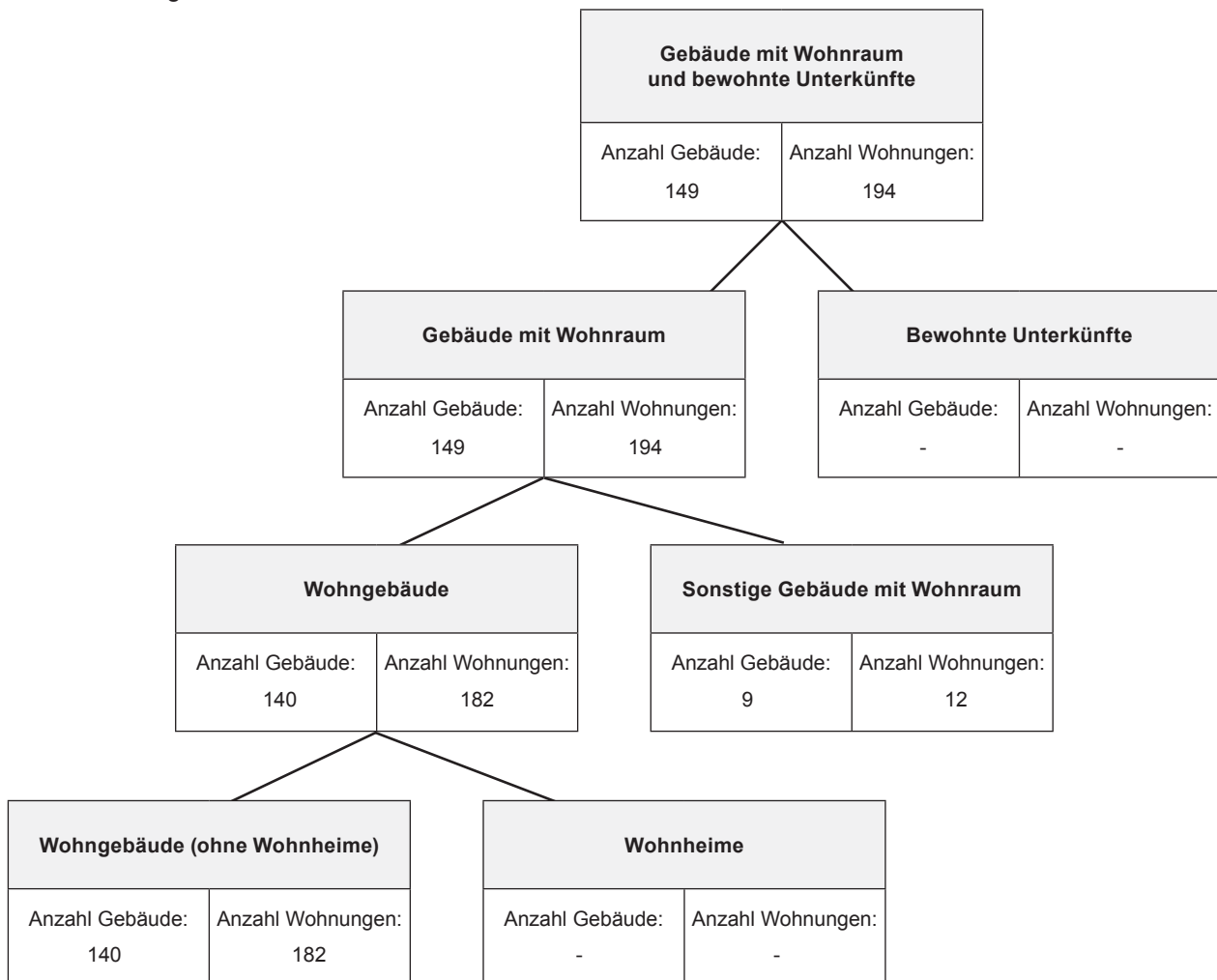
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	149	194	140	182
Baujahr				
Vor 1919	42	45	33	36
1919 - 1948	15	15	15	15
1949 - 1978	(26)	(38)	26	(35)
1979 - 1986	18	21	18	21
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	15	(23)	15	(23)
1996 - 2000	18	(24)	18	(24)
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	124	(98)	124
mit 1 Wohnung	(73)	73	(73)	73
mit 2 Wohnungen	25	48	25	48
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	3	6	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	30	33	30	33
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(18)	6	6
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	118	115	112	109
2 Wohnungen	31	63	28	57
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(20)	10	(20)
Privatperson/-en	(139)	164	(130)	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	119	(139)	116	(133)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	33	(18)	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	149	57	(12)	41	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	149	57	(12)	41	39
Wohngebäude	140	(48)	(12)	41	39
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	(48)	(12)	41	39
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	(24)	9	32	33
mit 1 Wohnung	(73)	24	6	19	24
mit 2 Wohnungen	25	-	3	13	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	3	3
mit 1 Wohnung	6	-	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	30	18	3	6	3
mit 1 Wohnung	27	18	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	(15)	-	-	-
mit 1 Wohnung	12	12	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	118	54	9	25	30
2 Wohnungen	31	3	3	16	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	3	4	3
Privatperson/-en	(139)	57	(9)	37	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	119	36	(9)	35	39
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	12	3	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	149	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	42	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(26)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	15	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	3	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	149	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	140	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	140	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(98)	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(73)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	30	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	27	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	118	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(139)	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	119	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	28,2	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(17,4)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,1	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	10,1	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,1	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,0	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65,8)	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(49,0)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,8	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,0	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,0	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,1	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	18,1	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,1	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,1	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,2	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,8	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,3)	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,9	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,1)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6,0	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	194	182	182	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	120	120	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	39	39	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	12	9	9	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	11	11	11	-	-	
60 - 79	28	28	28	-	-	
80 - 99	(48)	(42)	(42)	-	6	
100 - 119	25	25	25	-	-	
120 - 139	30	30	30	-	-	
140 - 159	(27)	(21)	(21)	-	6	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	19	19	19	-	-	
4 Räume	30	27	27	-	3	
5 Räume	38	35	35	-	3	
6 Räume	30	30	30	-	-	
7 und mehr Räume	(60)	(54)	(54)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	184	172	172	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	194	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	12	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	11	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	28	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(48)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	25	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	30	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(27)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	7	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	19	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	30	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	38	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	30	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(60)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	184	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Arenrath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,1	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,2	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,2	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,0	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	15,2	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(26,1)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	13,6	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	16,3	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(14,7)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,9	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,6	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	1,6	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,8	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,3	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,3	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,7	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	16,3	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,6)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(155)	38	(36)	69	9	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	122	29	21	60	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	9	(15)	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	24	6	9	6	-	3
80 - 99	(36)	12	9	12	3	-
100 - 119	22	10	6	3	3	-
120 - 139	24	-	6	18	-	-
140 - 159	(27)	3	6	15	3	-
160 - 179	9	-	-	9	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	19	13	3	3	-	-
4 Räume	21	3	9	6	-	3
5 Räume	31	10	9	12	-	-
6 Räume	24	3	3	15	3	-
7 und mehr Räume	57	6	12	33	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(155)	38	45	33	(36)	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	122	29	30	27	(33)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	9	15	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	24	6	(12)	3	3	-	-
80 - 99	(36)	12	12	12	-	-	-
100 - 119	22	10	9	3	-	-	-
120 - 139	24	-	3	6	15	-	-
140 - 159	(27)	3	9	-	12	3	-
160 - 179	9	-	-	9	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	19	13	3	-	3	-	-
4 Räume	21	3	12	6	-	-	-
5 Räume	31	10	9	9	3	-	-
6 Räume	24	3	6	12	3	-	-
7 und mehr Räume	57	6	15	(6)	(27)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(155)	31	(18)	(106)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	122	22	(15)	(85)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	9	3	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	24	6	-	18
80 - 99	(36)	12	6	18
100 - 119	22	10	6	6
120 - 139	24	-	-	24
140 - 159	(27)	3	(3)	21
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	19	3	-	16
4 Räume	21	12	-	9
5 Räume	31	10	3	18
6 Räume	24	3	3	18
7 und mehr Räume	57	3	12	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bergweiler

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

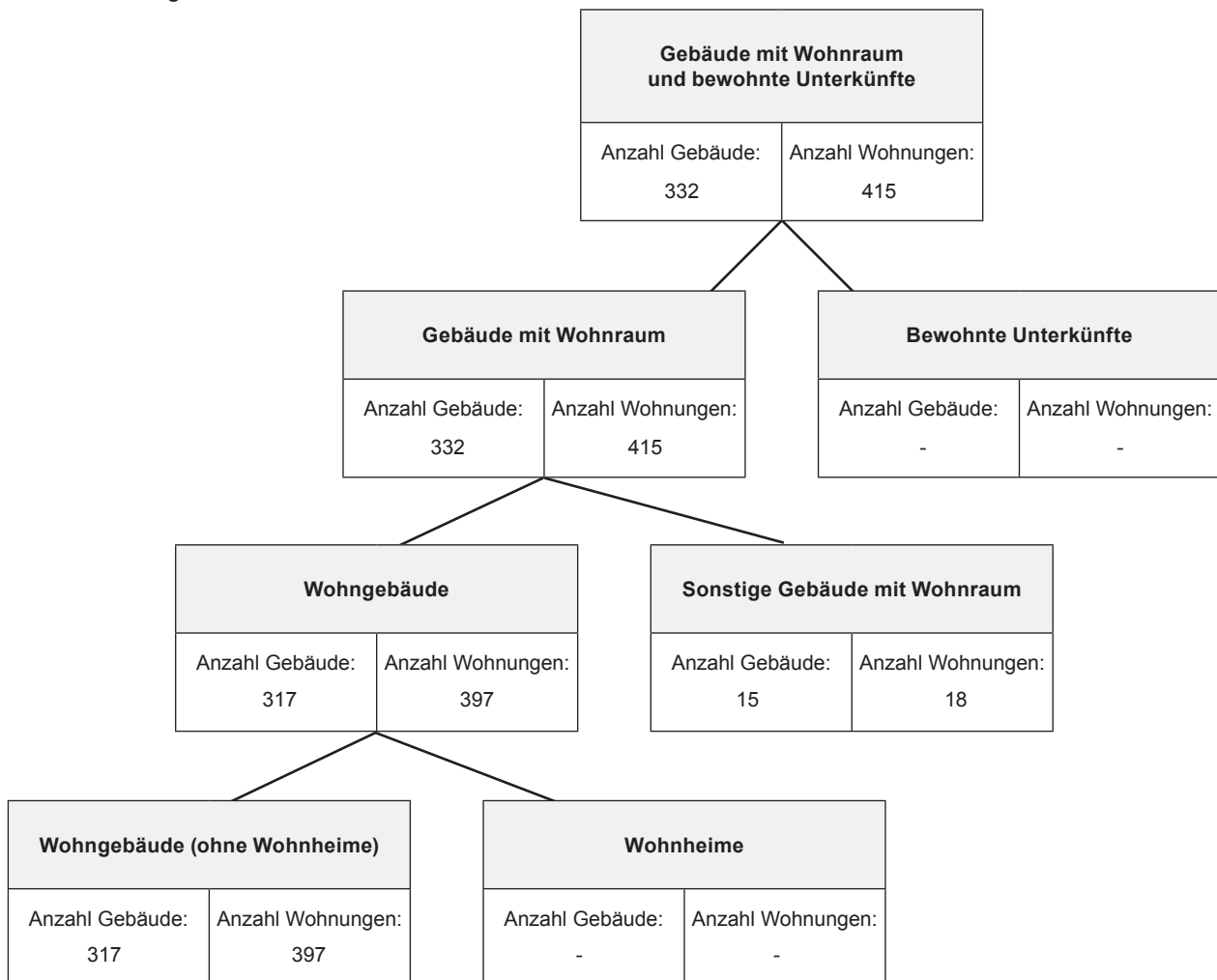
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	332	415	317	397
Baujahr				
Vor 1919	63	70	57	61
1919 - 1948	10	(10)	10	10
1949 - 1978	(84)	117	(78)	111
1979 - 1986	(60)	(73)	(60)	(73)
1987 - 1990	10	14	10	14
1991 - 1995	33	39	30	36
1996 - 2000	40	(50)	40	(50)
2001 - 2004	(9)	(9)	(9)	(9)
2005 - 2008	17	17	17	17
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(269)	326	(263)	317
mit 1 Wohnung	(198)	(198)	(198)	(198)
mit 2 Wohnungen	(65)	107	59	(98)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	6	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	39	(28)	39
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	-	11	-	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	28	36	22	30
mit 1 Wohnung	18	18	(12)	(12)
mit 2 Wohnungen	6	10	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	4	8	4	8
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	4	4
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	251	251	242	242
2 Wohnungen	71	128	65	119
3 - 6 Wohnungen	10	29	10	29
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	30	13	27
Privatperson/-en	313	375	301	360
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	278	350	266	335
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	41	34	(38)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	73	47	103	109
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	73	47	103	109
Wohngebäude	317	67	44	(100)	106
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	317	67	44	(100)	106
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(269)	43	(44)	(88)	(94)
mit 1 Wohnung	(198)	43	22	66	(67)
mit 2 Wohnungen	(65)	-	(19)	22	24
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	7	-	9	12
mit 1 Wohnung	28	7	-	9	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	28	19	3	3	3
mit 1 Wohnung	18	12	3	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	-	3	-
mit 1 Wohnung	7	4	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	251	66	25	81	79
2 Wohnungen	71	3	19	22	27
3 - 6 Wohnungen	10	4	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	4	6	6	-
Privatperson/-en	313	66	41	97	(109)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	4	-	-	-	4
Zentralheizung	278	42	(41)	(96)	99
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	21	6	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	63	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(84)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(60)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	33	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	40	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(9)	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	17	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	332	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	317	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	317	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(269)	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(198)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(65)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	28	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	28	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	251	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	71	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	313	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	278	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,0	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,0	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,3)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(18,1)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,9	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,7)	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,1	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,8	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(81,0)	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(59,6)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,6)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,4)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,4	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,4	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,6	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,4	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,2	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,7	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	415	397	397	-	18	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	283	283	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(82)	(79)	(79)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	7	7	-	3	
Leer stehend	24	21	21	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	10	10	10	-	-	
60 - 79	(43)	(43)	(43)	-	-	
80 - 99	(84)	75	75	-	9	
100 - 119	(57)	(54)	(54)	-	3	
120 - 139	100	100	100	-	-	
140 - 159	(36)	(33)	(33)	-	3	
160 - 179	20	20	20	-	-	
180 - 199	14	14	14	-	-	
200 und mehr	(44)	(41)	(41)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	30	30	30	-	-	
4 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-	
5 Räume	99	93	93	-	6	
6 Räume	(91)	(85)	(85)	-	6	
7 und mehr Räume	(125)	(119)	(119)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	405	390	390	-	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	415	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	292	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(82)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	24	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	10	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(43)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(84)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(57)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	100	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(36)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	20	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	14	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(44)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	13	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	30	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(50)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	99	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(91)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(125)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	405	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bergweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,1)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,5	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(10,5)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(20,6)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(14,0)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,5	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(8,8)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,9	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(10,8)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,2	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	7,4	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,3)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	24,3	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(22,3)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,6)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	362	83	(112)	(140)	(23)	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	49	(86)	(130)	20	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	34	23	10	(3)	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	29	9	(17)	3	-	-
80 - 99	(72)	(30)	29	9	4	-
100 - 119	(54)	(12)	(12)	21	9	-
120 - 139	97	10	32	48	(3)	4
140 - 159	(36)	6	(9)	18	3	-
160 - 179	17	-	3	14	-	-
180 - 199	10	6	-	4	-	-
200 und mehr	(37)	-	10	(23)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	6	7	-	-	-
3 Räume	20	12	8	-	-	-
4 Räume	(37)	19	12	6	-	-
5 Räume	96	19	32	35	10	-
6 Räume	(84)	18	26	34	(6)	-
7 und mehr Räume	(112)	9	(27)	(65)	7	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	362	83	(130)	69	48	20	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	49	104	59	45	(20)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	34	(23)	10	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	29	9	17	-	3	-	-
80 - 99	(72)	(30)	30	12	-	-	-
100 - 119	(54)	(12)	(18)	15	6	-	3
120 - 139	97	10	39	19	19	10	-
140 - 159	(36)	6	9	12	3	3	3
160 - 179	17	-	3	7	7	-	-
180 - 199	10	6	-	4	-	-	-
200 und mehr	(37)	-	14	-	10	7	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	6	7	-	-	-	-
3 Räume	20	12	8	-	-	-	-
4 Räume	(37)	19	12	6	-	-	-
5 Räume	96	19	39	(26)	9	-	3
6 Räume	(84)	18	26	15	19	6	-
7 und mehr Räume	(112)	9	(38)	(22)	20	(14)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	362	59	50	253
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	289	47	47	195
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	9	3	58
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	-	-	10
60 - 79	29	6	-	23
80 - 99	(72)	(28)	11	33
100 - 119	(54)	6	12	(36)
120 - 139	97	(7)	14	(76)
140 - 159	(36)	3	6	(27)
160 - 179	17	-	3	14
180 - 199	10	3	-	7
200 und mehr	(37)	6	4	(27)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	3	4	6
3 Räume	20	3	-	17
4 Räume	(37)	9	3	25
5 Räume	96	16	13	(67)
6 Räume	(84)	13	10	61
7 und mehr Räume	(112)	15	20	77

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Binsfeld

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

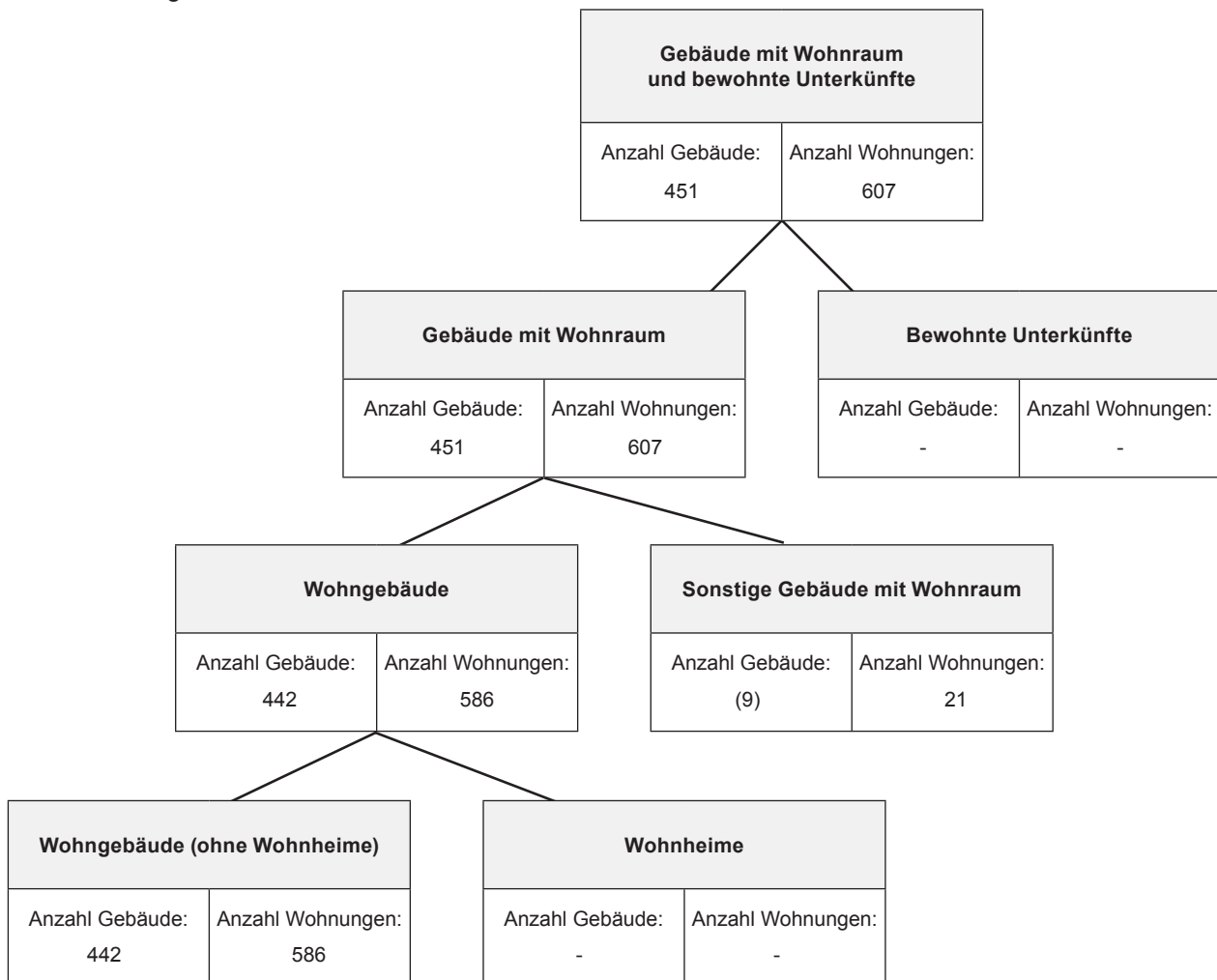
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	451	607	442	586
Baujahr				
Vor 1919	(80)	(94)	(74)	(82)
1919 - 1948	(18)	(30)	(18)	(30)
1949 - 1978	175	223	172	217
1979 - 1986	(27)	(54)	(27)	(51)
1987 - 1990	60	72	60	72
1991 - 1995	25	27	25	27
1996 - 2000	29	(32)	29	(32)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	18	18	18	18
2009 und später	13	13	13	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	283	368	280	356
mit 1 Wohnung	220	207	220	207
mit 2 Wohnungen	51	(91)	48	(82)
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	70	(12)	67
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	49	40	46
mit 1 Wohnung	(34)	28	(34)	28
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	106	(134)	103	(131)
mit 1 Wohnung	(87)	87	(87)	87
mit 2 Wohnungen	10	20	7	17
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(27)	9	(27)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	21	19	18
mit 1 Wohnung	22	18	(19)	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	363	340	360	337
2 Wohnungen	64	(117)	58	(102)
3 - 6 Wohnungen	21	76	21	73
7 - 12 Wohnungen	3	39	3	39
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	64	21	64
Privatperson/-en	426	504	417	483
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	18	9	15
Etagenheizung	12	36	12	36
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	383	471	377	456
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	(44)	(41)	(41)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	98	119	(134)	(100)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	98	119	(134)	(100)
Wohngebäude	442	92	116	(134)	(100)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	92	116	(134)	(100)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(9)	6	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	(35)	97	73	78
mit 1 Wohnung	220	32	(82)	49	57
mit 2 Wohnungen	51	3	9	18	21
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	6	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	16	3	15	6
mit 1 Wohnung	(34)	(16)	3	12	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	106	38	12	46	10
mit 1 Wohnung	(87)	29	12	43	3
mit 2 Wohnungen	10	6	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	9	7	-	6
mit 1 Wohnung	22	9	7	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	363	(86)	(104)	(104)	69
2 Wohnungen	64	9	9	18	(28)
3 - 6 Wohnungen	21	3	6	9	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	6	3	12	-
Privatperson/-en	426	88	116	(122)	(100)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	6	3	-	3
Etagenheizung	12	-	3	9	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	383	64	107	(121)	(91)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	25	6	4	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	451	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(80)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(18)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	175	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	60	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	25	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	18	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	13	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	451	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	442	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	442	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(9)	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	283	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	220	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	51	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(34)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	106	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(87)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	363	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	64	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	426	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	383	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,7)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,0)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,0)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	13,3	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	1,3	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,9	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,0)	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,7	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,8	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,3	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,7)	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,9	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,5)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,5	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(19,3)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,9	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	2,7	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	607	586	586	-	21	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	304	304	-	15	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	224	224	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	29	23	23	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	30	30	30	-	-	
60 - 79	75	69	69	-	6	
80 - 99	(91)	(85)	(85)	-	6	
100 - 119	101	95	95	-	6	
120 - 139	(116)	(116)	(116)	-	-	
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-	
160 - 179	54	(54)	(54)	-	-	
180 - 199	(6)	(6)	(6)	-	-	
200 und mehr	(24)	(21)	(21)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-	
3 Räume	(36)	(36)	(36)	-	-	
4 Räume	108	99	99	-	9	
5 Räume	147	141	141	-	6	
6 Räume	(98)	98	98	-	-	
7 und mehr Räume	162	156	156	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	572	551	551	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	607	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	224	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	29	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	30	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	75	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(91)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	101	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(116)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	54	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(24)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(21)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(36)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	108	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	147	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(98)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	162	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	572	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Binsfeld	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,8	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,2	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,2	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	13,1	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,9)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	17,7	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,3)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(12,6)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	9,4	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,0)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(4,2)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(3,7)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(6,3)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	18,9	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	25,7	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,1)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,3	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	447	131	125	(132)	47	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	69	(109)	(101)	22	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	62	(16)	31	25	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	3	-	-
60 - 79	47	25	9	6	4	3
80 - 99	(69)	38	(13)	(9)	9	-
100 - 119	(68)	16	(24)	25	3	-
120 - 139	(101)	22	(32)	(31)	16	-
140 - 159	(63)	15	16	23	6	3
160 - 179	(54)	3	19	(26)	-	6
180 - 199	(3)	-	-	-	3	-
200 und mehr	(24)	-	9	(9)	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-
3 Räume	30	18	3	6	3	-
4 Räume	70	33	18	9	7	3
5 Räume	(108)	27	31	41	9	-
6 Räume	89	22	(36)	(25)	3	3
7 und mehr Räume	141	22	37	51	25	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	447	131	(157)	(60)	(49)	(34)	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	69	(113)	(45)	(39)	(28)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	62	44	15	10	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	-	3	-	-
60 - 79	47	25	16	3	3	-	-
80 - 99	(69)	38	(19)	(6)	3	-	3
100 - 119	(68)	16	27	13	6	6	-
120 - 139	(101)	22	(39)	19	15	6	-
140 - 159	(63)	15	19	9	7	10	3
160 - 179	(54)	3	22	7	9	3	10
180 - 199	(3)	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(24)	-	9	3	3	9	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	-	-	-	-	-
3 Räume	30	18	6	3	-	-	3
4 Räume	70	33	28	-	9	-	-
5 Räume	(108)	27	37	16	22	3	3
6 Räume	89	22	(42)	(13)	(3)	9	-
7 und mehr Räume	141	22	44	28	15	22	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	447	(72)	(69)	306
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	304	60	(62)	182
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	143	12	7	(124)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	47	10	3	34
80 - 99	(69)	9	-	60
100 - 119	(68)	10	9	49
120 - 139	(101)	15	15	(71)
140 - 159	(63)	10	17	(36)
160 - 179	(54)	9	(16)	29
180 - 199	(3)	-	-	(3)
200 und mehr	(24)	-	9	(15)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	30	6	-	24
4 Räume	70	12	3	55
5 Räume	(108)	(30)	13	65
6 Räume	89	(9)	9	71
7 und mehr Räume	141	(12)	44	85

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bruch

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

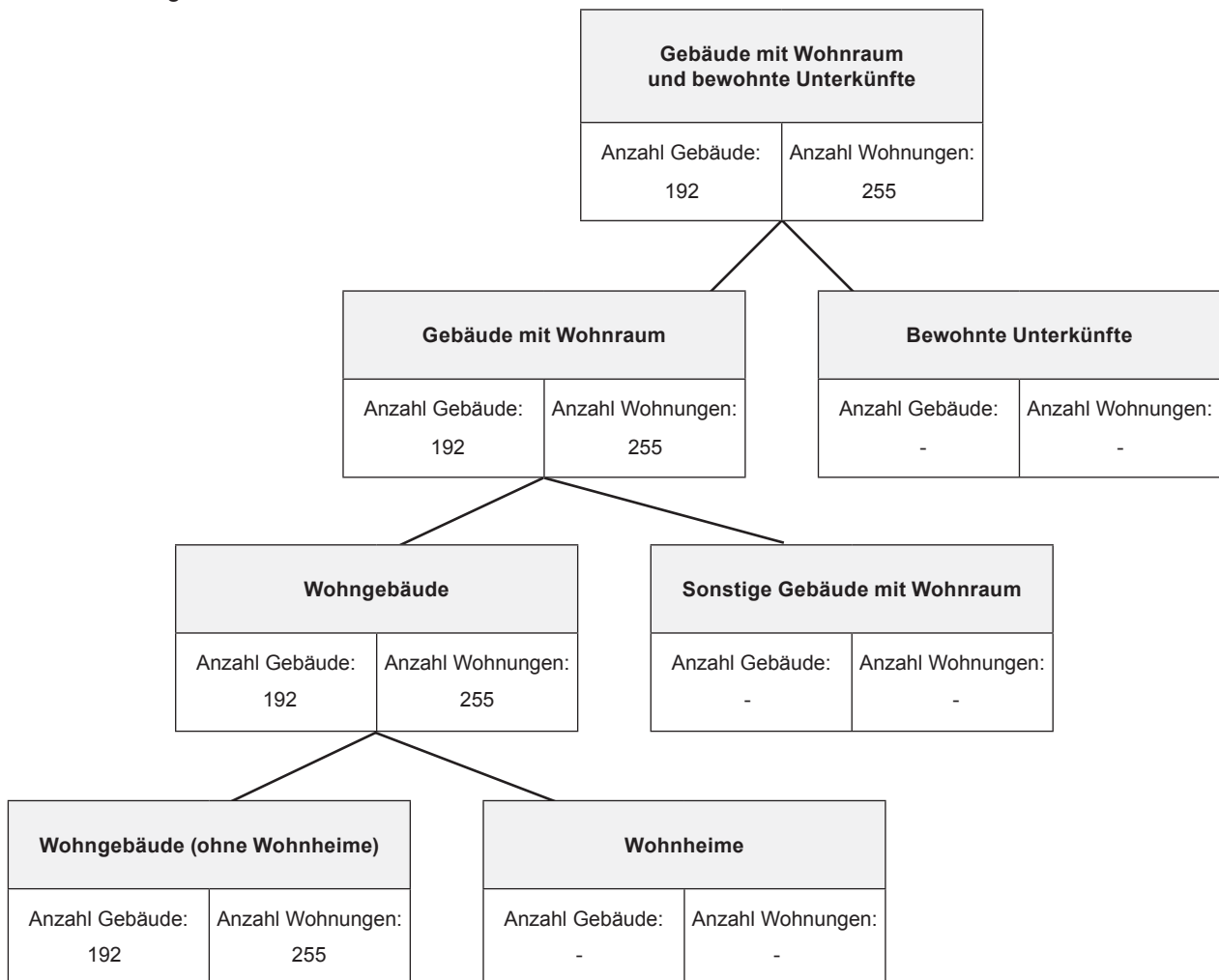
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	192	255	192	255
Baujahr				
Vor 1919	32	25	32	25
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	61	(79)	61	(79)
1979 - 1986	25	34	25	34
1987 - 1990	10	14	10	14
1991 - 1995	7	13	7	13
1996 - 2000	18	24	18	24
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	12	(15)	12	(15)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	151	(191)	151	(191)
mit 1 Wohnung	(112)	106	(112)	106
mit 2 Wohnungen	(22)	54	(22)	54
mit 3 und mehr Wohnungen	17	31	17	31
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	3	7	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	7	3	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	140	134	140	134
2 Wohnungen	32	60	32	60
3 - 6 Wohnungen	20	(37)	20	(37)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(28)	12	(28)
Privatperson/-en	168	(191)	168	(191)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	12	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(180)	(219)	(180)	(219)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	(6)	(6)	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	192	44	(27)	63	(58)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	192	44	(27)	63	(58)
Wohngebäude	192	44	(27)	63	(58)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	192	44	(27)	63	(58)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	151	27	(18)	(60)	(46)
mit 1 Wohnung	(112)	24	12	36	(40)
mit 2 Wohnungen	(22)	3	3	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	17	-	3	14	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	6	-	6
mit 1 Wohnung	15	3	6	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	10	-	3	6
mit 1 Wohnung	13	10	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	7	4	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	140	37	(18)	36	(49)
2 Wohnungen	32	7	6	13	6
3 - 6 Wohnungen	20	-	3	14	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	3	6	3
Privatperson/-en	168	38	(24)	57	49
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	6	-	-	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	(180)	35	27	60	(58)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	6	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	192	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	32	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	61	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	9	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	12	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	192	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	192	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	192	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	151	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(112)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(22)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	140	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	32	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	20	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	168	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(180)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,7	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	4,7	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	13,0	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	3,6	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	9,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,7	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	6,3	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,6	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(58,3)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,5)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,9	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,9	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,6	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,9	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,7	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,4	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,5	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6,3	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,6	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(93,8)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,1)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	255	255	255	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(129)	129	129	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	83	83	83	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	10	10	10	-	-	
60 - 79	24	24	24	-	-	
80 - 99	32	32	32	-	-	
100 - 119	35	35	35	-	-	
120 - 139	(48)	(48)	(48)	-	-	
140 - 159	(42)	(42)	(42)	-	-	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	27	27	27	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	25	25	25	-	-	
4 Räume	41	41	41	-	-	
5 Räume	39	39	39	-	-	
6 Räume	37	37	37	-	-	
7 und mehr Räume	85	85	85	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	228	228	228	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	255	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(129)	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	83	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	10	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	10	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	24	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	32	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	35	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(48)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(42)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	10	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	27	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	25	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	41	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	39	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	37	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	85	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	228	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bruch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(55,8)	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,9	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,9	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,3	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,4	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,8)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(18,2)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,3	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,3	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	11,7	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,7	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,8	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,7	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	16,9	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	16,0	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,8	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	191	(63)	60	62	(6)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	123	20	41	56	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	(43)	19	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-
60 - 79	21	15	3	3	-	-
80 - 99	25	6	16	3	-	-
100 - 119	23	10	7	3	3	-
120 - 139	(45)	9	24	(9)	3	-
140 - 159	(39)	10	10	19	-	-
160 - 179	10	-	-	10	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	15	3	-	12	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	21	12	6	3	-	-
4 Räume	26	6	(17)	3	-	-
5 Räume	36	12	11	(7)	6	-
6 Räume	34	13	12	9	-	-
7 und mehr Räume	70	16	14	(40)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	191	(63)	63	(22)	(31)	(6)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	123	20	44	(19)	(28)	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	(43)	19	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	-	-	-	-	-
60 - 79	21	15	3	3	-	-	-
80 - 99	25	6	13	6	-	-	-
100 - 119	23	10	10	-	-	-	3
120 - 139	(45)	9	(27)	-	9	-	-
140 - 159	(39)	10	10	10	9	-	-
160 - 179	10	-	-	-	7	3	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	15	3	-	3	6	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	21	12	6	3	-	-	-
4 Räume	26	6	14	6	-	-	-
5 Räume	36	12	17	4	3	-	-
6 Räume	34	13	12	3	6	-	-
7 und mehr Räume	70	16	14	6	(22)	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	191	(52)	15	(124)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	123	34	15	(74)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68	(18)	-	50
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	-	7
60 - 79	21	6	-	15
80 - 99	25	6	3	16
100 - 119	23	3	3	17
120 - 139	(45)	14	-	31
140 - 159	(39)	(17)	-	22
160 - 179	10	-	3	7
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	15	3	6	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	21	6	-	15
4 Räume	26	6	3	17
5 Räume	36	7	3	26
6 Räume	34	6	-	(28)
7 und mehr Räume	70	(27)	9	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dierscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

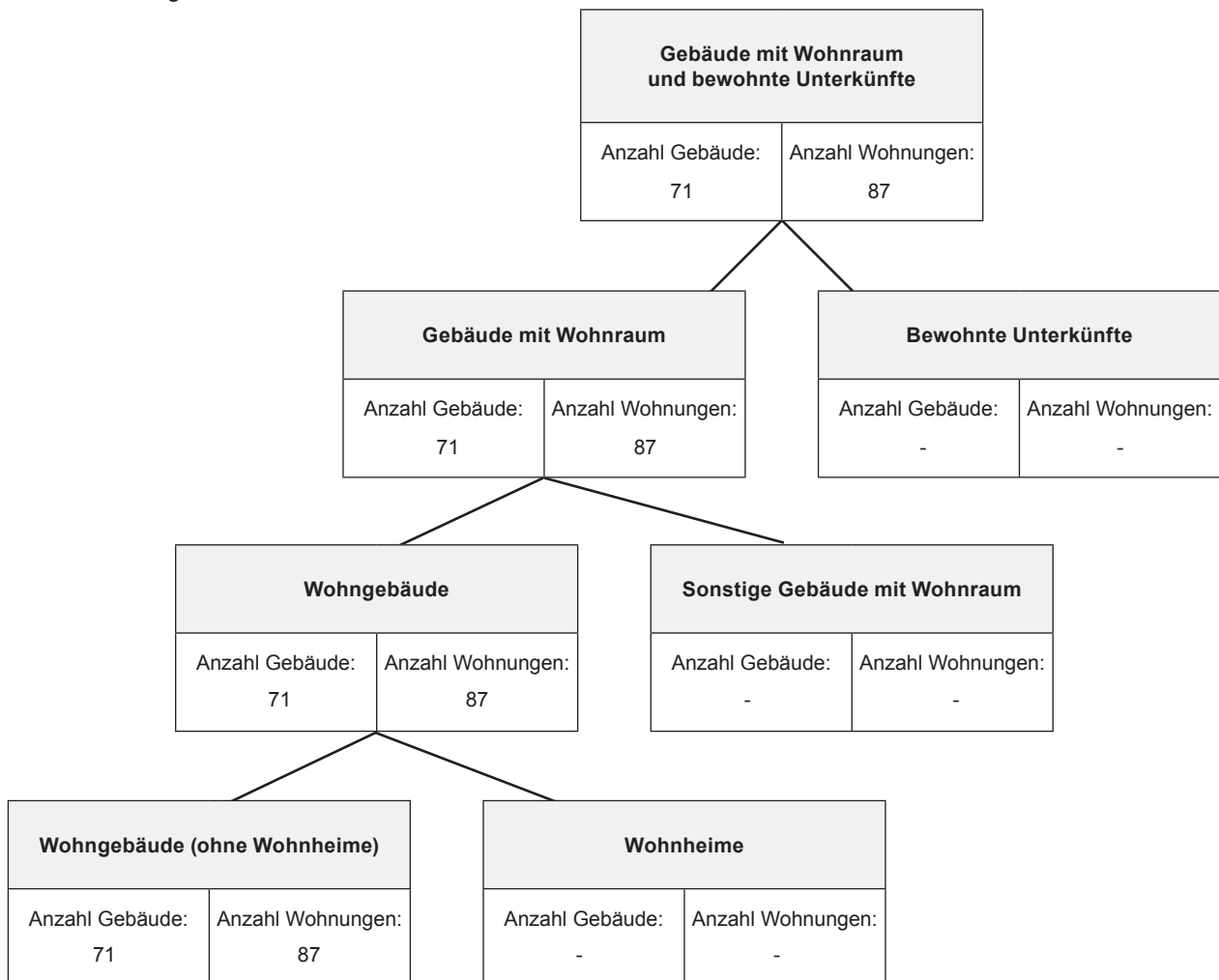
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71	87	71	87
Baujahr				
Vor 1919	(12)	(12)	(12)	(12)
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	26	35	26	35
1979 - 1986	3	10	3	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55	(71)	55	(71)
mit 1 Wohnung	44	44	44	44
mit 2 Wohnungen	7	20	7	20
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	57	57	57	57
2 Wohnungen	10	23	10	23
3 - 6 Wohnungen	4	7	4	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	71	84	71	84
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(65)	(78)	(65)	(78)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	(3)	(3)	(3)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	19	(23)	(6)	23
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	19	(23)	(6)	23
Wohngebäude	71	19	(23)	(6)	23
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	19	(23)	(6)	23
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55	13	16	6	20
mit 1 Wohnung	44	13	9	6	16
mit 2 Wohnungen	7	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	6	4	-	3
mit 1 Wohnung	13	6	4	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57	19	13	6	19
2 Wohnungen	10	-	10	-	-
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	71	19	(23)	(6)	23
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(65)	13	(23)	6	23
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	(3)	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(12)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	26	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	6	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	7	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	71	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	55	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	44	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	71	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(65)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(16,9)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,9	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	36,6	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	4,2	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	8,5	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,6	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	9,9	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,5	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,0	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,9	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,3	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	18,3	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	4,2	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,3	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,1	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(91,5)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,2)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,2	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	87	87	87	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	67	67	67	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	13	13	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	4	4	4	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	13	13	13	-	-	
100 - 119	11	11	11	-	-	
120 - 139	21	21	21	-	-	
140 - 159	11	11	11	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	(17)	(17)	(17)	-	-	
4 Räume	14	14	14	-	-	
5 Räume	10	10	10	-	-	
6 Räume	15	15	15	-	-	
7 und mehr Räume	28	28	28	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87	87	87	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	4	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	12	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	10	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	13	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	11	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	21	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	11	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	3	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(17)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	14	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	10	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	15	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	28	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dierscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,0	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14,9	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,4	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	13,8	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,5	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	14,9	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	12,6	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	24,1	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,6	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,9	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,4	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(19,5)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,1	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	11,5	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,2	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,2	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(70)	(16)	21	27	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(57)	13	17	21	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3	4	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	3	-	-
80 - 99	13	4	-	6	3	-
100 - 119	7	-	4	3	-	-
120 - 139	21	3	3	12	3	-
140 - 159	11	-	11	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	7	-	4	3	-	-
4 Räume	10	7	3	-	-	-
5 Räume	10	-	4	6	-	-
6 Räume	15	3	-	6	6	-
7 und mehr Räume	25	3	10	12	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(70)	(16)	24	15	9	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(57)	13	20	15	6	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	3	4	-	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	-	3	-	-
80 - 99	13	4	3	3	3	-	-
100 - 119	7	-	4	-	-	3	-
120 - 139	21	3	6	6	3	-	3
140 - 159	11	-	11	-	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	7	-	4	-	-	3	-
4 Räume	10	7	-	3	-	-	-
5 Räume	10	-	4	3	3	-	-
6 Räume	15	3	6	3	3	-	-
7 und mehr Räume	25	3	10	6	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(70)	10	12	48
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(57)	10	9	38
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13	-	3	10
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	6	3	-	3
80 - 99	13	4	3	6
100 - 119	7	-	3	4
120 - 139	21	3	3	15
140 - 159	11	-	-	11
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	7	-	3	4
4 Räume	10	4	3	3
5 Räume	10	-	-	10
6 Räume	15	3	-	12
7 und mehr Räume	25	3	6	(16)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dodenburg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

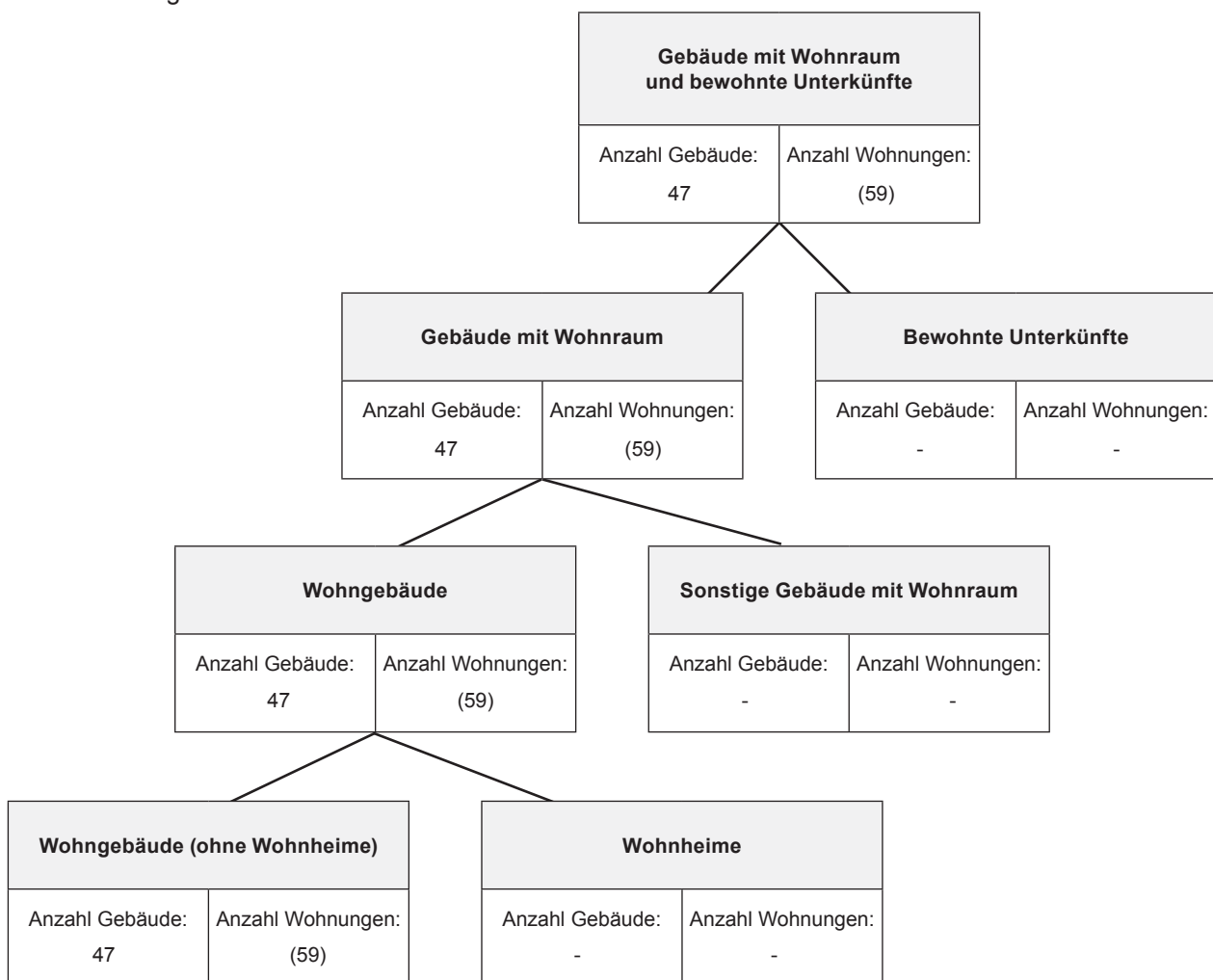
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	47	(59)	47	(59)
Baujahr				
Vor 1919	9	12	9	12
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	15	18	15	18
1979 - 1986	4	10	4	10
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	37	(49)	37	(49)
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	10	(22)	10	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	37	37	37	37
2 Wohnungen	10	(22)	10	(22)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	10	4	10
Privatperson/-en	43	49	43	49
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	38	50	38	50
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	47	15	6	16	10
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	47	15	6	16	10
Wohngebäude	47	15	6	16	10
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47	15	6	16	10
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	37	9	6	16	6
mit 1 Wohnung	27	6	6	12	3
mit 2 Wohnungen	10	3	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	3	-	-	4
mit 1 Wohnung	7	3	-	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	37	12	6	12	7
2 Wohnungen	10	3	-	4	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	4	-
Privatperson/-en	43	15	6	12	10
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	38	12	3	13	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	3	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	47	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	9	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	15	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	7	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	47	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	47	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	47	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	37	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	27	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	37	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	43	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	38	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,1	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,9	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,4	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	14,9	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,7	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,4	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,3	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,9	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,9	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,4	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,7	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,3	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,5	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,5	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,9	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	(59)	(59)	(59)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	37	37	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	16	16	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	12	12	12	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	19	19	19	-	-	
140 - 159	10	10	10	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	12	12	12	-	-	
5 Räume	9	9	9	-	-	
6 Räume	14	14	14	-	-	
7 und mehr Räume	18	18	18	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(59)	(59)	(59)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(59)	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	12	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	3	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	19	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	10	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	3	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	-	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	-	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	6	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	9	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	14	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	18	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(59)	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dodenburg	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,1	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,2	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,1	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,2	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	20,3	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	5,1	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	32,2	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,9	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,1	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	-	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,2	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	20,3	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	15,3	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	23,7	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,5	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(49)	12	15	16	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	9	12	10	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	3	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	12	3	-	9	-	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-
120 - 139	16	-	9	7	-	-
140 - 159	6	3	3	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-
4 Räume	9	3	3	3	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-
6 Räume	10	3	3	4	-	-
7 und mehr Räume	18	3	6	3	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(49)	12	15	(15)	7	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	9	12	(12)	4	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	3	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	12	3	-	6	3	-	-
100 - 119	3	-	3	-	-	-	-
120 - 139	16	-	6	6	4	-	-
140 - 159	6	3	3	-	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3	-	-	-
4 Räume	9	3	3	-	3	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-	-
6 Räume	10	3	-	3	4	-	-
7 und mehr Räume	18	3	9	6	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(49)	(12)	15	22
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	37	6	12	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	12	-	3	9
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	16	3	6	7
140 - 159	6	6	-	-
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-
4 Räume	9	-	-	9
5 Räume	6	3	3	-
6 Räume	10	-	3	7
7 und mehr Räume	18	6	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

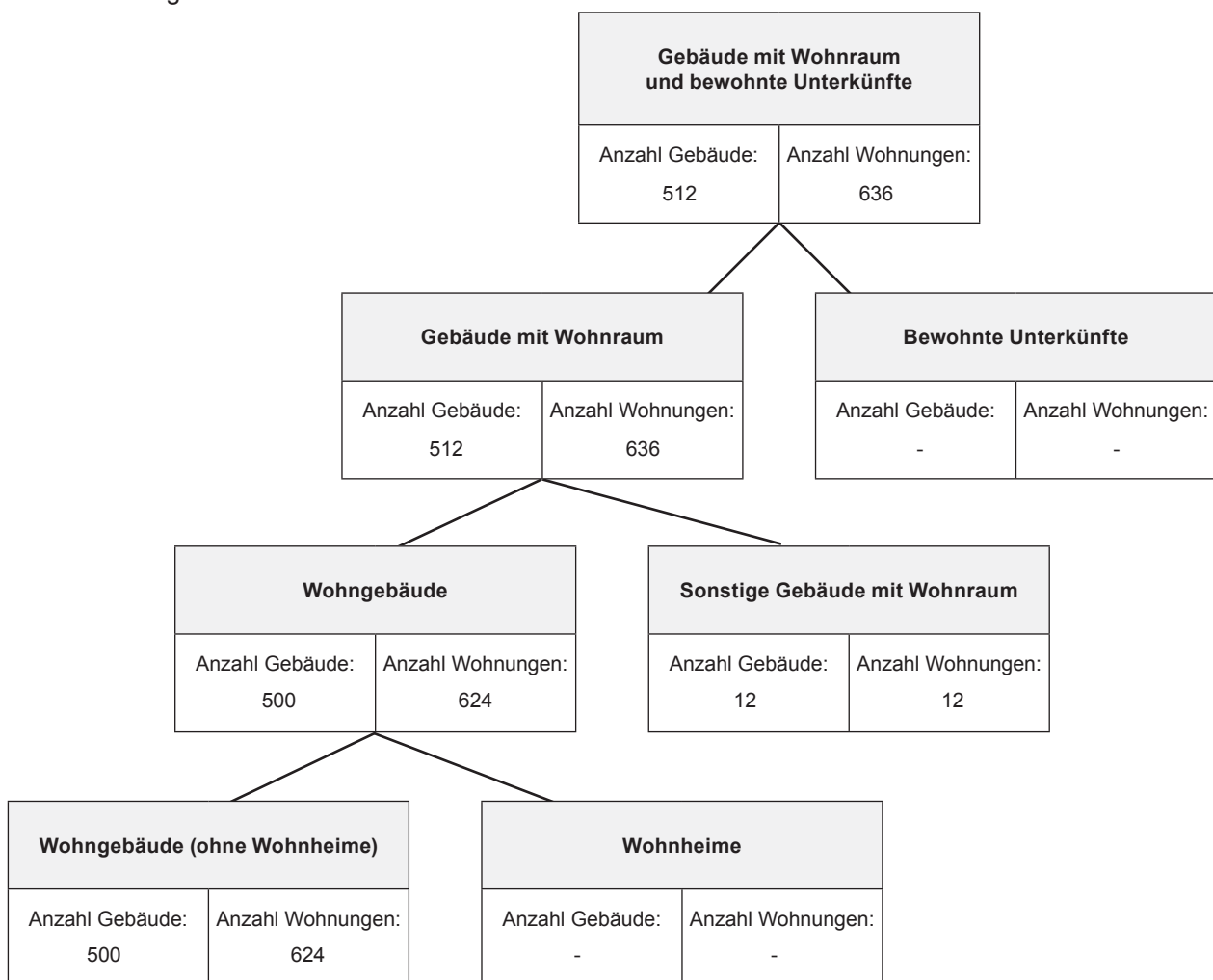
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	512	636	500	624
Baujahr				
Vor 1919	72	80	69	77
1919 - 1948	27	30	27	30
1949 - 1978	(188)	217	(182)	211
1979 - 1986	(56)	(75)	(53)	(72)
1987 - 1990	(20)	(26)	(20)	(26)
1991 - 1995	(32)	53	(32)	53
1996 - 2000	55	(71)	55	(71)
2001 - 2004	33	(39)	(33)	(39)
2005 - 2008	20	20	20	20
2009 und später	9	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	384	474	378	468
mit 1 Wohnung	307	301	301	295
mit 2 Wohnungen	64	124	64	124
mit 3 und mehr Wohnungen	13	49	13	49
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	(45)	(35)	(45)
mit 1 Wohnung	29	29	29	29
mit 2 Wohnungen	6	(12)	6	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(74)	75	(74)	75
mit 1 Wohnung	(67)	(61)	(67)	(61)
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	26	13	20
mit 1 Wohnung	16	16	10	10
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	419	407	407	395
2 Wohnungen	(74)	(148)	(74)	(148)
3 - 6 Wohnungen	19	65	19	65
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(47)	(17)	(47)
Privatperson/-en	495	573	483	561
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	433	535	427	529
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	67	70	61	(64)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	512	103	112	139	158
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	512	103	112	139	158
Wohngebäude	500	100	109	(133)	158
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	500	100	109	(133)	158
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	384	52	86	(110)	(136)
mit 1 Wohnung	307	(46)	60	(84)	(117)
mit 2 Wohnungen	64	6	19	23	16
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	7	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	6	(4)	16	9
mit 1 Wohnung	29	6	4	13	6
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(74)	39	19	3	13
mit 1 Wohnung	(67)	39	15	3	10
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	3	10	-
mit 1 Wohnung	16	3	3	10	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	419	(94)	82	110	(133)
2 Wohnungen	(74)	6	23	26	19
3 - 6 Wohnungen	19	3	7	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	3	11	-	3
Privatperson/-en	495	100	101	139	(155)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	433	62	86	127	(158)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	67	29	26	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	512	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	72	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(188)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(56)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(20)	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(32)	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	55	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	33	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	20	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	9	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	512	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	500	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	500	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	384	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	307	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	64	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	29	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(74)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(67)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	419	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(74)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	495	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	433	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	67	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,1	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,3	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(36,7)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,9)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,9)	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,3)	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	10,7	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,4	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,8	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,0	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,8)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(14,5)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(13,1)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,8	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,5)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,7	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,3)	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,7	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,6	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	636	624	624	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	424	412	412	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	177	177	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	16	16	16	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(18)	(18)	(18)	-	-	
60 - 79	69	69	69	-	-	
80 - 99	82	79	79	-	3	
100 - 119	(80)	(77)	(77)	-	3	
120 - 139	142	142	142	-	-	
140 - 159	100	97	97	-	3	
160 - 179	50	50	50	-	-	
180 - 199	(36)	(36)	(36)	-	-	
200 und mehr	(40)	37	37	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-	
3 Räume	53	53	53	-	-	
4 Räume	(88)	(85)	(85)	-	3	
5 Räume	(106)	(103)	(103)	-	3	
6 Räume	134	(131)	(131)	-	3	
7 und mehr Räume	220	217	217	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	614	602	602	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	636	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	424	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	16	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(18)	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	69	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	82	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(80)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	142	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	100	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	50	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(36)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(40)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(16)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	53	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(88)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(106)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	134	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	220	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	614	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dreis	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,4	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,5	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,6	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(2,9)	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	11,1	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	13,2	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(12,9)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,9	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,1	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	8,1	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,8)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(6,5)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(2,6)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,5	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(14,2)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,1)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	21,6	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,5	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	550	134	144	228	35	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	(61)	108	208	(19)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	73	36	(20)	16	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(15)	(15)	-	-	-	-
60 - 79	65	34	12	13	6	-
80 - 99	67	20	19	19	9	-
100 - 119	(70)	17	(25)	(15)	7	6
120 - 139	124	13	(56)	(45)	10	-
140 - 159	91	16	19	56	-	-
160 - 179	46	6	6	31	3	-
180 - 199	(33)	3	4	(26)	-	-
200 und mehr	36	7	3	23	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(16)	(13)	3	-	-	-
3 Räume	47	35	6	3	3	-
4 Räume	(82)	28	(22)	16	13	3
5 Räume	(84)	(13)	36	32	3	-
6 Räume	122	22	32	59	6	3
7 und mehr Räume	196	20	(45)	118	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	550	134	172	(102)	(95)	(31)	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	(61)	123	92	88	28	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	73	49	(10)	7	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(15)	(15)	-	-	-	-	-
60 - 79	65	34	18	13	-	-	-
80 - 99	67	20	25	13	3	3	3
100 - 119	(70)	17	35	(12)	6	-	-
120 - 139	124	13	(63)	(15)	17	7	9
140 - 159	91	16	19	18	30	8	-
160 - 179	46	6	6	6	18	6	4
180 - 199	(33)	3	-	(15)	8	7	-
200 und mehr	36	7	6	10	13	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(16)	(13)	3	-	-	-	-
3 Räume	47	35	9	3	-	-	-
4 Räume	(82)	28	(38)	10	6	-	-
5 Räume	(84)	(13)	39	13	19	-	-
6 Räume	122	22	38	(27)	(15)	10	10
7 und mehr Räume	196	20	45	49	55	21	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	550	(124)	71	(355)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	405	87	68	250
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	145	(37)	3	(105)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(15)	4	-	(11)
60 - 79	65	19	6	40
80 - 99	67	19	13	(35)
100 - 119	(70)	19	19	(32)
120 - 139	124	(37)	17	(70)
140 - 159	91	19	-	72
160 - 179	46	-	9	37
180 - 199	(33)	-	7	(26)
200 und mehr	36	7	-	29
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(16)	6	-	(10)
3 Räume	47	23	-	24
4 Räume	(82)	10	9	(63)
5 Räume	(84)	28	10	(46)
6 Räume	122	31	19	72
7 und mehr Räume	196	26	33	137

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Esch

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

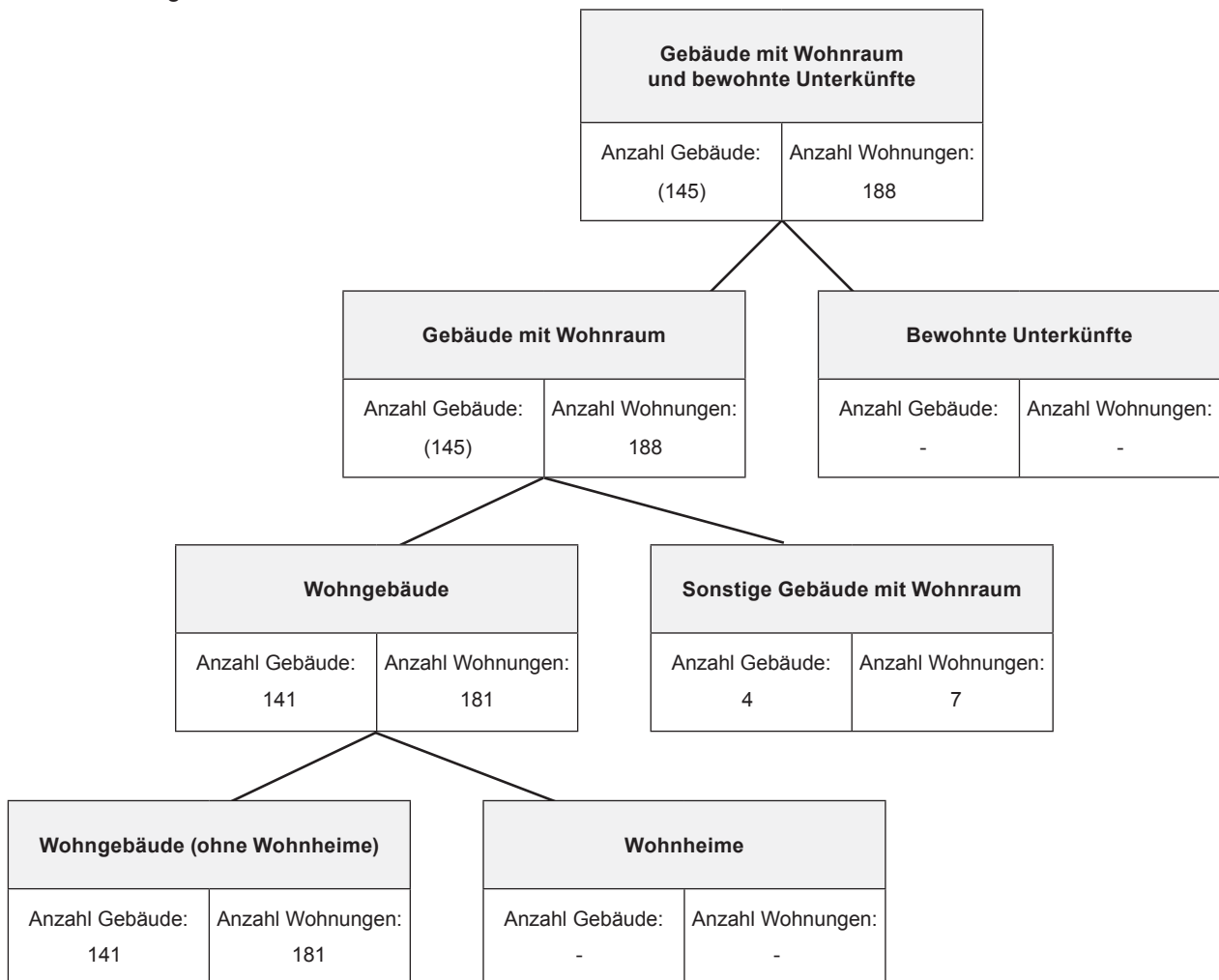
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(145)	188	141	181
Baujahr				
Vor 1919	(23)	(23)	(19)	(19)
1919 - 1948	12	12	12	12
1949 - 1978	(50)	(60)	(50)	(57)
1979 - 1986	35	52	35	52
1987 - 1990	6	13	6	13
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	7	10	7	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	103	(130)	103	(130)
mit 1 Wohnung	(71)	(68)	(71)	(68)
mit 2 Wohnungen	23	40	23	40
mit 3 und mehr Wohnungen	9	22	9	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	(19)	22	(19)	22
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	14	3	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(99)	(96)	(99)	(96)
2 Wohnungen	(34)	(51)	(30)	(47)
3 - 6 Wohnungen	9	28	9	25
7 - 12 Wohnungen	3	10	3	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	7	4	7
Privatperson/-en	(141)	178	137	171
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(123)	163	(119)	156
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	22	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(145)	(35)	29	(59)	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(145)	(35)	29	(59)	(22)
Wohngebäude	141	(31)	29	(59)	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	141	(31)	29	(59)	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	103	16	15	(56)	16
mit 1 Wohnung	(71)	13	12	(43)	3
mit 2 Wohnungen	23	3	3	10	7
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(19)	3	7	3	6
mit 1 Wohnung	9	-	3	-	6
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	9	7	-	-
mit 1 Wohnung	(16)	9	7	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(99)	25	22	(43)	9
2 Wohnungen	(34)	(10)	7	10	7
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	6	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	-	-	4
Privatperson/-en	(141)	(35)	29	(59)	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(123)	(26)	25	(53)	19
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	9	4	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(145)	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(23)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(50)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	9	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(145)	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	141	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	141	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	103	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(71)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(19)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(16)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(99)	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(34)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(141)	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(123)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,9)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,3	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(34,5)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	24,1	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	2,1	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,8	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,0	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(49,0)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,9	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,1)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	4,8	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,0	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(11,0)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,8	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(68,3)	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(23,4)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,1	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,8	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(97,2)	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(84,8)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,2	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	188	181	181	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(115)	115	115	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	53	53	-	4	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	-	-	-	3	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	23	19	19	-	4	
80 - 99	(37)	(34)	(34)	-	3	
100 - 119	(23)	(23)	(23)	-	-	
120 - 139	(35)	(35)	(35)	-	-	
140 - 159	25	25	25	-	-	
160 - 179	16	16	16	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	13	13	13	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	13	13	13	-	-	
4 Räume	(36)	29	29	-	7	
5 Räume	37	37	37	-	-	
6 Räume	(33)	33	33	-	-	
7 und mehr Räume	54	54	54	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	185	178	178	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	188	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(115)	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	57	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	10	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	7	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	23	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(37)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(23)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(35)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	25	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	16	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	13	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	9	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	13	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(36)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	37	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(33)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	54	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	185	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Esch	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62,2)	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,8	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,8	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,4	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(20,0)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(12,4)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,9)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,5	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	8,6	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,6	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	7,0	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,9	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	7,0	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(19,5)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,0	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,8)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,2	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	169	47	(53)	59	10	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	19	40	46	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(57)	28	13	13	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	20	14	3	3	-	-
80 - 99	(34)	13	11	7	3	-
100 - 119	23	7	10	6	-	-
120 - 139	(35)	7	10	18	-	-
140 - 159	25	3	4	15	3	-
160 - 179	16	3	9	-	4	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	13	-	3	10	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	9	3	6	-	-	-
4 Räume	(30)	14	7	6	3	-
5 Räume	37	14	7	16	-	-
6 Räume	(33)	10	14	(6)	3	-
7 und mehr Räume	54	(3)	(19)	28	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	169	47	(41)	35	21	(16)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	19	(31)	22	18	(13)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(57)	28	10	13	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	20	14	-	3	-	3	-
80 - 99	(34)	13	11	10	-	-	-
100 - 119	23	7	10	-	6	-	-
120 - 139	(35)	7	10	(3)	9	-	6
140 - 159	25	3	4	6	3	9	-
160 - 179	16	3	6	7	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	13	-	-	3	3	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	-	-	3
3 Räume	9	3	3	3	-	-	-
4 Räume	(30)	14	7	9	-	-	-
5 Räume	37	14	(7)	7	9	-	-
6 Räume	(33)	10	14	3	-	3	3
7 und mehr Räume	54	(3)	10	13	12	(13)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	169	30	22	117
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	112	20	22	70
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(57)	10	-	47
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	20	-	-	(20)
80 - 99	(34)	7	-	(27)
100 - 119	23	6	4	13
120 - 139	(35)	10	6	(19)
140 - 159	25	4	3	18
160 - 179	16	3	-	(13)
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	13	-	6	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	9	-	-	9
4 Räume	(30)	4	-	26
5 Räume	37	9	3	25
6 Räume	(33)	11	-	22
7 und mehr Räume	54	6	16	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gladbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

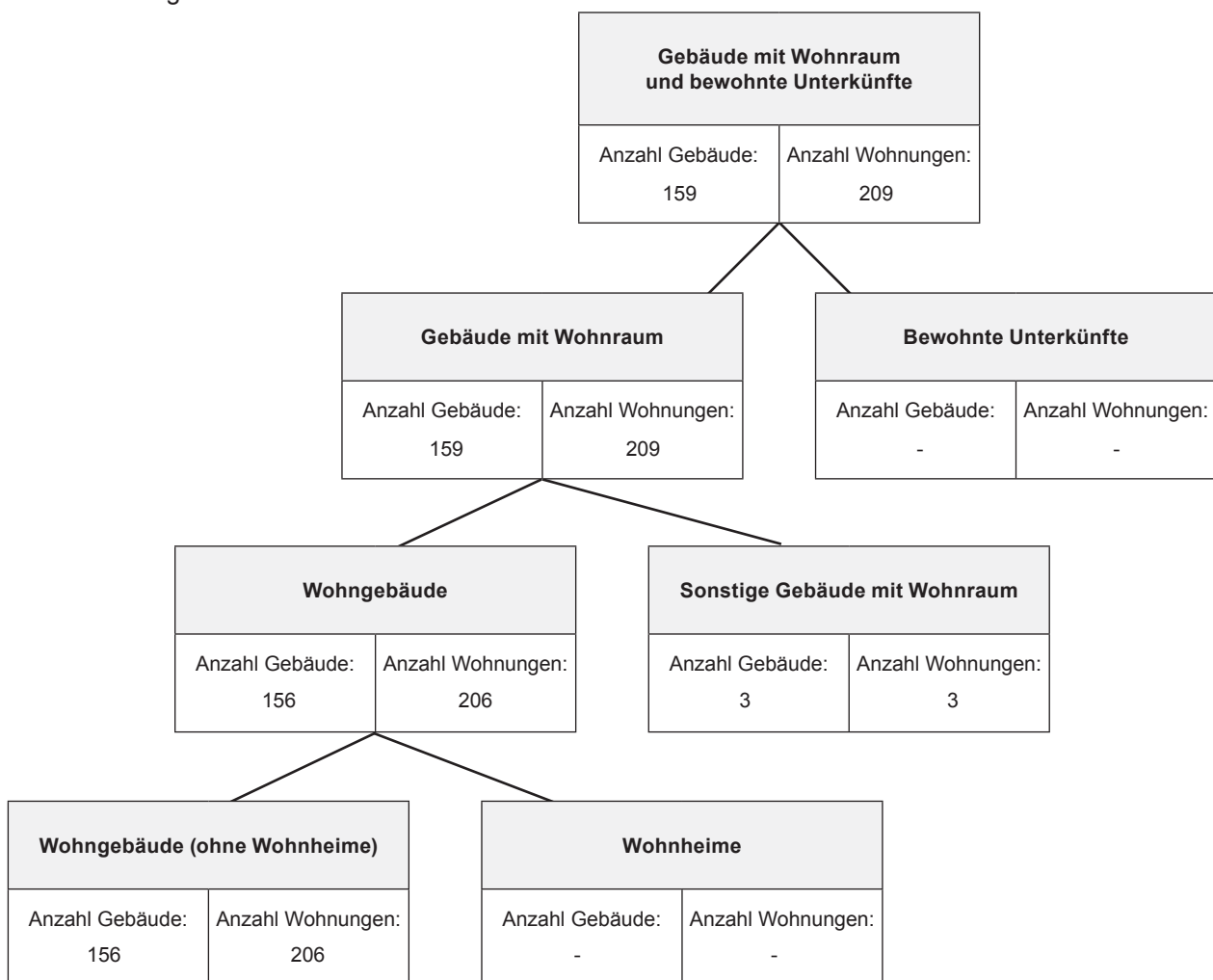
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	159	209	156	206
Baujahr				
Vor 1919	19	25	19	25
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(73)	(95)	(73)	(95)
1979 - 1986	15	12	12	(9)
1987 - 1990	3	7	3	7
1991 - 1995	15	18	15	18
1996 - 2000	8	8	8	8
2001 - 2004	6	12	6	12
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	125	154	122	151
mit 1 Wohnung	95	89	92	86
mit 2 Wohnungen	26	48	26	48
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(17)	4	(17)
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(18)	(15)	(18)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	123	117	120	114
2 Wohnungen	32	(60)	32	(60)
3 - 6 Wohnungen	4	(20)	4	(20)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	16	9	16
Privatperson/-en	146	177	143	174
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(122)	157	(119)	154
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	(34)	(31)	(34)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	32	45	(46)	36
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	159	32	45	(46)	36
Wohngebäude	156	32	45	43	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	32	45	43	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	(13)	42	(40)	30
mit 1 Wohnung	95	13	22	(33)	27
mit 2 Wohnungen	26	-	16	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	3	3	6	3
mit 1 Wohnung	15	3	3	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	123	26	(25)	(39)	33
2 Wohnungen	32	6	16	7	3
3 - 6 Wohnungen	4	-	4	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	6	-	-
Privatperson/-en	146	(25)	39	(46)	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(122)	(13)	42	34	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	16	3	(12)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(73)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	15	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	15	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	8	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	159	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	156	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	95	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	123	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	32	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	146	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(122)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(31)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,9	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(45,9)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,9	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,0	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,4	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,6	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,7	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,4	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,8	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,4)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,4	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,4	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	20,1	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,5	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,7)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19,5)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	209	206	206	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	130	127	127	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	58	58	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	9	9	9	-	-	
60 - 79	25	25	25	-	-	
80 - 99	(32)	(32)	(32)	-	-	
100 - 119	50	50	50	-	-	
120 - 139	45	42	42	-	3	
140 - 159	17	17	17	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	12	12	12	-	-	
4 Räume	32	32	32	-	-	
5 Räume	(64)	(64)	(64)	-	-	
6 Räume	31	31	31	-	-	
7 und mehr Räume	(52)	49	49	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	191	188	188	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	209	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	130	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	9	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	25	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(32)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	50	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	45	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	17	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	13	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	6	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	12	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	32	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(64)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	31	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(52)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	191	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gladbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,0	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,4	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,6	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,7	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(16,2)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	25,4	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,8	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	8,6	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,6	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,0	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	6,1	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,2	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(32,5)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	15,7	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,4)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,5	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	173	60	43	48	19	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	35	33	41	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	25	10	7	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	22	9	6	3	4	-
80 - 99	(23)	16	7	-	-	-
100 - 119	41	10	(15)	7	9	-
120 - 139	45	9	9	18	6	3
140 - 159	17	4	3	10	-	-
160 - 179	10	3	3	4	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(9)	9	-	-	-	-
4 Räume	23	6	13	-	4	-
5 Räume	(58)	(26)	18	8	6	-
6 Räume	28	6	3	13	6	-
7 und mehr Räume	(52)	10	9	(27)	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	173	60	59	34	16	4	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	35	45	30	13	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	25	14	4	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	22	9	10	-	3	-	-
80 - 99	(23)	16	7	-	-	-	-
100 - 119	41	10	(21)	7	3	-	-
120 - 139	45	9	18	11	7	-	-
140 - 159	17	4	3	3	3	4	-
160 - 179	10	3	-	7	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	9	-	-	-	-	-
4 Räume	23	6	17	-	-	-	-
5 Räume	(58)	(26)	21	7	4	-	-
6 Räume	28	6	9	7	6	-	-
7 und mehr Räume	(52)	10	12	(20)	6	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	173	43	(12)	(118)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	127	27	(9)	(91)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	16	3	27
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	22	6	-	16
80 - 99	(23)	13	-	10
100 - 119	41	9	(3)	(29)
120 - 139	45	9	6	30
140 - 159	17	-	3	14
160 - 179	10	3	-	7
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(9)	6	-	3
4 Räume	23	6	-	17
5 Räume	(58)	16	3	(39)
6 Räume	28	6	6	16
7 und mehr Räume	(52)	9	3	(40)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heckenmünster

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

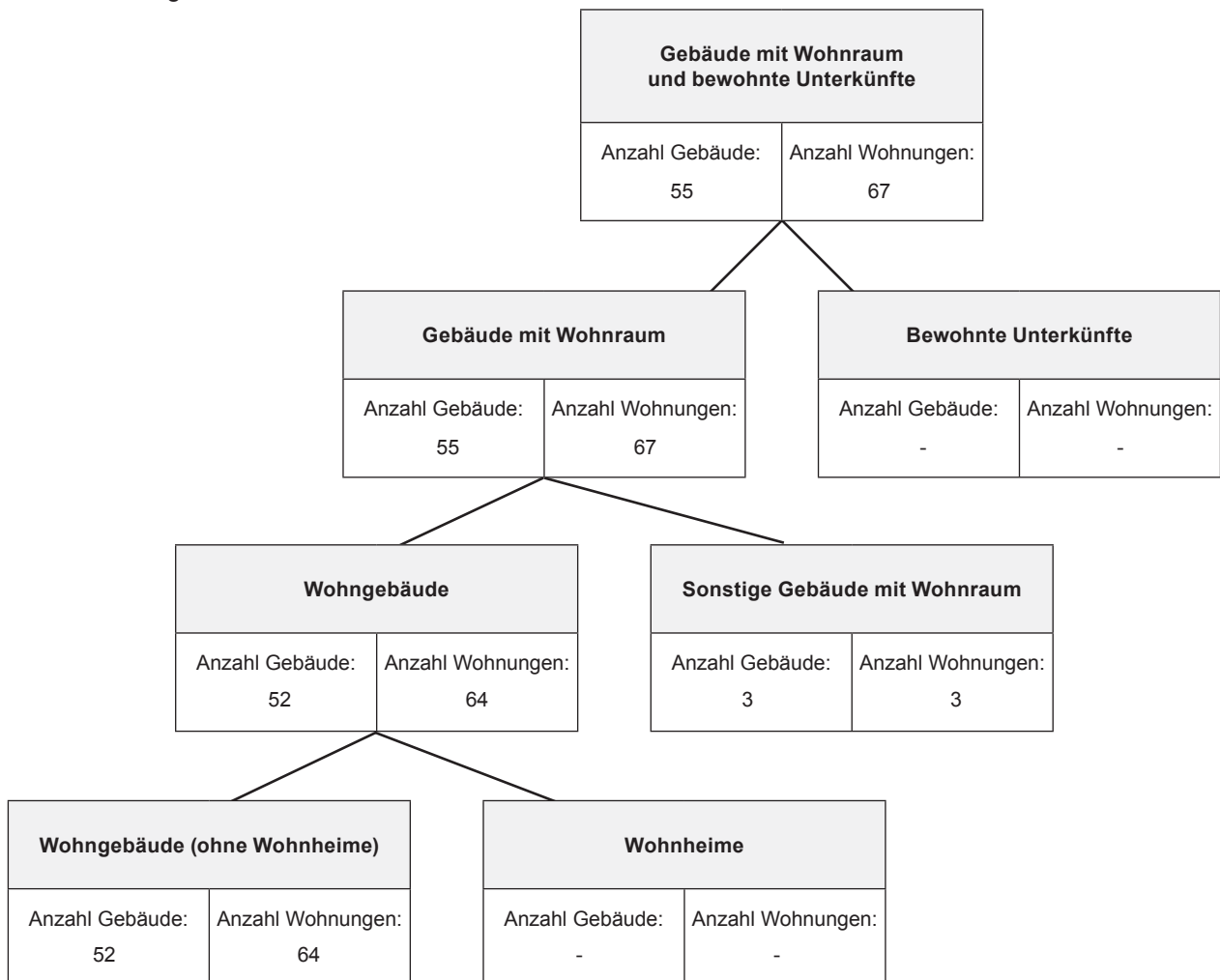
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55	67	52	64
Baujahr				
Vor 1919	(18)	(21)	15	(18)
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	9	9	9	9
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	6	-	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	7	10	7	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	43	55	43	55
mit 1 Wohnung	40	(40)	40	(40)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	52	(52)	49	(49)
2 Wohnungen	-	3	-	3
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	55	(67)	52	(64)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	40	52	37	49
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(15)	(15)	(15)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55	(21)	9	12	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	55	(21)	9	12	13
Wohngebäude	52	(18)	9	12	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52	(18)	9	12	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	12	9	9	13
mit 1 Wohnung	40	9	9	9	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	52	(18)	9	12	13
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	55	(21)	9	12	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	40	15	9	9	(7)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	6	-	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(18)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	9	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	3	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	7	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	55	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	52	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	43	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	40	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	52	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	55	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	40	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(32,7)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,5	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	16,4	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	16,4	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	-	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	12,7	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,5	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,5	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,5	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,2	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,7	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,9	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,9	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	10,9	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	94,5	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	72,7	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27,3)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	67	64	64	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(46)	43	43	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	12	12	12	-	-	
100 - 119	9	9	9	-	-	
120 - 139	6	6	6	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	(16)	13	13	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	9	9	9	-	-	
4 Räume	3	3	3	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	12	12	12	-	-	
7 und mehr Räume	31	28	28	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	67	64	64	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	67	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(46)	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	6	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	3	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	12	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	9	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	6	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	6	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	9	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	-	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(16)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	9	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	3	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	6	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	12	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	31	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	67	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heckenmünster	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(68,7)	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	13,4	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	9,0	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	9,0	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,5	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	4,5	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,9	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	13,4	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	9,0	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	9,0	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	13,4	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(23,9)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,5	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,5	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	13,4	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	4,5	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	9,0	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	17,9	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	46,3	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	58	15	12	(28)	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(46)	6	9	(28)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	9	6	3	-	-	-
100 - 119	9	3	3	3	-	-
120 - 139	6	-	-	6	-	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-
160 - 179	9	3	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(16)	-	3	10	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-
6 Räume	12	6	3	3	-	-
7 und mehr Räume	31	-	3	(25)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58	15	12	(18)	10	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(46)	6	9	(18)	10	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	9	6	3	-	-	-	-
100 - 119	9	3	3	3	-	-	-
120 - 139	6	-	-	3	3	-	-
140 - 159	6	-	-	6	-	-	-
160 - 179	9	3	3	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(16)	-	3	6	4	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	3	3	-	-	-	-	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-	-
6 Räume	12	6	3	3	-	-	-
7 und mehr Räume	31	-	3	15	10	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58	6	6	(46)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(46)	3	6	(37)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	9	3	-	6
100 - 119	9	-	-	9
120 - 139	6	-	-	6
140 - 159	6	-	6	-
160 - 179	9	-	-	9
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	(16)	-	-	(16)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	3	-	-	3
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	12	3	-	9
7 und mehr Räume	31	-	6	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heidweiler

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

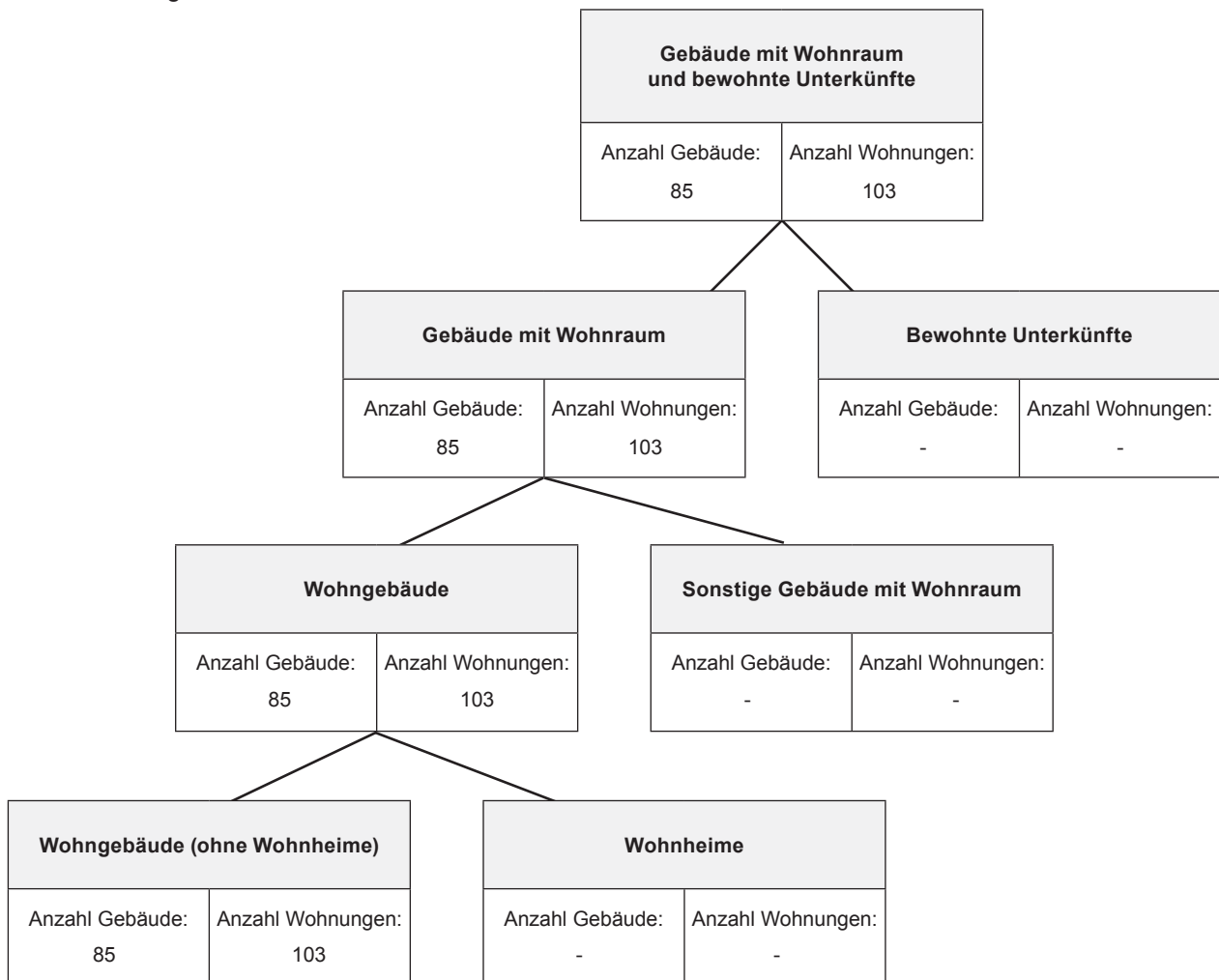
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	85	103	85	103
Baujahr				
Vor 1919	(37)	(46)	(37)	(46)
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	24	(30)	24	(30)
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	3	6	3
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	(90)	(75)	(90)
mit 1 Wohnung	58	58	58	58
mit 2 Wohnungen	10	13	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	7	19	7	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	68	65	68	65
2 Wohnungen	10	13	10	13
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	4	13	4	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	16	4	16
Privatperson/-en	68	68	68	68
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	13	13	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(76)	88	(76)	(88)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	43	7	(20)	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	85	43	7	(20)	15
Wohngebäude	85	43	7	(20)	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	85	43	7	(20)	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	(36)	7	(20)	12
mit 1 Wohnung	58	32	4	13	9
mit 2 Wohnungen	10	-	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68	39	4	13	12
2 Wohnungen	10	-	3	4	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	4	4	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	4	-	-	-
Privatperson/-en	68	39	-	(17)	12
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	-	7	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(76)	34	7	(20)	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	85	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(37)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	24	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	-	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	-	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	85	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	85	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	85	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	58	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	10	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	68	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(76)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(43,5)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,5	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	28,2	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,1	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	-	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,1	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	7,1	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,2)	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,2	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,2	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,5	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,2	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,0	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,8	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,7	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	80,0	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15,3	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,5	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(89,4)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	103	103	103	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	54	54	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	43	43	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	16	16	16	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	10	10	10	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	23	23	23	-	-	
140 - 159	13	13	13	-	-	
160 - 179	15	15	15	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	10	10	10	-	-	
4 Räume	6	6	6	-	-	
5 Räume	10	10	10	-	-	
6 Räume	19	19	19	-	-	
7 und mehr Räume	39	39	39	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97	97	97	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	-	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	16	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	10	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	10	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	3	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	23	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	13	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	15	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	4	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	13	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	10	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	10	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	19	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	39	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heidweiler	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,3	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	-	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	16,5	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,3	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	10,3	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	3,1	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	23,7	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	13,4	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	15,5	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	13,4	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,3	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	6,2	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	10,3	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	19,6	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	40,2	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	77	27	18	29	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	17	12	25	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	10	6	4	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-
60 - 79	6	-	6	-	-	-
80 - 99	10	7	-	-	3	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-
120 - 139	16	3	6	7	-	-
140 - 159	13	7	3	3	-	-
160 - 179	15	-	-	(15)	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	6	-	6	-	-	-
4 Räume	6	-	3	3	-	-
5 Räume	10	3	-	4	3	-
6 Räume	19	10	6	3	-	-
7 und mehr Räume	32	10	3	19	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	77	27	18	13	12	3	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	17	12	6	12	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	10	6	7	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-	-
60 - 79	6	-	6	-	-	-	-
80 - 99	10	7	-	3	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-	-
120 - 139	16	3	6	4	3	-	-
140 - 159	13	7	3	-	3	-	-
160 - 179	15	-	-	6	6	3	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	4	-	-	-	-	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	6	-	6	-	-	-	-
4 Räume	6	-	3	-	3	-	-
5 Räume	10	3	-	7	-	-	-
6 Räume	19	10	6	-	3	-	-
7 und mehr Räume	32	10	3	6	6	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77	23	13	41
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	54	20	13	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23	3	-	(20)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	10	4	-	6
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	16	9	-	(7)
140 - 159	13	3	3	7
160 - 179	15	-	6	9
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	4	-	4	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	10	-	-	10
6 Räume	19	13	-	6
7 und mehr Räume	32	6	13	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hetzerath

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

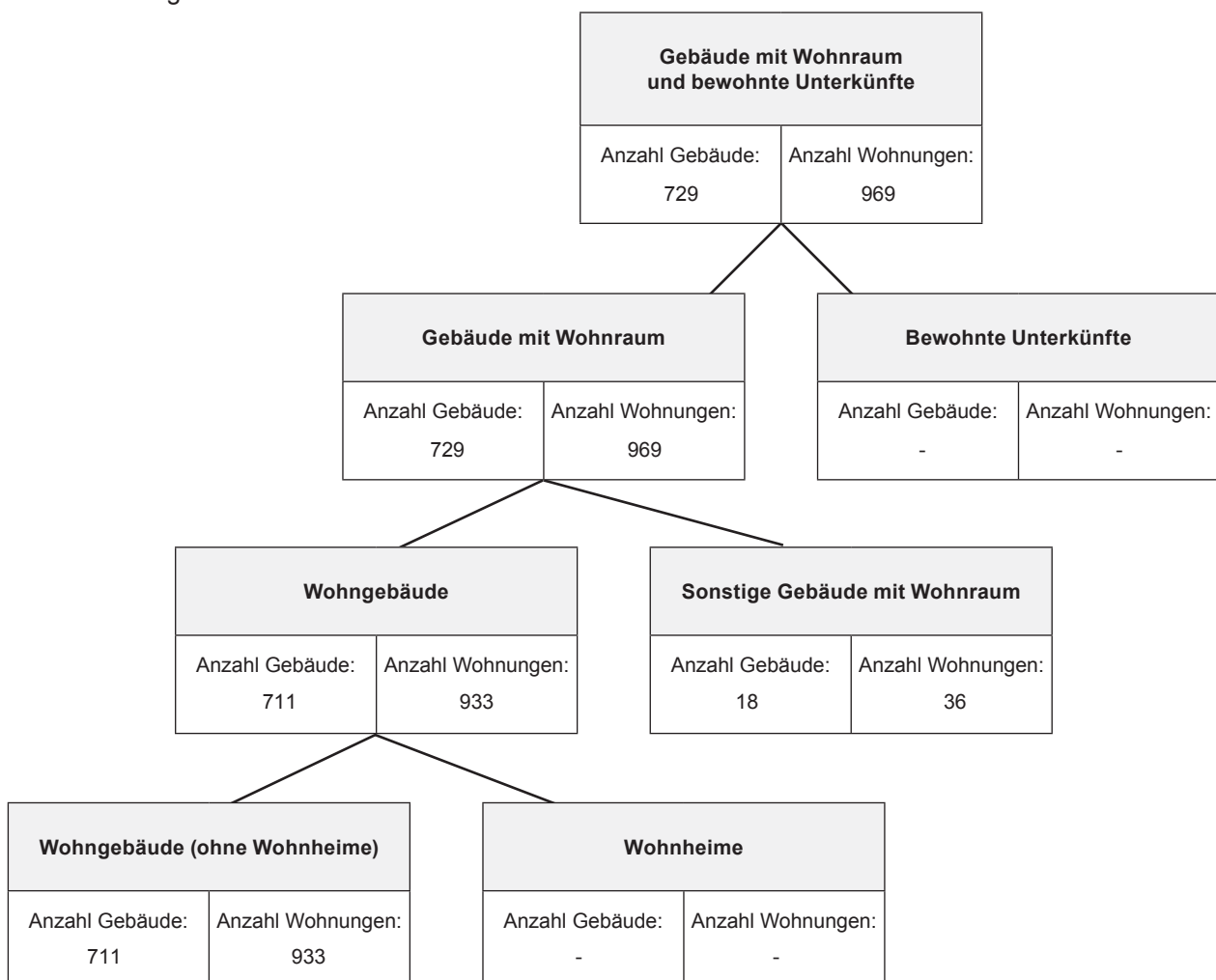
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	729	969	711	933
Baujahr				
Vor 1919	79	92	(79)	86
1919 - 1948	43	67	43	67
1949 - 1978	259	322	256	319
1979 - 1986	96	120	90	108
1987 - 1990	22	34	22	34
1991 - 1995	48	106	48	106
1996 - 2000	61	79	52	67
2001 - 2004	(49)	(52)	(49)	(52)
2005 - 2008	60	76	60	76
2009 und später	12	15	12	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	579	753	570	738
mit 1 Wohnung	442	436	436	430
mit 2 Wohnungen	105	(192)	105	(192)
mit 3 und mehr Wohnungen	32	(125)	29	(116)
Doppelhaushälfte Insgesamt	63	72	(63)	72
mit 1 Wohnung	(54)	(54)	(54)	(54)
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	63	(102)	63	(96)
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	7	19	7	19
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(30)	3	24
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	(36)	15	(21)
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	6	15	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	564	558	552	546
2 Wohnungen	124	241	121	(232)
3 - 6 Wohnungen	41	(143)	38	(128)
7 - 12 Wohnungen	-	21	-	21
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(31)	(106)	(31)	106
Privatperson/-en	691	847	673	814
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	7	4	4
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	22	7	22
Etagenheizung	-	3	-	-
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	606	807	588	774
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(103)	115	(103)	115
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	729	122	159	212	236
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	729	122	159	212	236
Wohngebäude	711	122	159	203	227
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	711	122	159	203	227
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	-	-	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	579	75	130	181	(193)
mit 1 Wohnung	442	58	100	146	(138)
mit 2 Wohnungen	105	11	23	32	39
mit 3 und mehr Wohnungen	32	6	7	(3)	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	63	15	(23)	6	19
mit 1 Wohnung	(54)	15	(17)	3	19
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	63	26	6	19	12
mit 1 Wohnung	53	26	6	15	6
mit 2 Wohnungen	7	-	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	6	-	6	12
mit 1 Wohnung	15	3	-	6	6
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	564	102	123	(170)	169
2 Wohnungen	124	11	26	39	48
3 - 6 Wohnungen	41	9	10	(3)	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(31)	3	3	9	16
Privatperson/-en	691	119	152	200	220
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	-	3	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	606	80	117	180	229
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(103)	39	35	29	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	-	7	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	729	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	79	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	43	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	259	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	96	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	48	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	61	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(49)	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	60	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	12	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	729	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	711	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	711	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	579	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	442	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	105	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	32	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	63	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(54)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	63	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	53	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	564	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	124	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	41	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(31)	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	691	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	606	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(103)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,8	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,9	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,5	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	13,2	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,7)	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	8,2	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,6	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,4	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,6	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,4	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,4)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,6	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,3	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,3)	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,4	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,3)	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,8	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,1	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,1)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	969	933	933	-	36	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	677	677	-	15	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	244	223	223	-	21	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	24	24	24	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	9	9	-	3	
40 - 59	(49)	(49)	(49)	-	-	
60 - 79	(100)	(100)	(100)	-	-	
80 - 99	(152)	137	137	-	15	
100 - 119	153	147	147	-	6	
120 - 139	212	209	209	-	3	
140 - 159	(133)	133	133	-	-	
160 - 179	(61)	(55)	(55)	-	6	
180 - 199	(24)	(24)	(24)	-	-	
200 und mehr	(67)	(64)	(64)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	-	3	
2 Räume	28	25	25	-	3	
3 Räume	101	(95)	(95)	-	6	
4 Räume	(121)	(118)	(118)	-	3	
5 Räume	202	193	193	-	9	
6 Räume	200	191	191	-	9	
7 und mehr Räume	308	305	305	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	963	927	927	-	36	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	969	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	692	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	244	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	24	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(49)	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(100)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(152)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	153	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	212	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(133)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(61)	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(24)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(67)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	28	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	101	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(121)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	202	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	200	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	308	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	963	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hetzerath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,9	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,3	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,5	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,1)	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(10,4)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(15,8)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,0	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(13,8)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(6,3)	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,5)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(7,0)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,3	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	2,9	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,5	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(12,6)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,0	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	20,8	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,0	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	878	204	237	339	82	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	670	114	188	303	55	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	208	90	49	36	27	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	(40)	25	3	6	6	-
60 - 79	(97)	50	20	12	9	6
80 - 99	(137)	51	(44)	27	15	-
100 - 119	126	(15)	49	41	(21)	-
120 - 139	205	31	62	(90)	19	3
140 - 159	(124)	10	25	(76)	9	4
160 - 179	(55)	3	10	36	3	3
180 - 199	(24)	3	9	(12)	-	-
200 und mehr	(61)	7	(15)	39	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	22	16	6	-	-	-
3 Räume	(89)	(59)	(9)	9	12	-
4 Räume	(103)	(32)	34	19	15	3
5 Räume	(193)	52	(62)	58	18	3
6 Räume	179	(18)	58	(90)	10	3
7 und mehr Räume	289	24	68	163	27	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	878	204	267	182	166	43	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	670	114	203	149	148	40	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	208	90	64	33	18	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	(40)	25	9	-	6	-	-
60 - 79	(97)	50	(23)	18	6	-	-
80 - 99	(137)	51	37	(31)	12	6	-
100 - 119	126	(15)	61	29	15	6	-
120 - 139	205	31	68	47	(49)	7	3
140 - 159	(124)	10	32	34	39	(6)	3
160 - 179	(55)	3	16	10	18	8	-
180 - 199	(24)	3	9	-	9	3	-
200 und mehr	(61)	7	12	13	12	7	10
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	22	16	6	-	-	-	-
3 Räume	(89)	(59)	(12)	9	9	-	-
4 Räume	(103)	(32)	46	19	6	-	-
5 Räume	(193)	52	(64)	43	28	6	-
6 Räume	179	(18)	(58)	(48)	52	3	-
7 und mehr Räume	289	24	81	(63)	71	34	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	878	138	113	627
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	670	(115)	103	452
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	208	(23)	10	(175)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	-	6
40 - 59	(40)	3	6	(31)
60 - 79	(97)	19	6	(72)
80 - 99	(137)	(39)	16	(82)
100 - 119	126	(17)	21	88
120 - 139	205	38	30	137
140 - 159	(124)	9	(9)	106
160 - 179	(55)	7	3	(45)
180 - 199	(24)	-	6	(18)
200 und mehr	(61)	3	16	(42)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	22	3	-	19
3 Räume	(89)	15	9	(65)
4 Räume	(103)	17	3	(83)
5 Räume	(193)	37	20	(136)
6 Räume	179	25	26	128
7 und mehr Räume	289	41	55	193

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hupperath

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

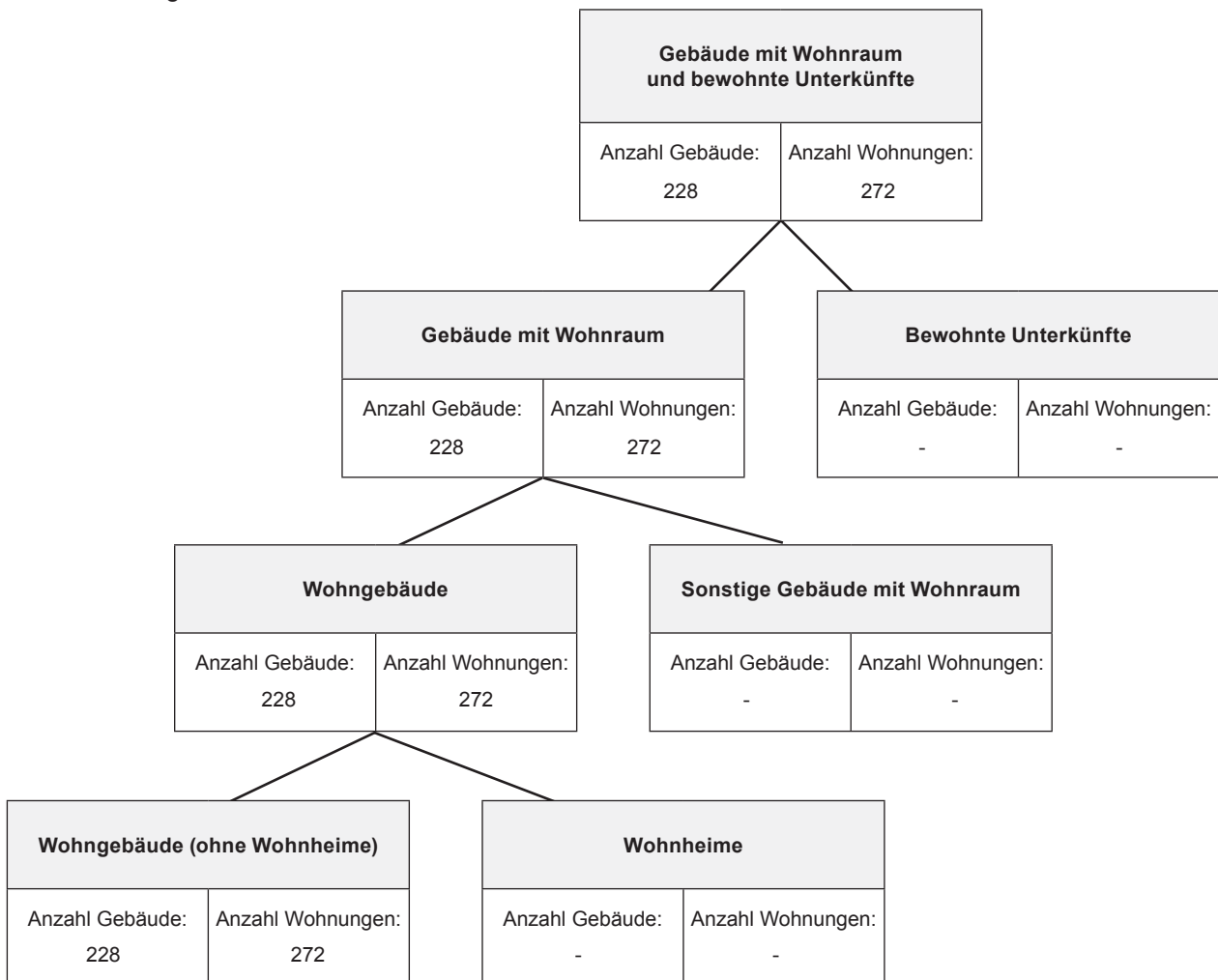
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	228	272	228	272
Baujahr				
Vor 1919	(12)	15	(12)	15
1919 - 1948	22	(18)	22	(18)
1949 - 1978	61	(86)	61	(86)
1979 - 1986	(43)	(49)	(43)	(49)
1987 - 1990	18	(21)	18	(21)
1991 - 1995	(9)	(16)	(9)	(16)
1996 - 2000	18	(18)	18	(18)
2001 - 2004	25	25	25	25
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	8	8	8	8
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	196	231	196	231
mit 1 Wohnung	(154)	154	(154)	154
mit 2 Wohnungen	(39)	(65)	(39)	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	27	25	27
mit 1 Wohnung	25	21	25	21
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	186	182	186	182
2 Wohnungen	(39)	(71)	(39)	(71)
3 - 6 Wohnungen	3	15	3	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	17	13	17
Privatperson/-en	(209)	245	(209)	245
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	6	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	211	248	211	248
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	16	13	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	228	(34)	38	(80)	76
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	228	(34)	38	(80)	76
Wohngebäude	228	(34)	38	(80)	76
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	228	(34)	38	(80)	76
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	196	(16)	38	(76)	66
mit 1 Wohnung	(154)	(13)	(32)	56	(53)
mit 2 Wohnungen	(39)	3	6	(17)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	-	4	3
mit 1 Wohnung	7	-	-	4	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	18	-	-	7
mit 1 Wohnung	25	18	-	-	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	186	(31)	32	60	63
2 Wohnungen	(39)	3	6	17	13
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	-	3	7	3
Privatperson/-en	(209)	(34)	35	73	(67)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	211	(27)	38	74	72
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	7	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	228	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(12)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	61	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(43)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(9)	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	25	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	12	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	8	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	228	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	228	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	228	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	196	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(154)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(39)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	186	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(39)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(209)	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	211	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(5,3)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,6	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	26,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(18,9)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,9	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,9)	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	7,9	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	11,0	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,3	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,5	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,0	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(67,5)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,1)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,1	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,1	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,0	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,0	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,6	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,1)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,3	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(91,7)	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2,6	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	92,5	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,7	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	272	272	272	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	199	199	199	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(57)	(57)	(57)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	(15)	(15)	(15)	-	-	
80 - 99	(29)	(29)	(29)	-	-	
100 - 119	36	36	36	-	-	
120 - 139	(88)	(88)	(88)	-	-	
140 - 159	(60)	(60)	(60)	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	25	25	25	-	-	
4 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-	
5 Räume	(49)	(49)	(49)	-	-	
6 Räume	66	66	66	-	-	
7 und mehr Räume	(100)	(100)	(100)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	268	268	268	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	272	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	199	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(57)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	12	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	7	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(15)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(29)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	36	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(88)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	6	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	12	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	12	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	4	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	25	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(21)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(49)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	66	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(100)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	268	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hupperath	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,3	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,3)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,6	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(5,6)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(10,8)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	13,4	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(32,8)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(22,4)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,2	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,5	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,5	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,3	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(7,8)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(18,3)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	24,6	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(37,3)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	237	(53)	57	106	21	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	38	45	(94)	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	(15)	12	12	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	(12)	(6)	3	3	-	-
80 - 99	(21)	15	3	-	3	-
100 - 119	36	9	7	(17)	3	-
120 - 139	(79)	14	17	39	9	-
140 - 159	(53)	6	(18)	26	3	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	12	-	-	9	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	(3)	9	3	-	-
4 Räume	(13)	6	4	-	3	-
5 Räume	46	12	7	18	9	-
6 Räume	60	15	14	28	3	-
7 und mehr Räume	(100)	14	23	(57)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	237	(53)	71	58	46	9	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	38	53	(49)	43	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	(15)	18	9	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	(12)	(6)	3	3	-	-	-
80 - 99	(21)	15	6	-	-	-	-
100 - 119	36	9	10	10	7	-	-
120 - 139	(79)	14	23	21	15	6	-
140 - 159	(53)	6	(17)	18	12	-	-
160 - 179	6	-	3	-	3	-	-
180 - 199	12	-	3	3	3	3	-
200 und mehr	12	-	3	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	(3)	9	3	-	-	-
4 Räume	(13)	6	7	-	-	-	-
5 Räume	46	12	16	9	6	3	-
6 Räume	60	15	14	12	19	-	-
7 und mehr Räume	(100)	14	25	(34)	21	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	237	(44)	(31)	162
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	192	(29)	25	138
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(45)	15	6	(24)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	(12)	6	-	6
80 - 99	(21)	15	-	(6)
100 - 119	36	6	3	27
120 - 139	(79)	7	12	(60)
140 - 159	(53)	4	7	42
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	12	-	9	3
200 und mehr	12	-	-	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	12	-	3
4 Räume	(13)	-	-	13
5 Räume	46	9	9	(28)
6 Räume	60	6	6	48
7 und mehr Räume	(100)	17	16	(67)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Klausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

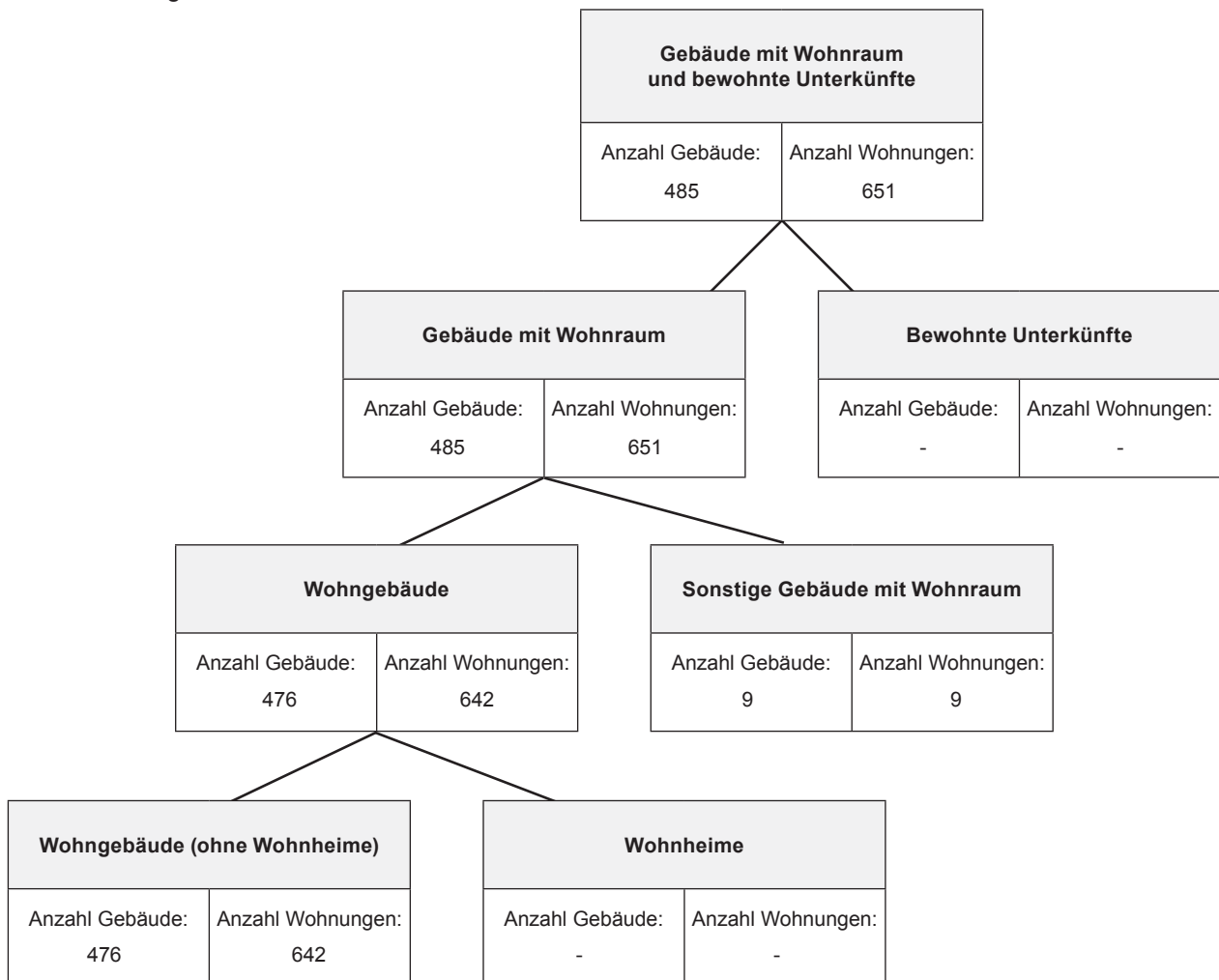
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	485	651	476	642
Baujahr				
Vor 1919	74	86	71	83
1919 - 1948	34	44	31	41
1949 - 1978	(142)	190	(142)	190
1979 - 1986	34	43	34	43
1987 - 1990	37	40	34	37
1991 - 1995	(50)	52	(50)	52
1996 - 2000	60	110	60	110
2001 - 2004	29	(39)	29	(39)
2005 - 2008	(16)	(19)	(16)	(19)
2009 und später	9	18	9	18
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	389	498	386	495
mit 1 Wohnung	323	316	320	313
mit 2 Wohnungen	(42)	93	42	93
mit 3 und mehr Wohnungen	24	(89)	24	(89)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	(38)	31	(38)
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	14	(10)	14
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	93	(53)	93
mit 1 Wohnung	47	47	47	47
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(40)	6	(40)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	400	393	391	384
2 Wohnungen	(45)	(105)	(45)	105
3 - 6 Wohnungen	(37)	90	(37)	90
7 - 12 Wohnungen	3	53	3	53
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	(55)	(15)	(55)
Privatperson/-en	467	580	458	571
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	7	10	7	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	426	548	417	539
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	64	(33)	64
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	485	108	(85)	(106)	(186)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	485	108	(85)	(106)	(186)
Wohngebäude	476	102	(85)	(106)	(183)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	476	102	(85)	(106)	(183)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	389	(69)	72	97	(151)
mit 1 Wohnung	323	60	66	(68)	(129)
mit 2 Wohnungen	(42)	3	3	23	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	24	6	3	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	8	10	3	10
mit 1 Wohnung	(21)	4	10	-	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	4	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	22	3	6	22
mit 1 Wohnung	47	22	3	3	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	9	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	400	92	79	(71)	(158)
2 Wohnungen	(45)	6	3	23	(13)
3 - 6 Wohnungen	(37)	10	3	12	12
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	-	-	6	9
Privatperson/-en	467	105	(85)	(100)	(177)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	-	-	7
Etagenheizung	7	-	3	-	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	426	(84)	(76)	97	169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	15	(3)	9	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	9	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	485	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	74	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	34	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(142)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	34	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	37	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(50)	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	60	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	29	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	9	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	485	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	476	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	476	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	389	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	323	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(42)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	24	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(21)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	47	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	400	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(45)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(37)	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(15)	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	467	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	426	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(33)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,3	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,0	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(29,3)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	7,0	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,6	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,3)	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	12,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,3)	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,9	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,2	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,6	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,7)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,4)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,3)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,1)	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(10,9)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,7	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,5	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(9,3)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,6)	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,1)	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,8	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,8)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	651	642	642	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	415	406	406	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(208)	208	208	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	45	45	45	-	-	
60 - 79	(53)	(53)	(53)	-	-	
80 - 99	146	140	140	-	6	
100 - 119	126	(126)	(126)	-	-	
120 - 139	117	117	117	-	-	
140 - 159	(63)	(63)	(63)	-	-	
160 - 179	26	26	26	-	-	
180 - 199	32	29	29	-	3	
200 und mehr	(27)	(27)	(27)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	25	25	25	-	-	
3 Räume	57	57	57	-	-	
4 Räume	109	109	109	-	-	
5 Räume	(171)	(165)	(165)	-	6	
6 Räume	106	106	106	-	-	
7 und mehr Räume	(173)	(170)	(170)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	641	632	632	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	651	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	415	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(208)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	9	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	45	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(53)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	146	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	126	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	117	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(63)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	26	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	32	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(27)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	25	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	57	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	109	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(171)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	106	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(173)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	641	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Klausen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,4)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	1,4	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,0	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,3)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	22,8	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	19,7	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	18,3	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(9,8)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	4,1	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,0	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(4,2)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,9	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,9	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,0	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(26,7)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	16,5	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,0)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	568	160	166	(186)	50	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	397	(83)	111	166	31	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168	77	55	20	16	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	36	30	3	-	3	-
60 - 79	(40)	(19)	15	3	3	-
80 - 99	125	43	(49)	(16)	17	-
100 - 119	(117)	32	33	(46)	6	-
120 - 139	96	15	36	(30)	12	3
140 - 159	(63)	6	12	39	6	-
160 - 179	26	3	7	16	-	-
180 - 199	32	3	7	19	-	3
200 und mehr	(27)	3	4	17	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	16	6	-	3	-
3 Räume	45	30	6	6	3	-
4 Räume	97	31	44	(12)	10	-
5 Räume	(143)	(43)	(60)	34	6	-
6 Räume	88	22	(15)	36	12	3
7 und mehr Räume	170	18	35	98	16	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	568	160	192	106	(73)	22	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	397	(83)	(124)	93	(63)	22	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168	77	(65)	(13)	10	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	36	30	6	-	-	-	-
60 - 79	(40)	(19)	18	3	-	-	-
80 - 99	125	43	(57)	(12)	10	-	3
100 - 119	(117)	32	(30)	(39)	10	6	-
120 - 139	96	15	45	21	12	3	-
140 - 159	(63)	6	12	21	15	3	6
160 - 179	26	3	7	7	6	3	-
180 - 199	32	3	10	3	13	-	3
200 und mehr	(27)	3	7	-	7	7	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	16	6	3	-	-	-
3 Räume	45	30	9	6	-	-	-
4 Räume	97	31	(48)	15	3	-	-
5 Räume	(143)	(43)	(60)	24	13	-	3
6 Räume	88	22	(24)	24	9	9	-
7 und mehr Räume	170	18	(45)	34	48	13	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	568	(106)	56	406
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	397	(85)	47	265
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	168	21	9	138
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	36	6	-	30
60 - 79	(40)	12	6	(22)
80 - 99	125	25	(17)	(83)
100 - 119	(117)	31	(3)	(83)
120 - 139	96	22	15	59
140 - 159	(63)	3	12	(48)
160 - 179	26	-	3	23
180 - 199	32	-	-	32
200 und mehr	(27)	4	-	23
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	25	-	3	22
3 Räume	45	9	3	33
4 Räume	97	(18)	-	79
5 Räume	(143)	38	13	(92)
6 Räume	88	22	12	54
7 und mehr Räume	170	19	25	126

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Minderlittgen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

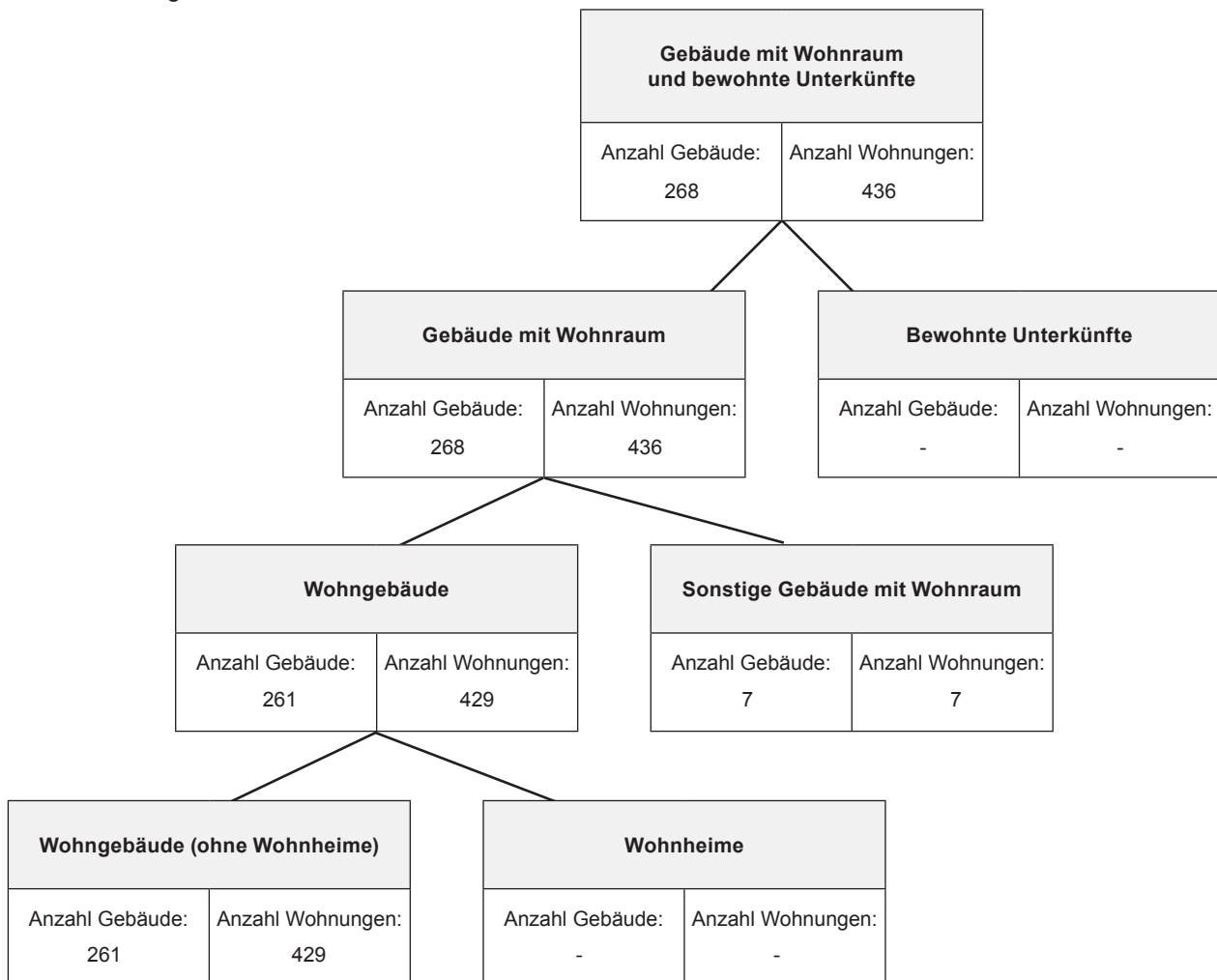
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	268	436	261	429
Baujahr				
Vor 1919	(46)	(59)	43	(56)
1919 - 1948	(36)	(36)	(32)	(32)
1949 - 1978	86	102	86	102
1979 - 1986	32	(50)	32	(50)
1987 - 1990	19	23	19	23
1991 - 1995	19	26	19	26
1996 - 2000	10	13	10	13
2001 - 2004	16	116	16	116
2005 - 2008	4	-	4	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	199	353	199	353
mit 1 Wohnung	148	148	148	148
mit 2 Wohnungen	39	78	39	78
mit 3 und mehr Wohnungen	12	127	12	127
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	31	(28)	28
mit 1 Wohnung	(28)	(25)	(25)	22
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	32	35	28	31
mit 1 Wohnung	19	19	15	15
mit 2 Wohnungen	10	10	10	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	201	198	194	191
2 Wohnungen	52	91	52	91
3 - 6 Wohnungen	12	33	12	33
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	103	3	103
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	31	20	31
Privatperson/-en	245	394	238	387
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	252	409	248	405
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(9)	(6)	(6)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	82	50	(84)	(52)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	268	82	50	(84)	(52)
Wohngebäude	261	75	50	(84)	(52)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	75	50	(84)	(52)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	199	54	44	62	(39)
mit 1 Wohnung	148	(54)	26	42	(26)
mit 2 Wohnungen	39	-	15	14	10
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	3	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	15	-	3	13
mit 1 Wohnung	(28)	15	-	-	13
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	13	3	16	-
mit 1 Wohnung	19	10	3	6	-
mit 2 Wohnungen	10	-	-	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	201	(79)	32	51	(39)
2 Wohnungen	52	-	15	(27)	10
3 - 6 Wohnungen	12	3	3	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	-	7	6	7
Privatperson/-en	245	82	43	(78)	(42)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	252	73	(50)	(81)	(48)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	6	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	268	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(46)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(36)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	86	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	19	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	268	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	261	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	261	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	199	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	148	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	39	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(28)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	201	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	52	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	245	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	252	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,2)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,4)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	32,1	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,1	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	3,7	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,3	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,2	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,6	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,6)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,4)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,9	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,1	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,7	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,2	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,0	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,4	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,1	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,4	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	94,0	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,4)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	436	429	429	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	195	195	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	217	213	213	-	4	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	13	13	13	-	-	
60 - 79	(29)	(29)	(29)	-	-	
80 - 99	(56)	(56)	(56)	-	-	
100 - 119	(53)	(50)	(50)	-	3	
120 - 139	157	157	157	-	-	
140 - 159	(58)	(58)	(58)	-	-	
160 - 179	25	21	21	-	4	
180 - 199	(6)	6	6	-	-	
200 und mehr	25	25	25	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	15	15	15	-	-	
4 Räume	51	51	51	-	-	
5 Räume	165	165	165	-	-	
6 Räume	71	71	71	-	-	
7 und mehr Räume	113	106	106	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	425	418	418	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	436	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	217	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	10	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	13	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(29)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(56)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(53)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	157	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(58)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	25	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	25	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	7	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	15	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	51	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	165	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	71	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	113	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	425	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Minderlittgen	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	46,6	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51,1	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	2,4	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,1	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(6,8)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(13,2)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(12,5)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	36,9	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(13,6)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	5,9	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,4)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,6	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	3,5	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	12,0	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	38,8	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	16,7	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,6	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlich	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	288	(85)	(66)	109	(21)	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	(46)	47	89	(9)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	39	(19)	20	12	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	10	3	3	-	-	4
60 - 79	25	10	6	3	3	3
80 - 99	50	(13)	13	(15)	9	-
100 - 119	44	15	12	14	3	-
120 - 139	56	(25)	3	28	-	-
140 - 159	(55)	10	16	23	6	-
160 - 179	21	-	7	14	-	-
180 - 199	6	3	-	3	-	-
200 und mehr	18	3	6	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	3	-	-
4 Räume	45	7	16	13	9	-
5 Räume	51	21	4	16	3	7
6 Räume	65	(23)	(7)	29	6	-
7 und mehr Räume	(109)	22	(36)	48	(3)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	288	(85)	(82)	54	40	(24)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	(46)	(54)	35	37	20	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	39	28	19	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	7	-	-	-	-
60 - 79	25	10	12	3	-	-	-
80 - 99	50	(13)	19	12	3	3	-
100 - 119	44	15	12	10	3	4	-
120 - 139	56	(25)	(3)	10	18	-	-
140 - 159	(55)	10	16	12	10	7	-
160 - 179	21	-	7	4	3	7	-
180 - 199	6	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	18	3	6	3	-	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	-	3	-	-
4 Räume	45	7	19	12	7	-	-
5 Räume	51	21	14	9	-	7	-
6 Räume	65	(23)	(10)	(23)	(6)	3	-
7 und mehr Räume	(109)	22	36	(10)	24	14	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	288	(66)	(28)	194
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	(51)	(22)	122
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	15	6	(72)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	10	4	-	6
60 - 79	25	7	3	15
80 - 99	50	7	9	34
100 - 119	44	11	-	33
120 - 139	56	(19)	3	34
140 - 159	(55)	9	6	(40)
160 - 179	21	3	4	14
180 - 199	6	3	-	(3)
200 und mehr	18	3	3	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	3	-	12
4 Räume	45	4	6	(35)
5 Räume	51	14	3	34
6 Räume	65	(19)	9	37
7 und mehr Räume	(109)	(26)	10	73

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Osann-Monzel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

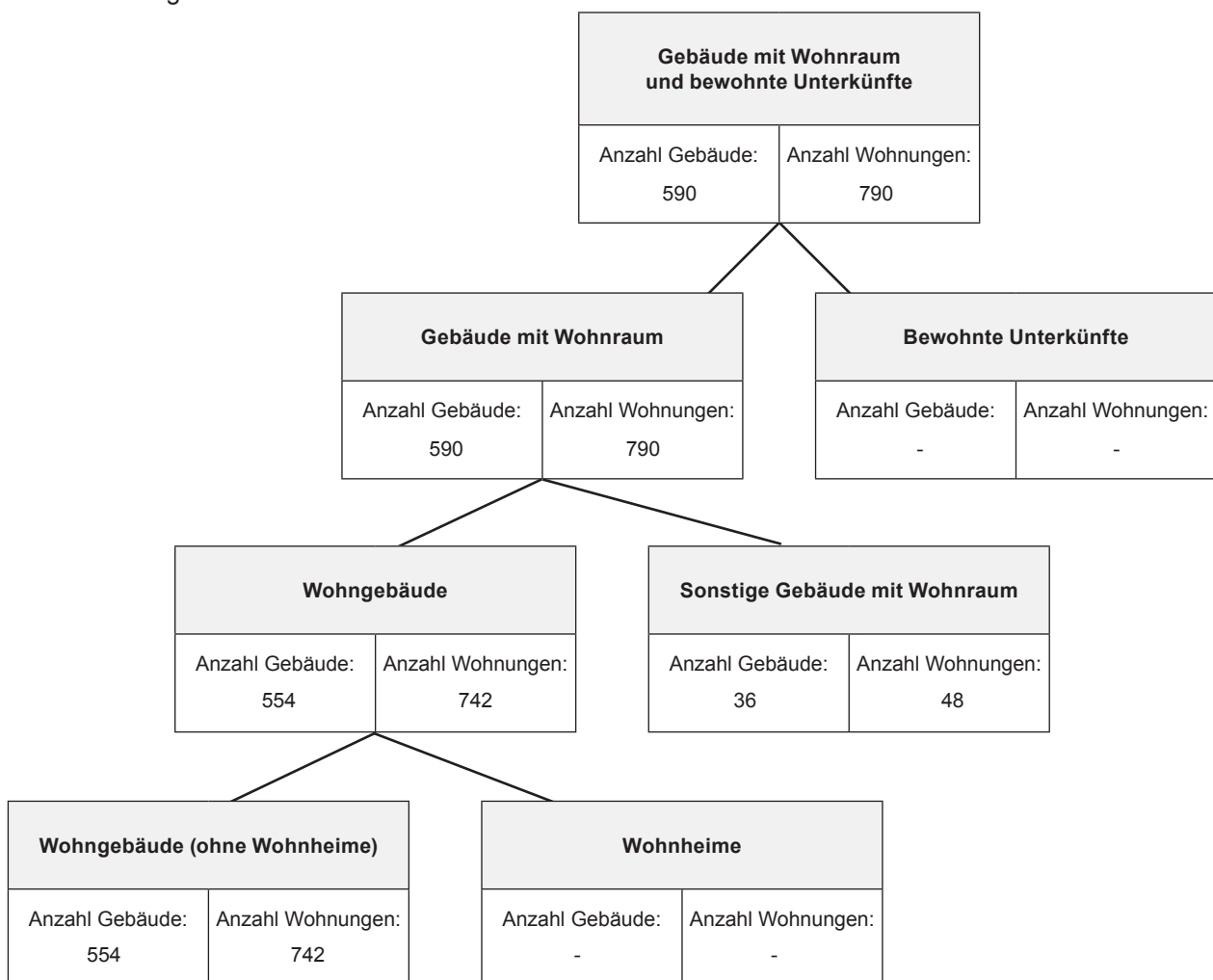
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	590	790	554	742
Baujahr				
Vor 1919	(133)	152	117	136
1919 - 1948	61	(104)	54	(97)
1949 - 1978	173	232	167	214
1979 - 1986	63	85	60	82
1987 - 1990	18	30	18	30
1991 - 1995	(35)	(38)	(35)	(38)
1996 - 2000	39	66	39	66
2001 - 2004	(28)	36	(28)	36
2005 - 2008	(27)	34	27	34
2009 und später	13	13	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	388	508	368	482
mit 1 Wohnung	(297)	(297)	(280)	(280)
mit 2 Wohnungen	(67)	(134)	(64)	(125)
mit 3 und mehr Wohnungen	24	77	24	77
Doppelhaushälfte Insgesamt	(60)	(81)	(60)	(81)
mit 1 Wohnung	38	38	38	38
mit 2 Wohnungen	(16)	(25)	(16)	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	6	18
Gereihtes Haus Insgesamt	(114)	(149)	(110)	(145)
mit 1 Wohnung	(89)	(89)	(85)	(85)
mit 2 Wohnungen	18	31	18	31
mit 3 und mehr Wohnungen	7	29	7	29
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(28)	(52)	(16)	34
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	10	19	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	442	442	412	412
2 Wohnungen	(111)	209	(105)	197
3 - 6 Wohnungen	37	133	37	127
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	75	28	69
Privatperson/-en	553	705	520	663
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	7	3	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	9	18	9	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	474	653	461	628
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(97)	109	74	86
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	590	200	(114)	125	151
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	590	200	(114)	125	151
Wohngebäude	554	177	114	116	147
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	554	177	114	116	147
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	36	(23)	-	9	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	388	(100)	77	86	125
mit 1 Wohnung	(297)	(75)	63	56	103
mit 2 Wohnungen	(67)	18	10	27	12
mit 3 und mehr Wohnungen	24	7	4	3	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(60)	21	10	15	14
mit 1 Wohnung	38	15	7	6	10
mit 2 Wohnungen	(16)	3	-	9	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(114)	(57)	27	18	12
mit 1 Wohnung	(89)	51	23	9	6
mit 2 Wohnungen	18	6	-	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(28)	22	-	6	-
mit 1 Wohnung	(18)	12	-	6	-
mit 2 Wohnungen	10	(10)	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	442	153	93	(77)	119
2 Wohnungen	(111)	37	(10)	(45)	19
3 - 6 Wohnungen	37	10	11	3	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	6	6	12	7
Privatperson/-en	553	191	(108)	113	141
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	9	3	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	474	(142)	(87)	104	141
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(97)	52	20	21	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	3	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	590	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(133)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	61	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	173	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	63	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(35)	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	39	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(28)	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(27)	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	13	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	590	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	554	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	554	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	36	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	388	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(297)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(67)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	24	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(60)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	38	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(16)	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(114)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(89)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	18	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(28)	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(18)	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	442	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(111)	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	37	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	553	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	474	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(97)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(22,5)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	29,3	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,7	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,9)	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,6	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,7)	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,6)	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,2	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,9	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,9	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,1	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	65,8	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(50,3)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,4)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,2)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,4	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,7)	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(19,3)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(15,1)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,7)	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,1)	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,9	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,8)	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,7	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,3	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16,4)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	790	742	742	-	48	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	496	470	470	-	26	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	257	241	241	-	16	
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(3)	(3)	-	3	
Leer stehend	31	28	28	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	37	34	34	-	3	
60 - 79	100	(88)	(88)	-	12	
80 - 99	(130)	(126)	(126)	-	4	
100 - 119	144	128	128	-	16	
120 - 139	158	149	149	-	9	
140 - 159	85	(81)	(81)	-	4	
160 - 179	50	50	50	-	-	
180 - 199	33	33	33	-	-	
200 und mehr	41	41	41	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(34)	(34)	(34)	-	-	
3 Räume	78	69	69	-	9	
4 Räume	136	123	123	-	13	
5 Räume	173	163	163	-	10	
6 Räume	113	110	110	-	3	
7 und mehr Räume	256	243	243	-	(13)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	784	739	739	-	45	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	790	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	496	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	257	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(6)	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	31	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	37	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	100	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(130)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	144	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	158	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	85	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	50	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	33	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	41	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(34)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	78	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	136	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	173	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	113	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	256	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	784	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Osann-Monzel	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,8	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,5	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,8)	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,7	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,7	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(16,5)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	18,2	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	20,0	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	10,8	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,3	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(4,3)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,9	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,2	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	21,9	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	14,3	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,4	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdllich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	702	198	(177)	225	(86)	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	102	127	185	(56)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	96	(47)	40	(30)	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	31	19	6	-	6	-
60 - 79	85	(58)	(6)	9	9	3
80 - 99	105	(29)	39	(22)	12	3
100 - 119	121	(23)	48	27	16	7
120 - 139	155	34	(36)	60	22	3
140 - 159	(78)	10	27	(34)	7	-
160 - 179	50	9	9	25	7	-
180 - 199	33	7	-	22	4	-
200 und mehr	(35)	-	6	26	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	22	-	-	-	-
3 Räume	(75)	44	12	3	10	6
4 Räume	115	38	(29)	(27)	18	3
5 Räume	148	35	50	47	16	-
6 Räume	103	16	(19)	42	19	7
7 und mehr Räume	(239)	43	67	(106)	23	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	702	198	(253)	(135)	(82)	22	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	102	(173)	(105)	(69)	22	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	96	77	30	13	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	31	19	9	3	-	-	-
60 - 79	85	(58)	18	3	6	-	-
80 - 99	105	(29)	(51)	(25)	-	-	-
100 - 119	121	(23)	(68)	15	12	3	-
120 - 139	155	34	51	(39)	(25)	3	3
140 - 159	(78)	10	31	(13)	15	3	6
160 - 179	50	9	16	12	6	7	-
180 - 199	33	7	-	14	9	-	3
200 und mehr	(35)	-	9	11	9	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	22	-	-	-	-	-
3 Räume	(75)	44	(25)	3	3	-	-
4 Räume	115	38	47	18	9	3	-
5 Räume	148	35	60	(41)	12	-	-
6 Räume	103	16	38	24	16	3	6
7 und mehr Räume	(239)	43	83	49	(42)	16	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	702	(128)	(106)	468
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	480	96	(88)	296
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	219	(32)	18	169
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	6	-	3
40 - 59	31	6	3	22
60 - 79	85	16	6	(63)
80 - 99	105	23	13	(69)
100 - 119	121	31	19	71
120 - 139	155	21	(31)	103
140 - 159	(78)	6	6	66
160 - 179	50	12	10	(28)
180 - 199	33	7	11	15
200 und mehr	(35)	-	7	28
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	22	3	-	19
3 Räume	(75)	18	3	54
4 Räume	115	22	12	81
5 Räume	148	26	14	108
6 Räume	103	10	(28)	(65)
7 und mehr Räume	(239)	49	49	(141)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Platten

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

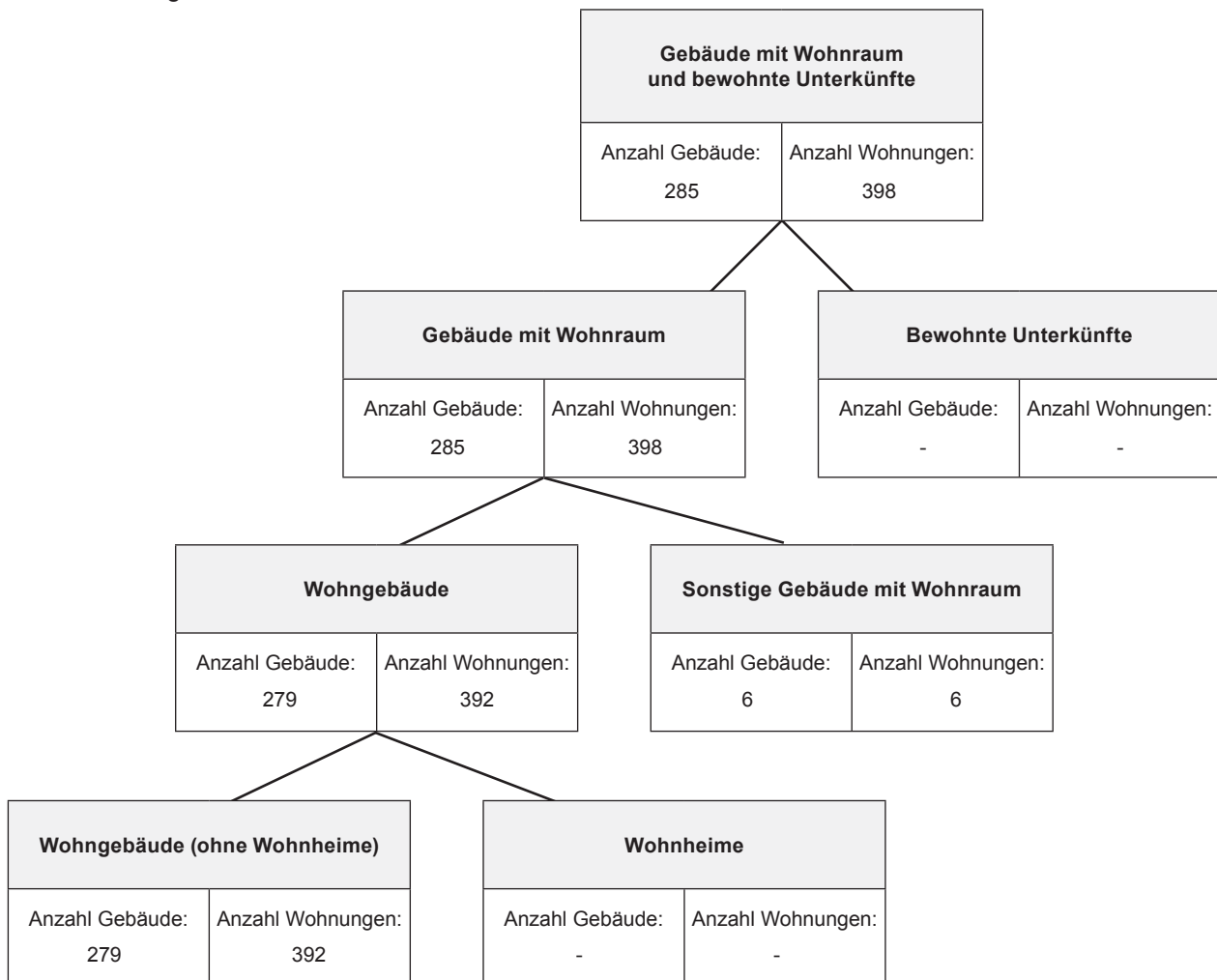
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	285	398	279	392
Baujahr				
Vor 1919	(36)	(43)	(36)	(43)
1919 - 1948	22	28	22	28
1949 - 1978	91	134	85	128
1979 - 1986	(50)	(74)	(50)	(74)
1987 - 1990	3	15	3	15
1991 - 1995	34	46	34	46
1996 - 2000	24	24	24	24
2001 - 2004	13	16	13	16
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	237	327	234	324
mit 1 Wohnung	(165)	(165)	(162)	(162)
mit 2 Wohnungen	(47)	80	(47)	80
mit 3 und mehr Wohnungen	25	82	25	82
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	25	19	22
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	(36)	16	(36)
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	207	207	204	204
2 Wohnungen	53	92	50	89
3 - 6 Wohnungen	25	(81)	25	(81)
7 - 12 Wohnungen	-	18	-	18
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	10	7	10
Privatperson/-en	272	376	266	370
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	253	360	247	354
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(32)	(26)	(32)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	285	(58)	57	87	83
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	285	(58)	57	87	83
Wohngebäude	279	(58)	51	(87)	83
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	279	(58)	51	(87)	83
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	237	(46)	41	74	76
mit 1 Wohnung	(165)	(37)	28	45	55
mit 2 Wohnungen	(47)	3	10	20	14
mit 3 und mehr Wohnungen	25	6	3	9	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	6	6	7	3
mit 1 Wohnung	(19)	6	3	7	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	6	7	3	-
mit 1 Wohnung	16	6	7	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	-	3	3	4
mit 1 Wohnung	7	-	3	-	4
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	207	(49)	41	55	62
2 Wohnungen	53	(3)	13	23	14
3 - 6 Wohnungen	25	6	3	9	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	3	-	-	4
Privatperson/-en	272	(52)	54	(87)	79
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	253	(42)	54	(81)	76
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	13	3	6	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	285	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(36)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	22	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	91	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(50)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	34	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	24	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	6	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	6	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	285	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	279	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	279	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	237	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(165)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(47)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(19)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	207	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	53	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	25	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	272	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	253	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,6)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,9	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,5)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,1	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	11,9	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	2,1	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	2,1	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,2	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(57,9)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,5)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,8	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,7)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,7)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,6	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,6	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,6	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,6	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,8	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,8	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,1)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	398	392	392	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	250	250	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	135	135	135	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	(7)	(7)	(7)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	35	35	35	-	-	
60 - 79	(38)	38	38	-	-	
80 - 99	69	66	66	-	3	
100 - 119	64	64	64	-	-	
120 - 139	88	(88)	(88)	-	-	
140 - 159	62	59	59	-	3	
160 - 179	(13)	(13)	(13)	-	-	
180 - 199	13	13	13	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	17	17	17	-	-	
3 Räume	43	43	43	-	-	
4 Räume	69	66	66	-	3	
5 Räume	(88)	(85)	(85)	-	3	
6 Räume	(67)	(67)	(67)	-	-	
7 und mehr Räume	(110)	(110)	(110)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	398	392	392	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	398	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	256	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	135	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(7)	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	35	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(38)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	69	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	64	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	88	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	62	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(13)	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	13	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	16	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	17	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	43	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	69	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(88)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(67)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(110)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	398	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Platten	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,3	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,9	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(1,8)	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,8	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(9,5)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,3	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	16,1	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	22,1	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	15,6	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(3,3)	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,0	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,3	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	10,8	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	17,3	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(22,1)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(16,8)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,6)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	369	101	103	141	21	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	34	(79)	(109)	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	67	24	(32)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(32)	26	6	-	-	-
60 - 79	(31)	16	15	-	-	-
80 - 99	63	15	21	(27)	-	-
100 - 119	64	27	9	22	3	3
120 - 139	78	8	29	35	6	-
140 - 159	62	6	12	38	6	-
160 - 179	(13)	-	-	13	-	-
180 - 199	13	3	7	3	-	-
200 und mehr	13	-	4	3	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-
3 Räume	(43)	22	(18)	3	-	-
4 Räume	69	27	19	23	-	-
5 Räume	(82)	(21)	13	(42)	6	-
6 Räume	(64)	3	27	(28)	3	3
7 und mehr Räume	(97)	17	23	(45)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	369	101	(112)	(92)	(31)	24	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	34	(91)	66	(28)	21	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	67	(21)	26	3	3	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(32)	26	6	-	-	-	-
60 - 79	(31)	16	15	-	-	-	-
80 - 99	63	15	18	(24)	3	3	-
100 - 119	64	27	12	19	3	-	3
120 - 139	78	8	35	13	10	6	6
140 - 159	62	6	15	21	11	9	-
160 - 179	(13)	-	-	6	4	3	-
180 - 199	13	3	4	3	-	3	-
200 und mehr	13	-	7	6	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	(43)	22	(18)	3	-	-	-
4 Räume	69	27	19	20	-	3	-
5 Räume	(82)	(21)	16	(30)	6	3	6
6 Räume	(64)	3	27	18	10	6	-
7 und mehr Räume	(97)	17	29	21	15	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	369	(39)	(56)	274
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	(26)	47	(170)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	126	13	9	104
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(32)	-	-	(32)
60 - 79	(31)	10	3	(18)
80 - 99	63	6	9	(48)
100 - 119	64	13	10	41
120 - 139	78	7	19	52
140 - 159	62	-	6	(56)
160 - 179	(13)	-	-	13
180 - 199	13	3	3	7
200 und mehr	13	-	6	7
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	(43)	4	-	(39)
4 Räume	69	9	(16)	(44)
5 Räume	(82)	10	10	(62)
6 Räume	(64)	6	21	37
7 und mehr Räume	(97)	(10)	(9)	78

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Plein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

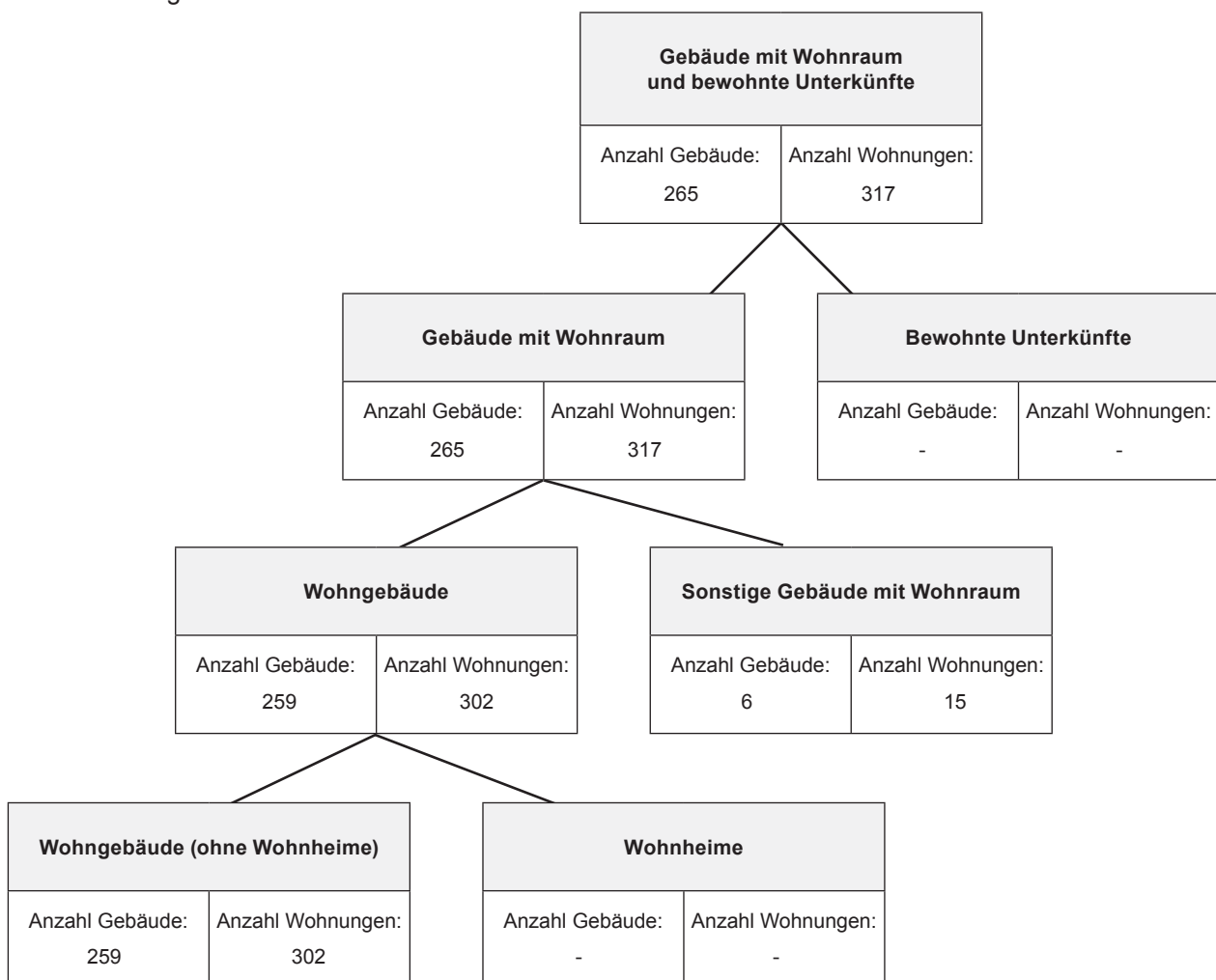
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	265	317	259	302
Baujahr				
Vor 1919	(24)	(27)	21	(21)
1919 - 1948	21	21	18	18
1949 - 1978	72	(82)	72	(82)
1979 - 1986	(58)	(67)	(58)	(67)
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	16	25	16	19
1996 - 2000	38	(47)	38	(47)
2001 - 2004	15	18	15	18
2005 - 2008	15	18	15	18
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(184)	224	(184)	221
mit 1 Wohnung	(157)	(157)	(157)	157
mit 2 Wohnungen	27	55	27	52
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	(22)	(22)	(22)
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	36	39	33	36
mit 1 Wohnung	36	36	33	33
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(23)	(29)	(20)	(20)
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	(20)	(20)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	232	232	226	226
2 Wohnungen	33	61	33	58
3 - 6 Wohnungen	-	21	-	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	24	9	18
Privatperson/-en	256	290	250	281
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	219	262	213	247
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	(52)	46	(52)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	265	(45)	39	97	84
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	265	(45)	39	97	84
Wohngebäude	259	(39)	39	97	84
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	259	(39)	39	97	84
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	6	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(184)	(24)	29	61	70
mit 1 Wohnung	(157)	18	23	52	64
mit 2 Wohnungen	27	6	6	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	6	3	9	4
mit 1 Wohnung	16	3	-	9	4
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	36	6	4	19	7
mit 1 Wohnung	36	6	4	19	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(23)	9	3	8	3
mit 1 Wohnung	(23)	9	3	8	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	232	36	30	(88)	78
2 Wohnungen	33	9	9	9	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	6	-	3
Privatperson/-en	256	(45)	33	(97)	81
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	219	42	26	73	78
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	3	13	24	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	265	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(24)	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	72	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(58)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	16	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	38	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	15	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	265	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	259	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	259	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(184)	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(157)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	27	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(22)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	36	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	36	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(23)	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(23)	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	232	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	256	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	219	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(9,1)	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,9	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	27,2	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(21,9)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,3	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	14,3	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	5,7	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(69,4)	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(59,2)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,2	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,3)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,0	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,6	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,6	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,7)	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(8,7)	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,5	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,4	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	317	302	302	-	15	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	232	226	226	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	(50)	(50)	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	20	20	20	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	15	12	12	-	3	
60 - 79	39	(39)	(39)	-	-	
80 - 99	(59)	(59)	(59)	-	-	
100 - 119	70	64	64	-	6	
120 - 139	56	53	53	-	3	
140 - 159	(28)	(28)	(28)	-	-	
160 - 179	22	19	19	-	3	
180 - 199	13	13	13	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	(41)	(38)	(38)	-	3	
4 Räume	(43)	(43)	(43)	-	-	
5 Räume	65	56	56	-	9	
6 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-	
7 und mehr Räume	88	85	85	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	310	295	295	-	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	317	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	232	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	20	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	3	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	15	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	39	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	(59)	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	70	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	56	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(28)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	22	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	13	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	12	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	3	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(41)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(43)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	65	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(74)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	88	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	310	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Plein	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,9	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(18,8)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,4	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	1,0	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,8	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,4	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	(18,8)	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	22,3	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	17,8	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(8,9)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	7,0	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	3,8	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(13,1)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(13,7)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,7	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(23,6)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,0	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	270	58	86	(109)	(11)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	214	(24)	76	(100)	11	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	(34)	10	9	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	6	3	-	-	3
60 - 79	28	(21)	7	-	-	-
80 - 99	50	6	(28)	12	4	-
100 - 119	64	16	24	24	-	-
120 - 139	47	3	(6)	(35)	3	-
140 - 159	25	6	3	9	4	3
160 - 179	22	-	9	13	-	-
180 - 199	10	-	3	7	-	-
200 und mehr	12	-	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	(27)	15	9	-	-	3
4 Räume	(40)	12	(16)	12	-	-
5 Räume	53	13	22	18	-	-
6 Räume	(65)	12	20	30	3	-
7 und mehr Räume	82	6	16	49	8	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	270	58	100	57	43	6	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	214	(24)	87	(57)	34	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	(34)	13	-	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	6	6	-	-	-	-
60 - 79	28	(21)	7	-	-	-	-
80 - 99	50	6	29	9	3	-	3
100 - 119	64	16	24	9	12	3	-
120 - 139	47	3	(9)	26	9	-	-
140 - 159	25	6	10	3	6	-	-
160 - 179	22	-	9	7	3	-	3
180 - 199	10	-	3	-	4	3	-
200 und mehr	12	-	3	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	(27)	15	12	-	-	-	-
4 Räume	(40)	12	(13)	9	3	-	3
5 Räume	53	13	(22)	3	12	3	-
6 Räume	(65)	12	(23)	18	9	3	-
7 und mehr Räume	82	6	27	27	(19)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	270	66	37	167
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	214	46	34	134
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	(20)	3	33
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	6	3	3
60 - 79	28	10	3	15
80 - 99	50	22	7	21
100 - 119	64	16	12	36
120 - 139	47	3	6	(38)
140 - 159	25	9	-	16
160 - 179	22	-	3	19
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	(27)	9	6	12
4 Räume	(40)	10	6	(24)
5 Räume	53	13	-	40
6 Räume	(65)	(19)	12	34
7 und mehr Räume	82	12	(13)	(57)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rivenich

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

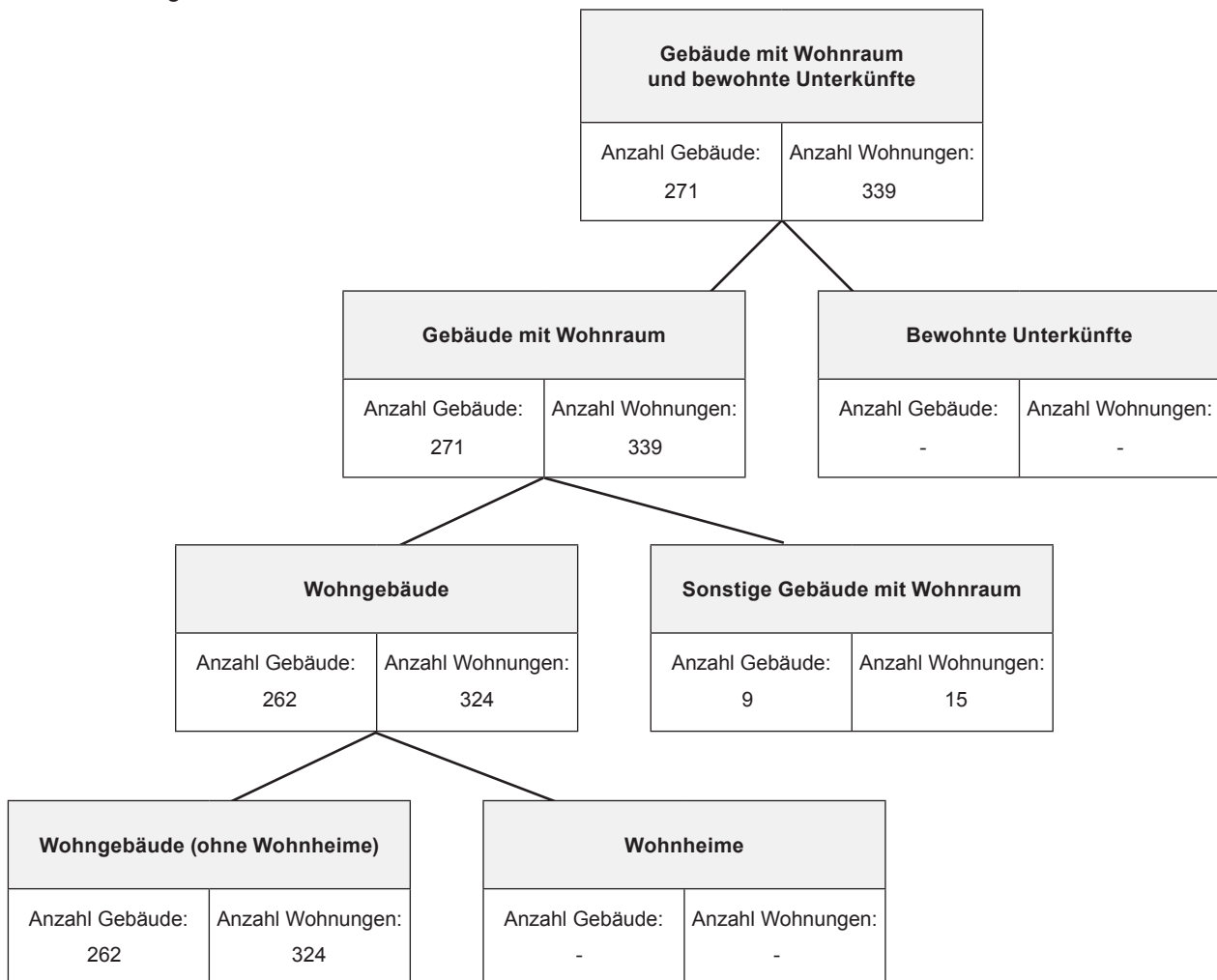
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	271	339	262	324
Baujahr				
Vor 1919	58	(74)	55	(71)
1919 - 1948	24	27	24	27
1949 - 1978	85	103	82	100
1979 - 1986	(18)	(18)	(18)	(18)
1987 - 1990	7	(10)	7	10
1991 - 1995	(26)	(26)	(26)	(26)
1996 - 2000	24	(36)	24	36
2001 - 2004	(18)	(21)	15	15
2005 - 2008	11	18	11	15
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	203	253	197	244
mit 1 Wohnung	165	162	162	159
mit 2 Wohnungen	26	61	26	61
mit 3 und mehr Wohnungen	12	30	9	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	16	(13)	16
mit 1 Wohnung	(10)	(10)	(10)	(10)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	46	40	46
mit 1 Wohnung	40	40	40	40
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	227	224	224	221
2 Wohnungen	32	76	29	73
3 - 6 Wohnungen	12	27	9	18
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(19)	(31)	(19)	(31)
Privatperson/-en	(252)	302	(243)	287
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(204)	257	(195)	(242)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(58)	(64)	(58)	(64)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	271	82	56	(54)	79
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	271	82	56	(54)	79
Wohngebäude	262	79	56	(51)	76
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	262	79	56	(51)	76
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	203	42	43	42	76
mit 1 Wohnung	165	29	34	42	60
mit 2 Wohnungen	26	13	9	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	-	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	7	3	-	3
mit 1 Wohnung	(10)	4	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	24	7	9	-
mit 1 Wohnung	40	24	7	9	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	3	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	227	63	47	54	63
2 Wohnungen	32	19	9	-	4
3 - 6 Wohnungen	12	-	-	-	(12)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(19)	3	9	-	7
Privatperson/-en	(252)	79	(47)	54	72
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	(204)	47	40	(44)	73
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(58)	32	13	10	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	271	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	58	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	85	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(18)	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	(26)	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	24	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(18)	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	11	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	-	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	271	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	262	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	262	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	203	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	165	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(10)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	40	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	40	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	227	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	32	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(19)	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(252)	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	(204)	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(58)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,4	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,9	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	31,4	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,6)	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,6)	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,6)	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	-	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,9	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,9	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,6	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,8)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,7)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,8	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,8	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,8	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,8	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,0)	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,0)	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,3)	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21,4)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	339	324	324	-	15	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	258	255	255	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	(48)	(48)	-	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	18	15	15	-	3	
60 - 79	(27)	(27)	(27)	-	-	
80 - 99	64	61	61	-	3	
100 - 119	(62)	(59)	(59)	-	3	
120 - 139	70	67	67	-	3	
140 - 159	43	40	40	-	3	
160 - 179	28	28	28	-	-	
180 - 199	(3)	(3)	(3)	-	-	
200 und mehr	(9)	(9)	(9)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	12	9	9	-	3	
3 Räume	33	33	33	-	-	
4 Räume	48	45	45	-	3	
5 Räume	(86)	(83)	(83)	-	3	
6 Räume	(67)	(61)	(61)	-	6	
7 und mehr Räume	(87)	(87)	(87)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	312	312	-	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	339	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	258	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(60)	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	15	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	18	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(27)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	64	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(62)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	70	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	43	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	28	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(3)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(9)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	12	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	33	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	48	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(86)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(67)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(87)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rivenich	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,5	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(18,0)	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,7	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,4	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(8,1)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	19,2	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(18,6)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	21,0	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,9	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	8,4	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(0,9)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(2,7)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	9,9	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	14,4	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(25,8)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,1)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,1)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdllich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	290	(72)	(64)	(130)	24	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	50	(58)	(115)	20	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(22)	6	15	4	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	(15)	(9)	3	3	-	-
80 - 99	55	23	(9)	(19)	4	-
100 - 119	(52)	11	12	(25)	4	-
120 - 139	(70)	7	16	(37)	10	-
140 - 159	43	7	12	24	-	-
160 - 179	28	3	9	13	3	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	(9)	-	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-
3 Räume	21	9	9	3	-	-
4 Räume	42	17	(3)	15	7	-
5 Räume	67	7	16	(44)	-	-
6 Räume	(61)	17	(9)	28	7	-
7 und mehr Räume	87	10	27	(40)	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	290	(72)	(82)	69	46	18	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	50	(72)	57	46	18	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(22)	10	12	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	(15)	(9)	3	3	-	-	-
80 - 99	55	23	(13)	13	6	-	-
100 - 119	(52)	11	16	15	10	-	-
120 - 139	(70)	7	23	20	11	9	-
140 - 159	43	7	12	12	6	3	3
160 - 179	28	3	9	6	4	6	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(9)	-	-	-	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-	-
3 Räume	21	9	9	3	-	-	-
4 Räume	42	17	10	(15)	-	-	-
5 Räume	67	7	16	(21)	20	3	-
6 Räume	(61)	17	(16)	(6)	(13)	6	3
7 und mehr Räume	87	10	31	24	(13)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	290	(48)	(47)	195
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	243	(39)	(44)	160
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(9)	3	(35)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	(15)	-	3	12
80 - 99	55	22	4	29
100 - 119	(52)	14	13	25
120 - 139	(70)	3	9	(58)
140 - 159	43	3	9	31
160 - 179	28	3	6	19
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	(9)	-	-	(9)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	21	6	3	12
4 Räume	42	10	3	29
5 Räume	67	10	13	44
6 Räume	(61)	(10)	10	41
7 und mehr Räume	87	12	18	57

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Salmtal

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

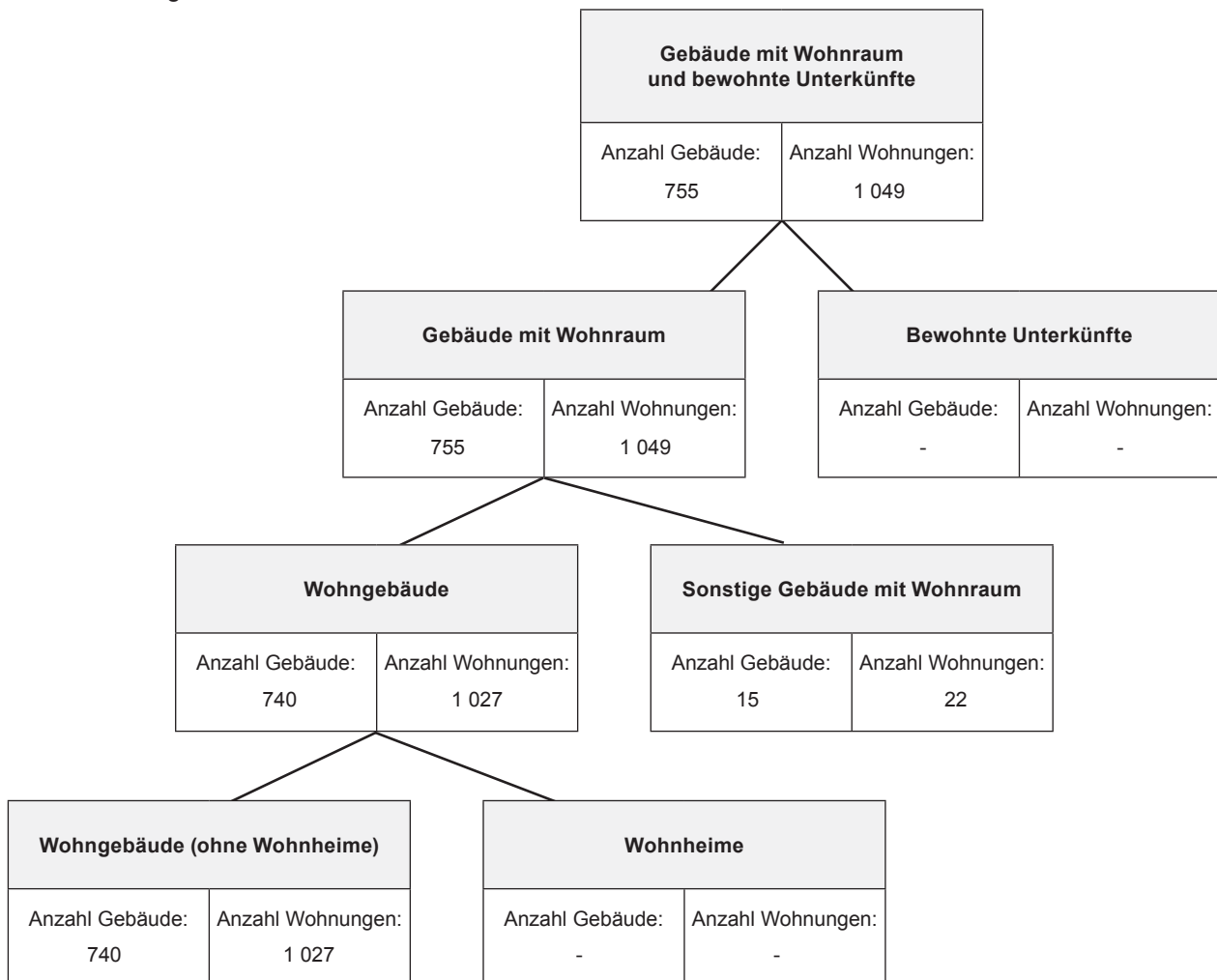
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	755	1 049	740	1 027
Baujahr				
Vor 1919	97	115	91	109
1919 - 1948	(76)	(95)	(73)	(88)
1949 - 1978	264	383	261	380
1979 - 1986	77	(104)	(74)	(101)
1987 - 1990	(41)	(53)	(41)	(53)
1991 - 1995	43	87	43	87
1996 - 2000	63	(88)	63	(88)
2001 - 2004	46	49	46	49
2005 - 2008	35	46	35	46
2009 und später	13	13	13	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	555	788	555	788
mit 1 Wohnung	398	395	398	395
mit 2 Wohnungen	(109)	208	(109)	208
mit 3 und mehr Wohnungen	48	185	48	185
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	92	70	(83)
mit 1 Wohnung	61	58	58	55
mit 2 Wohnungen	15	25	12	22
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	-	6
Gereichtes Haus Insgesamt	(97)	110	(97)	110
mit 1 Wohnung	(81)	(77)	(81)	(77)
mit 2 Wohnungen	13	27	13	27
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(6)	3	(6)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	(43)	18	33
mit 1 Wohnung	21	21	15	15
mit 2 Wohnungen	3	19	3	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	561	551	552	542
2 Wohnungen	140	279	137	(272)
3 - 6 Wohnungen	54	200	51	197
7 - 12 Wohnungen	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	46	(121)	43	(118)
Privatperson/-en	709	908	697	896
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	(6)	3	(6)
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	685	953	673	941
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	65	(55)	58
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	755	173	168	200	214
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	755	173	168	200	214
Wohngebäude	740	164	165	197	214
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	740	164	165	197	214
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	9	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	555	88	(113)	173	181
mit 1 Wohnung	398	(63)	(68)	120	147
mit 2 Wohnungen	(109)	(25)	29	(27)	28
mit 3 und mehr Wohnungen	48	-	16	(26)	(6)
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	21	26	14	18
mit 1 Wohnung	61	(12)	23	11	15
mit 2 Wohnungen	15	9	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(97)	43	(29)	10	15
mit 1 Wohnung	(81)	40	22	7	12
mit 2 Wohnungen	13	3	7	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	21	-	3	-
mit 1 Wohnung	21	18	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	561	(133)	113	141	(174)
2 Wohnungen	140	(40)	39	(27)	34
3 - 6 Wohnungen	54	-	16	(32)	(6)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	46	6	20	12	8
Privatperson/-en	709	167	148	188	206
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	685	133	144	194	214
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	31	21	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	755	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	97	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(76)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	264	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	77	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(41)	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	43	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	63	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	46	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	35	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	13	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	755	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	740	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	740	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	555	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	398	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(109)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	48	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	61	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(97)	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(81)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	24	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	21	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	561	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	140	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	54	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	46	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	709	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	685	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,8	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,1)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	35,0	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	10,2	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,4)	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	8,3	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,1	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	4,6	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,7	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,5	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,7	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,4)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,4	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,5	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(12,8)	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(10,7)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,3	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,5	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,4	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,4	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	90,7	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 049	1 027	1 027	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	641	635	635	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	369	360	360	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	20	16	16	-	4	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	10	-	-	
40 - 59	63	63	63	-	-	
60 - 79	124	124	124	-	-	
80 - 99	171	164	164	-	7	
100 - 119	(165)	(162)	(162)	-	3	
120 - 139	(197)	(197)	(197)	-	-	
140 - 159	129	123	123	-	6	
160 - 179	68	68	68	-	-	
180 - 199	38	35	35	-	3	
200 und mehr	(68)	(68)	(68)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	41	41	41	-	-	
3 Räume	(86)	(86)	(86)	-	-	
4 Räume	171	164	164	-	7	
5 Räume	179	179	179	-	-	
6 Räume	223	217	217	-	6	
7 und mehr Räume	333	327	327	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 017	998	998	-	19	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	13	13	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 049	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	641	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	369	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	20	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	63	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	124	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	171	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(165)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(197)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	129	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	68	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	38	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(68)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	41	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(86)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	171	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	179	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	223	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	333	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 017	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Salmatal	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,1	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,7	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	1,9	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,1	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	12,0	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	16,6	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(16,0)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(19,1)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	12,5	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,6	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(6,6)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	4,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(8,3)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,6	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	17,3	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	21,6	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,2	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmatal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmatal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	950	255	236	355	91	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	625	(111)	165	300	(39)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	322	141	71	(55)	(52)	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	(10)	-	-	-	-
40 - 59	51	41	3	-	7	-
60 - 79	110	50	23	(19)	18	-
80 - 99	158	52	52	28	20	6
100 - 119	147	41	(51)	48	7	-
120 - 139	177	28	(52)	81	13	3
140 - 159	126	10	20	(75)	(17)	4
160 - 179	65	9	(14)	39	3	-
180 - 199	38	4	10	21	3	-
200 und mehr	(68)	(10)	11	(44)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	32	29	-	-	3	-
3 Räume	86	52	16	6	12	-
4 Räume	138	42	43	26	27	-
5 Räume	167	45	42	64	6	10
6 Räume	210	46	(72)	85	7	-
7 und mehr Räume	317	(41)	63	(174)	36	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	950	255	291	(164)	(175)	56	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	625	(111)	186	(128)	(145)	49	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	322	141	105	(36)	30	7	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	(10)	-	-	-	-	-
40 - 59	51	41	4	3	3	-	-
60 - 79	110	50	(32)	15	10	3	-
80 - 99	158	52	69	22	15	-	-
100 - 119	147	41	52	25	23	3	3
120 - 139	177	28	(65)	(32)	43	9	-
140 - 159	126	10	(31)	(33)	(29)	20	3
160 - 179	65	9	(17)	9	21	9	-
180 - 199	38	4	10	6	12	3	3
200 und mehr	(68)	(10)	11	(19)	19	9	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	32	29	-	3	-	-	-
3 Räume	86	52	19	12	3	-	-
4 Räume	138	42	64	16	16	-	-
5 Räume	167	45	49	(37)	29	7	-
6 Räume	210	46	(70)	(15)	(63)	13	3
7 und mehr Räume	317	(41)	89	(81)	(64)	36	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	950	154	121	675
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	625	117	108	400
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	322	37	13	272
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	51	10	-	41
60 - 79	110	(17)	13	80
80 - 99	158	(25)	(27)	106
100 - 119	147	37	15	95
120 - 139	177	(37)	23	117
140 - 159	126	7	10	109
160 - 179	65	4	9	52
180 - 199	38	7	13	18
200 und mehr	(68)	10	11	(47)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	32	-	-	32
3 Räume	86	10	6	70
4 Räume	138	23	(21)	(94)
5 Räume	167	(15)	12	140
6 Räume	210	(55)	22	133
7 und mehr Räume	317	51	60	206

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sehlem

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

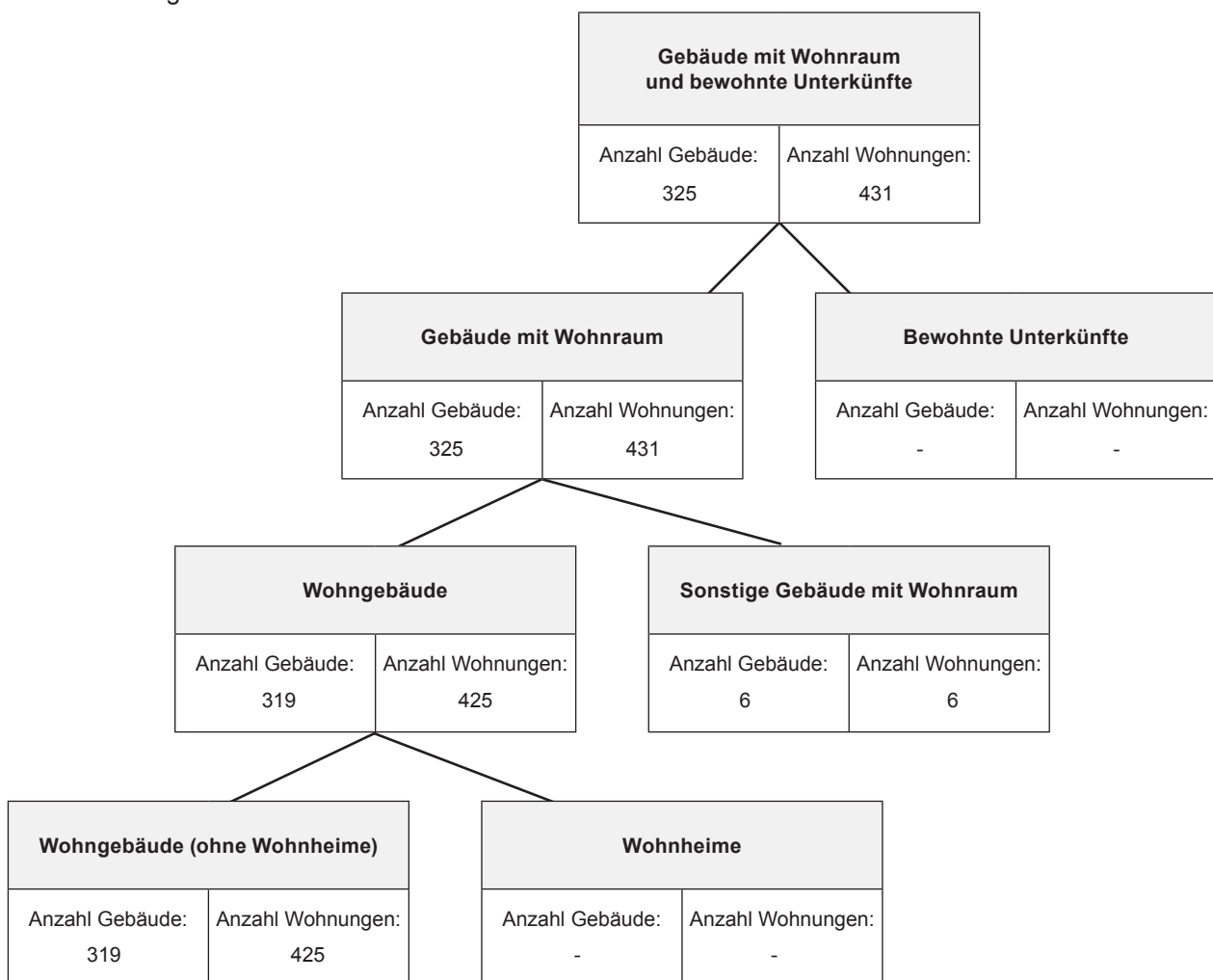
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	325	431	319	425
Baujahr				
Vor 1919	56	62	56	62
1919 - 1948	(6)	(6)	(6)	(6)
1949 - 1978	126	182	126	182
1979 - 1986	40	49	40	49
1987 - 1990	(19)	(22)	16	19
1991 - 1995	13	19	10	16
1996 - 2000	22	28	22	28
2001 - 2004	20	23	20	23
2005 - 2008	(13)	23	(13)	23
2009 und später	10	13	10	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	250	333	250	333
mit 1 Wohnung	(186)	(186)	(186)	(186)
mit 2 Wohnungen	50	111	50	111
mit 3 und mehr Wohnungen	14	36	14	36
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	34	28	34
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	(15)	(21)	(15)	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Gereihtes Haus Insgesamt	32	(35)	32	(35)
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	25	9	19
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	235	235	229	229
2 Wohnungen	72	139	72	(139)
3 - 6 Wohnungen	18	(43)	18	(43)
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	42	17	42
Privatperson/-en	305	382	299	376
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	258	348	252	342
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	64	(61)	64
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	325	65	70	(102)	88
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	325	65	70	(102)	88
Wohngebäude	319	65	70	99	85
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	319	65	70	99	85
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	250	28	54	86	(82)
mit 1 Wohnung	(186)	25	(47)	53	(61)
mit 2 Wohnungen	50	3	7	26	14
mit 3 und mehr Wohnungen	14	-	-	7	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	6	9	10	3
mit 1 Wohnung	(9)	(3)	6	-	-
mit 2 Wohnungen	(15)	3	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	25	4	3	-
mit 1 Wohnung	25	22	-	3	-
mit 2 Wohnungen	7	3	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	6	3	3	3
mit 1 Wohnung	(15)	6	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	235	56	(56)	59	64
2 Wohnungen	72	9	14	(32)	17
3 - 6 Wohnungen	18	-	-	11	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	-	3	-	(14)
Privatperson/-en	305	62	67	(102)	74
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	258	(33)	60	80	(85)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	(29)	7	(22)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	325	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	56	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(6)	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	126	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	40	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(19)	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	13	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	(13)	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	10	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	325	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	319	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	319	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	250	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(186)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	50	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	14	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(9)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(15)	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(15)	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	235	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	72	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	305	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	258	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,2	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(1,8)	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	38,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	12,3	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,8)	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,0	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	6,8	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	6,2	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,0)	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	3,1	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,9	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(57,2)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,4	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(2,8)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(4,6)	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,8	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,7	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,2	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,6)	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,3	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	22,2	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,4	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18,8)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	431	425	425	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	274	271	271	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117	117	117	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	(36)	33	33	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	16	16	16	-	-	
60 - 79	(52)	(52)	(52)	-	-	
80 - 99	103	103	103	-	-	
100 - 119	(71)	(71)	(71)	-	-	
120 - 139	(73)	(67)	(67)	-	6	
140 - 159	60	60	60	-	-	
160 - 179	27	27	27	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	19	19	19	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-	
4 Räume	(73)	(73)	(73)	-	-	
5 Räume	(76)	(76)	(76)	-	-	
6 Räume	(115)	(109)	(109)	-	6	
7 und mehr Räume	117	117	117	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	421	415	415	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	431	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	274	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	117	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	(36)	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	16	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	(52)	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	103	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(71)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(73)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	60	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	27	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	3	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	19	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	13	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(33)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(73)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(76)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(115)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	117	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	421	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sehlem	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,2	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,4	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	(8,4)	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,7	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	(12,2)	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	24,1	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(16,6)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(17,1)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	14,1	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	6,3	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	0,7	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	3,0	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(7,7)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,1)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(17,8)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(26,9)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,4	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdllich	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	347	74	95	(149)	23	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	35	73	125	20	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(88)	39	22	24	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-
60 - 79	31	22	-	6	3	-
80 - 99	85	26	(31)	21	7	-
100 - 119	54	19	19	(6)	7	3
120 - 139	(64)	(3)	(16)	39	6	-
140 - 159	60	-	17	43	-	-
160 - 179	24	-	3	18	-	3
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	19	-	6	13	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	(22)	15	7	-	-	-
4 Räume	(48)	(21)	15	12	-	-
5 Räume	(62)	(12)	25	(18)	7	-
6 Räume	(103)	12	23	(55)	13	-
7 und mehr Räume	108	10	25	(64)	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	347	74	115	83	72	(3)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	35	(96)	65	63	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(88)	39	19	18	9	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-	-
60 - 79	31	22	3	6	-	-	-
80 - 99	85	26	(35)	15	9	-	-
100 - 119	54	19	26	6	3	-	-
120 - 139	(64)	(3)	(22)	19	17	3	-
140 - 159	60	-	17	19	24	-	-
160 - 179	24	-	6	9	9	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	19	-	6	6	7	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	(22)	15	4	3	-	-	-
4 Räume	(48)	(21)	12	12	3	-	-
5 Räume	(62)	(12)	(32)	9	6	3	-
6 Räume	(103)	12	33	(36)	22	-	-
7 und mehr Räume	108	10	34	23	(41)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	347	53	45	249
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	259	46	42	171
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(88)	7	3	78
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	31	6	3	22
80 - 99	85	9	19	(57)
100 - 119	54	16	-	38
120 - 139	(64)	12	10	(42)
140 - 159	60	7	7	46
160 - 179	24	-	6	18
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	19	3	-	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	(22)	6	-	16
4 Räume	(48)	4	6	38
5 Räume	(62)	9	10	(43)
6 Räume	(103)	19	12	(72)
7 und mehr Räume	108	15	17	76

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Landscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

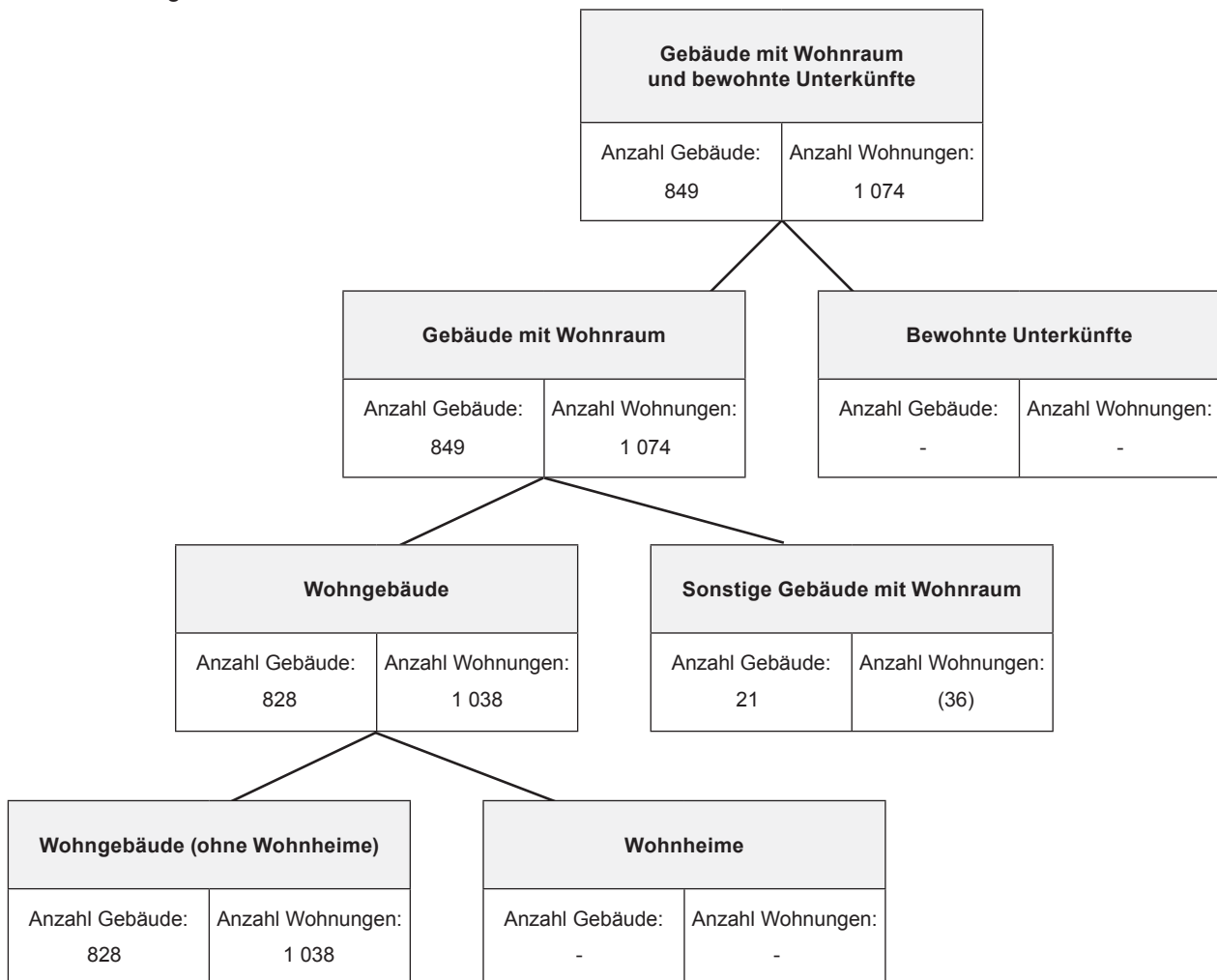
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	849	1 074	828	1 038
Baujahr				
Vor 1919	155	172	152	163
1919 - 1948	87	(106)	87	(103)
1949 - 1978	338	429	326	411
1979 - 1986	79	(93)	76	(90)
1987 - 1990	23	26	20	23
1991 - 1995	36	(44)	36	(44)
1996 - 2000	43	49	43	49
2001 - 2004	28	(31)	28	(31)
2005 - 2008	33	29	33	29
2009 und später	(27)	(33)	(27)	(33)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	612	756	606	744
mit 1 Wohnung	474	444	471	441
mit 2 Wohnungen	(109)	222	(106)	213
mit 3 und mehr Wohnungen	29	90	29	90
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	53	(40)	53
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	6	19	6	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	141	(144)	(135)	(135)
mit 1 Wohnung	(116)	(109)	(116)	(109)
mit 2 Wohnungen	(19)	23	16	20
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(56)	(59)	(47)	44
mit 1 Wohnung	(44)	(41)	35	32
mit 2 Wohnungen	12	18	12	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	668	628	656	616
2 Wohnungen	146	282	140	264
3 - 6 Wohnungen	35	102	32	96
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	66	(24)	(57)
Privatperson/-en	813	940	795	913
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	13	13	13
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	701	858	686	828
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(108)	(114)	102	108
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	(24)	(24)	(24)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	849	245	(241)	(189)	174
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	849	245	(241)	(189)	174
Wohngebäude	828	242	232	(183)	171
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	828	242	232	(183)	171
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	3	9	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	612	(117)	(191)	(146)	(158)
mit 1 Wohnung	474	103	(138)	101	(132)
mit 2 Wohnungen	(109)	(10)	(44)	(35)	20
mit 3 und mehr Wohnungen	29	4	9	10	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	22	9	9	-
mit 1 Wohnung	34	19	9	6	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	141	77	26	28	10
mit 1 Wohnung	(116)	68	(20)	25	3
mit 2 Wohnungen	(19)	6	6	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(56)	(29)	15	6	6
mit 1 Wohnung	(44)	(26)	15	-	3
mit 2 Wohnungen	12	3	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	668	216	182	132	138
2 Wohnungen	146	(22)	(50)	(47)	27
3 - 6 Wohnungen	35	7	9	10	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	6	12	6	3
Privatperson/-en	813	239	220	(183)	(171)
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	-	6	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	-	3	-	10
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	701	171	(204)	(174)	152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(108)	53	34	12	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	(21)	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	849	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	155	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	87	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	338	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	79	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	23	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	36	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	43	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	28	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	33	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	(27)	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	849	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	828	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	828	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	21	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	612	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	474	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(109)	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	29	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	34	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	141	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(116)	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(19)	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(56)	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(44)	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	668	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	146	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	35	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(27)	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	813	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	701	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(108)	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(24)	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,3	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	39,8	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	(3,2)	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,1	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,8	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,8)	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,7)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,0	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,6	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(13,7)	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,2)	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,6)	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,2)	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,7	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,2	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,2)	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,4	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	-	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,7)	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,8)	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 074	1 038	1 038	-	(36)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	610	595	595	-	15	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	342	321	321	-	(21)	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	45	45	45	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	(39)	(30)	(30)	-	9	
60 - 79	105	102	102	-	3	
80 - 99	191	185	185	-	6	
100 - 119	200	197	197	-	3	
120 - 139	(210)	201	201	-	9	
140 - 159	(102)	(96)	(96)	-	6	
160 - 179	(80)	(80)	(80)	-	-	
180 - 199	(42)	(42)	(42)	-	-	
200 und mehr	(37)	(37)	(37)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-	
3 Räume	89	83	83	-	6	
4 Räume	164	(155)	(155)	-	9	
5 Räume	209	(203)	(203)	-	6	
6 Räume	(216)	(210)	(210)	-	6	
7 und mehr Räume	(322)	313	313	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 003	967	967	-	(36)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 074	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	610	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	342	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	45	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	(39)	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	105	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	191	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	200	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(210)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	(102)	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	(80)	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	(42)	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	(37)	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	(12)	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	89	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	164	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	209	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(216)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(322)	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 003	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Landscheid	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,3	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,8	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,6	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(3,9)	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	10,4	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	18,9	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	19,8	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(20,8)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	(10,1)	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	(7,9)	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,2)	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	(3,7)	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	(1,2)	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	8,8	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	16,2	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	20,7	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(21,3)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,8)	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	868	249	230	(280)	(94)	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	595	(137)	161	(219)	(66)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	112	(69)	58	28	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(33)	27	3	3	-	-
60 - 79	92	39	(27)	10	16	-
80 - 99	163	(56)	56	33	15	3
100 - 119	169	48	(45)	49	24	3
120 - 139	(179)	(47)	(51)	(57)	18	6
140 - 159	(87)	4	22	58	-	3
160 - 179	(64)	10	12	32	10	-
180 - 199	(38)	6	11	17	4	-
200 und mehr	37	6	3	21	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(9)	(6)	-	3	-	-
3 Räume	76	40	15	3	(18)	-
4 Räume	142	55	(46)	28	13	-
5 Räume	(163)	55	(52)	50	(3)	3
6 Räume	(192)	47	48	69	22	6
7 und mehr Räume	286	46	69	127	(38)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	868	249	277	(177)	121	(31)	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	595	(137)	202	(134)	93	(22)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	112	75	43	25	9	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(33)	27	3	-	3	-	-
60 - 79	92	39	(33)	13	7	-	-
80 - 99	163	(56)	56	28	20	3	-
100 - 119	169	48	(60)	34	21	-	6
120 - 139	(179)	(47)	60	38	25	9	-
140 - 159	(87)	4	25	27	(19)	9	3
160 - 179	(64)	10	22	16	10	6	-
180 - 199	(38)	6	15	7	10	-	-
200 und mehr	37	6	(3)	14	6	4	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(9)	(6)	-	3	-	-	-
3 Räume	76	40	15	15	6	-	-
4 Räume	142	55	49	13	16	6	3
5 Räume	(163)	55	(52)	38	12	3	3
6 Räume	(192)	47	(67)	(44)	31	3	-
7 und mehr Räume	286	46	94	(64)	56	(19)	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	868	169	116	583
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	595	132	92	371
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	270	37	24	209
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(33)	3	-	30
60 - 79	92	(27)	-	65
80 - 99	163	49	17	97
100 - 119	169	38	(42)	(89)
120 - 139	(179)	30	27	122
140 - 159	(87)	6	9	(72)
160 - 179	(64)	13	13	38
180 - 199	(38)	-	-	(38)
200 und mehr	37	3	8	26
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(9)	3	-	(6)
3 Räume	76	12	6	58
4 Räume	142	30	7	(105)
5 Räume	(163)	(40)	19	(104)
6 Räume	(192)	49	21	(122)
7 und mehr Räume	286	35	(63)	188

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niersbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	20
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	24
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	25
Definitionen	26

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

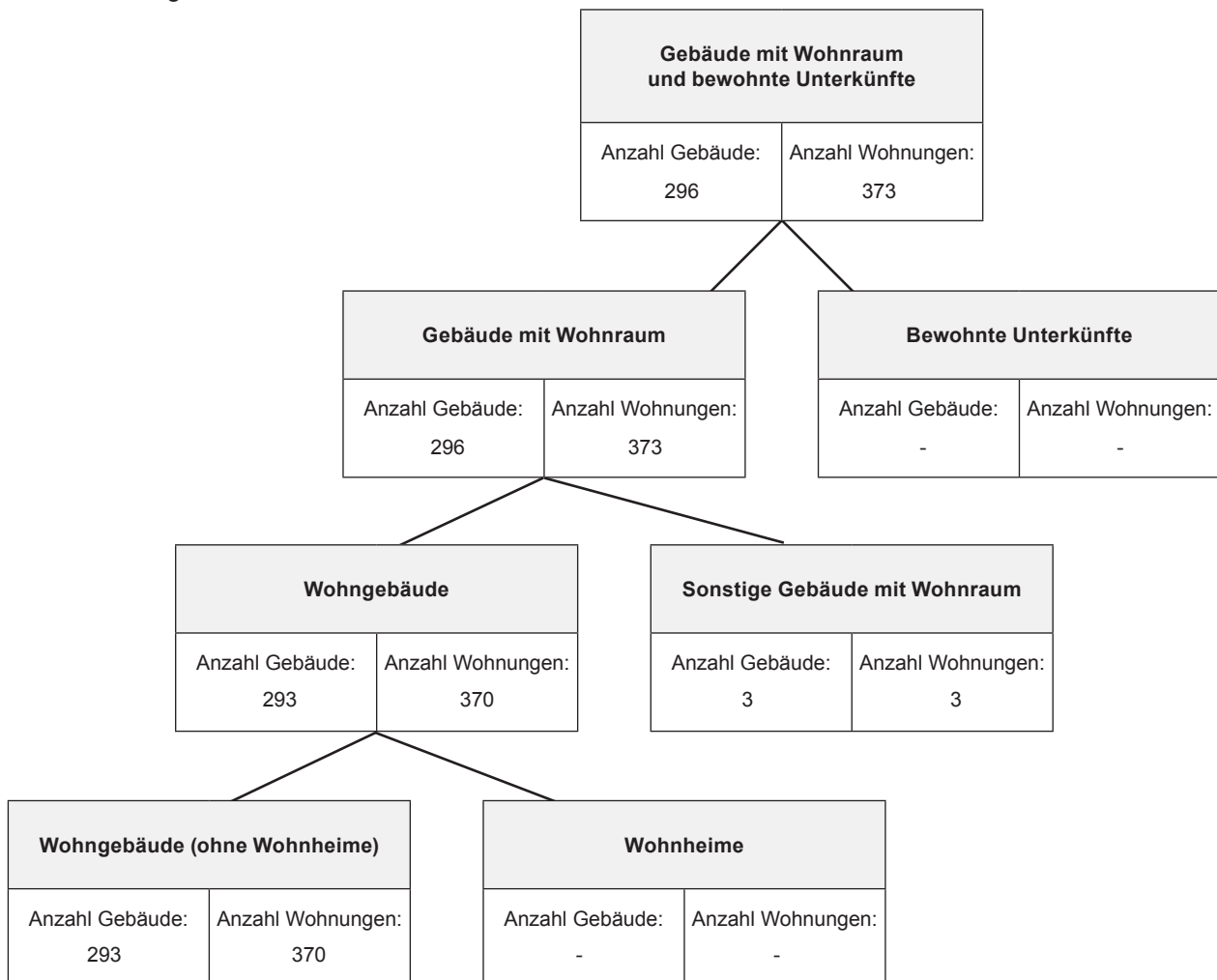
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	296	373	293	370
Baujahr				
Vor 1919	63	66	63	66
1919 - 1948	11	11	11	11
1949 - 1978	(114)	(136)	(111)	(133)
1979 - 1986	41	51	41	51
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	17	19	17	19
1996 - 2000	16	19	16	19
2001 - 2004	21	24	21	24
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	229	279	229	279
mit 1 Wohnung	(173)	(164)	(173)	(164)
mit 2 Wohnungen	50	(91)	50	(91)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	6	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	24	(28)	24
mit 1 Wohnung	(25)	18	(25)	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	32	32	32	32
mit 1 Wohnung	32	29	32	29
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	4	4
mit 1 Wohnung	7	7	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	237	218	234	(215)
2 Wohnungen	50	91	50	(91)
3 - 6 Wohnungen	9	33	9	33
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	23	7	23
Privatperson/-en	286	316	283	313
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	254	300	251	297
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	35	35	35
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	296	74	60	(98)	(64)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	296	74	60	(98)	(64)
Wohngebäude	293	74	57	(98)	(64)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	293	74	57	(98)	(64)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	229	34	50	(92)	(53)
mit 1 Wohnung	(173)	34	29	(68)	(42)
mit 2 Wohnungen	50	-	21	18	11
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	10	4	3	11
mit 1 Wohnung	(25)	10	4	3	8
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	32	26	3	3	-
mit 1 Wohnung	32	26	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	4	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	4	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	237	74	39	(74)	(50)
2 Wohnungen	50	-	21	18	11
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	3	-	4
Privatperson/-en	286	74	54	(98)	(60)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	4	-	-	4	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	254	52	50	88	(64)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	22	10	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	296	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	63	1 312	8 857	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	605	3 956	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(114)	2 719	13 867	462 714	7 188 157
1979 - 1986	41	981	4 032	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	361	1 410	47 821	736 588
1991 - 1995	17	525	2 182	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	623	2 922	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	405	1 644	47 349	790 074
2005 - 2008	4	352	1 267	36 981	594 658
2009 und später	3	169	564	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	296	8 052	40 701	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	293	7 858	38 717	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	293	7 858	38 694	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	23	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	(194)	1 984	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	229	6 026	27 462	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(173)	4 614	20 930	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	50	1 090	4 631	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	322	1 901	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(28)	645	3 569	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(25)	493	2 493	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	108	637	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(44)	439	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32	1 046	7 485	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	32	887	5 740	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(106)	1 022	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	53	723	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	335	2 185	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	263	1 659	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	63	(287)	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	239	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	237	6 257	30 822	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	50	1 367	6 577	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	409	2 995	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(16)	253	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	54	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	362	2 116	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	286	7 605	37 869	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	167	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(27)	178	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(100)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(10)	(124)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	(54)	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(93)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(65)	423	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	62	531	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(19)	182	5 500	186 429
Zentralheizung	254	6 834	32 937	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	955	5 891	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(117)	737	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,3	16,3	21,8	15,4	14,0
1919 - 1948	3,7	7,5	9,7	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,5)	33,8	34,1	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	12,2	9,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	4,5	3,5	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	6,5	5,4	5,9	6,1
1996 - 2000	5,4	7,7	7,2	6,7	7,6
2001 - 2004	7,1	5,0	4,0	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	4,4	3,1	3,1	3,1
2009 und später	1,0	2,1	1,4	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,0	97,6	95,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,0	97,6	95,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,0	(2,4)	4,9	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,4	74,8	67,5	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(58,4)	57,3	51,4	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	13,5	11,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	4,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,5)	8,0	8,8	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,4)	6,1	6,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,3	1,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,5)	1,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,8	13,0	18,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,8	11,0	14,1	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	2,5	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	1,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	4,2	5,4	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	3,3	4,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	(0,7)	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,1	77,7	75,7	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,9	17,0	16,2	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	5,1	7,4	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,2)	0,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,1	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	4,5	5,2	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	94,4	93,0	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,4	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	(0,3)	0,4	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,2)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	(0,1)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(0,8)	1,0	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	0,8	1,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,2)	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,8	84,9	80,9	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,8	11,9	14,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,5)	1,8	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	373	370	370	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	209	209	209	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	116	113	113	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	14	14	14	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	30	27	27	-	3	
80 - 99	61	61	61	-	-	
100 - 119	(81)	(81)	(81)	-	-	
120 - 139	(63)	(63)	(63)	-	-	
140 - 159	56	56	56	-	-	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	20	20	20	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	(10)	(10)	(10)	-	-	
4 Räume	(60)	57	57	-	3	
5 Räume	(98)	(98)	(98)	-	-	
6 Räume	(62)	(62)	(62)	-	-	
7 und mehr Räume	106	106	106	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	338	335	335	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	373	10 632	56 913	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	209	6 686	33 743	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	116	3 207	18 679	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(109)	1 276	14 906	224 529
Leer stehend	14	364	2 845	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	82	1 091	79 051	2 177 061
40 - 59	12	521	4 527	219 658	7 288 734
60 - 79	30	1 128	8 155	368 640	9 663 142
80 - 99	61	1 773	10 130	363 190	6 987 435
100 - 119	(81)	1 746	8 660	281 553	4 913 194
120 - 139	(63)	2 231	9 837	282 169	4 211 779
140 - 159	56	1 366	6 402	181 337	2 394 089
160 - 179	10	634	2 977	86 315	1 117 240
180 - 199	20	340	1 736	53 728	686 793
200 und mehr	9	545	3 028	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	22	643	56 146	1 306 117
2 Räume	6	342	2 567	130 279	3 735 658
3 Räume	(10)	919	6 846	335 419	8 890 843
4 Räume	(60)	1 605	10 045	436 277	10 410 969
5 Räume	(98)	2 234	10 862	364 352	6 855 418
6 Räume	(62)	2 041	10 217	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	106	3 203	15 363	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	338	10 294	55 996	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(9)	189	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	35	120	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	28	238	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niersbach	Verbandsgemeinde Wittlich-Land	Landkreis Bernkastel-Wittlich	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,1	64,5	59,7	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,9	30,9	33,0	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	(1,1)	2,3	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	3,5	5,0	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	0,8	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,5	5,0	8,0	11,0	18,0
60 - 79	8,8	10,9	14,4	18,4	23,8
80 - 99	17,8	17,1	17,9	18,1	17,2
100 - 119	(23,7)	16,8	15,3	14,1	12,1
120 - 139	(18,4)	21,5	17,4	14,1	10,4
140 - 159	16,4	13,2	11,3	9,1	5,9
160 - 179	2,9	6,1	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,8	3,3	3,1	2,7	1,7
200 und mehr	2,6	5,3	5,4	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,2	1,1	2,8	3,2
2 Räume	1,8	3,3	4,5	6,5	9,2
3 Räume	(2,9)	8,9	12,1	16,7	21,9
4 Räume	(17,5)	15,5	17,8	21,8	25,7
5 Räume	(28,7)	21,6	19,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,1)	19,7	18,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,0	30,9	27,2	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,3	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,1)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Morbach	71	114	1
Wittlich, Stadt	47	.	2
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	67	111	1
Bernkastel-Kues, Stadt	50	101	2
Brauneberg	77	.	1
Burgen	.	115	1
Erden	.	.	1
Gornhausen	.	.	1
Graach an der Mosel	.	.	1
Hochscheid	.	.	1
Kesten	.	.	1
Kleinich	.	124	1
Kommen	75	.	1
Lieser	.	.	1
Longkamp	.	.	1
Löslich	.	.	1
Maring-Noviant	.	.	1
Monzelfeld	.	.	1
Mülheim (Mosel)	.	.	1
Veldenz	70	.	1
Wintrich	.	117	1
Zeltingen-Rachtig	.	.	1
Ürzig	.	.	1
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	72	115	1
Bausendorf	.	113	1
Bengel	.	.	1
Diefenbach	.	.	1
Flußbach	.	.	1
Hontheim	78	.	1
Kinderbeuern	75	.	1
Kinheim	.	.	1
Kröv	68	.	1
Reil	.	.	1
Willwerscheid	.	.	1
Verbandsgemeinde Manderscheid	74	.	1
Bettenfeld	.	.	1
Dierfeld	.	.	-
Eckfeld	.	.	1
Eisenschmitt	.	.	1
Gipperath	.	.	1
Greimerath	.	.	1
Großlittgen	69	.	1
Hasborn	.	.	1
Karl	.	.	1
Laufeld	.	.	1
Manderscheid, Stadt	59	.	2
Meerfeld	82	.	1
Musweiler	.	.	1
Niederscheidweiler	.	.	1
Niederöfflingen	72	.	1
Oberscheidweiler	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Oberöfflingen	.	120	1
Pantenburg	84	.	1
Schladt	.	.	2
Schwarzenborn	.	.	1
Wallscheid	74	.	1
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	74	118	1
Minheim	.	.	2
Neumagen-Dhron	.	117	1
Piesport	72	117	1
Trittenheim	75	.	1
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	78	.	1
Berglicht	.	.	1
Breit	.	.	1
Burtscheid	.	.	1
Büdlisch	.	.	1
Deuselbach	.	.	1
Dhronecken	.	.	1
Etgert	.	.	1
Gielert	.	.	1
Gräfendhron	.	.	2
Heidenburg	81	.	1
Hilscheid	.	.	2
Horath	.	.	1
Immert	.	.	2
Lückenburg	.	.	1
Malborn	.	.	1
Merschbach	.	.	1
Neunkirchen	.	.	1
Rorodt	.	.	1
Schönberg	.	.	1
Talling	71	124	1
Thalfang	67	.	1
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	60	108	2
Burg (Mosel)	.	.	1
Enkirch	.	112	1
Irmenach	.	.	1
Lötzbeuren	64	113	2
Starkenburg	.	.	1
Traben-Trarbach, Stadt	52	104	2
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	68	118	1
Altrich	.	.	1
Arenrath	75	.	1
Bergweiler	.	123	1
Binsfeld	58	.	1
Bruch	.	.	1
Dierscheid	.	.	1
Dodenburg	.	.	1
Dreis	70	.	1
Esch	.	121	2
Gladbach	.	.	1
Heckenmünster	.	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Heidweiler	56	.	2
Hetzerath	75	.	1
Hupperath	.	.	1
Klausen	66	112	1
Landscheid	65	118	1
Minderlittgen	48	124	.
Niersbach	.	.	1
Osann-Monzel	66	.	1
Platten	65	.	1
Plein	.	.	1
Rivenich	.	.	1
Salmtal	.	.	1
Sehlem	.	.	1
Landkreis Bernkastel-Wittlich	65,7	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Morbach	67	6	28
Wittlich, Stadt	45	3	52
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	63	6	31
Bernkastel-Kues, Stadt	47	6	47
Brauneberg	74	4	22
Burgen	.	.	25
Erden	.	3	.
Gornhausen	.	8	.
Graach an der Mosel	.	.	.
Hochscheid	.	.	.
Kesten	.	7	.
Kleinich	.	.	.
Kommen	.	.	24
Lieser	62	.	30
Longkamp	.	3	.
Lösnich	.	.	.
Maring-Noviant	.	.	.
Monzelfeld	.	.	.
Mülheim (Mosel)	.	.	34
Veldenz	.	6	29
Wintrich	.	4	18
Zeltingen-Rachtig	74	.	.
Ürzig	.	.	.
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf	68	6	26
Bausendorf	.	.	.
Bengel	.	6	.
Diefenbach	.	.	.
Flußbach	64	.	.
Hontheim	.	.	20
Kinderbeuern	71	5	24
Kinheim	.	5	.
Kröv	64	6	30
Reil	65	5	31
Willwerscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Manderscheid	70	6	25
Bettenfeld	.	7	.
Dierfeld	.	.	.
Eckfeld	.	.	.
Eisenschmitt	.	.	.
Gipperath	.	.	.
Greimerath	.	.	.
Großlittgen	.	.	.
Hasborn	.	.	.
Karl	.	.	.
Laufeld	.	3	.
Manderscheid, Stadt	54	.	37
Meerfeld	.	.	.
Musweiler	.	.	.
Niederscheidweiler	.	.	.
Niederöfflingen	.	.	26
Oberscheidweiler	.	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Oberöfflingen	65	.	.
Pantenburg	82	3	16
Schladt	.	.	.
Schwarzenborn	.	.	.
Wallscheid	.	.	.
Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	69	6	25
Minheim	.	6	.
Neumagen-Dhron	69	7	24
Piesport	68	6	26
Trittenheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf	74	5	21
Berglicht	.	1	.
Breit	.	.	.
Burtscheid	.	.	.
Büdlisch	.	4	.
Deuselbach	.	.	.
Dhronecken	.	.	.
Etgert	.	.	11
Gielert	.	.	.
Gräfendhron	.	-	.
Heidenburg	.	.	.
Hilscheid	.	.	.
Horath	.	.	.
Immert	.	.	17
Lückenburg	.	.	.
Malborn	78	6	.
Merschbach	.	-	.
Neunkirchen	.	.	.
Rorodt	.	.	11
Schönberg	.	3	.
Talling	.	.	.
Thalfang	64	4	32
Verbandsgemeinde Traben-Trarbach	56	7	38
Burg (Mosel)	.	5	.
Enkirch	69	.	.
Irmenach	.	.	20
Lötzbeuren	61	.	.
Starkenburg	.	.	29
Traben-Trarbach, Stadt	48	7	45
Verbandsgemeinde Wittlich-Land	66	3	31
Altrich	.	3	.
Arenrath	71	.	.
Bergweiler	.	.	.
Binsfeld	.	.	41
Bruch	.	5	37
Dierscheid	.	.	.
Dodenburg	.	.	.
Dreis	68	.	.
Esch	.	6	.
Gladbach	.	3	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Heckenmünster	.	.	.
Heidweiler	.	.	.
Hetzerath	73	3	24
Hupperath	.	.	.
Klausen	65	1	.
Landscheid	62	5	33
Minderlittgen	47	.	.
Niersbach	.	.	.
Osann-Monzel	64	4	33
Platten	.	.	.
Plein	81	.	.
Rivenich	.	5	.
Salmtal	.	2	36
Sehlem	64	.	.
Landkreis Bernkastel-Wittlich	62,5	4,9	32,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	282	76	70	(89)	(44)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	(36)	51	83	(33)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76	40	19	6	11	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	(16)	9	7	-	-	-
80 - 99	52	26	14	6	3	3
100 - 119	(71)	(16)	16	25	(14)	-
120 - 139	(59)	(6)	24	16	13	-
140 - 159	50	3	3	33	11	-
160 - 179	7	7	-	-	-	-
180 - 199	12	-	3	6	3	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	10	6	4	-	-	-
4 Räume	43	25	12	-	3	3
5 Räume	75	20	24	19	12	-
6 Räume	(54)	3	(4)	29	(18)	-
7 und mehr Räume	97	19	26	41	11	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	282	76	96	46	64	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	(36)	66	46	(58)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76	40	30	-	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	(16)	9	7	-	-	-	-
80 - 99	52	26	16	4	6	-	-
100 - 119	(71)	(16)	27	19	9	-	-
120 - 139	(59)	(6)	30	6	17	-	-
140 - 159	50	3	7	17	23	-	-
160 - 179	7	7	-	-	-	-	-
180 - 199	12	-	6	-	6	-	-
200 und mehr	6	-	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	10	6	4	-	-	-	-
4 Räume	43	25	15	3	-	-	-
5 Räume	75	20	33	9	13	-	-
6 Räume	(54)	3	15	10	26	-	-
7 und mehr Räume	97	19	29	(24)	25	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	282	53	46	183
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	47	39	(120)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	76	(6)	7	63
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	(16)	3	-	(13)
80 - 99	52	(21)	3	28
100 - 119	(71)	13	16	(42)
120 - 139	(59)	10	10	(39)
140 - 159	50	3	14	33
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	10	-	-	10
4 Räume	43	(16)	3	24
5 Räume	75	21	12	42
6 Räume	(54)	7	7	(40)
7 und mehr Räume	97	(9)	(24)	64

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

